Samstag/Sonntag, 14./15. 1. 1984 - D *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 12 - 2.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 145,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Beweislast: Nach Zeitungsberichten über einen angeblichen Doppelgänger des entlassenen Generals Kießling richtet sich das öffentliche Interesse darauf, wie stichhaltig das Belastungsmaterial ist, das der Entlassung zugrundelag. Inzwischen hat sich Kießling telefonisch an den CSU-Vorsitzenden und ehemaligen Verteidigungsminister Strauß gewandt.

Abrüstung: Ein ungarischer KP-Funktionär von Rang äußert die „feste Überzeugung", daß die Verhandlungen über Rüstungsbegrenzung zwischen USA und Sowjetunion demnächst weitergehen werden. Bundeskanzler Kohl vor dem CDU-Präsidium zum Ost-West-Verhältnis: Keine Spur von Eiszeit. (S. 1)

Rüstungs-Wünsche: Die Bundesregierung erwarte eine Rüstungs-Wunschliste von Saudi-Arabien, sagt Staatsminister Möllemann vom Auswärtigen Amt. (S. 1)

Andropow im Amt: US-Außenminister Shultz geht von einer handlungsfähigen, in keiner Weise gelähmten sowjetischen Führung aus. Auf einer internationalen Pressekonferenz über Satellit beurteilte er die Chancen für ein Treffen Reagan – Andropow positiv. (S. 8)

Lebensnerv Berlins: Die Berliner müßten sich wieder „der Freiheit als Lebensnerv dieser Stadt" bewußt werden, fordert die CDU-Politikerin Hanna-Renate Laurien. Auch in Berlin seien Opferbereitschaft und ein neues Verständnis von Demokratie notwendig. Nicht die Radikalen, sondern „die Faulheit und Trägheit vieler Demokraten" seien in Wahrheit aufregend in Berlin.

Zusagen gehalten: Die „DDR" habe „eingehalten, was sie versprochen hat. Alle anderen Aussagen sind falsch", erklärt CSU-Vorsitzender Strauß in Kreuth zum Thema Leistung und Gegenleistung beim Milliardenkredit.

Antonow in Haft: Der aus Gesundheitsgründen entlassene mutmaßliche Helfer beim Papst-Attentat Antonow muß wieder ins Gefängnis, entschied ein römisches Gericht. Seine bedingte Freilassung war zunächst als Hinweis verstanden worden, daß die „bulgarische Spur" nicht weiterverfolgt würde.

Am Wochenende: Hessens Grüne entscheiden über Zusammenarbeit mit Regierung Börner. – UN-Generalsekretär Perez de Cuellar beim Gipfel der Islamischen Konferenz in Marokko.

ZITAT DES TAGES



» Wir müssen überall mit der Lüge leben. Aber wir müssen hier nicht lügen, um zu überleben. «

Der aus der „DDR" stammende Schriftsteller Reiner Kunze vor der Klausurtagung der CSU-Landesgruppe in Kreuth

FOTO: KLAUS MEHNER

WIRTSCHAFT

Kiechle gegen EG-Plan: Der Landwirtschaftsminister lehnt die Vorschläge der EG-Kommission für die nächste Agrarpreisrunde ab, weil sie auf eine Senkung von fast sechs Prozent der Preise für deutsche Produkte hinauslaufe. Er habe Verständnis, wenn keine Erhöhung vorgeschlagen worden sei, Preissenkungen dürfe es nicht geben. (WELT-Gespräch S. 9)

Veba-Aktien: Sparkassenpräsident Geiger sieht nur geringe Chancen für den Aktienverkauf der Veba. Die Deutsche Bank dagegen meldet: Teilprivatisierung der Veba erfolgreich. (S. 9)

Gutes Bierjahr: Der Absatz ging – auch aufgrund des Jahrhundertsommers – um 0,5 Prozent auf gut 95 Millionen Hektoliter nach oben, teilt der Brauerbund mit.

Rohölpreise: Frei deutscher Grenze stieg der Rohölpreis seit der ersten Preisexplosion 1973 auf DM-Basis um rund 700 Prozent.

Börse: Zum Wochenschluß konnte sich an den Aktienmärkten keine einheitliche Tendenz ausbilden. Der Rentenmarkt war kaum verändert. WELT-Aktienindex 154,3 (154,5). Dollar-Mittelkurs 2,8339 (2,8375) Mark. Goldpreis pro Feinunze 373,25 (368,50) Dollar.

KULTUR

Filmpreise: Mit dem bayerischen Filmpreis 1983 wurden der Produzent Karl Dirka („Marlene"), der Regisseur Schamoni („Frühlingssinfonie"), der Schauspieler Gustl Bayrhammer (für seine Darstellung des Meister Eder in der TV-Serie „Pumuckl") ausgezeichnet.

Breslau-Ausstellung: *In der niedersächsischen Landesvertretung* in Bonn zeigt die Landsmannschaft Schlesien eine Ausstellung zum Thema: „Breslau – Ansichten aus sechs Jahrhunderten". Vor allem die historische Rolle Breslaus wird darin betont.

SPORT

Ski Alpin: Irene Epple verteidigte ihre Führung im Weltcup. Beim Abfahrtslauf von Badgastein belegte sie Platz zwei hinter Hanni Wenzel (Liechtenstein).

Fußball: Einen Tag vor dem Pokalspiel gegen den Hamburger SV schlossen der VfB Stuttgart und Trainer Benthaus einen Vertrag auf unbestimmte Dauer. (S. 28)

AUS ALLER WELT

Statuen-Streit: *In Italien ringen* die Verantwortlichen für die Erhaltung des Kulturgutes und die am Ausbau der Tourismus Interessierten um die Entscheidung über eine eventuelle Ausleihung der Bronze-Statuen von Riace zu den Olympischen Spielen in Los Angeles. Die einen hoffen auf Werbewirkung, die anderen fürchten Schäden an den überlebensgroßen Figuren. (S. 16)

Hetze statt „Witz": Sogenannte „Türkenwitze" sind vom Landgericht Dortmund in zweiter Instanz als „Volksverhetzung" eingestuft worden.

Wetter: Wechselhaft mit Schneeregen und Schneeschauern.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Kohl will, daß Wörner allen Spekulationen ein Ende macht

SPD spricht von „oberflächlichen Recherchen" / General bat um Gespräch mit Strauß

R. MONIAC/M. SCHELL, Bonn

Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) ist durch die „Affäre Kießling" in eine schwierige Situation geraten. Bundeskanzler Helmut Kohl legt offenkundig Wert darauf, daß der Minister alle Fakten, die für die Entlassung des Vier-Sterne-Generals ausschlaggebend waren, auf den Tisch legt und damit die Spekulationen ein Ende finden. Nachdem gestern Zeitungsberichte über einen angeblichen Doppelgänger Kießlings erschienen waren, konzentrierte sich das öffentliche Interesse auf die Frage, wie stichhaltig das Belastungsmaterial Wörners gegen den General ist.

Wörners Sprecher erklärte auf die Frage nach einem möglichen Rücktritt des Ministers: „Ich sehe dazu nicht den geringsten Anlaß." Wörner habe sich im Fall Kießling nichts vorzuwerfen. Dagegen versichert Kießling, er sei nicht homosexuell, und er habe nie im Leben die im Belastungsmaterial genannten Lokale „Café Wüsten" und „Tom-Tom" in der „Kölner Homoszene" betreten.

Bundeskanzler Kohl sieht aufgrund der bisherigen Entwicklung offensichtlich keinen Anlaß zur Kritik an seinem Kabinettsmitglied Wörner. Es ist allerdings davon auszugehen, daß der Kanzler in den nächsten Tagen ein Gespräch mit ihm führen wird. Dabei dürfte die Frage im Vordergrund stehen, auf welche Weise die Fakten der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen. Nach Wörners eigener Beurteilung gibt es dafür zwei Wege: 1. Die Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses auf Antrag der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und 2. die Einleitung des von Kießling beantragten disziplinargerichtlichen Verfahrens. Außerdem erwartet die Bundesregierung jetzt einen Frontalangriff der SPD gegen Wörner.

SEITE 3:
Weitere Beiträge

Ungeachtet des Rückhalts, den Wörner bisher im Bundeskabinett gefunden hat, gibt es im Regierungslager und in den Koalitionsfraktionen Kritik an ihm und seiner Handlungsweise. So betrachten es Abgeordnete als einen gravierenden Fehler, daß sich das Bundesverteidigungsministerium auf eine Begründungsdiskussion eingelassen hat, obwohl nach *dem Soldatengesetz die vorzeitige* Entlassung Kießlings ohne Angabe von Gründen gerechtfertigt war. Die Hardthöhe, so sagen Kritiker, habe es überflüssigerweise zugelassen, daß die Schlagworte „Sicherheitsrisiko" und „Homosexualität" in die öffentliche Diskussion eingeführt werden konnten. Jetzt stehe Wörner vor dem Problem, die rechtlich sehr diffizilen Nachweise zu erbringen und allgemeinverständlich zu machen. Außerdem erwartet die Bundesregierung jetzt einen Frontalangriff der SPD gegen Wörner.

Die Vorgänge, die zur Affäre führten, rücken immer mehr in den Blickpunkt. Wörner hatte, gestützt auf „polizeidienstliche Erkenntnisse", den Bundeskanzler vor der Kabinettssitzung am 19. Dezember 1983 von seinem Entschluß informiert, Kießling vorzeitig zu entlassen. In dem schriftlichen Antrag, der dem Kabinett am 19. Dezember vorlag, hatte Wörner auf eine Begründung verzichtet. Er hatte sie vorher dem Bundeskanzler mündlich vorgetragen. Im Bundeskanzleramt hieß es gestern, Wörner habe Kohl über den „Tatbestand Sicherheitsrisiko" in Kenntnis gesetzt, ohne operative Details zu nennen. Im selben Sinne unterrichtete Wörner auch Bundespräsident Carstens in einem von ihm erbetenen Gespräch.

Der Vertreter der SPD-Bundestagsfraktion im Verteidigungsausschuß, Erwin Horn, der wie Abgeordnete der CDU und FDP am Donnerstagnachmittag auf der Hardthöhe über Details des Belastungsmaterials informiert worden war, erhob unter-

● Fortsetzung Seite 8

DER KOMMENTAR

Zum Kern der Sache

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Es ist voreilig, sich jetzt schon den Kopf des Bundeskanzlers zu zerbrechen, wie am besten das Kabinett umzubilden wäre, falls der Bundesverteidigungsminister den Hut nehmen muß. Aber Wörner macht in diesen Tagen die nervenstrapazierende Erfahrung, daß derjenige, der eine heiße Kartoffel produziert, diese in der Hand behält; es findet sich niemand, der sie ihm abnimmt. Für den Minister hängen Kopf und Kragen davon ab, ob es ihm gelingt, das große politische – natürlich auch parteipolitische – Verwirrspiel zu entwirren und dem skandalbegierigen Publikum klarzumachen, worum es in erster Linie und worum es erst in zweiter Linie geht.

Der einzig und allein entscheidende Sachverhalt ist: Als sich der Minister mit dem nicht abweisbaren Verdacht konfrontiert sah, daß der Vier-Sterne-General Kießling in seiner exponierten Dienststellung als Stellvertreter des NATO-Oberkommandierenden zu einem Sicherheitsrisiko geworden sei, blieb ihm keine Wahl, er mußte sofort handeln. Wörner versuchte, das delikate Problem auf honorige Weise zu lösen, indem er Kießling im September veranlaßte, sich krank zu melden, mit dem Versprechen, sich bis zur einvernehmlich in Aussicht *genommenen vorzeitigen* Versetzung in den einstweiligen Ruhestand per 31. März 1984 nicht in der Öffentlichkeit sehen zu lassen, schon gar nicht in Uniform. Wie es heißt, hat Kießling diese Zusage gebrochen. Wenn Wörner glaubhaft machen kann, er habe nicht ausschließen können, daß Kießling wider die Abrede von seiner Vollmacht des Zugangs zu Geheimnissen der höchsten Stufe Gebrauch machen werde, *womöglich durch zeitweilige* Rückkehr in das NATO-Hauptquartier, dann wird ihm niemand die Pflicht abstreiten können, dieses Risiko umgehend auszuschalten. Höchstens wird man ihn fragen können, warum er den General nicht stehenden Fußes entlassen habe, statt bis zum 31. Dezember 1983 zu warten.

Wenn davon ausgegangen werden kann, daß die Gefahr eines Sicherheitsrisikos als gegeben angenommen werden mußte, dann sind alle weiteren Prozeduren von nachrangiger Bedeutung. Das betrifft die Frage, was der konkrete Grund des Verdachts war, ebenso wie die Frage, wie der Beweis geführt werden kann. Nachrangig bleibt dies auch dann, wenn hier in der Tat einiges im argen zu liegen scheint. Aber Wörner wird Mühe haben, die Politiker und die Öffentlichkeit davon abzuhalten, sich mehr für das Skandalöse als für den Kern der *Sache zu interessieren.* Den Schaden davon haben die NATO und die Bundeswehr.

Ungarn glaubt nicht an Kalten Krieg

Budapest widerspricht pessimistischen Ostblock-Prognosen / USA äußern Optimismus

DW./ms. Bonn/Budapest

Auch im Ostblock mehren sich die Stimmen, die eine Wiederaufnahme der Abrüstungsverhandlungen zwischen den USA und der Sowjetunion voraussagen. Das für auswärtige Angelegenheiten zuständige Mitglied des Zentralkomitees der ungarischen Kommunisten, Gyula Horn, brachte im Fernsehen seines Landes die „feste Überzeugung" zum Ausdruck, daß die Verhandlungen demnächst weitergehen werden. Horn sprach allerdings von „anderen Bedingungen" und von einer „anderen Grundlage dieser Gespräche der Supermächte".

Der ungarische KP-Funktionär widersprach entschieden Darstellungen – wie sie vor allem von Spitzenpolitikern aus Osteuropa gegeben worden waren –, daß eine Periode des Kalten Krieges eingesetzt habe. Dies, so Horn, sei nicht geschehen. Er verwies *darauf, daß die Kontakte auf anderer* Ebene weitergehen und ließ auch einen Vergleich zwischen der derzeitigen Situation und der Kuba-Krise des Jahres 1962 nicht gelten. Damals, so Horn, seien die Beziehungen zwischen West und Ost gespannter gewesen. Seine Argumentation: Wohl sei *durch die Stationierung von nuklea*ren Mittelstreckenwaffen im Westen und durch die „Gegenmaßnahmen" des Warschauer Paktes „eine gespannte militärische Situation in Europa geschaffen worden", aber es herrsche immerhin ein Gleichgewicht.

SEITE 8:
Shultz: Gipfeltreffen möglich

Die USA zeige sich ebenfalls optimistisch, daß der Abrüstungsdialog fortgeführt werden kann. Außenminister Shultz machte allerdings klar, Washington sei nicht zu Zugeständnissen bereit, nur um die UdSSR an den Verhandlungstisch zurückzuho*len. Er hoffe auf ein* Signal aus dem Kreml.

Die Veröffentlichung eines bereits vor einiger Zeit fertiggestellten Berichts amerikanischer Fachleute über Verletzungen amerikanisch-sowjetischer Rüstungskontrollabkommen durch die UdSSR ist nach Angaben *unterrichteter* Kreise zurückgestellt worden. Gründe für die Zurückhaltung seien die für Montag angekündigte Rede Präsident Reagans über die Beziehungen der USA zur Sowjetunion und die für Dienstag vorgesehene Stockholmer Begegnung von Außenminister Shultz mit seinem sowjetischen Kollegen Gromyko, hieß es. Angesichts der Tatsache, daß Reagan eine „Palmzweig-Rede" halten werde, wolle man vermeiden, daß Moskau „die falschen Signale" erhalte.

Im Ostwest-Verhältnis ist auch nach den Worten von Bundeskanzler Kohl „keine Spur von einer Eiszeit zu erkennen". Vor dem CDU-Präsidium in Bonn sagte Kohl, wenn man die östliche Propaganda beiseite lasse, werde eine Vielzahl von Bemühungen zwischen Ost und West sichtbar.

Erneute Austrittswelle in Berliner SPD

rtr/DW. Berlin

Einen Monat nach dem Parteiaustritt von mehr als 60 dem rechten Parteiflügel zugerechneten Sozialdemokraten haben jetzt weitere 43 Parteimitglieder die SPD verlassen. Sie gehörten alle einem SPD-Ortsverband im Bezirk Neukölln an, bestätigte ein Sprecher der Partei. Prominentestes Mitglied der Gruppe ist der ehemalige Abgeordnete und bisherige Vorsitzende des Ortsverbandes, Reiner Giese.

Begründet wurden die neuen Austritte unter anderem mit der zunehmenden Kritik „verantwortlicher Genossen" an der Politik der amerikani*schen Regierung. Außerdem fühlten* sich einige Parteimitglieder dadurch beleidigt, daß sie in SPD-Versammlungen als Faschisten bezeichnet worden seien.

SPD-Sprecher Wilhelm Wiegreffe erklärte, die Austritte beträfen nicht den gesamten Landesverband. Vielmehr handele es sich um „wilde persönliche *Animositäten* innerhalb einer einzigen SPD-Abteilung".

Bereits im Dezember 1983 hatten 68 Berliner SPD-Mitglieder die Partei verlassen, unter ihnen der ehemalige Bürgermeister des Bezirks Wedding, Horst Bowitz. Der Neuköllner SPD-Geschäftsführer Hans Hänelt und Wiegreffe erklärten auf Anfrage, zwischen den jetzigen Austritten und denen im letzten Monat bestünden keinerlei Zusammenhänge. Als Grund für die Parteiaustritte im Dezember hatte ein Sprecher der 68 Parteimitglieder das „Abdriften der SPD nach links" genannt. Dieses Abdriften gefährde den Bestand der Demokratie.

„Bonn wartet auf Riads Waffenwünsche"

dpa/AP/DW. Bonn

Die Bundesregierung erwartet nach Angaben des Staatsministers im Auswärtigen Amt, Jürgen Möllemann (FDP), von Saudi-Arabien eine Rüstungs-Wunschliste. Vor leitenden Angestellten der Mannesmann AG in Düsseldorf unterstrich Möllemann die „stabilisierende Rolle" Saudi-Arabiens im arabischen Raum, die schließlich zu der Vereinbarung einer „bilateralen Zusammenarbeit auf dem Sektor der Landesverteidigung" geführt habe.

Welche Lieferwünsche Saudi-Arabien nach dem Besuch einer Militärdelegation in der Bundesrepublik Deutschland äußern werde, sei noch nicht bekannt. „Wir werden nun schauen müssen, was die saudische Seite von uns im einzelnen will und wie sich diese Zusammenarbeit ausgestalten wird", sagte Möllemann.

Gleichzeitig warnte Möllemann Israel vor einem übersteigerten Sicherheitsbedürfnis und davor, sich aus*schließlich auf eine militärische Op*tion zu verlassen. Die Bundesregierung werde in ihrer Politik nicht zulassen, „daß die Beziehungen zu einem Partner sozusagen unter der Kuratel der Beziehung zum anderen Partner steht". Zur Lage im Nahen Osten sagte Möllemann, der jordanische König Hussein sei „der einzige Vertreter der arabischen Welt, der in der Lage ist, mit Israel über das Palästinenserproblem zu verhandeln" und der „eine zentrale Rolle" spielen könne. Die Bundesrepublik Deutschland und die anderen Europäer müßten Hussein dabei ermutigen und gleichzeitig Israel zu größerer Kompromißbereitschaft bewegen.

Strauß: „DDR" hat Wort gehalten

Der CSU-Chef hegt aber noch „begründete Erwartungen" / Waigel mahnt die FDP

PETER SCHMALZ, Kreuth

Der umstrittene, vom CSU-Vorsitzenden Strauß eingefädelte Milliarden-Kredit an die „DDR", der die CSU im Sommer vergangenen Jahres noch in erhebliche innerparteiliche Schwierigkeiten gebracht hat, spielt auf der Klausurtagung der CSU-Landesgruppe in Wildbad Kreuth nur noch eine untergeordnete Rolle. In seinem Grundsatzreferat begründete Strauß zwar die Notwendigkeit des Kredits und sprach von Zusagen, die von der anderen Seite eingehalten worden seien, auf Einzelheiten wollte er aber nicht eingehen. Er bemerkte lediglich, daß es noch „begründete Erwartungen" für weiteres Entgegenkommen gebe.

Über einen neuen Milliarden-Kredit an die „DDR" wurde in Kreuth nicht gesprochen. Zu diesem Thema gebe es „keine Fühlungnahmen, keine Anträge und keine Gespräche", erklärte der Landesgruppenvorsitzende Theo Waigel.

Kritik an der Schwesterpartei CDU soll weitgehend hinter verschlossenen Türen bleiben. Mit Ausnahme von Kreuth I, so Waigel, habe es keine grundsätzlichen Probleme mit der CDU gegeben. Und der revidierte Trennungsbeschluß von 1976 ist längst kein Thema mehr, die CSU will jedoch weiterhin eine selbständige, eigenständige und unverwechselbare Kraft in der Koalition sein. Waigel: „Wir sind einstimmig der Meinung: ohne diese CSU wäre die Union und diese Koalition sehr viel langweiliger und in manchen Bereichen auch nicht so interessant, wie man es von einer *Koalition* erwartet."

Die CSU sei bereit, so Waigel, zu einer gedeihlichen vernünftigen und loyalen Mitarbeit in der Koalition. „Wir erwarten das gleiche, was wir an Loyalität in diese Koalition einbringen, selbstverständlich auch von der FDP", meinte der Landesgruppenchef. „Wir sind bereit, mit den Ministern der FDP gut zusammenzuarbeiten und nach Kompromißmöglichkeiten zu suchen. Wir dürfen aber erwarten, daß diese gleiche Loyalität auch unseren Ministern gegenüber geübt wird, insbesondere dem Innenminister."

Vor allem in der Rechts- und Innenpolitik erwartet die CSU von der FDP Kompromißbereitschaft, damit – so Waigel – in diesem Jahr Gesetze verabschiedet werden können, die der Koalition die Handlungsfähigkeit erhalten. Die CSU dringt auf Änderungen des Demonstrationsstrafrechtes und der Beihilfen bei sozialer In*dikation ebenso wie auf* eine Neuregelung des Ehescheidungs- und des Adoptionsrechts. Außerdem steht sie geschlossen hinter den Forderungen des Innenministers Friedrich Zimmermann nach einer Begrenzung des Familiennachzugs bei Ausländern.

Weniger Geld für deutsche Landwirte?

EG-Agrarpreisvorschläge brächten spürbare Verluste / Bonn gegen „Nullrunde"

WILHELM HADLER, Brüssel

Mit spürbaren Einkommenseinbußen müssen die deutschen Landwirte rechnen, wenn sich die EG-Kommis*sion mit ihren Agrarpreis-Vorschlä*gen für das kommende Wirtschaftsjahr durchsetzt. Vor dem Hintergrund der leeren Kassen in Brüssel will die Kommission die Mindestpreise für Getreide, Milcherzeugnisse und Wein „einfrieren" und eine Reihe von anderen drastischen Einsparungsmaßnahmen ergreifen.

Für die deutschen Landwirte ist vor allem der Vorschlag von Bedeutung, die Währungsausgleichsbeträge im Handel von bisher 9,8 bis 10,8 Prozent um die Hälfte zu kürzen. Der Grenzausgleich schützt die Bauern der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens, Dänemarks und der Niederlande vor billigen Einfuhren *aus den Mitgliedsländern mit* schwacher Währung. Da die gemeinschaftlichen Erzeugerpreise in der Währungseinheit Ecu festgelegt werden, bedeutet jede Reduzierung des Grenzausgleichs automatisch eine entsprechende Senkung der Preise in D-Mark.

Ernährungsminister Ignaz Kiechle hat bereits klargestellt, daß für Bonn eine „Nullrunde" bei den Preisen mit einer gleichzeitigen Verpflichtung zum Abbau des Währungsausgleichs unter keinen Umständen akzeptabel *sei. Auf der anderen Seite* bestehen Frankreich und andere Partnerländer in jedem Jahr wieder auf deutschen Konzessionen beim Grenzausgleich. Dabei spielt weniger der Einsparungseffekt für den EG-Haushalt eine Rolle als die Forderung, die als Wettbewerbsverzerrung empfundenen deutschen Ausfuhrbeihilfen und Einfuhrabgaben zu senken.

Um die Landwirte vor unangemessenen Einkommenseinbußen zu schützen, hat die Kommission die Möglichkeit offengelassen, ihnen für eine Übergangszeit direkte Einkommensbeihilfen zu bewilligen. Nach Bonner Berechnungen wären hier doch dafür eine Milliarde Mark nötig. Da die EG ihre Einnahmequellen ausgeschöpft hat, könnte allenfalls ein Teil dieses Geldes von Brüssel finanziert werden.

Im Vorfeld der Preisverhandlungen (und des nächsten EG-Gipfels) werden sich daher vor allem Bonn und Paris um einen Kompromiß bemühen müssen. So dürfte auch der für kommenden Montag geplante Kurzbesuch der Minister Genscher, Stoltenberg und Kiechle in der französischen Hauptstadt dem Problem des Währungsausgleichs gelten.

Seite 9: Bonn lehnt Vorschläge ab

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Gipfeltage

Von Thomas Kielinger

Regierungschefs sollten sich regelmäßig treffen", sagte der Präsident, so als habe er eine Lieblingsidee der europäischen Verbündeten aufgegriffen und sich zu geregelten Gipfelgesprächen mit der sowjetischen Führung bekannt. Doch der Satz galt Zhao Ziyang, Chinas Premierminister, mit dem Ronald Reagan gerade zwei Gipfeltage verbracht hatte, unter Bedingungen, die er jeder Gipfeldiplomatie zugrunde legt: Daß Resultate erzielt, konkrete Ergebnisse vorgezeigt werden können. In Washington war dies der Fall: Amerikaner und Chinesen erneuerten das Abkommen über den wissenschaftlichen Austausch und unterzeichneten einen „Vertrag über industrielle und technologische Kooperation".

Das sind erste Schritte, noch nicht im Sieben-Meilen-Tempo. Aber eine Tür wurde durchschritten – die offene Tür, die China – laut Zhao – nicht mehr schließen will: in die technologische Modernisierung des Landes. Gewiß, Taiwan lag noch im Wege, wie eine unbewältigte Hürde. Aber Reagan und Zhao, indem sie sich offen über die strittige Frage unterhielten, haben sie gleichzeitig auch beiseite geschoben. Sie liegt jetzt mehr *am* als *im* Wege, und hindert den Präsidenten nicht mehr daran, sagen zu können: „Ich freue mich auf die Reise nach China im April. Ich weiß, Freunde werden uns empfangen."

Der entschiedene Schritt Reagans auf Peking kontrastiert zu scharf mit den brachliegenden sowjetisch-amerikanischen Beziehungen. Eine gezielte Brüskierung Moskaus? Nein, hier spielt niemand mit der „Peking"- oder „Washington-Karte". China und die USA haben ein natürliches Eigeninteresse an geregelten, fruchtbaren Beziehungen. Das ist keine Komplizenschaft sondern ein strategisches Faktum. Freilich wird es durch die militärische Bedrohung aus Moskau eher noch unterstrichen. Das kann, in weiter Zukunft, Welt-Gewichte verschieben.

Doch reibt sich niemand darüber in Washington die Hände. Der abnorm schlechte Zustand der Beziehungen zu Moskau gilt auch in den USA als ungesund. Daher Präsident Reagans Rede am kommenden Montag, mit der er den Kooperationswillen der Sowjets testen will – eine Taube auf der Suche nach dem Ölzweig. Wird Gromyko einen solchen nach Stockholm mitbringen?

Schnüfflers Auftrag

Von Carl Gustaf Ströhm

Wer die Aufgaben und die Machtfülle kennt, die in kommunistischen Systemen dem Staatssicherheitsdienst zustehen – Institutionen dieser Art sind von Orwells „Gedankenpolizei" oft nicht mehr weit entfernt – kann die jüngste Rede des jugoslawischen Innenministers Stane Dolanc als ebenso sensationell wie folgenschwer bezeichnen. Dolanc – unter Tito langjähriger mächtiger Parteisekretär der jugoslawischen KP – *erklärte jetzt, es sei nicht die Aufgabe der Polizei, sich mit* Dissidenten zu beschäftigen oder politischen Meinungsäußerungen von Staatsbürgern nachzuschnüffeln.

Polizei und Sicherheitsapparat sollten in Jugoslawien vielmehr das tun, was überall auf der Welt als normal gelte: nämlich gewaltsamen Umsturzversuchen vorzubeugen, sowie Spionage und organisierte verfassungsfeindliche Tätigkeiten zu bekämpfen.

Kernpunkt der Aussage von Dolanc ist, daß der Staatssicherheitsdienst keine „politische Polizei" sein dürfe. Damit entfernt sich der jugoslawische Innenminister und oberste Polizeichef meilenweit von den bisherigen kommunistischen Grundsätzen. Allerdings bleibt abzuwarten, wie sich die Kritik des Innenministers in der Praxis auswirken wird.

Noch gibt es in Jugoslawien zahlreiche politische Häftlinge, die wegen „verbaler Delikte" sitzen – etwa der kroatische Dichter Vlado Gotovac, der ehemalige Parlamentsabgeordnete Marko Veselica oder auch der Student Dobroslav Paraga – letzterer, weil er eine Petition zugunsten politisch Verurteilter kursieren ließ. Hier und in anderen Fällen wartet die Weltöf*fentlichkeit auf eine gerechte und menschliche Entscheidung*

Dolanc sollte auch die Aktivitäten seiner Sicherheitsdienste im Ausland, nicht zuletzt auf dem Boden der Bundesrepublik, überprüfen.Es belastet die deutsch-jugoslawischen Beziehungen unerträglich, wenn die Belgrader Dienste hierzulande mit Bomben und Pistolen mit unliebsamen Emigranten abrechnen.

Marshall-Plan

Von Peter Gillies

Derzeit scheint es überaus beliebt zu sein, sich an wirtschaftshistorischen Erfahrungen zu vergreifen. Aktuelles Stichwort: Marshall-Plan. Jeder Mittelstandspolitiker vom rechten Schrot und Korn erinnert sich mit innerer Bewegung an das damalige Kredithilfe-Programm der Vereinigten Staaten. Für ihn ist es ein Synonym von Aufstieg, Wohlstand und Wirtschaftswunder. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Mischnick forderte eine Neuauflage des Marshall-Plans; sogar für die Konsolidierung und Entwicklung Mittelamerikas wurde dessen Neuauflage angeraten.

Verfügt die Finanz- und Wirtschaftspolitik der Industriestaaten über einen Gesundungsplan, der hinter den Schrank von Globalsteuerung und Strukturpolitik gerutscht ist und dort verstaubt? Warum sperren sie sich, erprobte Konzepte anzuwenden? Ein Blick auf die Wirkungsweise der Kreditprogramme nach dem Krieg ist geboten. Die US-Hilfe, die den Namen des damaligen US-Außenministers Marshall trägt, fand in Europa nicht nur kapitalhungrige und zerbombte Volkswirtschaften, sondern auch Menschen mit einer ungewöhnlichen Motivation.

Wer auf den Trümmern seiner Existenz sitzt, vermag nur *einen Weg zu erkennen: aufwärts. Sich im Vertrauen auf die* Hilfe oder Arbeit anderer zu verlassen, war für eine Trümmerfrau ein absolut abwegiger Gedanke. Damals krempelten Millionen, die bei Null beginnen mußten, die Ärmel hoch – ein Vorgang, von dem heute nur in hohlen Ermunterungsdeklamationen die Rede ist.

Oder anders: Die Hilfe des Marshall-Planes fiel auf einen fruchtbaren, wachstumsbereiten Boden. Die Kombination der Produktionsfaktoren geriet optimal, weil der Aufbruch nur noch nach der auslösenden Kapitalspritze hungerte.

Soll ein „Marshall-Plan" heute eine ähnliche Rasanz entfalten, müssen sich seine Adepten auf die „Nebenbedingungen" seiner Wirksamkeit besinnen. Die Bestandsaufnahme über die Struktur der deutschen Wirtschaft hat just belegt, daß Kapital in Fülle vorhanden ist. Nur ist es risikoscheu, der Rentnermentalität verhaftet, fehlgelenkt zudem. Wir brauchen keinen „neuen Marshall-Plan", sondern jene risikobereite Aufbruchstimmung, unter der er seinerzeit so blendend funktionierte.



Flucht aus der Grünen Hölle ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Das Trauma von Weimar

Von Wilfried Hertz-Eichenrode

Es entspricht dem bis zum Überdruß herkömmlichen Ritual her*aufziehender Tarifgefechte,daß die* IG Metall mit homerischem Feldgeschrei ihre Muskeln für die 35-Stunden-Woche spannt.Doch halblaute Töne aus der Spitze des DGB, den Vorsitzenden Breit eingeschlossen, verraten hinter der dröhnenden Kulisse ein zitterndes Seelenleben - gar ein Trauma?

Ende 1983 hatte das DGB-Vorstandsmitglied Pfeiffer geraten,aus dem „Grabenkrieg" zwischen „Arbeitsverkürzungsmonologen der Gewerkschaften" und „Tabuparolen der Arbeitgeber" auszusteigen. Dieser Tage überraschte Breit mit der Aussage, das Thema Streik hätten nicht die Gewerkschaften in die Diskussion über Verkürzung der Arbeitszeit eingeführt.Doch es war Zimmermann, Mitglied des geschäftsführenden DGB-Vorstandes, der den Finger auf die offene Wunde legte: Ende der Weimarer Republik seien 70 Prozent der Gewerkschaftsmitglieder von der Arbeitslosigkeit betroffen und die Gewerkschaften aus diesem Grund weder handlungs- noch „abwehrfähig" gewesen; sollte es jetzt wieder dahin kommen,so wäre das eine Katastrophe.

Seit einigen Jahren sind die Gewerkschaften dabei, ihre Geschichte aufzuarbeiten, und nun zeigt sich, daß dieses löbliche Unterfangen zur aktuellen Bewußtseinsbildung beiträgt. So hatte Breit schon im vergangenen Jahr Parallelen zur Untergangszeit der Weimarer Republik gezogen. Auch er stellte die Frage nach der Handlungsfähigkeit: Wenn im Sommer 1932 zwei Drittel der Gewerkschaftsmitglieder unter Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit litten, so sei unschwer zu bestimmen, „was die Gewerkschaften noch konnten und was nicht".

Wie man sieht, verfallen auch durchaus gemäßigte Gewerkschaftsführer in Schreckvorstellungen, wenn sie die gegenwärtige Massenarbeitslosigkeit auf dem Hintergrund der geschichtlichen Erfahrungen beurteilen. Die Streikwaffe wird zum stumpfen Schwert, wenn die Mitglieder das Vertrauen zu ihren Gewerkschaften verlieren, weil diese sich als unfähig erweisen , die härteste soziale Geisel, die Arbeitslosigkeit, abzuwenden.

Und eben an dieser Stelle droht das Trauma, quält die Erinnerung daran, daß die Gewerkschaften (ADGB) 1933 dazu aufgerufen hatten, an den nationalsozialistischen „Maifeiern" teilzunehmen; tags darauf ,am 2. Mai, wurden sie von den Nazis brutal zerschlagen. Es kann gar nicht anders sein, *als daß sich hier bittere Fragen* anschließen: Wie groß ist die Schuld der Gewerkschaften am Untergang der Weimarer Republik, da sie 1930 den Sturz Hermann Müllers, des letzten sozialdemokratischen Kanzlers vor Willy Brandt (1969), herbeiführten, indem sie sich einer halbprozentigen Erhöhung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung widersetzten? Hatten sie den entscheidenden Zeitpunkt, das über Deutschland und Europa hereinbrechende Unheil abzuwehren, verpaßt, als sie im Juli 1932 Papens Staatsstreich hinnahmen? War am 30. Januar 1933, dem Tag der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, schon alles zu spät?

Natürlich erkennen auch die Gewerkschaften, daß die Bundesrepublik Deutschland auf festeren Fun*damenten gebaut ist als die Republik* von Weimar. Sie wollen die historisierende Weinerlichkeit wohl auch nicht zu weit treiben.Hört man ihre gemäßigten Führer, so wird klar, daß sie den „sozialen Konsens" – eine ihrer beliebtesten Vokabeln - als Voraussetzung der Stabilität in Staat und Gesellschaft hoch schätzen. Aber auch sie unterliegen der fatalen Neigung, die Verantwortung für den sozialen Konsens der Bundesregierung des Unionskanzlers Helmut Kohl unterzuschieben. Selbst ein Mann wie Breit erinnert daran, daß in den letzten Jahren der Weimarer Republik Verkürzung der Arbeitszeit und staatliche Arbeitsbeschaffung das gewerkschaftliche Rettungsprogramm gewesen seien, um hinzuzufügen: Jetzt müsse es, „anders als damals", in die Tat umgesetzt werden. Wo steht geschrieben, daß dieses Programm nicht möglicherweise das Gegenteil seines proklamierten Zweckes bewirken würde?



Ursprung einer Weltkrise: Schwarzer Freitag 1929 an der New Yorker Wallstreet FOTO: UPI

Immerhin haben , wie die halblauten Töne erkennen lassen, die Gemäßigten gelernt, daß die Gewerkschaften sich mit der Aufkündigung des sozialen Konsenses den eigenen Untergang bereiten würden. Die Scharfmacher hingegen, jene vom Schlage Steinkühler, verkünden schon jetzt die Existenzkrise der Ge*werkschaften und wollen den Arbeit*nehmern einbläuen, bei der 35-Stunden-Woche gehe es um Sein oder Nichtsein. Zum Glück beweisen die Umfragen, daß ihnen kaum jemand diesen Unsinn abnimmt.

Hier ist anzumerken,daß es nach *1945 für die Gewerkschaften grimmi*gere Situationen der besseren Einsichten gegeben hat. Es ist an Hans Böckler ,den großen alten Mann des DGB, zu erinnern. Er war ein überzeugter Verfechter eines sozialistischen Wirtschafts- und Gesellschaftsprogramms. Dennoch hat er 1947 dem amerikanischen Marshall-Plan, der die Weichen zur sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erhards stellte, zugestimmt. Sein zähneknirschendes, jedoch unwiderlegbares Argument: Vertagung der Sozialisierung sei dem Verhungern vorzuziehen.

Zwei Jahre später, auf dem Gründungskongreß des DGB in München, sprang Böckler noch einmal über seinen Schatten. Der Lohnstopp war aufgehoben worden, die Gewerkschaften hätten die Möglichkeit gehabt, kräftig zuzulangen. Doch Böckler verteidigte eine Politik des Lohnverzichts. Er beschwor die Gefahr einer Inflation, die „neben den Sozialrentnern und sonstigen Hilfsbedürftigen vor allem wieder die Arbeiter und Angestellten getroffen" hätte.

Den Nachfahren jener Zeit der großen alten Männer bleibt festzuhalten: Mit diesen beiden Entscheidungen hat Hans Böckler, und mit ihm der DGB, einen grundlegenden Beitrag zum sozialen Konsens, zum Wohlstand und damit auch zu jener Errungenschaft geleistet, die Breit 1983 wie folgt rühmte: „Für die Arbeitnehmer ist eine im geschichtlichen Vergleich wohl einzigartige gesellschaftliche und über lange Strecken auch ökonomische und soziale Sicherheit erreicht worden."

IM GESPRÄCH Jacobo Timerman

Ein streitbarer Jude

Von Manfred Neuber

Wie ein alttestamentarischer Rache-Engel wird der jüdische Schriftsteller Jacobo Timerman (61) in naher Zukunft aus dem Exil in Israel nach Argentinien zurückkehren, der zweiten Heimat seit dem Ende der zwanziger Jahre, damals die Zuflucht seiner Familie vor den Pogromen in Rußland. Ein Mann der scharfen Feder, trachtet er nach Sühne für die Opfer des abgelösten Militärregimes.

Timerman stritt in den siebziger Jahren als Herausgeber und Chefredakteur der liberalen Tageszeitung „La Opinión" in Buenos Aires für die Menschenrechte, bis er selbst 1977 in die Hände der Folterknechte geriet. Auf ein Jahr der Inhaftierung und 17 Monate Hausarrest folgte 1979 die Ausweisung aus Argentinien, obwohl ihn das Oberste Gericht vom Verdacht subversiver Tätigkeit freigesprochen hatte.

Zunächst kämpfte er von New York aus, wo 1981 sein Buch „Gefangener ohne Name, Zelle ohne Nummer" erschien, später dann in Tel Aviv, wo Timerman bei der Zeitung „Maariv" und an dem Nachrichtenmagazin „Davar" mitarbeitete. Hier wie dort galt sein Einsatz der Wiedergewinnung der Grundrechte in Argentinien und der Aufklärung des Schicksals von Tausenden Verschwundener.

Seit seiner Jugend ein Zionist und Befürworter sozialer Reformen, sieht es Timerman als „Fluch meines Lebens" *an, daß er immer wieder mit* Uniformierten in Konflikt gerät – so auch mit den israelischen Militärbehörden in Westjordanien, als er die Festnahme des arabischen Bürgermeisters von Nablus kritisierte. Der internationale Zeitungsverleger-Verband würdigte 1980 seinen Mut mit der „Goldenen Feder der Freiheit".

„Ich bin ein geborener Journalist", pflegt Timerman von sich zu sagen. Nach dem frühen Tod des Vaters Nathan hatte der Zwölfjährige zum Unterhalt der Familie beitragen müssen. Nach der öffentlichen Schule absolvierte er ein Ingenieurstudium. Seine Begegnung mit dem Schriftsteller Ernesto Sabató wurde dann für den weiteren Lebensweg richtungsweisend. Zunächst schrieb er für Literaturmagazine, 1950 trat er in die Redaktion von „La Razón" ein.



Immer im Konflikt mit Uniformierten: Jacobo Timerman FOTO: CAMERA PRESS

Zehn Jahre später gründete Timerman sein erstes eigenes Organ, das Nachrichtenmagazin „Primera Planta". Nach dessen Verkauf 1969 startete er das Magazin „Confirmado", ehe er zwischen 1971 und 1979 „La Opinión" zu einem bedeutenden Blatt in Buenos Aires machte. Jetzt ringt er mit sich, ob er diese Zeitung, die vom Militärregime konfisziert und versteigert wurde, zurückfordern soll oder abermals an eine Neugründung herangehen.

Der impulsive Mann aus dem ukrainischen Bar, heute israelischer Staatsbürger, sieht es als eine große publizistische Herausforderung an, zum ersten Mal seit Generationen unter einer demokratischen Regierung in Argentinien frei schreiben zu können.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

BERLINER MORGENPOST

Das Blatt befaßt sich mit der Affäre Kießling und deren möglichen Folgen:

Es könnte sein, daß Bundeskanzler Kohl zu einer Kabinettsumbildung aus Gründen gezwungen wird, die er bislang für unmöglich gehalten hat. Nicht über den Grafen Lambsdorff, sondern über Verteidigungsminister Wörner könnte das Personalkarussell in Bewegung geraten. Wie ein geborener Gipfelstürmer hatte Wörner auf der Hardthöhe Position bezogen, ein Strahlemann, am Ziel seiner Träume. Nun haben ihn die Schatten erreicht, die er mit der ungewöhnlichen Entlassung des Generals Kießling produziert hat ... In der Sache Kießling geht es inzwischen zu wie in einem Tollhaus. Behörden in Nordrhein-Westfalen und in Berlin bestreiten, an Ermittlungen gegen Kießling beteiligt gewesen zu sein. Das Ehrenwort Kießlings steht gegen eine nachrichtendienstliche Auskunft, wonach der General Stammgast zweier anrüchiger Lokale gewesen sei, nach Lage der Dinge muß Wörner jetzt ungesäumt beweisen, warum Kießling ein „Sicherheitsrisiko" ist.

Hamburger Abendblatt

Hier heißt es über den Meinungs- und Richtungs-Wirrwarr bei den Grünen in Bonn:

Auch die Grünen müssen nun erfahren, daß Hergebrachtes nicht nur miefig sein muß, daß vielmehr gerade im parlamentarischen System vieles gewachsen ist, sich in der Praxis bewährt hat und nicht ohne Rückschläge aufgehoben werden kann. Das haben zumindest die harten Arbeiter in der Fraktion begriffen. Sie können es nicht länger ertragen, von der Basis gegängelt, von einem späteren Nachrücker kontrolliert und von einer Art Betriebsrat der Fraktionsmitarbeiter hin- und hergeschubst zu werden ... Gert Bastian könnte der erste sein, der aus Verärgerung über diese Spielregeln, bestenfalls eines Studentenparlaments, die Konsequenzen zieht. Würde er den Anfang machen, er wäre gewiß nicht der letzte.

Süddeutsche Zeitung

Das Münchner Blatt schreibt über die Grünen:

Hier handelt es sich nicht um Flügelkämpfe, wie es sie in allen Parteien gibt, sondern um eine Grundentscheidung. Und über sie herrscht tiefe Uneinigkeit. Einer ihrer gescheitesten Leute, der Rechtsanwalt Schily, hat offen ausgesprochen, daß sich die Grünen bis zur nächsten Bundestagswahl mausern müßten, nämlich zum Juniorpartner der SPD.

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Die Grünen stehen vor einer Grundentscheidung, meint die Zeitung:

Zwei Kernfragen harren der Antwort. Erstens: Sind die Grünen überhaupt kompromiß- und damit politikfähig. Ein Problem, das sich konkret am Wochenende in Hessen bei der Entscheidung über eine Zusammenarbeit mit der SPD stellt. Und zweitens: Rutscht – wie Ex-General Bastian befürchtet die Partei in eine antiamerikanische, nicht mehr blockübergreifende Politik ab, die zudem „gewaltorientiert" ist? Kommt es in diesen Punkten zu keiner Einigung, kann dies für die neue Bewegung der Anfang vom Ende in ihrer bisherigen Form sein. Die Gefahr einer Spaltung in Politikwillige und Fundamentaloppositionelle ist dann nicht mehr bösartige Schwarzmalerei politischer Gegner, sondern harte Realität.

Nicht alle halten das Kabel für das Gelbe vom Ei

Experte Arnold: Steckt doch die Milliarden lieber in Zukunfts-Technologien / Von Gisela Reiners

Verpaßt die Post eine Chance, in eine Schlüsseltechnologie zu investieren, wenn sie die Verkabelung mit Kupferkabel für den Empfang von mehr TV-Programmen weiter wie bisher vorantreibt? Der Verdacht drängt sich auf angesichtseiner Studie der BP-Consulting-Tochter Scien*tific Control Systems (SCS)*, die zu dem Schluß kommt, daß es sinnvoller wäre, das Geld, das Postminister Christian Schwarz-Schilling (CDU) in die Verkabelung steckt, in Zukunftstechnologien zu investieren: Satellitentechnik, Digitalisierung des Telefons, optische Nachrichtentechnik.

Nun könnte man geneigt sein, anzunehmen, daß der Autor der Studie dem Minister etwas am Zeuge flicken will, denn es ist der frühere Ministerialdirektor im Postministerium, Franz Arnold, der beim Regierungswechsel in den einstweiligen Ruhestand versetzt wurde. Doch Arnold betont, der Minister habe ihn sehr fair behandelt; es gebe keinen Streit. Auch habe er, Arnold, nichts gegen mehr TV-Programme. Deswegen sei er schon bei seiner Partei, der SPD, angeeckt. Arnolds Glaubwürdigkeit wird untermauert durch die Tatsache, daß er als promovierter Fernmeldeingenieur internationales Renommee genießt und die Studie als SCS-Mitarbeiter *verfaßt hat*, für die Anwender von Telekommunikation im Zusammenhang mit elektronischer Datenverarbeitung.

Arnold sieht den großen Wachstumsbereich für die Bundesrepublik im Export von Nachrichtentechnik und den dafür erforderlichen Endgeräten. Die von der Wirtschaft aber dringend benötigten Dienste für die Datenübertragung sind alle über das schon vorhandene Telefonkabel abzuwickeln, das durch Digitalisierung fast doppelt so schnell und leistungsfähig gemacht werden kann.

Schwarz-Schilling argumentiert meist, das Kupferkabel, das die Fernsehprogramme in besserer Qualität und in größerer Zahl ins Haus liefert, könne das alles auch. Nur: Mit Milliardenaufwand muß dieses Kabel erst *von der Post verlegt werden*, während das Telefonkabel schon in der Erde liegt und durch Zusatzeinrichtungen für die elektronische Datenübertragung sowohl innerhalb eines Hauses als auch über weite Strecken z. B. von der VW-Zentrale zu den Zweigwerken in der Bundesrepublik genutzt werden kann. Für die Entwicklung dieser Zusatzeinrichtungen zur Umsetzung von Daten in Signale und ähnliches besteht internationale Nachfrage. Hier wäre nach Ansicht von Arnold der Markt der Zukunft, auf dem die Bundesrepublik heute noch einen gute Chance hat. Diese werde aber verspielt, wenn nicht rechtzeitig die Weichen im Postministerium gestellt würden.

„Nur wenn die Post entscheidet: Wir digitalisieren jetzt das Telefon, wird sich die Industrie Gedanken machen, welche *Endgeräte* sie entwickeln soll. Und wenn diese angeboten werden, entsteht die Nachfrage", sagt Arnold. Also würden technische Zusatzeinrichtungen und Endgeräte einen Impuls erhalten für *den Markt von morgen.*

„Das Kupferkabel ist ein Spezialnetz", argumentiert Arnold. Eine Milliarde wolle der Postminister jährlich investieren. Das seien nur zehn Prozent der Investitionssumme der Post. Das stimme zwar. „Doch diese Milliarde ist fast die ganze verfügbare Finanzmasse, die der Postminister hat." Hier drohe die Gefahr von Kapitalfehlleitung. Hier werde investiert in ein Gebiet, das keinen neuen Bedarf wecke, weder bei den Endgeräten noch bei den Zusatzeinrichtungen.

Nach Arnolds Ansicht ist gegen die Verkabelung nichts zu sagen, außer daß der Postminister sie privaten Firmen überlassen solle. Nur sie seien in der Lage, einen Bedarf aufzuspüren und zu erkennen, wo die Verkabelung rentabel sei. Obwohl aber intensiv für das Kabelfernsehen geworben worden sei, *so z. B. in Ludwigshafen* bei einem Modellversuch, sei das Interesse der Fernseh-Zuschauer weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Schwarz-Schilling solle sich deshalb besser aus der Verkabelung *zurückziehen mit dem Argument*, die Post habe auf diesem Gebiet eine „Hebammenfunktion" wahrgenommen; jetzt müßten Private weitermachen. Dann habe er wieder Gelder frei, die in die Schlüsseltechnologien der Zukunft investiert werden könnten. Dazu gehöre auch die Datenübertragung via Satellit und über optische Signale durch das Glasfaserkabel.

Bei der Kupfer-Verkabelung für mehr und besseres Fernsehen zeiht Arnold den Minister einer ungeschickten Preispolitik: Ursprünglich sollte ein Kabelanschluß pro Haus zwischen 300 und 500 Mark kosten. Als die Nachfrage ausblieb, habe Schwarz-Schilling den Anschlußpreis für jede Wohnung pro Haus gefordert. „Das ist doch so", sagte Arnold zur WELT, „als ob ich *auf alten Hüten sitzenbleibe.* Weil mir das zu teuer wird, setze ich den Preis rauf, um mit dem Erlös für die alten Hüte, die nun erst recht keiner kauft, meine Kosten zu decken."

Chronologie der Affäre Kießling: So fahndete der Abschirmdienst ● So handelte die Hardthöhe

Fahnder: „Günter von der Bundeswehr" ist General K.

Die Ermittlungen gegen General Günter Kießling und seine vorzeitige Pensionierung durch Verteidigungsminister Manfred Wörner sind – nach jetzt vorliegenden Informationen – wie folgt abgelaufen:

Von RÜDIGER MONIAC

Wörner kennt Kießling seit mehr als fünf Jahren. Der CDU-Politiker, der seit 1965 Mitglied des Bundestages ist und Anfang der siebziger Jahre sich mehr und mehr mit intensiver Einarbeit in die Materie zu einem der Fachleute der Unionsfraktion für die Militär- und Verteidigungspolitik in der Unionsfraktion entwickelt hatte, pflegte zu diesem Zwecke auch die Verbindung zu einigen hohen Offizieren der Bundeswehr.

Am 1. Januar 1976 wurde Kießling Kommandeur der 10. Panzerdivision in Sigmaringen. Da Wörner bei Göppingen wohnt und dort auch sein Wahlkreis ist, lag es nahe, daß er in den Beraterkreis auch Kießling einreihte.

Dann wurde Wörner im Herbst 1982 Verteidigungsminister. Kießling war inzwischen auch noch durch Wörners Vorgänger auf der Hardthöhe, Hans Apel, zum General mit vier Sternen befördert und zum obersten alliierten Hauptquartier SHAPE im belgischen Mons als stellvertretender NATO-Oberbefehlshaber entsandt worden. Das geschah am 1. April 1982.

Kießling wollte Generalinspekteur werden

Wörner traf Kießling während eines Urlaubs auf der Bodenseeinsel Mettnau. Dabei hielt Kießling mit seinen Erfahrungen in Mons nicht hinter dem Berg. Mit Rogers, dem NATO-Oberbefehlshaber, habe er Spannungen. Er, Kießling, sehe kaum Chancen für eine *gedeihliche Zusammenarbeit*. Der General bat Wörner, ihn von dem Posten abzulösen. Er glaube, als Generalinspekteur der richtige Mann zu sein. Wörner lehnte ab.

Kurz vor der Sommerpause des vergangenen Jahres – die christlich-liberale Koalition hatte am 6. März die Bundestagswahl gewonnen – empfing Minister Wörner Kießling abermals. Zu dem Zeitpunkt glaubte Wörner sicher zu wissen, daß Rogers nicht gegen Kießling agierte. Der amerikanische General, so Wörner heute, habe ihn nie gedrängt, Kießling abzuziehen, oder habe sich etwa abfällig über den Deutschen geäußert. Wörner besprach mit Kießling im Juni 1983 die Modalitäten seiner Ablösung aus Mons, unter anderem auch als Möglichkeit, Kießling bereits zum 31. März 1984 vorzeitig in den Ruhestand zu entlassen, obwohl der General erst im Herbst 1985 die reguläre Pensionsgrenze erreicht hätte. Entscheidungen allerdings wurden in jenem Juni-Gespräch nicht gefällt.

Anfang September 1983 erhielt Wörner erstmals Kenntnis von der Behauptung, der General sei angeblich homosexuell veranlagt. Dieser Meldung an den Minister war die Äußerung eines im Verteidigungsministerium tätigen Ministerialrats gegenüber dem Militärischen Abschirmdienst (MAD) vorausgegangen. Der Beamte erklärte dem MAD, Kießling sei homosexuell veranlagt, davon wisse auch Rogers.

Der MAD begann zu ermitteln. In einem Aktenvermerk vom 6. Dezember 1983 des Amtes für Sicherheit der Bundeswehr (ASBw), dem der MAD untersteht, *wird dazu erläutert:* „Daraufhin durch den MAD veranlaßte Ermittlungen des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf bestätigten die behauptete Veranlagung des Dr. K. Er wurde in der Homo-Szene Köln eindeutig identifiziert. Das LKA ist gegebenenfalls bereit, durch polizeiliche Maßnahmen – Gegenüberstellung – die Beweisführung anzutreten." Heute verneint Innenminister Schnoor, daß das LKA eingeschaltet wurde.

Jetzt erklärt der Chef des ASBw, Brigadegeneral Behrendt, der LKA-Mitarbeiter sei nicht mehr bereit, für seine in der *„Homo-Szene"* gemachten Feststellungen „auch Beweise anzutreten". Behrendt schreibt zur Begründung an den Verteidigungsminister: „Form und Umfang der öffentlichen Erörterung dieses Vorgangs schließen diese Möglichkeit im Hinblick auf die Interessen der betreffenden Behörde, die ermittelnden Beamten und die Folgen in der Homo-Szene nunmehr aus."

9. September 1983: An diesem Tage melden die zuständigen MAD-Stellen an den Chef des ASBw, Kießling sei als häufiger Gast „in zwei einschlägig *bekannten Lokalen" eindeutig identifiziert* worden. In einem Vermerk des Amtschefs von diesem Monat heißt es dazu: „Ohne Zögern wurde in beiden Lokalen sofort durch mehrere Personen jeweils General Dr. K. als ‚Günter von der Bundeswehr' identifiziert. Die Bearbeitung der Angelegenheit oblag zwei Beamten (einer vom MAD, einer von der Kripo, die Red.). Die Identifizierung anhand der Lichtbilder hat einer der beiden Beamten vorgenommen, und zwar derjenige, der die Verbindung und den Zugang zu dieser Szene unterhält und der aufgrund der Erfahrungen aus dieser Zusammenarbeit auch in der Lage ist, die Glaubwürdigkeit der Auskunftspersonen eindeutig zu beurteilen."

In *der MAD-Meldung an das* ASBw, die der Ermittler dem Auftraggeber im Amt persönlich überbrachte, war vorher mitgeteilt worden, „die Identifizierung durch mehrere Personen sei zweifelsfrei erfolgt. Dr. K. ist demnach in diesen Lokalen als guter Gast bekannt, hat dort wiederholt zu ‚Strichern' Kontakte gepflegt". Weiter berichtete der Polizist, Kießling habe in einem der Lokale seit zwölf Jahren verkehrt, sei dort aber in letzter Zeit nicht mehr in Erscheinung getreten. In dem anderen Lokal habe er hingegen bis in die jüngste Zeit zeitweilig wöchentlich, aber auch in Zeitabständen von drei Wochen verkehrt.

In anderen Aussagen heißt es, daß Kießling in einem Kalenderjahr allein an 22 Wochenenden in Köln gewesen sein soll. Von seinem Dienstort Mons sei er im Kalenderjahr an insgesamt 200 Tagen abwesend gewesen.

Die Lokale, um die es geht, liegen in der Kölner Innenstadt. Eines heißt „Café Wüsten", das andere „Tom – Tom". Früher hieß das zweite „Le Carousse1".

Der ermittelnde Kripo-Beamte hatte bei seinen Recherchen bereits in den beiden ersten obengenannten Lokalen Erfolg. Er zeigte einigen Leuten, die er als zuverlässige Informanten kannte, etwa sechs Paßfotos verschiedener Personen, auf denen diese ohne Zögern sofort auf Kießlings Bild zeigten und erklärt hätten, das sei der „Günter von der Bundeswehr". *Der ermittelnde Beamte wußte* aber selbst offenbar nicht, um wen es sich dabei handelte. Darüber, so scheint es, hatte ihn der MAD-Angehörige nicht instruiert.

14. September: Minister Wörner wird im Beisein von Staatssekretär Ruehl, Generalinspekteur Altenburg und Generalleutnant Kubis, dem Personal-Abteilungsleiter, über die Erkenntnisse des MAD Kießling betreffend informiert. Wörner beauftragt den Generalinspekteur, Kießling den Sachverhalt zu eröffnen.

15. September: Altenburg empfängt Kießling und handelt, wie ihn der Minister beauftragt hatte. Kießling sagt, die Vorwürfe seien verfehlt. Man müsse ihm glauben, er habe eine solche Veranlagung nicht. Darauf gebe er sein Wort als Offizier.

Am Nachmittag desselben Tages trifft der Minister selbst mit Kießling zusammen. Altenburg ist bei dem Gespräch dabei. Auch Wörner konfrontiert den General mit allen Details seines angeblichen Kölner Umgangs. Kießling, so wird berichtet, läßt sich auf Einzelheiten nicht ein, sagt nur pauschal, er sei nicht homosexuell. Es wird Kießling vorgeschlagen, er *solle am 31. März 1984 vorzeitig aus* dem Dienst entlassen werden. Sofort solle er sich krank melden und die Monate bis zu seiner Pensionierung sich nicht in der Öffentlichkeit zeigen. Darauf geht Kießling ein und hört sich Wörners Begründung an, er, der Minister, wolle auf diese Weise sowohl von ihm selbst wie auch von der Bundesrepublik Deutschland Schaden wenden. Auf der Treppe nach dem Gespräch soll Kießling dann zu Altenburg gesagt haben, er werde nie mehr in seinem Leben etwas zugeben. Das eine Mal, als er es getan habe, sei ihm das schlecht bekommen.

So wurde eine „Abrede" gebrochen

In den folgenden Wochen erreichten Wörner immer wieder Meldungen, Kießling zeige sich doch in der Öffentlichkeit, auch in Uniform. Einmal soll er sogar in Bonn in der Bayerischen Landesvertretung gewesen sein. Wörner sagt heute, Kießling habe damit die „Abrede" gebrochen.

6. Dezember: Der stellvertretende Generalinspekteur Walter Windisch schickt dem Minister einen Aktenvermerk, den er auf der Grundlage der Meldung des ASBw (Brigadegeneral Behrendt) formuliert. Darin sagt er, es sei „als zwingend geboten zu beurteilen", Kießling die Sicherheits-Bescheide Stufe I und II zu entziehen, um dem General den Zugang zu Verschlußsachen zu verwehren. „Insoweit besteht für meine Entscheidung kein Ermessensspielraum", fügt Windisch hinzu. Gleichzeitig weist er auf die Folgen eines solchen Entzugs hin, besonders auf die „erheblichen Nachteile" für die Bundeswehr. Es lag auf der Hand: Ohne Zugang zu Geheimmaterial war Kießling in Mons nicht mehr zu beschäftigen. Wo aber sonst als Vier-Sterne-General? Als Ausweg schlug Windisch deshalb vor, es müsse sichergestellt werden, daß bis zum Ausscheiden des Betroffenen am 31. März 1984 er weder zum Dienst kommt noch Zugang zu Verschlußsa*chen hat*.

8. Dezember: Diese Empfehlung von Windisch trägt Staatssekretär Hiehle im Beisein Altenburgs, Windischs und von Kubis Minister Wörner vor. Wörner entscheidet anders und begründet das gegenüber dem Rechtsanwalt von Kießling so: „Im Interesse der Bundeswehr und nicht zuletzt zum Schutze Ihres Mandanten und seines Rufes in der Öffentlichkeit habe ich mich deshalb nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit entschlossen, seine beabsichtigte Zurruhesetzung unverzüglich einzuleiten und den Antrag nach Paragraph 50 des Soldatengesetzes zu stellen." Dieser gibt dem Bundespräsidenten das Recht, jeden General ohne Angabe von Gründen vorzeitig zu pensionieren. Wörner weiter gegenüber dem Anwalt: „Das Vertrauen in die Amtsführung des Generals war für mich nach den gegebenen Umständen zerstört."

13. Dezember: Hiehle und Kubis fliegen nach München, um Kießling im Bundeswehr-Krankenhaus über den Minister-Entscheid zu unterrichten. Bei dieser Gelegenheit wird Kießling wie schon von Wörner selbst im September erklärt, der Minister sei für den General jederzeit zu sprechen. Wenige Tage danach meldet sich Kießling telefonisch aus München im Ministerium, um anzufragen, ob er am 23. Dezember sich die Entlassungsurkunde abholen könne. Ob er in Zivil kommen dürfe, fragt er. Ihm wird das nicht verwehrt, allerdings erklärt, an dem Tag sei Wörner bereits in seinem Wahlkreis.

23. Dezember: Hiehle überreicht in Gegenwart von Kubis Kießling die Entlassungsurkunde mit Stichtag 31. Dezember. Der General beantragt gegen sich die Einleitung eines disziplinargerichtlichen Verfahrens.

5. Januar 1984: Die „Süddeutsche Zeitung" berichtet erstmals über die Entlassung des Generals.

8. Januar: Kießling stellt in der WELT am SONNTAG fest: „Ich habe erklärt, daß ich niemals in meinem Leben homosexuelle Beziehungen irgendwelcher Art hatte." Der General beanstandet gegenüber der Zeitung *„Stil und Verfahren", in dem seine* Entlassung gehandhabt worden sei.

Der Parlamentarische Staatssekretär Würzbach dementierte nicht eindeutig Spekulationen über Kießlings angeblich homosexuelle Neigungen.

Kölner Zeitungen berichten von einem Doppelgänger

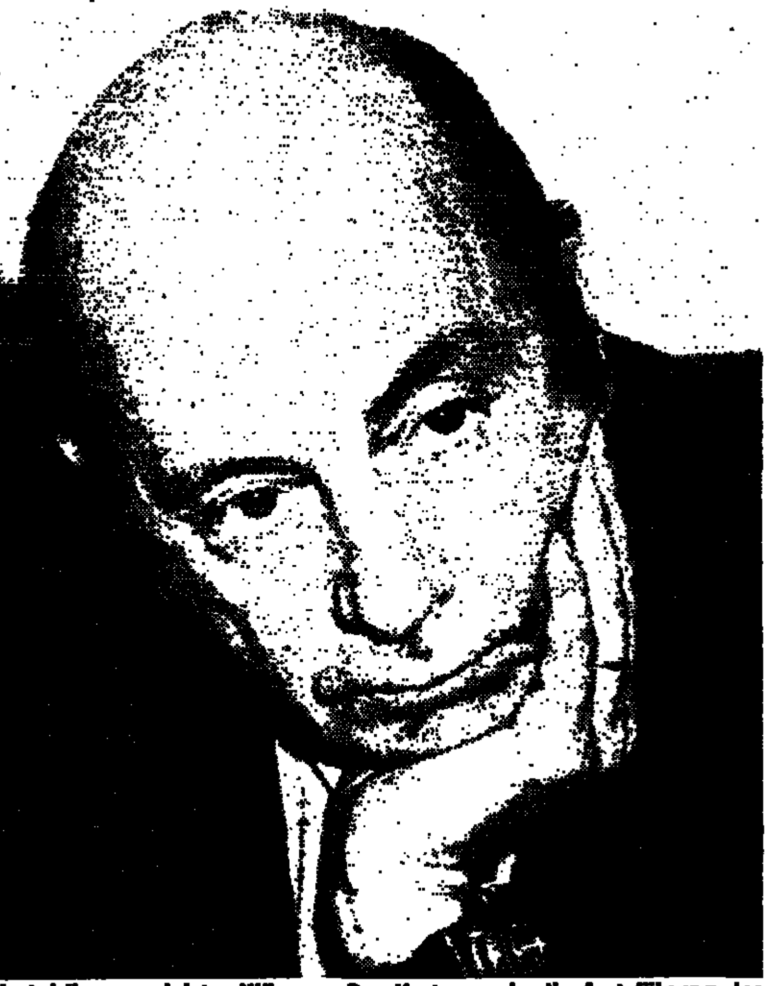
9. Januar: Wörner sagt im Fernsehen auf die Frage, warum er auf den Vorwurf, Kießling sei homosexuell, bisher nicht Stellung genommen habe: „*Der Betroffene ist über den Sach*verhalt voll informiert. Für mich sind und bleiben Sicherheitsgründe dafür ausschlaggebend."

10. Januar: Kießlings Anwalt, Professor Konrad Redecker, beschwert sich in einem Schreiben an Wörner, ihm werde Akteneinsicht verwehrt.

11. Januar: Wörner informiert das Bundeskabinett über Kießlings angeblichen Kölner Umgang und spricht dabei von „polizeidienstlichen Erkenntnissen".

12. Januar: Gegenüber der Illustrierten „Quick" erklärt Kießling: „Ich gebe mein Ehrenwort, daß ich niemals in meinem Leben homosexuelle Beziehungen gehabt habe. Wörner unterrichtet die Abgeordneten Weiskirch (CDU), Horn (SPD) und Ronneburger (FDP) über die Ermittlungen gegen Kießling. Der Ermittler des MAD ist mit dabei. Am selben Tag beantwortet Wörner das Schreiben des Anwalts und erklärt, „selbstverständlich" habe er den Anspruch, „die für die Vertretung Ihres Mandanten erforderlichen Informationen zu erhalten".

13. Januar: Kölner Zeitungen berichten, Kießling müsse in der „Szene" einen Doppelgänger haben. Befragte in den Lokalen erklären, sie würden nur einen „Jürgen" von der Bundeswehr kennen. Kießling heißt Günter mit Vornamen.



Verteidigungsminister Wörner: „Das Vertrauen in die Amtsführung des Generals war für mich nach den gegebenen Umständen zerstört."
FOTO: SVEN SIMON

MAD – Skandale, Querelen und eine Reihe von Fragen

Seit Jahren produziert der Militärische Abschirmdienst (MAD) negative Schlagzeilen. Mehrmals mußte die Spitze ausgewechselt werden, ein *Minister stolperte. Auch im* „Fall Kießling" gibt es – zumindest gegenwärtig – einige Ungereimtheiten.

Von MANFRED SCHELL

Im Militärischen Abschirmdienst (MAD) macht in diesen Tagen ein sarkastischer Spruch die Runde: „Statt Spione zu fangen, stürzen wir jetzt Minister und Generale". So weit hergeholt, wie es zunächst aussehen mag, ist dieser Spruch nicht. In der Tat hängt das politische Schicksal von Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner davon ab, ob der MAD in der Affäre um den Vier-Sterne-General Kießling sogfältig genug gearbeitet hat. Aufgrund des jetzigen Informationsstandes sind hier zumindest Fragezeichen erlaubt.

Schon einmal ist mit Georg Leber ein Verteidigungsminister über unsaubere Praktiken des MAD gestürzt. Die MAD-Chefs Brigadegeneral Scherer und Admiral Schmähling wurden aus unterschiedlichen Gründen vorzeitig von ihrem Posten abgelöst. Der einst intakte Dienst hat in den letzten Jahren durch Skandale und Querelen in der Führung mehr *von sich reden gemacht als durch* Erfolge. In der Spionagebekämpfung gibt es schon lange keinen hochkarätigen Zugriff mehr. Früher konnte sich der MAD in der Bundeswehr wie ein Fisch im Wasser tummeln. Inzwischen ist aber der Informationsfluß aus der Truppe spärlicher geworden, was nicht nur an dem allgemein stärker gewordenen Mißtrauen gegenüber Geheimdiensten liegen dürfte.

„In der Substanz ist der MAD zwar noch gut, aber in der Führung ist er kaputt." So hat es ein Angehöriger formuliert. MAD-Chef Scherer wurde 1977 abgelöst, als publik wurde, daß der Dienst in der Wohnung der Sekretärin von Minister Leber eine Abhöranlage installiert hatte, ohne Leber vorab zu unterrichten. Leber stürzte im Februar 1978 letztendlich, weil er diesen Vorgang lange Zeit gegenüber dem Parlament zurückhielt, obwohl dazwischen das Vorgehen des Verfassungsschutzes gegen den Atomwissenschaftler Traube lag. Darüber war Bundesinnenminister Maihofer (FDP) gestürzt. MAD-Chef General Vollmer blieb nicht lange im Amt, weil er offenkundig überfordert war und deshalb Fehler beging. Der Chef des Dienstes, Admiral Schmähling, wurde im letzten Jahr von Minister Wörner abgelöst, weil es an der Nachrichtenschule in Bad Ems einen Vorgang gegeben hat, in den auch eine Frau verwickelt war.

Jetzt stehen Wörner und der neue MAD-Chef, Brigadegeneral Behrendt, im Zentrum einer Affäre. Viele Beobachter hat gewundert, daß Wörner nach seinem Amtsantritt die Strukturen und Personen in diesem sensiblen und beunruhigenden Bereich unverändert gelassen hat. Ein Vorgang, der der Berufung von Behrendt *vorausging, hätte ihm zu denken* geben müssen. Damals war ein Oberst, der allgemein als neuer Amtschef angesehen wurde, von der amtierenden Dienstleitung in Köln zum „Sicherheitsrisiko" gestempelt und vom Feld gedrängt worden. Dabei stützte man sich auf obskure Verdachtsmomente, die mit dem Offizier – der an herausragender Stelle im MAD steht – nichts zu tun hatten.

Die Dienstaufsicht über den MAD wurde ebenfalls nicht neu geregelt. Wörner übernahm hier die Konstellation seines Amtsvorgängers Apel. „Seilschaften", so sagt man, bildeten sich. Kommandeur der MAD-Gruppe III in Düsseldorf ist Oberst Kluss, der im Bundestagswahlkampf 1980 als sozialdemokratischer Bewerber die CDU besonders polemisch bekämpfte. In der MAD-Zentrale in Köln wird die für Sicherheitsüberprüfung zuständige Abteilung von einem Oberst geleitet, der wiederholt wegen Trunkenheit am Steuer aufgefallen ist. Im Ministerium führt die Dienstaufsicht Oberst Hüttelmeier, gegen den es viele kritische Anmerkungen aus dem MAD heraus gibt.

Im aktuellen Fall Kießling stellen sich viele Fragen. Zunächst die, warum nicht die MAD-Gruppe S in Bonn mit Oberst Peter, die für das NATO-Hauptquartier Shape und damit den Dienstort Kießlings zuständig ist, mit den Ermittlungen beauftragt wurde. Statt dessen wurde die Gruppe III unter Oberst Kluss aktiv, die – wie der Düsseldorfer Innenminister Schnoor erklärt – nicht den offiziellen Dienstweg über ein Amtshilfeersuchen an die Polizei gegangen ist. Vieles deutet darauf hin, daß der Auftrag eines MAD-Angehörigen an einen Kölner Kriminalhauptkommissar, Erkundigungen über Kießling in Homo-Lokalen einzuholen, auf der sogenannten „Obergefreiten-Ebene", also aufgrund persönlicher Bekanntschaft, gelaufen ist.

MAD-Chef Behrendt hatte Anfang Dezember 1983 einen Sachstandsbericht an den stellvertretenden Generalinspekteur Windisch geschickt. Windisch hat daraufhin einen Bericht an Wörner gegeben mit der Empfehlung, Kießling der Sicherheitsbescheide zu entziehen.

Behrendt hatte nach oben geliefert, Kießling sei in der Homo-Szene „eindeutig identifiziert". In seinem Bericht heißt es: „Das LKA (Landeskriminalamt) ist gegebenenfalls bereit, durch polizeiliche Maßnahmen – Gegenüberstellung – die Beweisführung anzutreten." Ein solches Vorgehen aber sei angesichts der exponierten Position Kießlings und der Gefahr, daß etwas an die Öffentlichkeit dringen könnte, nicht zu empfehlen. Schon am 14. 9. 1983 hatte Behrendt in einem mündlichen Vortrag gegenüber Wörner, Staatssekretär Rühl und Generalinspekteur Altenburg erklärt: „Die Identifizierung ist einwandfrei erfolgt." Er habe die Zusage des Beamten, „wenn es gar nicht anders ginge, den Beweis anzutreten". Schon damals beauftragte Wörner den MAD-Chef, weiteres Beweismaterial „als Vorhalt" zu sichern.

Inzwischen hat Behrendt Wörner wissen lassen, daß der betreffende Polizeibeamte nicht mehr als Zeuge zur Verfügung stehen könne. Bei der Lektüre des Behrendt-Berichts fällt auf, *daß dort vom Landeskriminal*amt Düsseldorf die Rede ist. Dieses aber war, wie Schnoor erklärt hat, überhaupt nicht eingeschaltet. Aktiv war nur ein Kölner Beamter.

Kreise: Rückgang der Investitionen ist gestoppt

HH. **Bonn**

Der Investitionsrückgang in Kreisen und Gemeinden wird gestoppt, und eine geringe reale Zunahme erscheint für 1984 möglich. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Deutschen Landkreistags bei den 237 Kreisen der Bundesrepublik Deutschland. Allerdings bewegt sich nach jahrelangen Investitionskürzungen das Niveau in diesem Jahr mit voraussichtlich 4,65 Milliarden Mark Sachinvestitionen (darin 3,9 Milliarden für Baumaßnahmen) erst wieder auf dem der Jahre 1978 und 1979 (nominal!) und liegt damit deutlich unter dem Spitzenergebnis von 1980 mit 5,5 Milliarden. Die künftige Zunahme der Investitionen dürfte – wie auch bei den Gemeinden – mit jährlich drei bis vier Prozent „nur mäßig ausfallen".

Dem Spitzenverband liegt vor allem an einer eigenständigen Finanzausstattung, die es bisher praktisch nicht gibt, zum Beispiel über eine Beteiligung an den Einnahmen aus der Lohn- und Einkommensteuer. Der Bundesregierung wird bescheinigt, von Anfang an um einen Ausgleich für die Mindereinnahmen der Gemeinden, zum Beispiel aus der Ermäßigung der Gewerbesteuer, bemüht gewesen zu sein.

„Keine Gespräche über ‚Stern'-Spitze"

DW. **Hamburg**

Der Verlag Gruner + Jahr hat mit dem Journalisten Helmut Markwort nach eigenen Angaben nicht über eine Neubesetzung der „Stern"-Spitze gesprochen. Mit dieser Stellungnahme reagierte das Verlagshaus auf die Meldung der WELT (13. 1.), Markwort sei für die Chefredaktion des „Stern" im Gespräch. G + J: Noch aus der Zeit der Beteiligung von Gruner + Jahr am Gong-Verlag bestünden zu dem Journalisten freundschaftliche Kontakte. „Wir kennen und schätzen Helmut Markwort als erfolgreichen Journalisten", erklärte der Verlag. Die neue „Stern"-Chefredaktion habe sich jedoch zur vollen Zufriedenheit eingearbeitet. Es habe deshalb keine Veranlassung bestanden, mit Markwort über die Besetzung der „Stern"-Spitze Gespräche zu führen.

Präsident Chadli wiedergewählt

dpa, **Algier**

Der algerische Staatspräsident Chadli Bendjedid ist mit 95,36 Prozent der Stimmen wiedergewählt worden. Der 54jährige war der einzige Kandidat der in der arabischen und islamischen Demokratischen Volksrepublik Algerien allein herrschenden sozialistischen Einheitspartei FLN. Die Wahlbeteiligung lag nach Angaben des Innenministeriums bei 96,3 Prozent.

Vor fünf Jahren war Oberst Chadli mit 94,4 Prozent zum Nachfolger des Ende 1978 verstorbenen Houari Boumediene gewählt worden.

Acht Jahre Haft für korrupten Funktionär

rtr/dpa/AFP, **Warschau**

Der ehemalige Direktor des polnischen Fernsehens und Rundfunks, Maciej Szczepanski (55), ist wegen Korruption zu acht Jahren Haft verurteilt worden. Sein Privatvermögen wurde größtenteils konfisziert, und er ist künftig von allen politischen Ämtern ausgeschlossen. Nach Zeugenaussagen besaß der 1980 entlassene Szczepanski bis zu sieben Autos, einen Hubschrauber, zwei Flugzeuge, ein Haus im Gebirge und eine 16-Zimmer-Villa, in der sich ständig Prostituierte aufhielten.

Die Verteidigung hatte auf den politischen Charakter der Verhandlung hingewiesen und unterstrichen, daß es diesen Prozeß ohne die Arbeiterunruhen vom August 1980 nie gegeben hätte. Ein Anwalt hob hervor, sein Klient sei lediglich ein Bestandteil des korrupten Systems der Ära des Parteichefs Gierek gewesen. Der erste Stellvertreter Szczepanskis, Eugeniusz Patyk (58), wurde unter ähnlichen Vorwürfen zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt. Beide gehörten dem Zentralkomitee der Partei und dem Parlament an.

Der Korruption, dem Diebstahl und der Verschwendung von Staatseigentum hat Polens Regierungschef General Jaruzelski den totalen Krieg erklärt, meldete die amtliche Nachrichtenagentur PAP. Vor dem Staatsausschuß für öffentliche Ordnung beklagte sich der General außerdem über Spekulation, Steuerbetrug, Bestechung, Amtsmißbrauch und Schlamperei in der Produktion. Nach seiner Meinung hat die regierungstreue „Patriotische Bewegung zur nationalen Wiedergeburt" bei der Bekämpfung dieser Mißstände eine besonders wichtige Rolle zu spielen. Polens oberste Kontrollbehörde bemängelte, aus dem großen Traktorenwerk Ursus bei Warschau seien 1983 fast 2700 Batterien und 15 komplette Traktoren verschwunden.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Neuer Senat startet mit alten Herausforderungen

Von H. R. KARUTZ

Wie besonders in Berlin politisches Glück und politische Katastrophe benachbart sind, erlebten die Berliner zu Beginn dieses Vor-Wahljahres 1984. Richard von Weizsäcker hinterließ als „Abschiedsgeschenk" an die Stadt, die er des Bundespräsidentenamtes wegen verläßt, die wiedergewonnene S-Bahn. Der Flammentod von sechs Abschiebe-Häftlingen in der Silvesternacht warf zugleich seine politischen Schatten mit unberechtigten Rücktrittsforderungen an Innensenator Heinrich Lummer. Schon die erste Parlamentssitzung im neuen Jahr am 19. Januar wird von Kritik an der aus Geldmangel vorerst nur schmalspurigen S-Bahn-Lösung und der Brandkatastrophe beherrscht.

Berlin startet 1984 mit alten Herausforderungen. Aber die neuen Antworten müssen neue Männer geben, denn in knapp vier Wochen wechselt die Führung der Stadt. Richard von Weizsäcker tritt am 9. Februar von seinem *Platz* in Berlin zurück und begibt sich auf eigenen Wunsch in die neue Rolle, die es ihm erlaubt, im

Landesbericht Berlin

Namen aller Deutschen – hüben wie drüben – das Wort zu nehmen. Ein CDU-Gremium bestimmte Fraktionschef Eberhard Diepgen zum Nachfolger.

Mit Weizsäckers wohltuender, weil den hektischen Selbstlauf der Stadt dämpfenden Anwesenheit, und seiner Kunst, Härte mit „laisser-faire" zu mischen, verband sich die Gewißheit einer stetigen Vorwärts-Entwicklung. Binnen drei Jahren werden sich die Berliner jetzt an den vierten Regierenden Bürgermeister nach Dietrich Stobbe, Hans-Jochen Vogel und von Weizsäcker gewöhnen müssen. „Laßt uns nicht an den Tränen ersticken", riet Diepgens Gegenkandidatin, Hanna-Renate Laurien. Die Nachfrage nach Larmoyanz bleibt, tatsächlich, an der Spree gering. Berlin sucht nicht nur in der Ansiedlungs-Werbung „neue Einsteiger". Es braucht weniger Umsteiger. Aussteiger aus der übrigen Bundesrepublik hält die Stadt, freilich im doppelten Sinne, ohnehin genügend aus.

Der bevorstehende Umbruch an der Senats-Spitze – denn noch immer stehen in der Politik Personen für Programme – vollzieht sich nach einem monatelangen Übergang ohne Überschwang. Im nächsten Jahr stehen die Wahlen an. Berlin wählt am 21. April 1985. Das Bündnis aus CDU und Liberalen, deren Mitverantwortung von den Berlinern nach jüngsten Umfragen bisher anscheinend nur schemenhaft wahrgenommen wird, gibt mit Weizsäckers Weggang freiwillig seinen natürlichen Platzvorteil auf. Das aufblühende Pflänzlein Hoffnung, trotz widriger wirtschaftlicher Umstände Berlins Probleme zu meistern, das Vertrauen in die Wiederbelebungskräfte der Stadt, ihre Arbeitslust, ihr Unternehmungsgeist in vielen Revieren, bezog ihr Licht von Weizsäcker.

Unter Weizsäckers Hand war es in den vergangenen Monaten Stufe für Stufe aufwärts gegangen.

1. Die deutsche Wirtschaft will 1,1 Milliarden Mark in der Stadt investieren.
2. 100 000 Touristen mehr als in der Vorsaison bummelten über den Kurfürstendamm. Bei insgesamt 1,1 Millionen Gästen bedeutete dies ein Plus von 10 Prozent. Berlins Ruf festigte sich.
3. Statt der vom Vogel-Senat hinterlassenen 169 besetzten Häuser gibt es nur noch 29. Verträge oder Räumungen sollen das Problem 1984 lösen.
4. Die Kreditzusagen für die Berliner Wirtschaft stiegen 1983 um 70 Prozent.
5. Das Tempo des Arbeitsplatz-Abbaus in der Industrie nahm zum erstenmal ab.
6. Die Wirtschaftskonferenz von Bundeskanzler Helmut Kohl schlug sich in konkreten Investitionen nieder. Der nächste Berlin-Gipfel der deutschen Industrie folgt im Frühjahr.
7. Berlins Exportkraft lag um 10 Prozent über dem Zuwachs im Bundesdurchschnitt.
8. Die Arbeitslosen-Quote entwickelte sich etwas günstiger als im Bundesmaßstab, wenngleich 90 000 Berliner ohne Beschäftigung sind.
9. Allein das Handwerk richtete 5000 neue Arbeitsplätze ein.
10. Eine neue „Gründerzeit" kündigt sich durch zahlreiche neue Unternehmen an, die die Vorteile der Berlin-Förderung gebündelt wahrnehmen.

Das vergangene Jahr handelte auch eine neue Variante des schwierigen Themas ab, wie das freie Berlin mit der „DDR"-Führung umgehen solle. Nach dem S-Bahn-Vertrag, bei dem Ost-Berlin politische Federn ließ, aber hohe D-Mark-Aufwendungen einsparte, muß sich 1984 an einem anderen, für Berlin äußerst beschwerlichen Punkt erweisen, ob die andere Seite zu praktischen Übereinkünften bereit ist. Falls die „DDR" nicht einlenkt, wird zum Jahresende der bisherige Übergang für den gesamten Nord-Transit geschlossen. Die Stadt erstickt zu Urlaubszeiten in Autostaus, da es bis dahin zum neuen Kontrollpunkt keine ausreichende Anbindung gibt.

Mit zwei Bau-Premieren in Ost-Berlin verschärft sich 1984 der Wettbewerb, dem sich West-Berlin unter den Augen der Welt im Vorfeld der 750-Jahr-Feier der Dame Berolina 1987 stellen muß. Schinkels wiederaufgebautes „Deutsches Schauspielhaus" öffnet am 28. September 1984 am ehemaligen Gendarmenmarkt seine Pforten als Konzertsaal. Ost-Berlin legt sich zudem am 27. April 1984 mit der Einweihung des neuen „Friedrichstadt-Palasts" ein in Deutschland beispielloses und auf West-Touristen angelegtes Varieté-Theater zu.

Ein Hauskrach bei der Eisenbahner-Gewerkschaft

Vize Vomberg denkt über vorzeitigen Rücktritt nach

GÜNTHER BADING, **Bonn**

Streit um die Vertretung von Christdemokraten im Vorstand der Gewerkschaft der Eisenbahner (GdED) läßt den stellvertretenden Vorsitzenden Hubert Vomberg über einen vorzeitigen Rücktritt nachdenken. Vorzeitig, weil Vomberg im April 63 Jahre alt wird und auf dem Gewerkschaftstag im Mai ohnehin nicht erneut kandidieren wird.

Der Streit geht um die Nachfolge des CDA-Mannes Vomberg. Wie alle anderen DGB-Gewerkschaften hat auch die GdED einen Sozialdemokraten als Vorsitzenden: Ernst Haar „regiert" seit viereinhalb Jahren. Hubert Vomberg ist Vorsitzender der Gruppe christdemokratischer Arbeitnehmer in der Bundesbahn. Er gehört dem GdED-Vorstand seit über 20 Jahren an, ist anerkannt und angesehen als Tarifpolitiker – unabhängig von jeglicher politischer Einstellung. Der von Haar ausdrücklich als „Gewohnheitsrecht" bezeichneten Tradition folgend sollte auch jetzt wieder die CDA-Gruppe einen Vorschlag für die Besetzung eines der beiden Stellvertreterposten im Gewerkschaftsvorsitz machen, der mit Vombergs Ausscheiden frei wird.

Das geschah schon Mitte vergangenen Jahres. Gegen den Vorschlag der christdemokratischen Gewerkschafter allerdings hatte der Hauptvorstand Einwände. Der von Vomberg und der CDA favorisierte Kollege sei zum einen schon 60 Jahre alt, stünde also nicht zu einer „Kontrollwahl" in vier Jahren an, zum anderen auch sei der Vorgeschlagene außerhalb seines derzeitigen Funktionsbereichs im Ruhrgebiet nicht bekannt – er sei auf dem Gewerkschaftstag, dessen Delegierte ja in den Personalwahlen frei seien, „nicht durchsetzungsfähig".

Vomberg, so stellt es Vorsitzender Haar im Gespräch mit der WELT dar, wollte von seinem Kandidaten nicht lassen. Anfang Januar nun seien die Weichen in eine andere Richtung gestellt worden. Am Montag habe der Hauptvorstand auf einer Sitzung in Mainz seine Personal-Empfehlung beschlossen. Die Wahl des von CDA und Vomberg gewollten Kandidaten wurde nicht empfohlen; statt dessen soll ein als Vorstandsmitglied bewährter Funktionär, Gerhard Pohl, stellvertretender Vorsitzender werden. Der Sozialdemokrat hätte dann also auch zwei seiner Partei angehörende oder nahestehende Stellvertreter, denn der bisherige Vize neben Vomberg, Rudi Kobilke, wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Dennoch sei dies ein echter Kompromißvorschlag, versichert Haar, denn: Pohl verpflichtet sich, bei Vollendung des 63. Lebensjahres im Frühjahr 1985 seine Funktionen niederzulegen. Ein außerordentlicher Kongreß der Eisenbahnergewerkschaft soll dann einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden für den Rest der vierjährigen Wahlperiode bestimmen. Für die Kandidatur habe die CDA – dann ohne Vomberg – selbstverständlich das traditionelle Vorschlagsrecht.

So steht es auch in einem Brief Haars an die Mitglieder des Gewerkschaftsbeirats und an Führungsfunktionäre. Und da liest man auch, daß Vomberg quasi mit vorzeitigem Rücktritt gedroht habe. Nach den Beschlüssen des Hauptvorstands in Mainz – Vombergs Kandidat war mit 40 gegen eine Stimme abgelehnt worden, wobei auch die beiden einzigen CDU-nahen Bezirksleiter für den Kompromißvorschlag Haars waren – habe Vomberg erklärt, er werde sofort seinen Rentenantrag stellen, diese Hauptvorstandssitzung sei seine letzte gewesen und er verabschiede sich von den Kollegen.

Vomberg selbst will erst öffentlich Stellung nehmen, wenn er vor dem Beirat am 31. Januar gesprochen hat. Jede öffentliche Äußerung zuvor würde den Streit nur schüren, wäre gar ein gewerkschaftsschädigendes Verhalten, erklärte er der WELT.

Der lange Arm der Z-Fraktion

Sprengen die Hamburger Alternativen in Hessen grüne Zusammenarbeit mit der SPD?

D. GURATZSCH, **Frankfurt**

Noch nie ist die hessische Landespolitik so abhängig von einer „Zufallsentscheidung" gewesen. Wenn heute und morgen die hessischen Grünen im Taunusstädtchen Usingen über die Tolerierung der SPD-Regierung ihres früheren Erzfeindes Holger Börner entscheiden, wird nicht wie bei den „etablierten" Parteien eine für die Gliederungen und die tatsächlichen Machtverhältnisse in der Partei repräsentative Delegiertenversammlungen abstimmen, sondern die Zufallsmehrheit der aus allen Regionen Hessens angereisten Mitglieder.

Sind mehr „Fundamentalisten" darunter, so werden die Ergebnisse der bisherigen Verhandlungen mit der SPD abgelehnt werden. Kommt eine Mehrheit von „Reformisten" oder, wie sie auch genannt werden, „Realpolitikern" zustande, so wird die grüne Landtagsgruppe grünes Licht für die Verabschiedung des Haushaltes 1983 und für die Fortführung der Verhandlungen mit der SPD erhalten.

Knapp 3000 Mitglieder zählt die grüne Partei in Hessen – aber die Stadthalle von Usingen bietet nur für 600 Platz. Die zweitägige Redeschlacht, so fürchten viele, wird zum Schwitzbad geraten. An die hundert Plätze werden allein die Pressevertreter besetzen, auch mehrere ausländische Fernsehteams haben sich angesagt. Denn von der Entscheidung der Grünen hängt nicht nur das Schicksal Hessens ab: Sie wird zum Testfall für Willy Brandts Philosophie von der „neuen Mehrheit links der CDU" und sie gewinnt auch für die Überlebenschancen der Grünen selbst bundesweite Bedeutung.

In den zähen, öffentlich geführten Verhandlungen mit den Grünen hat sich Börner in Gegensatz zu zahlreichen früheren Positionen, zum Beispiel in der Frage der Nutzung der Kernenergie, gesetzt. Um den rechten Flügel seiner eigenen Partei nicht zu vergrätzen, hat er diese Kurskorrekturen aber zum Teil bereits vor Aufnahme der Verhandlungen als seine eigene, sachlich gebotene „Neuorientierung" verkündet oder sich in den Verhandlungen hinter Haushaltsvorbehalte, unangreifbare Bundeskompetenzen und bloße Absichtserklärungen verschanzt. Bei Teilen der grünen „Basis" ist dadurch der Eindruck entstanden, der alte Widersacher habe in Wahrheit keine echten Zugeständnisse gemacht und sei im Begriff, die Grünen „über den Tisch zu ziehen".

An dieser Frage hat sich ein Streit entzündet, der die Identität der kleinen Partei berührt und den Ausgang der Usinger Abstimmung völlig ungewiß macht. Noch Anfang dieser Woche schienen die Befürworter der Kooperation mit der SPD breite Mehrheiten in den grünen Kreisverbänden hinter sich zu haben. Das zeigte sich unter anderem bei den Wortmeldungen auf Mitgliederversammlungen im ganzen Land, und zwar selbst in der „fundamentalistischen" Hochburg Frankfurt und in der Startbahngemeinde Mörfelden. Dann aber traf Mitte der Woche ein Brief des grünen Bundesvorstandes aus Bonn ein, in dem harsche Kritik an dem Verhandlungsergebnis mit Börner geübt wurde.

Wie wacklig die Position der Reformisten werden kann, erwies sich vorgestern abend auf öffentlichen Veranstaltungen in Darmstadt und Frankfurt. Da präsentierte sich erstmals öffentlich die sich formierende Gegenfront gegen den hessischen Kompromiß, bestehend aus den Fundamentalisten oder „Radikalökologen", wie sie sich nennen, dem Startbahnkämpen Alexander Schubart (der seit langem erfolglos bei den Grünen Weichen zu stellen versucht) und Leuten aus dem alten „KB", dem Kommunistischen Bund, dessen marxistisch-leninistisch geprägtes Potential in der Bundesrepublik noch auf 400 bis 500 Mitglieder geschätzt wird, der aber mit der von ihm abgespaltenen „Z-Fraktion" mindestens in Hamburg bereits die Grünen dominiert. Spitzenmann Thomas Ebermann von der Hamburger Grün-Alternativen Liste (GAL) und prominentester „Z"-ler, war sogar persönlich nach Darmstadt geeilt, um das hessische Parteivolk gegen die eigene Parteispitze einzustimmen.

In Frankfurt machten Mitglieder der grünen Landtagsgruppe keinen Hehl daraus, daß auch der Brief des Bundesvorstandes der Grünen in Wahrheit von der „Z-Fraktion" unter „Schreibhilfe" des Frankfurters Manfred Zieran diktiert worden sei. Denn der Bundesvorstand sei von den „Hamburgern" unauffällig und zielstrebig unterwandert worden. Die Torpedierung der hessischen Vereinbarungen mit der SPD durch die Bonner komme deshalb einer „späten Rache" der Hamburger für ihren gescheiterten Versuch, selbst mit der SPD zu einem Bündnis zu kommen, gleich. Außerdem sei er eine „autoritäre Einmischung", mit der die basisdemokratischen Grundsätze der Grünen offen verletzt würden. Der grüne Landtagsabgeordnete und Landtagsvizepräsident Roland Kern verlangte deshalb in Darmstadt unverhohlen den „Rücktritt des Bundesvorstandes".

In Frankfurt warf Bernd Messinger, ebenfalls Mitglied der Landtagsgruppe, den früheren „KB"-lern vor, an wirklichen ökologischen Fortschritten gar nicht interessiert zu sein, sondern lediglich treu nach Marx „die Verhältnisse tanzen lassen" zu wollen – ein Vorwurf, der bei den hessischen Grünen alte Sensibilitäten gegen kommunistische Infiltrationsversuche über Strohmann Schubart bis hin zu Ellen Weber von der DKP weckt.

Welche Wirkung die hin- und herschwirrenden vergifteten Pfeile im Parteivolk zeigen, wird sich in Usingen erweisen. Gut möglich, daß die Bonner Attacke nach hinten los geht – erst recht, weil Gert Bastians Kritik am wachsenden Einfluß der „Z-Gruppe" bei vielen hessischen Grünen anscheinend offene Ohren findet.

Fall Bastian offenbart Substanzkrise

STEFAN HEYDECK, **Bonn**

Vor den Bundestagswahlen wurde Gert Bastian von den Grünen umworben, zur Kandidatur gedrängt und als „Aushängeschild" ihrer Friedenspolitik präsentiert, weil er Bundeswehr-General gewesen war. Doch mit seinem Einzug ins Bonner Parlament schlug die Stimmung um: Er wurde von seinen Parteifreunden wegen seines Soldatenberufs kritisch beobachtet und mußte sich immer wieder als „Friedenskämpfer" rechtfertigen. Das berichtet empört Petra Kelly, die ihrer Fraktion bereits Politikunfähigkeit vorgeworfen hat, zu dem über den von dem 60jährigen angedrohten Austritt offen entbrannten Streit.

Der neue „Fall Bastian" spiegelt die Situation der vor vier Jahren gegründeten Partei insgesamt wider. Die Grünen stecken in einer tiefen Krise und stehen vor einer Zerreißprobe. Das wird sich zum Beispiel auch bei der bevorstehenden Entscheidung des hessischen Landesverbandes über ein Bündnis mit der SPD in Wiesbaden und bei den baden-württembergischen Landtagswahlen im März zeigen.

Deutlich sichtbar sind die Spannungen und Konflikte mit Blick auf die Bundestagsfraktion, die nach wie vor – zuletzt auf dem Duisburger Parteitag im November – von der Basis kritisiert und der mißtraut wird. In den zehn Monaten ihrer Parlamentszugehörigkeit haben es die 28 Abgeordneten nicht geschafft, klare Perspektiven zu entwickeln und durchgängige Linien festzulegen. Statt dessen beschäftigen sie sich zu viel mit sich selbst und sind in Flügelkämpfen auf Nebenschauplätzen verfangen.

Die „Realpolitiker" haben zwar gegenüber den „Fundamentalisten", die grundsätzlich nur Opposition sein wollen, ausbauen können. Aber auch unter ihnen gibt es Auseinandersetzungen. So sprach Bastian unter Hinweis auf die dem Kommunistischen Bund (KB) entstammende frühere „Z-Fraktion" von Erfolgen „einer sehr geschickten und entschlossenen Kadertaktik".

Strittig ist ebenfalls weiter das sogenannte Rotationsprinzip, nach dem die Abgeordneten nach zwei Jahren zugunsten eines „Nachrückers" zurücktreten sollen. Darüber wird es möglicherweise auf der Bundesdelegiertenversammlung im Herbst zu Auseinandersetzungen kommen. Allerdings wird von Realpolitikern die Rotation befürwortet, „um glaubwürdig" zu sein. Es solle zumindest eine Legislaturperiode lang „ausprobiert" werden. Dagegen hat sich Otto Schily mehrfach gegen eine „Prinzipienreiterei" gewandt.

Probleme hat die Fraktion auch mit den „Bürogemeinschaften", die die Abgeordneten und ihre Nachrücker bilden. Dieses Modell sei, so Bastian, eine „hoffnungslose Fehlkonstruktion" und habe als Ergebnis „unnötige Leistungsverluste".

Belastend auf das Klima zwischen den Flügeln und gegenüber der Partei wirkt sich zum Beispiel die von Fraktionsgeschäftsführer Joschka Fischer erhobene Forderung, die Grünen müßten „bündnisfähig" sein, aus. Das gilt auch für den von Schily wiederholt erhobenen Anspruch, „Juniorpartner" in einer SPD-Regierung werden zu können. So hatte der Bundesvorstand in einem am Mittwoch veröffentlichten Brief die hessischen Grünen vor einem solchen Schritt gewarnt.

Hinzu kommt, daß sich eine Klärung über das Verhältnis der Grünen zur parlamentarischen Demokratie nicht abzeichnet. Das wurde unter anderem durch das in die Öffentlichkeit geratene Protokoll einer außerordentlichen Fraktionssitzung über die Vorbereitung der Bundestagsdebatte zum NATO-Doppelbeschluß am 21. November deutlich, nach dem über mögliche Störaktionen im und vor dem Parlament beraten worden war.

Allerdings versuchen seit einiger Zeit insbesondere „Realpolitiker" in der Fraktion stärker als bisher politische Vorgaben und Zielbestimmungen zu entwickeln. Denn, so heißt es, unter dem Druck der Basis und des letzten Parteitages habe die Fraktion „ihre Lektion gelernt". Ende letzten Jahres räumte Marieluise Beck-Oberdorf ein: „Es gibt ein großes theoretisches Defizit." Die Grünen seien „so hineingespült worden in diesen aktionsbestimmten Protest und Widerstand gegen die Nachrüstung, daß diese theoretische Arbeit ... bisher sehr wenig geleistet worden ist."

So wollen die Grünen nach der Friedens- und Raketendiskussion jetzt wieder den Umweltschmtz zu ihrem eigentlichen Schwerpunktthema machen. Seine Bedeutung soll unter dem Stichwort „Öko-Liberalismus" erheblich stärker betont werden. Dabei wollen sie sich nach ihren Vorstellungen gegen eine staatliche Steuerung wenden. Statt dessen soll auf Privatinitiativen und Genossenschaften gesetzt werden. Außerdem soll massiver gegen die ihrer Meinung nach anhaltende „Aufblähung" des Bundesetats gekämpft werden. Es müsse zu Umschichtungen zugunsten der Kommunen kommen, damit regionale Strukturkrisen überwunden werden könnten. Darüber sollte unter anderem auf der Klausursitzung diskutiert werden, die jedoch durch den Bastian-Vorstoß praktisch ausschließlich von einem neuen internen Streit bestimmt wurde.

Ost-Standleitung in Agenten-Wohnung

Fülle-Prozeß deckt Kontakte von „DDR"-Geheimdienst und sowjetischer Militärmission auf

W. K./DW. **Stuttgart**

Über geheime Kontakte zwischen der sowjetischen Militärmission in der Bundesrepublik und dem „DDR"-Spionageapparat wollte der Ost-Berliner Staatssicherheitsdienst auch nach der Flucht seines ehemaligen Star-Agenten Reiner Paul Fülle den Mantel des Schweigens decken. Das sagte jetzt vor dem 4. Strafsenat des Stuttgarter Oberlandesgerichts der aus der „DDR" zurückgekehrte 45jährige Ex-Agent (WELT v. 11. 1. 84) aus.

Vor Empfängen und Parties der kommunistischen Society, auf denen seine Flucht aus dem Kernforschungszentrum Karlsruhe gefeiert wurde, schärften ihm Funktionäre des Staatssicherheitsdienstes ein, „die Sache mit SMM (Sowjet-Militärmission – d. Red.) um keinen Preis zu erwähnen". Erst durch Fülles Geständnis erfuhren westdeutsche Sicherheitsbehörden und alliierte Dienststellen, in welcher Weise die Funktion der Militärmission mißbraucht wurde. In einer Kiste mit Luftlöchern hatten die Russen den in ihrem Gebäude in Baden-Baden aufgetauchten flüchtigen Fülle auf einen Lkw mit Ölfässern über den hessisch-thüringischen Grenzübergang in den Osten geschleust. Die Missionen in Baden-Baden, Frankfurt und Bünde (Westfalen) sind gemäß alliierter Vereinbarungen aus dem Jahre 1944 exterritorial und brauchen sich nur von Militärpolizei kontrollieren zu lassen. Die westliche Spionageabwehr war schon immer davon überzeugt, daß das Personal dem Geheimdienst der Roten Armee, GRU, angehört und zur Aufklärung und Ausspähung eingesetzt wird. Eine Verbindung zum „DDR"-Geheimdienst konnte jedoch bisher nicht nachgewiesen werden.

Vor Gericht beschrieb der ehemalige Buchhalter die Ausbildungsstätten für Agenten. Nachwuchs werde unter anderem in einem Lager der „Gesellschaft für Sport und Technik" (GST) – nach außen als Sportstätte für die Jugend getarnt – geschult, sagte Fülle. Das Camp liege im Wald bei Belzig unweit der Eisenbahnlinie Dessau–Berlin und werde „Edgar-Andrae-Ausbildungszentrale" genannt.

Nach Angaben Fülles benutzt das Ministerium für Staatssicherheit das noble Eigenheim des „DDR"-Schriftstellers Heinrich Wolf für repräsentative Veranstaltungen mit Agenten. Verblüfft erfuhren die Zuhörer des Prozesses, der in der kommenden Woche fortgesetzt wird, die Ostberliner Geheimdienstzentrale habe sogar eine telefonische Direktleitung in die Wohnung des Karlsruher Agenten gelegt. Über seine Tätigkeit in der „DDR" sagte Fülle, er habe dort keine Möglichkeit ausgelassen, Wissenswertes für den Verfassungsschutz in Köln zu erfahren.

Sperner – ein „Kaufmann am Bau" wird 65

ba, **Bonn**

In den deutschen Gewerkschaften hat der Generationswandel eingesetzt. In den vergangenen zwei Jahren gingen so bekannte und auch um den Beitrag der Gewerkschaftsbewegung für den sozialen Frieden verdiente Männer wie Eugen Loderer, Heinz-Oskar Vetter, Heinz Kluncker, Karl Hauenschild in den Ruhestand. In dieser Liste, auf der es keine Reihenfolge der Verdienste gibt, darf Rudolf Sperner nicht fehlen, der am Sonntag 65 Jahre alt wird.

Sperner ist ein „Kaufmann auf dem Bau". Der in Böhmischdorf im Sudetenland geborene langjährige Vorsitzende der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden besuchte Volks- und Handelsschule, absolvierte dann eine kaufmännische Lehre. Seinen Arbeitsplatz als Filialleiter verlor er, als die Nazis die Konsumgesellschaften verboten, bei denen Sperner tätig war. Danach arbeitete der Kaufmann als Bauhelfer. Der Bau hat ihn dann nicht mehr losgelassen. Nach dem Weltkrieg, in dem er mehrfach verwundet wurde, arbeitete er wieder im Baugewerbe, trat der Bau-Gewerkschaft (und der SPD) bei, wurde ehrenamtlicher und später hauptamtlicher Funktionär.

Sperner setzte nach seiner Wahl zum Vorsitzenden der IG Bau, Steine, Erden (BSE) die auf Ausgleich bedachte Politik seines Vorgängers „Schorsch" Leber fort. Auch ihm lag nicht daran, in der Tarifpolitik, die er lieber „leise" als mit Paukenschlägen einleitete, Überzogenes zu fordern. Das Wort von der Sozial-„Partnerschaft" zwischen Gewerkschaften und Unternehmern war für Sperner bis zum letzten Tag seiner Amtszeit im Oktober 1982 niemals inhaltsleer. Und auch danach, so berichten es Mitarbeiter der IG-Bau-Zentrale in Frankfurt, hat „der Rudi" (Sperner hat es zu zahlreichen Ehrungen, Orden und Auszeichnungen der Öffentlichkeit, intern aber nie zu einem richtigen Spitznamen geschafft) per Telefon immer wieder mitgemischt.

Hauptanliegen in seiner Gewerkschaftsarbeit war für Sperner die Arbeitsplatzsicherung, vor allem, die Beseitigung allzu großer jahreszeitlicher Schwankungen der Beschäftigung im Baugewerbe. Ganz wird sich dieses Problem nicht lösen lassen, aber Sperner hat seinen Teil dazu beigetragen, daß auch der Mann vom Bau einigermaßen sicher durch den Winter kommt.

Oschatz: Fällige Entscheidungen nicht vertagen

PETER PHILIPPS, **Bonn**

George Orwell tauchte auch in der Antrittsrede des neuen Präsidenten der Kultusminister-Konferenz, Georg-Bernd Oschatz, auf. Doch der niedersächsische Minister verfiel nicht auf die sonst damit verbundenen düsteren Prophezeiungen, sondern stellte seine Amtszeit unter das Ziel, „im Geiste eines nötigen und lebendigen Kulturföderalismus den dringenden Aufgaben der Zukunft mit einer gezielten und vorsorgenden Bildungs- und Kulturpolitik gerecht zu werden".

Wenn die Kritik zutreffe, sagte Oschatz während des Empfangs in der Bonner Landesvertretung Niedersachsens, „daß die Politik über Jahrzehnte zuviel versprochen und zuviel Erwartungen geweckt hat, um sie dann im Wartesaal nötiger Lösungen endzulagern, dann sollten wir entschiedener zu verhindern wissen, daß fällige Entscheidungen über Gebühr vertagt werden". Die technisch-ökonomische Entwicklung laufe der Schule derzeit immer schneller davon. Oschatz: „Uneinholbar, wenn nicht sehr schnell eine zukunftsorientierte Anpassung unseres Bildungssystems in Gang gesetzt wird." Die Schüler hätten mehr denn je zu lernen, die allgemeine Richtung und das Tempo der Veränderungen einzuschätzen und sich auf langfristige Zukunftsprojektionen einzustellen. Es reiche nicht mehr, wenn die Schüler die Vergangenheit verstünden oder nur die Gegenwart begriffen.

Der neugewählte KMK-Präsident stellte in Anwesenheit von Bundesbildungsministerin Wilms und der Kultusminister Gölter (Rheinland-Pfalz), Schwier (Nordrhein-Westfalen) und Grolle (Hamburg) fest, daß „wir nicht darum herumkommen, entsprechend den Differenzierungen unseres Bildungswesens jungen Menschen eine fundierte und transferierbare Grundlagenbildung mit Anwendungsbezug zu den technischen und sozialen Zusammenhängen der neuen Technologien zu vermitteln. Bei all dem muß verhindert werden, daß sich der einzelne den neuen technologischen Entwicklungen ohnmächtig und kritikunfähig ausgeliefert fühlt." Um aber in diesem Zusammenhang Mißverständnissen vorzubeugen, stellte Oschatz zwei Dinge klar: Die „positivistische Auffassung von der Wertfreiheit und Rationalität der Technik" müsse „schleunigst zu den Akten gelegt" werden. Jedoch: „Es gibt auch keinen Weg zurück", eine Flucht in eine „ursprüngliche Idylle der Natur". Der „wachsenden blinden Technologiefeindlichkeit" müsse entschieden entgegengetreten werden.

Der Kreml setzt auf Differenzen im Westen

Moskau steckt Position für KVAE in Stockholm ab

FRIED H. NEUMANN, Moskau

Die sowjetischen Unterhändler haben alle Rüstungsgespräche platzen lassen, aber nach Stockholm, zur KVAE, kommen sie gern. Ein Widerspruch?

Die Konferenz für Vertrauensbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa erscheint dem Kreml als nützliches Forum. Geht es doch nicht um konkrete Verhandlungen, sondern wieder einmal um Grundsätzliches. Da läßt sich trefflich exerzieren, was Außenminister Gromyko die „Verteidigung des friedliebenden außenpolitischen Kurses" genannt hat. Moskau habe die „feste Absicht, auf dieser Konferenz Vereinbarungen zu erzielen". Sie sollen die Spannungen „echt vermindern" und dem Kontinent Europa die „Grundlagen des Friedens" bescheren, so Gromyko.

Was sich dahinter an Absichten verbirgt, dürfte sich wesentlich von den Erwartungen des Westens unterscheiden. Dem würde es beispielsweise genügen, praktische Verbesserungen im militärischen Bereich und mehr Einblick in die beiderseitigen Militärpotentiale zu erhalten. Der Kreml aber strebt eine politische Offensive an, die nur zum Schein mit diplomatischen Mitteln ausgefochten wird. Er verfolgte dieses Ziel schon bei den Genfer Abrüstungsverhandlungen, wo er mit den Amerikanern sprach, aber mit einer Flut von Vorschlägen den europäischen Meinungsmarkt überschwemmte.

Wie seit der KSZE in Helsinki im Jahre 1975, werden zwar auch Amerikaner und Kanadier in Stockholm beteiligt sein, aber es ist eine „europäische" Konferenz. Doch dieses Gemisch von NATO-Staaten, Neutralen, blockfreien und Ostblockländern zusammenzuführen bleibt Moskaus wichtigstes Bestreben. Den sowjetischen Propagandisten hätte kein besseres Wort dafür einfallen können als jene „Sicherheitspartnerschaft", die ihnen Bahr und Brandt anboten.

Wie ein siamesischer Zwilling ist mit diesen Bestrebungen die Unterhöhlung der amerikanischen Position verbunden. Mag es auch aussichtslos sein, die am Konferenztisch vertretenen Regierungen des Westens von Washington zu trennen, so rechnet der Kreml doch mit einem Erosionsprozeß, der entsprechende Wirkungen hat. Die Sowjets zeigen sich durchaus nicht entmutigt, weil die Nachrüstung vorerst nicht verhindert werden konnte. Sie versprechen sich davon zunehmende Differenzen im atlantischen Lager.

„Indem Washington seine Bündnispartner zu Geiseln seiner Nuklearstrategie macht, verdammt es sie schließlich gleichzeitig zu einem ernsthaften Konflikt mit der Öffentlichkeit ihrer Länder", heißt es in einer Analyse der Zeitschrift „Neue Zeit", die mit dem Moskauer Außenministerium eng verbunden ist. Westeuropas Regierungen müßten letztlich „die Stimmung der Massen in Rechnung stellen und einen konstruktiven Beitrag leisten". Der Behauptung, daß sich nur die Europäer selbst um die Sicherheit ihres Kontinents kümmern könnten, folgt die Schlußfolgerung: „Die Völker Europas werden sich immer eindringlicher bewußt, daß den langfristigen Interessen des Westens nicht die Konfrontation mit der sozialistischen Welt entspricht."

Was als Alternative empfohlen wird, kennzeichnet das sowjetische Programm für Stockholm: Reduzierung der Kernwaffen in Europa, Ausbau der Zusammenarbeit, friedliche Koexistenz. Alles, was bereits im Umfeld der Genfer Raketengespräche von Moskau propagandistisch ausgebreitet wurde, wird dort wiederkehren – vom Verzicht auf die Erstanwendung atomarer Waffen bis zum vertraglichen Verzicht der Blökke auf die Anwendung militärischer Gewalt.

Als habe er die Vollmachten eines Parlaments, trug der Oberste Sowjet am Jahresende der sowjetischen Regierung auf, ihre bisherige außenpolitische Linie in Stockholm aktiv fortzusetzen. Sie wurde in doppelter Weise gekennzeichnet: Erstens sei die Sicherheit der Sowjetunion und ihrer Verbündeten zu gewährleisten, zweitens gehe es darum, die internationale Lage zum Besseren zu wenden. Dieser Zusammenhang kehrt in allen sowjetischen Äußerungen wieder. Er besagt – auf einen kurzen Nenner gebracht –, der Osten muß gestärkt, der Westen geschwächt werden.

„Diese Stärke wird anwachsen", bekannte Wadim Sagladin, stellvertretender Leiter der internationalen Abteilung des Zentralkomitees der KPdSU. „Im Unterschied zu dem, was wir im Westen beobachten", so fügte er hinzu, erlebe der Osten gegenwärtig eine Stärkung seiner inneren Geschlossenheit, die Mobilisierung aller aufrechten Volkskräfte durch die kommunistischen Parteien und einen kraftvollen, zutiefst nationalpatriotischen Elan. Als rührende Illustration führte er das Beispiel zweier Kriegsveteranen an, die er auf einem Moskauer Postamt beobachtet haben will. Für das „Wohl der Heimat" opferten sie ihre Dezember-Rente – per Postanweisung an das Verteidigungsministerium der UdSSR.

Passend dazu hieß es in der „Neuen Zeit", die NATO sei bereits angeschlagen und nicht mehr Herr der Lage auf dem europäischen Kontinent. „Nicht sie wird letztlich über dessen Schicksal entscheiden."

Schlüters Sparprogramm schreckte Wähler nicht ab

Die große Verschiebung fand im bürgerlichen Lager statt

R. GATERMANN, Kopenhagen

Der dänische Ministerpräsident Poul Schlüter sieht das Wahlergebnis als einen Beweis dafür, daß der Bürger die Intentionen seiner Politik richtig einstuft und Verständnis hat, daß die Sanierung der Volkswirtschaft auch Opfer im sozialen Bereich verlangt.

Eine Analyse des Wahlergebnisses gibt ihm darin nur bedingt recht. Denn einmal fanden die großen Stimmenverschiebungen innerhalb der bürgerlichen Wählerschaft statt, die von den Sozialeingriffen weniger hart betroffen ist, zum anderen kam es zu einer schärferen Polarisierung zwischen den Blöcken, die, wenn sie demnächst nicht durch Kompromisse zwischen Regierung und Sozialdemokraten entschärft wird, künftig Unruhe vor allem auf dem labilen Arbeitsmarkt schaffen kann.

In Dänemark spricht man von einem Ministerpräsidenten-Bonus, einer Art Vorschußkapital, das Schlüter geschickt eingesetzt hat. Dazu kam allerdings auch eine gehörige Portion Glück. Gleichzeitig mit der Außerkraftsetzung der automatischen Inflationskompensation der Löhne und Gehälter, der Festlegung des Tarifrahmens auf vier Prozent, der Neuregelung, das heißt Kürzung eines Teils des Arbeitslosengeldes und der Einführung eines Karenztages im Krankheitsfall, schwenkte die internationale Konjunktur um. Sie brachte auch Dänemark einen kräftigen Exportaufschwung und fallende Inflation.

Die linken Parteien büßten insgesamt etwa 1,5 Prozent ihrer Stimmen ein, die beiden Mandatsverluste gehen alleine auf das Konto der Sozialdemokraten. Es mag überraschen, daß es in einer Situation, in der die Regierungspolitik als soziale Demontage und Abwendung vom Streben nach Solidarität bezeichnet wird, nicht zu einer kräftigen Stärkung der sozialistischen Parteien gekommen ist. Dies beruht in erster Linie darauf, daß der Vorsitzende der Sozialdemokraten, Anker Jörgensen, keinen politischen Bonus mehr hat. Offenbar traut es ihm der Wähler auch nicht zu, die desolate Wirtschaft des Landes wieder auf den rechten Weg zu bringen. Die zehnjährige Regierungszeit Anker Jörgensens, die im Herbst 1982 durch Poul Schlüter abgelöst wurde, zeichnete sich aus durch eine Unmenge von Sanierungsprogrammen, die alle im Sande verliefen, weil dem Kabinettschef das erforderliche Durchsetzungsvermögen und der Mut fehlten, auch nur die schlimmsten Auswüchse des Wohlfahrtsstaates anzugreifen. Daß die Sozialdemokraten dennoch besser abschnitten, als ihnen die Demoskopen zunächst prophezeit hatten, liegt an dem großen Vermögen ihrer Anhängerschaft, in Krisensituationen alle Kräfte für die Partei zu mobilisieren.

Die große Beliebtheit, deren sich Schlüter erfreut, ist zu einem bedeutenden Teil psychologisch bedingt. Er hat seinen Landsleuten neuen Mut gemacht, er hat sich entscheidungsfreudig und tatkräftig der Probleme angenommen, wobei er effektiv von Finanzminister Hennig Christophersen und Außenminister Uffe Ellemann Jensen (beide liberal) unterstützt wurde. Auch die Gewerkschaften gaben der Regierung einen gewissen Bonus, sie warten jetzt jedoch auf die Gegenleistung, die konkret in der Forderung nach entweder realer Einkommensverbesserung oder aber Arbeitszeitverkürzung zum Ausdruck kommt.

Nach nur knapp einstündiger Sitzung teilte Schlüter mit, daß trotz der markanten Mandatverschiebung innerhalb der Koalition das Kabinett personell unverändert bleibt. Das Folketing wird am 24. Januar zu seiner ersten Sitzung zusammentreten. Vielleicht wird dann auch der Gründer der Fortschrittspartei, Mogens Glistrup dabeisein. Ihm steht ein Sitz zu, als er aber nach der Wahl das Gefängnis verlassen wollte, wurde er laut Zeugenberichten recht brutal zurückgeholt und in eine Isolierzelle gebracht.

Die Regierungsjuristen sind der Ansicht, ein Kandidat sei erst dann rechtskräftig gewählt und mit der parlamentarischen Immunität ausgestattet, wenn das Innenministerium ihm den Wahlbrief ausgehändigt hat. Sollte Glistrup ihn bekommen, dürfte seine Zeit im Folketing trotz allem nur kurz sein, denn die Abgeordneten werden ihn wenig später als „unwürdig" wieder vor die Tür und zurück ins Gefängnis schicken.

Die Gespräche mit Pretoria nähren neue Gerüchte

Von MONIKA GERMANI

Sicherheit und Wirtschaft, das sind die beiden Hauptpunkte der gestern begonnenen Gespräche moçambiqueanischer und südafrikanischer Regierungsdelegationen in Maputo und Pretoria. Eng verbunden mit diesen Themen ist die Frage einer Wiederbelebung der ehemals regen Touristik-Industrie Moçambiques und der Stromlieferungen aus dem Stauwerk Cabora Bassa. Die Gespräche werden von politischen Beobachtern in Pretoria als ein wichtiger Schritt zur Entspannung der notorisch schlechten Beziehungen beider Länder gewertet.

Nach den letzten Vergeltungsschlägen der südafrikanischen Armee gegen Büros und Unterkünfte der südafrikanischen kommunistischen Untergrundbewegung „African National Council" (ANC) im vergangenen Jahr in Maputo war die Stimmung auf einem Tiefstand angelangt. Ein leichtes Tauwetter brachte der Besuch des südafrikanischen Außenministers Pik Botha in Lissabon. Die Regierung Soares sieht sich als Moçambiques ehemalige Kolonialmacht in einer Vermittlerrolle zwischen beiden Ländern. Allerdings spielen bei näherem Hinsehen auch handfeste wirtschaftliche Interessen eine Rolle.

Die Regierung von Präsident Samora Machel unterstützt seit Jahren den ANC. Das ist Thema Nummer eins. Machel hatte in seiner Neujahrsrede allerdings bereits erklärt, er würde weiterhin der ANC „politische, diplomatische und moralische Unterstützung" gewähren. Pretoria wird sich bei den vertraulich geführten Gesprächen die Beschuldigungen der Moçambiquer über eine aktive Unterstützung der antikommunistischen Widerstandsbewegung Renamo anhören müssen, dies wurde von Südafrika bisher entschieden dementiert. In Maputo wird behauptet, inzwischen seien etwa 3000 Rebellen gefangengenommen worden, Renamo sei fast am Ende. Aber die Sprengung der wichtigsten Eisenbahnverbindungen zur Versorgung des Landes und die Sabotageakte der Renamo, die Cabora Bassa praktisch stillgelegt haben, lassen diese Behauptungen in einem zweifelhaften Licht erscheinen.

Weitere drei Delegationen treffen sich am Montag in Pretoria. Dabei geht es um die Aufnahme verstärkter wirtschaftlicher Beziehungen. Sozialistische Schlamperei, die seit Jahren anhaltende Dürre, Enteignung und Flucht der Weißen nach der Unabhängigkeit sind die Hauptursachen für den wirtschaftlichen Bankrott Moçambiques und seine Hinwendung zum Westen mit der Bitte um wirtschaftliche Hilfe. Sowohl Maputo als auch Lissabon sind an einer Rückkehr der Weißen lebhaft interessiert: Die Regierung Soares möchte bei einer halben Million Arbeitslosen wenigstens einen Teil seiner 700 000 Flüchtlinge aus den ehemaligen Kolonien wieder nach Afrika locken. Moçambique braucht seinerseits dringend weiße Fachkräfte für den wirtschaftlichen Wiederaufbau. Doch bisher haben sich nur wenige Portugiesen bereiterklärt, in ein unstabiles Land mit einer katastrophalen Versorgung zurückzukehren.

MOZAMBIQUE

Die Berichte westlicher Medien, wonach Präsident Samora Machel einen Frontenwechsel aus dem marxistischen ins westliche Lager vorbereite, werden in Anbetracht der Wirtschaftslage von Beobachtern, darunter konservativen Politikern in Washington, als eine „Vernunftehe zur Überwindung einer Krise" angesehen. Dem steht die Erklärung Machels im Anschluß an seine Europa-Reise entgegen, als er sagte: „Nicht wir haben uns geändert, sondern der Westen." Einem echten Wechsel der Allianz steht außerdem entgegen die Präsenz von Ostblock-Beratern, insbesondere aus der „DDR", die den Sicherheitsdienst Snasp kontrollieren. Das stärkt die Abhängigkeit des Regimes von Moskau. Unliebsame Kritiker des Regimes verschwinden nach wie vor in Umerziehungslagern, und Jugendliche werden nach Kuba zur Ausbildung geschickt, wo sie für Führungsaufgaben ausgebildet werden. Auch Kirchen und Moscheen bleiben weiterhin geschlossen.

Machel ist sich auch bewußt, daß ein Seitenwechsel und die Aufnahme freundschaftlicher Beziehungen zum Nachbarn Südafrika einen Sturm der Entrüstung in der OAU auslösen würde, ebenso wie unter den Mitgliedern der zur Zeit in Harare tagenden „Southern African Developement Co-Operation" (SADCC). Diese Organisation ist bestrebt, wirtschaftlich von Südafrika unabhängig zu werden. Nach Auskunft eines Sprechers der neun Mitgliedsländer (Angola, Botswana, Lesotho, Malawi, Moçambique, Swaziland, Tansania, Sambia und Zimbabwe) benötigt der SADCC für 88 Industrie-Projekte mindestens 1,2 Milliarden Dollar, die von den USA und Engländern aufgebracht werden sollen.

Hauptpfeiler der Außenpolitik Maputos ist der erst 1987 auslaufende 10jährige „Freundschaftsvertrag" mit der Sowjetunion. In einem kaum beachteten Interview mit der moçambiqueanischen Nachrichtenagentur Aim, hob der sowjetische Botschafter in Maputo die Freundschaft beider Länder zueinander hervor. Gleichzeitig gab er die Lieferung einer Schiffsladung Getreide bekannt, die zeitlich mit dem „Besuch" von vier russischen Kriegsschiffen, die das Kap der Guten Hoffnung umrundet hatten, zusammenfiel.

Evren stellt sich gegen Özal

Türkische Gemeindewahlen / Staatschef will Teilnahme von zwei Parteien verhindern

EVANGELOS ANTONAROS, Athen

Die Bemühungen des türkischen Ministerpräsidenten Turgut Özal um eine rasche Demokratisierung des politischen Lebens haben einen Rückschlag erlitten: Staatspräsident General a. D. Kenan Evren hat zum erstenmal von einem Veto-Recht Gebrauch gemacht, das ihm die türkische Verfassung einräumt, und ein bereits von der Volksversammlung verabschiedetes Gesetz an das Parlament zurückgewiesen. Es geht um eine gesetzliche Regelung über die Abhaltung der Gemeindewahlen, die auf Özals ausdrücklichen Wunsch am 25. März stattfinden sollen.

Wie in Artikel 104 der Verfassung vorgesehen, hat Evren schriftliche Einwände gegen einige Bestimmungen dieses Gesetzes erhoben. Wenig gefallen scheint ihm zu haben, daß Özal die Teilnahme von zwei Parteien zulassen will, die die damals regierenden Generäle unter verschiedenen nicht besonders glaubwürdigen Vorwänden von den Parlamentswahlen am 6. November ausgeschlossen hatten. Es handelt sich um die sozialdemokratisch orientierte Sodep und die liberalkonservative Partei des rechten Weges, die dem früheren Ministerpräsidenten Suleyman Demirel nahesteht.

Evren befürchtet offenbar, daß durch die Teilnahme dieser und anderer politischer Gruppierungen an den Gemeindewahlen möglicherweise „neue politische Verhältnisse" nur wenige Monate nach Özals überraschend klaren Wahlsieg entstehen. Eine solche Entwicklung könnte nach Ansicht der immer noch einflußreichen Generäle die politische Stabilität in der Türkei gefährden, wenn andere Parteien als die im Parlament vertretenen die Rathäuser der Großstädte erobern. Özal hingegen scheint fest davon überzeugt zu sein, daß er zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen kann: Einmal wird er imstande sein, durch die Vorverlegung des Wahltermins und angesichts seiner Popularität den neuen Parteien keine Chance zu geben, beträchtliche Stimmengewinne zu erzielen. Zum anderen will er gegenüber dem Westen mit Taten demonstrieren, daß er es mit der Demokratisierung der Türkei ernst meint.

Jedenfalls ist durch Evrens Haltung eine Konfliktsituation entstanden, deren Folgen nicht abzusehen sind. Das türkische Parlament, wo Özals konservative Mutterlandspartei mit 211 von 400 Sitzen über die absolute Mehrheit verfügt, hat die Möglichkeit, entweder Evrens Gegenvorschläge anzunehmen oder das zurückgewiesene Gesetz in seiner alten Form aufs neue zu verabschieden. In diesem Fall müßte Evren es ratifizieren. Ungeklärt ist, ob der Staatspräsident das Recht hat, ein vom Parlament zum zweitenmal verabschiedetes Gesetz dem Verfassungsgericht zur Überprüfung seiner Verfassungsmäßigkeit zuschicken darf.

Sollte Özal versuchen, das zurückgewiesene Gesetz doch durchs Parlament zu bringen, würde er zweifelsohne auf Kollisionskurs mit den Offizieren gehen. Bleibt er passiv und nimmt Evrens Änderungswünsche in Kauf, wird er seine Glaubwürdigkeit als eigenständig handelnder Regierungschef selbst unterminieren.

(SAD)

Seelenmassagen im Krisengebiet Steyr

Die Regierung Sinowatz befürchtet Erosion in der Stammwählerschaft der SPÖ

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Die Krise der Steyr-Daimler-Puch AG – des renommierten österreichischen Fahrzeugherstellers und Rüstungsbetriebes – hat die Arbeitstagung des Kabinetts Sinowatz in der oberösterreichischen Industriestadt Steyr nachhaltig überschattet. Zwar gelang es der sozialistisch-freiheitlichen Koalitionsregierung, die vom Steyr-Management bereits angekündigte Entlassung von fast 900 Arbeitern vorläufig „auszusetzen". Das Problem ist damit aber nicht gelöst. Einstweilen soll eine Regelung getroffen werden, nach der teils die Steyr-Arbeiter, teils das Management der Firma und teils der Staat (also der Steuerzahler) durch finanzielle Opfer für die Weiterbeschäftigung der Arbeiter sorgen sollen. Ebenso soll eine vierzigprozentige Sonderprämie in- und ausländische Investoren anlokken.

Gerade in Steyr zeigt sich das Dilemma, in dem die Koalitionsregierung Sinowatz steckt. Der Versuch der Regierungsmannschaft und des Kanzlers, „unters Volk zu gehen", durch Hausbesuche, Stammtischdiskussionen und Begegnungen mit dem kleinen Mann – dem um seine Existenz bangenden Arbeiter – gewissermaßen Seelenmassagen zu verabreichen, kann nur als Aushilfsmittel gelten, solange sich die Situation nicht grundlegend ändert. Nicht nur Steyr, auch andere verstaatlichte Betriebe – etwa der gesamte Edelstahlsektor – stecken tief in den roten Zahlen.

Die sozialistisch geführte Wiener Regierung will unter allen Umständen vermeiden, daß es in der „roten Hochburg" Steyr – einer traditionell sozialdemokratischen Domäne – zu Massenentlassungen und damit zur Erosion des SPÖ-Wählerpotentials kommt. Über den einzuschlagenden Weg allerdings gibt es innerhalb der Wiener Koalition ernsthafte Meinungsverschiedenheiten. So erklärte der SPÖ-Vorsitzende und Vizekanzler Norbert Steger in Steyr als Antwort auf die Forderung seines sozialistischen Kabinettskollegen und Sozialministers Dallinger nach der 35-Stunden-Woche, der Sozialminister solle „seine eigene Arbeitszeit verkürzen" und die Öffentlichkeit mit solchen Vorschlägen verschonen.

Die Steyr-Krise wird auch von vielen Sozialisten als Alarmsignal verstanden. Natürlich sucht man jetzt nach Sündenböcken: Das Steyr-Management wird kritisiert, weil es angeblich nicht rechtzeitig umstrukturiert habe. In der Arbeiterschaft des Werks herrscht regelrechter Zorn auf die Friedensbewegung und auf jene Teile der eigenen Partei, die – so wird in Steyr gesagt – das Rüstungsgeschäft vor allem mit dem Jagdpanzer „Kürassier" durch ideologische Interventionen kaputtgemacht hätten. Inzwischen wird aber von der linken und pazifistischen Seite verbreitet, Schuld an der Steyr-Krise sei eigentlich niemand anderer als Ronald Reagan, weil Amerika unter seiner Präsidentschaft so viele und so billige Waffen produziere und exportiere, daß Österreich ohnehin nicht mithalten könne.

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Plädoyer für Autobahnmaut

Es ist sehr begrüßenswert, daß der CSU-Abgeordnete Jobst eine Diskussion über die Einführung von Autobahngebühren ausgelöst hat. Auch wenn eine Autobahngebühr nur für Ausländer natürlich nicht denkbar ist, so muß man im Interesse der deutschen Autofahrer, die bei den jetzigen Verhältnissen einseitig belastet sind, mit Vehemenz für eine allgemeine Autobahngebühr eintreten, denn:

● Die Erwartung, daß die Autobahngebühren in anderen Ländern abgeschafft werden, ist Utopie.

● Die kostenfreie Benutzung der deutschen Autobahnen (finanziert durch die Steuern der Bundesbürger) durch ausländische Kraftfahrer führt zu einer Überlastung der deutschen Autobahnen, damit zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und größerem Unfallrisiko. Zusätzlich erhöht sich die Luftverschmutzung und Lärmbelastung.

● Die jetzige Situation führt zu einer Subventionierung der ausländischen Autobahnbenutzer durch den deutschen Steuerzahler. Vor allem die Deutsche Bundesbahn könnte mit weniger Steuersubvention auskommen, wenn die Transitlaster, durch entsprechende Autobahngebühren, nicht mehr wie bisher so wettbewerbsverzerrend durch die deutsche Steuerpraxis begünstigt würden.

Welche Lösungen sind möglich?

Auch auf unseren Autobahnen ist eine generelle Autobahngebühr einzuführen. Es sind, ähnlich wie in anderen Ländern, Kontrollstellen einzurichten. Geht man von ca. 1500 Autobahneinfahrten aus, so kann man damit ca. 40 000 Arbeitsplätze schaffen, da ja die Kontrollstellen an Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr besetzt sein müssen. Dabei ist es möglich, sowohl ältere Arbeitskräfte als auch solche mit geringerer Qualifikation unterzubringen. Zudem handelt es sich dabei um krisenfeste Arbeitsplätze. Im Zusammenhang mit der Arbeitsplatzfrage wird auch klar, daß die Vorstellung der Abschaffung der Autobahngebühren in anderen Ländern reine Utopie ist.

Hinzu kommt, daß im Zusammenhang mit der Errichtung der Kontrollhäuschen auch in der Bauindustrie ebenfalls mindestens 30 000 Arbeitsplätze für drei bis vier Jahre gesichert wären.

Für den deutschen Autofahrer muß man die Möglichkeit schaffen, daß er eine Jahresbenutzerkarte erwirbt. Dafür ist die Kfz-Steuer entsprechend zu senken. Über die Aufteilung der Autobahngebühren zwischen Bund und Ländern im Ausgleich zu den geringeren Kfz-Steuern wird sich sicher eine Regelung finden lassen.

Die Arbeitslosen, die hierbei zu einer Arbeit kommen würden, bekommen durch eine in diesem Zusammenhang aufkommende Liberalitätsduselei keine Arbeit. Und leere, abqualifizierende Sprüche, wie der „Karnevalsbeitrag" des Abgeordneten Milz, bringen ebenfalls keine Lösung. Wenn nichts geschieht, dann bleibt der deutsche Autofahrer weiterhin der „dumme Zahler".

A. Schäfer
Bad Reichenhall

Trauriger Rekord

„Bonn kaufte 1983 mehr als tausend Häftlinge frei"; WELT vom 23. Dezember

Das ist wirklich eine aufschlußreiche Information. Damit ist ja wohl *auch logisch, daß* alle Jahre mehr als tausend Verhaftungen stattfinden, meist willkürliche durch den berüchtigten Staatssicherheitsdienst (SSD) in Ost-Berlin. Dieser Geheimdienst sorgt nach Gestapo-Manier für den Nachschub für den Häftlingsfreikauf.

Als Opfer des Faschismus bedauere ich sehr, daß solche Geiselnahmen in der hiesigen spanischen Presse vollständig verdrängt werden durch Erfolgsberichte über „DDR"-Sportler auf allen Gebieten. Auch die Nazis hatten große Sporterfolge schon 1936 bei der Olympiade. Die KZs wurden international leider verschwiegen. Daher sollte man zum *„DDR"-Spitzensport* auch den Menschenfang zählen.

Mit freundlichen Grüßen
H. Schneider
z.Zt. Paguera/Mallorca

Ohne Parteibuch

„Im AA wächst Kritik an Genschers Personalpolitik"; WELT vom 28. Dezember

Sehr geehrte Herren, im Artikel von Manfred Schell in der WELT werde ich *als Sozialdemokrat* genannt. Das ist für mich keine Herabsetzung. Viel vom Besten in unserer kurzen nationalen Geschichte verdanken wir dieser großen deutschen Partei und ihren Mitgliedern. Wenn ich Sozialdemokrat wäre, wäre ich *stolz* darauf.

Aber ich bin – wie wohl die meisten meiner Kollegen im *Auswärtigen* Dienst – aus wohlerwogenen Gründen nicht Mitglied einer politischen Partei. Wir haben das Glück, in einer gefestigten Demokratie zu leben. Wir sollten daher Wert auf einen Beamtenapparat legen, der jeder Bundesregierung ohne große Umstellungsschwierigkeiten loyal dienen kann. Außerdem gehöre ich zu jenen, die ihre Karriere nicht einem Parteibuch verdanken möchten.

Es stünde schlecht um unseren Staat, wenn Parteibücher bestimmten, welche Aufgaben einem Beamten zugewiesen werden. Es stünde auch nicht viel besser um ihn, wenn fälschlich angehängte Parteibücher dies tun könnten.

Mit freundlichen Grüßen
Otto von der Gablentz,
Botschafter, Den Haag

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Wort des Tages

„Wir suchen die Wahrheit; finden aber wollen wir sie *nur dort*, wo es uns beliebt."

Marie von Ebner-Eschenbach, österr. Autorin (1836–1916)

Personalien

AUSZEICHNUNGEN

Yerusham Meschel (71), Vorsitzender des israelischen Gewerkschaftsbundes Histadrut, ist das Große Bundesverdienstkreuz verliehen worden. In seinem Glückwunschschreiben meinte **Ernst Breit**, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), ohne Meschels aktive Mitarbeit wäre die Entwicklung enger und freundschaftlicher Beziehungen zwischen den israelischen und den deutschen Gewerkschaften nicht möglich gewesen. Wie im Zusammenhang mit der Auszeichnung von Meschel zu erfahren war, steht die deutsche Botschaft in Tel Aviv unter Botschafter **Niels Hansen** bei der Vergabe von Bundesverdienstkreuzen mit an der Spitze der deutschen Auslandsvertretungen.

*

Heinrich August Schoeller, Vorsitzender des Wirtschaftsverbands der rheinisch-westfälischen papiererzeugenden Industrie e. V., hat das Bundesverdienstkreuz am Band erhalten.

GEBURTSTAGE

Ernst Neger, „singender Dachdeckermeister" und seit 1927 Hauptakteur der Mainzer „Fassenacht", wird am Wochenende 75 Jahre alt. Neger, dem Oberbürgermeister **Jokkel Fuchs** am Sonntag einen Empfang im Mainzer Rathaus gibt, ist mit Liedern wie „Heile, heile Gäns'che", „Rucki zucki" und „Humba, humba, täterä" bundesweit bekannt geworden.

*

Der Lyriker, Literatur- und Theaterkritiker und Publizist **Ernst Günther Bleisch** wurde 75 Jahre alt. Der in München lebende gebürtige Breslauer, der nach dem Krieg für den Bayerischen Rundfunk das erste Interview mit dem zurückgekehrten **Alfred Polgar** machte, ist als Lyriker mit dem ersten Eichendorff-Preis nach dem Krieg 1956, mit der Carl-von-Holtei-Medaille (1963), dem Schwabinger Kunstpreis (1969) und dem Tukan-Preis der Stadt München (1977) ausgezeichnet worden.

Rudolf Sperner, 16 Jahre lang Bundesvorsitzender der IG Bau-Steine-Erden, feiert am 15. Januar seinen 65. Geburtstag. Sperner, in dessen Amtszeit große tarifliche Verbesserungen für die Beschäftigten des Baugewerbes fielen, trat 1966 die Nachfolge von **Georg Leber** an und trat 1982 ab.



Samstag



13.15 Programmvorschau
13.45 Das große Rennen
Von Menschen, die *auf Pferde setzen* (Wh. von 1983)
Film von Ulf von Olechow
14.30 Sesamstraße
15.00 Alle Jahre wieder
Die Familie Semmeling (1)
Dreiteiliger TV-Film von Dieter Wedel (Wh. vv. 1976)
16.25 ARD-Sport extra – aus Budapest
Eiskunstlauf-EM
Kür, Eistanz
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: DFB-Pokal – 3. Runde / Ski-Weltcup: Slalom der Damen in Badgastein
Dazwischen Regionalprogramm
20.00 Tagesschau
20.15 Verstehen Sie Spaß?
Zum Auftakt der ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne" 1984 präsentieren Kurt Felix und Paola ihre Streiche mit der versteckten Kamera

...und am Sonntag
WELT am SONNTAG

22.00 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Anschließend:
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Bluff
Italienischer Spielfilm (1975)
Mit Anthony Quinn, Adriano Celentano, Capucine u. a.
Regie: Sergio Corbucci
Der kleine Ganove Felix entkommt mit fremder Hilfe einem Häftlingstransport. Erst danach stellt sich heraus, daß die Bande der Gangsterchefin Belle Duke den falschen Mann *befreit* hat. Als der Ausbruch unter einigen Schwierigkeiten gelingt, tun Philippe und Felix sich zusammen, um Belle Duke mit einem ganz großen Coup zu überlisten ...
00.05 Tagesschau
00.10 Tennis-Masters Turnier
Halbfinale Herren-Einzel in New York

10.10 Programmvorschau
10.40 Nachbarn in Europa
Türkei / 11.25 Portugal / 12.10 Italien
12.55 Ski-Weltcup
Abfahrtslauf der Herren in Wengen
Reporter: Harry Valérien
14.00 Die Großen und die Kleinen
(Stereo)
14.30 heute
14.32 1, 2 oder 3
15.15 Schau zu – mach mit
Tips (1): Musik für Kinder
15.25 Geh deinen Weg
Amerikanischer Jugendfilm (1981)
16.10 Schau zu – mach mit
Tips (2): Aquarium
Wie macht man aus Wasser Wasser? (1)
16.20 Die Fraggles
16.45 Enorm in Form
17.04 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Die Waltons
Ein Zuhause für Stevie
(Wh. von 1976)
19.00 heute
19.30 Fliegende Fischer – die Seevögel auf Galapagos
20.15 Convoy
Amerikanischer Spielfilm (1978)
Mit Kris Kristofferson, Ali MacGraw, Ernest Borgnine u. a.
Regie: Sam Peckinpah
Sam Peckinpah, der stets in seinen Western den amerikanischen *Traum der Pioniere* von Abenteuer und Unabhängigkeit zelebriert, hat auch in seinem Spielfilm „Convoy" den Mythos vom unbändigen Willen zur persönlichen Freiheit zum Thema gemacht. Nur hat Peckinpah die Pferde mit den Lkws vertauscht und die Sporen mit dem Gaspedal. „Convoy" ist ein Truck-Western, eine Ballade über die harten Fernfahrer mit dem Herzen auf dem rechten Fleck.
22.00 heute
22.05 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Dieter Kürten
23.20 Serpico
Unsichere Nächte
00.10 heute

III.

WEST
18.00 Follow me (49)
18.15 Pack mit
18.30 Rockpalast
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Alice Schwarzer und Rudolf Augstein im Gespräch
unter anderem über Frauenbewegung und Feminismus
21.00 Gott und die Welt
Priester, Generäle, Sozialisten, Kirche und Staat in Griechenland
21.30 Rückkehr
Arthur Rubinstein in Polen (Wh.)
22.15 Ein Held für zwei Stunden
(Saturday's hero)
Amerikanischer Spielfilm (1951)
Mit John Derek, Donna Reed, Alexander Knox u.a.
(Mit dt. Untertiteln)
24.00 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Glauben heute
Es gibt Wichtigeres als mein Leben
19.00 Ich trage einen großen Namen
19.45 Intern. TV-Kochbuch Ungarn (1)
Die Jagd
20.00 Tagesschau
20.15 *Die Schlemmerorgie*
Fernsehfilm von Ted Kotcheff
Mit Jacqueline Bisset, George Segal u.a.
22.05 Vor vierzig Jahren
Dt. Wochenschau vom 12. Januar 1944
22.35 Damit ich nicht vergeß', Ihnen zu erzählen .....
Fritz *Muliar erzählt* jiddische Witze und Geschichten

23.05 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Weltreise
18.45 Lieder, Rhythmen, Melodien
19.45 Dynamit unterm Bett
20.15 Sport-Journal
21.00 Drei aktuell Telegramm
21.05 Kultur am Samstagabend
22.05 Peter Grimes
Oper von Benjamin Britten
Mit Jon Vickers u. a.

SÜDWEST
18.00 Black Beauty
Anschl.: Tischtheater
18.30 Mit heil. Unverschämtheit
19.00 Die Etoscha-Pfanne
Brennpunkt des afrikanischen Tierlebens
19.50 Tempel der Schönheit
(Kiss and make up)
US-Spielfilm (1934)
Mit Cary Grant
21.00 Autorenmagazin
21.45 *Die Trompete*
22.45 Schläft ein Lied in allen Dingen
Joseph von Eichendorff

BAYERN
18.00 Hobbythek
18.45 Rundschau
19.00 Wilde Rocky Mountains (2)
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Was ihr wollt
Komödie von William Shakespeare
22.25 Rundschau
22.40 Z. E. N.
Glockenläuten aus der Pfarrkirche St. Martin in Fischbachau
22.45 Was tun Pina Bausch und ihre Tänzer in Wuppertal?
00.40 Rundschau

Wissenschaft im Fernsehen mit Alexander v. Cube

Professor Pi Quadrat

Sein stakkatohaftes Lachen ist ein untrügliches Markenzeichen, unnachahmlich und einmalig. Alexander von Cube ist auch sonst ein Unikum, aus der deutschen Wissenschaftsberichterstattung gar nicht mehr wegzudenken. Geboren in Duisburg, Jahrgang 1927, Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und *Philosophie* in Köln und Münster leitet er in der siebten Etage des Vier-Scheiben-Hauses seit 1967 die Abteilung Wissenschaft beim Westdeutschen Fernsehen in Köln.

Sein persönlicher Publikumserfolg läßt sich messen: „Von zehn Leuten, die mich auf der Straße ansprechen – irgendwo zwischen Singapur und Nowosibirsk – sagen sieben: ‚Mensch, Professor Pi Quadrat, daß man Sie mal auf der Straße trifft ...', oder ‚Ihre letzte Kopf-um-Kopf-Sendung hat mir gefallen ...' Schließlich sagt einer: ‚Woher kenn ich Sie denn bloß ...?' Sehen Sie, der hat ‚Bilder aus der Wissenschaft' geguckt, kann es aber nicht mehr zuordnen."

Bilder aus der Wissenschaft – ARD, So., 17.00 Uhr

Womit wir gleich beim Thema wären: Gar nicht so dramatisch stellt sich für ihn die Änderung des Sendetermins – ursprünglich 45 Minuten Mittwoch abends auf den Sonntagnachmittag mit 30 Minuten – dar. Doch thematische Einschränkungen sieht er schon: „Wir können die Atombombe nicht auf den Sonntagnachmittagskuchen schmeißen." Zusätzlicher Anreiz: „Man ist jetzt noch mehr gezwungen, sich verständlich auszudrücken und die Themenwahl nicht allzu exotisch ausfallen zu lassen." Vorläufig bleibt es bei einer Sendung im Monat. Köln, München und Hamburg, sprich WDR, BR und NDR, teilen sich den „Wissenschaftsbraten"; der SFB ist „draußen".

Alexander von Cube ist mit einem Stamm von gut eineinhalb Dutzend Redakteuren bestens bedient: „Die Redaktion ist wie ein deutscher Bauernhof: urautark." Sein Verständnis von Wissenschaftsberichterstattung: „Als *Redakteur* sind Sie für einen kurzen Augenblick auf der Höhe der Forschung; das ist schon eine gute Sache. Wir kriegen zwar für unsere Arbeit nie den Nobelpreis, denn nach sechs Wochen ist schon alles wieder zerfasert. Aber: Dieses Wissen ist wiedererweckbar."

Seine Sendung „Kopf um Kopf" (ein Spiel um Wissenschaft) läuft in einigen dritten Programmen bereits im zwölften Jahr. Naturwissenschaftliche Fragestellungen sollen nach einer Minute Bedenkzeit begriffen werden. Für technisch Interessierte ist die Sendung schon seit langem ein absolutes „Muß". Sie gehört zu den erfolgreichsten Wissenschaftssendungen überhaupt („Allein der Reiz, einen Professor zu sehen, der nicht Bescheid weiß ...").

Und schließlich seine Rolle als Professor Pi Quadrat: Von höherer Stelle befragt, ob er sich vorstellen könne, in einer Vorabendsendung, dem populären WWF-Club nämlich, einmal im Monat Wissenschaft zu verkaufen, sagte er spontan „ja". Seiner Meinung nach wird hier ein Publikum angesprochen, das von sich aus nie auf den Gedanken käme, wegen einer Wissenschaftssendung den Fernseher einzuschalten.



Lavieren zwischen Trivialität und allzu hohem Anspruch: Alexander v. Cube FOTO: TELEBUNK

„Irgendwie pendele ich zwischen Skylla und Charybdis", resümiert Alexander von Cube. „Auf der einen Seite steht Prof. Haber mit seiner Auffassung ‚Wissenschaft ist so einfach, daß selbst ich sie verstehe.' Doch so einfach ist sie nicht. Auf der Gegenseite steht für mich das ‚Proske-Syndrom': ‚Wissenschaft ist so kompliziert, daß nicht mal ich sie verstehe.' Dazwischen muß man irgendwie lavieren. Zwischen Trivialität und allzu hohem Anspruch bewegt sich auch mein Wissenschaftsschiff. Daß man ab und zu mal anstößt, muß man schon mal in Kauf nehmen."

DIETER THIERBACH

STUDIO

Hans Heiner Boelte, zur Zeit Leiter der Hauptredaktion Gesellschaftspolitik beim ZDF, soll als Nachfolger für den in Pension gehenden Horst Jaedicke **neuer Fernsehdirektor** beim Süddeutschen Rundfunk in Stuttgart werden. Die Wahl Boeltes, der der CDU angehört und vor seiner TV-Karriere Redakteur bei der Wochenzeitung „Publik" war, durch den SDR-Verwaltungsrat gilt als sicher.

*

Die Sendereihe **„Vorsicht, Falle! – Nepper, Schlepper, Bauernfänger"** des Zweiten Deutschen Fernsehens besteht 1984 seit zwanzig Jahren. Wie das ZDF mitteilte, bekommt die Serie im Jubiläumsjahr einen neuen Sendetermin. Die sechs Folgen des Jahres werden jeweils an einem Freitag, 21.15 Uhr, direkt nach dem Krimi ausgestrahlt. (dpa)

*

Nach den Märchen der Brüder Grimm wird die Deutsche Welle nun auch **Münchhausens Abenteuer** in chinesischer Sprache senden. Der Kölner Sender teilte mit, die im vergangenen Jahr begonnene Koproduktion zwischen der Asien-Redaktion und Radio Peking werde in diesem Jahr mit einer 13teiligen Serie über die Reisen des „Lügenbarons" fortgesetzt. Übersetzt und bearbeitet wird die ursprünglich im Transkriptionsdienst der Deutschen Welle entstandene Rundfunkfassung in Peking, wo auch die Tonaufnahmen stattfinden. (AP)

KRITIK

Mit hölzernem Löffel

Wenn Günter Pfitzmann bundesweit zum Lachen auffordert, so ist ihm Dank und Lob zu sagen; wer bedürfe solcher Aufforderung mehr als wir Bundesfernseher! Nun ja, aber muß es Pfitzmann sein, der diese lobenswerte Aufforderung in die Tat umsetzt? Es ist, als wollte ein Vegetarier uns saftige Steaks anpreisen. Denn saftig waren sie allemal, die kurzen Humorspritzer, die uns der Gastarbeiter von der Wiener Burg, Fritz Muliar mit Namen, vorsetzte, oder die Evelyn Hamann in ihrer liebevoll *infamen Trockenheit; da kam* schon Lachen auf, das gut und gern aus dem Bauch stammte. Es ist auch der Name Wolfgang Gruner laut auszurufen: knorke ist er, Berlin lebt! Und weil von Berlin die Rede ist, aus München kam Beppo Brem. Was wäre *Deutschlands Humor ohne die hintersinnige* Bierdimpfelei eines solchen Urvieches!

Nun sind wir mitten im Aufzählen, da fällt auch nicht einer aus dem Rahmen, ob er nun Biederstaedt heißt oder Havenstein, von Paulchen Kuhn *gar nicht erst zu reden, und* von der Evelyn Gressman auch nicht. Und Günter Pfitzmann rührte das alles emsig immer wieder um. Er tat es zwar eifrig, aber eben mit einem hölzernen Löffel: **Lach mal wieder** (ZDF).

VALENTIN POLCUCH

Die Freundin darf bleiben

Kompliment an Gerhard Jauch, den Bildschirmjuristen des ZDF. In der Sendung **„Wie würden Sie entscheiden?"** hat er ein Thema sachkundig aufbereitet, das heute einen wichtigen Punkt der rechtspolitischen Diskussion ausmacht – die nichteheliche Lebensgemeinschaft. Es ging um die Frage, ob die Freundin vom dinglich gesicherten Wohnrecht des Mannes profitieren darf, wenn im selben Haus die – indes seit langem geschiedene – Frau mit den gemeinsamen Kindern wohnt.

Das Gesetz erlaubt dem Inhaber des Wohnrechts dies nur für seine „Familie". Und nach dem Verständnis des wilhelminischen Gesetzgebers zählte eine Konkubine gewiß nicht dazu. Dieser Ansicht war auch das Landgericht in erster Instanz. Das Oberlandesgericht indes fand eine moderne Interpretation – wie gefühlsmäßig die große Mehrheit der Zuschauer – des Familienbegriffes. Die Freundin darf bleiben, da die Beziehung auf Dauer angelegt war.

Geschickt präsentierte Jauch Für und Wider, sammelte Meinungen und vertiefte das Thema. Wichtig vor allem der Hinweis, daß mit diesem Urteil aber die Gleichstellung von Ehe und eheähnlicher Gemeinschaft noch nicht verbrieft worden ist.

H.-H. HOLZAMER



Sonntag



09.30 Programmvorschau
10.00 Die Erben Lilienthals
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Der junge Messias
12.00 Internationaler Frühschoppen
Thema: „Kein Ende der Affären?" (Konfliktbewältigung im Ländervergleich)
Gastgeber: Werner Höfer
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Wallstreet
13.45 Magazin der Woche
U. a. mit folgenden Beiträgen: Geburtenmanipulation – Gesundheitsschäden durch künstliche Wehen / Psychokult-Gruppen in NRW / Olympiastadt Seoul – Vorbereitungen 1988
14.30 Die Besucher
3. Teil: Kontakt!
15.00 Musikparade
Deutscher Spielfilm (1956)
Mit Peter Alexander, Bibi Johns, Georg Thomalla u. a.
16.30 Tanz in der Savanne
17.00 Bilder aus der Wissenschaft
17.30 ARD-Ratgeber: Geld
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.25 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Themen: Afghanistan: Vier Jahre Sowjet-Invasion / Brunei: Ein Urwaldstaat wird unabhängig / Israel: Terror gegen Terror / Syrien: Die PLO-Front gegen Arafat.
Moderator: Dagobert Lindlau
20.00 Tagesschau
20.15 Airport
Amerikanischer Spielfilm (1969)
Mit Burt Lancaster, Dean Martin, Jean Seberg u. a.
„Airport" war Ende der sechziger Jahre der große Kassenknüller Hollywoods.
22.25 Hundert Meisterwerke
Diego Velazquez: Prinz Baltasar Carlos
22.35 Tagesschau
22.40 Ein Land wie jedes andere?
Schüler aus Bielefeld erleben die „DDR"
23.25 Peter Tschaikowsky
Symphonie Nr. 1 g-Moll, op. 13 „Winterträume"
Riccardo Chailly dirigiert das Radio-Symphonie-Orchester Berlin
00.15 Tagesschau

09.15 In der Welt habt ihr Angst
10.00 Programmvorschau
10.25 ZDF-Matinee
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche / Fragen zur Zeit
„Verarmt der deutsche Norden?"
13.40 allahu akbar – Allah ist groß
14.10 Rappelkiste
14.40 heute
14.45 Danke schön
15.00 Der Biberpelz
Deutscher Spielfilm (1937) nach Gerhart Hauptmann
Mit Ida Wüste, Heinrich George, Rotraut Richter u. a.
16.30 Beschreibungen
Ostholstein
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch (ev.)
18.15 Die Eiswanderer
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Thema: „Die Konferenz über Vertrauensbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa (KVAE)" / Interviews mit Bundesaußenminister Genscher und dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Ehmke.
19.30 Erkennen Sie die Melodie?
20.15 Diese Drombuschs
21.15 Sport aktuell – aus Budapest
Eiskunstlauf-EM
Schaulaufen der Meister
22.00 heute
22.05 Nachdenken über Deutschland
Das andere Land
Film von Rolf Schneider
Vor einem Jahr lief innerhalb der ZDF-Reihe „Nachdenken über Deutschland" der Film des ehemaligen Leiters der ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in der „DDR", Günter Gaus, über seine Erfahrungen mit dem anderen deutschen Staat. Der „DDR"-Schriftsteller Rolf Schneider, seit 1979 intellektueller Gastarbeiter in der Bundesrepublik hat jetzt eine Art Gegenstück verfertigt.
„Das andere Land" resümiert Eindrücke und Erfahrungen eines „DDR"-Bürgers im westlichen *Deutschland.*
22.50 Sport aktuell – aus New York
Tennis-Masters-Turnier

III.

WEST
18.00 Marco (41)
18.30 Dagegen sein ist immer leicht (2)
Vom Umgang mit Vorurteilen
Immer diese Frauen
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Geheimnisse des Gehirns
2. Teil: Erinnerungen
21.00 Auslandsstudio
21.45 Weltreise (13)
Die Amateur-Reporter berichten u. a. von der australischen Ostküste, von Bora Bora (Gesellschaftsinseln) Mindanao (Philippinen), aus Neuguinea und Indonesien
22.30 Ein Herz und eine Seele
3. Folge: *Der Fernseher* (Wh.)
23.15 Experimente Körpersprache
23.30 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Formel Eins
19.15 Die Wildhunde von Massai-Mara
Aus der Serie: Wo Tiere noch unter sich sind (Wh.)
20.00 Tagesschau
20.15 Noch sind die Tage der Rosen
Berliner Alltagskultur der Gründerjahre
21.00 Die Buchmaschine
22.20 Sport III
23.20 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Reisewege zur Kunst
Luxor und Umgebung
18.45 Briefmarken – nicht nur für Sammler
19.00 Wer hat die Bürokratie erfunden?
19.30 Der Sportkalender
20.15 Das wollten Sie noch einmal sehen

21.00 Drei aktuell Telegramm
21.05 Autoreport
21.10 Elternstammtisch
21.40 Der Sohn vom Boß
US-Spielfilm (1978)
(Sendeschl.: 23. 10.)

SÜDWEST
18.00 Eisenbahnen *der Welt*
Amerika in vollen Zügen
18.45 Der Sternenhimmel im Januar
19.00 Moses (3)
Biblische Geschichten
Mit Burt Lancaster u. a.
19.45 Ein kleine Schlachtmusik
Dieter Hildebrandt und die Philharmonischen Cellisten Köln
21.00 Europäische Nationalparks:
Großbritannien
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten
22.20 Sendeschluß

BAYERN
18.00 Aus Schwaben und Altbayern
18.30 Fernsehgarten
Obstbäume schneiden
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Auf einem Hochsitz
anschl.: (etwa 19.40)
Uli der Knecht
Schweizer Spielfilm aus dem Jahr 1954
21.26 Durch Land und Zeit
21.30 Rundschau
21.45 Insel des Mißtrauens
Zypern bleibt weiter geteilt
22.15 Teleclub
Brigitte-Bardot – So wie sie ist (1)
23.10 Von Ben Hur bis Hollywood
Dokumentationsreihe aus den Anfangsjahren des Films
1. Western
23.35 Rundschau

Kohl will keine weiteren Spekulationen

● Fortsetzung von Seite 1

dessen schwere Vorwürfe gegen Wörner. Gegenüber dpa sprach Horn von „ausgesprochen oberflächlichen Recherchen". Horn: „Es ist eine unmögliche Sache, daß Gruppierungen auf der Hardthöhe einschließlich des Ministers einer suspekten Szene und ausgesprochenen Strichjungen mehr glauben als einem Vier-Sterne-General." Falls sich die Ermittlungen als falsch erweisen sollten, stelle sich die Frage, „ob der Minister noch zu halten ist".

Die Führung des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) hatte aufgrund von Ermittlungen eines Kölner Polizeibeamten der Hardthöhe berichtet, Kießling sei als häufiger Besucher „in zwei einschlägig bekannten Lokalen eindeutig identifiziert worden". Dies hatte MAD-Chef Behrendt schon am 14. September 1983 dem Minister im Beisein des Generalinspekteurs vorgetragen. Behrendt hatte damals versichert, notfalls werde die Polizei auch den gerichtlich verwertbaren Nachweis dafür erbringen. Inzwischen hat er mitgeteilt, der Polizeibeamte stehe nicht mehr als Zeuge zur Verfügung. Für Verwirrung sorgten gestern Zeitungsberichte über einen angeblichen Doppelgänger Kießlings, der in den Lokalen gewesen sei. Die Hardthöhe erklärte, dieser Gesichtspunkt sei von Anfang an berücksichtigt worden und werde weiterhin überprüft.

*

rtr. Wildbad Kreuth

Der CSU-Vorsitzende Strauß hat am Donnerstag mit dem in den Ruhestand versetzten stellvertretenden NATO-Oberbefehlshaber Günter Kießling ein Telefongespräch geführt. Der Bonner CSU-Landesgruppenchef Theo Waigel berichtete während der CSU-Klausurtagung in Wildbad Kreuth auf einer Pressekonferenz, das Gespräch sei auf ausdrücklichen und dringenden Wunsch Kießlings zustandegekommen. Der General habe dabei die gegen ihn erhobenen Vorwürfe entschieden zurückgewiesen.

Gestern abend erklärte Strauß im Deutschen Fernsehen, er sei etwas unruhig, was die weitere Entwicklung des Falles betreffe. Wörtlich sagte er: „Ich bin nämlich auf Gund sehr leidvoller eigener Erfahrungen gegenüber Berichten, die man erhält, mißtrauisch und skeptisch."

Shultz hält Gipfeltreffen dieses Jahr für möglich

US-Außenminister will Klima für Stockholm verbessern

BERNT CONRAD, Bonn

Der amerikanische Außenminister George Shultz hat die Möglichkeit eines Gipfeltreffens zwischen Präsident Ronald Reagan und dem sowjetischen Generalsekretär Juri Andropow *im Jahre 1984 positiv beurteilt*, falls dabei „vernünftige Ergebnisse" zu erwarten seien. Eine Begegnung um ihrer selbst willen dagegen würde nichts Gutes bewirken, sondern im Gegenteil viele Hoffnungen und Erwartungen enttäuschen. „Ich glaube, daß die Sowjetunion damit übereinstimmt", sagte Shultz in einer per Satellit aus Washington übertragenen Pressekonferenz mit Journalisten in Bonn und fünf anderen westeuropäischen Hauptstädten.

Überraschend deutlich distanzierte sich der Außenminister von allen Spekulationen über sowjetische Führungsschwächen als Folge der Erkrankung Andropows. Er betonte: „Wir haben keine Erkenntnisse, daß die sowjetische Regierung in irgendeiner Weise gelähmt ist. Soweit wir wissen, steht Andropow weiter an der Spitze. Wir haben es also mit einer handlungsfähigen Regierung zu tun. Und wir sprechen mit ihr."

Beide Äußerungen dienten offensichtlich der Schaffung einer günstigen Atmosphäre vor dem für nächsten Mittwoch in Stockholm am Rande der Konferenz für Vertrauensbildung und Abrüstung in Europa (KVAE) geplanten Treffen von Shultz mit dem sowjetischen Außenminister Andrej Gromyko. Bei diesem Gespräch will der amerikanische Außenminister nach seinen Angaben zwar keine Konzessionen in der Frage der Mittelstreckenraketen machen, mit Gromyko aber einen „Dialog in der vollen Breite" aller offenen Fragen führen.

Zu dem jüngsten sowjetischen Vorschlag für ein Verbot chemischer Waffen in Europa meinte Shultz, er wisse nicht, wie ernst dies gemeint sei. Grundsätzlich aber begrüße Washington Gespräche über ein Verbot chemischer Waffen, wie sie ja auch in Genf geführt würden. Die USA wünschten, daß alle Staaten tatsächlich für ein Verbot einträten. Leider seien jedoch von östlicher Seite chemische und biologische Waffen in Kambodscha und Afghanistan eingesetzt worden. Die Frage der Einhaltung und Kontrolle sei deshalb bei einem Verbot sehr wichtig.

Shultz versicherte, die USA seien jederzeit bereit, die von den Sowjets abgebrochenen Genfer Mittelstreckenraketen-Verhandlungen (INF) wiederaufzunehmen. Allerdings sei es nicht angebracht, dafür Moskau einen Verzicht *auf weitere* westliche Stationierungen anzubieten. Die Sowjets hätten während der Genfer Verhandlungen sehr viele neue SS-20-Raketen in Stellung gebracht. Der westliche Stationierungsfahrplan sei ihnen bekannt gewesen. „Und wir stehen *zu unseren Entscheidungen*. Wenn wir eine Vereinbarung mit den Sowjets erzielen könnten, nach der eine Änderung unseres Stationierungsplans möglich würde, wären wir glücklich."

Im Unterschied zu den INF-Gesprächen seien die Verhandlungen über die Verringerung strategischer Waffen (START) und über eine Truppenreduzierung in Mitteleuropa (MBFR) von den Sowjets nicht abge*brochen, sondern nur ohne* Festlegung eines neuen Termins vertagt worden, stellte Shultz fest. Was der Unterschied bedeute, werde man im weiteren Verlauf sehen.

*Sehr skeptisch bewertete der US-*Außenminister sowjetische, von seiten der schwedischen Regierung positiv beurteilte Vorschläge für eine atomwaffenfreie Zone in Skandinavien. „Eine solche Zone muß so aussehen, daß keine Atomwaffen auf Sie niedergehen können", *sagte* Shultz auf Fragen schwedischer Journalisten. „Dem dient die Abschreckung seit 30 Jahren. Darauf sollten wir uns konzentrieren. Es ist nicht so wichtig, wo Atomwaffen stationiert sind, sondern worauf sie zielen."

Zu möglichen deutschen Waffenlieferungen an Saudi-Arabien erklärte der Außenminister: „Es ist nicht meine Sache, dies zu kommentieren. Das zu entscheiden, ist Sache der Deut*schen." Auf die Frage, ob Washington* den Israelis vorschlage, die PLO als Verhandlungspartner über die Zukunft der Westbank zu akzeptieren, erwiderte Shultz: „Nein, es wäre *nicht zweckmäßig, Israel das zu emp*fehlen. Denn die PLO hat weiter das Ziel, Israel zu zerstören." Der Minister bejahte eine Einbeziehung Syriens in die Bemühungen um eine Beilegung des Libanon-Konflikts und verwies auf das bevorstehende Gespräch des *US-Beauftragten* Rumsfeld mit Präsident Assad.

Großes Stühlerücken in der UdSSR

Mit Umbesetzungen will Andropow seinen Kurs absichern / Die Fünfzigjährigen kommen

FRIED. H. NEUMANN, Moskau

Drei sowjetische Regierungsmit*glieder sind in dieser Woche* ausgewechselt worden: die Minister für Schiffsbau, für Fleisch- und Milchindustrie sowie der Vorsitzende von „Gosstandard", des Staatskomitees für Normen. Im Dezember 1983 hatte der Minister für Energiemaschinenbau seinen Hut nehmen müssen.

Regierungschef Nikolai Tichonow, *mit 78 Jahren das älteste Mitglied der* sowjetischen Führung, scheint noch nicht gefährdet zu sein. In seinem „Kabinett" jedoch, das 64 Minister und 25 Vorsitzende von Staatskomitees im Ministerrang umfaßt, kam es unter Andropows Regie trotz der *bald fünfmonatigen Abwesenheit* des Staats- und Parteichefs zu einem großen Stühlerücken: Bisher werden neunzehn Mitglieder des Ministerrates ausgewechselt; doppelt bis dreifach so hoch ist die Zahl der abgesetzten Stellvertreter. Mit Ausnahme des Innenministeriums trafen die Umbesetzungen nicht die politisch wichtigen Ressorts, sondern die sogenannten Branchenministerien. Die Neubesetzungen werden vom Präsidium des Obersten Sowjet verfügt, doch folgt die höchste staatliche Instanz dabei den Weisungen der Partei.

Werden die Minister in Ehren abgelöst, weil sie nach langen Amtsjahren *pensionsreif sind, spricht ihnen die* Presse mit kurzer Notiz den „Dank für die geleistete Arbeit zum Wohle *von Partei und Volk" aus. Fehlt diese* neue Geste politischer Höflichkeit, so haben Fehler in der Amtsführung oder Verstöße gegen die „Sowjetmoral" zur Entlassung geführt. Fachliche Eignung und eine weiße Weste sind für die Nachfolger, die meist der Generation der Fünfzigjährigen angehören, oberstes Gebot.

Politisch bedeutsamer ist das beträchtliche Ausmaß der bisherigen Umbesetzungen im Parteiapparat. Auf der unteren und mittleren Ebene bieten die bis Ende Januar stattfindenden Parteiwahlen reichlich Gelegenheit, „leitende Kader" in die Wü*ste zu schicken – nicht* nur wegen Unfähigkeit und moralischer Verfehlungen. Auch die politische Orientierung spielt da eine Rolle.

Andropows Machtposition war im Apparat, der „führenden Kraft" des Landes, nicht fest verwurzelt. Der Generalsekretär will seinen Kurs, der auf höhere Leistungen und Effizienz abzielt, durch entsprechend befähigte Parteifunktionäre absichern. Schon im April 1983 hatte er sich einen Vertrauensmann aus der sibirischen Provinz, den inzwischen zum ZK-Sekretär beförderten Jegor Ligatschow, als Leiter der Organisationsabteilung ins Zentralkomitee *geholt*.

Dieser „Personalchef" der Partei hat inzwischen ganze Arbeit gelei*stet: von den 157 Ersten Sekretären* der sowjetischen Bezirke, die als „Oblast" und „Kraj" jeweils große Gebiete umfassen, ist mindestens ein Zehntel ausgewechselt worden. Neun der fast zwei Dutzend Abteilungen in der obersten Parteibürokratie, dem Sekretariat des ZK, haben neue Leiter bekommen.

*Bei den personellen Veränderun*gen in der Partei hat sich eine auffällige Tendenz gezeigt, die vom üblichen Schema abweicht: In die durch Versetzungen, Beförderungen oder auch durch Todesfälle freigewordenen Positionen der Provinzparteichefs rückten oft Leute aus den „Exekutivkomitees" der Sowjets, vereinfacht gesagt, aus dem Staatsapparat, nach. So wurde selbst in Leningrad verfahren, als der örtliche Parteichef Romanow, ein Mitglied des Politbüros, in die Moskauer Zentrale überwechselte, sowie in den Sowjetrepubliken Weißrußland und Usbekistan nach dem Tode der Parteichefs Kisseljow und Rashidow. Wenn das sowjetische Personalkarussell weiter anhält, *kommt es innerhalb der Par*tei allmählich zu einem Blutwechsel. Ausschlaggebend ist nicht mehr die Parteikarriere der Anwärter. Immer stärker wiegen fachliche Befähigung und politische Eignung.

Ariel Sharon geht in die Offensive

RAFAEL SELIGMANN, Bonn

Israels Premierminister Yitzhak Shamir ist nicht zu beneiden. Am 10. Oktober vergangenen Jahres trat er sein Amt in Jerusalem an, seither *fand er kaum Zeit zum Atemholen*; das heißt zur Festigung seiner Position in der eigenen Herut-Partei, im Likud-Block und in der Regierungskoalition. Shamir war gezwungen, den größten Teil seiner Zeit für die Schlichtung der fast permanenten Auseinandersetzung in der Koalition aufzuwenden. Muße zur Entwicklung langfristiger Konzeptionen zur Lösung der anstehenden Sicherheits- und wirtschaftlichen Probleme Isra*els blieb ihm nicht*.

Shamirs schwache Position hatte sich bereits nach dem Rücktritt Menachim Begins abgezeichnet. Ihm fehlten das Charisma und die Hausmacht seines Vorgängers. Nur mühsam konnte sich der Premier über seinen Stellvertreter David *Levy* durchsetzen. Lediglich knapp die Hälfte der Delegierten des Zentralkomitees der Herut beteiligten sich an der Abstimmung. Dies war kein Zufall, denn die „starken" Männer der Partei – Verteidigungsminister Arens und sein Vorgänger Sharon – konnten sich aus formalen und politischen Gründen nicht zur Wahl stellen. Ihre Anhänger setzten, soweit sie sich nicht der Stimme enthielten, auf den 70jährigen Shamir. Sein Gegenspieler Levy, erst Mitte 40 und Mitglied *der sephardischen Mehrheit*, verhieß im Gegensatz zu Shamir mehr zu sein als ein Übergangskandidat.

In der vergangenen Woche konnte Shamir das Einsparungskonzept seines Finanzministers Cohen-Orgad nur mühsam und mit vielen Abstrichen im Kabinett durchsetzen. Unmittelbar darauf folgte die nächste Krise. Ariel Sharon hatte beim zionistischen Weltkongreß als Leiter der Einwanderungsbehörde kandidiert, fiel aber bei der Wahl durch. Der impulsive Sharon argwöhnt nun, der Premier habe ihn aus dem Kabinett „wegloben" wollen und sehe seine Wahlniederlage nicht ungern. Darüber hinaus beklagte sich Sharon, daß er und andere Minister im Kabinett unterbeschäftigt seien.

Mit diesem Vorwurf möchte Sharon auch Vize-Premier Levy mobilisieren, den Shamir nach seiner Nominierung zum Premier das Außenministeriums zugesagt hatte, ohne sein Versprechen bislang einzulösen. Beobachter nehmen an, daß Sharon nun gemeinsam mit Levy versuchen wird, die Position des Premiers in der Herut weiter zu schwächen. Premierminister Shamir, seiner Partei, der Regierung und damit Israel stehen unruhige Wochen bevor.

Pertini für Nobelpreis vorgeschlagen

F. M. Rom

Die sozialistischen Parlamentsabgeordneten Italiens haben beschlossen, Staatspräsident Sandro Pertini als Kandidaten für den Friedensnobelpreis vorzuschlagen. Sie appellierten an die Abgeordneten aller anderen Parteien, diese Initiative zu unterstützen. Da die Statuten für den Friedensnobelpreis bestimmten, daß Vorschläge nur von einzelnen Mitgliedern verschiedener Organisationen, nicht von den Organisationen selbst, eingereicht werden können, sind die Parlamentarier einzeln aufgerufen, sich der Aktion der Sozialisten anzuschließen.

Zustimmung kam sofort aus allen Parteien – die Neofaschisten ausgenommen. Selbst der christdemokratische Parteipräsident Piccoli, der noch vor einigen Tagen die undifferenzierte Billigung der Anti-Nachrüstungsdemonstrationen durch Pertini kritisiert hatte, erklärte: „Wir sehen diese Kandidaturwahl mit großer Sympathie." Das demokratische Italien würde eine solche Auszeichnung *verdienen, weil es stets für eine* „Kultur des Friedens" eingetreten sei. Auch der kommunistische Fraktionsvorsitzende in der Kammer, Napolitano, stellte die „überzeugte und warmherzige Zustimmung" seiner Fraktionskollegen in Aussicht.

Geißler gegen Gesetz über Frauenhäuser

Rei. Bonn

Familienminister Geißler (CDU) hat sich gestern dafür ausgesprochen, die Finanzierung von Frauenhäusern sicherzustellen. Ein eigenes Gesetz darüber hätte nach Geißlers Ansicht allerdings keine Chance, den Bundesrat zu passieren. Daher soll es „Empfehlungen" an Länder, Gemeinden und Verbände geben.

Mit Vertretern dieser Gremien will Geißler die „Empfehlungen" erarbeiten. Die finanzielle Unterstützung von Zufluchtsstätten für Frauen, die von ihren Partnern geprügelt, getreten, mit Messern bedroht und gedemütigt werden, müsse, so Geißler, „hoffähig" werden wie die Unterstützung von *Einrichtungen der* Lebenshilfe oder Beschützenden Werkstätten. Die Frauenhäuser seien als Zufluchtsorte dringend notwendig.

Werbetexters Alptraum

An Stelle einer Glosse veröffentlichen wir heute den leicht gekürzten Text einer Anzeige der Porsche AG:

„Jedesmal, wenn die Tür meines Porsche sich hinter mir schließt, entdecke ich Züge an mir, die mir bis dahin leider verborgen geblieben waren. So habe ich zum Beispiel zur Überraschung aller in punkto Geschäftswagen meine nüchterne, pragmatische, um nicht zu sagen: konservative Haltung völlig aufgegeben. Und mir einen Porsche angeschafft. Seitdem ich ihn fahre, ist mir plötzlich schleierhaft, wieso ich mein früheres Auto immer nur als Mittel zum Zweck betrachtete. Und mir in schöner Regelmäßigkeit ein dementsprechend mittel- und zweckmäßiges Fahrzeug aussuchte. Ich gebe gern zu, daß mir mein Porsche geradezu ein *kindliches* Vergnügen bereitet. Und ich streite auch nicht ab, daß er ein bißchen dazu beigetragen hat, wenn ich mich ab und zu wie ein neuer Mensch fühle. Manchmal stehe ich zwischen zwei Telefonaten auf, gehe zum Fenster und betrachte versonnen meinen Wagen auf seinem Parkplatz. Unterwegs macht es mir richtig Spaß, wenn mich die Kraft beim Beschleunigen in den Sitz drückt. Mir ist manchmal so, als ob sich ein wenig von der Dynamik meines Targas auch auf mich übertragen hätte. Jedenfalls beobachtete ich schon oft mit Vergnügen, wenn meine Geschäftsfreunde nur mit Mühe ihr Erstaunen unterdrücken können, *sobald sie mich aus meinem Porsche* aussteigen sehen. Wenn ich jetzt abends manchmal früher zu Hause bin, so läßt sich das natürlich nicht damit erklären, daß so ein Porsche ein sehr schnelles Auto ist. Sondern *ausschließlich damit, daß ich meine* Person jetzt immer öfter für wichtiger nehme als irgendeine Akte, die eigentlich Zeit hat."

Preisfrage

adh. – Das Konjunkturpanorama ist freundlicher geworden. Das zeigt sich auch auf der heute zu Ende gehenden Frankfurter Messe Heimtextil. Der Handel rund ums Wohnen bewies mehr Lust und Mut zum Einkauf bei der textilen Ausstattung fürs Heim; die Hersteller demonstrierten Mut zur Mode. Jetzt ist der Kunde dran, nach dieser Schau der (fast überall) strahlenden Gesichter. *Und da sieht die Sache schon* wieder ein wenig anders aus. Gewiß: Anziehende Konjunktur macht erfahrungsgemäß das Geldausgeben leichter. Genauso sicher: Die Vorliebe fürs gemütliche Heim ist bei den Bundesbürgern ungebrochen, und es wird wieder gebaut. Das sind lauter positive Signale für die deutsche Heim- und Haustextilienindustrie, die den Löwenanteil ihres Geschäfts immer noch im Inland macht. Als Wermutstropfen droht freilich die *Preisentwicklung*. Zu starke Ausschläge nach oben könnten den Aufschwung sehr schnell zur „Preisfrage" werden lassen.

AGRARPREISE / WELT-Gespräch mit Bundesernährungsminister Ignaz Kiechle

Bonn lehnt die Vorschläge der EG-Kommission als unzumutbar ab

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle lehnt die Vorschläge der EG-Kommission für die nächste Agrarpreisrunde entschieden ab. Denn ihre Verwirklichung würde einschließlich des vorgesehenen Abbaus des Grenzausgleichs bei den deutschen Produkten zu Preissenkungen von fast sechs Prozent führen. In einem Gespräch mit der WELT äußerte Kiechle angesichts der prekären Finanzlage der Gemeinschaft Verständnis dafür, wenn die Kommission in diesem Jahr keine Erhöhungen vorgeschlagen hätte. Preissenkungen dürfe es aber „unter keinen Umständen" geben.

„Das haben wir auch unseren Bauern zugesagt", betonte Kiechle. Kein *Preisdruck, so habe die Aussage gelautet.* „Wenn wir diese Zusage nicht halten, dann können wir über andere Dinge nicht mehr mit den Leuten reden." Die Reform der EG-Agrarpolitik werde jedoch immer drängender.

In einer ersten Stellungnahme hat der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Constantin Freiherr Heereman, die Zusage angemahnt, keine Nominalpreissenkungen zuzulassen. Heereman bezeichnete den Vorschlag *der EG-Kommission*, die Marktordnungspreise nicht anzuheben und gleichzeitig den Währungsausgleich für die deutschen Landwirte von gegenwärtig rund zehn Prozent um die Hälfte zu senken, als „Provokation". Da die Bauern in den letzten sieben Jahren nur ganze acht Prozent bei den Erzeugerpreisen hätten zulegen können, könnten sie jetzt kein Verständnis für einen Vorschlag aufbringen, der auf eine Preissenkung hinausläuft.

Nach Angaben des Bonner Landwirtschaftsministeriums führt der Kommissionsvorschlag in der Bundesrepublik zu einer Preissenkung *bei Milch um 6,78 Prozent*, bei Getreide um 6,26 Prozent und bei den übrigen Erzeugnissen um 5,73 Prozent gegenüber den bisherigen D-Mark-Preisen. Auf Verwunderung ist der Vorschlag gestoßen, die Interventionspreise für Butter in der Bundesrepublik um 17,4 Prozent zu senken, während sie für Magermilchpulver sogar um 3,2 Prozent steigen sollen. Höhere Preise schlägt die Kommission auch für solche Erzeugnisse wie Reis und Obst und Gemüse vor, die *in erster Linie in südlichen Regionen* der EG produziert werden.

Der Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels (BGA) spricht von einem „mutigen Versuch", die EG-Agrarpolitik vor dem Kollaps zu bewahren. Auch wenn der Ministerrat schließlich bei seiner Entscheidung von den Vorschlägen abweichen sollte, wird er nach Ansicht des BGA bei zahlreichen Produkten an einer Reduzierung der Stützpreise nicht vorbeikommen. Deshalb würden ergänzende Maßnahmen zur sozialen Absicherung für bestimmte *Gruppen von Landwirten erforderlich*, wofür der Verband seit längerem plädiert.

Landwirtschaftsminister Ignaz Kiechle hält die Vorstellung, die Agrarpreise dem Spiel der Marktkräfte zu überlassen und bestimmte Regionen durch Beihilfen, also durch direkte Einkommensübertragungen zu schützen, für nicht gangbar. Dies bedeute nicht nur eine absolute Abhängigkeit von öffentlichen Mitteln, sondern Produzenten, die ein Gut herstellen, das allgemein benötigt wird, würden zu Beihilfeempfängern degradiert. „Das löst enorme psychologische nachteilige Folgen aus", meint der Minister. Überdies würden sich die kleineren und mittleren Landwirte aus den Regionen, wo sie aus ökologischen und landschaftspflegerischen Gründen benötigt werden, über kurz oder lang zurückziehen.

Eine Ministerrunde beim Bundeskanzler hat gestern die deutsche Ver*handlungsposition für die Reform* der Agrarpolitik noch einmal eingehend beraten. Vor allem ging es dabei um die Vorbereitung der Gespräche, die Anfang der Woche mit der französischen Regierung stattfinden werden. Wenn es gelänge, so Ignaz Kiechle, zwischen Frankreich und Deutschland, den beiden größten Agrarproduzenten der Gemeinschaft, im Grundsatz eine Einigung über die Reform der EG-Agrarpolitik herbeizuführen, dann würden dadurch Fortschritte innerhalb des Ministerrats sehr erleichtert.

US-UNTERNEHMEN

Investitionen steigen auf ein neues Rekordniveau

H.-A. SIEBERT, Washington

Ohne den Agrarsektor investiert die US-Wirtschaft in diesem Jahr 333,3 Milliarden Dollar (rund 945 Milliarden Mark). Das ist ein neuer Rekord. Nominal, also zu laufenden Preisen, beträgt die Zunahme gegenüber 1983 9,9 Prozent. Im vergangenen Jahr sanken in Amerika die betrieblichen Kapitalaufwendungen um 4,2 Prozent auf 303,2 Milliarden Dollar. Inflationsbereinigt soll das Investitionsplus 9,4 (1983: minus 3,5) Prozent ausmachen. Unterstellt wird also eine Verteuerung der Kapitalgüter um 0,5 Prozent, verglichen mit einer Verbilligung um 0,7 Prozent 1983.

US-Handelsminister Malcolm Baldrige sieht in dieser Entwicklung „*ein klares Zeichen dafür, daß die* amerikanische Wirtschaft weiter expandiert". Besonders zu begrüßen sei die geplante Aufstockung der Investitionen in der verarbeitenden Industrie um real rund 13 Prozent, erklärte er in Washington. Zwei Rezessionen und der starke Dollar hätten diesem Sektor großen Schaden zugefügt; erforderlich seien umfangreiche Modernisierungsprogramme zur Verbesserung der Produktivität. Nur so könnten die USA ihre technologische Führung wiederherstellen.

„Investitionen schaffen kurzfristig nicht nur Arbeitsplätze und Einkommen; sichergestellt wird auch der Aufbau von Produktionskapazitäten, die ein reales Wirtschaftswachstum in den kommenden Jahren garantieren", fuhr Baldrige fort. Nach der neuesten Umfrage seines Ministeriums stellen die weiterverarbeitenden Unternehmen in diesem Jahr für neue Werke und Ausrüstungen 126 Milliarden Dollar bereit. Nominal sind das plus 13,3 Prozent, gegenüber einem Rückgang um 7,1 Prozent 1983. Bei Gebrauchsgütern wird mit einer Zunahme um 16,4, bei Konsumgütern um 10,7 Prozent gerechnet.

Im einzelnen nennt das Ministerium diese Steigerungsraten: Automobile 33,7, Elektrogeräte 24,1, Transportausrüstungen 23,9, Metalle 21,3, Luftfahrt 15,0, Glas, Steine, Erden 14,6, Mineralöl 12,8, Papier 11,7.

Die Investitionspläne der übrigen US-Industrie sehen Aufwendungen in Höhe von 207,43 Milliarden Dollar vor. Hier beträgt die nominale Zunahme acht (1983: minus 2,4) Prozent. Im Bergbau steigen die Ausgaben um 12,3, im Eisenbahnbereich um 14,5, bei den Versorgungsgesellschaften um 3,6, im Handel und sonstigen Dienstleistungssektor um 9,5 und im Kommunikationswesen 11,2 Prozent. Als einziger Zweig drosseln die Fluggesellschaften die Investitionen, und zwar um 31,4 Prozent auf 2,59 Milliarden Dollar.

Für die scharfe Wende sind die vom Kongreß 1981 verabschiedeten Abschreibungserleichterungen sowie die damals heraufgesetzten steuerlichen Vorabzüge bei Investitionen nur zu einem Teil verantwortlich. Nach dem üblichen „time lag" reagiert die US-Industrie vielmehr jetzt auf die weiterhin günstigen Absatzaussichten, die der anhaltend hohe private Verbrauch signalisiert.

Halbzeit-Bilanz in Belgien

Von WILHELM HADLER, Brüssel

Erfolge in der Wirtschaftspolitik werden für den Mann auf der Straße oft erst mit Verzögerung spürbar. Auch die belgische Regierung hat Mühe, Gewerkschaften und Arbeitgeber von der Richtigkeit ihres wirtschaftspolitischen Kurses zu überzeugen. Nach einer Umfrage der *EG-Kommission beurteilen die Belgier* die Lage derzeit von allen Europäern am wenigsten optimistisch. Dabei bescheinigen alle internationalen Organisationen der Regierung Martens, daß ihre Politik langsam, aber sicher Früchte zu tragen beginnt.

Grund zum Pessimismus geben die qualvollen Versuche, der vom Konkurs bedrohten Stahlindustrie im Lütticher Becken und in Charleroi langfristige Überlebenschancen zu sichern. Hier wie in anderen Fällen, wo es um Fragen der industriellen Umwandlung geht, werden die Risse deutlich, die die Rivalität zwischen Flamen und Wallonen im belgischen Staatsgebäude hinterlassen hat.

Die 1980 beschlossene „Regionalisierung" hat nicht nur zu einem entscheidungshemmenden Kompetenzwirrwarr von Behörden und parlamentarischen Gremien geführt, sondern zu einer weiteren Distanzierung beider Volksgruppen voneinander. Die Flamen sind bereits dabei, ihren eigenen Konjunkturindex zu schaffen, und manche Belgier sehen am Horizont schon verschiedene Landeswährungen.

Um so mehr Respekt verdienen die Bemühungen der Koalition aus Christlich-Sozialen und Liberalen um die Sanierung der Wirtschaft. Sie haben sich zwar noch nicht in einer Reduzierung der Arbeitslosenrate niedergeschlagen, aber – durch die Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit belgischer Exporte – eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür geschaffen.

Geschehen ist dies durch die zusammen mit der Franc-Abwertung vom Februar 1982 beschlossenen Aussetzung der Indexierung von Löhnen und Gehältern und durch ein Bündel anderer Maßnahmen zur Stärkung der Ertragskraft der Unternehmen. Die Halbzeitbilanz der Regierung Martens zeigt, daß es gelungen ist, das Leistungsbilanzdefizit von 155 Milliarden Franc 1981 auf rund 60 Milliarden Franc (rund drei Milliarden Mark) 1983 zu verringern.

Im Handel wird Belgien dank gewachsener Exportkraft zum erstenmal seit langem sogar wieder einen positiven Saldo erzielen. Die Inflationsrate lag im vergangenen Jahr mit 7,75 Prozent im europäischen Mittelfeld. Sie soll 1984 auf rund 6,5 Prozent sinken, obwohl die Lohnin*dexbindung an die Lebenshaltungs*kosten inzwischen wiederhergestellt worden ist.

Die Arbeitslosigkeit könnte sich – wie die Pariser OECD erwartet – in diesem Jahr wenigstens stabilisieren. Mit einer Rate von 15 Prozent läge das Land damit freilich noch immer an der Spitze der westlichen Industriestaaten. Immerhin muß bedacht werden, daß sich die Zahl der erwerbsfähigen Belgier gegenwärtig noch um rund 20 000 im Jahr erhöht. Hinzu kommt, daß die veraltete industrielle Struktur die Freisetzung besonders vieler Arbeitskräfte erzwingt.

Eindeutig verfehlt hat Martens sein Ziel, die Staatsverschuldung spürbar zu senken. Das Loch im Etat wird 1984 wieder erheblich größer ausfallen als vorgesehen. Daß diese Entwicklung beunruhigend ist, wird von niemandem geleugnet. Auf die Dauer kann nämlich nur eine Sanierung der Staatsfinanzen die Stabilität der belgischen Währung sichern und den nötigen Spielraum für eine Senkung des hohen Zinsniveaus schaffen.

Ungewißheit herrscht auch darüber, ob die Regierung genug Atem haben wird, *die Politik der Einkom*mensermäßigung fortzusetzen. 1983 haben sich die Lohnkosten um 45,2 Prozent erhöht, verglichen mit durchschnittlich 10,5 Prozent bei den sieben wichtigsten Konkurrenten Belgiens. Die Wiederherstellung der Indexbindung dürfte im laufenden Jahr (unter Berücksichtigung der Inflationserwartungen) zu einem Anstieg der Sozialkosten von 8,1 Prozent führen. Dagegen beträgt der erwartete Anstieg der Lohnkosten in den konkurrierenden Ländern nur 5,5 Prozent.

Zu den „Errungenschaften" der Regierung Martens gehört ein Gesetz, das ihr ermöglicht, die Lohnentwicklung im Einklang mit der in den Nachbarländern zu halten. Die Frage ist nur, ob die Koalition den Mut haben wird, den Wählern derartige Opfer aufzubürden.

AUF EIN WORT

» Mit dem Strukturprogramm werden die Rahmenbedingungen der Berliner Wirtschaft verbessert. Mut zur Leistung und Wagnis wird unterstützt und belohnt. Kerngedanke ist aber, daß sich Berlin und seine Wirtschaft in erster Linie aus eigener Kraft helfen muß und kann. «

Elmar Pieroth, Senator für Wirtschaft und Verkehr, Berlin
FOTO: WOLF P. PRANGE

OECD: Inflation nimmt weiter ab

J. Sch. Paris

Die Inflation wird sich noch weiter abschwächen, meint das OECD-Sekretariat unter Hinweis auf das November-Ergebnis, das mit einer durchschnittlichen Teuerung von 0,3 Prozent, nach 0,6 Prozent im Vormonat, besonders günstig ausgefallen war. Dies erklärte sich aus der Stabilisierung der Lebensmittelpreise und aus der erneuten Abschwächung der Energiepreise. Die Inflationsrate, verglichen mit den entsprechenden Vorjahresmonaten, hat sich zwar gegenüber Oktober auf 5,3 (5,1) Prozent erhöht. Aber das lag daran, daß im November 1982 die Preise wegen der Rohstoffbaisse praktisch stabil waren. Die Bundesrepublik stand unter den großen Industriestaaten mit 2,6 Prozent Teuerung an zweiter Stelle nach Japan (1,2).

WIRTSCHAFTSLAGE

Sparfreudigkeit der Bürger hat wieder zugenommen

dpa/VWD, Bonn

Der *Präsident des* deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Helmut Geiger, glaubt nicht, daß die Anleger im Rahmen des neuen Vermögensbeteiligungsgesetzes in größerem Umfang Veba-Aktien kaufen werden. Geiger vertrat gegenüber dpa/VWD die Auffassung, daß die Zeichnungsfrist vom 16. bis 27. Januar zu kurz sei. „Bis sich das herumgesprochen hat, ist die Aktion schon vorbei."

Die Sparfreudigkeit der Bürger hat sich nach Angaben Geigers in den letzten Monaten wieder derart belebt, daß der im 1. Halbjahr 1983 zu verzeichnende Einbruch weitgehend wettgemacht werden konnte. Einen weiteren „Entsparungsprozeß" halte er für nicht wahrscheinlich. Voraussichtlich werde sich die Sparquote 1984 ähnlich wie im Vorjahr in einer Größenordnung von 13 Prozent bewegen. 1982 hatte die Sparquote noch 14,5 Prozent betragen.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung ist Geiger optimistisch, daß die Konjunktur im 2. Halbjahr 1984 endgültig Tritt faßt und somit ein Wachstum von drei Prozent erreichen wird. Voraussetzung sei aber, *daß es nicht zu Arbeitskämpfen kom*me. Mit einer wieder positiveren wirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik wachsen aus der Sicht Geigers auch die Chancen für eine Normalisierung der Wechselkurse.

Die Bundesbank habe sich mit Recht darauf beschränkt, die Nervosität des Tages zu dämpfen. Richtig sei, daß auf die Verteidigung eines bestimmten Wechselkurs-Niveaus verzichtet werde. Konsequenterweise sollte die Notenbank keine zinspolitischen Maßnahmen ergreifen, um über die Zinsen eine Abwehrfront aufzubauen.

BÖRSENWOCHE

Gewinnmitnahmen kühlten das Haussefieber etwas ab

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Das Haussefieber an der Aktienbörse hat sich abgekühlt. Das ist nach der Euphorie in der ersten Januarwoche eigentlich keine Überraschung. Nach einem nochmaligen Kursanstieg am Montag bröckelten die Kurse auf breiter Front ab, und die Umsätze gingen um gut ein Drittel zurück. Der WELT-Aktienindex ermäßigte sich um 1½ auf 154,3 Punkte, womit er immer noch über dem Stand von Ultimo '83 (152,6) liegt.

Gewinnmitnahmen sind nach den vorangegangenen kräftigen Kurssteigerungen eine ganz natürliche Reaktion der Börsianer. Sie waren besonders stark ausgeprägt bei den Rennern der Vorwochen, den Autoaktien, von denen BMW, Daimler und Mercedes gut 3½ bis vier Prozent ihres Kurswertes verloren und VW sogar sechs Prozent.

Viele Börsianer sind davon überzeugt, daß ein Teil des Angebots aus Optionsgeschäften stammt, die jetzt fällig werden und die überwiegend große Gewinne gebracht haben. Wegen der Abschwächung der D-Mark und der zur Zeit geringen Hoffnung *auf ihre baldige Wiederbefestigung* soll auch einiges Material aus dem Ausland gekommen sein, während die Auslandsnachfrage nur gering war. Überdies sollen einige Geldbeschaffungsverkäufe institutioneller Anleger zur Finanzierung von Veba-Aktien etwas auf die Kurse gedrückt haben.

Charakteristisch für diese Börsenwoche war, daß trotz der Schwäche vieler Blue chips diverse Nebenwerte „zweiter Wahl" fest tendierten. Darin spiegelt sich die weiterhin zuversichtliche Stimmung vieler Börsianer, die schon in der nächsten Woche eine Stabilisierung erwarten.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Geldmengenwachstum

Frankfurt (rtr) – Das Geldmengenwachstum in der Bundesrepublik Deutschland ist im Jahr 1983 noch knapp innerhalb des Zielkorridors der Deutschen Bundesbank geblieben. Wie aus Berechnungen der Bundesbank hervorgeht, ergab sich nach einem Rückgang der Zentralbankgeldmenge im Dezember um 500 Millionen Mark für das Gesamtjahr 1983 eine Zunahme um 6,98 Prozent nach rund 7,25 Prozent für die ersten elf Monate. Der Zielkorridor der Notenbank lag bei einem Wachstum von vier bis sieben Prozent. Im Jahresverlauf hatte die Wachstumsrate zeitweise bei bis zu elf Prozent gelegen.

Sozialprodukt gestiegen

Wiesbaden (dpa/VWD) – Das Wirtschaftswachstum in der Bundesrepublik hat 1983 erstmals seit zwei Jahren wieder zugenommen. Gemessen am Bruttosozialprodukt – dem umfassendsten Ausdruck für die gesamtwirtschaftliche Leistung – ist die deutsche Wirtschaft im vergangenen Jahr um real 1,2 Prozent gewachsen. 1982 und 1981 war dagegen die Produktion von Gütern und Dienstleistungen *preisbereingt noch um 1,1 und 0,3* Prozent zurückgegangen. Diese Zahlen veröffentlichte das Statistische Bundesamt gestern in Wiesbaden. Trotz der gestiegenen Wirtschaftsaktivitäten ist die Zahl der Erwerbstätigen um 1,7 Prozent auf 25,12 Millionen Personen geschrumpft, da der Anstieg der wirtschaftlichen Leistung 1983 ausschließlich aus der höheren gesamtwirtschaftlichen Produktivität resultierte.

„Grüne Fiskalpolitik"

Bonn (HH) – „Als grüne Spielart des Fiskalismus" hat der Bund der Steuerzahler die Vorschläge von Innenminister Zimmermann bezeichnet, wonach die Einführung abgasentgifteter Kraftfahrzeuge durch steuerliche Maßnahmen erleichtert werden soll. „Die Zustimmung zum Umweltschutz und zur Reduzierung der Schädlichkeit von Autoabgasen sollte nicht als Freibrief für steuerliche Lenkungsmaßnahmen aufgefaßt werden", heißt es. Da die Erleichterungen mit Steuererhöhungen für nichtabgasentgiftete Fahrzeuge und verbleites Benzin verbunden werden sollen, sei zu befürchten, daß sich der Staat unter dem Deckmantel umweltpolitischer Gesetzgebung Mehreinnahmen verschaffe.

Klage gegen GM und Toyota

Washington (dpa/UPI) – Die Chrysler Corp., drittgrößter amerikanischer Autoproduzent, hat beim US-Bundesgericht gegen General Motors (GM) – den weltgrößten Autofabrikanten – und den japanischen Autokonzern Toyota geklagt. Die Klage richtet sich gegen den geplanten, gemeinsamen Bau eines Kleinwagens, den die US-Kartellbehörde GM und Toyota am 22. Dezember 1983 vorläufig genehmigt hatte. In der Klageschrift erklärt Chrysler, die Unternehmen verstießen gegen die US-Kartellgesetze und würden „verheerende Auswirkungen auf den Wettbewerb im Automobilmarkt der Vereinigten Staaten" haben. Die vorläufige Genehmigung der Kartellbehörde war mit nur knapper Stimmenmehrheit von drei zu zwei erteilt worden und erst, nachdem sich General Motors und Toyota bereit erklärt hatten, die Produktion auf 250 000 Wagen im Jahr und die Produktionsdauer auf zwölf Jahre zu beschränken.

Unsere Einkommensquellen

Vom gesamten verfügbaren Privateinkommen stammten aus:

	Erwerbstätigkeit	Sozialleistungen	Vermögenserträgen
1960	77 %	20 %	3 %
1982	65 %	26 %	9 %

Auf über 1000 Milliarden Mark (= eine Billion) addierte sich 1982 das verfügbare Einkommen aller 25 Millionen Haushalte in der Bundesrepublik. Die mit Abstand bedeutendste Einkommensquelle war die Erwerbstätigkeit mit einem Anteil von zwei Dritteln. 26 Prozent entfallen auf Sozialleistungen, neun Prozent auf Vermögenserträge. QUELLE: GLOBUS

Autofahren wieder teurer

München (dpa/VWD) – Die Autokosten im vergangenen Jahr haben sich nach Angaben des ADAC nur um zwei Prozent verteuert. Dagegen verteuerte sich die Lebenshaltung im selben Zeitraum um 2,6 Prozent. Verantwortlich für diese „positive Bilanz" sei in erster Linie der scharfe Wettbewerb an den Tankstellen, der dazu geführt habe, daß der gegenwärtige Benzinpreis um 3,2 Prozent niedriger sei als vor zwölf Monaten. Das Autofahren wäre sogar insgesamt billiger geworden als im Vorjahr, hätten die Autohersteller und Werkstätten nicht überdurchschnittlich hohe Kostensteigerungen ausgewiesen. Bei den Auto-Neupreisen ergab sich ein Plus von 4,3 Prozent, bei den Stunden-Verrechnungssätzen in den Werkstätten ein Anstieg von 5,4 Prozent. Abgesehen vom Benzin traten weder bei den Motorrad-Preisen (plus 2,6 Prozent), Ersatzteilen (plus 1,8), Fahrschulen (plus 1,5) noch Garagenmieten (plus 5,5) Verbilligungen ein.

ENERGIEMARKT

Rohölpreise sind seit 1973 um 700 Prozent gestiegen

HEINZ HECK, Bonn

Die Rohölpreise frei deutsche Grenze sind seit der ersten Ölpreisexplosion 1973 bis heute auf DM-Basis um rund 700 Prozent gestiegen. Die Dollar-Kurs-Entwicklung war ohne Auswirkung, da sich der Kurs in beiden Stichjahren (1973 und 1983) um 2,60 Mark bewegte. Wirkung hatte er lediglich im Preisverlauf, da von 1973 bis 1978 der rückläufige Dollar-Kurs den deutschen Markt von den internationalen Ölpreisbewegungen entlastete, hingegen der ab 1979 (zweite Ölpreisexplosion) wieder stärkere Dollar-Kurs den Ölpreis für deutsche Verbraucher *zusätzlich* belastete.

Während praktisch alle Energieträger in diesem Jahrzehnt dreistellige Preissteigerungsraten ausweisen, verzeichnen die Strompreise nach einer Untersuchung des Wirtschaftsministeriums *mit durchschnittlich* rund 75 Prozent den geringsten prozentualen Anstieg (zum Vergleich: Verbraucherpreisindex rund 60 Prozent). Die Benzinpreise sind um rund 80 (leichtes Heizöl 230, schweres Heizöl 330) Prozent gestiegen. Hauptursache für die relativ geringe Zunahme ist der hohe Mineralölsteueranteil im Benzinpreis. Von 1973 bis 1978 ist er mit 18 Prozent weniger stark gestiegen als die durchschnittlichen Verbraucherpreise (plus 26 Prozent). Also fehlte es auch an Sparanreizen, zumal die Realeinkommen noch stiegen. Anders war die Situation nach dem zweiten Ölpreissprung 1979/80. Deutsche Steinkohle und Importkohle verzeichnen die gleiche Preisentwicklung (in Prozent), so daß sich bei unterschiedlich hoher Basis der absolute Preisabstand für Kraftwerkskohle auf etwa 100 und für Kokskohle auf gut 60 Mark je Tonne SKE verdoppelt hat.

BANKENAUFSICHT / Kein Mittel gegen betrügerische Institute

Behördenmacht sind Grenzen gesetzt

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die Aufsicht über Bankkonzerne kann so lange nicht voll wirksam sein, wie die Aufsichtsbehörde nicht gleichzeitig ein Prüfungsrecht wie beispielsweise in den USA oder in Großbritannien habe. Die Beaufsich*tigung der Banken ruhe auf den An*gaben der Banken, und die Aufsichtsbehörde könne dabei nicht unterstellen, von den Banken betrogen zu werden, sagte die deutsche Bankenaufsichtspräsidentin Inge Lore Bähre *in Anspielung auf die im Novem*ber überschuldete SMH-Bank, deren unvernünftig überhöhte Risiken vor den Bankenaufsehern verborgen wurden.

Frau Bähre, die auf einer Versammlung in Frankfurt sprach, hält es für nicht sehr wahrscheinlich, ein solches Prüfungsrecht über vor allem die Töchter deutscher Banken im Ausland zu bekommen, solange dem die Souveränitätsansprüche anderer Länder entgegenstehen. Damit bezog sich Frau Bähre auf den Eurofinanzplatz Luxemburg, wo rund 30 deutsche Banken mit rechtlich selbständigen, aber von der Bundesrepublik gesteuerten Tochterbanken so stark wie nirgendwoanders im Ausland vertreten sind.

Der Finanzplatz Luxemburg ist der Bankenaufseherin auch aus einem anderen Grund ein Dorn im Auge. Weil es dort keine Notenbank gibt, sei das „Baseler Konkordat" der Zentralbanken unrealistisch, wonach die Notenbanken am Sitz ausländischer Banktöchter im Krisenfall für deren Liquidität zu sorgen haben. „Unfälle" seien daher nicht auszuschließen. Frau Bähre wehrte sich im übrigen gegen die Vorstellung, es sei Aufgabe der Bankenaufsicht, den Zusammenbruch einer schlecht geführten Bank zu verhindern. Zu einem Markt, an dem der Wettbewerb regiere, gehöre auch die Auslese. Die Bankkunden würden ja durch Einlagensicherungssysteme geschützt.

Als nicht bestandene Herausforderung der Bankenaufsicht bezeichnete es Frau Bähre, daß es in der Vergangenheit nicht gelungen ist, die Höchstkreditgrenze auf weniger als 75 Prozent des Bankeigenkapitals zu senken. Sie hofft, daß das neue Kreditwesengesetz eine Ermäßigung auf 50 Prozent bringt. Eine Novelle zum Kreditwesengesetz (KWG) wird im Februar im Bundeskabinett beraten. Noch offen ist, ob das neue KWG im Rahmen der konsolidierten Bilanzierung der Bankkonzerne auch die Einbeziehung der Hypothekenbanken vorschreibt und von welcher Beteiligungshöhe an eine „Konsolidierung" vorgesehen wird. Die Anerkennung nachrangiger Hafteinlagen als Eigenkapital ist nicht geplant. Man muß jedoch noch mit parlamentarischen Initiativen für die Anerkennung rechnen.

WELTARBEITSBERICHT / Stagnierende Einkommen bei den ärmsten Nationen

In elf Ländern sinken die Reallöhne

dpa, Genf

Die Arbeitslosigkeit in den Industrieländern, weltweite Steigerung der Einkommen und die Bekämpfung der ländlichen Armut gehören zu den Themen des ersten von der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) *am Freitag in Genf veröffentlichten* Weltarbeitsberichts (World Labour Report). Das Dokument, das über 200 Seiten umfaßt, wurde am Freitag in Genf von IAO-Generaldi*rektor Francis Blanchard vorgestellt.*

Der Bericht ist die erste abschließende Studie dieser Art über die Welt der Arbeit. Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit schlägt die IAO eine *eingehende Lage-Analyse in* den Industrieländern vor, bei der auch andere Organisationen wie OECD, Internationaler Währungsfonds, EG und Gatt mitarbeiten sollten. Sie fordert *ein entschlossenes gemeinsames* Vorgehen gegen die „soziale Marginalisierung" (Abdrängen in die Randgruppen) der Arbeitslosen und die Diskriminierung von Jugendlichen, *Frauen, ungelernten Arbeitern* und rassischen Minderheiten, die als erste der Arbeitslosigkeit zum Opfer fallen.

Zwar geraten Arbeitslose heute nicht mehr in die gleiche Notlage wie in den dreißiger Jahren. Der „Schandfleck der Armut" sei jedoch noch schwerer zu ertragen, wenn die Gesellschaft als Ganzes größeren Wohlstand genieße.

Daß die Einkommensentwicklung weltweit in den letzten zwanzig Jahren einen „Rekordanstieg" von 65 Prozent erzielt hat, nützt nach Meinung der IAO den ärmsten Nationen am wenigsten. So verzeichneten Länder mit einem Durchschnittseinkom*men von jährlich 280 Dollar 1980* einen Zuwachs von nur 1,2 Prozent, während das Pro-Kopf-Einkommen in den Industrieländern im gleichen Jahr um 3,6 Prozent anstieg. Insgesamt wurde *die Lebensqualität* verbessert, die Lebenserwartung stieg von 42 Jahren 1960 auf 57 Jahre 1980, die Kindersterblichkeit ging weltweit zurück, selbst in den Entwicklungs*ländern besuchen 90 Prozent* aller Kinder die Grundschule, stellt der Bericht fest.

Aber für elf Länder mit einer Bevölkerung von insgesamt 89,1 Millio*nen ist das Pro-Kopf-Einkommen* zwischen 1960 und 1980 gesunken. In 100 Ländern mit drei Milliarden Einwohnern nahm es zwar zu, der Lebensstandard vieler ihrer Bewohner wurde dadurch jedoch nicht verbessert, weil das Einkommen „äußerst ungleichmäßig" verteilt ist. Diese Unterschiede sind in den lateinamerikanischen Entwicklungsländern am größten, *in Asien und im pazifischen* Raum am geringsten.

Daß das IAO-Abkommen über die Festlegung von Mindestlöhnen aus dem Jahre 1928 von 95 Ländern ratifiziert wurde, ändert nichts daran, daß die Reallöhne, die in den Industrieländern bis vor einigen Jahren ständig stiegen, in manchen Entwicklungsländern „mitunter ganz beträchtlich" gesunken sind.

Die Wanderarbeitnehmer stellen nach Ansicht der IAO ein Problem für die achtziger Jahre dar. Ihre Zahl wird auf *20 bis 22 Millionen* geschätzt, davon allein je 6,5 Millionen in den USA und Westeuropa, vier Millionen in Lateinamerika, 2,8 Millionen im Nahen Osten und Nordafri*ka und 1,8 Millionen in Westafrika.*

Schließlich befaßt sich der Bericht mit den osteuropäischen Ländern, die nach Feststellung der IAO die Ziele einer Volkswirtschaft mit mehr Arbeitskräften und *höherer* Produktivität nicht erreicht haben.

Rekordüberschuß in der Handelsbilanz

dpa/VWD, Tokio

Japan erzielte 1983 einen Rekord-Handelsbilanz-Überschuß von 20,45 Milliarden Dollar über 52 Milliarden Mark nach 6,9 Milliarden Dollar 1982. Das gab das Finanzministerium in Tokio bekannt. Für den Zuwachs ist insbesondere der Exportanstieg in die Vereinigten Staaten und in die EG verantwortlich. Im Handel mit den USA lag der Überschuß bei 18,13 Milliarden Dollar, gegenüber der EG *bei 10,41 Milliarden Dollar.*

Die japanischen Exporte stiegen im vergangenen Jahr insgesamt um 5,8 Prozent auf 146,93 Milliarden Dollar und erreichten damit das zweitgrößte Volumen in der japanischen Geschichte. Die Importe gingen um 4,1 Prozent auf 126,48 Milliarden Dollar zurück. Hauptursache dafür war nach den Angaben der nachgebende Rohölpreis. Die Exporte in die Vereinigten Staaten, die 29,1 Prozent aller Ausfuhren ausmachten, stiegen um 17,9 Prozent, während sich die Importe aus den USA lediglich um 2,1 Prozent erhöhten. In die EG wurde 8,6 Prozent mehr – 18,53 Milliarden Dollar – ausge*führt, während die Importe aus der* Gemeinschaft um 7,4 Prozent auf 8,12 Milliarden Dollar stiegen.

Deminex wurde in der Nordsee fündig

fu, London

Die deutsche Bohr- und Explorationsgesellschaft Deminex ist im östlichen Teil des britischen Nordsee-Sek*tors bei Probebohrungen fündig* geworden. Nach Angaben der Deminex wurden bei der zweiten Versuchsbohrung im Block 16/13a (die deutsche Gesellschaft ist Operator dieses Blocks) Testraten von insgesamt 54,8 Millionen Kubikfuß Gas und 4072 Barrel Kondensat (Leichtöl) pro Tag angetroffen. Ein Barrel entspricht 159 Litern. Obwohl die Deminex, die an dem Block mit zehn Prozent beteiligt ist, weitere Studien und Probebohrungen für erforderlich hält, sind Ölexperten in London von den vorgelegten Fließzahlen beeindruckt. Die Bohrung selbst wurde von der ehemals staatlichen Ölgesellschaft Britoil nie*dergebracht,* die sich *im letzten* Mai mit 60 Prozent in diesen Block eingekauft hat. Gleichzeitig sind Britoil und Deminex die ersten Gesellschaften, die von der Regierung in London in *diesem Jahr grünes Licht für die Ent*wicklung eines weiteren Nordsee-Ölvorkommens erhalten haben.

AIRBUS A 320 / Verkaufsgespräche in London

Keine definitive Zusage

WILHELM FURLER, London

Die staatliche Fluggesellschaft British Airways wird sich möglicherweise doch zum *Kauf des neuen, aber* noch nicht gebauten Kurz- und Mittelstreckenjets Airbus A 320 entscheiden. Jedenfalls bestätigte jetzt Lord King, Chairman von British Airways, seine Bereitschaft, das neue *150sitzige* Flugzeug gegen Ende dieses Jahrzehnts in die British-Airways-Flotte aufzunehmen, falls es allen Ansprüchen seiner Gesellschaft gerecht wird.

Lord King machte diese Zusage gegenüber Bernard Lathiere, dem Präsidenten von Airbus Industries, mit dem er zum ersten Mal zusammentraf. Gleichzeitig gab er aber unmißverständlich zu verstehen, daß er nicht *daran denke, die Maschine un*besehen zu bestellen, wie dies inzwischen von vier Fluggesellschaften einschließlich British Caledonian gemacht wurde.

Falls sich British Airways für eine Bestellung der 150-sitzigen Kurzstrecken-Airbusse entscheiden sollte, ginge es um eine Größenordnung von bis zu *16* A-320-Jets zum Preis von schätzungsweise zwei Milliarden Mark. Bei der Entscheidung wird viel davon abhängen, ob der neue Airbus mit dem dann neuesten Triebwerk ausgerüstet wird, das von einem internationalen Konsortium, angeführt von Rolls-Royce (Großbritannien) und Pratt and Whitney (USA) unter Beteiligung der deutschen Motoren- und Turbinen-Union (MTU) entwickelt wird.

Bei seinem Gespräch mit Lord King betonte Lathiere, daß der Airbus A 320 mit diesem neuen Triebwerk mit der Bezeichnung V-2500 ausgerüstet werden könnte. Doch noch immer ist ungewiß, ob die Regierung in London Starthilfe-Kapital für das V-2500-Triebwerk an Rolls-Royce vergeben wird oder nicht. Ebenso haben Premierministerin Thatcher und ihr Kabinett noch keine Entscheidung darüber getroffen, ob dem Flugzeugbauer British Aerospace für seine 26prozentige Beteiligung am Airbus-A-320-Programm Finanzhilfe zukommen soll.

IRLAND / OECD empfiehlt Ausgabekürzungen

Zu hohe Sozialleistungen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Irland lebt immer noch über seine Verhältnisse, stellt das Sekretariat der OECD fest. Es bescheinigt dem Land zwar „beachtliche Erfolge bei der Korrektur der schweren inneren und äußeren Ungleichgewichte". Speziell gelobt wird dabei die starke Verminderung der Inflationsrate auf inzwischen zehn (1982: 17) Prozent und eine Verbesserung der Produkti*vität, was 1983 wesentlich zur* Verminderung des Leistungsbilanzdefizits auf 325 (1350) Millionen Dollar beitrug.

Andererseits aber hat sich wegen der weit überzogenen irischen Staatsausgaben die innere und auswärtige *Verschuldung stark* erhöht. An *dem* nur um 0,5 Prozent gestiegenen Bruttosozialprodukt gemessen erreichte der Finanzbedarf des öffentlichen Sektors 18 Prozent, die Auslandsschuld 60 Prozent und die Zinsverpflichtungen daraus sechs Prozent, was in dem OECD-Bericht als „exzessiv" bezeichnet wird.

Wegen des bereits sehr starken Steuerdrucks empfehlen die OECD-Experten Dublin, die öffentlichen Ausgaben zusammenzustreichen und zwar insbesondere die für die in den *letzten Jahren gewaltig aufgeblähten* Sozialleistungen (Gesundheits- und Erziehungswesen). Auch müßten die „ambitiösen" öffentlichen Investitionsprogramme, deren bisherige Ergebnisse sehr enttäuschend gewesen seien, gekürzt werden.

Von den Iren wünscht sich die OECD außerdem „die Rückkehr zu einem realistischeren Verbrauch unter Inkaufnahme realer Lohneinbußen".

In *Zukunft kann Irland nach* Meinung der OECD-Experten nicht mehr mit so hohen Devisenzuflüssen aus ausländischen Direktinvestitionen rechnen wie in den siebziger Jahren. *Demzufolge sei von dieser Seite auch* keine Entlastung des Arbeitsmarktes mehr zu erwarten. Das ist für das geburtenstarke Irland, dessen Arbeitslosenquote heute bereits 14 Pro*zent der aktiven Bevölkerung* erreicht eine sehr schlechte Perspektive.

SCHULDENKRISE / Schweizer Nationalbankpräsident *zur Rolle der Notenbanken*

Leutwiler: Auf Ernstfall vorbereitet

AP, St. Gallen

Nach den erfolgreichen Bemühun*gen zur Vermeidung* des „großen Schuldenknalls" sollte die gewonnene Zeit nach den Worten des Präsidenten der Schweizerischen Nationalbank und der Bank für Internatio*nalen Zahlungsausgleich (BIZ)* Fritz Leutwiler, nun dazu genutzt werden, eine optimale, politisch und ökonomisch realisierbare Lösung der internationalen Schuldenkrise zu suchen. In einem Vortrag an der Hochschule St. Gallen sagte Leutwiler, diese An*gelegenheit sei dringlich und für die* Welt bedeutsam.

Leutwiler machte dabei kein Hehl daraus, daß er nicht an eine rasche und reibungslose Bewältigung des Verschuldungsproblems glaubt. Dem stehen nach seinen Ausführungen unter anderem die weltweiten protektionistischen Tendenzen sowie die anhaltenden Schwierigkeiten in den Industrieländern entgegen.

Der BIZ-Präsident umriß in sei*nem Referat* außerdem auch die Rolle der Notenbanken im Fall einer Bankrotterklärung eines großen Schuldnerlandes. Eine Notenbank müsse sich immer auf den ungünstigsten Fall vorbereiten, selbst wenn sie diesem nur einen kleinen Wahrscheinlichkeitsgehalt einräume. Im wesentlichen gehe es darum, eine Strategie vorzubereiten, mit der eine Bankenkrise vermieden werden könne.

Unter dem Hinweis auf die schweizerische und auf die amerikanische Geschichte machte Leutwiler darauf aufmerksam, daß ein Land mit hoher *Auslandschuld nicht* von vornherein dem wirtschaftlichen Niedergang geweiht sei. Entscheidend sei, daß die Verschuldung „manageable" bleibe, daß sie in einem angemessenen Verhältnis zur Wirtschaft des Schuldnerlandes stehe und die Fähigkeit, den *Schuldendienst zu leisten, gewahrt* bleibe. Von den Problemländern stünden unter diesem Gesichtspunkt Brasilien, Argentinien und Polen im Brennpunkt. Bei ihnen müsse mit einer Zunahme der Verschuldung und einem Fortdauern der Leistungs*bilanzdefizite gerechnet* werden. Das Schlüsselwort für diese und andere hochverschuldete Länder heiße somit Exportförderung, wobei allerdings heute und wahrscheinlich auf *absehbare Zeit die Gefahr bestehe,* daß Industriestaaten darauf mit Handelshemmnissen reagierten. Dem Protektionismus sei nur auf multinationaler Ebene beizukommen. Es erscheine darum heute nötiger denn je, die Autorität und die Effizienz des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (Gatt) zu festigen.

Was das Szenario für die Vermeidung einer Bankenkrise betrifft, so erklärte Leutwiler, daß die Schweizerische Nationalbank (SNB) nötigenfalls vorübergehend vom Geldmengenziel abweichen würde, wenn die Liquiditätsnachfrage, beispielsweise infolge einer Verschärfung der Verschuldungslage, plötzlich ansteigen sollte. Der Notenbank-*Präsident fügte* allerdings folgende Präzisierungen hinzu:

- Erstens gewähre die Nationalbank keine ungedeckten Kredite, sondern *nur solche* gegen Abtretung sogenannter nationalbankfähiger Aktiva.
- Zweitens entscheide die Nationalbank darüber, wann und in welchem Ausmaß zusätzliche Liquidität zur Verfügung gestellt werde. Diese stehe also nicht gewissermaßen auf Abruf bereit. *Verluste* einzelner Banken würden die Nationalbank jedenfalls nicht unbedingt zu raschem Handeln veranlassen.
- Drittens beschränke sich das Problem nicht nur auf die Schaffung von Franken-Liquidität. Angesichts der internationalen *Verflechtung der Finanzmärkte* könnte sich auch die Bereitstellung von Dollar aufdrängen – eine Maßnahme, die auf internationaler Ebene unter Führung der US-Währungsbehörden ergriffen werden müßte.

BALDA-WERKE / Japanischer Offensive getrotzt

Erfolg mit Kleinkameras

WERNER NEITZEL, **Stuttgart**

Daß mit der Spezialisierung auf Marktsegmente des Fotosektors durchaus Marktchancen trotz anhaltender japanischer „Offensive" winken, beweist die auf ein kleines Häuflein zusammengeschmolzene Gruppe deutscher Kamerabauer. Zu diesen Firmen mit mittelständischem Zuschnitt gehört die Balda-Werke GmbH & Co. KG, Bünde.

Das Unternehmen setzt darauf, daß sich eine steigende Zahl von Spiegelreflex-Kamera-Besitzern für die Anschaffung einer „kleinen Zweiten" mit entsprechender Leistungsfähigkeit interessiert. Diese *Zielgruppe* peilt Balda mit seiner kompakten Kleinkamera-Baureihe CS 35 und CA 35 (Bildformat 24 × 36 mm) an, die durch kleine Abmessungen (103 × 62 × 32 mm) und durch geringes Gewicht (150 g) besticht. In diesem Segment kleinformatiger Sucherkameras, in dem man in wesentlichen mit Minox und Olympus konkurriert, schätzt der geschäftsführende Balda-Gesellschafter seinen Marktanteil in der Bundesrepublik auf 15 Prozent. Operiert wird auf drei verschiedenen Vertriebswegen.

Im Zuge einer weiteren Produkt-Diversifikation will Balda ein in Eigenentwicklung entstandenes extrakleines Taschendiktiergerät in diesem Frühjahr auf den Markt bringen, wobei der Vertrieb unter dem Namen „prominenter Unternehmen" erfolgen soll. Im vergangenen Jahr verbuchte Balda einen Umsatz von knapp 20 Mill. DM. Auf die Kamera-*Sparte entfielen davon etwa 30 Prozent.* Den Löwenanteil des Umsatzes (70 Prozent) erbrachte der zweite Fertigungsbereich, die Kunststoffverarbeitung. Für das laufende Jahr erwartet Hofmann für das Unternehmen (knapp 200 Beschäftigte) einen Umsatzanstieg zwischen 5 und 10 Prozent.

CONSULTA / Verstärkt in gewerbliche Immobilien

Weniger Bauherrenmodelle

HARALD POSNY, **Düsseldorf**

Die Consulta AG, Köln, ein Unternehmen für Vermittlung von steuerbegünstigten Kapitalanlagen, will mit einer Reihe von neuen Vorgaben Nachfragelücken schließen, die sich für den Wohnungsneubau aus der 1984 *auslaufenden* Mehrwertsteueroption für Bauherrenmodelle ergeben werden. Der bisherige Alleinvorstand Erwin Walther Graebner, der demnächst in den Aufsichtsrat der zu 75,5 Prozent ihm gehörenden Gesellschaft wechselt, erwartet für die Anlagebranche im laufenden Jahr einen „dramatischen Rückgang" beim Vertrieb von Bauherrenmodellen auf die Hälfte der 1983 zwischen 30 000 und *40 000 fertiggestellten Wohnungen.*

Die beiden neuen Vorstandsmitglieder Christoph Kahl und Christoph Linnemann schreiben allerdings das Bauherrenmodell nicht endgültig ab. Die Consulta wird sich aber schwerpunktmäßig aufstrebenden Mittelzentren zuwenden, in denen attraktiver Wohnraum noch zu „vernünftigen Preisen" (um 2700 DM/qm) gekauft und für 8,50 DM/qm *auch vermietet werden kann.* In Ballungszentren liegen die Preise bei 6000 DM bis 8000 DM/qm und 12 bis *15 DM/qm Mietgarantie.*

Dazu gehört auch die Vermarktung von gut revierten Komfortwohnungen, denen ein höherer Stellenwert beigemessen wird als dem Neubau. Sinnvoll sei der Kauf nur, wenn *die* erzielten Mieteinnahmen jährlich 6 Prozent des Kaufpreises ausmachen. *Mietshäuser* scheiden nach Ansicht Kahls als Altersvorsorge aus, weil sie – 3 Prozent jährliche Mietsteigerung und einen Effektivzins von 9 Prozent vorausgesetzt – erst in 20 Jahren eine Rendite von 6 Prozent auf den Anfangseinsatz abwerfen. Schon 1984 will die Consulta ihre Aktivitäten auf *gewerbliche Immobilien verlegen.*

Im letzten Jahr hat Consulta fast 1000 neue Kapitalanleger gewonnen. Der Vermittlungsumsatz erhöhte sich von 210 auf 236 Mill. DM. Für 1984 werden rund 250 Mill. DM angepeilt, 25 (54) Prozent aus Bauherren- und 40 (33) Prozent aus Erwerber-(Senioren-)Modellen, 20 (10) Prozent aus US-Immobilien. Als Gewinn weist die Gesellschaft 2 Prozent des Umsatzes vor Steuern aus.

WESTFÄLISCHE GENOSSENSCHAFTSBANKEN

Weitgehende Selbstbedienung

HARALD POSNY, **Münster**

Mit Hilfe des neuen Mediums Bildschirmtext (Btx) können die Kunden der westfälischen Genossenschaftsbanken noch in diesem Jahr eine neue Dienstleistung nutzen: die Abwicklung von Bankgeschäften vom heimischen Sessel aus. Diese bislang am weitesten gehende Kunden-Selbstbedienung über den Bildschirm ist ein Gemeinschafts-Pilotprojekt der Westfalen für die gesamte Volksbanken-Gruppe in der Bundesrepublik.

Eine Besonderheit des Angebots: Die Informationen sind im Gegensatz zu bislang bekannten Modellen nicht sparten-, sondern verbraucherorientiert. Das Btx-Angebot richtet sich auch an mittelständische Betriebe, die Verwaltung von Rechnungen auf Mikrocomputer (etwa Rechnungs- und Skontofristen) mit einer automatisierten Überweisung über Btx kombinieren können. Zu den vorhandenen institutsübergreifenden Geldausgabe-Automaten und Kontoauszugdruckern kommen demnächst auch Selbstbedienungs-(SB-)Terminals, an denen jeder Kunde selbständig Überweisungen vornehmen, Daueraufträge anlegen, ändern, löschen, den Kontostand abfragen und Formulare bestellen kann. Dies wird in Bankfoyers „rund um die Uhr" und an 7 Tagen der Woche möglich sein.

Die 292 (294) westfälischen Volksbanken schließen sich der optimistischen Konjunkturbeurteilung an, obwohl nach den Worten von Uwe Schmidt-Tychsen, dem Direktor des Westfälischen Genossenschaftsverbandes „weder die Dynamik des veränderten Spargeschäfts noch die konjunkturelle Schubkraft aus dem Kreditbereich direkt aus den Bilanzzahlen erkennbar wird". Gerade im Aktivgeschäft hätten die Volksbanken Investitionskapital aus dem genossenschaftlichen Verbund vermittelt wie nie zuvor. Das starke Wachstum der langfristigen Kredite hatte mit Umschuldungen, aber auch mit der Sonderkreditaktion (707 Mill. DM) des Verbundes (DG-Bank/WGZ-Bank) zu tun.

Trotz des Abzugs von Spareinlagen und Festgeldern ist die Sparbilanz bemerkenswert positiv ausgefallen. Vom 1,3 Mrd. DM-Spareinlagenzuwachs waren zwar 707 Mill. DM Zinsgutschriften, doch standen hohen Sparbriefanlagen zinsbedingte Rückgänge bei Termineinlagen gegenüber. Schmidt-Tychsen: „Hier war viel Liquidität geparkt worden, die 1983 in private und betriebliche Investitionen ging."

Westf. Volksbanken	1983	±/%
Gesamteinlagen (Mill. DM)	34 932	+ 6,1
dav. Spareinlagen	18 287	+ 7,7
Termineinlagen	8 892	– 3,1
Sichteinlagen	4 597	+ 8,4
Sparbriefe	3 156	+ 25,5
Gesamtausleihungen	29 108	+ 8,0
dav. bis 4 Jahre	11 892	+ 4,0
über 4 Jahre	16 080	+ 10,7
Wechselkredite	1 336	+ 13,2
Bilanzsumme	43 055	+ 7,1

HEIMTEXTIL / Stimmung überwiegend gut – Deutlich mehr Aufträge aus dem In- und Ausland als im Vorjahr

Nicht alle Preisaufschläge wurden akzeptiert

INGE ADHAM, **Frankfurt**

Überwiegend zufriedene Gesichter waren gegen Ende der Internationalen Heimtextil-Messe in Frankfurt an den Ständen auszumachen. Der Andrang der Einkäufer aus dem In- und Ausland war groß, und es wurden deutlich mehr Aufträge vergeben als noch vor einem Jahr. Dabei sind freilich nicht immer die Preisaufschläge im Gefolge der Rohstoff-Verteuerung akzeptiert worden. Je nach Ware waren Erhöhungen zwischen drei und 8 Prozent im Gespräch.

Immer weniger „Perser"

Die Situation hellt sich von Tag zu Tag auf, heißt es beim Bundesverband der Orientteppich-Importeure, der auf der Frankfurter Heimtextil „respektable Umsätze" mit Orientteppichen registriert. Nach dem großen Einbruch von 1982 geht es offenbar wieder leicht aufwärts. Das hat sich schon im vergangenen Jahr angekündigt, *in dem* für rund 1,2 (1) Mrd. DM Importware (ohne Transit) ins Land kam. Dabei kam es zu deutlichen Verschiebungen, die „Perser", einst Inbegriff des Orientteppichs, sind mit einem Mengenanteil von nur zwei Prozent (dem Wert nach 9 Prozent) fast in die Bedeutungslosigkeit abgerutscht. Dafür sorgte vor allem die Preispolitik der Iraner (Durchschnittspreis 1015 DM je qm) und fehlende Marktpflege ebenso wie in Iran fehlender Rohstoff. Wichtigste Lieferanten Indien, Marokko und Pakistan. Stärker wird China mit immer feineren Knüpfungen; das Land bietet inzwischen auch schon „Perser" an. Ohnehin zeigen sich die Kunden zunehmend an „feiner" Ware interessiert. Erheblichen Ärger machen den rund 130 im Verband organisierten Importeuren immer noch die „Ausverkäufer", die ihre Kunden mit durchgestrichenen Mondpreisen locken. Von den rund 3 Mrd. DM, die pro Jahr in den rund 6000 Teppichverkaufsstellen in der Bundesrepublik ausgegeben werden, dürfte so manche Mark für schlechte Ware unter falscher Flagge ausgegeben werden, argwöhnen die Importeure.

Besser als erwartet

Eine Umsatzsteigerung um 6 Prozent auf 96 Mill. DM bescherte das vergangene Jahr entgegen den Erwartungen der *Anker-Teppichfabrik* Gebrüder Schoeller GmbH + Co KG, Düren. Das Plus, erinnert Geschäftsführer Horst Haslinger, kam freilich ausschließlich aus dem Inland. Im Export spürte Anker erst zum Jahresende wieder Aufwind. Die jetzt vorliegenden Bestellungen und das Messegeschäft lassen ihn auf eine Fortsetzung der positiven Entwicklung hof*fen, obwohl der Markt, so Haslinger,* nach wie vor hart umkämpft ist. Gerade vor diesem Hintergrund ist Anker mit der Gewinnentwicklung zufrieden: Mit scharfer Kontrolle der Kosten und Bestände wurde ein besseres Ergebnis als im Vorjahr erzielt, der Beschäftigtenstand blieb dabei unverändert. Für 1984 peilt Anker beim Umsatz die Marke von 100 Mill. DM an, nach den ersten Messetagen ist Haslinger zuversichtlich, sie zu erreichen.

Ado ist zufrieden

Mit 20 Mill. DM Investitionen (davon 17 Mill. DM in Maschinen) wollen die Ado Gardinenwerke, Aschendorf, auch in Zukunft die Nase vorn behalten. Im vergangenen Jahr steigerte der Marktführer unter den Gardinen-Herstellern seinen Umsatz in der Gruppe um 5 Prozent auf 135 Mill. DM, davon stammen 30 Prozent aus dem Export. In diesem Jahr peilt das jetzt 30jährige Unternehmen mit 900 Beschäftigten 140 Mill. DM an. Preissteigerungen *seien vorerst nicht geplant, betont* Firmenchef Hubert Wulf, der sich auch mit der Rendite zufrieden zeigt.

Dura optimistisch

Von einem Messegeschäft so gut wie seit Jahren nicht mehr spricht man bei der Dura Tufting (Wirth-Gruppe), Fulda. Nach Einschätzung dieses Teppichboden-Herstellers ist der Handel *dabei, seine Läger wieder aufzufüllen.* Schon das vergangene Jahr verlief für Dura besser als die Vorjahre, in denen, da man nicht „Umsatz um jeden Preis" machen wollte, der Umsatz bis auf 214 Mill. DM (1982) zurückgefallen war. Für das neue Jahr zeigt sich das Unternehmen aufgrund der vorliegenden Bestellungen trotz des anhaltenden Wettbewerbs (der für die Gesamtbranche im vergangenen Jahr einen weiteren Rückgang der Durchschnittserlöse pro Quadratmeter um 2,7 Prozent brachte), optimistisch. Das gilt auch für die Filzfabrik Fulda, den Nadelvlies-Spezialisten der Gruppe. Mit „maßgeschneiderten" Bodenbelägen für Keller, Tennishallen, Balkone und andere spezifische Einsatzbereiche sei es gelungen, sich aus den ruinösen Entwicklungen im Nadelvliesbereich herauszuhalten.

Die Marke hochgehalten

„Optimistisch" bewertet die IBU Betten-Union, Wuppertal, (Marke Billerbeck) *das kommende Jahr.* Die „konsequente Markenpolitik" habe sich schon im vergangenen Jahr ausgezahlt. 1983 sei gemessen an der allgemeinen wirtschaftlichen Situation ein gutes Jahr gewesen, heißt es, auch für die ausländischen IBU-Firmen, die rund 40 Prozent zum Gesamtumsatz (gut 70 Mill. DM) beitragen. Das Ergebnis der IBU in Deutschland *sei deutlich positiv und liege über der* Planung.

Dornbusch bleibt gut ausgelastet

dos, **Bielefeld**

Die zur Seidensticker-Gruppe gehörende Dornbusch & Co GmbH, Bielefeld, rechnet für das Geschäftsjahr *1983/84 (30. 4.) mit einem Umsatzzu*wachs um rund 10 Prozent auf über 40 (37,5) Mill. DM. Nach Angaben der Geschäftsführung ist der Vorverkauf für das kommende Frühjahr nach einer guten Herbst/Winter-Saison 1983 mit einer zweistelligen Zuwachsrate abgeschlossen worden. Dies gelte sowohl für die Hemden der Marken Dornbusch und Benetti, die 85 Prozent des Umsatzes repräsentieren, wie für Pullover, auf die 12 Prozent entfallen.

Die Produktion in Bielefeld, beschäftigt werden rund 150 Mitarbeiter, sei bis weit in den April hinein ausgelastet. Dornbusch läßt einen beträchtlichen Teil der Produktion im Ausland fertigen. Dieser Aspekt, so heißt es, lasse zuverlässige Aussagen zur Ertragsentwicklung nicht zu, weil die weitere Entwicklung des Dollar-Kurses nicht abzuschätzen sei. Aus heutiger Sicht rechnet aber die Geschäftsführung mit einer Verbesserung des Jahresergebnisses parallel zum Umsatz.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Verhalten gewachsen

Frankfurt (cd.) – Nach einigen Jahren stärkerer Ausweitung der mittel- und langfristigen Kredite berichtet die Landwirtschaftliche Rentenbank über ein Geschäftsjahr mit verhaltenem Wachstum. Die Bilanzsumme des zentralen Refinanzierungsinstituts für die Land- und Ernährungswirtschaft stieg 1983 von 21,2 auf 21,5 Mrd. DM, das Geschäftsvolumen von 22,4 auf 23,9 Mrd. DM und das Volumen der mittel- und langfristigen Kredite von 14,8 auf 15,2 Mrd. DM. Die Ertragslage hat sich, wie die Bank mitteilt, weiterhin zufriedenstellend entwickelt.

Deutsche Fiat wächst

Stuttgart (nl) – Die Deutsche Fiat Automobil AG, Heilbronn, Verkaufstochter des italienischen Konzerns, hat in 1983 die Neuzulassungen um 12 Prozent auf insgesamt 107 400 Pkw und Transporter gesteigert. Dabei wurden allein 91 200 (85 300) Pkw der *Marke „Fiat"* abgesetzt.

Mehr Gewinn bei Oce

Düsseldorf (Py.) – Die niederländische Oce van der Grinten N. V., Venlo, hat im Geschäftsjahr 1983 den Gruppenumsatz leicht auf 1,66 Mrd. hfl. gesteigert. Wechselkurseffekte und das Abstoßen von außerhalb des Ko*piermarktes liegenden Aktivitäten* hatten eine umsatzdämpfende Wirkung. Der Reingewinn der Gesellschaft ist jedoch mit 18 Prozent auf etwa 51 Mill. DM weitaus stärker gewachsen als der Umsatz. Für 1982 war eine Dividende von 8 (4) hfl. je 20-hfl-Aktie gezahlt worden.

Olivetti erhöht Kapital

***Mailand** (ds.) – Der Verwaltungsrat* des italienischen Informatikkonzerns Olivetti SpA hat beschlossen, den Mitarbeitern des Unternehmens 20 Mill. Spareraktien im Wert von 1500 Lire (Börsenkurs derzeit rund 3300 Lire) anzubieten und das Kapital entsprechend aufzustocken. Gleichzeitig beschloß der Verwaltungsrat an der New Yorker Börse die Kotierung von nicht in Stammaktien umtauschbaren Spareraktien anzumelden. Die Spareraktien sind dividendenbegünstigt, aber stimmrechtlos. Die Börseneinführung der voraussichtlich 50 Millionen Aktien erfolgt durch ein Bankenkonsortium mit einem Einführungskurs, der Verlautbarungen aus Konzernkreisen zufolge, nicht unter 4000 Lire liegen wird. Zusammen mit den 430 Mrd. Lire, *die das kürzlich mit* AT & T abgeschlossene Abkommen bringt, fließen damit im Laufe dieses Jahres insgesamt rund 650 Mrd. Lire (über 1 Mrd. DM) an frischem Kapital in die Kassen von Olivetti.

Werksschließung

Saarbrücken (dpa/VWD) – Die Halbergerhütte GmbH, die zum französischen Konzern Saint-Gobain ge*hört, will die Produktion ihres* Werkes in Ludwigshafen in den nächsten drei Jahren schrittweise in das Hauptwerk in Saarbrücken-Brebach verlagern. Für Ludwigshafen würde diese Maßnahme den Verlust von 800 Arbeitsplätzen im Metallbereich bedeuten. Die endgültige Entscheidung fällt auf einer Aufsichtsratssitzung am 23. Januar. Nach Darstellung eines Unternehmenssprechers wurde für 1981 ein *Bilanzverlust* von etwa *25 Mill. DM* und für 1982 ein Bilanzverlust von 15 Mill. DM ausgewiesen. Im vergangenen Jahr war das Ergebnis etwa ausgeglichen.

KÖLNMESSE / Kritik an Zuschüssen der öffentlichen Hand für Investitionen wiederholt – Gutes Geschäftsjahr

Keine Experimente mit Kleinstveranstaltungen

HARALD POSNY, **Köln**

„Mehr als je erwartet die Wirtschaft bei ihren Messebeteiligungen eine Verbesserung der Relation zwischen Kosten und Nutzen, das heißt einen Rationalisierungseffekt. Rationalisierung im Messewesen aber bedeutet Konzentration." Mit diesem Hinweis geht einmal mehr der Hauptgeschäftsführer der Kölner Messe- und Ausstellungs-GmbH, Dieter Ebert, auf Kollisionskurs zu Wettbewerbern, die durch Zuschüsse der öffentlichen Hand für Investitionen und laufende Betriebsaufwendungen zu Überkapazitäten an Messeflächen beitragen, die wiederum mit Hilfe neuer Subventionen ausgelastet werden müßten. Dies führt nach den Worten Eberts zu „Experimenten mit Kleinstveranstaltungen, um neue Erfolge vorzuweisen oder leerstehende Hallen zu füllen". Dagegen sei die Zusammenfassung von Angebot und Nachfrage einer Branche in einer Messe geboten, statt Zersplitterung in mehrere Veranstaltungen mit zum Teil gleichen oder kaum unterschiedlichen Angebotspaletten. Ebert warnend: „Ich kann mir nicht vorstellen, daß eine Messegesellschaft in dieser Zeit die werden wir mithalten."

Der Kölner Messe-Chef wendet sich auch dagegen, die Marktfunktionen zwischen anbietender und einkaufender Wirtschaft durch ganz oder teilweise Öffnung der Fachmessen für das Publikum zu stören. Die Zulassung von Verbrauchern zu einer Fachmesse setze ein völlig anderes Veranstaltungskonzept voraus.

Die Kölnmesse hat ein gutes Jahr hinter sich und blickt mit „realistischem Optimismus" auf das Messejahr 1984. Die Messeergebnisse des Vorjahrs waren, so Ebert, im Durchschnitt deutlich besser als in den davorliegenden Jahren und übertrafen vielfach die Erwartungen der Wirtschaft. Das betraf vor allem das Exportgeschäft.

Auf dem Kölner Messegelände haben 1983 rund 700 Musterungen, Tagungen, Einkaufsveranstaltungen und Kongresse sowie 21 Messen und Ausstellungen stattgefunden, auf ihnen boten 14 840 Aussteller aus 86 Staaten ihre Erzeugnisse auf 700 000 *qm Netto-Hallenfläche* an. Aus 129 Staaten kamen 676 000 Fachbesucher, 140 000 davon aus dem Ausland. Im Vergleich zu den jeweils vorangegangenen Veranstaltungen wuchs die Ausstellerzahl um 7, die der vermieteten Fläche um 8, die Besucherzahl um 6 Prozent. Der Umsatz lag mit 126 Mill. DM um 18 Prozent über dem vergleichbaren Jahr 1981. Für 1984 rechnet Ebert mit einem Umsatz von 138 Mill. DM und wie 1983 mit einem positiven Betriebsergebnis.

Die KölnMesse (378 Mitarbeiter) werde auch weiterhin keine Subventionen in Anspruch nehmen. Die Investitionen lagen 1983 bei 2,5 (3,4) Mill. DM, die Abschreibungen bei 12,5 (13,9) Mill. DM. Die bevorstehende Renovierung des Hallenbereichs wird etwa 50 Mill. DM kosten, die ebenfalls von der Messe selbst getragen werden.

Für 1984 wird mit über 16 000 ausstellenden Unternehmen und mehr als 900 000 Besuchern auf den 21 Fachmessen gerechnet. Neben den traditionellen Messen der „geraden" Jahreszahlen kommt erstmals die „Internationale Computer Show" (14. bis 17. Juni) mit rund 150 Anbietern von Kleincomputern und branchenorientierter Software hinzu. Nach über 50 Auslandsaufträgen für Messebeteiligungen liegen der erst 1981 gegründeten *ISC-KölnMesse* bereits 16 Aufträge für 11 Staaten in diesem Jahr vor. Der Auslandsumsatz betrug zuletzt 6,6 (4,2 (2,3) Mill. DM.

NOBILIA-MÖBEL

Mit dem Ertrag zufrieden

H. HILDEBRANDT, **Gütersloh**

Mit einem Plus von gut 8 Prozent konnte die Nobilia-Gruppe J. Stickling GmbH & Co. Verl. ihren Umsatz 1983 auf 200,5 (185) Mill. DM steigern. Damit hat der Möbelproduzent die in seiner Branche immer noch anhaltende Absatzflaute offensichtlich überwunden und nahezu wieder sein bisheriges Spitzenergebnis von 201 Mill. DM aus dem Jahre 1980 eingestellt. 166 Mill. DM des Umsatzes von 1983 entfielen auf Küchenmöbel, die restlichen 34,5 Mill. DM auf ein Wohnmöbel-Programm. Der nach eigener Meinung noch ausbaufähige Exportanteil liegt *bei 10 Prozent.*

Das nach Kriegsende von den Brüdern Willy und Johann Stickling gegründete Unternehmen, beschäftigt 670 Mitarbeiter. Die Firmeninhaber bezeichnen die Ertragslage als recht zufriedenstellend und beurteilen auch die weitere Entwicklung durchaus optimistisch. Nachdem bereits im Vorjahr die Fertigungskapazitäten gut bis sehr gut ausgelastet waren, was teilweise sogar zu Überstunden führte, ist Kurzarbeit kein Thema. 1984 sollen insgesamt 8 Mill. DM investiert werden, wie die 7 Mill. DM im abgelaufenen Jahr über den Abschreibungen liegend. Sie sind für Produktentwicklungen, Kapazitätsausweitungen und Rationalisierungsmaßnahmen bestimmt.

NAMEN

Franc Pecar, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wotan-Werke, Düsseldorf, vollendet am 16. Januar das 65. Lebensjahr.

Walter Zaiss, von 1936 bis 1973 geschäftsführender Gesellschafter der Karlsruher Dachpappen- und Teerproduktenfabrik Karl Zaiss GmbH, ist am 12. Januar im Alter von 78 Jahren gestorben.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Berlin Charlottenburg: WHS Altbau-, Modernisierungs-Bau- u. Handelsges. mbH; Nachl. d. Horst Korthalz; **Braunschweig:** Nachl. d. Richard Wilhelm; **Celle:** Chemotechnische Ingenieursges. mbH, Winsen; **Cloppenburg:** K & K Bau GmbH, Lastrup; **Gummersbach:** Biesenbach-*Elektro-Handelsges.* mbH, Radevormwald; **Hamburg:** Wolfgang Breimeyer, Apotheker, Alleininh. d. Endo-Apotheke; KG i. Paul Preiss; Nachl. d. Egon Ferdinand Wilhelm Breyer; Schiffswerft Scheel & Jöhnk GmbH, Hamburg 90; **Köln:** Berkovics Promotion u. Veranstaltungs Service GmbH; Gabriele L. Mode u. Verwaltungsges. mbH; Jakob Darscheidt Rheinisches Kartoffelhaus GmbH + Co.; **Lingen (Ems):** Wellermann GmbH.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Bremen: a) KG i. Alfred W. Weber Maschi*nenfabrik GmbH & Co. KG b) Alfred* W. Weber Maschinenfabrik Beteiligungsges. mbH; **Wuppertal:** Heinrich Neuhaus, Kaufm., Alleininh. d. Robert Spies, Velbert.

Aktienauswahl weiter selektiv

Gewinnmitnahmen verhinderten eine einheitliche Tendenz

DW. – An der Wochenschlußbörse standen Spezialbewegungen im Vordergrund, eine Folge der stark selektiv gewordenen Anlagetätigkeit am Aktienmarkt. Die gegen Börsenschluß wieder lebhaftere Kaufneigung bringt den nach wie vor herrschenden Optimismus zum Ausdruck, der auch durch die bei steigenden Kursen gewachsene Bereitschaft zu Gewinnmitnahmen nicht erschüttert wird. Kursdrückende Abgaben waren insbesondere wieder bei den Autoaktien zu beobachten, die sichtlich unter Tauschoperationen zugunsten bislang weniger gestiegener Papiere leiden. Daß die Anleger nach wie vor bereit sind, Risiken auf sich zu nehmen, zeigt ihr anhaltendes Interesse für Stahlaktien.

Auf der Kaufliste des Berufshandels standen neben AEG (plus 2,50 DM) weiterhin Lufthansa-Vorzüge (plus 4,50 DM), für die sich übrigens auch Ausländer interessierten. Zeitweise zu neuen Spitzenkursen wurde *Conti-Gummi* gehandelt. Hier erweisen sich der Optionsschein, die spürbar gebesserte Ertragslage sowie Hoffnungen als Treibsatz, die sich an den neuen Reifen knüpfen. Von den Versorgungswerten rückten NWK-Vorzüge (plus 2,50 DM) weiter in den Vordergrund. Im Maschinenbaubereich waren wieder Dierig und IWKA (plus 2 DM) gesucht.

Düsseldorf: Steigerungen um 4 DM verbuchten Dyckerhoff St. und KSB St. Um 5 bis 6 DM verbesserten sich Kochs Adler, Keramag und Didier. Glas Schalke legten 10 DM zu. Dagegen verminderten sich Düwag um 3 DM und Audi NSU um 5 DM. Schiess verloren 11 DM, Buderus 15 DM.

Frankfurt: Der Aktienmarkt war am Wochenschluß gut behauptet, im variablen Handel konnten sich die Standardwerte zum Teil bis zu 1,50 DM verbessern. Nur Autoaktien waren angeboten, hier hatten Mercedes mit 537 DM minus 10 DM den größten Tagesverlust. Von Neben- und Spezialaktien blieben spanische Bankaktien bei Plusankündigung deutlich verbessert. Außerdem Münchener Rückversicherung 1152 DM plus 52 DM, Deutsche Conti-Rückinhaber 2575 DM minus 125 DM, dergleichen Namensaktien 1100 DM plus 45 DM und Preussag-Bezugsrechte 10,50 DM bei 23 000 Stück Umsatz. Gewinner des Tages war die AEG-Aktie, die bei lebhaftem Geschäft auf 92 DM plus 4,10 DM anstieg.

Hamburg: HEW begannen mit 110 DM und fielen danach auf 108 DM minus 2,10 DM zurück. NWK-Vz. gingen bis 184 DM plus 1 DM aus dem Markt. Bremer Vulkan wurden mit 42,50 DM plus 2 DM erneut fester gehandelt. Phoenix Gummi blieben bei 159,80 DM unverändert. Schwächer verkehrten Triton mit 147 DM minus 3 DM sowie Markt und Kühlhallen mit 310 DM minus 5 DM.

Berlin: Bergmann lagen um 7 DM, Berthold um 6 DM und Kempinski um 3 DM fester. Schering büßten 6 DM, DUB-Schultheiss 5 DM und Herlitz Stämme 3 DM ein.

Nachbörse: abwartend

WELT-Aktienindex vom 13. 1.: 154,3 (154,5); WELT-Umsatzindex vom 13. 1.: 1955 (2210)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf – Frankfurt – Hamburg – München – Aktien-Umsätze

Inlandszertifikate

Ungeregelter Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausländische DM-Anleihen

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausland

New York

Toronto

London

Amsterdam

Mailand

Tokio

Wien

Kopenhagen

Zürich

Brüssel

Madrid

Hongkong

Singapur

Paris

Sydney

Optionshandel

Frankfurt: 13. 1.: 1287 Optionen = 65 475 (180 770) Aktien, davon 289 Verkaufsoptionen = 14 150 Aktien. Kaufoptionen: AEG 4-70/22, 4-75/17,5, 4-80/12,5, 4-85/8, 4-90/5, 6-6,1, 4-100/2, 7-80/16,5, 7-85/14, 7-90/9,2, 7-95/6, 7-100/3,5, 10-90/13, 10-95/9,7, BASF 4-150/28, 4-170/10,1, 4-180/6, 7-170/16,9, 7-180/11, 7-190/5,6, 10-180/14,4, 10-190/10,4, Bayer 4-170/13,6, 4-180/7, 4-190/3,1, 7-170/18, 7-180/11,8, 7-190/6,6, 7-200/4,4, 10-180/18,4, 10-190/10, Bekula 4-100/2,5, BMW 7-400/20, Bay. Vereinsbank 4-340/12, Commerzbank 4-160/19,5, 4-170/3,5, 4-170/12,5, 4-180/7,4, 4-200/2,8, 7-160/26,9, 7-170/19, 7-180/12,5, 7-190/8, 7-200/3, Conti 4-100/26,7, 4-110/29,05, 4-120/20, 4-130/13, 4-140/7, 7-120/23,8, 7-130/15,5, 7-140/10,9, 7-150/7, 10-140/12, 10-150/10, Dt. Babcock St. 4-180/15, 4-200/3,8, 7-200/11,4, 7-210/9,5, Deutsche Bank 4-320/35, 4-340/20, 7-330/33,5, 7-340/31, 7-360/15, 7-380/9,1, 10-350/28,2, 10-370/19, 10-380/16,2, 10-400/11, Degussa 4-370/27,5, Dresdner Bank 4-170/13,7, 4-180/7,05, 4-190/4, 7-170/18, 7-180/14, 7-190/8, GHH St. 4-140/22,8, 4-150/14, 4-160/9, 4-170/6, GHH VZ 10-150/8,9, Harpener 7-280/15, 15,Hoechst 4-160/31, 4-170/20,6, 4-190/9,8, 7-180/19, 7-190/14, 7-200/9-9,4 10-180/25,15, 10-210/10,5, Hoesch 4-90/20,4, 4-100/20, 4-110/12, 4-120/8,1, 7-100/25, 7-120/9,4, 10-120/12,Karstadt 4-290/14, 7-300/10,5, Klöckner 4-50/4,4, 4-55/2,8, 7-40/12, 7-55/4,9, Lufthansa St. 4-120/44, 4-140/26, 7-140/26,8, Lufthansa VZ 4-130/25, MAN 4-130/15,4, 7-140/17, Mannesmann 4-130/24,1, 4-140/14, 4-150/8, 4-160/4,8, 7-130-28,8, 7-140/17,4, 7-150/12,6, 7-160/7,7, 10-160/13,9, Preussag 4-280/9,4, Rütgers 10-380/19, RWE St. 4-180/8, 7-180/11, Kali + Salz 4-210/16,1, Siemens 4-390/11,5, 4-400/9,5-9,4, 7-400/17,4, 7-410/12, 10-420/13,2, Thyssen 4-85/7,5, 4-90/5,5, 7-80/13,6, 7-85/11,5, 7-90/8,3, 7-95/4,85, 10-90/10,1, 10-95/6,5, Varta 4-170/11, Veba 4-170/9,8, 4-180/5,5, 7-170/13, 10-200/5, VEW 4-120/9, VW 4-210/27, 4-220/17, 4-220/10, 4-240/7,4, 4-250/4,3, 7-200/43, 7-220/26, 7-230/30,5, 7-240/15, 7-260/7,5, 10-230/26, 10-250/19, Chrysler 4-80/8, 4-85/5,1, 7-80/12,8, 7-85/7,2, 7-90/5,4, 10-95/6, Elf 4-80/3,9, 7-80/5,5, 10-80/8,1, Philips 4-40/4,6, 4-45/3, 7-45/4,5, Royal Dutch 7-130/10,9, 7-140/7,8, Verkaufsoptionen: AEG 4-85/2,4, 7-80/1,4, 7-85/3,5, BASF 4-170/2,5, 7-170/3,9, Bayer 4-170/2,5, 4-180/9,5, 7-170/3,4, BBC 4-340/15, BMW 7-420/11,2, Commerzbank 4-180/8, 7-170/2,6, 10-170/4,1, Conti 4-120/1,3, 4-130/2,2, 4-140/6, 7-120/3,5, 7-140/8, 10-120/2, 10-130/3,2, 10-140/9, Daimler 4-660/44, Dt. Babcock St. 7-190/12, Dt. Babcock VZ 4-190/10,5, Deutsche Bank 4-350/7, 10-340/16,4, Dresdner Bank 7-170/2,7, Harpener 10-280/9,4, Hoechst 7-190/5,6, 10-190/6, Hoesch 4-110/2,4, 4-120/7, 7-110/3,8, Karstadt 7-290/14,4, Kaufhof 7-270/12, Klöckner 4-45/1,7, 4-50/2,8, 7-45/2, 7-50/3, Lufthansa St. 4-150/3, 7-150/3,4, Lufthansa VZ 7-150/5,8 MAN 4-130/2, 4-140/4,6, Mannesmann 4-150/3,6, 7-150/5,7, 10-140/2, 10-150/8,2, Schering 4-380/10, Siemens 10-370/5,7, Thyssen 4-85/2,15, 7-80/1,4, 7-85/2,5, Veba 4-170/4, 7-170/5, VW 4-220/4,2, 7-210/3,3 7-220/8,8, 10-210/3,4, Chrysler 10-75/4,4, IBM 7-340/19,5, 10-330/11,4, Litton 4-190/6, Philips 4-40/2,8 10-40/3. (1. Zahl Verfallmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis).

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 13. 1.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9½– 9¾	5¾–6	3¼–3½
3 Monate	9¾–10	6 –6¼	3¾–4
6 Monate	10 –10¼	6¼–6½	4 –4¼
12 Monate	10¼–10½	6½–6¾	4½–4¾

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 13. Januar folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1520,00	1846,90
10 US-Dollar (Indian)**)	1218,00	1420,98
5 US-Dollar (Liberty)	465,00	621,30
1 £ Sovereign alt	244,00	300,96
1 £ Sovereign Elizabeth II	238,00	294,12
20 belgische Franken	186,00	241,68
10 Rubel Tscherwonez	254,00	316,92
2 südafrikanische Rand	239,00	294,12
Krüger Rand, neu	1071,00	1280,84
Maple Leaf	1071,00	1280,84
Platin Noble Man	1093,00	1285,92
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	264,00	328,32
20 schweiz. Franken „Vreneli"	199,00	250,80
20 franz. Franken „Napoléon"	192,00	243,96
100 österr. Kronen (Neuprägung)	989,00	1191,30
20 österr. Kronen (Neuprägung)	197,00	247,38
10 österr. Kronen (Neuprägung)	105,00	138,80
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	463,00	567,72
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	111,00	149,34

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

13. 1. 84	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Ankfr.-Kurs[4]	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankauf	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Verkauf
New York[2])	2,8299	2,8379	2,8075	2,78	2,87
London[1])	3,9610	3,975	3,935	3,90	4,05
Dublin[1])	3,097	3,111	3,069	3,03	3,18
Montreal[3])	2,2635	2,2715	2,2407	2,21	2,30
Amsterd.	88,91	89,13	88,910	88,00	90,09
Zürich	126,13	126,33	126,23	124,75	127,30
Brüssel	4,893	4,913	4,845	4,71	4,93
Paris	32,620	32,780	32,115	32,00	33,75
Kopenh.	27,555	27,670	27,30	26,75	28,75
Oslo	35,700	35,820	35,15	34,75	36,50
Stockh.**)	34,310	34,470	33,95	33,50	35,25
Mailand[2]) **)	1,645	1,655	1,606	1,59	1,69
Wien	14,170	14,210	14,184	14,00	14,31
Madrid**)	1,751	1,761	1,702	1,68	1,80
Lissabon**)	2,054	2,074	1,974	1,60	2,40
Tokio	1,2065	1,2095	–	1,17	1,23
Helsinki	47,300	47,500	46,29	46,50	48,25
Buen. Air.	–	–	–	–	10,00
Rio	–	–	–	0,05	0,45
Athen*) **)	2,718	2,772	–	1,90	2,70
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,5500	2,5760	–	2,50	2,61
Johannesbg.*)	2,2390	2,2550	–	2,00	2,25

Alles in Hundert; 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar; 4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Der US-Dollar wies am Vormittag des 13. 1. nur eine geringe Schwankungsbreite zwischen 2,8310 und 2,8350 auf. Erst am Nachmittag kam Bewegung in den Markt, als der geringe Anstieg der Einzelhandelsumsätze um 0,1 nach + 1,9 im November und der Anstieg der Großhandelspreise von 0,3 nach einem Minus von 0,2 im November eine Dollar-Verkaufswelle auslöste, die den Kurs auf 2,8120 drückte. Die amtliche Notiz wurde ohne Mitwirkung der Bundesbank mit 2,8339 festgestellt. Gegenüber den übrigen Währungen war am Vormittag, von wenigen Ausnahmen abgesehen, eine generell festere Tendenz für die D-Mark vorhanden. Der Yen fiel um 30 Punkte auf 1,2080, der Holländische Gulden um 8 Pf auf 89,02. Nochmals fester notierte dagegen der Schweizer Franken mit 126,23. US-Dollar in: Amsterdam 3,1840; Brüssel 57,79; Paris 8,6680; Mailand 1717,00; Wien 1996,50; Zürich 2,2450; Ir. Pfund/DM 3,104; Pfund/Dollar 1,4002.

Ostmarkkurs am 13. 1. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,00; Verkauf 21,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Dollar-Deports wurden am 13. Januar bei kleinen Umsätzen höher gehandelt.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,98/0,88	2,69/2,59	5,25/5,05
Pfund/Dollar	0,05/0,07	0,17/0,20	0,36/0,40
Pfund/DM	1,90/0,50	4,00/2,60	7,00/5,60
FF/DM	28/10	66/50	128/112

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 13. 1.: Tagesgeld 5,55–5,6 Prozent; Monatsgeld 5,95–6,1 Prozent; Dreimonatsgeld 6,1–6,0 Prozent.

Privatdiskontsätze am 13. 1.: 10 bis 29 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 13. 1.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Januar 1984 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1984/1 (Typ A) 5,30 (5,50) – 7,50 (6,47) – 8,00 (6,94) – 8,25 (7,24) – 8,25 (7,41) – 9,50 (7,69). Ausgabe 1984/2 (Typ B) 5,50 (5,50) – 7,50 (6,50) – 8,00 (6,99) – 8,25 (7,31) – 8,25 (7,49) – 9,50 (7,83) – 9,50 (8,06) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,99, 2 Jahre 7,21. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 100,00, Rendite 8,00.

Renten kaum verändert

Am Rentenmarkt gab es zum Wochenschluß bei meist nur geringen Umsätzen keine nennenswerten Kursveränderungen mehr. Vom US-Bondsmarkt kamen keine neuen Störungen und auch der nahezu gleichgebliebene Dollar erforderte keine neuen Überlegungen, die sich zu Lasten deutscher Renten hätten auswirken können. Öffentliche Anleihen schwankten um 0,20 Prozentpunkte. Ähnlich war es bei den DM-Auslandsanleihen. Das Pfandbriefgeschäft blieb schleppend, die Daueremittenten stehen offensichtlich nicht unter Verkaufszwang.

Bundesanleihen

		13. 1.	12. 1.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,25G	100,25G
8 Bund 76 I	2/84	100	100,05
7 dgl. 77	3/84	100,05	100,05
7½ dgl. 76 II	4/84	100,15	100,15G
5 dgl. 78	5/84	99,85bG	99,85G
8 dgl. 76 III	9/84	99,75	99,75
8½ dgl. 76	9/84	101,1	101,1
6 dgl. 76 IV	12/84	99,5	99,4
6½ dgl. 79	1/85	99,5	99,6
8½ dgl. 79 I	3/85	101,85	101,85
7 dgl. 79	4/85	100	99,9
7½ dgl. 79 II	6/85	100,15	100,1
7½ dgl. 79 I	7/85	100,8	100,7
8 dgl. 76 IV	10/85	100,9	100,96
5½ dgl. 78 II	3/86	96,4	96,45
6½ dgl. 78	5/86	95,85	95,85
7½ dgl. 78 I	12/86	99bG	98,9
8½ dgl. 79	1/87	96,75	96,75
7½ dgl. 78 II	1/87	98,7	98,7G
8½ dgl. 77	4/87	95,9G	95,9
6½ dgl. 77	7/87	95,65	95,65G
6 dgl. 77	10/87	93,8	93,7
6 dgl. 78 I	1/88	93,7	93,7
6½ dgl. 78 I	9/88	94,1	94,25G
6½ dgl. 78 II	12/88	94,4G	94,1
6½ dgl. 79	1/89	95,15G	95,15
7½ dgl. 79 I	4/89	96,2G	96,2
10 dgl. 81	4/89	107,2	107,2
7½ dgl. 79 I	6/89	97,05G	97,05G
8 dgl. 79 I	7/89	99,4	99,35
8 dgl. 79 II	8/89	99,35	99,3
7½ dgl. 79 II	9/89	96,85bG	96,75
7½ dgl. 79 II	11/89	97,8	97,8
7½ dgl. 80 I	1/90	97,85	97,85
10 dgl. 80	4/90	107,8	107,8
5½ dgl. 78	5/90	90,6	90,6
8½ dgl. 80 I	7/90	99,4	99,75
[illegible]			
8 dgl. 83 S. 41	9/88	99,35	98,35
8 dgl. 83 S. 42	9/88	99	98,9
8 dgl. 83 S. 43	12/88	99,15	99,1
8½ dgl. 83 S. 44	12/88	99,95bG	99,8

		13. 1.	12. 1.
F 8½ dgl. 79	2/05	99,75	99,75
8½ dgl. 79	2/05	101,7	101,7
7 dgl. 77	2/07	97,8	97,85bG
6 dgl. 77	3/87	93,75	94,3
6 dgl. 78 II	7/88	92,75	92,75
6½ dgl. 77	5/89	92,75	92,85
8 dgl. 79 I	7/89	99,5	99,45
8 dgl. 78 I	2/90	99,25G	99,75
8 dgl. 80 II	7/90	98,8G	98,8
9 dgl. 81	3/91	103,05	103
10½ dgl. 81	9/91	110,9	110,9G
10½ dgl. 81	11/91	109,7G	109,7G
8 dgl. 80 I	2/92	97,7	97,7
10 dgl. 82	2/92	108,55G	108,55
9½ dgl. 82	7/92	105,9	105,9
8 dgl. 82	11/92	97,25	97,1
7½ dgl. 83	1/93	96,2G	96,2G
8½ dgl. 83	10/93	98,7G	98,7G

Bundespost

		13. 1.	12. 1.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,25G	100,25G
6½ Bdpost 68	6/88	98,2G	98,2
8 dgl. 72 I	8/87	99,95	100bG
10 dgl. 81	3/89	107	107
10½ dgl. 81	6/89	108,35	108,25G
8 dgl. 80	3/90	99,05	99,05
7½ dgl. 80	9/90	97,95G	97,95
8½ dgl. 80	12/90	102,05	102,05G
10½ dgl. 81	10/91	111,2	111,2
9½ dgl. 82	2/92	107,25	107,15G
8½ dgl. 82	6/92	101,6	101,6
8½ dgl. 82	10/92	100,25	100,2
7½ dgl. 83	2/93	95,86	95,9
8½ dgl. 83	9/93	100,45	100,4

Länder – Städte

[illegible]

Bankschuldverschreib.

	13. 1.	12. 1.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	81G	81
8½ dgl. Pf 5	86	86
7 dgl. Pf 2	98,5G	98,5G
F 7½ Bakola Pf 104	99,85G	99,85G
9 dgl. Pf 106	102,8G	102,8G
10 dgl. Pf 108	107,5G	107,5G
7 dgl. KS 132	94,75G	94,75G
8 dgl. KS 155	98,4G	98,4G
9 dgl. KS 169	102G	102G

Bundesbahn

		13. 1.	12. 1.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,25G	100,25G
7½ Bdbahn 72	2/84	100G	100G
8 dgl. 72	9/84	100,85	100,8
8½ dgl. 76	9/84	100,95	100,8
5 dgl. 78 III	11/84	99,55	99,55

	13. 1.	12. 1.
M 5½ Bayer.Hdba Pf 14	90,25G	90,525bG
6 dgl. Pf 20	82G	82G
8½ dgl. Pf. 2	94G	94G
7 dgl. Pf 3	93,5bG	93,5G
7 dgl. Pf 27	100,2G	100,2G
6½ dgl. KS 14	95,5G	95,5G
7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	123,75G	123,75G
5½ dgl. Pf 11	130,5G	130,5G
6 dgl. Pf 34	77bG	77G
6 dgl. KO Pf 50	99,75G	99,75G
[illegible]		

	13. 1.	12. 1.
H 5 Hbg. Lbk. Pf 2	117G	117G
6 dgl. 14	88,9G	88,9G
6 dgl. 47	78	78
10 dgl. IS 46	102,25G	102,25G
F 5 Helaba Pf 8	109G	109G
6 dgl. Pf 60	92,85G	92,85G
8 dgl. Pf 73	100,3G	100,3G
4 dgl. KO 5	102,5G	102,5G
H 6 Hyp.l.Hbg. Pf 96	79,5	79,5G
[illegible]		

	13. 1.	12. 1.
M 5 Verbank Nbg. Pf 55	117,5G	117,5G
6 dgl. Pf 95	77G	77G
7 dgl. Pf 100	99,3G	99,3G
D 8 WestLB Pf 350	100,4G	100,4G
6½ dgl. Pf 403	95,65G	95,65G
9½ dgl. Pf 1007	104,6G	104,6G
8 dgl. Pf 1015	97,5G	97,5G
7 dgl. KO 558	99,5T	99,5T
8½ dgl. KS 420	94,2G	94,2G
9½ dgl. KO 1301	103,5G	103,55
[illegible]		

[illegible]

Sonderinstitute

[illegible]

Industrieanleihen

	13. 1.	12. 1.
[illegible]		
7½ dgl. 71	99,5G	99,5G
4½ Harpen 59	181G	181G
6 Hoechst 64	99,6G	99,6G
6 Hoesch 64	98,9T	98,9T
7½ dgl. 71	98,65T	98,75T
7½ Karstadt 71	99T	99T
7½ Kaufhof 71	99T	99T
7½ dgl. 71	99,25T	99,25T
7½ dgl. 76	98,25G	98G
7½ Klöckner W. 71	98G	98
8 dgl. 72	99G	99

Wandelanleihen

[illegible]

Optionsscheine

[illegible]

Optionsanleihen

[illegible]

Währungsanleihen

[illegible]

Anmerkungen:
* = Zinsen steuerfrei
Pf = Pfandbriefe
KO = Kommunalobligationen
KS = Kommunalschatzanweisungen
IS = Inhaberschuldverschreibungen
RS = Rentenschuldverschreibungen
S = Schuldverschreibungen
(Kurse ohne Gewähr)
B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Ha = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Ausländische Aktien

	13. 1.	12. 1.
[illegible]		
D Fiat St.	5,75bG	5,7T
D dgl. Vz.	4,7	4,55
F Fissider	–	–
D Fisons	28,5G	28,5G
M Fluor	53,1G	51,4
D Ford	132,5	133
F Fosseco Minsep	6,3	6,1T
F Fujitsu	16	16,3
F General Electric	162,5	163,5
F General Mining	61,9	59,5

	13. 1.	12. 1.
[illegible]		
F Nissho - Iwai	3,4G	3,3G
D NL Industries	46,7	44,5G
F Norsk Hydro	193,5	192
H Occ. Petroleum	69,5	69,5
D Ocè v. d. Grint	–	–
F Olivetti St.	6,8	6,7
F Olivetti Vz.	6,65	6,45
F Olympus Optical	13,3	13
H v. Ommeren	27,7	27,5
F Omron Tateisi	24,5G	24,5

	13. 1.	12. 1.
[illegible]		
D Vaal-Stork	101G	101bG
D Volvo A	150T	150T
D dgl. Nam B	150T	150T
F Warner Commun.	75,5	75,9
F Warner Lambert	92	89,2
F Wells Fargo	119	117
M Western Deep L.	133,1	138,9
M Western Mining	10,45	10,65
M Westinghouse El.	158,8	156,8
F Westl.-Utrecht H.	112	111
D Xerox Corp.	143,5	142

Am 21. 4. 1983 verstarb in Berlin der frühere Bäckermeister

Johann Wegrzyn

zuletzt wohnhaft Saaleckplatz 2, 1000 Berlin 45.

Herr Johann Wegrzyn war am 2. 2. 1904 in Siret in der Bukowina geboren. Er selbst war im Krieg nach Deutschland aus- bzw. eingewandert. Da seine Ehefrau und seine einzige Tochter verstorben sind, werden jetzt weitere Verwandte gesucht. Angeblich soll ein Bruder von ihm ebenfalls aus Rumänien nach Deutschland eingewandert sein und in Westdeutschland leben. Möglicherweise ist dieser ebenfalls verstorben. Er soll aber Kinder haben.

Etwaige Erben werden gebeten, sich zu melden bei dem Nachlaßpfleger

Rechtsanwalt und Notar
Peter Bufe
Kurfürstendamm 48/49
1000 Berlin 15
Telefon: 0 30 / 8 83 30 86 / 87

Das Vermögen des Verstorbenen beläuft sich auf rund DM 400 000,–.

Warenpreise – Termine

Bruchteilig verbessern konnten sich am Freitag die Goldnotierung an der New Yorker Comex. Deutlich fester zeigte sich dagegen Silber. Schwächer ging Kupfer aus dem Markt. Während Kaffee zulegen konnte, schwächte sich Kakao leicht ab.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	13. 1.	12. 1.
März	361,75	361,50
Mai	357,00	357,75
Juli	345,50	345,50

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	13. 1.	12. 1.
St. Lawrence 1 CW	273,15	252,90
Amber Durum	259,30	259,30

Roggen Winnipeg (can. $/t)		
März	146,00	145,60
Mai	149,30	149,10
Juli	150,80	151,00

Hafer Winnipeg (can. $/t)		
März	131,30	131,80
Mai	127,70	127,90
Juli	127,00	127,00

Hafer Chicago (c/bush)	13. 1.	12. 1.
März	184,25	184,00
Mai	185,25	185,75
Juli	183,75	184,00

Mais Chicago (c/bush)		
März	335,00	335,25
Mai	337,25	337,25
Juli	336,75	337,50

Gerste Winnipeg (can. $/t)	13. 1.	12. 1.
März	136,40	137,00
Mai	136,10	136,70
Juli	136,50	137,50

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	13. 1.	12. 1.
März	142,30	141,10
Mai	137,50	137,05
Juli	135,00	134,70

Kakao New York ($/t)	13. 1.	12. 1.
Terminkontr. März	2407	unerh.
Mai	2385	unerh.
Juli	2380	unerh.
Umsatz	6924	–

Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 März	7,77	8,13
Mai	8,15	8,53
Juli	8,44	8,82
Sept.	8,68	9,03
Okt.	8,86	9,21
Umsatz	10350	15730

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	13. 1.	12. 1.
	6,99	6,80

Kaffee London (£/t) Robusta-	13. 1.	12. 1.
Kontrakt Jan.	2045–2047	2015–2020
März	2035–2036	2006–2007
Mai	1935–1936	1910–1912
Umsatz	5235	4312

Kakao London (£/t)		
Terminkontrakt März	1835–1836	1926–1927
Mai	1823–1825	1910–1911
Juli	1818–1821	1892–1893
Umsatz	11 591	6251

Zucker London (£/t)		
März	144,50–144,60	145,00
Mai	150,00–150,75	151,05–151,25
Umsatz	–	2654

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	13. 1.	12. 1.
schw. Sarawak spez.	430,00	436,00
weißer Sarawak	682,50	682,50
weißer Muntok	690,00	690,00

Orangensaft New York (c/lb)	13. 1.	12. 1.
Jan.	149,00	149,00
März	152,00	150,50
Mai	154,40	152,95
Juli	155,00	154,10
Sept.	155,70	155,00
Umsatz	1000	3000

Öle, Fette, Tierprodukte

Erdnußöl New York (c/lb)	13. 1.	12. 1.
Südstaaten fob Werk	47,50	47,50

Maisöl New York (c/lb)		
US-Mittelweststaaten fob Werk	28,25	27,25

Sojaöl		
Chicago (c/lb) Jan.	29,73	29,55
März	30,18	30,00
Mai	30,38	30,20
Juli	30,45	30,20
Aug.	30,05	29,80
Sept.	29,00	28,90
Okt.	27,85	27,80

Baumwollsaatöl New York (c/lb)		
Mississippi-Tal	30,50	30,00

Schmalz Chicago (c/lb)		
loco lose	24,00	23,50
Choice white hog 4% fr. F.	18,75	18,75

Talg New York (c/lb)		
top white	18,25	18,25
fancy	17,75	17,75
bleichfähig	17,50	17,50
yellow max. 10% fr. F.	16,00	16,00

Schweine Chicago (c/lb)		
Febr.	53,05	53,30
Apr.	49,40	49,50
Juni	54,45	54,50

Schweinebäuche Chicago (c/lb)		
Febr.	67,40	65,47
März	67,55	65,62
Mai	68,85	67,27

Rinder Chicago (c/lb)	13. 1.	12. 1.
Ochsen sehr. schwere River Northern	55,50	54,50
Kühe sehr. schwere River Northern	57,00	57,00

Sojabohnen Chicago (c/bush)		
Jan.	777,00	776,00
März	790,00	791,50
Mai	804,50	805,00
Juli	811,50	813,50
Aug.	805,00	804,00
Sept.	760,00	759,00
Nov.	725,50	725,50

Sojaschrot Chicago ($/sht)		
Jan.	207,00	207,80
März	207,20	207,50
Mai	209,00	208,20
Juli	210,00	210,20
Aug.	208,00	208,20
Sept.	203,50	203,50
Okt.	193,00	192,50

Leinsaat Winnip. (can. $/t)	13. 1.	12. 1.
März	383,50	383,30
Juli	384,70	386,00
Mai	387,10	389,50

Kokosöl New York (c/lb)	13. 1.	12. 1.
Westküste fob Werk	48,50	48,00

Erdnußöl Rotterdam ($/t)	13. 1.	12. 1.
jegl. Herk. cif	985,00	980,00

Leinöl Rotterdam ($/t)		
jegl. Herk. ex Tank	540,00	540,00

Palmöl Rotterdam ($/lgt)		
Sumatra cif	910,00	915,00

Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg)		
roh Niederl. fob Werk	228,00	227,00

Kokosöl Rotterdam ($/lgt)		
Philippinen cif	1085,00	1080,00

Leinsaat Rotterdam ($/t)		
Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	317,00	315,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Baumwolle New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2:	13. 1.	12. 1.
März	75,30	75,10
Mai	76,27	76,05
Juli	76,80	75,65
Okt.	73,25	73,15
Dez.	72,10	72,15
März	72,30	73,30

Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis		
loco RSS-1:	57,50	57,25

Wolle Lond. (Neuseel. c/kg) Kreuzz. Nr. 2:	13. 1.	12. 1.
Jan.	401–408	401–408
März	419–421	414–421
Mai	431–433	433–435
Umsatz	130	99

Wolle Roubaix (F/kg) Kammzüge:	13. 1.	12. 1.
März	47,60	–
Mai	48,00	–
Juli	48,40	–
Okt.	48,70	–
Umsatz	2250	–
Tendenz: stetig		

Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	13. 1.	12. 1.
März	570,0–572,0	569,0–571,0
Mai	587,0–588,0	587,0
Juli	602,0–604,0	601,0
Umsatz	88	214

Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	13. 1.	12. 1.
East African 3 long	670,00	670,00
undergraded	640,00	640,00

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	13. 1.	12. 1.
Jan.	13 926	13 920
Febr.	13 945	13 931

Kautschuk London (p/kg)	13. 1.	12. 1.
Nr. 1 RSS loco	85,50–88,50	85,50–88,50
Febr.	86,00–88,00	86,00–88,00
März	88,00–88,40	88,40–88,80
April/Juni	88,40–88,50	88,80–89,00
Tendenz: ruhig		

Kautschuk Malaysia (mal. c/kg)	13. 1.	12. 1.
Jan.	288,50–287,25	285,00–286,50
Febr.	271,75–272,50	271,00–271,50
Nr. 2 RSS Jan.	258,00–257,00	256,50–256,50
Nr. 3 RSS Jan.	252,50–253,50	252,00–253,00
Nr. 4 RSS Jan.	246,00–247,00	245,50–246,50
Tendenz: ruhiger/stetig		

Jute London (£/lgt)	13. 1.	12. 1.
BWC	500,00	500,00
BWD	495,00	495,00
BTC	500,00	500,00
BTD	495,00	495,00

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g. 1 lb = 0,4536 kg; 1 Fl. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)	13. 1.	12. 12.
Blei: Basis London		
laufend. Monat	112,69–112,79	113,78–113,88
drittfolg. Monat	116,27–116,47	117,46–117,66
Zink: Basis London		
laufend. Monat	268,71–269,11	270,70–271,70
drittfolg. Monat	269,11–270,30	271,29–271,49
Produz.-Preis	278,11	278,47
Reinzinn 99,9%	3867–3906	3866–3904

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	13. 1.	12. 1.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz*)	392,53–394,52	389,75–391,74
Blei in Kabeln	120,25–121,25	121,50–122,50
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	430,50–452,00	430,50–452,00
Vorziehdraht	439,50–464,00	439,50–464,00

*Auf der Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

Messingnotierungen

	13. 1.	12. 1.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	373–388	372–386
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	420–422	418–420
MS 63	414–419	412–417

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring./kg)	13. 1.	12. 1.
	29,15	29,15

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	13. 1.	12. 1.
Leg. 225	462–463	458–462
Leg. 226	464–465	460–464
Leg. 231	494–495	490–494
Leg. 233	504–505	500–504

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	13. 1.	12. 1.
Platin (DM je g)	36,75	36,50
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkpr.	34 300	34 300
Rücknahmepr.	33 090	33 550
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkpr.	34 110	34 210
Rücknahmepr.	33 090	33 180
verarbeitet	35 800	35 910
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	33 795	33 895
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkpr.	748,20	739,00
Rücknahmepr.	723,00	713,10
verarbeitet	782,40	771,80

Internationale Edelmetalle

Gold (US-$/Feinunze) London	13. 1.	12. 1.
10.30	370,00	371,25
15.00	373,25	368,50
Zürich mittags	370,60–371,10	368,50–369,00
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	103 300	103 000
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	577,25	570,30
3 Monate	589,75	583,00
6 Monate	604,35	597,55
12 Monate	634,80	627,55
Platin (£-Feinunze) London fr. Markt	267,55	268,35
Palladium (£-Feinunze) London t. Händlerpr.	112,15	109,85

New Yorker Preise	13. 1.	12. 1.
Gold H & H Ankauf	373,25	368,50
Silber H & H Ankauf	820,00	804,50
Platin fr. Händlerpr.	375,00–378,50	375,00–378,50
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	147,00–149,00	148,00–150,00
Produz.-Preis	130,00	130,00

Silber (c/Feinunze)		
Jan.	817,00	809,50
Febr.	824,00	812,00
März	827,00	818,00
Mai	841,00	832,00
Juli	858,00	847,00
Sept.	873,70	862,00
Dez.	896,00	884,30
Umsatz	28000	28000

New Yorker Metallbörse

Kupfer (c/lb)	13. 1.	12. 1.
Jan.	62,85	62,45
Febr.	62,25	62,75
März	62,80	63,20
Mai	64,05	64,50
Juli	65,80	65,80
Sept.	66,80	67,20
Dez.	68,90	69,35
Umsatz	10 000	10 000

Londoner Metallbörse

	13. 1.	12. 1.
Aluminium (£/t) Kasse	1114,0–1115,0	1120,5–1121,5
3 Monate	1142,5–1143,0	1150,0–1150,5
Blei (£/t) Kasse	283,50–283,50	285,50–286,00
3 Monate	292,50–293,00	295,00–295,50
Kupfer Highergrade (£/t)		
mittags Kasse	975,00–975,50	967,50–968,50
3 Monate	999,50–1000,0	994,00–994,50
abends Kasse	973,00–973,50	972,00–973,00
3 Monate	996,00–996,50	998,00–998,50
(Kupfer-Standard)		
Kasse	961,00–962,00	966,00–968,00
3 Monate	984,00–985,00	981,00–982,00
Zink (£/t) Kasse	678,00–679,00	682,50–683,50
3 Monate	679,00–680,00	683,00–683,50
Zinn (£/t) Kasse	8835–8840	8820–8825
3 Monate	8790–8791	8820–8825
Quecksilber ($/Fl.)	300,00–310,00	305,00–315,00
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	73,00–75,00	74,00–75,00

Gerüffelter „Tristan"

Bth. – Rechnungshöfe sind gute, nötige Einrichtungen. Sie klopfen den Staatsdienern und deren Artverwandten auf die Finger, wenn Steuergelder allzu freigiebig ausgegeben wurden. Was ist da schon alles herausgekommen: Schwimmbäder fürs Max-Planck-Institut, Ehefrauen als Pro-Forma-Assistenten, ja sogar Benutzung der ersten Eisenbahn-Klasse durch Menschen, denen dies nach uneinheitlichen Richtlinien nicht zusteht.

Auch die Theater, die von öffentlichen Mitteln leben, werden von den Rechnungshöfen *durchleuchtet*. Jetzt hat sich gerade die Bayerische Staatsoper einen Rüffel des Bayerischen Obersten Rechnungshofes eingehandelt. Das Material für die Ausstattung des „Tristan" im Jahre 1980 habe 374 000 Mark gekostet, 88 000 Mark mehr als die bis dahin teuerste Produktion des Hauses. Schlimmer noch: Die Programmhefte erfordern in München einen Zuschuß, während sie doch in Hamburg und Berlin Gewinn abwerfen.

Wir wollen hier nicht für oder gegen die bibliophilen Münchner Programmhefte argumentieren, auch nicht daran erinnern, daß die Riesenbühne des Nationaltheaters erheblich mehr Material schluckt als die viel kleinere Hamburger Bühne. Und wenn man in New York in die Ausstattung des Musicals „Cats" über eine Million Dollar investiert, dann schrumpfen 374 000 Mark für Wagners „Tristan" fast zum Taschengeld. Aber zwei Dinge haben die Rechnungsprüfer wohl übersehen: Nämlich, daß Opernkarten in München erheblich teurer sind als etwa in Berlin und das pp. Publikum deswegen nach allen Regeln der Marktwirtschaft auch ein luxuriöseres Produkt erwarten darf. Und zweitens: Verschwendung gibt es im Theater nur da, wo die Ausgabe in keiner Relation zur künstlerischen Leistung steht. Aber das sollte nicht der Rechnungshof beurteilen, sondern die Zuschauer.

Volkshochschule Museum: Zum Beispiel Dortmund

Wenig Respekt vor des Löwen Größe

Das Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte wurde *unlängst hundert* Jahre alt. Aber es befand sich seit dem letzten Krieg nicht mehr in Dortmund. Zum Jubiläum sollte es in die Stadt zurückgeholt werden. Im Jahre 1883 als städtisches Altertums-Museum gegründet, erweiterte es seine Bestände dermaßen, daß sie alsbald zu den bedeutendsten Sammlungen in Westfalen zählten.

Das Gebäude am Ostwall wurde im Krieg zerstört. Nach dem Wiederaufbau wurde dort die Abteilung Moderne Kunst untergebracht und zum selbständigen Museum erhoben. Die Sammlungen waren zwar rechtzeitig ausgelagert worden, hatten aber schwere Einbußen durch Plünderungen erlitten. Trotzdem fand sich für sie kein gemeinsames Haus. Die Abteilungen Vor-, Früh- und Stadtgeschichte wurden in einem ehemaligen Hochbunker in der Stadt notdürftig eingerichtet. Die kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen bezogen im Schloß Cappenberg bei Lünen eine kostspielige Mietwohnung.

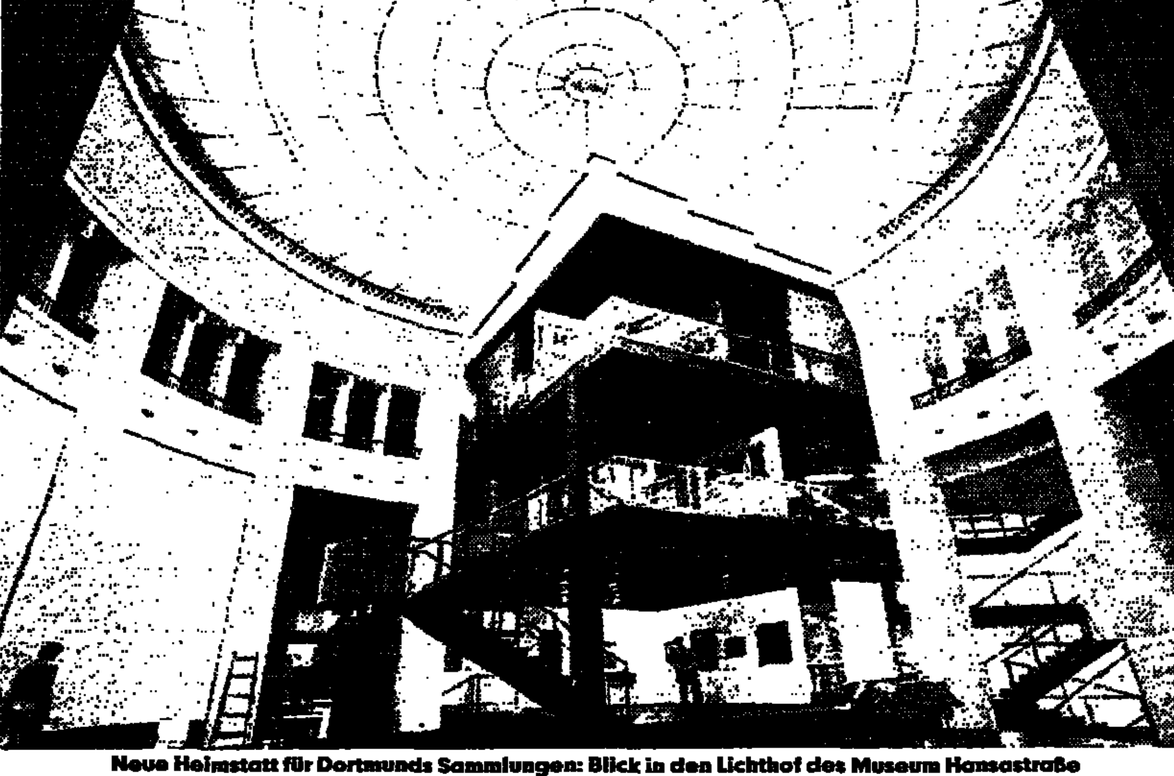
Cappenberg war allzeit eine Reise wert; bot es doch als bedeutende Ergänzung zu den Kunstschätzen im Schloß zugleich die alte Klosterkirche mit dem berühmten Cappenberger Kruzifix, dem kostbaren Barbarossa-Kopf und dem dreiteiligen Flügelaltar des als „Meister von Cappenberg" bekannten Jan Baegert, von dem auch das *Museum* – wie von seinem Vater Derick Baegert – wichtige Werke besitzt.

Dennoch und durchaus verständlicherweise wollten die Dortmunder ihr Museum wieder in der Stadt haben. *Die ehemalige Sparkasse in* Bahnhofsnähe sollte dafür hergerichtet werden. Heute wird verständlich, warum der bisherige Direktor Horst Appuhn diesem Abenteuer den vorzeitigen Ruhestand vorgezogen hat. Sein Nachfolger Gerhard Langemeyer vertritt eine andere Generation und eine andere Auffassung vom *Museum und seinen Aufgaben*. Er hat versucht, unter neuen, ausschließlich didaktischen Gesichtspunkten aus der architektonischen Not eine Tugend zu machen. Nach seinem Museumsverständnis wurde es eine, auf die er sich sehr stolz zeigt.

Er hat aus dem Museum eine Art Volksmittelschule gemacht, weil er, wie er betont, den Titel „für Kunst und Kunstgeschichte" ernst nimmt. Aber das stimmt nur zur Hälfte. Er legt das Gewicht allein auf die Kunstgeschichte und behandelt die Kunst als einen Teil derselben, die nun „auf ihr soziales Umfeld befragt" werden soll. Wer in den letzten Jahren Kunsthistoriker – und Museumstagungen besucht hat, kennt diese Tendenzen zur vorgeblichen „Demokratisierung" der Kunst, kennt die zunehmende Aversion gegen ihre Vorrangstellung, die Ablehnung alles Besonderen und Außerordentlichen zugunsten des Alltäglichen und Banalen, die Abwertung des „elitären" Meisterwerks zum didaktischen „Material".

Auch in Dortmund soll das Kunstwerk nicht mehr als ein eigenständiges Phänomen gelten, sondern als Lehrmittel und Informationsträger in historischem und soziologischem Betracht; es wird als Demonstrationsobjekt einer vorgedachten Konzeption zur Erläuterung eingefügt. Langemeyer widerspricht ausdrücklich Bert Brecht, der gesagt hat, es käme darauf an, „aus einem kleinen Kreis der Kenner einen großen zu machen". Darauf zielt der Ehrgeiz der Dortmunder Museumsleute bestenfalls beiläufig; die Kunstkenntnis *wollen sie ungern den Spezialisten* überlassen, „was hingegen vermittelt werden sollte, sind Kenntnisse von Zusammenhängen, Grundzügen und Entwicklungen".

Das gelingt ihnen durchweg in vorbildlicher Weise. Rund siebentausend Objekte sind auf einer Fläche von 4400 Quadratmetern ausgestellt. Diese Fläche verteilt sich auf vier „Ränge" rund um einen tiefen (oder hohen) Lichthof. In diesen wurde ein dreigeschossiges modernes Gerüst eingebaut, das bewußt wie ein dunkler Fremdkörper in der hellen Halle wirkt. Hier hängen die Bilder des 19. Jahrhunderts in einer sehenswerten Auswahl; das untere Geschoß ist für Wechselausstellungen vorgesehen. Die Eröffnungsausstellung französischer und niederländischer Malerei des 19. Jahrhunderts („... deutlicher als die Natur selbst") paßt vorzüglich zu dem eigenen Ensemble in den oberen Etagen.



Neue Heimstatt für Dortmunds Sammlungen: Blick in den Lichthof des Museum Hansastraße FOTO: MANFRED VOLLMER

Der durch Wegweiser markierte Rundgang beginnt im Kellergeschoß mit vor- und frühgeschichtlichen, römischen und frühmittelalterlichen Exponaten. Er führt zwar über mehrere Treppen chronologisch weiter, aber nicht nach Stilperioden, sondern gewissermaßen nach Sachgebieten und gesellschaftlichen Entwicklungen gegliedert, jeweils auf die menschliche Umwelt der Zeit bezogen. Alles dient der Aufklärung und Erläuterung menschlicher oder gesellschaftlicher Daseinsweisen und Lebensbewältigung.

Möbel und Gefäße zum Beispiel, aber ebenso Bildwerke der Kunst finden wir nach Gattungen, Material, Form, Funktion und Beschaffenheit geordnet, neben- oder gegeneinandergestellt, zuweilen in einem klug durchdachten Koordinatensystem *von instruktiver Anschaulichkeit*. Wir begreifen ihre praktische oder kultische Bedeutung ebenso wie die wechselnden Bedingungen ihrer Produktion und des allgemeinen, sozialen oder religiösen Bewußtseins. Da steht der Grabkelch neben der Bierdose, die *Meißener* Prunkvase neben der Toilettenschüssel; der Werdegang von Kunstmöbeln wird vom grünen Baum bis zum Intarsiendekor mit allem Zubehör dargestellt.

Nur brauchte diese Lehrmethode mit Originalen nicht so weit zu gehen, daß sie eine *mittelalterliche Skulptur* respektlos als *Demonstrationsstück* auf die Werkbank spannt. Sicher ist es *interessant*, daß *Holzplastiken* waagerecht bearbeitet wurden – das ließe sich auch an einer Kopie demonstrieren –, dem Betrachter wird sie als Kunstwerk verleidet. Das Kruzifix des Roger von Helmarshausen oder das herrliche Aquamanile in Löwengestalt mit einem Menschen im Maul (von 1250), Kunstwerke, die jedes andere Museum unter einem schützenden Glassturz um ihrer selbst willen vorzeigen würde, werden hier zu Lehrbeispielen degradiert. Eine Madonna des Conrad von *Soest dient als Illustration für die* „Werkstatt des Künstlers der Spätgotik" ebenso wie ein „passendes" Gemälde von Derick Baegert.

Gewiß kann eine gewisse Unbefangenheit vor tradierter Größe nicht schaden, und gewiß sind Kunstwerke, von Menschenhand geschaffen, auch Indizien der Kulturgeschichte. Aber sie haben doch eine über die historische Bedeutung hinausgehende Wirkung. Derlei scheindemokratische Verirrungen, wie sie jetzt in Dortmund zum Zuge kommen, sind *nur geeignet*, die Unsicherheit des Urteils, den Verfall des Qualitätsbewußtseins zu fördern. Würde der Name des Museums wirklich ernst genommen, wäre das nicht zu befürchten; denn es ist ein Museum für Kulturgeschichte und Kunst, in dieser umgekehrten Reihenfolge. Das Museumshandbuch kostet 49 Mark.

EO PLUNIEN

JOURNAL

„Renaissance-Stücke" deutschen Ursprungs

dpa, New York

Mindestens 45 Geschmeide in der Kollektion des New Yorker Metropolitan Museums für Kunst, die als Meisterwerke der europäischen Renaissance galten, haben sich als Ar*beiten des deutschen Goldschmieds* Reinhold Vasters herausgestellt, der zwischen 1853 und 1890 in Aachen gearbeitet hat. Dies wurde entdeckt, nachdem die von Vasters erarbeiteten Entwürfe wissenschaftlich untersucht und mit Objekten des New Yorker Museums verglichen wurden. So hat sich beispielsweise der berühmte Rospiglioni-Pokal, der Benvenuto Cellini zugeschrieben wurde, als ein Werk von Vasters entpuppt. Mehrere andere Museen sollen ebenfalls Vasters-Geschmeide irrtümlich als Werke der Renaissance-Zeit ausgestellt haben. Das New Yorker Museum plant jetzt eine Ausstellung, in der die Vasters-Werke echten Renaissance-Stücken gegenübergestellt und die Unterschiede erklärt werden sollen.

Zeus-Statuette in Florenz gestohlen

dpa, Florenz

Eine äußerst wertvolle Zeus-Statuette aus der Römerzeit ist aus dem Archäologischen Museum von Florenz gestohlen worden. Der Wert des 29,7 Zentimeter hohen bronzenen Kunstwerks wird auf rund 800 000 Mark geschätzt. Die Statuette, die unter einer Glasvitrine stand, wurde während der Besuchszeit entwendet. Tagsüber sind mehrere Räume des *Museums* nicht durch eine Alarmanlage geschützt. Da das Werk in der internationalen Kunstwelt sehr bekannt und kaum verkäuflich ist, wird vermutet, daß es sich um einen Diebstahl auf Bestellung handelt.

12. Festival des Fantastischen Films

AFP, Paris

Das zwölfte Festival des Fantastischen Films findet in diesem Jahr vom 14. bis 22. Februar in Avoriaz statt. Insgesamt werden 21 Filme, überwiegend angelsächsischer Produktion, gezeigt. Werwölfe und Vampire, das klassische Zubehör, haben offenbar ausgedient – der „Schrecken" in den jüngsten Produktionen dieses Genres sind Dinge des Alltagslebens: so das Auto „Christine" im gleichnamigen Film von John Carpenter *oder der Aufzug in* dem Film „The Lift" von Dick Maas. Daneben werden die „fantastischen" Auswirkungen der modernen Wissenschaft auf das menschliche Gehirn die Zuschauer in Angst versetzen und die fürchterlichen Folgen eines Atomschlags werden vorprojiziert.

Die „Wilden Kerle" auf der Opernbühne

dpa, London

Drei Jahre nach der Inszenierung ihrer Kurzfassung in Brüssel ist jetzt die vollständige Opernversion des bekannten Kinderbuchs von Maurico Sendak „Wo die wilden Kerle wohnen" im Londoner National-Theater uraufgeführt worden. Die britischen Kritiker reagieren begeistert auf das Erstlingswerk des britischen Komponisten Oliver Knussen und die Leistungen des Glyndebourne-Opern-Ensembles unter Leitung von Frank Corsaro. Anders als viele zeitgenössische Komponisten – so ihr Urteil –, habe Knussen eine moderne Oper „voller Farbe und Atmosphäre" geschrieben, die darüber hinaus die Zuschauer noch zum Lachen bringe, meinte beispielsweise der Kritiker des „Guardian".

Deutsche und Italiener auf Spuren alter Kultur

Der weiteren Erforschung der 5000 Jahre alten Harappa-Kultur im Indus-Tal in Pakistan, einer der ältesten Kulturen der Menschheit, dient ein Vertrag, den jetzt das italienische Institut für den Mittleren und Fernen Osten, Rom, und der Lehrstuhl für Baugeschichte und Denkmalpflege an der Technischen Hochschule Aachen unterzeichnet haben. Dadurch soll ein besseres Verständnis der noch weitgehend unerforschten kulturellen Vorgänge in der uralten Ruinenstadt Mohenjo-Daro und „der vielfältigen Aspekte der Konservierung dieses Denkmals von außerordentlicher internationaler Bedeutung" erreicht werden.

Puppenspieler wollen ihr Image aufbessern

dpa, Künzelsau

Der Verband Deutscher Puppentheater will sein Image durch Wanderausstellungen aufbessern. Intendanten und Vertreter von 41 Puppenbühnen beschäftigten sich derzeit in einem mehrtägigen Kolloquium im Hohenlohekreis mit der Zukunft ihrer Zunft. Sie verwahrten sich dabei gegen die allgemeine Auffassung, sie seien „nur Kasperle-Theaterspieler". Um diesem Eindruck entgegenzutreten, will sich der Verband junger Berufspuppenspieler öffnen und verstärkt eine qualifizierte Nachwuchsförderung betreiben.

H. Trevor Roper 70

Beifall für Hitlers letzte Tage

Siebzig Jahre alt wird heute Baron Dacre of Glanton, Master of Peterhouse in Cambridge, zuvor viele Jahre lang Professor regius für moderne Geschichte in Oxford, Autor so manchen Werks über Religion, das christliche Europa, die Philby-Affäre. Verheiratet ist er mit der Tochter des Feldmarschalls Haig, seine Clubs sind erstklassig, und sein Ruf ist angeschlagen, um das Mindeste zu sagen.

Baron Dacre ist der Welt besser bekannt unter seinem bürgerlichen Namen Hugh Trevor Roper. Seine wissenschaftliche und auch seine gesellschaftliche Karriere wurde ungemein gefördert durch die Beschäftigung mit Hitler. Der Dozent tat Kriegsdienst im Geheimdienst, konnte als erster Hitlers Tod bescheinigen und entdeckte auch Hitlers Heiratsurkunde. „Hitlers letzte Tage" hieß dann das Buch, das Trevor Roper Beifall einbrachte, guten Ruf, und schon mit dreiundvierzig Jahren die Oxford-Ernennung durch Premier MacMillan.

Der Professor wurde ein recht ordentlicher Oxford-Don, freilich mit offenherzigem, ungemein ausgeprägtem Selbstbewußtsein. Diese hohe Meinung von sich selbst hat ihm dann auf dem historischen Gebiet



Oxford-Don mit Selbstbewußtsein: H. Trevor Roper FOTO: PAP

Verhängnis gebracht, das ihm einst so günstig war: Als er Hitlers Tagebücher echt nannte, wurde aus dem alten Sprungbrett eine neue Falltür. Trevor Ropers Ansicht von Trevor Roper hat darunter wenig gelitten. Reichlicher und herzhafter Hohn in der britischen Öffentlichkeit freilich ließ nicht auf allgemeine Beliebtheit des Professors schließen.

Die Aufgabe des Historikers hat der Baron und Jubilar einmal so definiert: „Geschichte ist eine Abfolge von Problemen. Der Historiker muß ihre Lösung versuchen, indem er Dokumente benutzt und versucht, sich im Geist in die Periode zu versetzen, über die er schreibt."

CHRISTIAN FERBER

Oscar Fritz Schuh 80

Blick nach vorwärts ohne Zorn

In München hält er sich gerade auf. In der Stadt, in der er zur Welt kam, zur Schule ging, studierte. Für ein Tourneetheater hat Oscar Fritz Schuh Verneuils „Monsieur Lambertier" inszeniert. „Ich kann es noch *immer nicht lassen*", sagt er. Dabei feiert er an diesem Sonntag seinen 80. Geburtstag.

Seit 61 Jahren macht er das nun. Als er 19 war, sprang er in Augsburg für einen erkrankten Regisseur ein – auf Vorschlag der Schauspieler! – und brachte „Hanneles Himmelfahrt" von Gerhart Hauptmann auf die Bühne. Die hat ihn seither in ihren Bann geschlagen.

Das heißt nicht, daß er sich – nach Provinzjahren in Oldenburg, Osnabrück, Darmstadt und Gera, nach der Tätigkeit an großen Häusern in Prag und Hamburg oder Wien, Mailand, München und Kopenhagen – je auf *Routine verlassen hätte*. Er hat sich stets gegen Modisches und den damit verbundenen Erfolg gesperrt. Den frühen Brecht – „Leben Eduards II" vor allem – pries er schon 1925. Als alle Brecht spielten, sperrte er sich und setzte auf Horváth.

Er suchte nach dem noch nicht Erprobten – und nach der Wahrheit eines Werkes. Dem verdankt das deutsche Theater der 30er und 40er Jahre wesentliche Impulse für die



Reitet sein Steckenpferd in Salzburg: Oscar Fritz Schuh FOTO: DPA

Inszenierung von *Mozart-Opern*. Dem verdankt es Aufführungen von Saunders und O'Neill, den er nie nur als prallen Realisten begriff.

Wenn er „die Bühne als geistigen Raum" bezeichnete, so meinte er indes auch nie abstrakte Intellektualität. Doch „auf einem nackten Podium mit Mitteln des Geistes ein Weltbild gestalten", das war eines seiner Ziele. Darum veranstaltet er zu den Salzburger Festspielen Straßentheater. Darum inszeniert er im Steintheater von Hellbrunn. Denn, meint er, „in der Kunst zählen nur Risiko und Vorwärtsschauen". Vorwärts schaut er auch zu Beginn seines neunten *Lebensjahrzehnts*. Das allein erklärt Schuhs Erfolge.

KATHRIN BERGMANN

G. Greenes Roman „Der Honorarkonsul" als Film

Das Blutbad am Parana

Charles Fortnum, Honorarkonsul Ihrer Britischen Majestät in der argentinischen Stadt Corrientes am Paraná, dicht an der Grenze nach Paraguay, wartet mit seinem ersten Whisky nicht auf die Abenddämmerung und beschließt den Tag gewöhnlich in dem (eigentlich verbotenen) Etablissement der Señora Sanchez. Er kassiert beliebig hohe Gebühren für eine Paßverlängerung und spuckt sie schnell wieder aus, wenn man ihm auf die Finger klopft. Eines Tages nimmt er das liebreizende indianische Mädchen Clara fürs Geld zu seiner Angetrauten und läßt sich prompt von dem jungen Arzt, der neu in das Städtchen gekommen ist, Hörner aufsetzen.

Aber sein größtes Pech ist, daß Terroristen ihn bei einer Geiselnahme mit dem amerikanischen Botschafter verwechseln, mit dem gemeinsam er einen Autoausflug unternommen hat und der eine so viel fettere Beute gewesen wäre. So muß man um sein Schicksal bangen, doch überraschenderweise ist dieser ech*ten Graham-Greene-Figur ein etwas* ramponiertes Happy-End an der Seite seiner ungetreuen Ehehälfte und in Erwartung eines neuen Erdenbürgers beschieden, während Polizisten und Fallschirmjäger unter den Terroristen ein Blutbad anrichten, dem auch der stattliche junge Arzt, der Vater des Babys, zum Opfer fällt.

Greenes Roman, die Frucht seines Argentinien-Aufenthaltes auf Einladung der großen Dame Victoria Ocampo, war vor zehn Jahren ein enormer Erfolg bei seiner getreuen Leserschaft und der Kritik. Ihn zu verfilmen war ein Herzenswunsch der englischen Schauspielerin Norma Heyman, den sie schließlich mit *Hilfe des schottischen Regisseurs* John Mackenzie verwirklicht hat. Für das Drehbuch holte sie sich den routinierten Christopher Hampton heran, der im letzten Jahr durch seine etwas abenteuerliche Beschwörung der deutschen Emigration der dreißiger Jahre am Ufer des Pazifiks von sich reden gemacht hat. Er hat es fertiggebracht, die Exposition der Fabel des „Honorarkonsuls" weit klarer und einleuchtender herauszuarbeiten, als es dem Romanautor Greene gelungen ist. Und ihm gelingt auch ganz vortrefflich die Zeichnung des Schauplatzes, angefangen bei den schmutzigen Fluten des Parana bis zu den menschenleeren Feldern rund um die unaufgeräumte Datscha des Konsuls.

Die Frische und Klarheit der ersten Sequenzen hält der Film im letzten Drittel freilich nicht mehr ganz durch, und Ermüdung setzt ein, schon weil die für die Terroristen entfachte Sympathie sich mit ihrem kläglichen Ende unter viel Gewalt, Flutlicht und Salven von Maschinenpistolen abfinden muß. Man trauert auch um Richard Gere, den Arzt *Plarr: Er ist ein aufsehenerregender* jugendlicher Held, mit hellem, wachem Gesicht, in dem freilich auch etwas von der Härte und Gottabgewandtheit steckt, die ihn in letzter Instanz gegenüber einem wahrhaft Liebenden wie dem Honorarkonsul unterliegen läßt. Den spielt Michael Caine, ein in Hollywood heimisch gewordener Brite, der sich besonders freut, einen so echten Landsmann wie diesen Charley Fortnum darstellen zu dürfen.

Das Bemerkenswerte an der Mexikanerin Elpidia Carrillo ist, daß ihr Lebenslauf dem der von ihr dargestellten Clara aus dem Hause der Señora Sanchez in vielen Punkten ähnelt: Halbwaise mit neun Geschwistern, schickte sie schon mit zwölf Jahren ihre Einkünfte als Küchenmädchen nach Hause, um ihre Familie zu ernähren, bis sie dann von einem Filmregisseur entdeckt wurde. Schwarzbraun und schön, wie sie geschaffen ist, braucht sie nur ihre Augen sprechen zu lassen, wenn sie z. B. zum erstenmal in ihrem Leben einen Fahrstuhl benutzt und sich Furcht, Erleichterung, Vergnügen und das unbändige Verlangen, gleich noch mal damit herunter- und hinaufzufahren auf ihrer Miene malen – ein paar Meter Film, die man ebenfalls gleich auf der Stelle zum zweiten Mal abspulen möchte.

HELLMUT JAESRICH



Ramponiertes Glück in der Datscha: Michael Caine (rechts), Richard Gere und Elpidia Carrillo im Film „Der Honorarkonsul" FOTO: ASCOT

Mahnung zur kritischen Bewahrung der historischen Erfahrungen: Walter Bußmann wird 70 Jahre alt

Die sittliche Entscheidung gegen den totalen Staat

Am 14. Januar begeht der Historiker Walter Bußmann, zuletzt (seit 1970) Professor für Neuere Geschichte an der Universität Karlsruhe, seinen 70. Geburtstag. 1914 in Hildesheim geboren, hatte er sich – nach Promotion 1939 und Kriegsdienst – in Göttingen 1949 habilitiert. 1955 wurde er Professor an der Deutschen Hochschule für Politik in Berlin, 1959 Ordinarius an der Freien Universität Berlin, 1966 an der Universität München.

Weit über den Kreis der „Zunft" hinaus ist Bußmann *durch* seinen Handbuchband „Das Zeitalter Bismarcks" bekanntgeworden. Dieser erschien erstmals 1956 und prägt seither maßgeblich das Bismarck-„Bild" nun schon von zwei Generationen von Geschichtslehrern. Eine ähnliche Breitenwirkung dürfte in wenigen Jahren der von ihm 1981 herausgegebene und mit zentralen Beiträgen entscheidend mitgestaltete Band 5 des Schiederschen „Handbuchs der Europäischen Geschichte" („Europa von der Französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts") erreichen.

Die Fachwelt verdankt Bußmann – neben einer ganzen Fülle anregender Aufsätze – vor allem die 1981 in 2. Auflage erschienene große Studie über das Welt- und Geschichtsbild Heinrichs von Treitschkes und die Edition der Korrespondenz Herbert von Bismarcks. Als deutscher Hauptherausgeber der „Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945" (seit 1977) und als Leiter der Abteilung „Deutsche Geschichtsquellen des 19. und 20. Jahrhunderts" der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hat er wissenschaftsorganisatorische Schlüsselpositionen inne.

Damit ist der hohe Rang markiert, den Bußmann heute in der Geschichtswissenschaft der Bundesrepublik einnimmt. Doch wer zu den lebensgeschichtlichen Quellen vordringen will, aus denen dieser in seinen Hauptwerken distanziert, kühl abwägend darbietende und nüch*tern-rational argumentierende Histo*riker Kraft schöpft, sollte zu einigen kleineren Veröffentlichungen greifen, in die Bußmann Grundüberzeugungen und Reflexionen des eigenen Erlebens hineinverwoben hat. Zu denken ist etwa an den Vortrag „Der Aufstieg Preußens – Eine Herausforderung Deutschlands und Europas", der mit der Mahnung zu kritischer Bewahrung „historischer Erfahrungen" unter Hinweis auf Fontane schließt. Dieser nannte als Tugenden der Preußen, „die auch heute noch bedenkenswert sind: ‚ihre Einfachheit, ihre Festigkeit, ihr Haushalten, ihre Treue'". In vielleicht noch stärkerem Maße gilt dies für den schmalen Band „Die innere Entwicklung des deutschen Widerstandes gegen Hitler", in dem der Weg Stauffenbergs (dem der Autor 1941/42 begegnete) vom Willen zum deutschen Sieg zur „religiösen, sittlichen Entscheidung gegen den totalen Staat" einfühlsam nachgezeichnet ist.

Die wohl persönlichsten Äußerungen Bußmanns über seinen Beruf als Historiker und zu dem Erfahrungsbereich, in dem er als junger Reserveoffizier früh herausgehobene Verantwortung trug, finden sich in seiner Karlsruher Abschiedsvorlesung vom 2. *Februar* 1983 („Politik und Kriegführung. Erlebte Geschichte und der Beruf des Historikers"). Zwei Persönlichkeiten, mit denen er jahrzehntelang eng verbunden war, haben sein Leben am nachdrücklichsten beeinflußt: sein Göttinger akademischer Lehrer Siegfried August Kaehler und General Friedrich Hoßbach. Hatte Kaehler „nach dem Ersten Weltkrieg aus erlebter Not das klassische Denkmal Wilhelm von Humboldts vom Sockel gestürzt, so wurde es nach dem Zweiten Weltkrieg das Anliegen seines Schülers, das Bild Heinrich v. Treitschkes zu bewahren, ohne dessen verhängnisvolle Wirkungen zu verschweigen oder zu verharmlosen".

Was Bußmann über seine Begegnungen mit Hoßbach im Kriege und über seine Erfahrungen im Oberkommando des Heeres 1941/42 berichtet, ist geeignet, manche Klischeevorstellung positiver wie negativer Art zu erschüttern. Es ist zu hoffen und zu wünschen, daß es ihm möglich ist, diesen Teil der „erlebten Geschichte" noch ausführlicher darzustellen und damit den Historikern der nachfolgenden Generationen jene notwendigen Ergänzungen zu den aus den Akten allein nicht zu erschließenden sachlichen wie atmosphärischen Bedingungen mitzuteilen, die zum historischen „Verstehen" (als Voraussetzung für ein um Gerechtigkeit bemühtes Urteil) der Planungen und Entscheidungen an der deutschen militärischen Führungsspitze auf dem Höhe- und Wendepunkt des Zweiten Weltkrieges erforderlich sind.

ANDREAS HILLGRUBER

Ein Stück aus der Traumfabrik – „Hollywood an der Isar“

Von R.-M. BORNGÄSSER

An diesem Wochenende schlägt das Herz des deutschen Films in der bayerischen Landesmetropole besonders kräftig: Verleihung der Bayerischen Filmpreise, Filmbälle und das 9. Filmgespräch, zu dem die CDU/CSU geladen hat. Das Defilee der aufgebotenen Stars erinnert an ruhmvolle deutsche Kino-Vergangenheit.

Rasch, sehr rasch hat sich München zur ersten Film- und Fernsehstadt Deutschlands hochgearbeitet. Auch international spielt München eine immer größere Rolle, begünstigt durch den Umstand, daß Hollywood in eine länger anhaltende Krise geriet. Diese Chance verpaßte man in Bayern nicht.

Es klingt längst nicht mehr spöttisch, wenn vom „Hollywood an der Isar“ die Rede ist. „Die Stadt ist wundervoll“, so schwärmte Regisseur Robert Aldrich bei seinem Aufenthalt. Und Regisseur Paul Mazursky, der hier seinen neuesten Film „Moscow on the Hudson“ abdrehte, äußerte sich begeistert über die „brillanten“ Studios. Sein einziger Einwand: „Hier fällt das Improvisieren schwerer als in Amerika.“

Die Film-Zare unserer Tage haben sehr schnell solche Signale verstanden. München zählt derzeit zu den bekanntesten internationalen Kintopp-Adressen. Störungsfreie und rationelle Drehbedingungen, das nötige Know-how, das ist es, was die internationalen Spitzenregisseure an die Isar lockt. Dann natürlich nicht zu vergessen, das Zauberwort „Abschreibung“, das Münchens Filmboom zusätzlichen Glanz verleiht. Mit erstklassigen personellen und technischen Voraussetzungen können hier amerikanische Filmbosse mindestens um 15 Prozent billiger produzieren.

Mit der erstaunlichen Gelassenheit von Weltstädtern, die es sehr spät erst geworden sind, nehmen die Münchner zur Kenntnis, daß sich in ihrer Stadt Stars wie Peter Fonda, Burt Reynolds, Diane Keaton, Lino Ventura, Warren Beatty und Klaus Kinski aufhalten. Auch der schwedische Regisseur Ingmar Bergman ließ sich hier für zwei Jahre nieder, zog München Paris vor. Internationale Spitzenfilme wie „The devils advocate“, „Rollerball“, „Cabaret“, „Twilights last gleaming“ und „The little drummer girl“ entstanden in Münchner Ateliers.

Vor dem Krieg war Berlin die deutsche Filmstadt. Dann jedoch schien die deutsche Filmindustrie zerschlagen. Die Ufa, Berlin-Babelsberg und die Anlagen der Tobis in Berlin Johannisthal fielen durch ihre Lage in der geteilten Stadt für immer aus. Die übriggebliebenen Ufa-Ateliers entsprachen den Anforderungen bei weitem nicht mehr.

Da bot sich die Chance für München, in Geiselgasteig, wo sich die 1919 gegründete „Bavaria“ niedergelassen hatte, ein neues Filmzentrum zu schaffen. Das war der Beginn für Münchens erste Karriere als „Filmstadt“ – bis 1959 die Pleite kam. Damals mußte die traditionsreiche Bavaria-Film-Kunst „out“ melden. Man stand jetzt vor der Alternative, entweder die Scheinwerfer ausgehen zu lassen oder aber sich mit dem damaligen Todfeind, dem Fernsehen, zu arrangieren.

Heute ist das Fernsehen Hausherr in Geiselgasteig, und die Bavaria wurde zur produktivsten TV-Schmiede. Sie ist das größte deutsche Atelier- und Filmproduktionsunternehmen im öffentlich-rechtlichen Besitz. In den fünf Studios und auf dem 47 000 Quadratmeter großen Gelände der Bavaria herrscht ständig Betrieb. Die Firma mit ihren rund 800 festen Mitarbeitern – an der Spitze Günter Rohrbach, ein gewiefter Medienmensch, der 1979 vom WDR in Köln an die Isar überwechselte – macht einen Umsatz von 90 Millionen Mark.

Der endgültige internationale Durchbruch gelang der Bavaria mit der Verfilmung von Lothar-Günther Buchheims Roman „Das Boot“. Münchens Ruhm als Hauptstadt der internationalen Zelluloid-Industrie läßt sich mittlerweile auch statistisch untermauern: So wird die Umsatzgröße dieses Wirtschaftszweiges mit seinen rund 10 000 Beschäftigten für die Stadt auf mindestens zwei Milliarden Mark geschätzt. Das ergibt eine Umsatzgröße pro Beschäftigtem von mindestens 200 000 Mark. 140 Unternehmen der Filmherstellung oder 43 Prozent aller filmproduzierenden Unternehmen sind in Bayern beheimatet. Auffallend stark beteiligt ist Bayern mit 39 Unternehmen bei den Kinofilmproduzenten, das macht bundesweit 68 Prozent aus. Und unter den Herstellern von Fernsehfilmen hatten 25 Unternehmen oder 51 Prozent ihren Geschäftssitz in Bayern.

Um Münchens Ruhm als Filmstadt auf alle Zeiten zu zementieren, wurde hier 1967 die Münchner Hochschule für Film und Fernsehen gegründet. Jährlich verlassen rund 100 Absolventen diese Film-Universität (eine zweite gibt es nur noch in Berlin). Auch sie tragen dazu bei, daß der deutsche Film heute Ansehen und Aufschwung erlebt. Herzog, Schlöndorff, Trotta, Syberberg – sie alle leben und wirken heute in München. Die meisten der TV-Renner werden in Münchner Ateliers gedreht: die „Tatort“-Serien ebenso wie „Derrick“ und „Der Alte“.

Star der Kulissen ist der Filmarchitekt Rolf Zehetbauer. Er entwarf schon Hunderte von Papp-Szenen. Für den Film „Cabaret“ (Liza Minnelli) heimste er seinerzeit den Oscar ein.

Angesichts dieser so außerordentlichen Präsenz der Filmkunst und Filmwirtschaft in München kam auch die Idee einer Filmmesse auf. Die Stadt München wollte diese Schau in Angriff nehmen, die dem Ansehen des Kinos dienen und die vielfältigen Aktivitäten in der Filmstadt München national und international widerspiegeln sollte. Sie sollte eine Messe der ungenutzten Möglichkeiten sein, „mit offenen Türen, für den bescheiden produzierten Autorenfilm ebenso wie für das grandios inszenierte filmische Spektakel“, so die Initiatoren.

Querelen ließen diese Idee vorerst sterben. Bescheidener startete man 1983 dann mit einem ersten Filmfest unter der Leitung von Eberhard Hauff. Einhelliges Publikums- und Branchenlob ermunterte die Verantwortlichen zum Weitermachen. „Vielleicht wird München auch Standort eines Festivals des europäischen Films“, meint optimistisch Hauff. Und er zitiert Alfred Hitchcock: „Kino ist ein Medium und ein Ort, den man lieben muß. Kino kann man nicht benutzen. Kino muß man pflegen – wie eine gute Freundschaft.“

Die Marke „Eigenbau“ gewinnt auch zu Wasser

Am 21. beginnt der Welt größte Bootsausstellung in Düsseldorf

WILM HERLYN, Düsseldorf

Das eigene Boot ist der Traum eines jeden Freizeitskippers. Doch allzu häufig bleibt diese Sehnsucht unerfüllt. Immer mehr Wassersportler greifen deshalb zur Selbsthilfe, kaufen „Gebrauchte“ oder basteln mit Glasfiber, Holz und Aluminium an ihrem Traumschiff.

Wie vor etwa sechs Jahren die beiden Düsseldorfer Baumaschinenhändler Axel Haase und Eberhard Straube. Nachdem ihnen kein gängiges Modell gefiel, mieteten sie kurzerhand eine Halle, engagierten einen Konstrukteur aus Norddeutschland und begannen den Bau ihres „Pfeils“ – ein Schiff auf der Basis eines wendigen Marine-Schnellbootes. Doch das Schiff fraß ihre Ersparnisse. Nur der Einfall, das Boot auf der Düsseldorfer Wassersport-Messe 1980 erstmals auszustellen, rettete das Projekt: Seitdem geben sich zahlungskräftige Interessenten die Türklinke in die Hand. Längst mußten Haase und



Straube sich nach einer neuen Werft umsehen und fanden Platz in Lohausen. Nur wenige Meter von Deutschlands zweitgrößtem Flughafen entfernt liegen nun die aufgedockten weißen Luxusboote, pro Stück mindestens 349 000 Mark in der Standardausführung.

Seit der Fertigstellung des Prototyps 1980 verkauften die beiden Techniker 30 Boote. Alle sechs Wochen verläßt ein 12,60 Meter langer „Pfeil 42“ die Werfthallen am Flughafen. Vorher haben zwei Laminierer Schicht für Schicht die Rümpfe und Deck-Teile aus Glasfasermatten und Kunstharz zusammengeklebt. Neun Schreiner, Elektriker, Schlosser und Bootsbauer schrauben danach die Yacht zusammen.

Zwei 235-PS-Dieselmotoren von Volvo treiben den „schnellen Verdränger“ auf eine Höchstgeschwindigkeit von 22 Knoten. Das sind immerhin 40 Stundenkilometer. Pro Betriebsstunde verbrauchen die beiden Motoren 65 Liter Dieselöl – umgerechnet für Landratten: 180 Liter auf 100 Kilometer. Kein billiger Spaß, aber „dafür können Sie auf dem Rhein bei voller Fahrt eine Acht drehen – und dennoch verrutscht der Aschenbecher nicht um einen Zentimeter“, versichert Axel Haase seinen Kunden.

Es häufen sich aber inzwischen Anfragen nach einem preiswerteren kleineren Boot. Trotz der vollen Auftragsbücher kündigt Haase an, er wolle auch eine Zehn-Meter-Yacht bauen – „wenn wir von der Stadt die Genehmigung für eine neue Halle bekommen“.

So wenig Sorgen die beiden – im Gegensatz zur Konkurrenz an der Küste – sich machen müssen, so geht der Trend doch nicht zum energiefressenden Luxusboot, sondern hin zu den Motorseglern, zu trailerbaren Booten und ungebrochen zum Surfbrett. Dabei wittern die Motorboot-Bauer ein wenig Morgenluft: Der Einbruch soll sich in diesem Jahr nicht weiter verstärken – einige Wasserratten sind wieder bereit, mehr Gas zu geben.

Die an Rekorden sich jährlich überbietende Düsseldorfer Schau (Slogan: „Das Weltangebot des Wassersports“), die vom 21. Januar bis 29. Januar Interessenten aus aller Welt magisch anzieht – im vergangenen Jahr zählte das Spektakel mehr als 300 000 Besucher –, wird diesen Trend widerspiegeln.

Der Markt ist bei 3,5 Millionen Wassersportinteressenten in der Bundesrepublik Deutschland groß, und eine Handbreit Wasser unter dem Kiel finden sie fast alle, ob im Kanu, Schlauchboot oder auf dem Surfbrett. „Die Leute weichen von den teuren Booten aus“, spürte Martin Schroeder, Geschäftsführer der Bundeswirtschaftsvereinigung Freizeitschiffahrt, schon im vergangenen Jahr den Trend, „aber sie wichen nicht vom Wasser“.

Eine wirkliche Premiere feiert eine Sechs-Meter-fünfzig-Yacht der sauerländischen Werft Dehler. Sie soll nur 15 000 Mark in der kärglichen Grundversion kosten. Nach dem Baukastensystem kann der Bastler sich dann eine individuelle Möbelversion zusammenbauen. Eine holländische Werft läßt einen alten Seglertraum wahr werden: Sie konstruierte eine Jolle, die vorwärts wie rückwärts segeln kann.



Nach ihrer Bergung vom Meeresgrund sollen die berühmten Bronze-Statuen von Riace nun auch noch eine Reise über den großen Teich tun – zu den Olympischen Spielen von Los Angeles. Was den Tourismusverantwortlichen ins Konzept passen würde, erschreckt die Archäologen. Sie fürchten, die Krieger würden eine solche Sendung nicht überstehen. FOTOS: AP

In Rom tobt der Streit um zwei alte Krieger

KLAUS RÜHLE, Rom

In Italien ist ein heftiger Streit zwischen der Fremdenverkehrsindustrie und archäologischen Sachverständigen ausgebrochen. Es geht um die „Fahrt“ der berühmten Bronze-Statuen von Riace zu den Olympischen Spielen von Los Angeles. Schon mehrfach und immer dringlicher haben die Tourismusmanager die Regierung in Rom um die Zustimmung gebeten, die alten Herren quasi als Botschafter Italiens in die USA reisen zu lassen. Schon vor zwei Jahren entschied der damalige Minister für Kulturgüter, Vincenzo Scotti, auf Grund eines Sachverständigengutachtens negativ. In Los Angeles gab man sich damit nicht zufrieden. Jetzt muß Scottis Nachfolger Nino Gullotti eine endgültige Entscheidung fällen.

Sie wird aller Wahrscheinlichkeit nach auch diesmal negativ ausfallen, denn der Expertenausschuß hält nach wie vor das Risiko für zu groß. Die überlebensgroßen Bronze-Statuen – wohl der wertvollste archäologische Fund der letzten Jahrzehnte – sind nach Ansicht der Sachverständigen an ein bestimmtes Klima gewöhnt. Jede Umweltveränderung bringt ihre Konsistenz in Gefahr. Gefahr besteht auch für die Tektonik des Bronzebaus, die ohnehin durch die Reinigungsprozedur nach der Bergung vom Meeresgrund gelitten hat.

Die besorgten Archäologen sind überdies der Ansicht, daß es sich bei den Olympischen Spielen von Los Angeles um keine kulturelle Veranstaltung handelt und die Ausleihung schon von daher nicht gerechtfertigt sei. Schließlich wird darauf hingewiesen, daß es sich bei den Riesenstatuen von Riace immerhin um zwei Krieger handele, während die Olympischen Spiele doch ein Friedensfest sein sollten.

Umgekehrt treten alle am Tourismus interessierten Behörden und Organisationen in Italien nachdrücklich für die Entsendung der Statuen nach Los Angeles ein. Gabriele Moretti, Präsident des staatlichen Fremdenverkehrsverbandes, spricht von einer erfolgversprechenden Promotion-Kampagne. Fremdenverkehrsminister Lelio Lagorio meint, die Krieger-Verschickung nach Amerika gebe Italien die Möglichkeit, die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf sich zu lenken und besonders den Strom der Touristen aus den USA erheblich anzukurbeln.

Der Verband der italienischen Reiseagenturen und die Organisation der Hoteliers in Italien fordern im Hinblick auf die Bedeutung des amerikanischen Marktes ein Ja der Regierung an die Adresse der Veranstalter in Los Angeles, während eine Umfrage des italienischen Rundfunks ergeben hat, daß 60 Prozent der Hörer dagegen sind.

Entscheidenden Einfluß auf den Regierungsbeschluß dürfte das abschreckende Beispiel einer der Royal Academy in London für Ausstellungszwecke leihweise überlassenen Statue sein: Sie zerbrach auf der Reise in zwei Stücke. Angesichts des unschätzbaren Wertes, den die Bronze-Statuen von Riace für die Kulturwelt darstellen, besteht in Rom derzeit kaum noch ein Zweifel, daß die Olympischen Spiele ohne die Krieger beginnen müssen.

Die „Mütter von Primavalle“ machen Jagd auf Dealer

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Primavalle ist eine der wildgewachsenen grauen Vorstädte Roms, deren Bewohner – zumeist entwurzelte Zuwanderer aus dem Süden – auf der Schattenseite des Lebens stehen. Die Masse der 250 000 Menschen des Stadtteils, der aus einer Barackensiedlung entstanden ist, vegetiert oft in engem Nebeneinander von Armut und Kriminalität dahin. Wie kaum anderswo an der freudlosen Peripherie der strahlenden Tiberstadt hat sich hier die Sucht nach dem Rauschgift ausgebreitet.

Die Polizei, deren zuständiges 65-Mann-Kommissariat den ganzen nördlichen Einzugsbereich Roms mit einer Bevölkerung von 800 000 Menschen zu überwachen hat, vermag kaum ihre Routineaufgaben zu erfüllen. Dem Drogenhandel, der in Primavalle blüht, stand sie fast ohnmächtig gegenüber – bis sie vor einigen Monaten unerwartete Hilfe bei den „Müttern von Primavalle“ fand.

Eine Art Bürgerinitiative

Diese Frauen, Mütter von drogenabhängigen Söhnen und Töchtern, haben sich zu einer Art Bürgerinitiative gegen die „Verkäufer des Todes“ zusammengeschlossen. Sie betätigen sich als zivile Rauschgiftfahnder. Auf Grund ihrer Hinweise flogen in den vergangenen Monaten vier Dealergruppen auf, konnten Hunderte von Drogenkleindosen, die für den Einzelverkauf abgefüllt worden waren, beschlagnahmt werden. Der jüngste Erfolg gelang den Müttern Anfang des neuen Jahres, als fünf Heroinhändler auf frischer Tat ertappt wurden.

Dieser Tage haben sich die „Mütter von Primavalle“ erstmals den Medien gestellt. Namen wurden nicht genannt. Die Kameras konnten nur Schatten, keine identifizierbaren Profile aufnehmen, und selbst die lautsprecherverstärkten Stimmen waren durch Verzerrung unkenntlich gemacht. Die Polizei hatte zu äußerster Vorsicht geraten.

Eine der Mütter, deren zwei drogenabhängige Söhne im Alter von 20 und 21 Jahren seit drei Jahren „spritzen“, berichtete: „Das ist eine gute Sache, was wir jetzt in Primavalle machen. Wir haben den Mut gehabt, unsere Kinder zu retten. Wenn das alle täten, könnte man einiges erreichen. Leider sind wir im Augenblick noch wenige. Aber ich bin zuversichtlich. Zuzusehen, wie die eigenen Kinder Tag für Tag dem Tod entgegengehen, macht selbst dem Ängstlichsten Mut.“

Eine andere Mutter, deren Sohn seit fünf Jahren Drogen nimmt, attackiert die staatliche Ordnungsmacht: „Was macht der Staat?“ fragte sie. „Warum kommen die hohen Herren nicht einmal zu mir nach Hause, um unseren Alltag mitzuerleben – wenn der Sohn vor Verzweiflung weint, dich schlagen will und von dir Geld fordert, weil es ihm nicht gelungen ist, etwas zu stehlen? Wir sind jetzt bereit zu allem: Wir beobachten die Dealer nicht nur, wir greifen sie sogar tätlich an. Ich habe vor nichts mehr Angst. Was wäre das sonst für ein Leben!“

Auch ein sozialer Dienst

Angst um sich selbst, so versichern die Mütter, hätten sie nicht. Aber um ihre Familien fürchten sie schon – um ihre kleineren Kinder und Enkel, auf die sich die Rache der Drogenhändler konzentrieren könnte. Die Initiative der „Mütter von Primavalle“ hat nach Überzeugung eines Sprechers der Polizeigewerkschaft in dieser Vorstadt zu einer deutlichen Klimaveränderung im Verhältnis zwischen Bevölkerung und Polizei geführt. „Man sieht in uns jetzt nicht mehr den repressiven Staatsapparat“, sagte er. „Heute repräsentieren wir – zumindest hier in Primavalle – auch einen sozialen Dienst. Wir haben ganz klar gesagt: 65 Polizisten für 800 000 Menschen reichen einfach nicht aus, wenn die Bevölkerung nicht mit uns zusammenarbeitet. Wir haben um Hilfe und Vertrauen gebeten, und wir haben sie erhalten.“

Magnet-Therapie hilft im Kampf gegen Krebs

dpa, London

Britische Ärzte haben ein neues Verfahren zur Behandlung seltener Krebserkrankungen bei Kindern entwickelt. Wie das medizinische Fachblatt „The Lancet“ in seiner jüngsten Ausgabe schreibt, ermöglicht die Methode die Entfernung von Tumorzellen aus dem Knochenmark mit Hilfe von Magneten. Das Verfahren beruht auf der Anwendung gentechnologisch gewonnener „monoklonaler Antikörper“, die Krebszellen erkennen und sich an sie heften können. Man „markiert“ diese künstlich erzeugten Zellen mit winzigen magnetischen Kügelchen, die dem aus der Hüfte entfernten erkrankten Knochenmark beigefügt werden. Mit Magneten lassen sich dann die markierten Krebszellen herausfiltern. Auf diese Weise bleiben lediglich gesunde Zellen zurück. Das „gereinigte“ Knochenmark wird in flüssigem Stickstoff gelagert, bevor es wieder in den Körper injiziert wird.

Wie Professor John Kemshead vom „Imperial Cancer Research Fund“ in London erklärte, deute alles darauf hin, daß die Methode in Fällen angewendet werden kann, die auf konventionelle medikamentöse Behandlung nicht ansprechen. Bisher sei sie an rund 20 Kindern in England, Irland und und Frankreich erprobt worden, die fast alle an einer seltenen Krebsart des Nervensystems („Neuroblastom“) erkrankt waren. Nur eines dieser Kinder sei nicht mehr am Leben. Man werde mindestens drei Jahre abwarten müssen, um das neue Verfahren endgültig beurteilen zu können.

Drogen-Ring gesprengt

AFP, Lyon

Die Rauschgiftbrigade der französischen Polizei hat in Lyon, Paris und Montpellier einen Heroin-Händlerring zerschlagen. Dabei wurden 26 Mann festgenommen.

Parkuhren bald überholt?

AFP, Paris

„Elektronische Parkscheiben“ könnten in ein paar Jahren die Parkuhren entlang der Pariser Bürgersteige überflüssig machen. Das kündigte gestern der Pariser Bürgermeister Jacques Chirac an. Dabei handele es sich um kleine Apparate, Zigarrenkasten groß, die in den Autos angebracht und mit Karten gefüttert werden, die man in Tabakläden und Rathäusern kaufen könne.

Deutscher angeschossen

AP, Resende

Bei einem Überfall auf ein Juweliergeschäft in Resende in Brasilien ist ein deutscher Tourist angeschossen worden. Sein Name wurde mit Walter Gerhauser angegeben. Der Mann wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Er befindet sich nicht in Lebensgefahr. Erst Anfang des Jahres war der ehemalige Hörfunkkorrespondent der ARD, Karl Brugger, in Rio de Janeiro erschossen worden.

Tod im Flammenmeer

dpa, Miesbach

In einem Flammenmeer ist in der Nacht zu Freitag der Fahrer eines Tanklastzugs auf der Autobahn München-Salzburg verbrannt. Der Lkw war bei Miesbach (Bayern) auf ein mit drei Türken besetztes Auto aufgefahren, auf die Gegenfahrbahn geraten und explodiert. Etwa 40 000 Liter Superbenzin ergossen sich auf die Fahrbahn. Die Autobahn war länger als eine Stunde in beiden Richtungen gesperrt.

Ärzte-Streik

dpa, Athen

Die rund 4000 Krankenhausärzte in Athen und Piräus wollen ihren Streik bis zum kommenden Donnerstag fortsetzen. Nur für dringende Fälle wurden in den Krankenhäusern ein Notdienste eingerichtet. Die Streikenden fordern eine Erhöhung ihrer Bezüge sowie bessere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen.

Sturm über Deutschland

AP, Frankfurt

Regen- und Schneestürme mit Spitzengeschwindigkeiten von 120 Stundenkilometern fegten gestern über weite Teile Deutschlands. Die Frostgrenze stieg auf 1500 Meter. Bei Windstärke elf geriet vor der Insel Borkum das Hamburger Küstenmotorschiff „Pax“ in Seenot. Der Seenotkreuzer „Georg Breusing“ übernahm die Besatzung.

Erfolg für Jacky

Jacqueline Onassis hat ihren Prozeß gegen eine Werbeagentur gewonnen. In Anzeigen für das Pariser Modehaus Dior darf ihre „Doppelgängerin“ nicht mehr gezeigt werden. Ein Gericht in New York stellte eine „frappierende Ähnlichkeit“ des Photomodells mit Jacqueline Onassis fest, die ihre Privatsphäre verletzt sah. Die Einwände der Agentur, daß es sich nur um einen Gag ohne kommerzielle Absichten handele, wurde von Richter Edward Greenfield zurückgewiesen.

LEUTE HEUTE

Minister ertappt

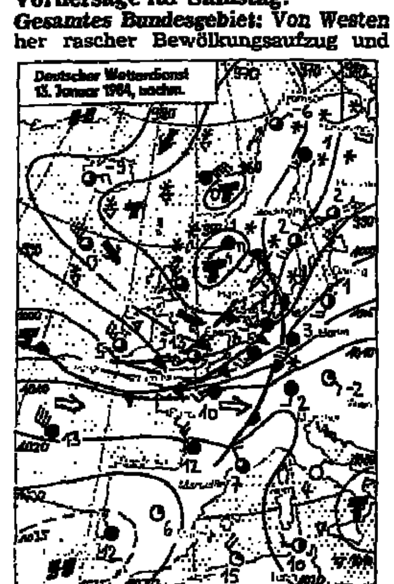
Die Diskussion um das Verbot, Hunde in der isländischen Hauptstadt Reykjavik halten zu dürfen, ist wieder aufgeflammt, seit ein leibhaftiger Minister der isländischen Regierung als Hundehalter entlarvt worden ist. Auch Finanzminister Albert Gudmundsson reagierte wie alle anderen ertappten Sünder und kündigte an, er werde das Bußgeld nicht bezahlen. In Reykjavik ist die Hundehaltung seit 1924 verboten. Dadurch sollte damals die Ausbreitung einer von Hunden übertragenen Parasitenkrankheit verhindert werden.

WETTER: Sturm und Regen

Wetterlage: Ein Frontensystem führt von Westen her erneut milde Meeresluft heran.

Vorhersage für Samstag:

Gesamtes Bundesgebiet: Von Westen her rascher Bewölkungsaufzug und nachfolgend zum Teil länger andauernder Regen. Nachts von Nordwesten her Übergang zu rasch wechselnder Bewölkung mit Schneeregen- und Graupelschauern, in Höhenlagen über 400 m Schneeschauer. Höchsttemperaturen 4 bis 8, in den Kammlagen der Mittelgebirge null bis 3 Grad. Nächtliche Tiefstwerte 3 bis null Grad, in ungünstigen Lagen und im Bergland leichter Frost mit Glätte auf den Straßen.



Weitere Aussichten:

Wechselhaft mit Schneeregen- und Schneeschauern, etwas kälter.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Ort	°C	Ort	°C
Berlin	3°	Kairo	16°
Bonn	6°	Kopenh.	2°
Dresden	3°	Las Palmas	19°
Essen	5°	London	13°
Frankfurt	3°	Madrid	6°
Hamburg	3°	Mailand	1°
List/Sylt	5°	Mallorca	17°
München	2°	Moskau	–2°
Stuttgart	4°	Nizza	11°
Algier	15°	Oslo	1°
Amsterdam	11°	Paris	10°
Athen	10°	Prag	1°
Barcelona	10°	Rom	4°
Brüssel	9°	Stockholm	2°
Budapest	–1°	Tel Aviv	15°
Bukarest	0°	Tunis	10°
Helsinki	2°	Wien	–2°
Istanbul	7°	Zürich	2°

Sonnenaufgang* **am Sonntag:** 8.21 Uhr, Untergang: 16.42 Uhr, **Mondaufgang:** 13.32 Uhr, Untergang: 5.09 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 8.20 Uhr, Untergang: 16.43 Uhr, **Mondaufgang:** 14.14 Uhr, Untergang: 6.27 Uhr.

* in MEZ, zentraler Ort Kassel.

Ein neuer Weg zur Sicherheit

Weil ein Pariser Vorort keine Polizeidienststelle bekommt, bietet er privaten Schutz

JOCHEN LEIBEL, Paris

Wenn Charlotte Philippart, eine siebzigjährige Beamtenwitwe, Geld von ihrer Bank holen will, greift sie vorher zum Telefon. Im Rathaus der Pariser Vorort-Gemeinde Neuilly-Plaisance fordert sie einen „Leibwächter“ an, der sie auf dem Hin- und Rückweg begleitet. Der männliche Schutz kostet die alte Dame keinen Pfennig, er gehört seit wenigen Tagen zu den „normalen Sicherheitsmaßnahmen“, wie Bürgermeister Demuynck erklärt.

Neuilly-Plaisance ist ein typischer kleiner Pariser Vorort. Wie zahllose ähnliche Orte verfügt die 18 000-Seelen-Gemeinde nicht über ein eigenes Polizei-Kommissariat. Bei Einbruch oder Überfall müssen Ordnungshüter aus einer Nachbargemeinde angefordert werden. Vor allem ältere Bewohner beklagten sich seit langem: Wegen eines banalen Handtaschenraubes kamen die Polizisten gar nicht erst. Nur bei Gewaltverbrechen tauchten die Beamten auf. Neuilly-Plaisance war deshalb so etwas wie ein „El Dorado“ für kleine Diebe und Rowdys. Charlotte Philippart zum Beispiel war in den vergangenen drei Jahren schon zweimal am hellichten Tag auf offener Straße überfallen und beraubt worden.

Bei den Gemeindewahlen vor einigen Monaten hatte deshalb der gaullistische Bürgermeister-Kandidat Christian Demuynck die Frage der öffentlichen Sicherheit zu seinem Hauptargument gemacht – und wurde prompt gewählt. Sofort nach seinem Amtsantritt forderte der ehemalige Sportlehrer beim französischen Innenministerium – zuständig für Polizeifragen – für seine Gemeinde ein eigenes Polizei-Kommissariat. Die Bitte wurde abgeschlagen, und Demuynck nahm die Sache deshalb selbst in die Hand.

Auf Kosten des Gemeindesäckels stellte er vorerst drei stämmige Männer ein, die auf den Straßen für Ruhe und Ordnung sorgen sollten. Polizisten dürfen sie sich nicht nennen, aber sie sehen haargenau so aus: dunkelblaue Uniform, hohes Käppi, Schultertressen. Einziger Unterschied zu einem staatlichen Polizeibeamten: Sie tragen keine Waffe. Wenn es hart auf hart geht, müssen sie sich mit bloßen Fäusten verteidigen.

Zwei Hauptaufgaben wurden diesen uniformierten Nicht-Polizisten übertragen. Die Überwachung von Kindern auf dem Schulweg und die Sicherheit älterer Bürger, vor allem auf dem Weg zu Banken und Postschaltern. Rentner und Pensionäre in Neuilly-Plaisance sind begeistert. Die Hälfte der insgesamt 1300 Bürger über 65 Jahre hat schon mindestens einmal einen privaten „Leibwächter“ angefordert.

Nur ein Nachteil fiel bisher auf: Die uniformierten Begleiter der alten Herrschaften kommen in Autos, die deutlich als „städtische Fahrzeuge“ gekennzeichnet sind. Eventuelle Einbrecher sehen also leicht, welcher Rentner gerade Geld ins Haus trägt. „Die Versuchung für einen Einbrecher ist da groß“, gibt der Bürgermeister zu. Der Gemeinderat wird deshalb beschließen, daß die Ordnungshüter ihre Leibwächter-Funktion in Privatautos erfüllen dürfen. (SAD)

ZU GUTER LETZT

„Wie man mit einem Hexenschuß ohne Hilfe aus dem Bett kommt: Befindet sich die Wand rechts vom Patienten, so soll er aus der Rückenlage mit gestrecktem unteren Bein über die linke Seitenlage in Bauchlage rollen, so daß das rechte Bein hierbei über die Bettkante kommt. Aus dieser Lage gelingt dann das Aufstehen mit Hilfe der Arme und des sich auf den Boden abstützenden Beines.“
Tip aus der „Berliner Zeitung“

Wo auch im tiefen Frost die Mandelbäume blühen

Budapest verzaubert Ost und West: Beobachtungen in der ungarischen Hauptstadt / Von CARL GUSTAF STRÖHM

Mag man das Bild auch schon viele Male gesehen haben, so verfällt man doch immer wieder aufs neue der Faszination und dem Zauber dieser Stadt. Von der einstigen königlichen Burg blickt man hinab auf die Donau, die hier in majestätischer Breite dahinfließt. Brücken von graziler Eleganz verbinden die Ufer, an denen die seit einem Jahrhundert vereinigten Schwesterstädte einander gegenüberliegen, die zusammengehören und doch wieder voneinander verschieden sind: Hier das traditionsreiche, geschichtsträchtige Buda um den Burgberg aufsteigend, drüben aber, in der Ebene zerfließend, Pest mit seinen Großstadtbauten aus dem 19. Jahrhundert, mit dem neugotischen Parlament, das ein wenig an Westminster und London erinnert – und auf dessen Kuppel nun, ähnlich dem Moskauer Kreml, ein nachts erleuchteter roter Stern prangt.

Sonst aber kann Budapest einen leicht vergessen lassen, daß es die Hauptstadt einer kommunistischen Volksrepublik ist. An warmen Sommerabenden scharen sich Hunderte von Ausländern und Einheimischen auf der Fischerbastei – benannt nach der Fischerzunft, der im Mittelalter die Verteidigung dieses Befestigungsteils anvertraut war –, um die Lichtgirlanden an der Kettenbrücke und die hell erleuchteten Hotels am anderen Donau-Ufer zu betrachten. Es ist ein Blick auf eine moderne Großstadtlandschaft, die dennoch etwas Märchenhaftes an sich hat. Zigeunermusik erklingt von irgendwoher, die Lokale sind überfüllt mit Gästen aus West und Ost. Es ist, als strahle diese Stadt ungetrübte Lebensfreude aus, als sei sie sich auch ihrer Schönheit ganz *bewußt: einer Schönheit, die vielleicht nicht* so sehr aus großartigen Bauwerken und Altertümern als vielmehr aus der Harmonie von Landschaft und Architektur erwächst – und die natürlich auch etwas mit den Menschen zu tun hat, die in dieser Zwei-Millionen-Stadt leben oder einst gelebt haben.



Es gibt wieder allerlei zu kaufen: Eine Bäuerin vor einem Schaufenster auf der Vica utca FOTO: HENNING CHRISTOPH

Auf Budapest sind schon vor hundert Jahren viele Loblieder gesungen worden. Bedeutende Geister des Westens waren damals der Meinung, die Stadt gehöre zu den schönsten der Welt. Die ältere Generation unserer Tage, die Budapest bereits vor dem Zweiten Weltkrieg gesehen hat, schwärmt vom damaligen Donaukorso, der in seiner Eleganz nicht seinesgleichen in Europa gehabt haben soll: von schönen Frauen und feschen Offizieren mit umgehängtem Säbel und Husarenverschnürung an der Uniform. Das alles ist zwar längst dahin, aber noch heute im Zeichen von Sozialismus, Kommunismus und Massentourismus – und nach allen durchlittenen Katastrophen – hat die Stadt sich etwas von dem Ruf bewahrt, das „Paris des Ostens" (oder genauer gesagt Mitteleuropas) zu sein.

Die unbezweifelbare und anscheinend unzerstörbare Schönheit der Stadt, dazu noch das gewisse Flair – eben die unwiederholbare Budapester Atmosphäre, für die das deutsche Publikum (und zwar aus beiden Teilen des Vaterlandes) höchst „anfällig" ist –, könnten den flüchtigen Betrachter dazu verleiten, dem Klischeebild der Operette zu verfallen: geigende Zigeuner, „Gulaschkommunismus", „lustige Baracke im sozialistischen Lager", kurzum: Leichtfertigkeit und Leichtlebigkeit der, wie man so sagt, „feurigen Ungarn".

Wer allerdings ein wenig genauer auf die Mauern und Steine schaut – und auch auf die Gesichter der Menschen –, weiß oder ahnt zumindest, daß die Schönheit ihren geschichtlichen Preis bezahlen mußte. Die königliche Burg, heute Museum mit vielen sehenswerten Kunstschätzen, mußte nach dem Zweiten Weltkrieg aus Ruinen wiederaufgebaut werden. Am Ende des Krieges, im Januar und Februar 1945, hatten sich deutsche Truppen auf dem Burgberg von Buda und in der einstigen habsburgischen Zitadelle verschanzt. Nach blutigen Kämpfen, bei denen fast sämtliche Donaubrücken gesprengt wurden und besonders auf der Budaer Seite kaum ein Stein auf dem anderen blieb, wurde die Burg der ungarischen Könige wieder einmal erobert (die offizielle Lesart lautet indessen „befreit"): diesmal von der Sowjetarmee. An einigen bisher nicht wiederaufgebauten Gebäuden des Burgkomplexes sind noch heute die Einschüsse deutscher und sowjetischer Maschinengewehre und Granaten zu erkennen. Wo damals Tausende von Deutschen und Russen und viele Ungarn den Tod fanden, hört man jetzt das unbeschwerte Lachen bundesdeutscher Reisegruppen, trotten Autobusladungen russischer Touristen staunend hinter ihren Fremdenführern her.

Wenige Großstädte Mitteleuropas haben in jüngster Zeit ein so wechselvolles und tragisches Schicksal erfahren – und doch hat sich Budapest immer wieder wie Phoenix *aus der Asche erhoben, nicht nur* aus materiellen, sondern auch seelischen und geistigen Verwüstungen. Im ausgehenden Mittelalter herrschte hier der legendäre König Mathias Corvinus aus dem Geschlecht der Hunyadi. Die königliche Residenz Buda war damals eine der glänzendsten und kultiviertesten Städte Europas, ein Treffpunkt italienischer Humanisten und Architekten.

Die kuriose Mischung aus Juristen und Husaren

Aber knapp 36 Jahre nach dem Tode des Mathias kam es zur Katastrophe: In der Schlacht von Mohacs 1526 erlag das ungarische Heer der Übermacht des türkischen Sultans Suleiman. Der König fiel, fast die gesamte ungarische Streitmacht wurde vernichtet. Buda wurde von den Türken eingenommen und wurde Sitz eines Paschas. Aus christlichen Kirchen wurden Moscheen. Die Stadt erlitt damals das Schicksal, dem später Wien nur um Haaresbreite entging, und es dauerte 150 Jahre, bis die Türken sich zurückzogen. Als 1686 die Heere der Habsburger die einstige ungarische Königsresidenz an der Donau besetzten, waren von der Herrlichkeit der Zeit des Corvinus nur einige Ruinen übriggeblieben.

Nun herrschte bis zum Ende des Ersten Weltkrieges 1918 das Haus Habsburg über Buda und Pest sowie über ganz Ungarn einschließlich Siebenbürgen. Das durch den Türkensturm dreigeteilte Land wurde wieder vereinigt und neu besiedelt – aber die ungarischen Untertanen blieben unruhig. Immer wieder mußten die Habsburger in Wien, die zugleich ungarische Könige waren, gegen Aufstände und Rebellionen vorgehen. Im Revolutionsjahr 1848 kam es dann zur großen Volkserhebung. Unter Lajos Kossuth, dessen Denkmal vor dem Budapester Parlamentsgebäude steht, und beflügelt durch die Verse des Dichters Sándor Petöfi (an dessen Standbild sich über hundert Jahre danach, im Jahre 1956, der Funke eines anderen Volksaufstandes entzündet hat), proklamierten die Ungarn die Unabhängigkeit. Auch dieses Unternehmen endete zunächst katastophal: Der junge Kaiser *Franz Josef rief die russische Armee zur* Hilfe gegen die Revolution ins Land. Österreicher und Russen schlugen die enthusiastischen, aber schlecht organisierten Honved-Truppen Kossuths. Nach der Kapitulation gab es ein Blutgericht: Zwölf ungarische Generäle wurden als Meuterer und Hochverräter in der Festung Arad durch die Österreicher hingerichtet. Über Buda und Pest errichteten die Sieger aus Wien eine Zitadelle, deren Mauern heute noch stehen: Sie sollte die rebellische ungarische Haupt- und Residenzstadt niederhalten und den Ungarn täglich vor Augen führen, wer der Herr im Lande sei.

Zwanzig Jahre später geschah ein ungarisches Wunder: Der Unterlegene verwandelte sich verspätet in einen Sieger. Unter dem Druck österreichischer Niederlagen gegenüber Preußen-Deutschland erzwangen die Ungarn 1867 den „Ausgleich" mit Wien. Sie wurden fortan zu einem politisch wie wirtschaftlich gleichberechtigten Partner in der „Doppelmonarchie". Ohne und gegen Budapest konnte in Wien in den meisten Fragen nicht mehr entschieden werden – ein Tatbestand, der sich nicht immer segensreich für den Zusammenhalt des Vielvölkerstaates der Habsburger auswirken sollte. Buda und Pest wurden 1873 zusammen mit Obuda (Altofen) vereinigt und entwickelten sich rasant zu einer modernen Großstadt.

Der gleiche Franz Josef, der einst die ungarische Revolution blutig und auch grausam niedergeschlagen hatte, wurde nun mit der Stefanskrone zum König von Ungarn gekrönt und mußte sich vielen ungarischen Forderungen beugen. Und während der Kaiser zeitlebens die Ungarn nicht besonders *leiden konnte, wurde seine Frau,* Kaiserin Elisabeth – eine gebürtige Wittelsbacherin –, zur unermüdlichen Fürsprecherin und Freundin dieses Landes und Volkes. Noch heute heißt die modernste, nach dem Krieg wiederaufgebaute Brücke der ungarischen Hauptstadt Erzsebet-Hid, Elisabethbrücke (während man die einstige Franz-Josefs-Brücke bezeichnenderweise in „Freiheitsbrücke" umbenannt hat).

„Jeder Ungar", so sagte Bismarck, „ist eine Mischung aus einem Juristen und einem Husaren". Bismarck kannte die Ungarn gut: Er hatte ihre Selbständigkeitswünsche gegenüber Wien diskret ermutigt, solange es darum ging, Österreich aus dem Deutschen Bund hinauszudrängen. Der Reichsgründer deutete damit eine Eigenschaft der Ungarn an, die in der Geschichte immer wieder eine Rolle spielte: die seltsame Kombination von Draufgängertum bis zu Selbstverleugnung und geschicktem Pragmatismus, der um seinen eigenen Vorteil weiß, wobei die Ungarn oft das, was ihnen auf dem Schlachtfeld verwehrt wurde, in zähen Verhandlungen nachträglich zu gewinnen verstanden. Ein offizielles Geschichtswerk der heutigen kommunistischen Volksrepublik bemerkt, vielleicht nicht ganz ohne Beziehung zur Gegenwart: „Revolutionen, auch wenn sie eine Niederlage erleiden, zwingen fast immer ihre Besieger dazu, einen Teil der Forderungen zu übernehmen."

So *erlebte Budapest, das sich gegen* die Habsburger erhoben hatte, unter diesen Habsburgern seinen Aufstieg zur Weltstadt. Aber auch diese Blüte war nur von kurzer Dauer: Der Erste Weltkrieg endete mit dem Zerfall der Donaumonarchie, Ungarn gehörte zu den Verlierern. Im Frieden von Trianon 1919 büßte das Königreich zwei Drittel seines Staatsgebiets ein; ein Drittel der ungarischen Nation lebt jetzt außerhalb der ungarischen Staatsgrenzen – ein für ein europäisches Volk einmaliger Zustand.

Budapest aber wurde zum Brennspiegel dieser ungarischen Niederlagen, aus denen dann die seltsamsten und extremsten politischen Illusionen emporwuchsen. Die Stadt wurde zum Zentrum einer kurzlebigen ungarischen roten „Räterepublik" nach russischem Muster. Dann wurde sie von den „Weißen" unter Admiral Horthy erobert, *und der Admiral ohne Flotte (denn Ungarn* war nach dem Verlust der Habsburger Adria-Häfen ein Binnenland geworden) führte das Land an der Seite Hitlers in den Zweiten Weltkrieg, in der Hoffnung, auf diese Weise die verlorenen ungarischen Gebiete zurückzugewinnen und das kleine Ungarn wieder zu einer respektablen Macht werden zu lassen.

Das glanzvolle Budapest versank in Agonie. Nach einem kurzen Zwischenspiel totaler nationalsozialistischer Herrschaft (das vor allem für viele Juden zum Verhängnis *wurde) ging die alte Welt in Flammen auf.* Der sowjetischen Eroberung *folgte* der Stalinismus in einer seiner extremsten Formen: Die Spuren von Matyas Rakosi, dem „ungarischen Stalin", der Zehntausende von Menschen in Konzentrationslagern einsperren und Tausende hinrichten ließ (darunter auch seine eigenen kommunistischen Parteigenossen), sind noch heute in Budapest zu finden: Manche Fabriken ließ der gefürchtete Diktator mitten in die Wohnviertel hineinbauen, um auf diese Weise den Menschen die „Produktion näherzubringen".

Nach dem Tode Stalins endete das Schreckensregiment mit einem Volksaufstand – ja, man kann sagen einer Revolution, auch wenn jetzt von kommunistischer Seite das Wort „Konterrevolution" verwendet wird. Ungarn – und das hieß vor allem: die Hauptstadt Budapest – erhob sich in einem *Massenaufstand.* Innerhalb weniger Stunden war das Regime hinweggefegt, die roten Sterne stürzten von den Dächern, das Stalin-Denkmal wurde in Stücke zerschlagen. Zweimal intervenierten die Sowjets militärisch, sie ließen ihre Panzer auffahren. Wieder wurden die Straßen der Hauptstadt zum Schlachtfeld – und wieder zeigten viele Ungarn die erstaunliche Eigenschaft, sehenden Auges einer erdrückenden Übermacht zu widerstehen. Budapest wurde in den Oktobertagen 1956 zum Schauplatz eines der großen Dramen europäischer Geschichte.

Das Ende kam am 4. November 1956: Die Sowjets griffen mit Tausenden von Panzern ein und schossen den Widerstand, der hauptsächlich von jungen Leuten geleistet wurde, erbarmungslos zusammen. Imre Nagy, der Ministerpräsident der ungarischen Regierung, die den Austritt aus dem Warschauer Pakt verkündet hatte, wurde gemeinsam mit anderen Führern des Aufstandes – darunter dem General Pal Maleter, der mit sowjetischen Armeeoffizieren über den Abzug der Russen verhandeln wollte – zwei Jahre später hingerichtet. Wieder schien es, als sei alles vergebens gewesen; mehr als 150 000 Ungarn flüchteten nach Westen. Budapest – auch das gehört zu seiner Wirklichkeit und seinem Charakter – ist die einzige europäische Hauptstadt, die ein Jahrzehnt nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs von den sowjetischen Panzern zum zweiten Mal erobert werden mußte, gegen starken, wenn auch hoffnungslos unterlegenen Widerstand. So wie das Nicht-Kämpfen der Tschechen 1968 (und 1938) sich aus dem Wesen dieser Nation ergab, war das damalige Kämpfen der Budapester ein Resultat des ungarischen Nationalcharakters. Die Sowjetmacht hat dieses Verhalten auf ihre Weise respektiert.



Wie aus London importiert: Das Parlament in Budapest FOTO: KLAUS LEHNARTZ



Großes Zeremoniell bei der Rückkehr der Stefanskrone

Wieder zwei Jahrzehnte später – so wie aus der Distanz von 1848 zu 1867 – hat sich das Bild verwandelt: Ungarn ist eine kommunistische Volksrepublik geblieben, die keinen Zweifel an ihrer Treue zur Sowjetunion und zum Warschauer Pakt läßt. Und doch haben es die Ungarn, und zwar die regierenden Kommunisten unter Janos Kadar ebenso wie die Mehrheit der Bevölkerung, verstanden, die Katastrophe erneut in einen Erfolg zu verwandeln. Parteichef Kadar, der im November 1956 bei seinen eigenen Landsleuten und in der Weltöffentlichkeit als Inbegriff der Unterordnung unter Moskau, als Werkzeug der sowjetischen Mi*litärmaschine galt, ist heute ein in der gan*zen Welt respektierter Politiker. Kein anderer kommunistischer Parteichef kann sich rühmen, ein ähnliches Prestige über alle ideologischen Grenzen zu besitzen. Er hat, so schrieb neulich ein scharfsichtiger Beobachter, das Wunder fertiggebracht, im Westen und bei seinen eigenen Landsleuten Vertrauen zu schaffen, ohne das Vertrauen der mißtrauischen Sowjets einzubüßen.

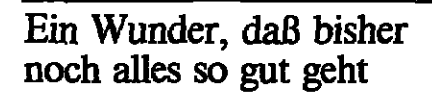
Wenn Kadar ausländische Staatsbesucher empfängt, so geschieht das nicht selten im Belgrad-Saal des Parlaments, einem neugotischen Raum, der mit Fresken bemalt ist zu Ehren der Schlacht, bei der Johann Hunyadi 1456 die Türken besiegte. Der Chef der ungarischen Kommunisten steht dann unter einer großen lateinischen Inschrift: „Hungaria – propugnaculum christianitatis" – Ungarn ist die Vorhut der Christenheit. Links und rechts sieht man die Abbildungen des Kölner Domes, der Wiener Stefanskirche, französischer Kathedralen und der Westminster Abbey von London: Ein Symbol dafür, daß Ungarn den gesamten Westen gegen die damalige Gefahr aus dem Osten verteidigt habe.

Als im Winter 1978 die Stefanskrone mit den Krönungsinsignien der ungarischen Könige von den Amerikanern nach Budapest zurückgebracht wurde, empfing das kommunistische Regime die Krone, als handle es sich um einen lebenden Monarchen – mit Ehrenkompanien, einem Festakt im Parlament, säbelbewehrten Offizieren, welche die Ehrenwache hielten, und der Nationalhymne. „Wie lautet der Text des Liedes, das da gespielt wird?" fragte ein Amerikaner einen ungarischen Funktionär während des Festaktes. Der Funktionär antwortete: „Gott schütze die Ungarn." „Wie ist so etwas möglich, ihr seid doch ein kommunistisches Land", verwunderte sich der Amerikaner. *„Ja sicher", lautete die Antwort, „aber wir* sind auch ein traditionsbewußtes Land."

Und als dann die große Zeremonie der Übergabe der Krone begann, als im Kuppelsaal des Parlaments, unter den Statuen der ungarischen Könige (darunter auch Maria Theresias und Josefs II.) aus dem Hause Habsburg, das Symbol ungarischer Geschichte und Staatlichkeit auf rotem Samt gebettet lag – da konnte sich einer der ausländischen Zuschauer angesichts der versammelten ungarischen Regierungsmitglieder, die in feierlichen schwarzen Anzügen erschienen waren, nicht der Bemerkung enthalten: „Seltsam, die ungarischen Kommunisten sehen so aus, wie man sich früher den Adel vorgestellt hat. Die amerikanische Delegation in ihrer legeren Aufmachung sieht so aus, wie man früher das Kleinbürgertum gezeichnet hat – und die westlichen Fernsehleute mit ihren Bärten und Pullovern sehen so aus, wie man sich früher die Bolschewiken vorstellte."

Freilich, neben den zitierten Eigenschaften von Opferbereitschaft und praktischem Verstand – dem Husaren und dem Juristen, wie Bismarck es sah – gibt es in Ungarn auch eine tiefsitzende, die ganze Seele erfassende Melancholie und Traurigkeit. Das Land hat eine hohe Selbstmordrate, vielleicht weil Emotionen oder genauer gesagt Gefühle insgeheim eine größere Rolle spielen als in anderen Breiten unseres alten Kontinents. Wer einmal in einem Budapester Lokal die Gäste ein wenig beobachtet, wird feststellen: Wenn die Zigeunermusik erklingt, sind die Deutschen und die Polen am lautesten – und die Ungarn werden ganz still und hören versunken der Musik zu. Eine Generalisierung? Vielleicht, aber hinter solchen blitzlichtartigen Szenen steckt ein Stück Wirklichkeit.

Budapest hat sich in den letzten Jahren wie von Zauberhand verwandelt. Die Stadt ist lebendiger geworden, sie wirkt nicht mehr bloß wie ein Museum vergangener Zeiten. In der Vica utca, der Hauptgeschäftsstraße, lohnt es sich wieder, einen Schaufensterbummel zu machen – besonders seit die privaten Kleingeschäfte wieder zugelassen wurden. Über die Ring- und Ausfallstraßen bewegen sich ungezählte Menschen, nicht selten Landbewohner, die in die Metropole kommen, um hier einzukaufen.



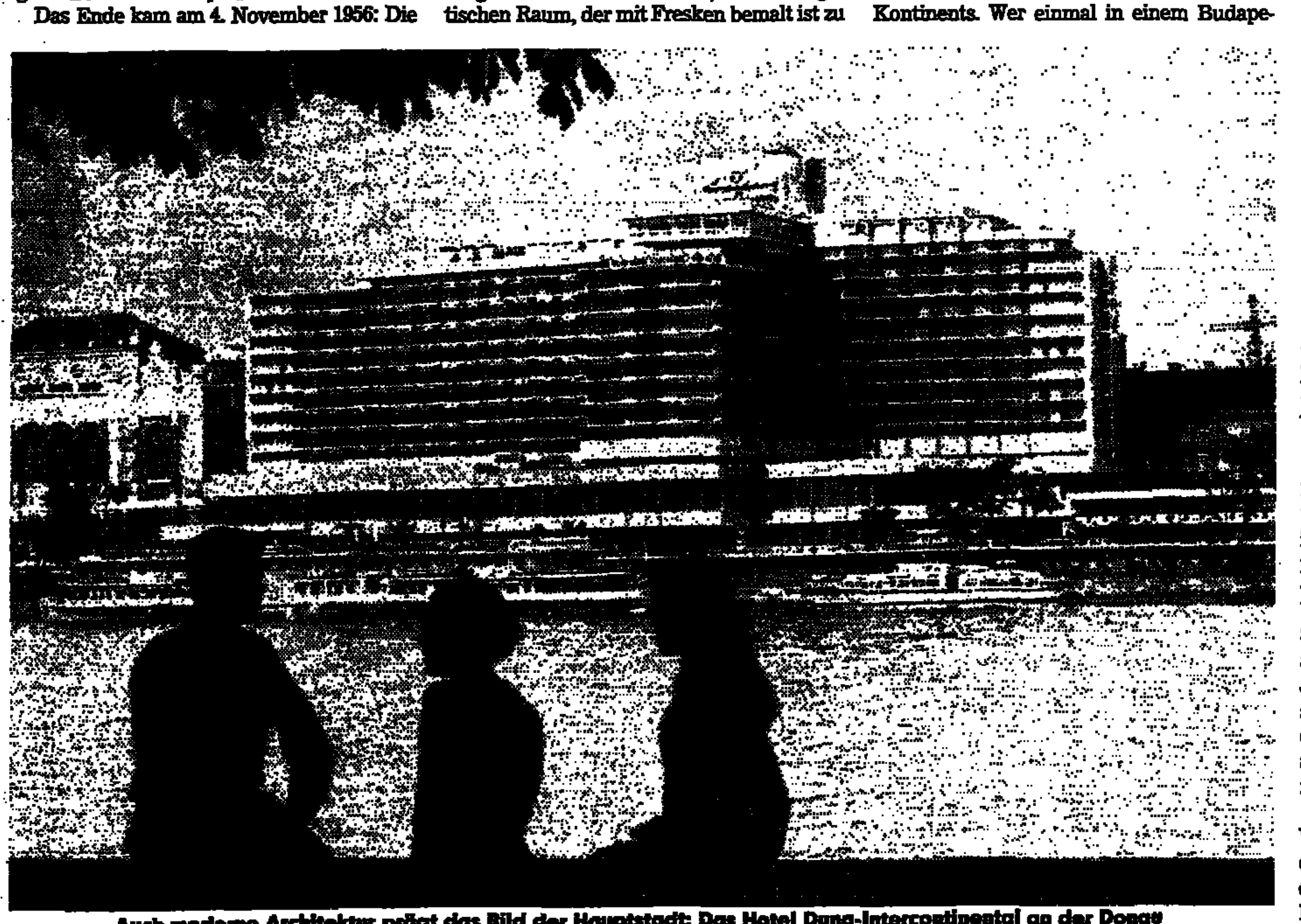
Ein Wunder, daß bisher noch alles so gut geht

Gewiß, es gibt auch hier die Last des Alltags. Budapest ist nicht nur die Traumkulisse an der Donau zwischen Gellertberg und Margareteninsel. Es gibt die grauen Industrieviertel von Ujpest und der Csepel-Insel, einst Hochburgen des Proletariats, dann auch Zentren der Aufstände. Eine neue Generation bevölkert das Donauufer: junge Leute, für die schon die sechziger Jahre und erst recht Stalin, Hitler oder der Admiral Horthy nebelhafte Gestalten und Ereignisse sind. Aber etwas vom Erbe ihrer Väter ist auch bei diesen Jungen lebendig geblieben – ja, es scheint, als werde es im Lauf der Zeit immer lebendiger: Jene Mischung von Tüchtigkeit und Pragmatismus mit ein wenig schlummerndem Rebellengeist – und mit jener Traurigkeit, wie sie über manchen ungarischen Gedichten und Volksliedern liegt (letztere sollte man bitte nicht mit Zigeunermusik verwechseln – das ist etwas ganz anderes).

*Aber gerade diese scheinbar widersprüch*liche Kombination von entgegengesetzten und einander ausschließenden Eigenschaften hat Ungarn und seiner Hauptstadt zu einem Ruf verholfen, der weit über die geographischen Dimensionen eines kleinen Landes von 10 Millionen Menschen hinausgeht. Und damit sind wir wieder bei der Geschichte, ohne die man Buda und Pest nicht begreifen wird: Die Ungarn, die „Magyaren", die sich einst hier ansiedelten, kamen als wildes asiatisches Reitervolk – und wurden zu Europäern und Christen. Inmitten einer Umwelt von Deutschen, Slawen und Romanen haben sie sich nicht nur behauptet, sondern es verstanden, große Teile der neben ihnen lebenden Nationen zu assimilieren. Auch das ist ein Geheimnis des Ungarntums: Man erliegt leicht seiner Anziehungskraft. Aber das Anderssein in Sprache und Mentalität gegenüber den Nachbarn war eine Garantie für das eigene Überleben. Deshalb ist Budapest, wenn auch architektonisch mit Wien und Preßburg, mit Zagreb, Graz und Triest verwandt, eben doch eine Welt für sich.

Die Budapester kennen ihren Schmerz und die Grenzen, die ihnen gesetzt sind. Manchmal wundern sie sich selber, daß es nach allem, was geschehen ist, bis jetzt doch so gut gegangen ist – relativ gut, versteht sich, denn ihr Lebensstandard liegt immer noch erheblich unter dem Westeuropas. Kann das alles gutgehen? *Das hängt von* größeren Mächten und großen Brüdern ab. Der ungarische Renaissance-Dichter Janus Pannonius schrieb im 15. Jahrhundert – übrigens auf lateinisch – ein Epigramm auf sein Land, das mit den Worten schließt: „Nie sah *man* einen Mandelbaum / erblühn zur Jahreszeit der großen Fröste / und doch geschah das Wunder in Pannonien / zwar wird der Frost gewiß ihn bald verbrennen / ach, armer Baum, o Phyllis, der nicht wußte /daß man nicht blühn darf, wenn es Winter ist."

Vielleicht ist aber auch für Pannonien der Winter vorüber. Und solange es dieses Budapest gibt, wird es immer Menschen geben, die ein wenig Heimweh nach dieser Stadt haben, selbst wenn sie dort nicht geboren wurden.



Auch moderne Architektur prägt das Bild der Hauptstadt: Das Hotel Duna-Intercontinental an der Donau FOTO: EUPRA PRESS

Doktor Sklare sieht den Blitztod auf dem Campus

Erzählung von HELMUT SCHOECK

Es war ein Nachmittag wie die meisten. Dr. Sklare saß in seinem Zimmer im ersten Stock in einer Ecke des mit weißem Marmor verkleideten Gebäudes. Die Klimaanlage summte, und der von ihr erzeugte Überdruck in dem kleinen Raum hielt auch manche der Geräusche von außen fern. Die Sonnenblenden waren an beiden Fenstern schräg gestellt. Nicht der Sonne wegen; es war ein trüber Tag.

Dr. Sklare wollte von dem zu erwartenden Gewitter so wenig wie möglich wahrnehmen, um sich seiner Arbeit ungestört zu widmen. Hinzu kam das Surren der elektrischen Schreibmaschinen. Er merkte, wie beabsichtigt, nichts vom Wetter draußen. Vielleicht hatte es vorher schon ferne Donner gegeben. Ihm waren sie nicht aufgefallen. Erst der Blitz und gleichzeitige Donner – nein, es war eher ein Knall, eine knapp klingende Explosion, mit einem peitschenartigen Charakter – ließen ihn zusammenzucken. Es mußte ganz nahe eingeschlagen haben.

Die Klimaanlage blies immer noch in den Raum, und von draußen kam die Spur eines fremden Geruchs. Wie verbrannt. Dr. Sklare zog an der Kordel der einen Sonnenblende, stellte die Lamellen waagerecht und sah hinaus. Bis zur Wand des nächsten Gebäudes, auch mit weißem Marmor verkleidet, waren es ungefähr vierzig Meter. Dazwischen lag eine Böschung mit einer Treppe, die vom erhöhten Platz zwischen den verschiedenen Gebäuden hinunter zur Straße mit den Parkplätzen führte; eine breite Treppe mit Marmorstufen, auf beiden Seiten einige Nadelbäume, die mit ihren Spitzen über die Gebäude hinausragten.

Einer der Bäume war zum Teil gespalten. Man sah das weiße Holz. Und dann sah Dr. Sklare noch etwas. Eine menschliche Figur lag auf halber Höhe auf der Treppe. Verkrümmt, mit dem Kopf nach unten. Hemd mit halbem Ärmel, Hose, gekleidet wie alle um diese Jahreszeit in Georgia.

Als Dr. Sklare durch den Gang an den Zimmern seiner Kollegen vorbeirannte, sah er sie auch schon an den Fenstern stehen. Am Ende des Ganges, im Sekretariat, hatte einer den Telefonhörer in der Hand und wählte die Unfallstation der Klinik. Sie lag nur gute 200 Meter entfernt auf dem Campus. Zu Fuß. Die Ambulanz mußte einen Umweg fahren. Vielleicht 800 Meter im ganzen. Ihre Sirene brachte auch noch all die auf den Platz, die bis dahin nichts gemerkt hatten.

Dr. Sklare war wieder in sein Zimmer gegangen, hatte die Tür, wie es seine Gewohnheit war, geschlossen, saß am Schreibtisch und starrte auf die helle leere Fläche vor sich. Der Schreibtisch war aufgeräumt. Alles, was er heute zu seiner Arbeit brauchte, war in den Schubladen oder am Schreibmaschinentisch und auf den Regalen daneben. Zum ersten Male hatte er jemanden gesehen, der vom Blitz getroffen worden war. Ein Tod, vor dem er sich eigentlich nie besonders gefürchtet hatte. Er war einfach vorsichtig und ging bei Gewitter nicht spazieren.

Nur, der Himmel, aus dem der Blitz gekommen war, sah aus, wie der Himmel an vielen Tagen ausgesehen hatte. Düster, Wolken ineinandergeschoben. Schwüle Tage, an denen er, fast unbesorgt, auch quer über den Campus gegangen war. Und an zahllosen Tagen in der Zukunft würde der Himmel genauso aussehen, und er würde irgendwelche Wege machen müssen. Vor dem Blitztod gab es also keine Vorwarnung. Trost konnte nur die Wahrscheinlichkeitsrechnung geben.

Aber wie selten ist der Blitztod? So selten konnte er eigentlich nicht sein, wenn er eben Zeuge eines solchen gewesen war. Weshalb *hatte ausgerechnet* er dieses Naturereignis, in das ein menschliches Schicksal gezogen wurde, miterlebt, an einem Nachmittag, der nicht anders war als Tausende von Nachmittagen vorher?

Dr. Sklare griff nach einem Band in einem der Bücherregale. Es überraschte ihn nicht, daß er, wie in den meisten Fällen, auch wirklich fand, was er wissen wollte. In den USA werden jährlich ungefähr 150 Tote durch Blitzeinwirkung verzeichnet. Eine unglaublich kleine Zahl, wenn man sich die unzähligen Gewitter über den fast 200 Millionen Menschen vorstellt. Vermutlich bleiben einige Fälle unregistriert, ungeklärt, gehören manche Vermißte dazu, aber viele können es nicht sein. Welche grotesk winzige Wahrscheinlichkeit, je zu den Blitztoten zu gehören; und doch schien Dr. Sklare die Überlegung irgendwie nicht zu stimmen.

Warum mußte einer dieser *150 Blitztoten* aus einer Bevölkerung von 200 Millionen heute nachmittag 15 Meter von seinem Schreibtisch entfernt, Luftlinie, liegen? Waren Raum und Zeit am Ende doch in einer *noch unerkannten* Weise gekrümmt, strömten sie manchmal wie im unteren Ende eines Trichters zusammen, wenn Einzelschicksale sich auf wenige Meter genähert hatten? Umgekehrt gefragt: Durfte er sich von nun an für den Rest seines Lebens vor Blitzschlag sicher fühlen, war er gegen Blitze gefeit, weil ein Tag seines Lebens sich mit einem Blitztoten bereits gekreuzt hatte?

Gab es eine unerforschte Geographie des Todes? Die Überlegung war nicht unsinnig. Dr. Sklare fiel ein, was ihm ein Kollege vor einigen Monaten nach einem Besuch beim Chef der Krebsklinik dieser Universität erzählt hatte, mit großer Erleichterung. Dieser Mann hatte eine Schwester und seinen Vater durch zwei ganz verschiedene, sehr seltene Krebserkrankungen verloren, und er konnte die Beunruhigung nicht länger mit sich herumtragen. Er wollte vom Fachmann wissen, was er von seinen eigenen Chancen halten durfte. Zu seiner Überraschung gab sich dieser äußerst zuversichtlich. Sein Argument wirkte allerdings *fast unmoralisch:* „Nun, eben weil Sie zwei Ihrer nächsten Angehörigen durch seltene Karzinome verloren haben, ist es nach allem, was wir heute über Krebs wissen, sehr unwahrscheinlich, daß Sie der dritte Fall in Ihrer Familie sein werden. Jedenfalls sofern es sich um die seltenen Karzinome handelt."

Sein Kollege und er hatten das einleuchtend gefunden. Sie hatten sogar noch gemeint, es sei wohl so ähnlich zu verstehen wie die Tatsache, daß der Blitz kaum je in denselben Baum einschlägt. Dr. Sklare war jetzt allerdings mit dem Vergleich nicht mehr ganz zufrieden. Etwas störte ihn daran, aber er wollte die *Frage vorerst offenlassen.*

Woran eigentlich keiner zweifelte, der den Abtransport des Studenten von der Treppe mit angesehen hatte, wurde bald bestätigt. Ein Kollege kam *aus der Cafeteria, und dort* hatten es schon alle gewußt. „Dead on arrival", DOA, war die Diagnose der Ärzte gewesen, als sie das Blitzopfer in die Intensivstation bekommen hatten. „Tot bei Ankunft"? Oder hatte es „tot bei Einlieferung" geheißen?

Dr. Sklare sah die Szene in allen Einzelheiten vor sich. Ein sonnendurchflutetes Krankenzimmer mit drei Betten. Auf dem, das dem Fenster am nächsten stand, ein kleiner, schmaler, blonder Junge. An diesem machte er Wiederbelebungsversuche. Im nächsten Bett die Mutter. Bei ihr hatte der Chefarzt noch Lebenszeichen festgestellt, ein Kreislaufmittel in die Vene der linken Armbeuge gespritzt. Im dritten Bett, am Eingang, waren zwei Ärztinnen mit dem Baby beschäftigt. Die junge Mutter mit ihren beiden Kindern war an jenem Vormittag eingeliefert worden. Selbstmordversuch mit Leuchtgas in der Wohnung. Bei der Mutter war es Versuch geblieben. Auch das Baby lebte *erstaunlicherweise noch, ja, es zeigte die* geringsten Vergiftungserscheinungen von allen dreien.

Man hatte damals, vor vielen Jahren, im Ärztezimmer noch lange diskutiert, wie das zu erklären sei. Nur der Junge, vielleicht sieben oder neun Jahre alt, hatte das Gift nicht überlebt. Dr. Sklare konnte sich nicht mehr erinnern, wie lange er die Wiederbelebungsversuche fortgesetzt hatte. Mund-zu-Mund-Beatmung war damals noch unbekannt. Das Sauerstoffzelt, soweit er sich entsinnen konnte, stand über dem Baby in der Ecke. Oder war gar keine Sauerstoffflasche herangeschafft worden?

Seltsam: Dr. Sklare wußte jetzt plötzlich, woran es bei dem Jungen damals gelegen hatte. Ihm hatte die Mutter ein Schlafmittel gegeben! Als die Lebenszeichen bei der jungen Frau und ihrem Baby eindeutig geworden waren, kam der Chefarzt zu Dr. Sklare ans Fenster. „Schwester, die Coraminspritze!" Er rammte die Nadel in die Ellbogenbeuge, die Probe auf Luftblasen, etwas Blut aus der Vene färbte den Inhalt des Glaszylinders. Der Chef übernahm jetzt die Beatmungsversuche, noch einmal Herzmassage. *Auskultation. Dann rief er die Stationsärztin* vom Bett des Babys zu sich. Auch sie horchte das Herz ab. Noch ein Blick auf die Augen des Buben.

Als der Chefarzt schon im Gehen war, sagte er: „Schreiben Sie ‚tot bei Einlieferung' – es ist besser so." „Dead on arrival" heißt das hier also, dachte Dr. Sklare, als er noch einmal durchs Fenster auf die Marmortreppe zwischen den Pinien schaute. Sie war verlassen. Wer jetzt über den Campus ging, schien andere Wege zu finden.

Ja, das geht uns an . . .

Von JOHANN SCHLEE

In dem Sturm der Ewigkeit
Flattern unsre bunten Kleider
Teufel auch, von keinem Schneider
Stammen unsre Fetzenkleider

Wenn im Sturm der Ewigkeit
Unsre langen Haare zausen
Wenn die Ohren herrlich klingen
Von dem tollen Brausen

Teufel auch, das geht uns an
Teufel auch, nicht jeder kann
Pfeifen auf das ganze Leben
Und sich frei dem Sturm ergeben

Der uns bläst auf hohe Straßen
Wo wir lachend jener spaßen
Die in dumpfen tiefen Klüften
Sitzen während hoch in Lüften

In dem Sturm der Ewigkeit
Flattert unser buntes Kleid
Soll der Teufel jene holen
Die an ihren dicken Bohlen

Nicht zu zerren suchen
Die nicht einmal fluchen
Wenn die Peitsche sengend knallt
Daß es aus dem Herzen hallt
Wie von tausend Wunden

Die von alten Kunden
Kein Gedächtnis tragen
Die in ihrer Leidensmacht
Nicht das Wort mehr wagen

Die in ihren Ketten stöhnen
An die wir uns nie gewöhnen
Seit die Welt begann –
Teufel auch, sie glauben dran

Als der Weise gestern fragte
Was an ihrer Seele nagte
Lachten wir mit Spotten:
Sollen sie verrotten

Als der Weise morgen kam
Sahen wir das Bild
Und die Lende wurde lahm
und die Sehnsucht wild

Nach den dumpfen tiefen Klüften
Die uns aus den hohen Lüften
Ins Vergessen holen

Teufel auch, mein lieber Gott
Deine Gnade waltet
Sag den Eltern, sag dem Kind
Wer sie hilfreich schaltet

Daß wir keinen Schaden leiden
Daß wir Nöte meiden
Wie nur er es kann –
Teufel auch, das geht uns an

Lösung und Gewinner unseres Weihnachtsquiz

I. „Frankenstein" von Mary Wollstonecraft Shelley. II. „Die unendliche Geschichte" von Michael Ende. III. „Der Golem" von Gustav Meyrink. IV. „Peter Schlemihls wundersame Geschichte" von Adelbert von Chamisso. V. „Dr. Jekyll und Mr. Hyde" von Robert Louis Stevenson. VI. „Undine" von Friedrich de la Motte Fouqué. VII. „Die Elixiere des Teufels" von E.T.A. Hoffmann. VIII. „Gullivers Reisen" von Jonathan Swift. IX. „Der Herr der Ringe" von J.R.R. Tolkien. X. „Alice im Wunderland" von Lewis Carroll.

Die Gewinner der zehn Buchpreise sind: Wolfgang Beurlen, Hamburg 50. Dr. Marlene Gärtner, Berlin 62. Michael Großkop, Hameln 5, Mathilde Harder, Düsseldorf 1. Gabriele Hillmann, Hamburg 20. C. Heuser, Hildesheim. Rolf Matthies, Hamburg 63. Heino Meyer, Esslingen. Eva-Maria Müller, Köln 60. Dr. Detlev Richter, Bad Bevensen.



Erschaffung Adams und Zuführung Evas. Bernwardstür im Westportal des Hildesheimer Doms (um 1015)

Die Kleinigkeiten auf den großen Bronzetüren

Den Kunsthistorikern wird eingeschärft: Ihr müßt Originale sehen; nicht die Photographie darf im Mittelpunkt stehen. Aber helfend muß sie hinzukommen bei den Bronzetüren des Mittelalters: Sie sind zu hoch für unser Auge, und manche Einzelheiten an ihnen sind zu klein, als daß wir sie in ihrer ganzen inneren Fülle *auffaßten.* Nun liegt ein Buch über die Bronzetüren des Mittelalters vor mit streng sachbezogenen und zugleich wahrhaft entdeckerischen Aufnahmen – ein Meisterwerk („Die Bronzetüren des Mittelalters". Hirmer Verlag, München. 195 S., 127 Abb., 178 Mark).

Diese Kunst entstand zwischen 800 und 1200; dann gab es Bronzetüren wieder erst seit der Frührenaissance. Deutschland besitzt großartige Gestaltungen in Aachen, Augsburg, Gnesen, Hildesheim und Mainz: Die Türen am Dom zu Aachen sind über tausend Jahre alt und wurden immer wieder sorgfältig gepflegt. So packend also vermag Kunst zu wirken über die Wirren und über die Mattheiten der gesellschaftlichen Geschichte hinaus. Die Tore sind zwei bis sieben Meter hoch. Bevor sie Patina ansetzten, schimmerten sie wie Gold und ließen schon am Eingang der Kirche Christus als das wahre Licht aufleuchten.

In der Kunst ist das Äußere zugleich das Innere. Man fertigte das Modell in Wachs. Indem heißes Erz einfloß, floß das Wachs aus. Die Form der fertigen Stücke vervollständigte man durch Meißel und Stichel. Das Ansehen *und Anfassen dieser Gebilde* ist auch noch für uns ein einzigartiges Ereignis.

Der vorliegende Band hat eine in der sonstigen Literatur kaum anzutreffende Beigabe – *nämlich ein Register der Bild*themen. Darin findet man nicht nur biblische Motive, sondern z. B. auch das Stichwort Architektur-Darstellung, eine Hühner fütternde Frau, einen Keulenkämpfer, einen reitenden Propheten. Und da im Tode alle Streitigkeiten aufhören, verwendet man bei einem Grabbau sogar islamische *Ornamente.*

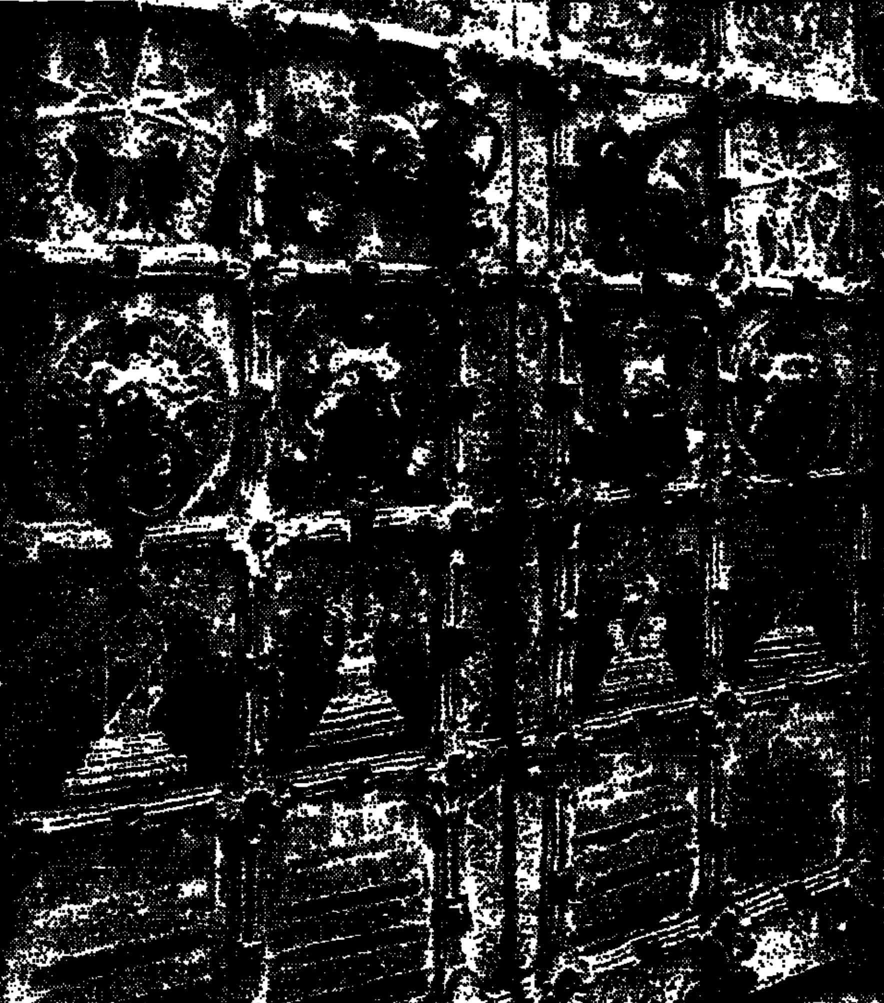
Immer wieder erstaunlich ist die Ursprünglichkeit des Erlebens; sie bricht oft mehr als in anderen Kunstgattungen hervor. Was in der Wandmalerei vor aller Augen *stand,* war durch *Hoheit gezügelt.* Miniaturen dagegen entladen immer wieder die Empfindungen, freilich doch nur bis zu einer gewissen Grenze, die die Hoheit des Altares, das Meßopfer, setzt. Aber an den Bronzetüren erreicht der Ausdruck wie kaum sonst in der zeitgenössischen Kunst eine Unmittelbarkeit, die selbst die feierlichen Figuren der Heiligen und der Stifter verwandelt.

Gerade *darum muß man sich diesen oft* nebenbei behandelten Schöpfungen zuwenden: ihrem radikalen Expressionismus. *Auf* dem linken Flügel der Bernwards-Tür in Hildesheim führt Gott dem Adam die Eva zu – er voll zarter Liebe und zugleich mit einem trauervoll-abgründigen Blick, sie wie tastend und ein wenig schwankend vor der neuen verborgenen Wirklichkeit und noch mit ganz unentfaltetem Körper. Oder ebenfalls in Hildesheim: Eva stillt ihren Sohn. Kann man schöner die einfache und urtümliche Beziehung *zwischen Mutter und Kind* spürbar machen! Am Augsburger Dom zeigt das Brautportal aus dem frühen 11. Jahrhundert Samson mit dem Löwen; vielleicht erblassen heutige Künstler vor Neid angesichts dieser straffen Linien, dieser wenigen harten Bezüge – bei einem geringsten Aufwand an Formen reine und dichte Wirkung.

Dämonisches umgibt unser Leben. *Schon bei der scheinbar harmlosen Lektüre* der täglichen Zeitung steigt es auf aus vielen Teilen der Welt. Aber wie beschränkt ist unsere Fähigkeit, es auszudrücken! An den Türziehern ist es vorhanden in Gestalt von Löwen, Drachen und Greifen – tolle Wesen!

Ursula Mende schrieb den ausführlichen Text zu diesem Buch, im geschichtlichen Überblick ebenso brillant wie in der Interpretation jedes Stückes, in einem klaren, dem Leser zugewandten Deutsch. Albert Hirmer und Irmgard Ernstmeier-Hirmer fertigten wahrhaft erschließende Fotos an.

HEINRICH LÜTZELER



Unterer Teil des Westportals am Dom von Tróia, Apulien (um 1119)

Des Kaisers neue Teekultur

Von RALPH ROMANOW

Im Reich der Mitte, im Land des großen Kaisers Wu, desselben, der die Gerechtigkeit und das Wohlergehen des Volkes auf seine Fahnen geschrieben hatte, verdarb eines Jahres die Ernte des Teeblatts: Die Oberhofmandarine und geistigen Hüter des Landes hatten die Kontrolle und Ausbesserung der Deiche verabsäumt, so daß die Fluten des Gelben Flusses die Teeplantagen überspült und die Stauden vernichtet hatten.

Bestürzt über das Unglück und außerstande, es mit anderen Mitteln wieder gutzumachen, *beschloß Kaiser Wu,* es habe jeder Untermandarin eine Viertellänge seines Zopfes zu opfern, die landesweite Katastrophe abzumildern. Die Scheren blitzten, die Zopfenden fielen, doch die Wasser des Gelben Flusses hörten nicht auf zu strömen.

Wanderprediger der Gesellschaft zur Förderung des Lernens, dieselben, die eben noch die Abschaffung der Götter für wissenschaftlich begründet erklärt hatten, durchzogen zu Boot das Land und erklärten, die Götter hätten das Volk für den übermäßigen Teegenuß strafen wollen und deshalb den Dammbruch geschickt. Doch das Volk hatte Durst und gab sich mit dieser Erklärung nicht zufrieden.

Als endlich der Präsident der Zeremonial-Akademie dem Volk verbot, das Wort Tee auch nur in den Mund zu nehmen, und diese weise Maßregel ebenfalls nicht wirkte, sah sich der Kaiser erneut veranlaßt, einzugreifen, war es ihm doch einzig, wie er versicherte, um das Wohl des Volkes zu tun. Er ließ sich von seinen Mandarinen beraten und gelangte zu der Erkenntnis, es sei allein die Kultur schuld am Fehlen des Tees, an der Unzufriedenheit des Volkes. Selbst das uralte Buch der Riten vermelde schon einen Zusammenhang zwischen Durst und Kultur. Es ließe sich der eine mit der Abschaffung der anderen abschaffen.

Auf dem Platz des Himmlischen Friedens wurden nun auf *Geheiß* des Kaisers sämtliche Schriftrollen zusammengetragen, man sprach den Fluch über sie und übergab sie den Flammen. Vasen mit Darstellungen der Teezeremonie wurden abgabepflichtig und fielen der Zerstörung anheim, desgleichen Statuen und Krüge, Gemälde und Reliefe. Die Dialoge der Mysterienspiele wurden geläutert *und umgeschrieben, die Aufführung* der Stücke endlich gänzlich verboten. Der Durst blieb.

Der Chronist vermeldet: Es muß ein Unstern über der Regierungszeit Kaiser Wus gestanden haben, blieb ihm doch jeder Erfolg seiner Herrschaft versagt. Die Höflinge und Bediensteten kicherten, wenn selbst dem Kaiser, bei aller Umsicht, die er walten ließ, Sätze wie die folgenden entschlüpften: „Väter und Ahnen, bei eurem Bart, was ist es heute heiß! Jetzt eine herrliche Tasse heißen –!" Das Wort blieb ihm im Halse stecken. Er war sich des Sakrilegs wohl bewußt. Nach dem letzten Zwischenfall blieb er *sprachlos und schloß sich ein.* Als er nach drei Tagen und Nächten wieder das Zimmer verließ, legte er wortlos ein neues Gesetz auf den Tisch, ganz so, als sei ihm die Zunge verdorrt.

Die Mandarine zückten das Augenglas und entzifferten die Schriftzeichen, deren geheimer Sinn bald im ganzen Reich der Mitte Wirklichkeit wurde. Alle Weisen und Schriftkundigen, so stand da zu lesen, alle Beschwörer und *Sterndeuter, sofern der* ersten Generation angehörig, seien in festen, bewehrten Behausungen zu sammeln und unter pfleglicher Behandlung einer Umerziehung zuzuführen. Alle Weisen und Gelehrten, Affenpriester, Pilgermönche, *sofern* der zweiten Generation angehörig, seien an geheimem Ort zu sammeln, in die Wüste zu *führen und* dort ihrem Schicksal und *den* Schnäbeln der Geier zu überlassen. Alle Weisheitslehrer, Hofchronisten, Vasenmaler, Bauchtänzer, sofern der dritten Generation angehörig, seien an den Fuß der Großen Mauer zu führen und von *Kundigen vermittels* eines Eichenknüppels – das Gesetz bestand auf Eiche – zu den Vätern zu befördern. Alle Kultstätten, Tempel und Klöster, so weiter das Gesetz, seien restlos zu zerstören, da der schädliche Einfluß derselben auf den Geist und die Sinne des Volkes erwiesen sei. Zimbeln, Geigen, Flöten, Gongs seien zu zerbrechen, da *Musik* eine volksverführerische Kraft besäße und der Kontrolle sich entzöge.

Überzeugt von der übergroßen Güte und Weitsicht des Kaisers machten sich die Mandarine an die Ausführung dieses Gesetzes. Dem Volk versprach man, es würde Wohlstand und Tee im Überfluß geben, wäre man erst das Pack der Schlangenbeschwörer und Bauchtänzer los. Jubelnd brachen ganze Scharen *Fanatisierter* auf, zerrten Kunstschätze in den Staub. Man brannte, schleifte, sengte, mordete. Nie zuvor hatte der Kaiser Zeiten so großer Veränderung erlebt. Klosterruinen schwelten, Pagodendächer stürzten ein, *Flöten* und Tamburine erschallten. Die Schreie von Sterbenden zerschnitten die Luft, Verdurstende röchelten. Ein großer Kaiserfrieden senkte sich übers Land.

Als nach dem Tode des Kaisers Wu – Spötter flüsterten, er sei an seinen eigenen *Ängsten* gestorben – aller Spuk vorüber war, fegte man die Trümmer aus den Tempeln; der abgeschlagene Arm einer Buddhastatue wurde aus dem Schutt gehoben, auf den wie durch ein Wunder erhalten gebliebenen Sockel gelegt. Und man pries diese Tat als unerhörten Fortschritt nach soviel Zerstörung.

So geschehen in den Jahren des Kaisers Wu, der ein großer Kaiser war, allen Nachgeborenen zur Mahnung.

Auch auf die keltischen Sprachen kommt es an

Die Rolle der Geisteswissenschaften in der modernen Forschung

Von THEODOR BERCHEM

Gespräche und Diskussionen über die Zukunft der Universitäten und des Hochschulwesens steuern verblüffend schnell und meist ohne Umschweife auf die Frage zu, welchen Beitrag die Hochschulen zur Vergrößerung des Bruttosozialprodukts, zur Steigerung des deutschen Exports, zur künftigen technologischen Entwicklung und zur Vermeidung von deren negativen Nebeneffekten leisten, leisten könnten und sollten. In der Bundesrepublik als einem rohstoffarmen Land käme den Hochschulen als Produktionsstätten mit erheblicher volkswirtschaftlicher Bedeutung eine besondere Rolle zu. „Die mutmaßliche Macht eines Landes" – so Daniel Bell – „beruht nicht länger auf seiner Stahlproduktion, sondern auf der Qualität seiner Wissenschaft und ihrer mittels Forschung und Entwicklung erzielten Umsetzung in neue technologische Möglichkeiten."

Es geht ein enormer Erwartungsdruck von solchen Feststellungen auf die Wissenschaft, auf ihre Träger und Institutionen aus: Welche Rezepte liefert die universitäre Grundlagenwissenschaft für die Lösung der Probleme der wirtschaftlichen Stagnation, der Auswirkungen der Mikroelektronik auf das Arbeitsleben, gegen die Dauerarbeitslosigkeit, gegen die Vernichtung der Wälder und Tierarten, die Verseuchung der Umwelt, gegen Krankheiten, gegen gesellschaftliche und politische Fehlentwicklungen – noch eindringlicher gefragt: gegen das anhaltende Bevölkerungswachstum, die Nord-Süd-Spaltung, die Nahrungsmittelverknappung, die Rohstoffvergeudung, die Bodenerosion, die tödliche Bedrohung der Menschheit und der Schöpfung insgesamt durch die Rüstung mit atomaren Waffen?

Die Universität ist mit diesen Herausforderungen konfrontiert, und sie muß sich ihnen stellen als eine Einrichtung, die mittlerweile Millionen junger Menschen ausbildet und damit in Stand setzen soll, ihren jeweiligen Beitrag zur Lösung unserer Probleme zu leisten. Sie *muß sich ihnen auch* als Dienstleistungsbetrieb stellen (z. B. in den Universitätskliniken) und nicht zuletzt als Institution, die eine große Zahl wissenschaftlich Tätiger beschäftigt und deren Zusammenwirken sowohl untereinander wie auch mit der Außenwelt regelt und organisiert.



Professor Theodor Berchem ist Präsident der Westdeutschen Rektorenkonferenz
FOTO: DPA

Wenn es stimmt, daß Wissenschaft und Forschung heute vermehrt zu wirtschaftlichen, politischen und – indirekt oder direkt – militärischen Machtmitteln geworden sind, daß sie über Wettbewerbsvorteile, über Marktchancen und strategische Positionen entscheiden, dann wird man sich wohl über den Realitätsgehalt der grundgesetzlich verbürgten Freiheit der Forschung neu Rechenschaft ablegen müssen. Ohnehin kennen wir alle den Umfang der Auftragsforschung, des Beirats- und Gutachterwesens, die Rolle des Geldes bei der Indienststellung auch der Forschung in den Universitäten. Wäre es da nicht ehrlicher, dem Erwartungsdruck in der Weise nachzugeben, daß man sich gleich die Ziele von außen setzen läßt, von staatlichen oder gesellschaftlichen Instanzen?

Das wäre nicht der richtige Weg. Ich glaube, daß das Humboldtsche Prinzip nach wie vor gültig ist, „die Wissenschaft als etwas noch nicht ganz Gefundenes und nie ganz Aufzufindendes zu betrachten, und unablässig sie als solche zu suchen". Ich halte nach wie vor für richtig, daß die Methoden der Suche, die Vermessung der Wegstrecken und die Bestimmung der Richtung Sache der Wissenschaft selbst sein müssen. Es hat sich vielfach bewiesen, daß eine solche in freier Selbstbestimmung betriebene Forschung fruchtbarer ist und Ergebnisse erzielt, die auch ganz unerwartete Möglichkeiten praktischer Anwendung eröffnen.

Muß deshalb die reine Wissenschaft apolitisch sein? Darf sie gesellschaftlichen Bedürfnissen nicht dienen? Wenn sie sich anmaßt, die Prioritäten selbst zu setzen, wie rechtfertigt sie dann die enormen Summen, die Staat und Gesellschaft für sie aufbringen? Kann sie überhaupt dem Erwartungsdruck oder auch nur der Versuchung zur Unterwerfung, die wir nicht gering schätzen dürfen, widerstehen? „Wieweit sich die Wissenschaft gegen die Bürokratisierung, gegen die Unterwerfung unter die Politik, gegen den Totalitarismus verteidigen kann, wird letzten Endes von der Kraft ihres Ethos abhängen", ist D. Bell's präzise Antwort.

Die Kraft ihres Ethos – das ist ein großes Wort. Es gilt für die Wissenschaft insgesamt, und es gilt für den einzelnen Wissenschaftler – als Forscher *und* als Hochschullehrer, als Professor („Bekenner"). Von ihm wird der Mut zur Entscheidung gefordert zu Fragen wie: ob wir alles tun dürfen, was wir tun können, ob wir alles verwerten dürfen, was wir verwerten können, ob wir alles wissen dürfen, was wir wissen können. Seine Antwort muß manchmal „nein" heißen.

Ethos setzt die Bindung an Werte, auch die Verpflichtungen gegenüber anderen, gegenüber dem Gemeinwesen voraus. Erich Geißler sprach 1983 vor der Westdeutschen Rektorenkonferenz von einer „neuen Moral des Gemeinwohls". Ethos verlangt Maßstäbe. Wir sollten nicht glauben, wir bewegten *uns bei einer solchen Diskussion im luftleeren* Raum. Zum Ethos der Wissenschaft gehören Vernunft und Sachlichkeit, geistige Offenheit und Vorurteilslosigkeit, die Offenlegung der Ansätze und die Öffentlichkeit der Ergebnisse, Diskussion und Kritik, auch Selbstkritik, die Verpflichtung zur Wahrheit und die Behauptung eines Qualitätsmaßstabes.

Ich bin mir nicht sicher, ob unsere Mechanismen der Qualitätskontrolle wirklich so funktionieren, wie sie sollten. Deckt nicht z. B. der Mantel der Wissenschaftlichkeit auch manche Pseudoforschung? Bewahrt nicht falsch verstandene Kollegialität die Beliebigkeit der Meinungen vor Kritik und Diskussion? Greift nicht die publizitätsheischende Propagierung ungesicherter Ergebnisse um sich?

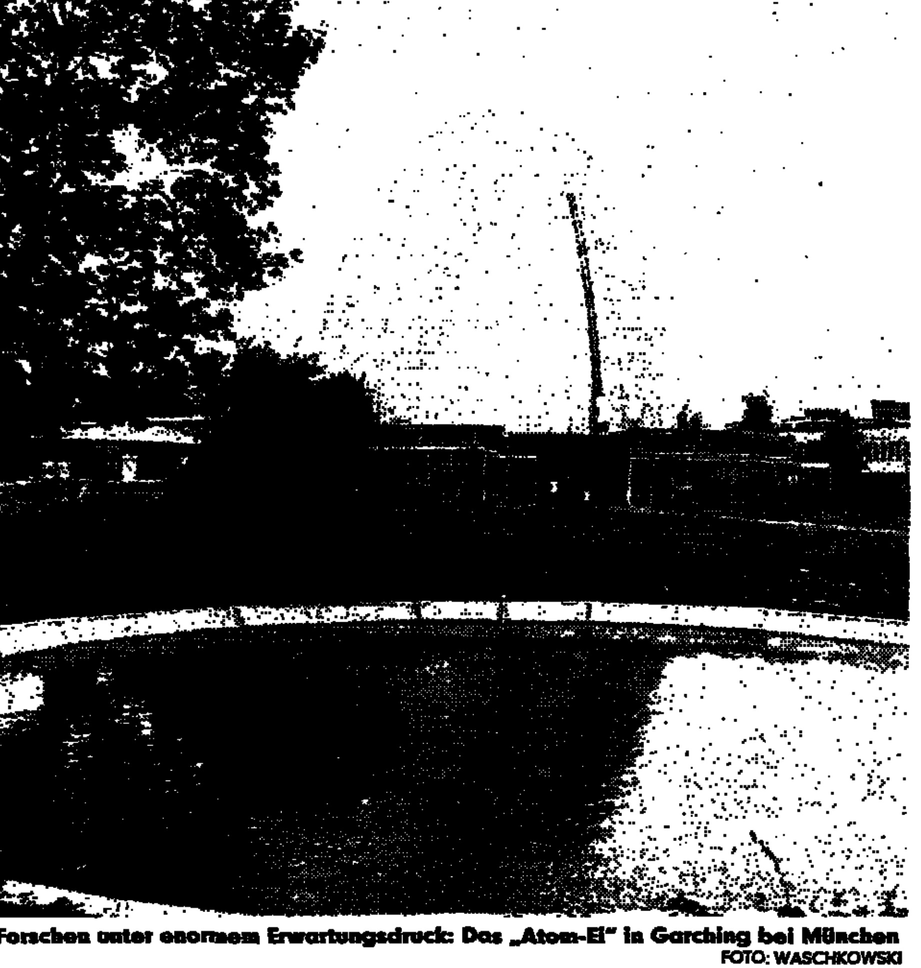
Der wichtigste Mechanismus der Qualitätskontrolle ist immer noch die Selbstergänzung des Lehrkörpers. Zu den „Leitbildern künftiger Universität" sollten nicht mehr pauschale Überleitungen, Hausberufungen, das Überspielen universitärer Berufungsvorschläge durch politische Einflußnahme des Ministers, sollten auch nicht die Rücksicht auf Versorgungsmentalitäten und kollegiales „Do ut des" gehören. Das „Spießrutenlaufen der Kritik" kann niemandem erspart bleiben, der sich mit der Wissenschaft einläßt.

Die Freiheit von der Unterwerfung unter politische Zielsetzungen bedeutet nicht den Verzicht auf politisch relevante Fragestellungen in der Forschung. Im Gegenteil: gerade die Universitätsforschung, die im wesentlichen Grundlagenforschung ist und nur im exemplarischen Forschungs-Transfer auch Auftragsforschung sein sollte, hat die Chance, Alternativen für die Zukunft auszuarbeiten, übergeordnete Themen aufzugreifen, an die der Staat und seine Bürokratie, aber auch Wirtschaft und Industrie noch nicht gedacht haben, ihnen also den entscheidenden Schritt voraus zu sein. Darin müssen und können die Universitäten beweisen, daß sie ihr Geld wert sind.

In diesen Zusammenhang gehört die Forderung, daß die Universitätsforschung Formen und Methoden entwickeln muß, um ihrer Aufsplitterung in ständig verfeinerte Spezialgebiete Einhalt zu gebieten. Wir sollten nicht die Eigendynamik der wissenschaftlichen Entwicklung verkennen und die Notwendigkeiten, die daraus für den einzelnen entstehen. Wir sollten auch nicht bestreiten, daß sich gelegentlich neue Fachgebiete entwickeln und verselbständigen müssen. Die Universität muß aber darauf achten, daß die gemeinsame Basis eines Faches erhalten bleibt und daß sie aus dieser Aufgabe Folgerungen zu ziehen hat, etwa durch die kritische Überprüfung der in ihren Grundordnungen festgelegten Zahl der Fachbereiche, auch von deren Zuschnitt und ihrer Kooperation untereinander. Die Fakultäten und Fachbereiche selbst sind hier gefordert.

Sicherlich ist es mit organisatorischen Maßnahmen nicht getan, Teamgeist läßt sich nicht organisieren und schon gar nicht befehlen. Er wird aber dringend gebraucht. Denn die Herausforderungen an die Universitätsforschung sind von so komplexer Natur, daß sie in vielen, wenn nicht in den meisten Fällen nur interdisziplinär zu bewältigen sind. Karl Deutsch hat vor der WRK von der zunehmenden Grenzüberschreitung der Probleme und von den neuen Aufgaben gesprochen, die daraus für die Zusammenarbeit von technischer und Humanwissenschaft entstünden.

Gewiß wäre nichts gewonnen, wenn wir etwa versuchen wollten, die Naturwissenschaften wieder in die alte Philosophische Fakultät zurückzuholen, die ja selbst in ihrer ursprünglichen Form nicht mehr besteht. Und wir würden die Kraft der Universität wohl überschätzen, wenn wir glaubten, sie könne die Integration und Versöhnung auseinanderstrebender Wissensgebiete leisten. Immerhin aber bleibt die Universität eine kulturelle Instanz, die die Chance der Begegnung ihrer Mitglieder nicht den Akademien überlassen darf.



Forschen unter enormem Erwartungsdruck: Das „Atom-Ei" in Garching bei München
FOTO: WASCHKOWSKI

Interdisziplinäre Forschung, aber auch „Sonderforschungsbereiche" sind an die jeweilige Fragestellung gebunden. Sie sollten nicht in erster Linie als ein Problem neuer Institutionalisierungen gesehen werden. Dauereinrichtungen führen zur Verkrustung, und das ist das Gegenteil dessen, was nottut.

Strikte zeitliche Begrenzungen sind hier wie anderswo segensreich. Interdisziplinäre Forschung kann auch nicht auf einer abstrakten, sondern nur auf einer konkreten Arbeitsebene angesiedelt sein. Schelsky nannte das die „Entwicklung partieller wissenschaftlicher Einheit am empirischen Gegenstand" und meinte, daraus könne sich ein gegenseitiges begriffliches und methodisches Verständnis der Disziplinen und eine übergreifende theoretische Einheit entwikkeln. Haben wir in diesem Sinne z. B. die Chance genutzt, die die Integration der technischen Hochschulen in unser Wissenschaftssystem geboten hat? Wird in der Lehrerausbildung an einer technischen Universität wirklich dem zukünftigen Lehrer ein „Technikverständnis" nähergebracht?

In besonderer Gefahr ist die geisteswissenschaftliche Forschung. Sie hat es ohnehin schwer in der Konkurrenz zu Naturwissenschaft und Technik. Ihr unmittelbarer Nutzen ist nicht so leicht zu erkennen. Sie bewahrt das kulturelle und geistige Erbe und entwickelt es weiter. Wenn wir aber Antworten auf die existentiellen Gefährdungen des Menschen, auf seine außengesteuerte Funktionalisierung suchen, so können wir auf den Beitrag der Humanwissenschaften nicht verzichten. Und dazu gehören für mich, dem mitleidigen Lächeln zum Trotz, auch die Assyrologie und die Erforschung keltischer Sprachen.

Die Bedeutung geisteswissenschaftlicher Forschung im Bewußtsein zu haben ist keineswegs nur eine Frage geschickter Public-Relations-Arbeit. Auch die beste Öffentlichkeitsarbeit kann auf Dauer nur gute Produkte an den Mann bringen. Man muß fragen, ob unsere Geisteswissenschaften, die manchmal noch zu sehr den Prinzipien von „Einsamkeit und Absichtslosigkeit" verhaftet zu sein scheinen, eigentlich angemessen organisiert sind angesichts der komplexen Probleme, vor denen wir stehen. Brauchen wir nicht auch hier mehr integrative Großprojekte, die aus verschiedenen Blickwinkeln ein gemeinsames Thema durchleuchten?

Mit guten Gründen können und müssen wir insgesamt sagen: Die Universitäten und Hochschulen sind besser als ihr Ruf. Das verbreitete öffentliche Wehklagen über die fehlenden Nobelpreise darf nicht darüber hinwegtäuschen, wieviel gute Forschungsarbeit an den deutschen Hochschulen geleistet wird. Und die Kritik an den Massenhochschulen und einzelnen ihrer unangenehmen Begleiterscheinungen darf nicht dazu führen, daß den Studenten, die in ihrer großen Mehrheit fleißig und auch hinreichend qualifiziert sind, von vornherein die berufliche Unfähigkeit bescheinigt wird.

Die Voraussetzung all dessen freilich ist, daß die Universitäten und Hochschulen in ihrer Forschungsfunktion nicht ausbluten. Diese Gefahr besteht. Pauschale Mittel- und Stellenkürzungen bei gleichbleibend hoher oder wachsender Lehrbelastung gefährden die kritische Masse, das Minimum an Personal und Ausstattung, das effektive Forschung braucht. Die Stellenverknappung gefährdet die kontinuierliche Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die die Universität und besonders die Forschung braucht. Wir können es uns nicht leisten, eine Generation begabter Wissenschaftler von der Forschung fernzuhalten.

Wir dürfen die Verbindung von Forschung und Lehre als Doppelfunktion der Universität auch in Zukunft nicht aufgeben. Dafür gibt es viele Gründe. Zum einen: Allenthalben werden die Reibungsverluste zwischen einzelnen Einheiten unseres Bildungs- und Ausbildungssystems beklagt, allenthalben wird über Transfer-Probleme nachgedacht. Warum sollten wir die grundsätzlich sinnvolle Verschränkung unseres akademischen Lehr- und Forschungssystems, die wir in der Universität haben, aufgeben?

Zum anderen erinnere ich an die eingangs beschworene Kraft und Verpflichtung des wissenschaftlichen Ethos der Wissenschaftler. Der forschende Hochschullehrer sollte in seiner Lehre seinen Studenten Qualitätsmaßstäbe vermitteln und lebendig machen. Darin verbindet sich in Forschung und Lehre der vielleicht vornehmste Bildungsauftrag unserer Hochschulen.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Putsch auf der Insel der Sklaven

Vor 20 Jahren verloren die Araber Sansibar

Am Morgen des 12. Januar 1964, einem Sonntag, *überrumpelten* etwa 600 gut bewaffnete schwarze „Freiheitskämpfer" unter Führung eines Negers aus Kenia namens John Okello, der sich trotz seiner Jugend gleich zum „Feldmarschall" beförderte, die Polizei des Sultanats von Sansibar. Okello war auf Kuba als Terrorist und Guerrillakämpfer ausgebildet worden. Polizeikasernen, die Rundfunkstation, der Flugplatz wurden besetzt. Der Sultan Said *Jamschud ben Abdullah entkam auf* seiner Jacht und erbat vergeblich britische Truppenhilfe. Unter der arabischen Oberschicht der Gewürz- und einstigen Sklavenhandels-Insel veranstalteten Okellos schwarze Garden ein fürchterliches Blutbad.

Binnen eines einzigen Sonntags war damit die seit dem 8. Jahrhundert bestehende Herrschaft der Araber auf den Inseln Sansibar und Pemba ausgelöscht. *Sie hatte* nur vom *Anfang* des *16.* bis Ende des 17. Jahrhunderts eine Unterbrechung durch die Portugiesen erlebt. Diese waren dann wieder durch Araber aus dem südostarabischen Sultanat Maskat und Oman vertrieben worden. Seitdem war Sansibar mit einem Umschlag von mehr als 50 000 Sklaven pro Jahr die Metropole des Handels mit schwarzer Menschenware geblieben. *1828* verlegte der Sultan von Oman seine Residenz *nach dem reichen Sansibar, und 1861* erklärte der damalige Herrscher von Sansibar seine Unabhängigkeit vom Stammland des Hauses Oman.

Dann kamen die Deutschen nach Ostafrika, das 1885 Kaiserliches Schutzgebiet wurde. Auch der Sultan von Sansibar erkannte die Oberhoheit des deutschen Kaisers an, obwohl die neuen deutschen Herren nun – gegen den erbitterten bewaffneten Widerstand der großen arabischen, dem Sultan unterstehenden Sklavenhändler im Küstengebiet – Sklavenjagd und Sklavenhandel verboten.

Im Jahre 1890 tauschte das Deutsche Reich Sansibar gegen die seit den napoleonischen Kriegen von England besetzte Insel Helgoland. Der Sultan kam unter britisches Protektorat. Aber es dauerte noch sieben Jahre, bis der Herrscher aus dem Haus Oman endgültig Sklavenhandel und Sklavenhaltung in seinem Inselreich verbot.



Letzter arabischer Herrscher auf Sansibar: Sultan Said Jamschud ben Abdullah
FOTO: KEYSTONE

Mit dem Jahr 1919 wurde das bisherige Schutzgebiet Deutsch-Ostafrika England als Mandatar des Völkerbundes zugeteilt. *Die* neue *Mandatskolonie* Tanganjika wurde von England im Zug der Selbstauflösung des Empire im Dezember 1961 in die Unabhängigkeit entlassen. Logischerweise erfolgte der gleiche Schritt für das Sultanat Sansibar am 10. Dezember 1963.

Trotz blutiger Unruhen 1960 und wieder 1961 wiegte sich die dünne arabische Oberschicht im Reich der Omaniden in Sicherheit. Mit dem schwarzen „Menschenvieh" war man *in Jahrhunderten* noch immer fertig geworden. Der herrschenden Minderheit von etwa 16,8 Prozent Arabern stand eine überwältigende Mehrheit Neger auf den Inseln Sansibar und Pemba gegenüber.

Der Haß gegen die Araber glomm weiter. Der Blutsonntag vom Januar 1964 vor 20 Jahren war die späte Rache. Aboud Karume, der Führer der stärksten *schwarzen Oppositionspartei*, wurde Präsident der frisch proklamierten Sozialistischen Republik Sansibar. Er wie sein Außenminister Babu waren überzeugte Anhänger Mao Tse-tungs. In Peking bezeigte man damals großes Interesse an der Entwicklung im von England preisgegebenen ostafrikanischen Bereich.

Auf Sansibar gerierte sich Karume wie ein „schwarzer Stalin". Unklar ist, ob er oder der „Feldmarschall" Okello bei der Meuterei ihre Hand im Spiel hatten. Karume beschloß im April 1964 einen Unionsvertrag mit Tanganjika, Anfang der Vereinigung der beiden Staaten im heutigen Tansania, für die der Weg erst nach Karumes Ermordung im Jahre 1972 frei wurde.

W. G.

Keine Angst vor engen Schluchten

Rotoren am Himmel: Was der Hubschrauber heute leistet / Von THOMAS GUNIA

Ölstand, Sprit, Verstrebungen, Rotorkopf, Motor – die Maschine ist in Ordnung. Jemand schiebt das anthrazitfarbene Hallentor zur Seite, bis die Öffnung gerade ausreicht. Dann wird der Hubschrauber ins Freie gerollt und auf dem asphaltierten Platz mit dem weißen „H" abgestellt. Es ist 6.30 Uhr. Die Luft ist klar und kalt.

Über den Steuerknüppel schwingt sich der Pilot umständlich auf den harten, stoffbespannten Sitz. Schulter- und Beckengurte werden angelegt, die Steuerorgane auf Freigängigkeit geprüft. Er kippt den Hauptschalter hoch, versucht mehrfach, den Motor zu starten, und als es ihm dann gelingt, stört ein dumpfes Blubbern und Röhren die morgendliche Stille. Antikollisionslichter einschalten, Kopfhörer aufsetzen und endlich die Heizung auf Touren bringen, damit er die Handschuhe ausziehen kann.

Nach zwei Minuten kuppelt er den Rotor behutsam ein. Die Maschine, ein dreisitziges, amerikanisches Modell, ein Hughes 300, schüttelt sich, bis der Rotor schnell genug dreht. Der Hubschrauber wird langsam angehoben – leicht gemacht heißt es im Jargon –, kommt vom Boden frei, dreht sich und gewinnt an Fahrt und Höhe.

Wer Hubschrauber hört, denkt zunächst an die ungefähr *150 Maschinen* der Rettungshubschrauber und der Polizei. In Ballungszentren sieht man sie fast täglich. Sie verharren dröhnend über der Autobahn und landen auf dem kleinsten Fleck, um den Notarzt abzusetzen oder Unfallopfer aufzunehmen. Die Rettungshubschrauber, meist BO-105 mit zwei Turbinen aus der deutschen MBB-Produktion, gehören dem Bundesgrenzschutz.

Neben dem Bundesgrenzschutz gibt es einen Verein, der das Rettungsnetz im süddeutschen Raum abdeckt. Träger sind Zehntausende von Mitgliedern, die mit ihrem Monatsbeitrag die Hubschrauber in der Luft halten. Es könnte einen schließlich jeden Tag selber treffen, und von ein paar Mark im Monat kann man sich trennen.

Die Polizei nimmt mit ihren Hubschraubern andere Aufgaben wahr. Zur Verkehrsregelung fliegen sie die Autobahnnetze ab, spüren Verkehrssünder auf, sorgen dafür, daß die Verkehrsmeldung den Autofahrer erreicht, ehe er im Stau steckt, scheuchen entlaufenes Rindvieh von der Straße, überwachen ein Radrennen und was sonst überwacht werden soll.

Aber was machen die 250 zivil registrierten Hubschrauber, die im Schnitt 400 Stunden in der Luft sein müssen, um rentabel zu sein? Sie fliegen zum Beispiel die „Line-Kontrolle": Dicht über den Masten von Öl-, Gas- und Hochspannungsleitungen entgeht dem Beobachter kaum ein Schaden. Begonnen hat das Abfliegen der Leitungen vor ungefähr 15 Jahren. Man wußte von einem Leitungsriß und fand trotz intensiver Suche nicht die Stelle. Bis jemand auf die Idee kam, einen Hubschrauber zu chartern und das in Frage kommende Gebiet systematisch abzufliegen. Nach einer halben Stunde war die Stelle gefunden. Seitdem streiten sich die Hubschrauberunternehmer darum, wer in welchem Gebiet die „Powerlines" und „Pipelines" befliegen darf.

Oder sie machen den Fotoflug: Der existiert so lange wie die Luftfahrt selbst und war über Jahrzehnte eine Domäne der Flächenflieger, wobei ein Flächenflieger alles fliegt, was keine Rotoren hat. Schwierig war immer das Einzelobjekt. Hatte man die richtige Blende und Schärfe eingestellt, war man längst daran vorbei. Der Hubschrauber kann es besser. Er wartet auch fast regungslos auf der Stelle, bis das gewünschte Gebäude abgelichtet ist. Ein Statistiker hat errechnet, daß die gesamte Bundesrepublik alle fünf Jahre komplett, Haus für Haus, von den Fotofliegern in den Sucher genommen wird. Viele wollen ein Bild von ihrem Haus haben, nicht unbedingt jetzt, aber vielleicht später: Die Rechnung geht auf.

Die großen Luftbildkameras sind mit 500-mm-Teleobjektiven ausgestattet. Wer die Mindestflughöhe nicht einhält, hat mit einem Verfahren zu rechnen, daher die Teleobjektive, die wie Kanonenrohre aus den Türrahmen hängen. Auch Film und Fernsehen bedienen sich der Heliflieger. Für drei Sendeminuten im Fernsehen muß man dabei gut und gerne drei Flugstunden einkalkulieren.

Oder sie machen Rundflüge: Damit ist es so eine Sache. Nimmt man einen Hubschrauber, in dem man vier Passagiere fliegen kann, kostet es den Betreiber 1000 Mark *pro Stunde*, von *An-* und *Abflug zum* Veranstaltungsort abgesehen. Mehr als 30 bis 40 Mark kann man aber für einen Rundflug nicht verlangen. Dauert dieser nur zehn Minuten, zahlt der Veranstalter pro Passagier drauf. Und so sind es fast ausschließlich große Firmen, die Hubschrauberrundflüge als Werbegag für ihre Kunden ausrichten. Dann sind alle zufrieden: der Flugunternehmer, die Firma und die Passagiere, die für wenig Geld eine Schleife im Hubschrauber gezogen haben.

Oder sie machen Schulung: Neben den 500 Berufspiloten gibt es 500 Privatpiloten, die das, was sie verdienen, zum Hubschrauberfliegen ausgeben. Für den PHPL, die Lizenz für Privathubschrauberpiloten, muß man sich von 20 000 Mark trennen. In vier bis sechs Wochen kann man den heißbegehrten, weißen Schein mit grauem Balken in der Brieftasche haben.

Vor zwei Jahren gab es in der Hubschrauberschulung einen Durchbruch, als eine Flugschule in der Bundesrepublik einen neuen Hubschrauber aus den USA einführte: Der Robinson R-22 verbraucht knapp 30 Liter pro Flugstunde. Mit zwei Sitzen ist er der Mini in der Hubschrauberszene. Flugschüler schulen dank Robby 5000 Mark preiswerter.

Der Anfänger lernt die Koordination der drei Steuerorgane. Ein Hubschrauber hat *Pedale, mit denen der Heckrotor verstellt* werden kann, was die Maschine um ihre Hochachse beweglich macht. Vor den Sitz ist der Knüppel, Stick *genannt*, mit dem man Querlage und Neigung bestimmt. Seitlich neben dem Pilotensitz ist der Pitch, zu deutsch „kollektiver Blattverstellhebel", der wie eine Handbremse auf der falschen Seite anmutet. Zieht man ihn nach oben, steigt der Hubschrauber. Vorne am Pitch ist der Gasdrehgriff, mit dem Rotor- und Motor*drehzahl geregelt* werden.

Das Abstimmen der Bewegungen bringt den Schüler zur Verzweiflung. Spätestens nach einer Stunde ist er schweißgebadet und hält sich nur damit über Wasser, daß es andere auch geschafft haben. Kann er den Hubschrauber halbwegs sicher fliegen, lernt er die Notverfahren, mit denen man sich so gut wie immer auf den Boden retten kann.

Oder sie machen Agrarflug: In den Ländern mit größeren landwirtschaftlichen Arealen nimmt man das Flugzeug. Hierzulande müßten Sprühflugzeuge Slalom fliegen. Es bleibt nur der Hubschrauber. Vor einem Sprühflug wird die Bevölkerung informiert, das Gebiet abgeriegelt und markiert. Erlaubt es der Wind, kommt ein Hubschrauber, tankt Sprühbrühe und läßt sie über dem Feld wieder ab. Besonders der Pflanzenschutz im Weinbau an Hängen und in engen Flußtälern ist nicht mehr anders wirtschaftlich zu bewerkstelligen als mit dem Hubschrauber. Der vertikale Luftstrom durch den Rotor nach unten drückt die Sprühbrühe unter jedes Blatt, die Bahnbreite kann metergenau eingehalten werden. Beim Gebrauch von Sprühmitteln kommt es auf die Mindestmenge an, und die kann nur mit dem Hubschrauber garantiert werden. Aus Kostengründen reist der Hubschrauber auf der Straße an und ab: Die Rotorblätter werden abmontiert und die Maschine kommt auf einen LKW.

Im Spätherbst ist die Hubschraubersaison zu Ende. Wer bis dahin nicht die nötigen Flugstunden erflogen hat, wird sie auch im Winter nicht bekommen. Zusätzlich zu den beschriebenen Einsätzen kommen VIP-Flüge, Vermessungsflüge, Außenlastflüge und Taxiflüge. Sperrige Güter kann man an den *Lasthaken klinken und abtransportieren.*

Während der Hauptsaison müssen die Hubschrauber Tag für Tag Aufträge fliegen. Abends und nachts wird gewartet, damit die Maschine am nächsten Morgen startklar ist. In der Hauptsaison gibt es keinen Unterschied zwischen Sonn- und Werktagen. Viele Hubschrauberunternehmer gehen dazu über, defekte Teile während der Saison nur auszuwechseln und erst im Winter zu reparieren. Jeder Tag am Boden kostet einen gut *erhaltenen Mittelklassewagen.*

Was ein Hubschrauber tatsächlich kostet, ist pauschal nicht festzulegen. Der Anschaffungspreis für eine dreisitzige Maschine mit Kolbentriebwerk liegt zwischen drei- und vierhunderttausend Mark. Bei einem fünfsitzigen Turbinenhubschrauber muß man mindestens mit einer Million rechnen. Berechnet wird ein Hubschrauberflug nach Flugzeit. Die Preise reichen vom Zweisitzer für cirka 400 Mark pro Stunde bis zu 1400 Mark für einen Sechssitzer. Die Reisegeschwindigkeit liegt zwischen 200 und 300 Kilometern pro Stunde.

Es ist inzwischen spät geworden, mit dem letzten Tageslicht schwirrt der kleine Hubschrauber dem Landeplatz entgegen. Langsam kommt der Hughes in Bodennähe. Die Kufen knirschen auf dem Asphalt. Der Heli sackt, bis die Hydraulikfederung keinen Spielraum mehr hat. Der Rotor dreht sich immer langsamer, und die roten und grünen Lichter erlöschen.

Der Pilot tankt ihn noch einmal auf, damit sich über Nacht kein Schwitzwasser im Tank sammeln kann und rollt ihn zurück zur Halle. Völlig erschöpft möchte er nur noch nach Hause. Auf dem Flugplatz ist er am Nachmittag angesprochen worden, wie es denn sei, einen Traumberuf zu haben. Er hat mit den Schultern gezuckt.

Fluginsekten verunsichern Aerodynamiker

Libellen, wie auch eine Reihe anderer Insekten, benutzen zu ihren eleganten Flügen einen Auftriebs-Mechanismus, der die Flugzeugbauer neidisch macht: während der Auftriebskoeffizient selbst bei Hochleistungsflugzeugen höchstens den Wert zwei erreicht, schaffen Libellen spielend das Dreifache. Mehr noch, ihre Flug- und Flügel-Technik operiert mit Auftriebskräften, die das 10- bis 15fache ihres eigenen Körpergewichts erreichen. Diese Werte hat Forscher der Universität von Colorado dazu veranlaßt, mit modernen, neueren Untersuchungsverfahren den Tricks der Fluginsekten auf die Spur zu kommen. Sie fanden heraus, daß es ungleichmäßige, unstete aerodynamische Zustände sind, die den Libellen derartige Auftriebskräfte verleihen. Dagegen arbeiten alle heute benutzten Flügelprofile mit gleichmäßig „angeströmten" Profilen. Die Insekten erzeugen sich diese ungleichmäßigen Luftturbulenzen selbst mit der Bewegung ihrer Flügel und sind damit fähig, ihre Flüge trotzdem exakt zu lenken, in der Luft stehen zu können, aber ebenso auch blitzschnell davonzuschießen. trz

Titan-Bauteile bald billiger als Aluminium?

Wegen ihrer Härte und ihrer schwereren Bearbeitbarkeit galten Bauteile aus Titan bisher als zu teuer und daher nur in besonderen Fällen bei *Raumfahrzeugen oder im Flugzeugbau* als rentabel. Inzwischen ist eine Änderung eingetreten, weil man dieses Leichtmetall in einem speziellen Kristallzustand, in dem es „superplastisch" wird, formen und dabei gleichzeitig auch ohne Schweißen miteinander verbinden kann. Der superplastische Zustand tritt bei 950 Grad C. auf. Werden dabei Bauteile ineinandergeschoben, verbinden sie sich ähnlich dem Schmelzschweißen, man spricht von „Diffusions-Verbindungen". Der Kostenvorteil liegt nach den Erfahrungen der britischen „Aerospace Corp." gerade in diesen beiden Eigenschaften. Dadurch können die Fertigungskosten diejenigen von Aluminium-Komponenten bis zu 40 Prozent unterschreiten. Die britische Flugzeugfirma hat inzwischen eine weitgehend automatisierte Fertigungsstraße für komplizierte Titan-Bauteile errichtet. Dort können auch Stahl- und Aluminiumteile im superplastischen Zustand gefertigt werden, aber auf Grund der physikalischen und chemischen Eigenschaften können *hierbei keine „Diffusions-Verbindungen"* benutzt werden. Nö.

Zeolithe trennen Edelgasgemische jetzt selektiv

Einen völlig neuartigen Weg zur Gewinnung des Edelgases Argon haben japanische Techniker auf quasichemischer Basis entwickelt. Sie benutzten dazu Zeolithe, die einer speziellen chemischen *Vorbehandlung unterzogen* wurden. Zeolithe sind wasserhaltige, mit einer großen inneren Oberfläche versehene *Mineralien*. Sie wurden bisher als ionenaustauschende Substanzen neben natürlichen Zeolithen auch synthetisch *hergestellt. Sie entfalten aufgrund ihrer* besonderen kristallinen Struktur Eigenschaften, die wie „Molekular-Siebe" wirken. Zwar war schon bekannt, daß sie auch bei Gas-Trennverfahren benutzt werden können, aber man hielt eine selektive Trennung von Edelgasen für nicht realisierbar. Zur Abscheidung von Edelgasen benutzte man Verfahren der Luftverflüssigung, die zumeist auf der Gasabscheidung mittels der Verflüssigungstemperatur eines Gases beruhten. Das neue Argon-Gewinnungsverfahren arbeitet mit einer hohen Genauigkeit und führt in Gasgemischen zu einer Gewinnungsrate, die bei rund 95 Prozent liegt. Nö.

Eisbekämpfung mit chemischem Lösungsmittel

Ein äußerst wirksamer und haltbarer Schutz vor Vereisung, besonders auch an senkrechten Flächen, stammt aus der Raumfahrt: Er schützte bisher die Treibstofftanks der zusätzlichen, abwerfbaren Schubraketen des Space Shuttle. Als Eisschutz wird dabei Dimethyl-Sulfoxid (DMSO) verwendet, das normalerweise in der Zellstoffindustrie als Lösungsmittel, in anderen Fällen auch als Frostschutz benutzt wird. Es ist eine stark Wasser anziehende Substanz, die sich in Wasser löst. Je nach ihrer Konzentration in diesem Medium läßt sich die Eisbildung bis in „tiefe" Temperatur-Bereiche verschieben. Zur Haftung an *senkrechten oder schrägen Flächen* griffen die Raumfahrt-Techniker allerdings zu einem Kniff: Um das DMSO anzubringen, „klebten" sie es mit Pektin außen an die Treibstofftanks an. Pektin, eine gelierende Verbindung, wird zum Dicken von Fruchtsäften und Marmeladen, aber auch in der Pharmazie und in kosmetischen Präparaten verwendet. Die Haftfähigkeit derartiger Enteisungsmittel ist beachtlich. Während eines 100-Tage-Tests *mit einer halbmillimeter*-dicken Schicht reduzierte sich zwar das Volumen um 75 Prozent, aber es kam während der Kälteperiode nicht zu Eisbildungen. trz

Ist das „Ulmer Faß" der Stein der Weisen?

Eine neue Spezialwaage für Fettgewebe macht Furore

Es muß nicht immer gleich Fettsucht (Adipositas) sein, wenn das Idealgewicht *eines Menschen um 20 Prozent* überschritten wird. Untersuchungen der Körperzusammensetzung haben gezeigt, daß bei Personen gleichen *Gewichtes* bedeutende Unterschiede in der Größe der einzelnen Körperanteile Fett, Muskelmasse und Wasser vorliegen können. So besitzen Sportler zum Teil eine vergrößerte Muskelmasse und bringen damit auch mehr Pfunde auf die Waage. Andererseits können ältere Bürger trotz normalen Körpergewichts an Adipositas leiden, wenn die Muskelmasse vermindert ist.

Angesichts dieser Befunde ist es für Ärzte sehr wichtig, außer dem genauen Körpergewicht eines dem Anschein nach fettsüchtigen Patienten auch dessen exakten Fettanteil festzustellen. Denn sonst bestünde beispielsweise die Gefahr, daß einem stark muskulösen Menschen eine Abmagerungskur verordnet würde, die er nicht benötigt. Modernste Apparaturen und Methoden zur Gewichts- und Fettbestimmung werden seit einigen Jahren vor allem im Zentrum für Innere Medizin der Universität Ulm mit großem Erfolg eingesetzt. *Einmalig in der Bundesrepublik sind vor* allem die „schwingende Waage mit wegabhängiger Auftriebskraft" und das sogenannte „Ulmer Faß", eine Meßeinrichtung, mit der anhand der Dichte des Menschen seine Fettgewebsmasse ermittelt wird.

Bevor ein unbekleideter Patient in das „Ulmer Faß" steigt, muß er erst einmal exakt gewogen werden. Hierfür steht eine Spezialwaage (die *„schwingende Waage mit* wegabhängiger Auftriebskraft") bereit, die auf ein Gramm genau arbeitet. Der obere Teil der Waage enthält einen Wassertank. In diesem schwimmt ein Auftriebskörper, der nach oben zieht. Mit dem Auftriebskörper verbunden ist ein Rahmen, der zusammen mit 150 Kilogramm geeichten Gewichten die Gegenkraft bildet. Um bewegte und atmende Objekte wie Patienten wiegen zu können, ist dieses labile System durch eine meßbare, wegabhängige Auftriebskraft stabilisiert.

Sobald der mutmaßliche Fettsüchtige auf der „schwingenden Waage" Platz genommen hat, werden die seinem Körpergewicht entsprechenden Gewichte heruntergenommen. Durch das beschriebene Wägungsprinzip läßt sich sogar darstellen, wieviel Gramm ein Patient in jeder Minute abnimmt, wenn er keine Nahrung aufnimmt. Ein Schreiber hält die Gewichtskurve auf Papier fest. Die Abnahme beträgt ein halbes bis eineinhalb Gramm pro Minute. Sie setzt sich aus dem Wasser, das der Körper laufend verdunstet, und dem Verlust an Körpersubstanz durch Verbrennung zusammen.

Die Gewichtsabnahme eines Fastenden geschieht durch den Abbau der überreichlich vorhandenen Fettschichten. Wenn die mit einem Ofen vergleichbaren Körperzellen keine Nahrung mehr zu verwerten haben, greifen sie auf die Reserven – sprich: die gespeicherten Fettschichten – zurück.

Die eingangs beschriebene Spezialwaage *dient dazu, das* Körpergewicht möglichst präzise zu ermitteln. Die genauen Werte sind der erste wichtige Teil für die Dichtebestimmung, mittels derer die Fettgewebsmassen des Patienten festgestellt werden. Die Dichte des menschlichen Körpers bewegt sich zwischen 0,9 und 1,1 Gramm pro Kubikzentimeter, bei Dünnen eher bei 1,1 Gramm. Schlanke Menschen verfügen demnach über eine dichtere, weniger fettreiche Körpermasse.

Die Dichte des Menschen kann nur erfaßt werden, wenn man neben dem exakten Körpergewicht auch das luftfreie Körpervolumen kennt. Darunter versteht man das Volumen des Körpers ohne die Lufträume in der Lunge, im Magen und im Darm. In den USA müssen Patienten, deren Dichte festgestellt werden soll, mit Bleigewichten beschwert unter Wasser tauchen. Aus den unterschiedlichen Ergebnissen der Wägung in der Luft und unter Wasser errechnet man dann das luftfreie Körpervolumen.

In der Universitätsklinik Ulm vertraut ein Ärzteteam unter Leitung von Professor Dr. med. Hans Ditschuneit auf eine schonendere Methode, bei welcher der Patient im „Ulmer Faß" nur bis zum Hals im Wasser steht. Bevor ein Patient, dessen Körperzusammensetzung bestimmt werden soll, mit einem Aufzug in das „Faß" gefahren wird, ist diese Volumenmeßapparatur bis auf eine festgelegte Höhe mit 28 Grad warmem Wasser gefüllt. Davon wird zunächst etwa jene Wassermenge in ein Auffanggefäß abgelassen, die der Patient schätzungsweise verdrängen wird. Der Patient kann nun bis zum Hals ins Wasser eingefahren werden. Die *vorher festgelegte Wasserhöhe wird wieder* durch Wasserzugabe eingestellt. Mit dieser Art der Verdrängungsmessung wird aber nur ein Teil des Körpervolumens – nämlich dasjenige unter Wasser – bestimmt.

Um schließlich das luftfreie Körpervolumen zu erhalten, müssen noch verschiedene Teilvolumina gemessen werden. Dazu wird das „Ulmer Faß" mit einer Plexiglashaube vakuumdicht verschlossen. Mit einer meßbaren Druckverminderung des Luftvolumens in der Haube, bei gleichzeitiger Messung von Druck, Temperatur und Feuchtigkeit, kann die Summe der Luftvolumina in Haube und im Menschen ermittelt werden. So ergibt sich schließlich das luftfreie Körpervolumen des Patienten aus der Kombination von Verdrängungs- und Unterdruckmessung über die Rechnung.

Während der Messung können sich Patient und Arzt trotz geschlossener Haube per Mikrofon unterhalten. Zur Entspannung des „Eingeschlossenen" ertönt leise Musik. Es ist wichtig, daß der Patient im Faß nicht unruhig wird oder gar wegen der Enge in Panik gerät. Die Druckverhältnisse in der *Haube gleichen denen, die in 2000 Meter* Berghöhe herrschen. Um die Trommelfelle zu schonen, sollte deshalb das „Ulmer Faß" nicht sofort geöffnet werden. *Für den Fall* des Unwohlseins des Patienten kann jedoch der Druck innerhalb von Sekunden über Belüftungsventile an den Außenluftdruck angeglichen werden. Die Ulmer Mediziner messen deshalb dem ständigen Gesprächs- und Sichtkontakt mit dem Patienten große Bedeutung zu.



Das „Ulmer Faß" im Betrieb: Ernährungswissenschaftlerin Hannelore Wenzel „vermißt" einen Patienten, der bis zum Hals im Wasser steht. FOTO: GÖRLICH, UNIVERSITÄT ULM

Nach Auskunft der Diplom-Ernährungswissenschaftlerin Hannelore Wenzel, die zusammen mit Technikern der Universität Ulm an der Entwicklung der Dichtemeßanlage gearbeitet hat und die Messungen nun durchführt, gab es bisher innerhalb von fünf Jahren bei insgesamt etwa 300 Messungen keine Fälle von Platzangst oder anderen Komplikationen.

Wie wichtig die mit Hilfe des „Ulmer Fasses" gewonnenen Werte sind, zeigt das Beispiel zweier Patienten, die beide 44 bzw. 48 Prozent das Idealgewicht überschritten. Einer der beiden offensichtlich fettsüchtigen Männer sah muskulöser aus als der andere. Tatsächlich konnte mittels der Messung im Faß belegt werden, daß der sportlicher wirkende Mann bei 40 Prozent Übergewicht *kein Gramm Fett zuviel* hatte. Seine Dichte lag bei 1,06 Gramm pro Kubikzentimeter, die des zweiten Patienten bei 1,02 Gramm. *Bei ersterem war die Muskelmasse* stark vergrößert, seine Fettmasse betrug insgesamt 13,9 Kilogramm Fett, beim zweiten lag mit *37 Kilogramm Fett eine erhöhte* Fettmasse vor. Die Ulmer Ärzte mußten also nur einem der beiden Männer dringend eine Gewichtsabnahme empfehlen.

Zu Beginn des „modifizierten Fastens" mit einer Eiweiß-Diät („Ulmer Trunk"), bei dem in der Ulmer Universitätsklinik stationär und ambulant übergewichtige Patienten gehörig abspecken, wird per Ultraschall auch die Dicke der Fettschicht an unterschiedlichen Körperstellen gemessen. Die an den Armen, am Bauch, an der Hüfte und am Oberschenkel ermittelten Daten werden summiert. Nun kann man mit einer eigens dafür entwickelten Formel errechnen, wieviel Prozent Gesamtfett im Körper vorhanden sind. Die Messung am Ende der Gewichtsreduktion zeigt, wieviel Fett tatsächlich abgebaut worden ist.

DORIS BAUMBAUER

Silicon-Valley bekommt bald Konkurrenz

Der amerikanische Bundesstaat North Carolina wird in den kommenden Jahren für Schlagzeilen diesseits und jenseits des Atlantik sorgen: hier ist seit 1981 heimlich ein neues Entwicklungszentrum entstanden, das *dem kalifornischen* „Silicon Valley" als konzentriertem „Elektronik-Babel" Paroli bieten soll. Was die Initiative von North Carolina allerdings von anderen, ähnlichen Zentren unterscheidet, sind die langfristigen und wohl überlegten Zielsetzungen der Landesregierung.

Mit langfristigen Planungen und den erforderlichen Investitionen ist ein Entwicklungszentrum aufgebaut worden, für das bis heute rund 27 Mill. Dollar aufgebracht wurden. Die Ausbildungspläne aller landeseigenen Oberschulen, Institute und Universitäten wurden zusammengefaßt, um ein konzentriertes Lehrangebot für Physik, Mathematik und Naturwissenschaften zu ermöglichen.

Im ersten Anlauf möchte Governor James B. Hunt ein Elektronik-Zentrum bilden, das ähnlich der Entwicklung in Kalifornien, Firmen anzieht, ihre Entwicklungslabors in North Carolina auf- und auszubauen. Dafür steht der Forschung ein gut ausgerüstetes Forschungszentrum für Grundlagen-Arbeiten zur Verfügung. Darüber hinaus möchte *Hunt jedoch auch namhafte Wissenschaftler* zusammenbringen und dem akademischen Nachwuchs ein attraktives Lehrangebot auf *allen Gebieten* der Elektronik und Datenverarbeitung an die Seite stellen, das zur Grundausbildung und zur Weiterbildung gehört.

Damit unterscheidet sich diese Initiative von vielen anderen, ähnlichen Projekten, weil man hier wirklich an der Basis beginnt: Schüler und Studenten sollen die denkbar beste Ausbildung finden können und nach ihrem Examen dann auch in den Entwicklungslabors der anzusiedelnden Industrie arbeiten können. In einem zweiten Entwicklungsschritt zielt Hunt dabei auf die Bio- und Gentechnik.

Man schätzt jedoch, daß nach den Investitionen für Gebäude, Labors und moderne Geräte in den kommenden Jahren jährlich etwa zwei bis 2,5 Mill. Dollar aufzubringen sind, die sich aus den zusätzlichen Steuereinnahmen finanzieren lassen. Dabei sollen auch Prämien für namhafte Forscher und Wissenschaftler enthalten sein, die man braucht, um North Carolina als Ansiedlungsort interessant zu machen.

Hunt, der in diesem Jahr für den amerikanischen Senat kandidiert, hat für seinen Bundesstaat entwicklungstechnische Grundlagen geschaffen, die sich von vielen ähnlichen Investitionen unterscheiden. Mit gut ausgebildeten Schülern und Studenten bietet er auch der Elektronik-Industrie eine reale Basis für die zukünftige Forschung.

ARNO NÖLDECHEN

Der Abschied vom großen Knall

Jetzt erarbeitet: Vorschläge zur Vermeidung von Umweltschäden bei Felsensprengungen

Gesteinsmaterial aus Steinbrüchen ist ein schlechthin unentbehrlicher Werkstoff für die moderne Wirtschaft. *Im Allgemeinen wird es durch* Sprengungen gewonnen. Diese sind jedoch eine ganz erhebliche Umweltbelastung – teils durch den Lärm, vor allem aber auch durch Bodenerschütterungen. Diesem Problem der Bodenerschütterungen wurde in Westdeutschland bisher keine große Beachtung geschenkt. Doch die zunehmende Siedlungsdichte, die Baulandknappheit und ebenso das gestiegene Umweltbewußtsein machen es notwendig, diese Umweltbelastung mit in die Planungen einzubeziehen, um diese Emissionen quantifizieren zu können. Seit 1972 hat die „Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe" in Hannover damit begonnen, zunächst Fakten zu sammeln, Daten über die Sprengerschütterungen aus westdeutschen Steinbruchbetrieben. Im kommenden Jahr wird sie ein Forschungsprojekt zur „Minderung der Erschütterungsemissionen" unter der Leitung von Dr. Lüdeling in Angriff nehmen.

In rund tausend Steinbrüchen in Westdeutschland wird gesprengt, rund 150 Steinbruchbetriebe in Bayern und Niedersachsen wurden bisher untersucht, um festzustellen, welche Zusammenhänge zwischen Sprengung und Bodenerschütterungen bestehen, und wieweit man diese Erschütterungen schon voraussagen kann. Der unmittelbare Anlaß, der die Aufmerksamkeit der Geologen aus Hannover auf das Problem lenkte, war bei Beginn der Untersuchungen im Jahr 1972 ein Auftrag aus Bayern, für einen damals schon neun Jahre laufenden Prozeß um Sprengschäden in Oberfranken *objektives* Beweismaterial zu sammeln.

Seither sind in den rund 150 untersuchten Betrieben rund 350 Sprengungen vermessen worden und rund 7000 Daten über die Bodenerschütterungen in einem „Erschütterungskataster" gesammelt. Trotz dieses sehr umfangreichen Materials kann man bisher nur etwa in der Hälfte der Fälle konkrete Aussagen über den Erschütterungsbereich von Sprengungen machen und in den übrigen Fällen nur Wahrscheinlichkeitsrechnungen über die mögliche Über- oder Unterschreitung der „Grenzwerte" für Sprengerschütterungen anstellen. Denn die Zusammenhänge zwischen Sprengung und Erschütterung sind mehr als komplex, direkte Schlüsse lassen sich weder aus der Sprengstoffmenge pro Sprengung, noch aus der Gesteinsart und Lagerung der Gesteinsschichten ziehen. Wenn man also für einen Steinbruch im Bereich Hannover festgestellt hat, daß dort bei Sprengungen mit Ladungen von 80 Kilogramm Sprengstoff pro Bohrloch fühlbare Erschütterungen bis in 1400 Meter Entfernung entstehen, so läßt sich dieser Wert nicht auf andere Steinbrüche und Sprengungen mit ähnlicher Ladung übertragen: Sprengungen in Granit liefern ganz andere Erschütterungsmuster als z. B. solche in Dolomit.

Grundsätzlich ist die Ausbreitung von Sprengerschütterungen verhältnismäßig beschränkt: Die Bodenerschütterung, die aus dem „kugelförmigen" Erschütterungsherd kommt, liefert hohe Frequenzen in der Größenordnung *zwischen* fünf und 60 Hertz (= Schwingungen pro Sekunde). Ein Erdbeben hat normalerweise niedere Frequenzen von einigen Hertz abwärts. Diese hohen Frequenzen werden im Untergrund sehr schnell gedämpft, und nur in einem Nahbereich *sind störende Sprengemissionen zu* erwarten.

Wie groß dieser Nahbereich sein muß, ist *im einzelnen zu klären*. Vorläufige Ergebnisse des „Erschütterungskatasters" lassen vermuten, daß um ein Gesteinsvorkommen herum mindestens das *Vierfache bis Achtfache* der Fläche des Vorkommens nur eingeschränkt genutzt werden darf.

Pauschale Voraussagen sind schon deshalb schwierig, weil die Sprengtechnik sehr stark variiert: Die Gesamtmenge des Sprengstoffs (bis maximal fünf Tonnen werden in den westdeutschen Brüchen verwendet) kann auf relativ wenige Bohrlöcher oder auf sehr viele Bohrlöcher verteilt werden (die höchsten Einzelladungen können 300 bis 400 Kilogramm pro Bohrloch erreichen). Diese Bohrlöcher werden im typischen Fall von der Erdoberfläche her mit einem gewissen Abstand von der Steinbruchwand (der sogenannten „Vorgabe") gezündet, dieser Abstand wird sehr unterschiedlich gewählt. Die Zündung der einzelnen Bohrlöcher erfolgt nicht etwa zugleich, sondern mit einem Zeitabstand, der in Größenordnungen von Millisekunden liegen kann.

Wie neu die wissenschaftliche Erfassung dieses „Umweltfaktors" Steinbrucherschütterung ist, geht daraus hervor, daß erst seit 1975 überhaupt eine DIN-Form in einer vorläufigen Fassung besteht. Darin werden die zulässigen Erschütterungen nach der Schwinggeschwindigkeit der Bodenteilchen in der Erschütterungswelle festgelegt: Bis maximal 30 Millimeter pro Sekunde ist für Industriebauten zulässig, für Wohngebäude maximal acht Millimeter, für Gebäude mit besonderer Empfindlichkeit (z. B. Krankenhäuser) maximal drei Millimeter pro Sekunde. Allerdings sind das nur erste *Annäherungen, außerdem sind* die durch die Frequenz der Erschütterungen des Bodens induzierten Eigenschwingungen der betroffenen Gebäude auch eine mögliche Belastung. Die Eigenschwingungsfrequenz liegt allerdings für Gebäude normalerweise unter der Frequenz der von den Steinbruchsprengungen ausgehenden Erschütterungen.

Um die Umweltbelastung durch die Sprengungen zu mindern und diese volkswirtschaftlich gesehen unverzichtbare Industrie „akzeptabler" zu machen, will die BGR Hannover in einem Zweijahresprojekt unter *Leitung* von Dr. Lüdeling versuchen, Sprengtechniken zu entwickeln, die die Erschütterungsemissionen mindern. Dabei sollen in „Versuchssteinbrüchen" die Ladungen, die Verteilung der Ladungen auf Zündstufen und die gegenseitigen Abstände wie die „Vorgabe" der Zündstufen verändert werden. Eine Optimierung der Sprengtechnik in bezug auf die Materialqualität und die Umwelterschütterung ist das Ziel dieses Projekts.

WILHELM DENKER

Mit atemberaubender Präzision zerlegen Sprengstoffexperten und Schießmeister in Wohngebieten fachmännisch gleich ganze Häuserzeilen, die zum Abbruch bestimmt sind. Außer einem dumpfen Knall halten sich *die Umweltbelastungen meist in* Grenzen. Bei Steinbruchsprengungen ist das schon anders: Hier sind im Nahbereich durch die Bodenerschütterung störende Sprengemissionen zu erwarten. FOTO: DIE WELT

Wenn 50 000 Kugeln rieseln
Der Hörtest für zu Hause

„Wer sein Gehör verloren hat, ist selbst mitten in der Gesellschaft zur Einsamkeit verdammt", bemerkte schon Immanuel Kant. Kommunikationswissenschaftler haben herausgefunden, daß selbst die alltäglichen, scheinbar nichtssagenden Gespräche eine wichtige Rolle in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen spielen. Denn gerade der Tonfall, in dem etwas gesagt wird, beinhaltet eine oft weit wichtigere Information als die Worte selbst: Das Gehör sammelt, ordnet und interpretiert.

Diese wichtigen Funktionen werden um so mehr in Mitleidenschaft gezogen, als das Hörvermögen nachläßt. Schon bald beginnt eine Schwelle, von der ab die *Kommunikation mühsam* wird. Rund sechs Millionen Menschen in der Bundesrepublik hören schlecht. Nach einer Untersuchung *des Allensbacher Instituts* für Demoskopie leben 15 Prozent der Bevölkerung mit einer Hörminderung, bei den *Fünfzigjährigen sind es bereits* 30 Prozent und bei den Sechzigjährigen ist es sogar jeder zweite. Mit 42,5 Prozent steht die *Lärmschwerhörigkeit* an der Spitze aller Berufserkrankungen. Immerhin sind drei Millionen Mitbürger dem Dauerbeschuß von Lärm ausgesetzt. *40 000* von ihnen müssen jährlich aus diesem Grund die Arbeit aufgeben.

Beim *heutigen* Stand der medizinischen Technik kann in sehr vielen Fällen gezielt geholfen werden. Insbesondere ist es der Mikroelektronik gelungen, gerade im Bereich der Hörgeräte bedeutsame Fortschritte zu erzielen. Das hat nicht nur dazu geführt, *daß diese Hörhilfen* immer kleiner und nahezu unsichtbar wurden. Gleichzeitig konnte auch die Leistungsfähigkeit enorm gesteigert und ihre Funktion individuellen Hörproblemen angepaßt werden.

Etwa eine Million Menschen in der Bundesrepublik tragen Hörgeräte. Bei der Versorgung mit diesen Mini-Verstärkern nimmt unser Land nur die vierte Stelle hinter den USA, Großbritannien und Skandinavien ein. Viele scheuen den Besuch beim HNO-Arzt oder beim Hörgeräte-Akustiker, oft aus Angst vor der Bestätigung, daß ihr Hörvermögen nicht mehr dem eines Neugeborenen entspricht.

Während bei einer Altersweitsichtigkeit wohl noch niemand auf den Gedanken gekommen ist, als Ursache „neuerdings verschwommen gedruckte Buchstaben" vorzugeben, sind Menschen mit beginnenden Hörproblemen offenbar allzuleicht geneigt, auf die undeutliche Aussprache ihres Gegenübers zu verweisen: Denn für die Leistungen des Gehörs gibt es bislang kein unmittelbar verfügbares Vergleichsnormal, wie es der gedruckte Text beim Lesen darstellt.

Das soll jetzt anders werden: Künftig kann jeder Interessierte ohne fachliche Vorkenntnisse gewissermaßen in den eigenen vier Wänden feststellen, wie gut die Aktivitäten seiner Lauscher noch sind. Das akustische Vergleichsnormal, von der Sennheiser electronic in Hannover auf den Markt gebracht, ähnelt auf den ersten Blick einer Sanduhr. Von der unterscheidet es sich allerdings im wesentlichen durch die Füllung: Im Inneren befinden sich etwa 50 000 blaue, *sorgfältig kalibrierte* Glaskügelchen, die beim Durchrieseln ein typisch breitbandiges Geräusch von



FOTO: SENNHEISER

genau 30 Dezibel dB(A) Stärke ertönen lassen, wenn dieses „Gerät" direkt an das Ohr gehalten gehalten wird. *Zum Vergleich einige dB(A)-Werte: 0 dB = Hörschwelle; 40 dB = Flüstern; 90 dB = Motorrad; 130 dB = Schmerzgrenze.*

Wer diesen Test in einem sehr ruhigen Raum durchführt und das rieselnde Geräusch überhaupt nicht wahrnimmt, hat eine Hörminderung von mehr als 30 Dezibel und sollte sofort einen ausführlichen Hörtest bei einem Hörgeräte-Akustiker oder einem HNO-Arzt durchführen lassen.

Wer das rieselnde Geräusch nur ganz schwach wahrnimmt, hat eine Hörminderung von mehr als 20 Dezibel und ist ebenfalls gut mit einem Besuch beim Fachmann beraten. Wer das Rieseln dagegen deutlich hört, kann aufatmen und das Gerätchen für einen Wiederholungstest nach einem Jahr ruhig in der Schublade verschwinden lassen.

DIETER THIERBACH

Dianas Ausflug zum Marchfeld

Die deutsche Literatur wird gegenwärtig von Frauen geschrieben – Vier neue Romane

Im verrußten Parkgelände, zwischen Arbeitersiedlungshäusern der Jahrhundertwende, ragt ein Monstrum neugotischer Architektur empor. Es ist die Villa des einstigen Firmengründers und Besitzers bedeutender Hüttenwerke. Für seine Nachkommen, die längst in alle Winde zerstreut sind, wurde das Gebäude zum Alptraum. Sie vermögen sich nicht von ihm zu befreien. Im Herrenzimmer, auch Jagdzimmer genannt, erschoß sich der Bauherr Johann Heinrich. Dem Familienpatriarchen und leidenschaftlichen Jäger war sein Vermögen zerronnen. Seine Unternehmerbefugnisse wurden eingeschränkt. Die heraufdämmernde *ökonomische, soziale Zeitströmung* richtete sich gegen ihn, befand er, und zog die für ihn einzig mögliche Konsequenz.

Sein Sohn Carl, dazu erzogen, Besitz zu erhalten, zu vermehren, ihn Kindern und Enkeln zu überantworten, wollte die neue Wirklichkeit nicht wahrnehmen. Der verstorbene Johann Heinrich geisterte als Idol durch Carls Träume. Carl, nicht unbedingt mit Geschäftssinn ausgestattet, mußte erkennen, daß trotz aller Bemühungen die Einnahmen ständig geringer wurden. Lediglich durch Zuwendungen seiner wohlhabenden zweiten Ehefrau Ruth gelang es eine Zeitlang, großbürgerliches Leben vorzutäuschen. In Carls Denken blieben die Menschen in Klassen eingeteilt. Die bloße Möglichkeit, einer niederen Klasse anzugehören, jagte ihm Schauder ein.

Als Carl an den Folgen eines Schlaganfalls stirbt, macht sich sein Sohn Victor auf den Weg zu der absonderlichen Gründerzeitvilla, die seit langem eine Waldorf-Schule beherbergt. Victor streift allein durch das Haus. Er rekonstruiert aus Erlebtem und Erzähltem die Vergangenheit von drei Generationen.

Victor wird sich darüber klar, daß Großvater Johann Heinrich das Denken seines Sohnes Carl beherrschte. Carl seinerseits beherrschte Victor. Hat Victor deshalb seinen Vater jahrzehntelang gehaßt? Vielleicht. Jetzt, im einstigen Herrenzimmer, vermeint Victor zu spüren, daß sein eigener Herrschaftswille endgültig bricht. Kein Gran jener Faszination war ihm gegeben, über welche die früheren Herren des Herrenzimmers offenbar verfügt hatten. Seine Frau Christine mit Tochter hatte ihn verlassen. Ohne Angabe von Gründen. Solches wäre Großvater Johann Heinrich nie passiert, seinem Vater Carl ebensowenig. Die Herren hätten wohl ein Machtwort gesprochen. Hingegen er, Victor? „Ich lasse sie gehen", sagte er zu sich selbst, „ich lasse sie einfach gehen." Victor entflieht dem ungeheuerlichen Bau ...

Sibylle Knauss, Verfasserin des hinreißend durchgeführten Romans „Auch Elise oder Lieben ist ein einsames Geschäft" (1982) hat mit dem „Herrenzimmer" eine ironisch zugespitzte Familienmänner-Chronik geschrieben. Allen drei „Oberhäuptern" war die ihnen aufgebürdete „Führungsrolle" nicht zuträglich. Sie verursachten Leid und lebten selbst in Dauerqualen. Unglücksraben waren es.

Die 1937 geborene Schweizer Autorin Margit Baur gibt in ihrer Erzählung „Ausfallzeit" die seelische Zustandsbeschreibung einer Enddreißigerin. Seit vier Jahren ist sie geschieden. Unablässig liefert sie sich Augenblicksstimmungen aus, überdenkt sie, spricht zu sich selbst. Männer bemühen sich um sie, doch sie werden sämtlich als ungenügend empfunden.

Ziemlich schnell wird offenbar, aus welchem Grunde sie sich so verhält. Ihre Ich-Schwäche bedrückte sie von Jugend an. Stets versuchte sie, den Erwartungen anderer zu entsprechen. Jetzt, im reifen Alter, startet sie das Unternehmen, eigenen Willen zu zeigen, mutig zu werden. Sie probiert es aus – unter Verwendung gänzlich falscher Mittel. Als ihr unentschuldigtes Fernbleiben vom Büro durch einen Vorgesetzten gerügt wird, kündigt sie stante pede ihre Stellung als Schreibkraft.

Sie entschließt sich, irgendwo hinzufahren. Wählt Genf. Steigt aber in Bern aus. Beim Durchstreifen der Stadt stürzt sie, verletzt sich das Knie. Ein Mann und eine Frau helfen ihr vom Pflaster auf. Sie wird in die Wohnung der beiden eingeladen. Dieses Paar gesteht ohne Retusche seine Schwächen, sein Versagen ein. Es berichtet aber auch von bescheidenen Freuden ...

Wieder daheim in Zürich, fällt der seelische Festigkeit Suchenden ein langjähriger Bekannter ein. Es ist Rolf. Er hatte ihre Schwäche längst erraten, und nun sagt er:

> Sibylle Knauss:
> **Das Herrenzimmer**
> Roman. Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg. 208 S., 24 Mark.
> Margit Baur:
> **Ausfallzeit**
> Erzählung. Suhrkamp Verlag, Frankfurt/M. 156 S., 18 Mark.
> Dorothea Zeemann:
> **Eine unsympathische Frau**
> Erzählungen. Suhrkamp Verlag, Frankfurt/M. 133 S., 18 Mark.
> Jeannie Ebner:
> **Aktäon**
> Novelle. Styria Verlag, Graz. 94 S., 19,80 Mark.

„Du fehlst mir." Da erwartet sie ihn. „Zu Rolf sagen: Deine Hände und meine Hände. Deine Zeit und meine Zeit. Sie wird es ihm erklären müssen; sie glaubt, daß sie es kann."

Dies ist der Wartenden zu wünschen, die im Grunde nichts anderes als „Rückendekkung" suchte. Und die braucht nun einmal jeder auf dieser Welt Verweilende.

Die Wiener Autorin Dorothea Zeemann würgt hingegen in ihren acht Erzählungen jegliches Mitgefühl, das der Leser für die vorgeführten Figuren noch hegen könnte, endgültig ab. In den einleitenden Geschichten „Schlüsselkind" und „Arbeitsunfall" werden Wunschvorstellungen einer Mutter wie auch die Wunschvorstellungen eines Babysitters über kindliche Psyche geradezu ekelerregend dargestellt. „Arbeitsunfall" *schildert eine Studentin als Kindeshüterin,* der ihr „Studium nicht der Mühe wert ist". In feudaler Villa bewacht sie das ihr fremde Kind: „Auf dem weißen Teppich im zentralen Wohnraum sitzt Klein Hubsi und grinst zum erstenmal. Er ist über und über beschmiert, und aus dem Mund quillt ihm Schokolade. Er sitzt in seinem Kot, frißt auch diesen und stinkt."

In „Max und Aline" wird der Leser einem Schaumbad von Ästhetik ausgeliefert. Zwei jüngere, künstlerisch ambitionierte Leute lassen sich über ihre Empfindungen aus: „In Sternennächten sahen sie die Sterne, wenn sie einander nahe waren. Wenn sie einander *nahe waren, sahen sie auch in dunklen* Nächten und verwirrenden Tagen die Sterne."

Schön! Doch kündigt sich das miserable Ende auf dem Fuße an. Es folgen Geschichten mit Episoden bürgerlicher Stickluft. *Einmal erkennt ein Mann,* dann eine Frau, wie atemabschnürend familiäre Bindungen, Beruf und Alltag sind. Mit einigem Willenskraftanhub stürzen sie sich in Abenteuer. Das nicht ausbleibende „Danach" vergrößert ihren Katzenjammer.

Endlich gelangt der Leser zu jenen Zeitgenossen, die – früh übt sich – fast alles durchkostet haben. Deren Lebens- und Lustvorstellungen werden durch Geschwätzigkeit dargeboten: „Ach ja, Nana, ich weiß. Glaubst du, daß Wolf deine Lisa geschwängert hat? Er ist immerhin noch mein Mann." Die „unsympathische Frau", die dem Band den Titel gab, stürzt mir nichts, dir nichts aus dem Dachfenster. Es ist unmöglich, ihr nachzutrauern.

Die letzte, autobiographisch gefärbte Erzählung „Ohnmacht" gibt hundert Jahre Familiengeschichte wieder. Wenn am Schluß zu lesen ist, die erzählende Enkelin, ein „alterndes Kind" unserer Zeit, sei in größere Freiheit geführt worden, die in größere Leiden mündet, so darf hinzugefügt werden, daß die Autorin unter „Leiden" fortdauernd Salz-in-die-Wunden-Streuen versteht. Masochismus aber ist nicht jedermanns Sache.

Jeannie Ebner, mit österreichischen Literaturpreisen und Ehrungen überschüttete Autorin, erzählt eine *ganz andersgeartete* Episode aus ihrem Leben. „Aktäon" ist eine kurze Geschichte. Anlaß ist ein erotisches Prickeln, das sie als Sechzigjährige verspürte: Sie schaute auf die behosten Beine eines jüngeren Mannes. Das geschah bei einem Gruppenausflug ins Marchfeld bei Wien. Heimatkunde, einschließlich Natur- und Kunstgenuß, versetzte die wandernden Damen und Herren in Entzücken. Sie schwelgten in den sich ihnen offenbarenden Schönheiten.

Für die Sechzigjährige verwandelte sich der Eigentümer der erotischen Beine in Aktäon. Antiker Mythologie zufolge hatte der *Jägersmann die jungfräuliche Göttin Artemis (bzw. Diana)* beim Baden belauscht. Ob solcher Kühnheit wurde er von der Textilfreien in einen Hirsch verwandelt. Die Hundemeute hetzte ihn zu Tode.

Soweit die Mythe. Wer aber hätte in heimatlichen, österreichischen Revieren die scheue Artemis verkörpern können? Ein Blick in die Augen eines tatsächlich sich nähernden Rehbockes belehrte die Autorin: Nur sie selbst käme in Frage. Doch sogleich fiel der gerade Göttin Gewordenen ein, daß wehrhafte Schamhaftigkeit ihr nie so recht gelegen hatte. Bedauerlicherweise durfte ein Sachverhalt nicht außer acht gelassen *werden: Artemis-Diana* war *unvergängliche* Jugend eigen gewesen.

Bei diesem Gedanken angelangt, beschloß die Autorin, sich weder einem Rehbock noch einem Jäger entblößt zu zeigen. Der Ausflug ins Marchfeld endete. Jeannie Ebner begab sich zum Schreibtisch: „Ich weiß ja nicht, ob es mir unter allen Umständen möglich gewesen wäre, die Distanz einzuhalten zu dem, was meine Augen, meine Fingerkuppen, mein Geruchs- und Geschmackssinn womöglich noch alles hervorgezaubert hätten aus dem verborgenen Hexenkessel irgendwo ganz unten in mir, wenn mein feinfühliger Jäger mich so angesehen hätte wie *der mythische Jäger Diana.*"

Im letzten Satz gelangt die Autorin zu der Schlußfolgerung, „ihr" Aktäon sei für Liebe blind gewesen. Das weiß man nicht – geprickelt hatte es bei ihm halt nicht.

ESTHER KNORR-ANDERS


Sibylle Knauss
FOTO: HOFFMANN UND CAMPE


Margit Baur
FOTO: SASCHA PORTMANN


Dorothea Zeemann
FOTO: DIETER SATTMANN


Jeannie Ebner
FOTO: DIE WELT

Dreizehn Millionen für zwei Männer

Ken Follett bezieht den Stoff seines jüngsten Thrillers aus einem Vorfall in Iran

Der iranische Untersuchungsrichter Hussein Dadgar, als mittlerer Beamter mit großer Macht ausgestattet, verhört die beiden amerikanischen Computer-Spezialisten und setzt die Kaution fest: 90 Millionen Toman, knapp 13 Millionen Dollar.

Dadgar agiert Ende 1978, als Streiks, Massendemonstrationen und antiamerikanische Ausschreitungen den bevorstehenden Zusammenbruch des Schah-Regimes ankündigen. Paul Chiapparone und Bill Gaylord sind keine fiktiven Romanhelden des 34 Jahre jungen Erfolgsautors Ken Follett: Er hat eine recherchierte Geschichte aufgeschrieben – Realität als Stoff für einen Thriller.

Alle diplomatischen Bemühungen, die beiden verhafteten Spitzenmanager freizubekommen, scheitern. Während das Chaos an die Stelle der Ordnung tritt und der Ayatollah Khomeini, aus Pariser Exil heimgekehrt, Persien regiert, bleiben auch die Signale eines Henry Kissinger ohne Echo.

Der Selfmade-Millionär Ross Perot, Chef des texanischen Computerkonzerns Electronic Data Systems Corporation (EDS), läßt seine Leute nicht im Stich. Die US-Botschaft in Teheran schreibt Protestnoten; Perot heuert auf eigene Faust eine Rettungspatrouille an. Vietnam-Veteran Arthur D. „Bull" Simons, Oberstleutnant a. D., läßt sich für dieses Unternehmen reaktivieren. Und sieben junge Manager des Computer-Riesen hören fortan auf sein Kommando.

Das Team ersinnt einen Code, um die Lauscher an angezapften Telefonen zu überlisten; es bastelt im Hobbykeller Koffer mit doppelten Böden, um Waffen ins Spannungsgebiet zu schmuggeln; es lernt, einen Mann schnell und lautlos zu töten – mit einem kurzen Messer per Stich in die Niere.

Das Oktett jettet nach Teheran, bereit, die seit zwei Wochen arretierten Geiseln im Handstreich zu befreien. Deren Zellennachbarn sind stellvertretende Minister, Geschäftspartner der gestürzten Schah-Regierung, zwei Höflinge der Kaiserin.

> Ken Follett:
> **Auf den Schwingen des Adlers**
> Aus dem Amerikanischen von Bernd Rullkötter. Lübbe-Verlag, Bergisch Gladbach. 432 S., 34 Mark.

Mitglieder des EDS-Teams besuchen die Gefangenen. Sie sammeln Informationen, fügen sie wie Mosaiksteinchen in ihren Plan zur Befreiung der Kollegen ein. Big Boss Ross Perot fliegt persönlich in das Land, das für die Welt zum Pulverfaß gerät. Er ist sogar bereit, seine Männer mit Millionen auszulösen.

Am Freitag, dem 9. Februar 1979, kommt es in Iran zur revolutionären Explosion. Khomeini hat in einer Woche zerstört, was von der alten Regierung übriggeblieben ist. Millionen demonstrieren für den Ayatollah. Zwei Tage später wird der Plan, die Geiseln zu befreien, zur Makulatur: Paul und Bill werden ins Gasr-Gefängnis verlegt.

Diese „Bastille von Teheran" zu stürmen, ist unmöglich. Indes: Der Mob, der vor den Toren tobt, findet einen Weg nach drinnen – Paul und Bill finden den Weg in die relative Freiheit.

Sie schlagen sich über Umwege zu ihrem ehemaligen Firmen-Stützpunkt durch. Dort treffen sie das verblüffte Befreiungsteam und genießen, was sie lange haben missen müssen: einen Scotch pur und ein Bad.

Mit zwei Landrovern machen die Amerikaner sich auf, Iran zu verlassen. Ihr Ziel ist die Grenze zur Türkei. Ein listiger iranischer Angestellter des US-Konzerns ebnet den Flüchtenden die Wege: Raschid Kazemi meistert Straßensperren, belügt gekonnt die Milizen und Revolutionskomitees. Alle kommen durch, mit Pannen, aber ohne Schrammen.

Am 4. November 1979, Ken Follett fügt es im Epilog an, wird die US-Botschaft in Teheran von militanten Iranern gestürmt. Sie nehmen Geiseln. 52 Amerikaner werden länger als ein Jahr gefangengehalten. Eine von Präsident Jimmy Carter initiierte Rettungsaktion endet schmählich in der zentraliranischen Wüste. Ken Follett genüßlich auf Seite 432: „Aber schließlich hatte Carter keinen Bull Simons."

HANS-WERNER LOOSE


Wer Hollywood sagt, denkt an attraktive Filmstars: Elizabeth Taylor in „Die Katze auf dem heißen Blechdach"

Die Stars der Traumstadt

Das Buch heißt **„Hollywoods Ruhm und Schönheit"** (Bahia Verlag, Gräfelfing, 334 S., 78 Mark) – und der Titel trügt. Hollywood, als der Film sich dort *anzusiedeln begann,* so um 1910 herum, war ein Nest ohne gepflasterte Straßen, Geschäfte oder Hotels; heute ist es längst eine Vorstadt der nach Kilometern gemessen größten Stadt der Welt, Los Angeles. Keine Filmateliers stehen mehr dort, die sind in anderen Vorstädten zu finden.

Auch die Filmstars leben nicht mehr dort. Hollywood ist ein eher häßliches und leicht vergammeltes „Suburb" – der einst so aufregende Boulevard ist arg heruntergekommen, vergleichbar dem Broadway in New York oder dem Berliner Kurfürstendamm oder anderen großen Straßen in großen Städten, die einstmals elegant und teuer waren.

Aber was Hollywood noch immer behaust, das sind schöne Frauen und vorzüglich aussehende Männer, die Film und Fernsehen machen. Und ihnen, das heißt ihren Fotos, ist dieses Buch gewidmet. Da haben wir im ersten Teil lauter Porträts von 1920 bis 1949, im zweiten Kapitel dann die von 1938 bis 1950. Wir sehen berühmte Gesichter, vor allem von Frauen, will sagen von Stars. Unter ihnen wirken auch die Fünfzigjährigen noch heute aufregend. Wie viel Schönheit hat Hollywood doch produziert oder besser: zur Schau gestellt; denn geboren waren die Stars ja überall, in Chicago oder New York oder ganz kleinen Nestern, vor allem aber in Schweden, Deutschland, Frankreich – nur eben nicht in Hollywood.

Als Text sind diesem Prachtband zwei Einleitungen vorangestellt, für jede „Epoche" eine, aus denen wir zum Beispiel erfahren, daß keine der Hollywood-Firmen ursprünglich daran interessiert war, von ihren Stars Standfotos anfertigen zu lassen. Das kam erst so zu Beginn der zwanziger Jahre auf, und dann gab es unter den Standfotografen einige, die so gut waren, daß sie zu Stars in ihrem eigenen Reich wurden, sehr gesucht, sehr hoch bezahlt.

Es macht etwas nachdenklich und melancholisch, wenn man bedenkt, daß ihre Werke die Stars, die sie porträtierten, überlebt haben. Viele der großen Mimen sind längst dahin, wie etwas Tallulah Bankhead oder Judy Garland oder Mary Pickford oder Humphrey Bogart oder ... oder ... Andere leben zwar noch, aber sie sehen nun wirklich nicht mehr aus wie auf ihren Bildern von einst.

Man kann die Garbo, eine gutaussehende alte Dame, gelegentlich in den Straßen von New York sehen, oder Marlene Dietrich, schon viel seltener, in den Straßen von Paris. Aber wer nicht Bescheid weiß, würde sie nie erkennen. Auf den Fotos erkennen wir sie alle. Schon deshalb ist es ein Vergnügen, das Buch durchzublättern – freilich ein nostalgisches.

CURT RIESS

Geschichte in Geschichten

Peter Ustinow und Fritz Muliar legen Memoiren vor

Da haben sich zwei Schauspieler hingesetzt und haben Lobesbücher auf ihre jeweilige Heimat geschrieben: der Russe Peter Ustinow und der Österreicher Fritz Muliar. Sagte ich Lobesbücher? Es sind ausgewachsene Liebeserklärungen geworden, und das entschuldigt, wenn nicht alles, so doch wenigstens den glanzäugigen Überschwang, mit dem die beiden Vielzweckmimen ihre Heimatländer verklären und damit aus dem Reich des Konkreten in die wolkigen Gefilde der nostalgischen Wunschvorstellungen rücken.

Wobei es da Unterschiede gibt, zweie nämlich: Erstens, der eine hat eine russische Seele, der andere eine auf das abgefeimteste austriakische. Zweitens: Der eine, der Österreicher, singt im Anblick des Burgtheaters oder doch wenigstens des Patscherkofels, seine k. und k. Love-story-Melodie, der andere, in London geboren, aber nach eigener Bekundung in Leningrad gezeugt, holt sich in der Fremde sein Vaterland aus Büchern und Bildern, aus Visiten und Veduten – so ist der eine voller schwejkischer Lebensfreude und erfüllt von dem Besitzerstolz auf seine faktischen oder auch nur historischen Latifundien, während der andere, in Trauer und Sehnsucht befangen, eine Geschichte aus seinem Zylinder zaubert, „wie sie in keinem Geschichtsbuch steht". Er nennt dieses Rußland „Mein Rußland".

Sein Rußland ist seit der grauesten Urzeit ein friedliebendes Land gewesen – es litt unter bösen Selbstherrschern, unter fremden Invasoren, unter – wenn man Peterchens Mondfahrt recht interpretiert – der eigenen Unlust zum Imperialen und damit Bösen. Wie es denn trotzdem zu *einem* Imperium wurde, das immerhin fast die Ausdehnung der größten Landmacht aller Zeiten, des ersten mongolischen Weltreiches unter Tschinghis Chan, erreichte, bleibt einigermaßen rätselhaft.

Wie kommen Ustinows „Väter und Vorväter" (U. über seine Ahnen) in den Kaukasus? Wieso und warum sind plötzlich weite asiatische Gebiete russisch? Wie kommen die chinesischen Nord- und Nordostprovinzen ins Zarenreich? Warum heißt die kaiserlich-russische Festung im Fernen Osten am Pazifik Wladiwostok, was übersetzt heißt „Beherrsche den Osten" (analog zu Zwinguri)? Warum heißt oder hieß Wladikawkas eben so martialisch (Beherrsche den Kaukasus)? Man wird wohl fragen dürfen.

Ustinow hat natürlich in einem recht: Die Russen sind „Söhne und Enkel" friedlicher slawischer Stämme, aber die gewaltsame Landnahme im ethnisch und politisch fremden Umland als ein „Sammeln der russischen Ackerkrumen" zu bezeichnen, wie es die sonstige russische Geschichtsschreibung macht, ist nicht mehr als eine Heuchelei für die Fibel.

Peter Ustinow liebt sich sein Rußland zurecht. Nun ja, Rußland ist schön, Rußland ist liebenswert. Auch ich liebe Rußland. Aber Rußland, gerade Rußland kann man nur sehr nachdenklich lieben.

Völkervergleichende Versuche sind schon immer beliebt gewesen, sie sind nichtsdestoweniger töricht. Und Peter Ustinows großangelegte Liebes-Saga mit den Schmunzelhistörchen seines Wiener Kollegen Fritz Muliar zu vergleichen, ist riskant. Zu leicht gelangt man zu dem Schluß, der eine liebe sein Vaterland mehr, der andere nur bedingt und in ironischer Distanz. Ich belasse es daher bei einer Gegenüberstellung.

> Peter Ustinow:
> **Mein Rußland**
> Scherz Verlag, Bern/München. 302 S., 32 Mark.
> Fritz Muliar:
> **Österreich, wohin man schaut**
> Athenäum Verlag, Königstein. 116 S., 26 Mark.

Muliar also ist in der Welt herumgefahren, und überall, wohin er blickte, schaute ihn Österreich an, genauer: die alte, brave, marode und heute noch so lebendige k. u. k. österreich-ungarische Monarchie. Er gehört zu einer Völkergruppe, die einst ein Weltreich darstellte, die so typenbildend wirkte, daß heute noch das Gelb balkanischer Dienstgebäude und die Schnörkel am Eisengitter in dem vormaligen Ragusa für Österreich stehen. Gar nicht zu reden von den vielen kreativen Seelen all' in der Welt, wenn man daran kratzt, schaut ein Böhm heraus oder ein Watzlavik aus Brünn, ein Ottakringer Schneider oder, oder, oder.

Es ist schon wahr, nur der Fritz Muliar wagt es nicht auszusprechen: Österreich ist viel größer als das russische Weltreich, es ist überall, denn es hat keine Grenzen, es besteht (wie einst ein Österreicher sagte, der Edle von Rezzori war es) aus lauter Geschichten.

Ist ein Fazit erlaubt? In Muliars Geschichten steckt mehr Geschichte als in Ustinows Geschichte, die ja nur eine Geschichte ist.

VALENTIN POLCUCH

Deutsche Fantasy

Schon in seinen beiden Taschenbüchern „Das Lächeln am Abgrund" und „Der Herr der Bäume", in denen er Beispiele französischer Phantastik vorgestellt hat, bewies der Bonner Journalist Jörg Weigend, daß er nicht nur ein exzellenter Kenner des Genres Science-fiction ist. In seiner jüngsten Anthologie mit dem lyrischen Titel **„Vergiß nicht den Wind"** (Bastei Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach. 266 S., 7,80 Mark) versuchen deutsche Autoren eine Auslotung des eigentlich anglo-amerikanischen Genres Fantasy – ohne Bezug allerdings zur klassischen deutschen Phantastik. Entstanden sind farbige Erzählungen gänzlich unterschiedlicher Ausrichtungen, die auch im harten Schritt einander folgen und den Leser seine Vorstellung von Fantasy und Phantastik ständig neu definieren lassen. Ein Buch, das durch seine Breite die Frage (wieder einmal) aufwirft, ob es überhaupt erlaubt ist, Literatur in Schubladen zu ordnen.

T. L. B.

Deutsche Probleme

Die wachsende Beschäftigung mit der deutschen Frage in der politischen Literatur hat bei aller Divergenz schon an sich ihr Gutes. Interessen und Eigenheiten werden wieder sichtbar – deutsche und die europäischer Nachbarn. Gerade darin liegt auch der Wert des von Dietrich *Pfaehler herausgegebenen Buches* **„Ach, meine lieben Deutschen"** (Pfaehler Verlag, Bad Neustadt a. d. Saale. 182 S., 22,50 Mark). Mehrere, geschichtlich sorgfältig *fundierte Beiträge führen zu der provozierenden* Schlußfolgerung, daß die Deutschen – in klarem Gegensatz zu ihren Nachbarn – sehr oft unfähig waren, ihre eigenen Interessen zu erkennen. Sie bedienten dann die der anderen. „Der zeitweilige Rückzug aus der Geschichte", konstatiert Pfaehler, „gehört zu den normalen Ereignissen deutschen Daseins. Doch ist dieses Mal überhaupt wieder mit der Rückkehr der Deutschen zu rechnen?" Keineswegs verleitet die konturenscharfe Bilanz zur Resignation: Im Gegenteil – erst die Bewußtmachung der Größe dieser Probleme stärkt den Willen und die Fähigkeit, sie zu meistern.

H. R.

Vita und Deutung

„George Gershwin – Er komponierte Amerika" nannte Wolfram Schwinger eine Biographie über den Komponisten, die 1960 im Berliner Verlag „Der Morgen" veröffentlicht wurde. Eine überarbeitete und erweiterte Ausgabe erschien jetzt bei Goldmann-Schott in München: **„Gershwin – Eine Biographie"**, (269 S., 9,80 Mark). Damit ist nach fast einem Vierteljahrhundert erstmals wieder eine Publikation über einen der wichtigsten Komponisten und Songschreiber Amerikas auf dem deutschen Markt, die sich nicht auf eine Vita mit den üblichen Künstleranekdoten beschränkt, sondern darüber hinaus eine kluge Interpretation von Gershwins musikalischem Idiom mitliefert.

NO

Gesammelte Bosheiten

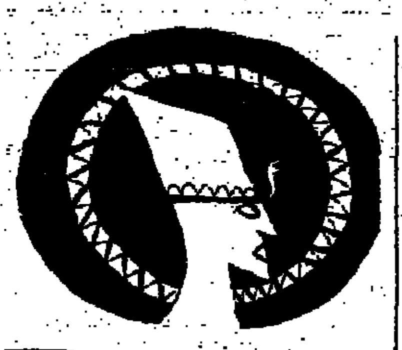
Es gab in Bonn eine Firma, deren Waren gute Abnahme fanden: Konrad Adenauer produzierte Anekdoten, und der Journalist Walter Henkels vermarktete sie, beide kamen durch das nachfolgende Schmunzeln des Volkes auf ihre Kosten. Adenauer ist schon lange tot, aber der Betrieb läuft weiter: „Adenauers gesammelte Bosheiten – eine anekdotische Nachlese" heißt der jüngste Band aus Henkels' Feder (Econ-Verlag, Düsseldorf. 152 S., 24 Mark). Bei einer Nachlese werden natürlich auch kleine Körner aufgepickt, die Pointe der Anekdote ist dann schon eher ein Pünktchen.

E. N.

„Wien speziell"

Das Wien der Jahrhundertwende, seine Architektur und Malerei werden wiederentdeckt. Klimt, Schiele und der junge Kokoschka, Olbrich, Hoffmann, Wagner, Loos und Kolo Moser stoßen auf ein besonderes Interesse. Aber wie und wo findet man in Wien, was sie schufen und was sie hinterlassen haben? Diese Frage ist jetzt leicht zu beantworten: mit dem Kunst-Stadt-Führer **„Wien speziell"** von Christian M. Nebehay (Verlag Christian Brandstätter, Wien. 176 S., 360 Abb., 34 Mark), der für jeden der acht Künstler auflistet, was wo von ihren Werken und ihren Lebensspuren heute noch in Wien zu sehen ist.

P. D.



AUKTIONEN

19. Jan.: *Phillips, London – Musikinstrumente*
23./24. Jan.: Horta, Brüssel – Kunst und Antiquitäten
24. Jan. – 8. Febr.: Rasmussen, Kopenhagen – Kunst und Antiquitäten
26. Jan.: *Christie's, London – Englische Möbel und Teppiche*
28. Jan.: Höfner, Berlin – Gemälde, Porzellan
Berlinghof, Heidelberg – Kunst und Antiquitäten
Henry's, Schifferstadt – Juwelen

AUSSTELLUNGEN

Hundert Graphiken des deutschen Expressionismus – Galerie Dorn, Stuttgart (Bis 15. Febr.)
Kenneth Bushnell & Helen Gilbert – Galerie Meißner, Hamburg (Bis 23. Febr.)
Beni Cohen-Or – Galerie Circulus, Bonn (Bis 15. Febr.)
Coop Himmelblau – Galerie Maier-Hahn, Düsseldorf (Bis 10. Febr.)
Jack Dollhausen – Galerie Redmann, Berlin (bis 4. Febr.)
Anneliese Hermes – Galerie Zimmer, Düsseldorf (Bis 18. Febr.)
Horst Keining – Galerie Niepel, Düsseldorf (Bis 15. Febr.)
Ulrike Nattermüller – Galerie Hans Strelow, Düsseldorf (Bis 18. Febr.)
Travis Truck – Atelier Mensch, Hamburg (Bis 19. Febr.)

Termine der Kunstmessen

Mit der Westdeutschen Kunstmesse Düsseldorf vom 16. bis 21. März beginnt in diesem Jahr der Reigen der wichtigen Kunstmessen. Vom 31. März bis 8. April folgt dann die Kunst- und Antiquitätenmesse Hannover-Herrenhausen. Die Herbstsaison eröffnet vom 13. bis 23. September die Orangerie'84 Berlin-Charlottenburg. Und den Abschluß bildet die Deutsche Kunst- und Antiquitätenmesse München vom 26. Oktober bis 4. November

Nun geht es wieder aufwärts – Jahresbilanz des Auktionsplatzes London

Das Geschäft bestimmen nicht allein die Rekorde

Vergoldetes Prunkgeschirr blinkt vom Umschlag seines Jahresrückblicks; und im Vorwort stellt Sotheby's zufrieden fest: „Vertrauen und Stabilität kehrten zurück". In der Tat: Das Jahr 1983 hat sich vor allem vor dem düsteren Hintergrund des Rezessionsjahres 1982 als ein höchst positives für den englischen Kunstmarkt profiliert.

Besonders Sotheby's, der Welt größtes Auktionshaus, das 1982 das kritischste Jahr seiner Geschichte zu verzeichnen hatte, schwimmt wieder obenauf. Sein letztes finanzielles Jahr endete am 31. August 1983. Hier konnte man einen Profit von 5,1 Mill. *Pfund (vor Steuern) vermelden*, während man im Vorjahr noch mit einem Verlust von 3,1 Mill. Pfund abgeschlossen hatte. Für die gerade vergangene Herbstsaison kündigt Sotheby's neuer Besitzer, der amerikanische Milliardär Alfred Taubman, einen Umsatz von 141 Mill. Pfund an, was eine Steigerung von 74 Prozent gegenüber der gleichen Periode im Vorjahr bedeutet.

Die Verknappung seines kürzlich noch allzu aufgeblähten Apparates, vor allem aber der generelle Aufschwung des Kunstmarktes, haben zu diesem Ergebnis beigetragen. Auf allen Gebieten, so zieht man Bilanz, haben die Auktionen an Attraktion gewonnen, nicht nur in den obersten Regionen, wo höchste Qualität immer Spitzenpreise erreicht, sondern auch in den mittleren und unteren Lagen. Die spürbar angefachte Kauflust sorgt wiederum dafür, daß Verkäufer verstärkt mit ihren Angeboten auf den Markt kommen.

König Heinrichs Rüstung war Amerika teuer

Der größte Coup in der Bondstreet erfolgte weltweit publiziert am Ende des Jahres, als das Evangeliar Heinrich des Löwen für 8 140 000 Pfund, den höchsten Preis, den je ein Kunstwerk bei einer Auktion erzielte, nach Deutschland ging. Aber auch auf anderen Gebieten purzelten Rekorde. So gehörte der Verkauf von Rüstungen und Waffen aus der Hever-Sammlung zu den Londoner Höhepunkten. *Fast* zwei Mill. Pfund erzielte hier allein die Rüstung des französischen Königs Heinrich II. aus dem 16. Jahrhundert. Sie ging nach Amerika, wie überhaupt die Amerikaner dank des günstigen Wechselkurses bemerkenswert stark in England einkauften.

Ein französischen Kabinett, das für Ludwig XVI. in Versailles angefertigt wurde, erzielte mit 990 000 Pfund den höchsten Auktionspreis für ein Möbelstück, während ein persischer „Polonaise"-Teppich mit 231 000 Pfund zum teuersten Teppich deklariert wurde. Strawinskys Manuskript zu dem Ballett „Le sacre du printemps" wechselte den Besitzer zu dem Höchstpreis von 330 000 Pfund. Ein Album mit Dürers drei großen Holzschnitterien wurde für den Weltrekordpreis für eine Graphikserie von 222 000 verkauft. Und einen Rekord kann auch ein Löffel des Wiener Jugendstilmeisters Josef Hoffmann mit 17 600 Pfund verbuchen.

Ausgezeichnet gingen die neu eingeführten „Fast Sales", der schnelle Umsatz von Bildern, Möbeln und Objekten der mittleren und unteren Preisklasse in der Bondstreet. Diese Auktionen, die vor August 1983 stattfanden, werden mit ihren Glanzergebnissen in dem jetzt publizierten prächtigen Jahreskatalog der Saison 1982/83 „Art at Auction" abgebildet, Kaufpreis: 19,95 Pfund. *Dazu* gehört auch das Silber des Titelblattes, wobei ein Krug und Bassin für 176 000 Pfund die derzeitige Höhe des englischen Silbers signalisieren.

Christie's, der Konkurrent in der King Street, kann seine bisher beste Saison vermelden. Die Ergebnisse erscheinen nicht so spektakulär wie bei Sotheby's, doch hatte es dafür auch die Rezessionszeit besser durchgestanden. *Für die Saison 1982/83 lautet* das Ergebnis: 229 389 000 Pfund weltweit, ein Anstieg von 32,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für die Herbstsaison 1983 kann Christie's ein Ergebnis von 128,2 Mill. Pfund Umsatz ankündigen, was eine Steigerung von 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Betont wird hier, daß viele erstklassige Sammlungen aus dem Ausland geschickt wurden; insgesamt stammt fast jedes dritte Angebot von einer ausländischen *Quelle*.

Von drei Kollektionen französischer Möbel, die von außen eingesandt wurden, erzielte eine allein mehr als drei Mill. Pfund. Die 16 modernen Gemälde aus der New Yorker Bartos-Sammlung erklopften binnen einer knappen halben Stunde mehr als vier Mill. Pfund und setzten drei neue Auktionsrekorde, darunter die 1 512 000 Pfund für einen Mondrian als höchsten Preis für ein abstraktes Gemälde.

Jean Jacques Tissots Gemälde seiner Geliebten auf einer Gartenbank erzielte mit 561 000 Pfund einen Höchstpreis im allgemein florierenden Markt der englischen Victorianer. *In Christie's* opulentem Jahresband (25 Pfund) ist auch der „Hafen" des damals noch lebenden Spaniers Miró abgebildet, der mit 961 200 Pfund der Rekordpreis für einen noch lebenden Künstler verzeichnete. *Als besondere Spezialität gibt* Christie's deutsche Expressionisten an. So erzielte Jawlenskys „Mädchen mit grünen Augen" in London 172 800 Pfund und Conrad Felixmüllers Schlüsselbild „Der Tod des Dichters *Walter Rheiner" einen Rekord*preis von 145 800 Pfund.

Auch Orientalisches von einem Bayern war begehrt

Unter den weiteren Spitzenreitern rangieren ein Beistelltischchen von Boullé von 162 00 Pfund und ein Paar Petit-Point-Kissen aus der Zeit des englischen Königs Georgs I. mit bis dahin unerhörten 15 120 Pfund, während eine Flasche Chateau Mouton Rothschild *1946* mit *2 100 Pfund für* sich den Rekord der teuersten Flasche Nachkriegswein verbuchen kann.

Welchen Zuwachs bescheidenere Kunstwerke erzielen können, demonstriert Christie's am orientalischen Aquarell des Bayern Carl Haag. 1970 erreichte es im gleichen Auktions*haus* ganze 85 Pfund um im *letzten* November auf 48 000 Pfund hochgetrieben zu werden. Wie stark Händler derzeit wieder aufstocken macht sich vor allem auch bei Christie's South Kensington bemerkbar, wo auch Möbel, *Bilder* und *Objekte* der bisher sehr erschwinglichen unteren Regionen oft ein vielfaches ihres Schätzwertes erreichen.





Aus Sotheby's Angebot: Schwarzfigurige attische Hydria (letztes Viertel des 6. Jhd. v. Chr.), in London für 52 000 Pfund versteigert

Phillips, die Nummer drei unter Londons Auktionshäusern, kann ebenfalls ein ausgezeichnetes Jahr mit einem Umsatz von 41,6 Mill. Pfund für das Jahr 1983 und damit einen Zuwachs von 28,3 Prozent ankündigen. Es ist, so sagt man hier, das beste seit dem Rekordjahr 1976. Auf allen Gebieten könne man beste Qualität anbieten, und es seien besonders englische Möbel des 18. Jahrhunderts, aber auch victorianische Arbeiten, Aquarelle des 19. Jahrhundert, Portrait-Miniaturen und Textilien gefragt.

Für Bonhams, dem Vierten im Bunde, bedeutete 1983 das beste Jahr seit seiner Gründung im Jahre 1793. Zwischen sieben und acht Mill. Pfund wird hier der Umsatz angegeben. Altes Silber und victorianische Juwelen seien besonders gefragt, während deutsche Käufer vor allem für englische Eichenmöbel Interesse zeigten.

Die allgemeine Prognose des englischen Kunsthandels für 1984: Es gehe weiter aufwärts und für gute Angebote sei bereits gesorgt.

HEIDE BÜRKLIN



Aus Christies Angebot: „Ophelia" von J.W.Waterhouse (81 000 Pfund)

BÜCHER FÜR SAMMLER

Die 62 000 Pfund (ca. 238 000 Mark), die 1978 für die sogenannte Negervenus, eine 30 cm hohe venezianische Bronzefigur aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, bei der Versteigerung der Sammlung Robert von Hirsch gezahlt wurden, galten als ein bemerkenswerter Preis für eine Kleinbronze. Inzwischen erreichte jedoch ein „Stehender Engel" aus dem späten 15. Jahrhundert 1981 in New York 121 000 Dollar (ca. 240 000 Mark). Allerdings fällt er mit 86 cm schon fast aus den Kleinbronzen heraus. Und ein „Knieender Junge" aus dem Umkreis des Antonio Lombardi (frühes 16. Jahrhundert) kam in London 1982 auf 81 000 Pfund (ca. 340 000 Mark).

Solche Preise sind jedoch die Ausnahme. Die kleinen bronzenen Plastiken sind normalerweise keine Objekte, die den Kunstmarkt in Erregung versetzen. Und auch in den Museen führen sie scheinbar eher eine Existenz am Rande. Sie gelten häufig als eine Art Notbehelf, als Miniatur bedeutender Skulpturen – nicht unähnlich den Reproduktionsgrafiken bedeutender Gemälde.

Diese zwiespältige Einschätzung hängt mit dem Ursprung und der Geschichte dieser Kleinplastiken zusammen. Das erläutert **Claudia List** in dem Band **„Kleinbronzen Europas"** (Keysersche Verlagsbuchhandlung, München. 275 S., 192 Abb., 58 Mark). Denn zuerst wurden berühmte antike Kunstwerke für Sammler en miniature in Bronze gegossen. Auf diese Reproduktionsbronzen folgten jedoch bald Werke, die sich zwar an den klassischen Vorbildern orientierten, sie aber eigenständig adaptierten, ehe mit *Giovanni da Bologna* diese Kunst endgültig aus dem Schatten der *Großplastik* heraustrat. Allerdings blieben die Kleinbronzen bis fast in unsere Tage, daneben noch (oft *in großen Gußzahlen*) handliche Miniaturen, allgemein geschätzter Skulpturen – mit einem Hang zum Nippes.

Claudia List beschreibt diesen Weg *zwischen Kunst und Abklatsch vom* Mittelalter bis zur Gegenwart, stets auf den reichen Abbildungsteil des Bandes bezogen. Das Buch ist jedoch nicht die Ehrenrettung eines Aschenputtels, sondern eher der Hinweis auf ein Dornröschen.

P. Jo.

Bønnifaz

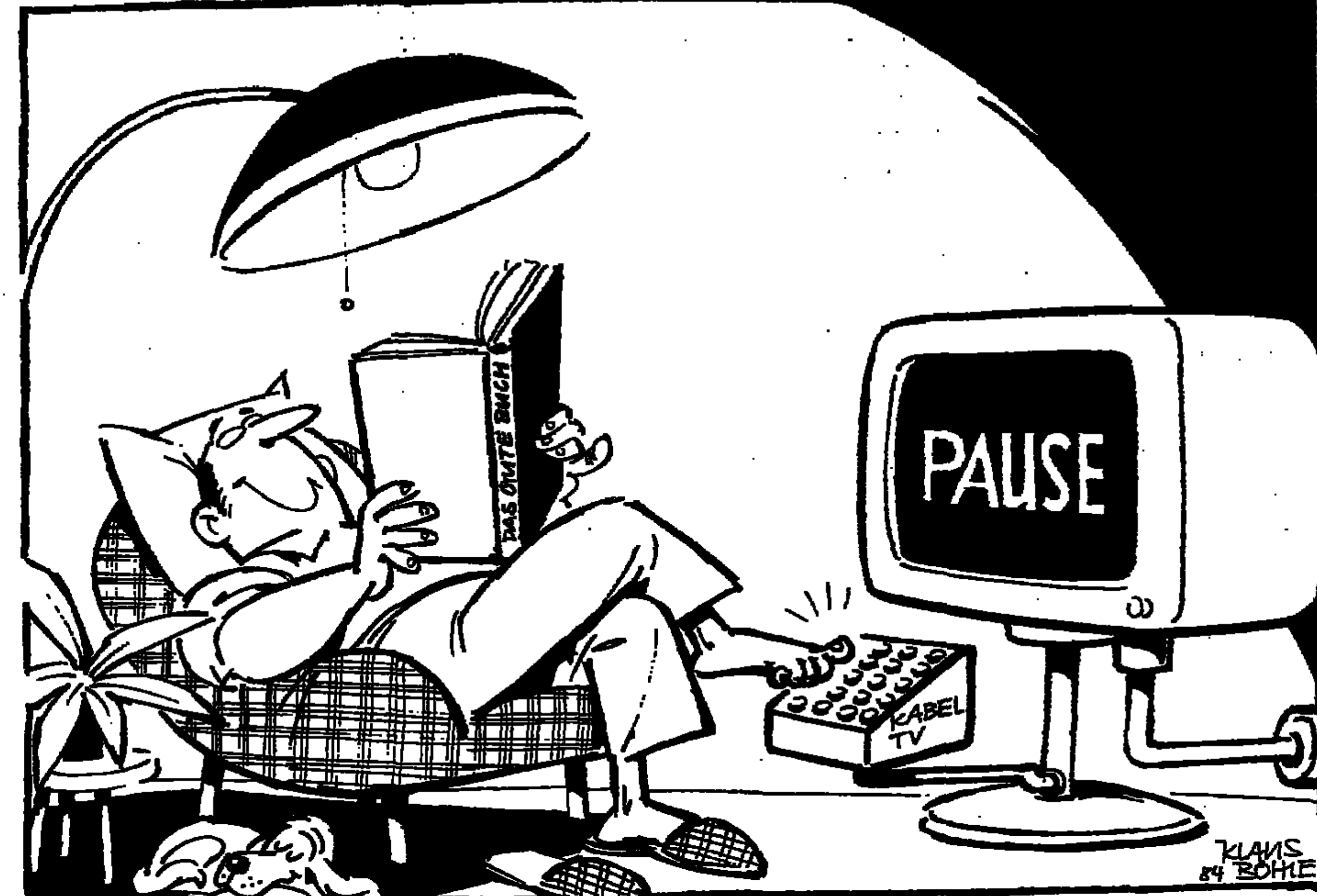
Kein auch noch so schlimmer Knilch
ist natürlich gegen Milch.
Doch Europas weiße Mengen
können einen schon bedrängen.

Ob es tagt, ob's Nacht wird, schummert,
unsereins wacht oder schlummert,
scheint die Sonne, ziehen Wolken –
ständig wird die Kuh gemolken.

Hungernde um Gottes willen
mit der Massenmilch zu stillen,
lohnt sich nicht, es wär zu teuer,
billig ist die Euro-Steuer.

Bonni sagt sich: Bauers Ruh
wird gesichert nur durch Schmu.
Lasse melken dich auch du
immer weiter und mach muh!

JONAS



Je reichlicher die Programme, desto einfacher die Wahl

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Inländer raus!

Inländer raus" nennt sich provokativ die bereits bundesweit wogende Ausreise-Bewegung, der es jedoch nicht um Touristisches geht. Vielmehr zielt „Inländer raus!" auf kreuz-und-queres Um- und Durcheinandersiedeln zunächst sämtlicher westeuropäischer Völker zu einem Volksgemisch, das sich von Spitzbergen und dem Nordkap bis Gibraltar und Zypern möglichst harmonisch über die Länder Westeuropas verteilen soll. Warum?

Weil sich damit das ganze Ausländerproblem einschließlich Nord-Süd-Gefälle erledigt.

Die berüchtigten Fremdheiten und Mißverständnisse zwischen Einheimischen und *Zugereisten fallen* weg: Alle sind zugereist. Auch das Sprachproblem wird entkrampft, weil es alle trifft: Keiner versteht den anderen mehr. Nicht einzelne Gruppen Neuangekommener müssen sich einer seit je ansässigen Bevölkerung anpassen und sind dadurch in ihrer Selbstverwirklichung bedroht. Sondern alle sind in der gleichen unangenehmen Lage, was ja nun wirklich sozial ist.

Bleiben noch zwei Probleme.

Einmal die Glaubensfrage: Wer glaubt wie an etwas, woran andere nicht so oder überhaupt nicht *glauben*, sondern entgegengesetzt? Die Lösung, allseitige Toleranz, ist ja schon seit sehr langer Zeit bekannt, läßt sich also unschwer praktizieren.

Und auch die Antwort auf die Klima- sowie Nachwuchs- oder Kinderzahl-Frage fällt unter vernünftigen Menschen leicht.

Wer blickt im neuen Völkergemisch so weit, daß er auch ein ungemütliches Klima und das Anschwellen fremden Kinderreichtums um sein eigenes neues kleines Zuhause mit einem duldsamen Lächeln in Kauf nimmt? Alle.

„Kwetzalkoatel, Zamirul" (Gott zum Gruß, Nachbar!)

„Huitsilupochtli tetzkatlipokal" (Laßt uns ein Volk von Brüdern sein und Schwestern!)

„Popokattepetel!"

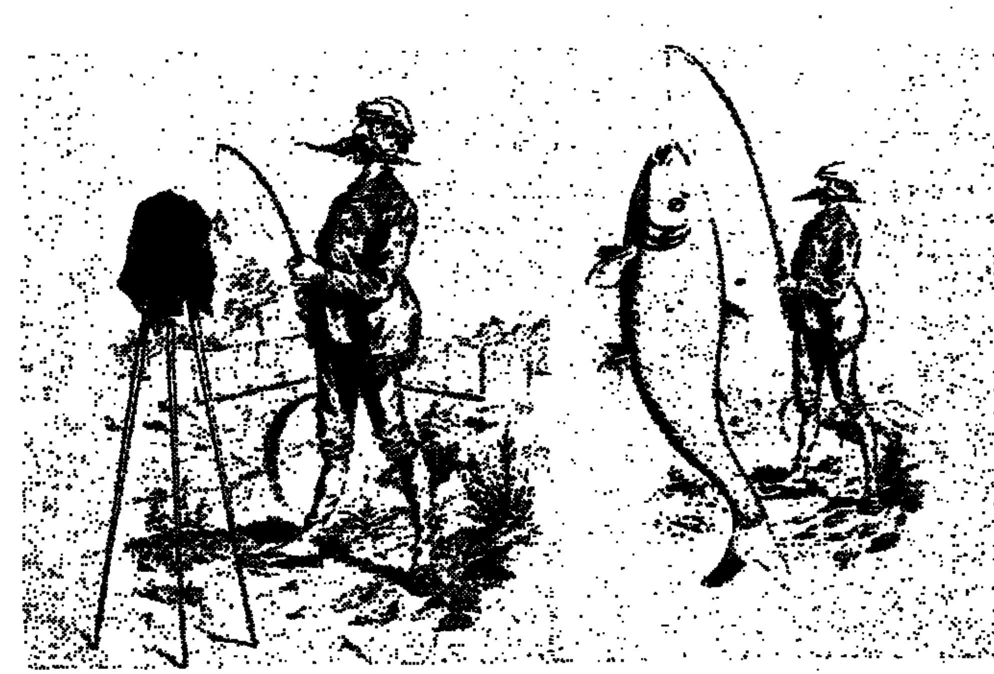
P. C. FIEZEK

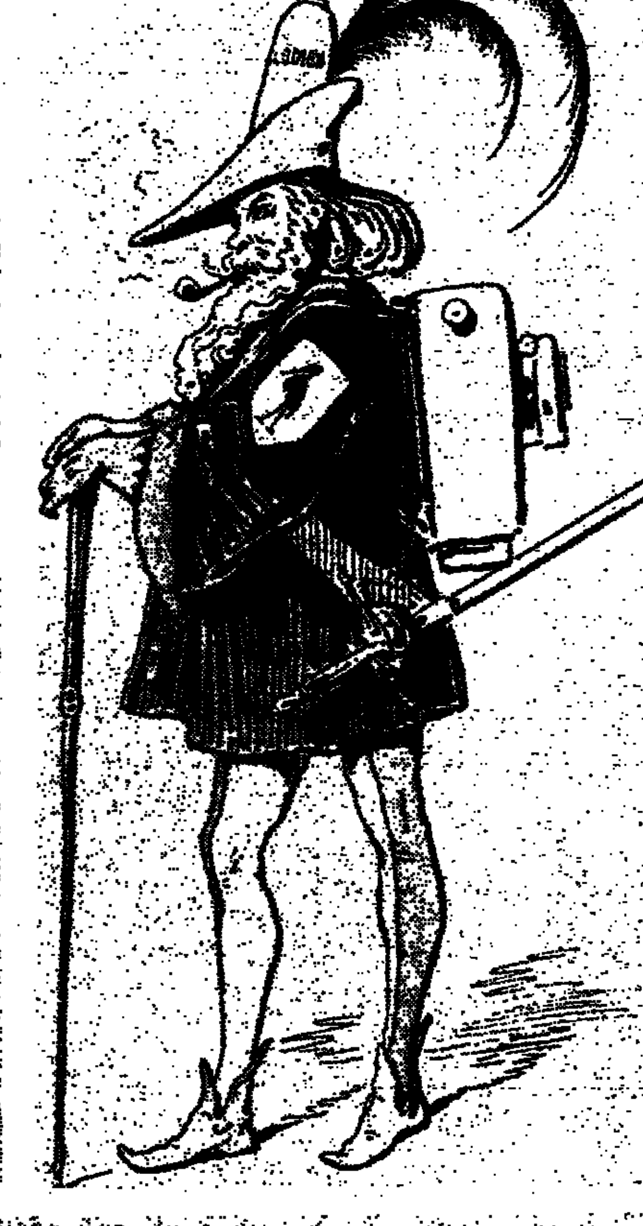


„Unsere Urlaubsbilder von den Eingeborenen in Europa!" (Ernst Heidemann)

Wenn die Karikatur die Fotografie aufs Korn nimmt

„Die Kunst der Zukunft" war ein Neujahrsblatt für 1859 überschrieben. Darauf sah man die tiefbetrübte Kunst mit ihrem Kind vondannen schreiten, während sich König Midas mit der Kamera vor einem erwartungsvollen Publikum in Positur stellt. Diese Lithographie findet sich unter einem *guten Hundert satirischer Zeichnungen* und graphischer Blätter in der Ausstellung „So lachte man damals ...", mit der die fotohistorische Sammlung Agfa-Gevaert Foto-Historama in Leverkusen (Kaiser-Wilhelm-Allee) die Geschichte der Fotografie in Karikaturen darstellt. Darunter sind Blätter von Honoré Daumier, der mehrfach die Fotografierwut verspottete, aber auch seltene japanische Farbholzschnitte, die das Erstaunen über die seltsamen Gebräuche der Westler mit ihren schwarzen Fotografiekästen aufs Korn *nehmen. Die Ausstellung ist noch bis zum 8.* Februar wochentags von 8.30–17.00 Uhr zu sehen.

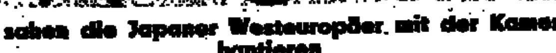




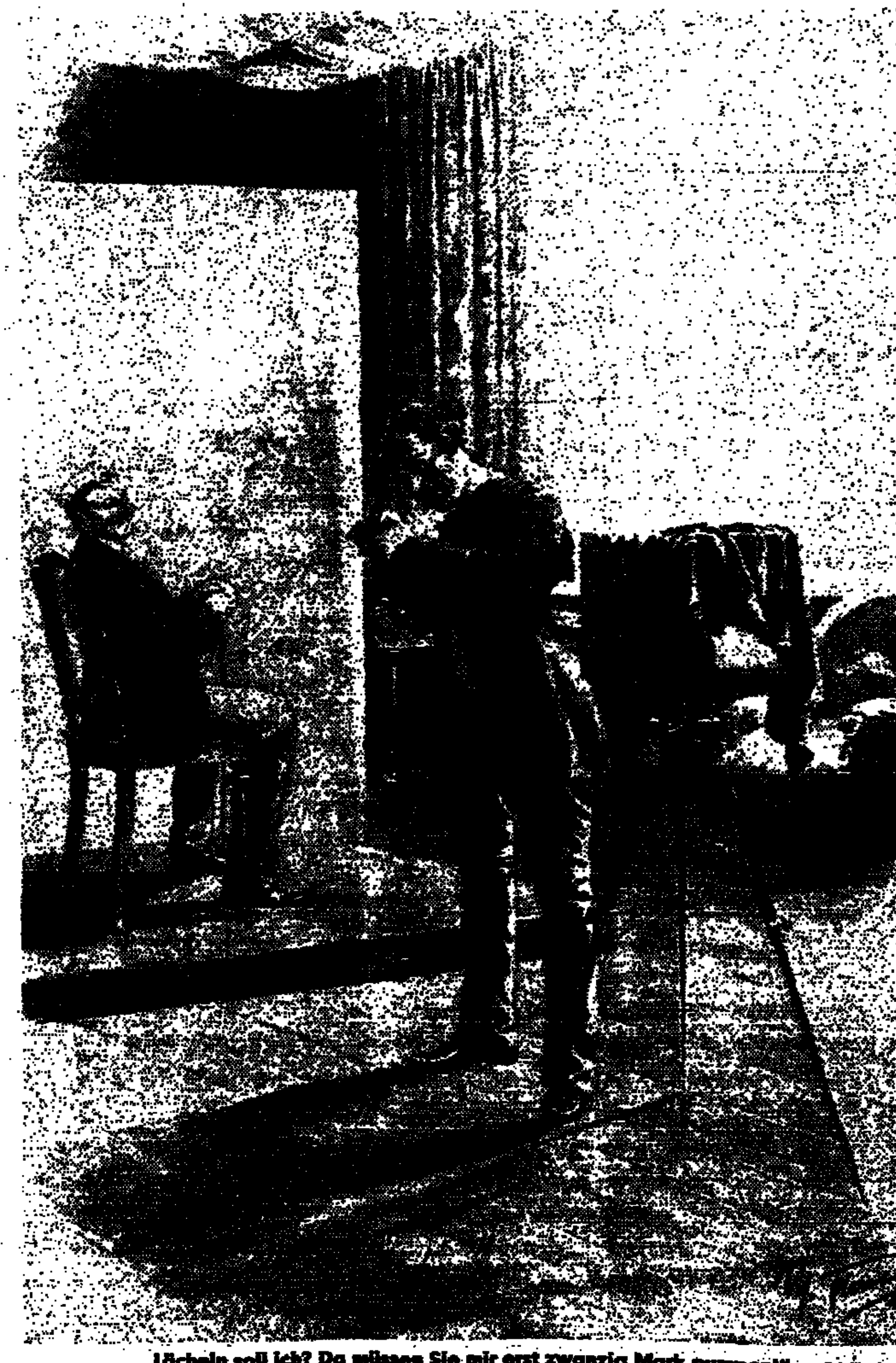


Liebhaberaufnahme – zensiert (Ernst Heidemann)





So sahen die Japaner Westeuropäer mit der Kamera hantieren



„Lächeln soll ich? Da müssen Sie mir erst zwanzig Mark pumpen!" (M. Fischer)

Linus Krämer
Pöstlich

Tagsüber werden Briefkästen durchaus noch geleert. Das versichert die Bundespost mit Nachdruck. Wenn sie auch nicht ausschließen kann, daß Überlegungen im dieser oder der entgegengesetzten Richtung intern bereits angestellt werden. Wissen kann man nur eins: Die Postler stehen im öffentlichen Dienst. Das heißt nicht, daß sie irgendwem in unwürdiger Weise dienen. Aber es heißt, daß es amtlich ist, was sie tun. Der Postkunde mag König sein und bleiben, aber wir sind eine Republik. Das sagt ja wohl genug.

Zunächst die bereits eingeleiteten sowie noch strittigen Maßnahmen.

1. NACHTLEERUNG (entfällt)

Die Nachtleerung betrifft ausschließlich die bundesdeutschen Briefkästen, die davon in Zukunft *nicht mehr betroffen sind. Das geht* alle an, denn die Post spart auf diese Art viel Geld. Auf den Postkunden wirkt er sich dadurch liebenswert aus, daß er sich mit Brieſeschreiben entweder beeilen muß, also eher fertig wird, oder er hat bis zum nächsten Tag Zeit, wenn wieder entleert wird (siehe auch unter „Kundendienst").

2. E PLUS X

Die allzu hastige Zustellung 1 Tag nach Einwurf (E) des Briefes, kurz: E plus 1, verursacht bei den damit belasteten Postlern immer wieder nervöse Zustände sowie Geschwindigkeitsrauschen in beiden Ohren. Das führt zu kostspieligen Krankmeldungen und den Briefzustellungsbereich immer tiefer ins Defizit. Dem könnte durch eine vorläufige Beruhigung der Postwege (E plus 3, E plus 5) wohltuend entgegengewirkt werden. Ziel bleibt jedoch E plus X, was auf Umgangsdeutsch heißt: Man wird nie mehr so ganz genau wissen, wann der Brief tatsächlich ankommt.

Die Vorteile liegen auf der Hand. a) wird die Post beispielgebend *zum Aussteiger aus unserer hyper*modernen Hektik. b) müssen auch am Tage längst nicht mehr alle Briefkästen entleert werden und schon gar nicht mehr täglich. c) wird durch einen gemütlichen Dienstplan das Postler-Gemüt endlich einmal frontal angesprochen (siehe auch unter „Kundendienst"). Und wer von den Postkunden es d) wirklich so eilig hat, kann ja das teure Telefon benutzen, an dem die Post im öffentlichen Dienst auch was verdient. e) Telegramm, Telex usf.

3. PRIVATISIERUNG

Und zwar wird der Zustelldienst privatisiert. Der Briefschreiber schreibt seinen Brief nicht nur selbst, er bringt ihn auch gleich selber zum Empfänger. Das kann ja bei Gelegenheit geschehen.

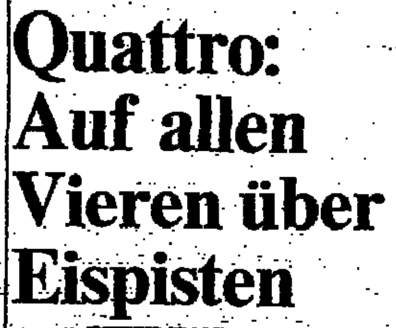
Wenn der Postkunde sich erst an E plus X gewöhnt hat, rechnet er sowieso nicht mehr damit, noch mal einen richtigen Brief ins Haus zu bekommen. Da hat dann der Briefschreiber als sein eigener Privatpostbote auch noch die Überraschung auf seiner Seite.

Merke: Früher nannte man solche Zustellungen eine Visite oder auch persönlichen Besuch. Und das war bekanntlich die GUTE ALTE ZEIT!

4. KUNDENDIENST

Zu den vielen Vorteilen, Kunde der Bundespost zu sein, gehört auch das Privileg, sich am Post*schalter* eine geleimte Briefmarke kaufen und sie mit Hilfe der eigenen Spucke auf einen Brief kleben zu können, was immer auch eine Geschmackssache ist. Das alles bleibt natürlich auch im Falle der privaten oder Selbst-Zustellung des Postkunden erste Pflicht.

Es wird dafür jedoch dann eine Einheitsbriefmarke für kleine fünf Mark ausgegeben, unter Sammlern auch „Schwarzer Schilling" genannt, und die gilt bundesweit! Wo immer man auch seinen Brief selbst abgeben möchte, mit dem Fünfer drauf, die Bundespost ist immer dabei (siehe auch unter „Kundendienst").



Quattro: Auf allen Vieren über Eispisten

Die Sicherheitsreserven eines allradgetriebenen Fahrzeugs wie des Audi Quattro sind enorm. Wer den Wagen allerdings im Grenzbereich beherrschen will, muß seinen Fahrstil total umstellen
FOTO: DIE WELT

PETER HANNEMANN, Isola

Ferdinand Piëch wußte es ja immer schon. Der permanente Allrad-Antrieb im Personenkraftwagen läßt keinerlei Traktionswünsche mehr offen und sorgt hernach für Vortrieb auf fast allen Bodenbelägen. Und wie richtig er offensichtlich mit seiner Entwicklung liegt, zeigt allein die Tatsache, daß bei fast allen Autoproduzenten Allrad-Fahrzeuge auf den Weg gebracht werden.

Neben der hohen Fahrsicherheit geht damit freilich ein weiterer, imaginärer Aspekt einher: Audi Quattros gelten auch in Upper-class- und Schickeria-Kreisen etwas, und sie haben vollends den Ruch der Biederkeit abgelegt.

Entscheidend dazu beigetragen hat natürlich das Engagement der Ingolstädter im harten Rallyegeschäft, wo der Vierradantrieb noch viel mehr seinen technischen Vorsprung unter Beweis stellen konnte. Der Gewinn der Rallye-Weltmeisterschaft 1982 und der Titel des Fahrerweltmeisters 1983 für Hannu Mikkola auf Audi Quattro brachten schließlich den erhofften Erfolg – nicht nur für das Werk, sondern auch für eine technische Philosophie.

Um nun sozusagen die höheren Weihen der Traktionsfähigkeit des Allradantriebs „erfahren" zu können, gab Audi während des Trainings zur Rallye Monte Carlo in den französischen Seealpen Gelegenheit, auf dem „heißen Sitz" neben Walter Röhrl, Stig Blomqvist, Hannu Mikkola und Michèle Mouton Platz zu nehmen.

Fürwahr ein Erlebnis sondergleichen. Erst in dieser Form der rennmäßigen Fortbewegung auf Schnee und Eis zeigt sich die Überlegenheit vier angetriebener Räder. Es zeigt sich allerdings auch, daß allein mit der Allrad-Technik Siege nicht eingefahren werden können. Dazu bedarf es überdies auch einiger Motorqualitäten, die zur Gänze im Audi-Fünfzylinder-Turbomotor noch zu wünschen übrig lassen. „Ich muß den Motor ständig bei Drehzahl halten, und besonders in engen Ecken läßt sich dies nur mit der Technik des Linksbremsens bewerkstelligen", meint Walter Röhrl während einer Trainingsrunde. Damit verlangt das im unteren Drehzahlbereich recht phlegmatische Ansprechverhalten des Turbomotors eine widernatürliche Fahrweise seitens des Piloten. Erst wenn der Ladedruck voll aufgebaut ist, geht der 360 PS starke Rallye-Quattro infernalisch zur Sache.

Parallelen, die übrigens auch in den Serienfahrzeugen mit Turbomotoren zu finden sind. Die Straßenversion des Quattro und der 200 Turbo können ebenfalls eine gewisse Schwäche bei niedrigen Drehzahlen nicht verleugnen. Geradezu ideal wäre es, könnte man dem Turbolader einen Kompressor zur Seite stellen, der bereits für die nötige Füllung bei niedrigen Drehzahlen sorgt, während der Turbolader im oberen Drehzahlbereich für Leistungszuwachs eintritt. Wenngleich bei Audi die Serienentwicklung in einem profitablen Verhältnis zur Renntechnik steht, würde ein dermaßen technischer Aufwand für den Serienbau zu teuer.

Da aber auch in den höheren Audi-Etagen erkannt wurde, daß der Fünfzylinder-Turbomotor auf Dauer nicht das kultivierte wie prestigeträchtige Antriebsmittel im Audi-Spitzenmodell sein kann, wäre motorseitig ein „Fortschritt durch Technik", beispielsweise durch einen Sechszylinder mit Vierventiltechnik, durchaus wünschenswert. Erst dann, so glaube ich, läßt sich der Einzug ins automobile Oberhaus endgültig vollziehen.

Walter Röhlr steht derweil vor einem anderen Problem. Er muß seinen bis zur Perfektion getriebenen Fahrstil wieder zurückentwickeln – der Turbotechnik zuliebe. Was für den wohl besten Rallyefahrer der Welt zum Mühsal wird, gereicht den Zuschauern an der Piste zur Freude. Es wird wieder spektakulärer gefahren. Nach bahnbrechender Allrad-Technik und glänzenden Erfolgen im Sport läuft bei Audi künftighin einiges auf dem Motorensektor.

Schließlich möchte man mit Walter Röhrl eine langfristige Ehe eingehen. Und die würde davon abhängen, ob er alsbald wieder zu seinem gewohnten Fahrstil übergehen kann. Die Serienentwicklung wird's dem langen Bayern jedenfalls danken.

Der Kommentar / *Verteufelung*

Der Aufschrei war nicht neu, die Sorge aber neu vorgeschoben. Schluß mit der Raserei! forderte Monitor und spielte den vorübergehend verklungenen Ruf nach einem Tempolimit auf deutschen Autobahnen wieder ein. Zur Begründung wurden die (innerorts) gestiegenen Unfallzahlen mit eigenen „Erkenntnissen" über einen täglichen Klassenkampf der großen und kleinen Wagenmarken auf unseren Schnellstraßen bunt gemixt.

Was tatsächlich dahinter steckt, wurde durch die Kommentare des Sprechers mehr als deutlich. Beinahe leidend stellte er fest, daß die Automobilindustrie in diesem Jahr mit einem neuen Umsatzrekord rechnet und daß dafür immer schnellere und stärkere Wagen auf den Markt kommen. Ein Tempo-Club „300" wurde prophezeit.

Damit die „Ernsthaftigkeit" des Anliegens deutlich wurde, folgte ein verkehrspolitischer Teil, von dem zerpflückt, nur eine traurige Sammlung aus der Mottenkiste der Verkehrswissenschaften blieb. Vielmals untersucht und längst als untauglich zu den Akten gelegt. Wenn es umn die Verteufelung des Automobils aus ideologischen Gründen geht, scheint aber nichts zu alt, um neu aufgewärmt zu werden. Aussagen von Wissenschaftlern wie Prof. Max Danner, der sich von Berufs wegen täglich mit kritschen Analysen der zweifellos traurigen Unfallsituation beschäftigt, werden überhört. Danners Erkenntnis *nach sorgfältiger Untersuchung*: „Die Zunahme der Unfallzahlen ist kein Problem der Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen, auch wenn das mit einer neuen Schrei-Welle eingebleut werden soll ..."

Verkehrsminister Werner Dollinger hat sicher recht, wenn er resümiert: „Es ist bei vielen schick geworden, mit negativen Faktoren gesammelt und konzentriert, Stimmung gegen das Auto zu machen. Dabei kann eigentlich niemand bei uns übersehen, welche Rolle das Kfz als Fortbewegungsmittel spielt, daß es schlichtweg unersetzbar ist, daß fast jeder siebente Arbeitsplatz von ihm abhängt.

Leider ist die Monitor-Sendung eingebettet in einer neuen Verteufelungswelle, von den Grünen forciert, von Sozialdemokraten flankiert: Beschränkung des Individualverkehrs als Etappenziel auf dem Wege zur Systemveränderung. Die alt bekannten Spraydosen-Parolen fehlen nicht. „Verbrennt die Autos", steht an einer Bonner Hauswand: roter Lack auf grünem Grund.

HEINZ HORRMANN

NOTIZEN

Zweitschlüssel im Auto

Lassen Sie nie einen Ersatzschlüssel im Auto liegen. Die möglichen Folgen werden durch das Urteil eines Nürnberger Gerichts deutlich: „Das Zurücklassen des Zweitschlüssels im abgestellten Kfz begründet im Fall der Entwendung des Fahrzeugs den Vorwurf grober Fahrlässigkeit und damit Leistungsfreiheit des Kasko-Versicherers auch dann, wenn das Fahrzeug mit gesichertem Lenkradschloß versehen und ordnungsgemäß abgeschlossen war." Der Versicherte habe damit zwar nicht das Aufbrechen des Fahrzeugs, wohl aber dessen spätere Entwendung und Beschädigung gefördert. Aktenzeichen: LG Nürnberg-Fürth – 10 0 107/81.

Beheizte Sitze

Bisher boten nur wenige Automobilunternehmen für ihre Topmodelle wohltuende Wärme durch elektrisch beheizte Sitze. Preiswertere Fahrzeuge konnten mit diesem Luxus nicht aufwarten. Jetzt gibt es die Möglichkeit, sein Fahrzeug mit einem Schonbezug auszurüsten, der die gleiche Annehmlichkeit vermittelt. Der Strom für die eingearbeiteten Heizfäden wird aus dem Zigarettenanzünder geholt. Die UMO-Sitzheizung paßt auf jeden Autositz und kostet ca. 175 Mark.

Deutsche rosten nicht

Die deutsche Automobilindustrie kann mit Stolz auf eine Umfrage blikken, die jetzt das englische Verbrauchermagazin „Which?" veröffentlicht hat. Aus der Testumfrage geht klar hervor, daß deutsche Autos am wenigsten rosten. BMW und Mercedes werden in dem Ergebnis klar an die Spitze gestellt.

VW-Dreiachser

Zum Dreiachser hat der Landauer Karosseriebauer Franz Spies den VW Golf umgebaut. In knapp 400 Arbeitsstunden (Kosten etwa 25 000 Mark) entstand nach Handskizzen ein Pick-Up – im Unterschied zum VW Caddy, der werksseitigen Pick-Up-Version, allerdings mit einer zweiten Hinterachse und vor allem Schrauben – statt Blattfedern. Die Heckpartie wurde in Höhe des Mittelpfostens abgetrennt und neu gestaltet.



Der Dreiachs-Golf als praktisches Betriebs-Fahrzeug. FOTO: KLERSY

Mercedes 190 als SL

DW. Bonn

Der „kleine" Mercedes bleibt das Lieblingsmodell der Autoveredler und der Anhänger individuell gestalteter Fahrzeuge.

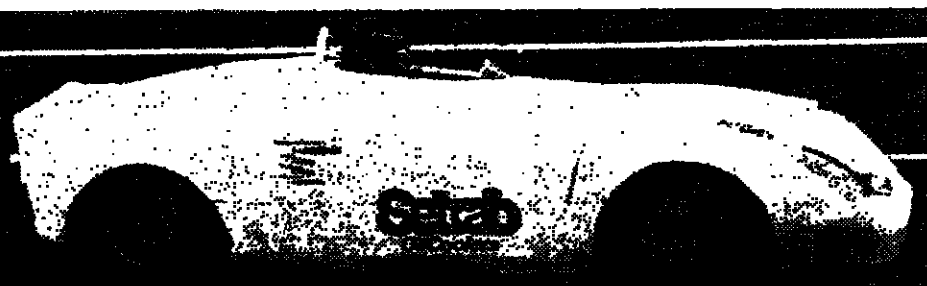
Während Daimler-Benz die schnelle, aber auch eigenwillige Sportversion des 190 erst im Herbst auf den Markt bringt, schließen etliche Tuner emsig die augenblickliche Lücke. Kompromißlos geht dabei ein NeusserBetrieb vor. Hier wurde die Karosse rundum verbreitert und erhielt Front- und Heckspoiler sowie das typische Mercedes-SL-Gesicht.

Unter der Haube steckt ein serienmäßiger Mercedes-500-Achtzylindermotor mit stattlichen 231 PS (170 kW). Das Auto hat auch in dieser Ausführung die Typenprüfung bestanden und ist gut 250 km/h schnell.

Aus dem Stand auf Tempo 100 beschleunigt der 190/500er in fünf Sekunden. Dafür muß man allerdings mindestens 85 000 Mark anlegen und kann – mit einigen Extras leicht 100 000 Mark überschreiten. Wer das Auto nur optisch „aufgemacht" haben will, muß um 15 000 Mark auf den Tisch legen. Auch für die Kunststoffteile gibt es die TÜV-Gutachten.



Das ist der Mercedes 190 mit dem Gesicht der SL-Modelle. FOTO: W. FEHLHABER



Ein flunderförmiges Versuchsfahrzeug wird mit einem Stirling-Motor geräuschlos angetrieben. FOTO: DIE WELT

Stirling-Motor leise und sparsam

DW. Vintrie (Schweden)

Ein schwedisches Auto, ausgerüstet mit einem Stirling-Motor, hat auf einer zehn Kilometer langen Strecke, bei Start aus dem Stand, den Weltrekord verbessert. Die neue Marke, die vom Internationalen Automobilverband (FIA) bestätigt wurde, steht bei 135,88 km/h. Konstrukteur und Hersteller des Autos, das die neue Weltrekordzeit erreichte, ist Lennart Lundström aus Vintrie (Schweden).

Das Auto ist mit einem quergestellten, hinter dem Fahrer montierten Stirling-V4-Motor von ganzen 360 ccm Hubraum ausgerüstet. Ein temperaturgesteuertes Setrab-Ölkühlersystem gewährleistet minimalen Friktionsverlust sowie maximale Motorkraft.

Der Motor ist in mehreren Beziehungen einzigartig. Er ist praktisch geräuschlos, kann mit allen auf dem Markt vorhandenen Kraftstoffsorten gefahren werden und entspricht sämtlichen Vorschriften über Schadstoffreduzierung. Der Kraftstoffverbrauch wurde bei einer konstanten Geschwindigkeit von 160 Stundenkilometern auf 3,8 l/100 km gemessen.

Mit dem nur 80 cm hohen und 700 kg schweren Auto lassen sich Geschwindigkeiten über 200 km/h erzielen. Lennart Lundström will im Frühjahr 1984 auch den Rekord auf dem klassischen „Fliegenden Kilometer" brechen. Dazu wurde ihm von der schwedischen Luftwaffe bereits eine Landungsbahn zur Verfügung gestellt.

Die Stirling-Motoren wurden nach dem schottischen Referent Robert Stirling genannt, der 1816 den ersten Heißluftmotor erfand. In den 40er Jahren wurde diese Antriebsart von holländischen Technikern, die unabhängige Stromquellen für Rundfunkanlagen suchten, wiederentdeckt. Das Triebwerk kommt der heute verstärkt geäußerten Forderung nach umweltfreundlichen Motoren entgegen, weil es nach dem Prinzip eines geschlossenen Kreisprozesses arbeitet, bei dem die Arbeitssubstanz (Helium) ständig in der Maschine verbleibt. Um den Bewegungsprozeß in Gang zu bringen, fahren Arbeits- und Verdrängungskolben wechselweise in einem Zylinder auf und ab, wobei das Heliumgas aus dem kalten Raum zwischen den beiden Kolben an einem Erhitzer vorbei in den heißen Raum über dem Verdrängerkolben strömt.

Einer Serienfertigung dieser umweltfreundlichen Maschine stehen im Augenblick noch die hohen Herstellungskosten, bedingt durch das umfangreiche Kühlsystem, entgegen.

AUTOMARKT

LANCIA

Lancia Gamma Coupé
Liebhaberfahrzeug, 1. Hd., silber, km 35 000, Bj. 79, DM 14 900,–
Fa. AHS, 0 81 79 / 81 44

GELÄNDEWAGEN

280 GE
kurz, 81, Autom., 2 Sperren, Radio-Cass., weiß, Bestzust., DM 36 800,–.
T. 0 21 61 / 8 56 15 Fa.

300 GD
Mod. 82, kurzer Radstand, 70 000 km, DM 31 900,–.
Fa. AHS, 0 81 79 / 81 44

Gelände 230 lang und GE lang
viel Zubeh., ab DM 26 900,–.
Auto Eickelkamp, Witten
Tel. 0 23 02 / 67 61

300 GD kurz
grün, 60 000 km, Servo, Sperre v. u. h., gehobene Ausstattung, von Privat zu verk., 29 000,– DM.
Suche 280 SE, W 126
Tel. 02 71 / 5 22 20 od. 35 42 54

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 61 / 6 95 44

Mercedes 280 GE
Automatik, Vorführwagen, Daimler-Benz, blau, Vollausstattung, nur DM 59 500,–. Leasing u. Eintausch.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 183
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04
Telex 8 29 957

JAGUAR

Jaguar XJ 12
König-Umbau kompl. mit Seiten-Front + Heckspoiler, BBS, Bj. 79, rot volle Ausstattung, 39 950,– inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 3 38 03 20, Herr Bernd Schmidt-Natten

Jaguar Daimler Doubl Six
Leasing-Vertr. m. monatl. DM 875,29 inkl. MwSt. zu übern., eff. Jahreszins 10,38 %
Tel. 06 21 / 10 29 86 Kfz-Händler

Jaguar XJ 12
81, 60 000 km, blaumet., Leder cognac, DM 22 500,–

Jaguar XJ 6
80, 1. Hd., 57 000 km, alle Extras, DM 19 500,–
C. F. Mirbach, exklusive Automobile, Tel. 0 40 / 45 87 89

Jaguar Daimler Vanden Plas
Mod. 82, 1. Hd., 70 0000 km, scheckheftgepflegt, evtl. mit Telefon (+ DM 8000,-) DM 39 500,–.
Fa. AHS
Telefon 0 81 79 / 81 44

Jaguar XJ 12
EZ 80, tadelloser Zustd., Reifen, Alu neu, DM 23 500,– incl. MwSt.
AHAG Autohandelsges. mbH
Tel. 04 71 / 2 01 81 u. 0 47 44 / 54 69

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T.: 0 21 61 / 6 95 44

Jaguar XJ 12 5,3
EZ 3/82, DM 39 500,– inkl. MwSt.
Tel. 06 21 / 10 29 86 Kfz-Händler

Mercedes-S-Klasse: 280 S, 280 SE, 380 SE, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 280 SL, 500 SL
W 123: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 240 TD, 300 TD, 300 TD Turbo, 230 TE, 280 TE
W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing oder Bankfinanzierung. Sonntag von 11.00 bis 14.00 Uhr Besichtigung (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Straße 183
4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

USA-Autoexport

Durch den hohen Dollarkurs können Sie enorme Gewinne erzielen, wenn Sie oder wir Ihren Pkw in die USA exportieren. Wir bieten einen US-Full-Service:
Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien.
Luft- u. Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondgestellung.
Fahrzeugverkauf in den USA.
Sportfahrwerk, SEC-Front für alle DB-Typen.
Wir sind ausschließlich im USA-Autogeschäft tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstbetriebe in der BRD und in den USA.
Wir garantieren eine schnelle, problemlose Abwicklung.

M + P Automobile GmbH
Mercedes + Porsche Exklusiv
Hornstraße 22–26
D - 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 48 84
Telex 8 579 255 mpa

M + P Imports Inc.
Mercedes + Porsche Exklusiv
1524 Wilshire Blvd.
Los Angeles CA 90 403
Tel. 2 13 / 3 93 – 97 02
Telex 6 64 918 mp

Geschäftsfahrzeug
Jaguar XJS HE
Farbe Fable Doeskin, 12 500 km
Tel. 0 44 41 / 20 52

Jaguar XJS HE
Leasingvertr. m. mtl. DM 1723,67 inkl. MwSt. zu übern., eff. Jahreszins 10,38 %
Tel. 06 21 / 10 29 68 Kfz-Händler

Jaguar XJ 3,4
Leasingvertr. m. mtl. DM 1419,– inkl. MwSt. zu übern., effekt. Jahreszins 10,38 %
Tel. 06 21 / 10 29 86 Kfz-Händler

Jaguar Cabrio EV 12
EZ 73, schwarz, schwarzes Leder, Klima, Extras, VB 65 000,–.
Zuschr. u. W 3243 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

JAGUAR
Neuwagen – Gebrauchtwagen
Beratung – Verkauf – Service und Leasing
Jaguar-Direkthändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 50 55

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Aachen

Porsche 928 S
EZ 10 80, anthrazitmet., LM-Felgen, el. Fensterh., P-7-Reifen, Radio-CR, 51 823 km, DM 46 900.–.
Das Haus Ihres Vertrauens

KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Bad Homburg

BMW 728 i
82, bahamabeige, 25 000 km, el. SD, Color, Radio-Cass., Aluf., DM 32 900.– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
11/82, 19 700 km, weiß, el. SD, TRX, Radio-Cass., Scheinw.-Waschanl., DM 54 000.–

F. Kohlhas KG
BMW - Bad Homburg
Tel.: 0 61 72 / 3 50 31

Bielefeld

Porsche 944
EZ 2/83, 21 000 km, marsrot, Color, 215er Reifen, Heckwischer, Heckschürze, 2. Spiegel, Alarmanl., Lederlenkrad, Radio-Cass.-Stereo, 41 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Autoh. Senne, Inh. H. Traub
BMW-Vertragshändler
Sprungbachstr. 15–19
48 Bielefeld
Tel.: 0 52 05 / 76 13 u. 14

Bochum

BMW Alpina B 6
graphitmet., Vorführwagen, SD, Diff.-Sperre, 2. el. Außensp., Alpina-Cockpit, DM 46 950,– inkl. MwSt.

Auto Wedel
BMW-Vertragshändler
Herner Straße 221/B 1
4630 Bochum
Tel. 02 34 / 5 36 64

Bonn

BMW 3.0 CS
Bj. 1976, 98 000 km, grünmet., Fahrzeug wurde kompl. fachgerecht mit Zeitwertschutz restauriert, DM 24 000,– im Auftrag ohne MwSt.

BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstr. 95–96
5300 Bonn
Tel.: 02 28 / 6 07–2 31 + 2 32

Düsseldorf

BMW 745 i A
Achatmet., 17 300 km, EZ 12/82, TRX, re. Außenspiegel, el. SD, Sitzverst., Sitzhzg., Scheinw.-Waschanl., Klimaautom., Standhzg., Tempomat, Radio-Cass., Velourmatten, DM 57 500,- inkl. MwSt.

Autohaus Müller
BMW-Vertragshändler
Erkrather Str. 169–179
4 Düsseldorf
Tel.: 02 11/7 33 50 14

Bochum-Wattenscheid

BMW 524 TD, Automatik, Vorführwagen
EZ 6 83, balticblaumet., div. Zubehör, Bestzustand, DM 34 450,- inkl. MwSt.

BMW 528 i, Vorführwagen
EZ 5 83, achatgrünmet., div. Zubehör, Bestzustand, DM 38 950,- inkl. MwSt.

BMW 635 CSi, Vorführwagen
EZ 1 84, bronzitbeige-met., div. Zubehör, Bestzustand, DM 66 950,- inkl. MwSt.

GUBIN AUTOHAUS
Gollheide 28–30
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 8 70 25–28

Bremen

BMW 323 i
neu. Mod., met., Aluf., 2. Spiegel, SSD, el. Fensterh. vorn, Recarositze, EZ 6/83, nur DM 28 950,–.

Die BMW-Profis
Müller-Nielsen GmbH
Bei den 3 Pfählen 42–46
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 49 16 71

Düsseldorf

Merc. 230 GE Geländewagen
Bj. 6/82, 5tür., weiß, 9000 km, lg. Radstand, geh. Ausstg., Diff.-Sperre vorn u. hinten, Servol., Scheinw.-Waschanl., Heckwischer, Color, heizb. Hecksch., Drehzahlmesser, Nebellampen, AHK, Abschleppkupplg., Grundig-Super HiFi-Stereo-Anlage 300 Watt, unverbindliche Preisempfehlung 64 000.–, DM 53 750,– inkl. MwSt.

Autohaus Unterbach
BMW-Vertragshändler
Gerresheimer Landstr. 71
4000 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 20 20 25-28

Erkelenz

944 EZ 2/82, rot, 1. Hd., 53 400 km, geschmied. Sportfelg., Pir. P7, 4-Speichen-Lenkr., 2. Spiegel, Sportfahrw., Heckwi., Rd.-Vorbereitg. m. el. Antenne, 4 Lautspr., Berber-Sportsi., Diebst.-Sicherung, DM 36 800,– im Auftrag ohne MwSt.

Antwerpener Str. 6
Tel. 0 24 31 / 20 73–4

BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Frankfurt

BMW 535 i A Kombi
Ausstellungswagen, grün, SD, Color, TRX, usw. DM 79 000,– inkl. MwSt.

BMW-Euler
Woog- u. Königsteiner Str. 65a
6000 Frankfurt
Tel. 06 11 / 52 01 01 + 30 01 01

Gießen

BMW 728 i
burgundrotmet., EZ 83, SSD, TRX, BBS Front- u. Heckspoiler, sportl. Fahrwerk, ZV, Radio-CR u. w. Zubeh., DM 39 950,–.

BMW 735 i
graumet., EZ 80, Radio-CR, SSD, Aluf., Sportsitze u. w. Zubeh., 24 500,–.

BMW 728 i
arktisblaumet., EZ 83, org. 12 000 km, SSD, Color, ZV, Aluf., Radio-CR, u. w. Zubeh., DM 36 900,–.

Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottlieb-Daimler-Str. 1
6300 Gießen,
T. 06 41 / 6 10 66

Kiel

BMW 635
Mod. 81, 49 000 km, sehr gepfl., silbermet., Klima, TRX, Color, Stereo, DM 36 900,– inkl. MwSt.

Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Krefeld

BMW 728 i A
EZ 11. 3. 82, zypressengrün, Stahlhebedach, 43 000 km, 1. Hd., DM 29 800,– inkl. MwSt.

AUTO Becker KLAUSMANN
BMW-Vertragshändler
Glockenspitz 117–121
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 51

Mainz

Wagen der Geschäftsleitung

BMW 323 i
Bj. 5/82, 26 000 km, Hartge-Motor, 180 PS, alle Extras, 27 900,–.

BMW 735 i A.
Bj. 6/83, 15 000 km, met., Klimaautom., ABS, el. SD, 2. Spiegel, Radio-Stereo-CR, Werksgarantie, 52 900,–.

BMW 745 i A.
Bj. 6/82, 26 000 km, met., el. SD, Klima, Scheinw.-Waschanl., Leseleuchte, Radio-Stereo-CR., 2. Spiegel, DM 44 500,–.

BMW 745 i A.
Bj. 9/83, 12 000 km, alle Extras, Werksgarantie, DM 62 900,–.

Autohaus Karell
BMW im Zentrum von Mainz
Saarstr. 4, 65 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 3 10 17

Mainz

BMW 735i
EZ 5. 9. 83, achatgrünmet., el. SD, el. Fensterh., Klima, Aluf., Color, DM 59 300,–.

Karl + Co.
BMW-Vertragshändler
Hechtsheimer Str. 121
6503 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 8 20 81

Oberhausen

BMW 628 CSi Coupé
EZ 8/83, burgundrotmet., 7000 km, ABS, TRX-Bereif., 220/55x390, Schmiedefelgen, Diebstahlwarnanl., beide Außensp. el., Türschloß beheizt, Front- u. Heckspoiler, SSD, Fahrer-Recaro-Sitz, Radio-CR, 57 950,– inkl. MwSt., Eintauschmöglichkeit

Autohaus Kruft
BMW-Vertragshändler
Lindnerstr. 51 u. Vestische Str. 240
Tel.: 02 08 / 6 55 50 u. 66 48 11

Offenbach

BMW 728 i
polaris, EZ 7/83, 6200 km, ABS, Radio-Cass., Color, el. SSD, el. Spiegel rechts, ZV, DM 41 900,–.

BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 85 60 01

Paderborn

BMW 735 i
Bj. 80, 1. Hd., ABS, TRX, DM 16 300,– inkl. MwSt.

BMW 745 i
Bj. 81, met., SSD, TRX, A-Mot. 9000 km, DM 28 300,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE Autom.
Bj. 7/82, 75 000 km, met., SSD, DM 40 500,– inkl. MwSt.

Bernhard Sander
BMW-Vertragshändler
Neuhäuser Str. 61
479 Paderborn
Tel: 0 52 51 / 3 20 71 u. 73

Solingen

BMW 745 i A
81, 57 000 km, ABS, Klima, met., Sitzhzg., Stereo, DM 30 000,– im Auftrag ohne MwSt.

BMW 732 i A
81, 40 000 km, met., SD, Color, 27 500,– inkl. MwSt.

Fr. Veos jr.
BMW-Vertragshändler
Wuppertaler Str. 125–127
5650 Solingen-Gräfrath
Tel. 0 21 22 / 5 98 98

Wir verkaufen gebraucht:
70 BMW 316
Baujahre 1980 und 1981, Schiebedach, Radio, H4-Scheinwerfer, Nebellampen, für
DM 9000,- bis DM 12 000,-
(inkl. MwSt.)
antes + hofmann
6800 Mannheim 1, Neckarauer Straße 164–166
Telefon: (06 21) 81 60 21

geprüft · gepflegt · zuverlässig

AUTOMARKT

JAGUAR

Jaguar XJ S HE
EZ 1/83, DM 54 500,– inkl. MwSt.
Tel. 06 21 / 10 29 86 Kfz-Händler

Jaguar XJ 4,2 l Coupé
EZ 77, Led. gepfl., ATM, nur DM 14 850,–
Tel. 05 11 / 84 10 12 od. 40 19 70

MERCEDES

250 lang
neu, Velours, Klima, Autom.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 6 61 00

3 × 500 SEC, Neuwg., dunkelblau, Velour grau-weiß; Leder creme, lapisblau, Leder grau, Vollausstg., ab DM 104 900,– inkl. MwSt.
500 SL Neuwg., champagnermet., Leder dattel, Vollausstg. m. Klimatisierung, DM 112 900,– inkl. MwSt.
500 SL, Bj. 82 u. 83, Vollausstg.
6 × 280 SL, ab Bj. 82
3 × 500 SEL, Neuwg., Leder u. Velour, alle Vollausstg.
3 × 380 SEL, ab Bj. 83, a. Vollausstg.
3 × 500 SE, Bj. 83 u. 84
380 SE, 280 SEL, 280 SE, 280 S, neu- u. gebraucht, versch. Farben u. Ausstg.
Autohaus Steindamm
Steindamm 39, 2 Hamburg 1
Tel.: 0 40 / 2 80 32 42
Tx.: 2 162 663

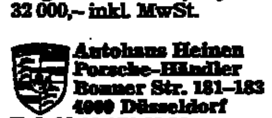
5 × DB 280 SE, 380 SEC, 280 S, neu u. gebraucht am Lager.
Tel. 02 28 / 48 07 77, Kfz-Händler

500 SEC
Mod. 84, anthr.-met., Vollausstg. inkl. Tel. u. Umbau AMG, unverbindliche Preisempfehlung DM 150 000,–, jetzt DM 128 000,– inkl. MwSt.
Tel. 05 51 / 7 60 78 od. 6 17 02

500 SEL
040/251 Vollausstg., EZ 2/84
500 SL
930/252, Vollausstg., EZ 2/84
Tel. 04 21 / 3 48 90 70
Tx. 244 405

500 SE
9/83, 10 000 km, lapis, Vel. ABS, Klima, SSD, el. FH, Tel., unverbindliche Preisempfehlung DM 78 000,– + Tel., jetzt DM 73 000,–
500 SE
82, 16 000 km, lapis, Vel., Klimatisierung, e. FH, ABS, SSD, Alu usw. DM 69 500,–
280 SLC
81, 34 000 km, met., Vel. Autom., SSD, Klima, Alu, Stereo, DM 48 900,–
280 TE
81, Autom., dunkelbl., Vel., SSD, el. FH, Stereo usw., DM 29 950,–
Tel. 05 11 / 3 52 14 81
od. 0 51 73 / 16 16

380 SL
EZ 80, 16 000 km, silber, Led. schwarz, Color, el. Ant., Foods, Led., 2-Sitzhzg., el. FH, Becker-Mex.-Cass., Arml., LM-Felg., ABS, weit. Zubeh., DM 59 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
500 SEL
83, 25 000 km, silber, Vel. anthrazit, Kompl.-Ausstg., DM 88 800,– inkl. MwSt.
500 SEL
9/82, 28 000 km, dunkelbl., Led. grau, SSD, Klima, Stereo-Anl., Color, ABS, 225 VR 16-Reif., m. Rial-Felg., weit. Zubeh., DM 93 900,– inkl. MwSt.
280 SE
83, 12 000 km, lapisblaumet., Led. grau, Klima, SSD, Color, el. FH, Stereo-Anl., ABS, LM-Felg., Ant., weit. Zubeh., DM 38 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
911 Carrera
EZ 9/83, 10 000 km, weiß, Blaup. Bamberg, SSD, Color, 2. Außenspieg., Front- u. Heckspoil., 8+8 J. Felg., el. Ant., weit. Zubeh., DM 68 000,– inkl. MwSt.
928 S
80, 89 000 km, braunmet., autom., Klima, Tempomat, Stereoanl., DM 46 700,– im Kundenauftrag ohne MwSt.



Köln, Zollstockgürtel 41
Tel. 0221/364016

280 SL Jahreswagen
viel Zubehör, unverbindliche Preisempfehlung DM 64 000,–, jetzt DM 53 900,–.
Auto Bickelkamp, Witten
Tel. 0 23 02 / 67 61

280 SE 3,5 l Coupé
sehr gepfl., nur 68 000 km, DM 19 500,–
Tel. 05 11 / 84 10 12 od. 40 19 70

280 SEL
1/81, Vollausstattung, DM 43 500,–
Tel. 0 62 52 / 52 02

Suche 500 SL neu
Tel. 0 23 04 / 4 48 31
Telex 8 227 605

Merc. 280 SEL
EZ 4/82, 1. Hd., 55 000 km, ABS, Autom., met., Klima, Vel., usw., DM 47 000,– incl. MwSt.
Fecker KG, Tel. 0 21 73 / 2 28 86

Merc. 300 GD
Station, kurz, rot, EZ 9/82, 25 000 km, ausgez. Zustand, Diff.-Sp. VA + HA, AHK, Maulkpl., Halogenl. vorn, Radio-Stereo, Rammschutz vorn, Sonnendach, gehob. Ausstg., DM 37 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 23 71 / 1 28 15

280 SE, 6/83
1. Hd., 14 000 km, dunkelblau, Klima, ABS, ZV, el. FH, Autom., Arml., Kopfst., Col., Rad.-Stereo-Cass., aut. Ant., Hecklautspr., 2 Sp. (unverbindliche Preisempfehlung 62 500,–), DM 53 000,– inkl. Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So. Autoboutique.

190 E Lorinser, 9000 km, weiß, Color, Zentral, Stereo, Servo, Front-, Seiten- und Heckspoiler, Kotflügelverbreiterung, BBS-Felgen, tiefer gelegt, alle Teile in Wagenfarbe, DM 40 500,–.
190 E Lorinser, 7000 km, schwarz, Automatik, Servo, ESD, el. Fenster, Klima, ABS, Color, Zentral., Stereo, SEC-Motorhaube, Frontseiten und Heckspoiler, BBS, Stereo, DM 51 500,–.
190 E, elbengrün, 7/83, SSD, SD, Color, Zentral., Stereo, 10 000 km, DM 29 200,–.
230 E, fabrikneu, metallic, Automatik, Servo, ESD, Color, Zentral., Stützen hinten, DM 35 900,–.
240 D, 7/83, metallic, 5gang, SSD, Stereo, Color, Zentral., DM 31 500,–.
280 SE, fabrikneu, metallic, 5gang, ESD, el. Fenster, el. Sitze, Alu u. v. m., DM 59 500,–.
280 SE, 7/83, 10 000 km, metallic, Automatik, ESD, Stereo, Color u. v. m., DM 48 500,–.
280 SE, 8/80, dunkelblau, Automatik, Klimatisierung, Tempomat u. v. m., DM 32 900,–.
280 SE, 10/79, 90 000 km, metallic, Klimatisierung, Automatik, Alu, DM 19 800,–.
500 SE, 7/80, metallic, SD, el. Sitze, Vollausstattung (kein Klima), 1. Hd., 80 000 km, DM 47 500,–.
500 SEL, 10/80, 65 000 km, Vollausstattung, DM 61 500,–.
500 SEL, 7/81, 36 000 km, Vollausstattung, DM 64 500,–.
500 SEL, fabrikneu, champagner, Leder dattel, Vollausstattung, DM 99 500,–.
Sonntags v. 11–16 Uhr Ausstellung.
Fa. AHS, 0 81 79 / 81 44
Zustellung in der BRD kostenlos.

500 SE
8/83, 7000 km, sehr gute Ausst., DM 75 500 inkl. MwSt (= DM 10 500 unter Neupreis).
Tel. 0 63 21 / 4 73 37

US-Umbau
D.O.T. - E.P.A.
Komplettumbau für DB, BMW, Porsche + Ferrari.
Transport, Versicherung, Bond- + Labortest.
Fa. MARDIKIAN MOTOR COMPANY
655 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40
Tx. 4 2 780
Houston/Los Angeles

3× 500 SEL
Alle mit Lederausst., lieferbar Jan. 1984.
T. 02 71 / 7 93 28 ab Mo.,
Tx: 8 72 902

280 SE
Mod. 83, Airbag, ABS, Klima, Velours, 5gang, Alu., Alarm, Extras, DM 42 500,– inkl.
Telefon 02 01 / 41 35 73

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl)
laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6834 Biblis, T. 0 62 45 / 84 56

280 S
neu, schwarz, sof. lieferb.
Tel.: 06 11 / 47 46 09

280 SL
EZ 83, anthrazitmet., Led. schwarz, 12 000 km, div. Extr., DM 58 300,–
Tel. 0 64 45 / 52 65

280 SE AMG
EZ 9/83, ca. 4500 km, unfallfrei, 1. Hd., DB-Werksgarantie, manganbraunmet., Vel. creme, u. w. 44 DB-Extras, NP 88 600,–, jetzt 68 000,– + MwSt., VB.
Tel. 0 40 / 35 00 70
Hotel Alsterhof Esplanade
H. Brüggen, Appartement 1
oder 0 46 51 / 75 85

500 SEC
8/82, 39 000 km, alle Extras, auf Schweizer Zollkennz. zugelassen, sof. abzugeben, DM 79 000,–.
Tel. 02 21 / 37 88 47 od. 48 15 53

280 SL
Bj. 82, 40 000 km, Autom. usw., DM 49 900,– inkl. MwSt.
Rarität 280 SL
Bj. 70, Topzust., Autom., DM 38 000,– inkl. MwSt.
280 SE
Bj. 83, AMG, schwarz, Volled.-Ausstg. grau, alle Extras, unverbindl. Preisempfehlung DM 94 000,–, jetzt 70 000,–
Delta Motors
Tel. 06 81 / 3 40 84

280 SE
EZ 11/82, 28 000 km, dunkelblau, ABS, Automatik u. erhebliches Zubehör, DM 49 400,– inkl. MwSt.
Autohaus Ober & Ernst
Tel. 0 28 31 / 10 98

Merc. 5.0 SLC
Bj. 79, astralsilbermet., Led. blau, SD, LM, org. 17 000 km, von Priv. DM 55 000,–
T. 0 21 03 / 6 52 20

DB 500 SEL
EZ 5/81, mit kompl. Spoiler-Umbau, 225er Bereifg., met., 63 000 km, DM 61 000,– inkl. MwSt.
CM-Automobile
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

380 SL
anthrazit, Leder creme, EZ 8/83, 7800 km, DM 75 000,– + 14 % MwSt.
Tel.: 0 61 98 / 18 85 + 18 68
Tx.: 4 10 957

380 SE
nur 3900 km, silber, Klima, ABS, el. SSD, el. FH, el. Sitze, Vel., P7, Becker/Elektronik u.v.a., 65 000,– DM = über 20 000,– u. NP von Privat.
Tel. 0 76 43 / 4 19

DB 500 SE
EZ 5/80, 83 000 km, SSD, Klima, ABS, Alu etc., DM 43 500,– inkl. MwSt.
Ohlsen & Lück Automobile
69 Heidelberg, T. 0 62 21 / 4 60 44

DB 190 E / 190 D
u. a. Modelle, zu verkaufen.
Tel. 02 41 / 52 13 81
Telex 8 32 250 auto

500 SEL
lapisblau, Velours creme, 1A-Fahrgestellnummer, Vorführwg.
Tel. 0 94 21 / 4 18 78, ab Montag
Tx. 6 52 163

Mercedes 500 SEC USA
Neuwagen, diverses Zubehör, sofort 300 Diesel, 280 SEL, 280 SL.
H. Runde, Neuwagenexporte seit 1972. Tel. 0 83 81 / 26 13 – 36 13,
Telex 5 41 145

Mercedes 500 SEC
Neufahrzeug, dunkelblau, Leder creme, Lieferung 2/84, DM 108 000,– inkl.
Intra Motors, Tel. 02 11 / 40 40 58

380 SE
83, 19 000 km, Klima, je 4fach elektr. Fenster, Kopfst., Lautspr., Stereo-Radio-Cass., 2. Spiegel usw., DM 54 800,– + MwSt.
Tel. 0 22 04 / 5 23 50

Mercedes Rechtslenker
Neuwagen, 280 SL, 280 SE und weit., sof. bis kurzfr. lieferbar.
H. Runde, Neuwagen Exporte seit 1972, Tel. 0 83 81 / 26 13, Telex 541 145

500 SEL
1 Fahrgest.-Nr., anthrazit, Vel. creme, kompl. Ausstg., DM 89 500,–.
Autoh. Haydn, MH, 02 08 / 5 51 01

280 SEL
neu, champagner, Velour dattel, kompl. Ausstg., DM 69 500,–.
Autohaus Haydn, MH
Tel. 02 08 / 5 51 01

500 SEC, neu
silberblau, Velours anthrazit, Vollausstg.
380 SL, neu
weiß, Extras.
500 SEL 3/83
silbermet., Velours blau, Extras.
Telefon 02 11 / 44 39 82

DB 190 D
zu verkaufen.
Tel.: 0 76 63 / 16 81

190 E + D
auch 5 Gänge, 500 SL, weiß, sof. lieferbar.
Tel.: 0 71 31 / 2 37 11, Tx.: 728 460

DB 190 E
EZ 6/83, weiß, Vel., Klima, usw. DM 39 500,– inkl. MwSt.
HAF-Automobile
Tel. 06 11 / 7 28 09 68

Merc. 280 SE
EZ 76, met., 108 000 km, Schaltung, Color, Aluf., ZV, el. SSD, Radio, TÜV neu, DM 8950,–
Tel.: 05 11 / 77 70 37

500 SEL neu
schwarz/dattel, weiß/schwarz, weiß/dattel, lapis/blau, alle Leder.
500 SEL neu
dkl.-blau, Led. grau, lapis, Leder grau.
500 SL neu
anthr./grau, rot-dattel, hellelfenbein/dattel, silberblau/blau, alle Leder.
280 SL neu
anthr./schwarz, dkl.-blau/grau.
500 SE neu
dkl.-blau, Leder grau, Vollausst., DM 78 500,–.
500 SEC, 83
silber, Vel. blau, 24 000 km, Klima, ABS, Alu, Color, ZV, el. Fenst., el. Sitzverst., DM 86 000,–.
280 SL, 83
anthr., Led. schwarz, Autom., Klima, el. Fenst., Alu, Sitzhzg., Color, ZV, Vollstereo, DM 64 000,–.
280 SE, Mod. 84
weiß, Vel. blau, Autom., Standhzg., orth. Sitze, SSD, Tempomat, Kopfst. hi., ABS, r. Sp., Ant. el., Arml. vo., el. Spiegel, Klima, Color, Lavi, Ausstiegl., Alu, Sitzhzg., Air-bag. DM 64 000,–.
500 SE
silberbl., Vel. bl., 50 000 km, Autom., SSD, ZV, Alu, el. Fenst., Stereo, Arml. vo., DM 49 800,–.
280 CE, 80
silber, Vel. bl., Autom., Servo, SSD, Klima, Alu, Vollstereo etc., DM 29 800,–.
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43
Tx. 85 713 39

Mercedes 280 SEL
3/82, elektr. Fensterh., Klimaanlage, Automatikgetriebe, blau, 20 440 km, 62 950,–
Tel. 02 11 / 3 38 62 79
Herr Dirk Solbach

500 SEL
EZ 82, anthrazitmet., Lederausstg., 65 000 km, 1. Hd., VB
T.: 0 61 98 / 18 85 + 18 68
Telex: 4 10 957

500 SEL/81
anthrazitmet., 1. Hd., Klima, SSD, ABS, Color, Aluf., Vollausstg., 10 000 km, wirklich wie neu, DM 59 000,– inkl. VB.
Tel.: 04 21 / 6 09 01 10

280 S, W 126
Bj. 4/81, rot, elektr. Fensterh., v. u. h., 4 Kopfst., Color, Autom., elektr. Spiegel, 54 000 km, von Privat f. 29 500 DM zu verk., nehme 280 E, W 123, in Zahlung.
Tel. 02 71 / 5 22 20 od. 5 47 54

Mercedes 280 E
Bj. 80, silberblaumet., MB-Tex-Leder, Klima, Alu u. v. a. Zubeh., DM 24 500,–.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4250 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04
Telex 8 29 957

500 SEC
EZ 11/81, 40 000 km, a. E., gegen Höchstgebot
Tel.: 0 23 09 / 22 81

Merc. 280 SL
Autom., EZ 76, rot, schwarzes Leder, Color, el. Fensterh., ZV, Stereo-Cass.-Radio, Tempomat, 225er Reifen, 83 000 km, TÜV neu, DM 31 500,–
Tel.: 05 11 / 77 70 37

280 SEL, fabrikneu, 84
petrolmet., Velour grau, alle Extras, DM 78 500,–.
Firma, Tel.: 0 61 05 / 2 10 38

380 SE
6/80, 1. Hd., 100 000 km, Champagner, Vel., ABS, Klima, SSD, Tempomat, Diebstahl-W.-Anlage, Zentralv. usw. 41 500,– DM
Tel. 05 21 / 15 00 61

DB 190 E
EZ 11. 8. 83, Autom., SD, Servo, 7500 km, Prs. VS, T. 0 41 21 / 9 40 59

DB 190 E
Neufahrzeug, silberbl.-met., Komplettausstg., u. a. Klima u. Alu-Fe., DM 44 000,– inkl. MwSt.
CM-Automobile
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

500 SL
Neuwagen, weiß/creme, Vollausstattung, DM 101 460,– inkl. MwSt.
280 SL
Bj. 10/82, champagner/creme, viele Extras, DM 60 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 23 18 88, Tx. 2 165 506

Merc. 500 SL
EZ 10/80, silbermet., 77 000 km, Bestzust., von Privat.
Tel.: 0 22 41 / 33 17 56

280 SE
sehr gepfl., 19 000 km, EZ 15. 1. 83, 1. Hd., unfallfr., Met.-Lack., autom. Getr., ABS, Klimaautomat., makelloses Vel.-Polster, 9fach bereift m. Alu-Rädern und fast neuen Winterreif., Mittelarml., Kopfst. hi., WD-Glas, ZV, beheizte Sitze, Blaupunkt-Cass.-Recorder m. Suchlauf, DM 55 000,– inkl. MwSt. von Privat.
Tel. 0 60 36 / 7 66 od. 0 60 32 / 26 86

Wir suchen dringend:
500 SEL, 500 SL, 500 SEC, 280 SE
Neuw. od. Verträge
T. 04 21 / 6 36 39 88 - 9
Tx. 2 46 624

Mercedes 190 E
(Vorführwagen), in verschiedenen Farben und Ausstattungen sofort lieferbar.
Intra Motors, Tel. 02 11 / 40 40 58

450 SLC 5.0
signalrot, EZ 3/79, Ersthand, 54 000 km, SD, Klima, Radio Mexikokassette etc., 49 900,– im Auftrag.
500 SLC
zypressengrünmet., Leder schwarz, EZ 3/81, Klimatisierungsautomatik, ABS, SD, Radiokassette etc., 64 900,– im Auftrag.
380 SL
champagnermet., Leder crem, EZ 4/82, 20 000 km, Radiokassette, Colorglas, 7 J + 8 J Rialalufelgen mit 225 P7-Bereifung, 2. Außenspiegel, Armlehne vorne, Radlaufchrom, AMG-Spoiler vorne, 64 900,– im Auftrag.
Autohaus van de Loo oHG
Bonner Wall 122–124
5 Köln 1, Tel. 38 50 42 / 43 / 44
Telex 8 883 054

Merc. 190 E
EZ 83, 1. Hd., 16 000 km, Servol., SD, ZV, Color, Radio, re. Außensp. usw., DM 28 900,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SL
Mod. 82, 35 000 km, zypressengrünmet., 5gang, Radio-Cass.-CR, Aluf. usw., DM 48 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Autohaus Schmitz
Tel.: 06 11 / 86 12 08

DB 500 SEL
EZ 4/81, anthrazitmet., Kompl.-Ausstg., m. AMG-Umbau, Breitr., DM 63 000,– inkl.
CM-Automobile
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

280 SEL, 84, neu
silberblaumet., Vel. blau, aut. Getr., el. FH 4f., ZV, Rad. Beck. Elektro., aut. Ant., Hecklautspr. (unverbindliche Preisempfehlung 66 000,–), DM 62 500,– inkl. Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So. Autoboutique.

250, 126 lang, neu, 84
weiß, blau Vel., Autom., el. FH, Rad. Beck. Elektro., Klima (unverbindliche Preisempfehlung 61 500,–), DM 58 500,– inkl. Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So. Autoboutique.

Mercedes 500 SEC
Neufahrzeug, weiß, Velours brasil, DM 106 000,– inkl.
Intra Motors, Tel. 02 11 / 40 40 58

190 E
Autom., EZ 8/83, anthrazitmet., Stoff creme, SD, Radio Heidelberg, DM 34 000,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
Autom., EZ 10/83, astralsilber, Stoff blau, ABS, Klima, SD, el. Si., Becker-Mexico, DM 62 700,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 27 21 / 88 22 Kfz

DB 450 SLC, 5,0
EZ 8/78, kompl. Zenderumbau, Sonderlack perlmuttweißmet., sehr viele Extras, 88 000 km, im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 49 000,–.
CM-Automobile
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen
Porsche 911 Coupé
EZ 3/83, 14 000 km, Heck- u. Frontspoiler, el. SD, Colorvergl., Schmiedefelg., Radio, rotmet., DM 52 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Fleischhauer
Sportwagenzentrum
Eintracht-/Talstr.
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 50 40 11

Aachen
Lancia Monte Carlo
EZ 11/81, 29 000 km, rot, DM 17 500,– i. A.
Porsche-Schmitt
Hirschgraben 15–21
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 2 35 51 – 52

Bochum 6 Wattenscheid
Manta 400
EZ 4/83, 11 000 km, 8″-Felg., 225er Reif., sehr viele Extr., unverbindliche Preisempfehlung DM 50 000,–, jetzt DM 39 000,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Cabrio
EZ 3/83, 22 000 km, indischrot, LM-Felg., m. Turbobereif., Sportsitze Leder, Radio, Color, DM 56 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autoh. Friedr. Scholz
Porsche-Direkthdl.
Heidestr. 99
4630 Bochum 6
Tel. 0 23 27 / 8 90 17-19

Bochum
Audi 80 Quattro Vorführwagen
EZ 83, 136 PS, sienarotmet., 6900 km, DM 30 450,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé Vorführwagen
EZ 83, 204 PS, 10 559 km, sämtl. Zubeh., moosgrünmet., DM 59 850,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S Autom.
EZ 9/82, 11 150 km, 300 PS, rauchquarzmet., Stereo-Radio, Schmiedefelg., Alarmanl., DM 69 950,– inkl. MwSt mit V.A.G.-Jahres-Garantie.
Kaning Automobile
Porsche-Händler
Dorstener Str. 250–254
4630 Bochum
Tel. 02 34 / 5 26 91

Bonn
Porsche 924
EZ 10/80, braun, 40 000 km, el. FH, el. Spiegel, Radio-Vorbereit., Color, DM 22 500,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 9/79, graumet., 59 000 km, neuer Turbolader, el. FH, Color, HW, Radio-Vorbereit., DM 25 500,– inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 10/82, platinmet., 18 500 km, Targa-Dach, Radio-Vorbereit., Color, HW, u. v. Extr., DM 41 500,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 928 S
EZ 9/82, zinnmet., 33 000 km, Radio-Köln, el. Spieg. re., Tempomat, DM 67 500,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Sportwagenzentrum
Fleischhauer
Friedr.-Ebert-Allee 40
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 54 04 – 1 26

Bremen
Porsche 928 S
EZ 2/82, 30 000 km, chiffonweiß, Ganzled., dunkelbraun, el. SD, geschmiedete LM-Räder, Spiegel re., DM 62 900,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
EZ 4/79, 36 000 km, SD, LM-Räd., 50er Reif., DM 35 700,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Jaguar Daimler Sovereign 4,2 l
EZ 11/80, 1. Hd., weiß, 90 000 km, Led. schwarz, Radio, Nebell., Sitzhöhenverstell., DM 23 500,– inkl. MwSt.
Chevrolet Camaro
EZ 78, 18 000 km, 1. Hd., DM 7500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche-Zentrum
Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Düsseldorf
Nordrhein-Angebot: Porsche 911 SC Targa
EZ 25. 8. 78, 180 PS, 50 000 km, 1. Hand, Schmiedefelgen mit 205/225er Gürtelreifen, Colorglas, Sportsitze, Heckwischanlage, 2 Jahre TÜV, DM 33 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthdl.
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04-2 84

Düsseldorf
Audi Coupé
EZ 83, schwarz, SSD, Colorglas, großer Heckspoiler, Frontspoiler, Oettinger-Motor, LM-Felg., Ronal, Treser-Lenkrad, Radio-Cass.-Berlin, 10 Lautspr. etc., unverbindliche Preisempfehlung DM 46 000,– jetzt DM 32 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Heinen
Porsche-Händler
Bonner Str. 181–183
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 71 60 80

Duisburg
Porsche 928 S
EZ 9/83, met., autom., 2. Außenspiegel, LM-Felgen, HiFi-Klang-Paket, Zusatzverstärk., ABS, DM 85 000,– inkl. MwSt.
Datsun 280 ZXT
EZ 3/81, 49 000 km, schwarzsilber, DM 19 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthdl.
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 20

Essen
Porsche 944
EZ 10/83, 3000 km, met., Dach, Radio, 215er Reif., HW, DM 42 500,– inkl. MwSt.
Porsche 911 Turbo
EZ 5/81, 59 000 km, Sonderled. u. Lackier., SD, Radio, DM 69 400,– inkl. MwSt.
Gottfr. Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Hagen
Porsche 928 S
Mod. 83, nicht zugel., platinmet., Lederausstg. (beige), SSD, LM-Räder, unser Preis: DM 79 900,– inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum
Röttger
Weststr. 1
5800 Hagen
Tel. 0 23 31 / 3 00 - 2 82

Krefeld
Porsche 924 Autom.
alpinweiß, 8/81, 33 000 km, Sportfelg., HW usw., 24 200 DM im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Turbo
177 PS, 52 000 km, Mod. 82, 1. Hd., silbermet., geschmiedete Felg., P7, Color usw., 31 750 DM im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Targa
rotmet., Mod. 81, 54 000 km, 1. Hd., P7, Alarmanl., re. Spieg., Stereo-Radio, Color, 43 250 DM im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tölke & Fischer
Porsche-Direkthändler
Gladbacher Str. 345
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 3 32 91

Lübeck
Porsche 924
EZ 1/82, platinmet., 23 000 km, HW, Spoiler, LM-Felg., P6-Reif., Radio-Cass., Stabis, DM 26 500,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 12 01-8 12 07

Memmingen
Porsche 928 Autom.
EZ 3/80, rot, 92 500 km, Klimaanl., Stereo-Radio-Cass., DM 34 000,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Seitz
Porsche-Händler
Münchener Str. 81
8940 Memmingen
Tel. 0 83 31 / 20 38

Mönchengladbach
BMW 528 i
EZ 81, 39 000 km, SD, Servol., DM 19 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 745 i Autom.
EZ 80, SD, Servol., 65 000 km, ABS, DM 27 900,– inkl. MwSt.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthdl.
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Neuss
Porsche 944
EZ 83, geminigraumet., 8000 km, Kälteanl., breite Reif., el. FH, Stereo, HW, 2. Spieg. etc., DM 43 950,– inkl. MwSt.
Porsche 911 Carrera Coupé
indischrot, 1. Hd., 80 000 km, Superzustd., vom Werk gewartet, Ledersitze, Color etc., DM 29 950,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 928 S Autom.
Mod. 83, schieferblaumet., Klima, Lederpolst., Schmiedefelg., Stereo etc., DM 70 950,– inkl. MwSt.
Autohaus Liedtke
Porsche-Direkthändler
Römerstr. 124
4040 Neuss
Tel. 0 21 01 / 4 10 44

Nürnberg
Audi 200 Turbo
Autom., 170 PS, 5/82, ABS, el. SD, Stereo-Radio, intarissilbermet., ca. 58 000 km, Teilzahlg., DM 18 950,–
Autohaus Turnwald
Porsche-Händler
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 32 71 31

Paderborn
Porsche 911 SC Coupé
EZ 4/82, SD, P7, Sportsitze, blaumet., DM 44 900,– inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 2/80, grünmet., Schmiedefelg., P7, DM 16 900,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
EZ 6/81, SD, Schmiedefelg., Sperre, DM 52 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 944
EZ 3/83, braunmet., DM 37 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924
EZ 4/82, rot, SD, DM 23 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche-Zentrum
Ostwestfalen
Karl Thiel
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 50 40

Rheine
Porsche 911 SC
EZ 5/82, 32 000 km, Turbo-Look, sämtl. Extr., unverbindliche Preisempfehlung 87 000 DM, jetzt 61 900 DM inkl. MwSt.
Autohaus Stadtberg
Porsche-Händler
Hansastr. 45–55
4440 Rheine
Tel. 0 59 71 / 60 19

Saarbrücken
Porsche 928
EZ 1/79, 93 330 km, rot, DM 35 000,– inkl. MwSt.
Gustav A. Grosskios
GmbH & Co.
Porsche-Direkthändler
Dudweiler Str. 87–89
6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 40 04 - 1 26

Siegen
BMW 735 i
EZ 3/81, 54 500 km, silbermet., Sportfahrwerk, Color, ZV, SSD, 7 × 16er Alufelg., 225/50er Reif., Radio-Vorbereitung, neuwert. Zustd., DM 31 900,– inkl. MwSt.
Walter Knebel KG
Porsche-Direkthändler
Fludersbach 118
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 59 21

Solingen
928 S
80, weiß, 1. Hd., Bestzustd., Sperre, Color, 95 000 km, DM 43 950,–.
911 Turbo
2/82, weinrot, Led. beige, 38 000 km, SSD, Klima, 4-Rohr-Auspuff, DM 78 900,–.
911
blaumet., 4/82, 24 000 km, SSD, 7 + 8″-Felg., Spieg. re., HW, DM 49 850,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
944 Autom.
4/83, 4900 km, herausn. Dach, HW, Servo, zobelmet., unverbindliche Preisempfehlung DM 52 000,–, jetzt DM 44 950,–.
944 5-Gg.
3/83, 18 000 km, zobelmet., Dach, HW, Servo u. a. m., DM 42 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche-Flocke
Tel. 0 21 22 / 64 60 od. 7 52 86 H. Horsch

St. Augustin/Siegburg
Porsche 930 Turbo
EZ 3/83, 6400 km, schwarz, Leder schwarz, Klima, Radio Köln, DM 85 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Cp.
EZ 5/82, 36 000 km, pazifikblaumet., P7, SSD, DM 47 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Cp.
EZ 5/81, 36 000 km, pazifikblaumet., P7, SSD, DM 47 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 944
EZ 4/82, silbermet., 44 000 km, DM 35 930,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Talbot Murena S
EZ 7/83, 7500 km, silber, Extr., DM 22 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Straubing
Porsche 911 Cabrio
EZ 4/83, grandprix-weiß, 10 000 km, Radio Köln, LM-Felgen geschm., autom. Geschwindigkeitsregler, Diebstahlsich. f. Räder, Color, Ganzleder schwarz, DM 66 400,–.
Autohaus Lichtinger
Porsche-Direkthändler
Regensburger Str. 61
8440 Straubing
Tel. 0 94 21 / 1 20 31 u. 13 04

Uelzen
Porsche 911 SC Targa
schwarzmet., EZ 11/79, 71 000 km, P 7, LM-Felg., Color, HW, CR, 34 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Bock
Porsche-Händler
Tel. 05 81 / 20 01

Waldenbuch
Sven Hedin CT 28 Benziner
EZ 6/83, 8000 km, viel Zubeh., 53 500 DM inkl. MwSt.
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71–72

Wuppertal
Porsche 924
EZ 81, 34 000 km, grünmet., herausnehmb. Dach, DM 25 000,– inkl. MwSt.
Porsche 944 Autom.
EZ 82, silber, 17 000 km, herausnehmb. Dach, DM 39 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
EZ 79, schwarzmet., 65 000 km, SD, DM 33 750,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Targa
EZ 82, 48 000 km, rot, Spoiler u. 50er Reif., DM 49 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 928 S Autom.
Mod. 84, Vorführwg., 5000 km, weiß, DM 86 000,– inkl. MwSt. Über 20 weitere Porsche-Gebrauchtwagen im Angebot!
Auto Magner
Porsche-Direkthändler
Uellendahler Str. 245–251
5600 Wuppertal 1
Tel. 02 02 / 70 50 70

Wuppertal
Zeisler-Angebot: Porsche 944
Mod. 83, grand-prix-weiß, 34 000 km, herausnehmb. Dach, el. FH, 215er Bereif., el. Spieg., Heckschürze, HW, Color, Radio-Cass. etc., Bestzustand, DM 39 900,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 83, 12 000 km, indischrot, LM-Felg., el. SD, Frontspoiler, Radio-Cass., HW etc., Zustand neuwert., DM 56 750,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 928 S
EZ 81, 1. Hd., 85 000 km, Schaltgetr., el. SD, Ganzled.-Ausstg., LM-Felg., Sperre, Radio-Cass. m. Verstärker etc., Bestzustand, DM 54 800,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S Dienstwagen
Mod. 84, 9000 km, zinnmet., Schaltgetr., Ganzled.-Ausstg., schwarz, LM-Felg., Radio-Cass., m. HiFi, el. Sitze, 2×, ABS etc., Zustand neuwertig, unverbindliche Preisempfehlung DM 103 000,–, jetzt DM 87 500,– inkl. MwSt. Sämtliche Fahrzeuge m. V.A.G.-Jahresgarantie.
Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthändler
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal 11
Tel. 02 02 / 78 17 81



SKI ALPIN

Irene Epple: „Mit meiner Form vor Sarajevo zufrieden"

dpa, Badgastein

Zum zweiten Mal innerhalb von drei Wochen hat Irene Epple nur um Bruchteile von Sekunden ein Abfahrtsduell gegen die Liechtensteinerin Hanni Wenzel verloren. Beim 5. Weltcup-Abfahrtslauf in Badgastein gewann die Doppel-Olympiasiegerin von Lake Placid mit einem Vorsprung von nur 4/100stel Sekunden vor der Allgäuerin. Irene Epple: „Ich bin das beste Rennen meines Lebens gefahren, aber es hat trotzdem nicht gelangt." Dritte wurde die Schweizerin Maria Walliser.

Hanni Wenzel, die bei den Olympischen Spielen in Sarajevo nicht starten darf, weil sie als Profi gilt, war selbst von ihrem Sieg überrascht: „Nach den Trainingsleistungen hatte ich nicht an einen Sieg geglaubt. Für mich war es ein Vorteil, daß ich mit Startnummer zwei eine Zeit vorlegen konnte. Wenn ich die guten Zeiten schon kenne, werde ich nur nervös." Seit sie mit dem Österreicher Harti Weirather befreundet sei, so Hanni Wenzel, habe sie sich mehr mit der Abfahrt befaßt: „Früher bin ich mehr gefühlsmäßig gefahren, heute verstehe ich mehr davon." Nach Sarajevo wird sie schon reisen, sich aber nur den Abfahrtslauf der Herren ansehen – wegen Harti Weirather.

Trotz der knappen Niederlage war Irene Epple sehr zufrieden: „Ich hatte keine Fehler. Ich konnte mich steigern und bin mit meiner Form vor den Olympischen Spielen zufrieden."

Die Schwierigkeiten der Piste forderten auch einige Sturzopfer, darunter waren auch einige deutsche Läuferinnen. Einen Tag nach ihrem 19. Geburtstag wurde der Münchnerin Marina Kiehl ebenso wie Sonja Stotz aus Wildbad eine schwierige S-Passage zum Verhängnis. Den spektakulärsten Sturz tat an diesem Freitag, den 13., die Österreicherin Veronika Vitzthum. Sie geriet in einer Welle vor dem Zielhang in Rücklage, flog wie ein Skispringer in die Luft und rollte sich mehrmals überschlagend den Hang hinab. Ihre Verletzungen waren jedoch nicht schwerwiegend. Der Kanadierin Diana Haight passierte ähnliches schon kurz nach dem Start. Sie flog mit einem Doppelsalto in die Fangnetze. Auch sie blieb wie Marina Kiehl und Sonja Stotz ohne Verletzungen.

EISKUNSTLAUF / Manuela Ruben holte in schwacher Konkurrenz Silber

Claudia Leistner die wahre Siegerin? Lachend sagte sie: „Bis Sarajevo . . ."

E. F. RAULF/DW., Budapest

Es bleibt alles beim alten bei den jungen Damen. Überraschungen gibt es nicht – daß sich Manuela Ruben aus Mannheim plötzlich als Silbermedaillen-Gewinnerin feiern lassen darf, paßt auch nur ins Bild: Der allgemeine Leistungsabfall hält an. Eine Szene mag für die Qualität dessen stehen, was die 22 Damen den Zuschauern bei der Eiskunstlauf-Europameisterschaft in Budapest in der Kür vorführten: Länger als im Protokoll vorgesehen, blieb das Siegerpodest leer. Die Russin Anna Kondraschowa mußte erst einmal in ihrem Hotel aufgestöbert werden. Sie war nach einer völlig verpatzten Kür Dritte geworden, aber der Meinung, sie gehöre nicht aufs Podest. Deshalb hatte sie schnell die Halle verlassen . . .

Katarina Witt aus der „DDR" hat gewonnen, verdient. Aber selbst sie – ein Beispiel dafür, daß Athletik, Charme, Grazie, Kraft, Intelligenz und ein schönes Gesicht durchaus zusammenpassen können – blieb unsicher, obwohl sie von keiner Konkurrentin etwas zu befürchten hatte.

Hat die wahre Siegerin vielleicht auf der Tribüne gesessen? Dort nämlich beobachtete die verletzte Claudia Leistner, im Vorjahr Dritte, ihre olympischen Gegnerinnen. „Hab' ich eine Wut, daß ich nicht laufen konnte", sagte sie. Ob sie denn nun bei der Vorschau auf Sarajevo beunruhigt sei, wurde Claudia Leistner gefragt. Ihre Antwort: „Was heißt hier beunruhigt? Laufen will ich jetzt endlich. Ich halt' das kaum noch aus, hier rumzusitzen. Ich will nicht sagen, daß ich hier gewonnen hätte, denn ich hätte ja auch so patzen können wie die anderen . . ."

Und dann nach einer kurzen Pause des Nachdenkens mit einem kurzen *Blick auf das Siegerpodest lachte sie* doch wieder: „Aber Dreifach-Toe-Loop und Salchow hätte ich wohl auf alle Fälle hinbekommen. Was soll man sonst schon zu diesem Wettbewerb sagen? Wenn die alle das gesprungen wären, was sie vorher wollten und gesagt hatten, dann wäre schon manches anders gewesen. Aber paßt nur auf, in Sarajevo sind die wieder alle topfit. Ich fahre jedenfalls ganz zuversichtlich nach Hause."

So verabschiedete sie sich von den neugierigen Fragern („bis Sarajevo"). Aber nicht, ohne noch eine Frage selbst zu stellen: „Ihr solltet doch jetzt bei der Manuela sein – was steht ihr hier rum?"

Recht hatte sie ja, aber der Erfolg von Manuela Ruben, die in der Kür noch die Russin Anna Kondraschowa überholte, muß bei dieser schwachen Konkurrenz einfach relativiert werden. Nichts sollte ihre Freude schmälern. Aber ihr mag niemand so recht das Prädikat Eisprinzessin verleihen. Nicht etwa, weil ihr am Donnerstagabend in Budapest in der Kür drei Fehler unterliefen – da fand sie sich bei Katarina Witt in bester Gesellschaft. Es ist ihre burschikose Art, das durch ihre Umwelt (besonders durch ihre Mutter) geprägte Ungeschick, mit Trainern, Funktionären und Kameraden umzugehen. Ob in Frankfurt, Mannheim oder Oberstdorf – überall wo sie auftauchte, blieb Unfrieden und Enttäuschung zurück. Die vom unbedingten Erfolgswillen ihrer Mutter noch verstärkten Konflikte haben ihren Weg nach oben mit Ablehnung gepflastert. Dreimal, von 1982 bis 1984, war sie deutsche Meisterin. *Jedes Mal hatte die Deutsche* Eislauf-Union eine andere Läuferin favorisiert – Claudia Leistner. So wurde Manuela Ruben auch eine Außenseiterin wider Willen, nur *selten* unbeschwert und frei, wenn sie in der Gemeinschaft der Nationalmannschaft „die Manu" sein konnte. Statt gradlinig, konsequent und gut geführt wie Katarina Witt, die zu ihrer Trainerin Jutta Müller fast ein Tochter-Verhältnis entwickelt hat, wurde sie nur auf Umwegen und Irrwegen auf das Siegespodest geführt.

Während der Tage von Budapest wurde Manuela Ruben von Karel Fajfr betreut. Der aber fühlte sich nicht nur bei der Pressekonferenz nach der Kür ein wenig unwohl in seiner Haut: „Ich habe ja nichts zu der Medaille beigesteuert". Wie es nun weiter gehen soll mit Manuela Ruben, nachdem sie es abgelehnt hat, mit Bundestrainer Erich Zeller zusammenzuarbeiten? „Ich werde bei Christa Fassi trainieren", sagt sie – und dabei fällt auf, daß sie vieles nachmacht, was Norbert Schramm eingefallen ist. Doch von dieser Absicht wußte selbst der Präsident des Verbandes, Wolf-Dieter Montag, nichts: „Das wird sich entscheiden, wenn das Ehepaar Fassi Ende des Monats zum Olympia-Training nach Oberstdorf kommt."

Die Silbermedaille mag für Manuela Ruben Glanz besitzen, zu Recht. Doch es steht zu befürchten, daß sie diesen Erfolg nicht noch einmal wiederholen kann.

STANDPUNKT / *Unsinnige Trainerschelte*

Jetzt könne er endlich den Mund aufmachen, sagt Holger Meitinger, Eishockeyspieler des Kölner EC, von Bundestrainer Xaver Unsinn für die Olympischen Spiele in Sarajevo ausgebootet. Also sagt er: „Für mich ist Unsinn nur ein mittelmäßiger Trainer." Hätte Meitinger doch lieber geschwiegen. Oder wenigstens darüber gesprochen, daß er auch nur ein mittelmäßiger Spieler ist. Zwar talentiert, aber einer, der längst zu den Spielern zählt, die zuviel Geld verdient und dabei das Kämpfen verlernt haben. Und sofern sie überhaupt vorhanden war – auch gleich die Fähigkeit zur Selbstkritik. Wer selbst im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.

Peter Schiller, auch vom Kölner EC und ebenfalls von Unsinn ausgebootet, wirft dem Bundestrainer vor: „Er hat keinen Charakter." Wenn es nicht zu ernst wäre, müßte man darüber lachen. Gerade ein Spieler wie Peter Schiller, dessen unkontrollierte aggressive Spielweise den nicht gefestigten Charakter verraten, hätte sich mit solchen Vorwürfen zurückhalten müssen.

Die Reaktionen der Spieler machen es deutlich: Die Entscheidung des Bundestrainers war richtig. Xaver Unsinn hat die richtigen ausgewählt. Auf uneinsichtige Spieler kann das deutsche Eishockey gut verzichten.

FUSSBALL / Heute Achtelfinale im Pokal

Unbefristeter Vertrag für Helmut Benthaus

MARTIN HÄGELE, Stuttgart

Eine Woche vor dem Start der Bundesliga-Rückrunde wird heute das Achtelfinale im Fußball-Pokal ausgespielt. Sieben Vereine der obersten Spielklasse sind noch dabei: Köln (in Hannover), Bremen (in Aachen), Braunschweig (in Bocholt). Stuttgart spielt gegen den Hamburger SV und Bayern München in Uerdingen (hinzu kommen Schalke – Karlsruhe, Göttingen – Hertha BSC).

Das interessanteste Spiel ist zweifellos die Begegnung des Tabellenführers Stuttgart gegen Meister HSV. Die WELT sprach mit Stuttgarts Trainer Helmut Benthaus.

WELT: Herr Benthaus, wie wichtig ist das Spiel gegen Hamburg für Sie?

Benthaus: Wir wollen auch im Pokal *weiterkommen. Und sicherlich* ist ein guter Start mit einem Sieg ein psychologischer Vorteil.

WELT: Der HSV jammert über Krisen *und* Verletzungen. Ärgert Sie das, daß da offensichtlich für den Fall einer Niederlage schon Ausreden gefunden werden?

Benthaus: *Ärger ist nicht der richtige* Ausdruck. So viele Verletzte können die Hamburger doch gar nicht haben. Die Praxis wird zeigen, daß der HSV *mit einer starken* Mannschaft aufs Feld kommt.

WELT: In den vergangenen Jahren ist Ihre Mannschaft bei Spielen gegen den HSV *oder Bayern München trotz* Länderspielkulisse im Neckarstadion fast immer vor lauter Ehrfurcht vor dem großen Gegner erstarrt . . .

Benthaus: Den Respekt vor den Großen haben wir abgelegt. Wir haben das zuletzt ja bewiesen. Das heißt aber noch lange nicht, daß *wir gegen diese Mannschaften jetzt* gewinnen werden. Gegen den HSV oder gegen Bayern kann man zu Hause durchaus verlieren.

***WELT:** Der VfB ist vom Mitläufer* zum Favoriten für die Meisterschaft geworden. Was ist Ihr Verdienst an diesem Erfolg?

Benthaus: *Ich rede nicht* gern über meinen Erfolg oder den Verdienst daran. Da kommen viele Komponenten zusammen. Es ist zunächst *meine Aufgabe,* alle Spieler *an* ihre Leistungsgrenze zu führen. Mit den Erfolgen ist dann das Selbstvertrauen gekommen. Ich habe ver*sucht, es immer weiter auszubauen.* Dazwischen lag sehr viel Arbeit in taktischer und technischer Hinsicht. Und vergessen wir eines nicht: Nun haben wir auch noch Glück.

WELT: Hat Ihre Mannschaft ihre Leistungsgrenze schon erreicht?

Benthaus: Ich glaube nicht. Es wird wohl noch ein, zwei Jahre dauern, bis alles optimal zusammengeschweißt ist.

WELT: Die Vereinsführung hält Sie für einen Glücksfall. Wann werden Sie Ihren Vertrag verlängern?

Benthaus: Ich glaube, daß der Verein heute im Laufe des Tages diese Nachricht herausgeben wird. Wir haben einen Vertrag auf unbe*stimmte Dauer abgeschlossen mit* einer Kündigungsklausel für beide Seiten, jeweils zum Saisonende.

WELT: Das hört sich fast so an, als *wollten Sie nach 16 Jahren* beim FC Basel nun in Stuttgart ein ähnliches Kapitel anhängen.

Benthaus: Das wird davon abhängen, wo die Mannschaft jeweils steht. Ich jedenfalls halte einen solchen Vertrag für gut und fair, weil er einerseits dem Trainer das Arbeiten und Planen erleichtert und andererseits für den Verein kein großes Risiko darstellt.

WELT: Trainer von Tabellenführern haben bekanntlich immer einige Tips für den Bundestrainer parat. Könnten Sie Jupp Derwall einige Ihrer Spieler *empfehlen?*

Benthaus: Der Karl Allgöwer gehört meiner Meinung nach in die Nationalmannschaft. Das hat er mit seinen Toren in der letzten Saison und in der Vorrunde bewiesen. Der Hermann Ohlicher ist dafür leider zu alt, und mit unseren Ausländern Sigurvinsson und Corneliusson *kann ich Herrn Derwall ja* nicht helfen.

WELT: Noch haben die schwäbischen Zuschauer die Leistungen des VfB Stuttgart nicht entsprechend honoriert . . .

Benthaus: Sicher hatten wir uns mehr Zuspruch vom Publikum *versprochen. Aber dafür gibt es* auch eine Erklärung. Der VfB stand schon mehrmals vor der Meisterschaft. Aber dann gab's immer einen *Dämpfer.* Das hat geschmerzt, deshalb sind die Zuschauer uns gegenüber etwas vorsichtiger geworden. Aber vielleicht *zahlt sich diese Zurückhaltung in* der Rückrunde positiv aus. Die Anzeichen dafür sind jedenfalls da.

NACHRICHTEN

Bunge im Halbfinale

Oakland (dpa) – Bettina Bunge (Cuxhaven), deutsche Ranglisten-Erste, erreichte beim Tennis-Turnier in Oakland (Kalifornien) das Halbfinale. *Bettina Bunge, die erst ihr zweites* Turnier nach sechs Monaten Pause bestritt, besiegte die Amerikanerin Lisa Bonder mit 6:2, 7:6.

Hofsäss hört auf

Hannover (sid) – Klaus Hofsäss, seit zweieinhalb Jahren Bundestrainer der deutschen Tennis-Damen, tritt zum 1. April von seinem Amt zurück. Der 35 Jahre alte Hofsäss wird anschließend neuneinhalb Monate lang die deutschen Spitzenspieler bei Turnieren in der Welt betreuen.

Tödlicher Unfall

Bouna (sid) – Ein tödlicher Unfall überschattete die Rallye Paris–Dakar. Der sich überschlagende Range Rover des Franzosen Gilles Dupard tötete nahe der Siedlung Bouroum-Bouroum in Obervolta einen Zuschauer. Ein Kind erlitt bei dem Unfall einen Schlüsselbeinbruch. In der Automobilwertung führen weiterhin die Franzosen Metge/Lemoyne auf Porsche 911, bei den Motorrädern liegt Gaston Ragier (Belgien) auf BMW in Führung.

ZAHLEN

EISKUNSTLAUF

Europameisterschaften in Budapest, Damen, Endstand: 1. Witt („DDR") 2,6 Punkte, 2. Ruben (Bundesrepublik Deutschland) 6,0, 3. Kondraschowa (UdSSR) 7,8, 4. Iwanowa (UdSSR) 10,2, 5. Dubravcic (Jugoslawien) 13,8, 6. Cariboni (Schweiz) 16,2 . . . 10. Tesch (Bundesrepublik Deutschland) 19,6.

TENNIS

Masters-Turnier in New York, Viertelfinale: *McEnroe (USA) – Kriek (US)* 6:4, 6:2, Wilander (Schweden) – Higueras (Spanien) 7:6, 6:3. – Doppel, Viertelfinale: Smid/Slozil (CSSR) – Tim und Tom Gullikson (USA) 7:6, 7:6. – Damenturnier in Oakland (150 000 Dollar), zweite Runde: Bunge (Deutschland) – Bonder (USA) 6:2, 7:6, Navratilova (USA) – Casale (USA) 6:1, 6:3, Jäger (USA) – Rinaldi (USA) 6:4, 6:3, Mandlikova (CSSR) – Gadusek (USA) 6:1, 6:7, 6:2.

SKI ALPIN

5. Weltcup-Abfahrt der Damen in Badgastein: 1. Wenzel (Liechtenstein) 1:58,88, 2. I. Epple (Deutschland) 1:58,92, 3. Walliser 1:59,11, 4. Figini (beide Schweiz) 1:59,28, 5. Sölkner (Österreich) 1:59,65, 6. Soerensen (Kanada) 1:59,71, 7. Ehrat (Schweiz) 1:59,83, 8. Flanders (USA) 2:00,09, 10. Charvatova (CSSR) 2:00,22, . . 26. Mösenlechner (Deutschland) 2:01,96.

Der Kontakt lohnt sich

Wir sind ein großes norddeutsches Elektrizitätsversorgungsunternehmen mit rund 6000 Mitarbeitern und beliefern Hamburg mit Strom und Fernwärme.

Für unsere Abteilung **Hoch- und Tiefbau** suchen wir

Diplom-Ingenieure (FH)

der Fachrichtung Hoch- oder Tiefbau

möglichst mit Erfahrung im Industrie- oder Tiefbau. Als Sachbearbeiter für den Neu- und Umbau von Kraftwerken, Schaltanlagen sowie allgemeiner Bauvorhaben oder von baulichen Anlagen für unser Fernwärmenetz erstellen Sie die Entwurfs-, Konstruktions- und Ausschreibungsunterlagen aller für uns erforderlichen Hoch-, Tief- und Ingenieurbauten.

Wir erwarten von Ihnen Einsatzbereitschaft, konstruktive und gestalterische Vorschläge bei der Lösung von Sachproblemen, Kontaktfähigkeit und Koordinationsvermögen.

Das Gehalt richtet sich nach dem Schwierigkeitsgrad der Aufgaben und der persönlichen Leistung des Mitarbeiters.

Wenn Sie an unserem Angebot interessiert sind, senden Sie uns bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung.

HEW HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE AG
Überseering 12 - 2000 Hamburg 60



Für die ergebnisverantwortliche Leitung unserer Zweigniederlassung Essen suchen wir einen facherfahrenen, klardenkenden und zuverlässigen Herrn als

Niederlassungsleiter

Die Position bietet ein hohes Maß an unternehmerischer Freiheit und persönlicher Entfaltungsmöglichkeit, verlangt aber auch ausgeprägtes Verantwortungsbewußtsein und kooperativen Führungsstil. Sie ist entsprechend dotiert; spätere Beteiligung am Unternehmen ist möglich.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf und Foto bitten wir, an unseren geschäftsführenden Gesellschafter, Herrn Robert Langen zu richten.

SZYMANSKI & LANGEN GMBH
Korrosionsschutz- und Malerbetriebe seit 1925
6620 Völklingen/Saar – Postfach 4030

Mit der angestrebten Expansion unseres Unternehmens verbinden wir gleichzeitig eine wesentliche Sortimentserweiterung.

Zur intensiven Betreuung unseres Markenbereiches suchen wir den

Verkaufsleiter – Marke

Wir stellen uns einen ausgesprochenen Markenartikler mit Führungserfahrung vor, der auch mit den Problemen der Großformen des LEH vertraut ist. Er muß die Verkaufspraktiken „unseres" Marktes beherrschen, der alle klassischen Vertriebskanäle des Segmentes „alkoholfreie Getränke" umfaßt. Darüber hinaus gilt es, das vorhandene Netz von freien Handelsvertretern durch Planung, Motivation und Leistungskontrolle entsprechend der Unternehmensziele zu führen.

Wir erwarten von unserem neuen Mann, daß er unter Verwendung einer eingeführten Marke ein neues Programm im Markt plaziert. Zur Erfüllung dieser Aufgabe steht ein Budget zur Verfügung, das eigenverantwortlich verwaltet wird.

Wenn Sie diese Herausforderung reizt und Sie ca. 40 Jahre alt sind, erwartet unser Beauftragter Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Bethge zur Verfügung.

ANGERMANN CONSULT GMBH · BDU
MATTENTWIETE 5 · 2000 HAMBURG 11 · TELEFON 040/367107

Wir sind ein traditionsreiches und im norddeutschen Raum bestens eingeführtes Unternehmen, das sich mit dem Bau haustechnischer Anlagen **(HEIZUNG, KLIMA, SANITÄR)** befaßt. Unser Geschäftssitz ist eine attraktive Stadt mittlerer Größe in der Nähe Hamburgs. Wir sind dabei, unsere Marktposition auszubauen und suchen deshalb zur Entlastung des **Abteilungsleiters** einen versierten und erfahrenen

Heizungs-Klima-Ing.

Die Pflege bestehender und die Anbahnung neuer Kontakte ist seine vorrangige Aufgabe. Die hierfür erforderlichen Voraussetzungen müssen ebenso vorhanden sein wie Erfahrung auf dem Gebiet der Projektierung, der Führung von Großbaustellen und deren Abrechnung. Etwa 100 gewerbliche und 20 technische Mitarbeiter sind anzuleiten. Infrage kommen deshalb nur Herren mit solider technischer Ausbildung und fundiertem, durch Berufserfahrung nachgewiesenem Erfolg.

Bewerber, die das erforderliche unternehmerische Denken, Initiative und „Biß" haben sowie eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt sind, finden hier eine interessante, vielseitige und entsprechend gut dotierte Position. Der Erfolg unseres Unternehmens ist auch Ihr Erfolg. Eine Kontaktaufnahme lohnt sich. Bitte wenden Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handschriftl. Anschreiben sowie tabell. Lebenslauf an die von uns beauftragte Personalberatung. Sperrvermerke werden zuverlässig berücksichtigt



Wir bieten Ihnen eine seriöse Pionierchance im Finanzmarkt. Wenn Sie es richtig anpacken, können Sie daraus eine

lukrative Existenz

machen – auch wenn Sie Neuling im Finanzgeschäft sind durch TOP-Angebote, TOP-Provisionen und TOP-Vertriebskonzeption. Informieren Sie sich **jetzt** bei STRATOS GmbH. Telefon 0 40 / 23 17 51-53

Zur Verstärkung unserer Marktpräsenz suchen wir für den Verkauf von Additiven und Verfahrenshilfsmitteln an die Farben-, Lack-, Klebstoff- und verwandte Industrien einen

chemisch-technischen Kaufmann für Außendiensttätigkeit

Im Interesse einer schnellen Einarbeitung sollten Sie Kenntnisse über Roh- und Hilfsstoffe, wie sie für zeitgemäße Beschichtungen eingesetzt werden, besitzen.

Kontaktfreudigkeit und sicheres Auftreten sind weitere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wahrnehmung dieses Aufgabenbereichs. Ausbaufähiges Englisch sowie fachspezifische Außendiensterfahrung wären nützlich.

Wir bieten eine weitgehend selbständige, entwicklungsfähige Tätigkeit; gutes Einkommen; Firmenwagen mit Privatnutzung und gute Sozialleistungen.

Falls Sie aus der Branche kommen, kennen Sie uns sicher. Bitte rufen Sie Herrn Hümmer an: 0 40 / 4 41 97–239. Auf Ihre schriftliche Bewerbung antworten wir umgehend.

Lehmann & Voss & Co.
Alsterufer 19, 2000 Hamburg 36

Lehmann & Voss & Co.



UTAX

Wir sind

eine Tochter der weltweit operierenden UTC International AG, Basel (Schweiz). Zu den Schwerpunkten unseres Geschäfts gehört der Vertrieb von Kassen-, Kopier- und Schreibsystemen.

Wir suchen

junge Kaufleute

aus verschiedenen Gebieten als Nachwuchsverkäufer im Außendienst.

Wir erwarten

eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, abgeleisteten Wehrdienst und persönliche Unabhängigkeit. Alter Anfang 20.

Wir bieten

eine umfassende und qualifizierte Fachausbildung, eine der Aufgabe entsprechende Bezahlung und alle sonstigen *Leistungen eines modernen Unternehmens.*

Wenn Sie in diesem Angebot Ihre Chance sehen, senden Sie uns bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen zu.

UTAX GmbH Organisations-Systeme
Ohlsdorfer Str. 1 - 3 · 2000 Hamburg 60 · Tel. (0 40) 4 60 30 21

KOMROWSKI

Wir sind ein weltweit tätiges Außenhandelsunternehmen mit Niederlassungen in Europa und Übersee. Für unsere Verkaufsabteilung Stahl suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen gestandenen „All-round"-

Stahlfachmann

der mit dem internationalen Handelsgeschäft bestens vertraut ist. Für diese wichtige, ausbaufähige Position sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- *eine äußerst verantwortungsbewußte Persönlichkeit, ca. 30–45 Jahre alt,*
- *erfolgreiche Tätigkeit mit praktischer Auslandserfahrung im außereuropäischen Raum als „International Steel Trader" und mit nachweisbaren Kontakten auf der Verkaufsseite, aber auch im Einkauf,*
- *perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift,*
- Eigeninitiative und kreatives Verkaufsdenken,
- Bereitschaft zum häufigen Reisen.

Wir bieten eine interessante Aufgabe, die völlig selbständiges Arbeiten voraussetzt.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie Gehaltsvorstellung ein.



Kattrepel 2, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 3 29 31

Wir sind ein mittlerer Bauträger mit sehr gutem Background und suchen leistungsfähige, freiarbeitende

Vertriebs-Profis

zum Verkauf vorhandener und künftig entstehender Geschäftszentren, Erwerberprojekte, Gewerbeanlagen und Einfamilienhäuser in **Norddeutschland.** Erfolgsnachweise sind erforderlich.

Kontaktaufnahme bitte unter U 3332 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Handwerkskammer Hamburg

sucht zum baldigen Eintrittstermin den

Leiter des Schulungsbetriebes

ihrer Gewerbeförderungsanstalt
Goethealle 9, 2000 Hamburg 50

Bewerber sollten über ein abgeschlossenes technisches, betriebswirtschaftliches oder pädagogisches Studium und einige Jahre Berufserfahrung in der Wirtschaft und im Bereich der Organisationsentwicklung verfügen.

Die Gewerbeförderungsanstalt gehört zu den größten Einrichtungen der gewerblich-technischen Erwachsenen-Fortbildung und Umschulung in der Bundesrepublik. Der Leiter des Schulungsbetriebes ist verantwortlich für die inhaltliche Gestaltung der Maßnahmen und den Einsatz der ca. 150 Lehrkräfte. Geschick im Umgang mit Menschen, Organisationstalent, Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewußtsein sind notwendige Eigenschaften.

Die Vergütung erfolgt nach BAT.

Ausführliche schriftliche Bewerbungen erbitten wir an die

Handwerkskammer Hamburg
Holstenwall 12, 2000 Hamburg 36

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheika (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje
Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449
Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11 – 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,- einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12 und Ergänzungsblatt 5 gültig ab 1. 1. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Frechelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Das ist die Grundlage unseres Erfolges. Wir – ein bedeutendes mittleres Industrieunternehmen – konstruieren, produzieren und vertreiben technisch hochentwickelte Geräte für Medizin und Haushalt.

seca *Präzision für die Gesundheit*

Der Absatz erfolgt über den Fachhandel. Wir suchen den

Außendienstmitarbeiter Norddeutschland

der durch Beratung den Handel unterstützt und durch engagiertes Verkaufen überdurchschnittliche Abschlüsse erreicht. Ihre Reisen und Aktivitäten planen und organisieren Sie selbständig und kostenbewußt. Wichtigste Voraussetzungen hierfür sind Ihre Dynamik und Aktivität, die für Sie Triebfeder zum Reisen und Verkaufsaußendienst sind. Wir bieten Ihnen ein hohes Maß an persönlicher Freiheit und Raum für die Umsetzung eigener Ideen.

Ein attraktives Einkommen, Firmenwagen und ausgezeichnete Sozialleistungen sind bei uns selbstverständlich.

Wenn es Ihr Anliegen ist, aktiv zu verkaufen, arbeiten wir Sie gern in unser Spezialgebiet ein. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer unter der Kennziffer 53 an



PERSONALANZEIGEN GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 427, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Panasonic · Technics · National

audio/video hifi elektro

Startposition für Hochschulabsolventen

in der

Vertriebssteuerung

Mit unseren hochwertigen Produkten sind wir ein international führendes Unternehmen der Konsum- und Investitionsgüterindustrie. Nicht zuletzt hat eine konsequente und verantwortungsbewußte Vertriebspolitik zu unseren Erfolgen beigetragen.

Um auch künftig flexibel und marktgerecht agieren zu können, suchen wir möglichst per sofort einen jüngeren Diplom-Kaufmann oder Diplom-Betriebswirt. Er wird an der Weiterentwicklung des Informations- und Steuerungssystems mitarbeiten. Zu seinen Aufgaben werden gehören:

- Erarbeitung von Plan- und Sollzahlen
- Außendienst- und Niederlassungsstatistiken
- Erfolgskontrolle
- aussagefähige Umsetzung in- und externer Informationen

Wenn Sie Verantwortung übernehmen wollen und gute Englischkenntnisse mitbringen, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen bitte an unsere Personalabteilung.

National Panasonic GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Wir sind eine alteingesessene und weitverzweigte Unternehmensgruppe in der Baubranche. Auch in diesen schweren Zeiten arbeiten wir erfolgreich und zukunftsorientiert. Unseren Erfolg verdanken wir einer Unternehmenspolitik, die eine gesunde Mischung aus konservativer Arbeitsauffassung und aus mutigem Unternehmertum darstellt. Dabei handeln wir stets nach dem Grundsatz „mehr sein als scheinen". Für unser Stammhaus suchen wir einen bewährten Fachmann (ca. 10-15 Jahre Berufspraxis in der Bauausführung), der bei uns als Abteilungsleiter und Prokurist



viel unternehmerischen Freiraum bekommt. Wir bieten überdurchschnittliche finanzielle Entwicklungsmöglichkeiten, Wohnung oder Haus und auch sonst Hilfen beim Umzug.
Wir erbitten Ihre Bewerbung an unseren Berater, Herrn Dipl.-Psych. Szabó, der auch für vertrauliche Vorabfragen zur Verfügung steht. Sie erreichen ihn telefonisch, auch am Sonntag nach Erscheinen dieser Anzeige von 16-18 Uhr unter der Telefonnummer 040-49 27 19 oder *schriftlich unter*
ATTILA SZABÓ, PERSONALBERATUNG
Postfach 28 01, 2000 Hamburg 19

ATTILA SZABÓ

HELM

Wir sind eine internationale Handelsorganisation der Chemie mit 44 Niederlassungen in Deutschland, Europa und Übersee.

Wir suchen per 1. 7. 1984 den

Leiter unseres Büros in Peking

Die Aufgabe besteht in der Betreuung unseres bedeutenden **China-Geschäftes** (Ex- und Import von **Chemikalien, Kunststoffen, Düngemitteln und Stahl**). Hierzu gehören laufende Verhandlungen mit den staatlichen Außenhandelsgesellschaften der VR China, besonders in Peking, aber auch ständige Reisen in die verschiedenen Provinzen, ebenso die Teilnahme an der *zweimal jährlich stattfindenden „Kanton-Messe"*.

Erfahrungen im China-Geschäft sowie das Beherrschen der chinesischen Sprache sind keine Voraussetzung.

Wir erwarten aber von den Bewerbern einschlägige Kenntnisse im Handel oder im Verkauf von Chemikalien.

Vorgesehen ist eine Aufenthaltsdauer von 3 Jahren. Die Bezahlung und die Nebenleistungen sind außerordentlich.

Interessenten bitten wir um Einreichung der vollständigen Bewerbungsunterlagen. Telefonische Auskunft vorab erteilt Ihnen gern **Herr Meier unter 0 40 / 23 75 18 10**

Export – Chemikalien – Import
KARL O. HELM
AKTIENGESELLSCHAFT
Nordkanalstr. 28 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 75-0

Seit mehr als 80 Jahren entwickeln und bauen wir Spezialmaschinen und komplette Anlagen für die Kautschukverarbeitung, und seit 4 Jahrzehnten gehören wir auch zu den führenden Herstellern von Kunststoff-Verarbeitungsmaschinen.

Zum frühestmöglichen Eintritt suchen wir den

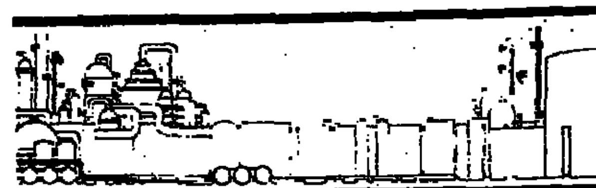
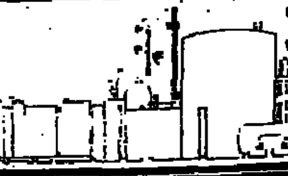
Leiter der Entwicklungsabteilung
(Dr.-Ing., Dipl.-Ing.)

Herren, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlen, erwartet eine weitgehend *selbständige Tätigkeit, wobei die Dotierung auf die* verantwortungsvolle Aufgabenstellung abgestimmt ist. Bei einer eventuellen Wohnraumbeschaffung sind wir selbstverständlich behilflich.

Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) *mit Angabe der Gehaltsvorstellungen sowie des frühesten* Eintrittstermins sehen wir entgegen.

Angebote erbeten unter V 3426 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Buchverkäufer ges. 51 Aachen/PF 829

Wir haben ein Herz für Könner.

Dow ist führend in der chemischen Industrie. Weltweit mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros vertreten. Auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Für unser Werk in Bützfleth/Stade suchen wir jüngere

Dipl.-Ingenieure

der Fachrichtungen Informatik, Elektronik, Verfahrenstechnik/Chemie zur Mitarbeit in unserer Abteilung Computer Services.

Innerhalb unseres Werkes werden Sie in einem aufgeschlossenen Team erfahrener Kollegen mitarbeiten an

- der Entwicklung und Modifikation von Software zur Prozeßsteuerung und Prozeßinformation,
- der Betreuung der Prozeßrechneranwendungen,
  - der Entwicklung und Durchführung von Prozeßsimulationen,
- der Betreuung und Implementierung der Betriebs-Systeme und Computernetzwerke.

Diese Aufgaben erfordern einen überdurchschnittlichen Abschluß in einer der genannten Fachrichtungen, sehr gute Kenntnisse in FORTRAN, hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft sowie gutes Englisch in Wort und Schrift.

Wünschenswert wären Kenntnisse der Betriebssysteme RSX 11–M oder VMS bzw. anderer DEC-Systeme.

Über Ihre berufliche Entwicklung in einem zukunftsträchtigen Aufgabengebiet möchten wir gern mit Ihnen persönlich sprechen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

DOW CHEMICAL GmbH
Werk Stade
Personalabteilung, Frau Küster
Postfach 11 20
2160 Stade



* Trademark of the Dow Chemical Company

O & K Orenstein & Koppel

Für das O & K-Werk in Lübeck suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

INGENIEUR
Fachrichtung Maschinenbau

für unseren expandierenden Bordkran-Bereich.

In der Akquisition und Projektbearbeitung würden wir bevorzugt einen vertriebserfahrenen Bewerber einsetzen, der in Reederei- und Werftkreisen gut eingeführt ist.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter im Alter um 35 Jahre Verhandlungsgeschick und Einsatzfreude sowie die Beherrschung der englischen Sprache.

Wir bieten ein der Bedeutung der Position angemessenes Gehalt.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, erbitten wir zur Kontaktaufnahme Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich *behandelt.*

Zuschriften senden Sie bitte an die Personalabteilung der

O&K

O & K Tagebau und Schiffstechnik
Einsiedelstraße 6
2400 Lübeck

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.
Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigengrundpreisen stark ermäßigt sind.
1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

01-605

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

______ mm hoch; ____spaltig zum Preis von DM ______
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: ______

Straße/Nr.: ______

PLZ/Ort: ______

Vorwahl/Telefon: ______

Unterschrift: ______

Der Anzeigentext:

Zur Verstärkung unserer Marktpräsenz suchen wir einen qualifizierten

Kunststofftechniker

für den anwendungstechnisch orientierten Verkauf von PU-Präpolymerisaten und Spezialchemikalien.

Im Interesse einer schnellen Einarbeitung sollten Sie Kenntnisse über Polyurethane und/oder Roh- und Hilfsstoffe für die Kunststoffindustrie besitzen. Kaufmännisches Verständnis, Kontaktfreudigkeit und sicheres Auftreten sind weitere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wahrnehmung *dieses Aufgabenbereichs. Fachbezogenes Englisch sowie Außen*diensterfahrungen wären nützlich.

Wir bieten eine weitgehend selbständige, entwicklungsfähige Tätigkeit; gutes Einkommen; Firmenwagen mit Privatnutzung und gute Sozialleistungen.

Falls Sie aus der Branche kommen, kennen Sie uns sicher. Bitte rufen Sie Herrn Hummer an: 0 40 / 4 41 97–2 39. Auf Ihre schriftliche Bewerbung *antworten wir umgehend.*

Lehmann & Voss & Co.
Alsterufer 19, 2000 Hamburg 36

Lehmann & Voss & Co.





Wir sind die Bank der Deutschen Bundesbahn – mit Zweigniederlassungen im ganzen Bundesgebiet – und pflegen die geschäftlichen Beziehungen zu zahlreichen Wirtschaftsunternehmen.

Für die Zweigniederlassung Hamburg suchen wir einen qualifizierten

KREDITFACHMANN

Der Aufgabenbereich umfaßt u. a. die Auswertung von Jahresabschlüssen, die Erarbeitung von Unternehmensanalysen und die Erstellung entscheidungsreifer Kreditvorlagen.

Wir erwarten fundierte, praxisnahe Kenntnisse betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge sowie mehrjährige Erfahrung im Firmen-/Kundengeschäft. Daneben sollte die Fähigkeit entwickelt sein, komplizierte Sachverhalte kurz und verständlich darzustellen. Die Beherrschung der englischen und französischen Sprache ist wünschenswert, jedoch nicht Bedingung.

Über die weiteren Einzelheiten, gerade auch über das Gehalt auf der Basis besonderer Sozialleistungen, möchten wir uns mit Ihnen in einem vertraulichen Gespräch unterhalten.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) an die Direktion Zweigniederlassung Hamburg (Tel.: 0 40 / 30 80 04 - 0), Ballindamm 6, 2000 Hamburg 1.

DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Unser Unternehmen gehört zu einer in ihrem Absatzgebiet führenden Firmengruppe, die Betonprodukte für den Straßen- und Tiefbau sowie Garten- und Landschaftsbau herstellt.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen qualifizierten technischen

Betriebsleiter

für unser Werk in Buxtehude-Ovelgönne.

Auf mehreren modernen Steinfertigungsanlagen, Plattenpressen und Hermetikmaschinen produzieren wir Pflastersteine, Bordsteine, *Spezialprodukte für den Garten- und* Landschaftsbau, Platten und Waschbetonplatten.

*Sie sollten über fundierte maschinentechnische und be*tontechnologische Kenntnisse verfügen, kostenbewußt denken und ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft mitbringen. Eine mehrjährige Erfahrung in gleicher oder ähnlicher Tätigkeit in einem Betonwerk wäre von Vorteil.

Wir erbitten Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin.



HUPFELD-BETON GmbH & Co.
Ostergrund 7, 2150 Buxtehude-Ovelgönne

Verkaufsleiter „in spe"

Verfahrenstechnische Produkte

Unser Klient ist ein renommiertes, alteingesessenes Handelsunternehmen mit weltweiten Aktivitäten und gilt bei einigen chemischen und verfahrenstechnischen Produktgruppen als Marktführer in der Bundesrepublik. Zur verantwortlichen Bearbeitung von Schlüsselkunden im Bereich verfahrenstechnischer Produkte für die Filtrationstechnik suchen wir den künftigen Verkaufsleiter.

Wen wir erwarten: Einen Herrn um die 30, der mit guter kaufmännischer oder betriebswirtschaftlicher Ausbildung entweder bereits eigene Außendiensterfolge im Verkauf chemisch-technischer Verbrauchsgüter nachweisen kann oder Erfahrungen eines Product-Managers industrieller Verbrauchsgüter mitbringt. Sie verfügen über ausgeprägte akquisitorische Fähigkeiten, konzeptionelles Denkvermögen und Organisationstalent. Sie sind reisefreudig und denken unternehmerisch. Darüber hinaus streben Sie danach, einen größeren Bereich ergebnisorientiert als Profit-Center zu leiten. Sie beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift.

Was Sie erwarten können: Ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes Unternehmen; eine marktgerechte Produktpalette; eine attraktive Dotierung verbunden mit der Möglichkeit, Ihr Einkommen durch Erfolge mitzubestimmen. Firmensitz ist Hamburg.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 508 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Frau Hazel Baum zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 040/44 16 51-54 gern zur Verfügung. Sie freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.



SCS Personalberatung

Wir sind eines der führenden internationalen Ingenieur-Beratungsunternehmen mit langjähriger Erfahrung als unabhängiger Berater, Planer und Gutachter. Unser Tätigkeitsfeld umfaßt Energie-, Wasser- und Verkehrsprojekte in über 60 Ländern der Welt.
Mit rund 1000 Mitarbeitern im In- und Ausland führen wir technische und wirtschaftliche Ingenieurberatungen von der Vorplanung bis zur Inbetriebnahme der Anlage durch.

Für die kaufmännische Angebots- und Auftragsbearbeitung und den Verkehr mit in- und ausländischen Auftraggebern suchen wir eine Dame oder einen Herrn als

Projektkaufmann

Solide kaufmännische Ausbildung und gute Kenntnisse in Englisch und möglichst einer weiteren Weltsprache sind erforderlich.
Er soll kollegial gemeinsam mit den Projektingenieuren die verantwortliche Leitung der Abwicklung von Beratungsverträgen durchführen.
Wir beabsichtigen, dem geeigneten Bewerber ein interessantes und vielfältiges Arbeitsgebiet in unserem Stammhaus zu übertragen. Wenn Sie eine vielseitige und weitgehend selbständige Tätigkeit im internationalen Geschäft anstreben, bitten wir um Zusendung Ihrer ausführlichen Bewerbung unter Kennziffer RA 025 an unser Personalreferat.

LAHMEYER INTERNATIONAL
Beratende Ingenieure

LAHMEYER INTERNATIONAL GMBH
Beratende Ingenieure
Lyoner Straße 22,
6000 Frankfurt am Main 71
Tel.: 0611/66770

Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Fahrzeuge der Marke „Ameise" genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf im In- und Ausland.

Wir bauen unser Werk in Norderstedt in erheblichem Umfang aus. Damit einher geht die Installation eines hochmodernen Lagerbereiches. Hierfür suchen wir einen

Systemingenieur

zur Bedienung und Betreuung des vollautomatisierten Materialflusses (Lagerverwaltungs- und Steuerrechnungssysteme).

Wir erwarten für die ausgeschriebene Position Bewerbungen von Herren mit einer Ausbildung als

Ingenieur (FH) der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektronik oder Informatik

die über folgende Kenntnisse verfügen sollten:
- Erfahrungen im Umgang mit Minirechnersystemen, insbesondere Handling-Erfahrung mit dialogorientierten multi-user-multi-tasting Betriebssystemen.
- Kenntnisse im Bereich von Prozeßrechnersystemen sowie der erforderlichen Systemsoftware.
- Kenntnisse im Steuerungstechnikbereich im Hinblick auf den Einsatz von freiprogrammierbaren Steuerungen.
- Verständnis für automatisch gesteuerte Materialflußabläufe.

Darüber hinaus erwarten wir gute Kenntnisse der englischen Sprache und der Programmiersprache Fortran.

Bei Bewährung in dieser Position bestehen für den Bewerber innerhalb des Bereiches Lagerwirtschaft weitere Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir bieten Ihnen neben einer interessanten und fordernden Aufgabe der Position angemessene Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen (u. a. gleitende Arbeitszeit – keine Schichtarbeit). Sofern Sie sich für die ausgeschriebene Position interessieren, erbitten wir Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) an



H. Jungheinrich Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personal- und Sozialabteilung
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft in Köln sucht

jungen dynamischen Produktionsleiter

zum baldigen Eintritt.

Angebote unter U 3425 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Grafik-Designer

für lebendige Scribbles, Layouts und die Vorlagenherstellung gesucht. Er sollte Erfahrung aus der Agentur-Praxis mitbringen, um gleich kreativ interessante Aufgaben anzupacken.
Melden Sie sich, wenn Sie in einem sympathischen Team mitarbeiten wollen.

bogner werbung
Albrechtstraße 67
7990 Friedrichshafen 1
Tel. 0 75 41 / 2 50 01 - 2

Unser Name ist seit Jahrzehnten weltweit bekannt und beliebt. Anwender und Fachhandel wissen unsere soliden und technisch ausgereiften Büromaschinen zu schätzen.
Für die Unterstützung unserer Verkaufsleiter und Vertragshändler suchen wir einen

Verkaufstrainer

(Sitz: München)

Ihre Aufgabe ist die Schulung unserer Partner im Fachhandel. In unserem Schulungszentrum werden Sie Verkäufer des Fachhandels mit Verkaufs- und Beratungstechniken sowie mit den Produktvorteilen unserer Maschinen aus den Bereichen Kopieren, Offset, Vervielfältigung vertraut machen. Neben der reinen Trainertätigkeit haben Sie Aufgaben im Marketing-Service zu erfüllen. Hierzu zählen vor allem die Beobachtung und Erfassung der Aktivitäten unserer Mitbewerber.
Die Vielseitigkeit dieser Position erfordert neben einer Trainererfahrung auch Kenntnisse des direkten Verkaufens im Feld sowie die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift. Eine gründliche Einarbeitung wird Ihnen garantiert.
Wir bieten Ihnen ein überdurchschnittliches Einkommen und alle Chancen eines internationalen Unternehmens.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Lichtbild, Gehaltswunsch) an unseren Beratungspartner Werbegruppe Nymphenburg, z.H. Herrn Peter Meinel, Renatastr. 69, 8000 München 19. Wir werden sofort mit Ihnen Kontakt aufnehmen und freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Werbegruppe Nymphenburg
Profilbereich Personal

Kreativ und erfahren

so stellen wir – ein bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Hamburg – uns unseren neuen Mitarbeiter vor. Mit rd. 100 Mio. DM Umsatz spielen wir in unserer Branche eine führende Rolle. Wir sehen uns als krisenfest und wachstumsorientiert.

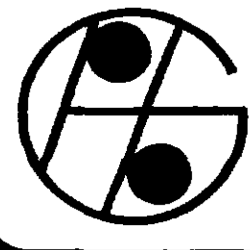
Für die Leitung unseres Werbeteams suchen wir einen männlichen oder weiblichen

WERBEFACHMANN

Das Werbebudget umfaßt Promotion, Messen, Direktwerbung sowie Anzeigenwerbung und PR. Direkt der Firmenleitung unterstellt, sind Sie verantwortlich für Etataufstellungen, Terminverfolgung, Produktion der Werbemittel – kurz: für die optimale Entwicklung und Steuerung unserer gesamten werblichen Aktivitäten. Dazu gehört, Berater, freie Mitarbeiter, Messebauer usw. den jeweiligen Aufgaben entsprechend zu prüfen und zu überwachen. Kreativen Leistungen soll ein gesundes fachliches Urteilsvermögen entgegengebracht werden, und die Fähigkeit, auch selbst einmal zu texten, wäre sicherlich kein Fehler. Die entsprechenden Allround-Kenntnisse – erworben in Agentur oder der Werbeabteilung eines Unternehmens – setzen wir als selbstverständlich voraus.

Je nach Alter und Qualifikation haben wir einen Einkommensrahmen zwischen 65 000,– DM und 80 000,– DM per anno vorgesehen.

Als engagierter Werbefachmann sollten Sie sich bewerben. Bitte rufen Sie für nähere Informationen Herrn Moeller-Ellmann an oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf und Zeugniskopien an die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

---

rotring euroCAD

Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe im Bereich des techn. Zeichen- und Schreibgerätebedarfs. Mit einem neuen Konzept im Bereich der CAD/CAM-Systeme ist unsere neugegründete Tochtergesellschaft rotring euroCAD auf den Markt gekommen. Aufgrund des Erfolges wollen wir unser Team erweitern und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Jung-Ingenieur als Schulungsreferent

Aufgaben:
- Entwicklung und Ausarbeitung von *Schulungskonzepten.*
- Erstellung und Bearbeitung von Handbüchern.
- Mitarbeit bei Seminaren und Präsentationen.
- *Demonstration von CAD-Software.*

Voraussetzungen:
- Abgeschlossenes Ingenieurstudium.
- *Kenntnisse in der Programmierung.*
- Möglichst Erfahrungen in der Kundenschulung.
- Englische Sprachkenntnisse.

Neben dieser reizvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte mit der Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D–2000 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 54 96–0

Geschmack an Karriere? Komm zu Burger King.

Und mach Karriere mit Geschmack in Hamburg oder Berlin.
Denn Geschmack wird ganz großgeschrieben bei Burger King, der erfolgreichen Fast-food-Restaurantkette.
Sie sollten etwa 24 bis 35 Jahre alt sein, eine kaufmännische Ausbildung besitzen sowie Erfahrung in der Personalführung gesammelt haben. Dazu erwarten wir eine gute Portion Dynamik und Selbstbewußtsein. Daß Sie auch mal die Ärmel hochkrempeln können, versteht sich von selbst. Das sind die besten Voraussetzungen, um bei uns durch Leistung vom

Restaurant-Manager-Assistenten zum Restaurant-Manager

aufzusteigen.

Für intensive Ausbildung garantieren wir – denn Sie sollten später eines unserer Restaurants verantwortlich leiten.

Haben Sie Geschmack daran gefunden?
Dann schreiben Sie uns bitte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto. Wir reagieren so prompt, wie Sie sich melden. Übrigens: Über eventuell entfallendes Weihnachtsgeld können wir reden.



Burger King
Personalabteilung
Gustav-Stresemann-Ring 12–16
6200 Wiesbaden

Optyl Brillenmode International
Design
Herstellung
Vertrieb
exklusiver
Markenbrillen

dunhill
Christian Dior
PLAYBOY.
VIENNALINE
terri brogan
Sophia

Wir sind eine weltweit tätige, erfolgreiche deutsche Firmengruppe mit mehreren Werken und Vertriebsniederlassungen im In- und Ausland. Sitz der Zentrale ist in Haar bei München.

Wir haben eine IBM 4341/2 (später IBM 3083) mit überregionalem Terminalnetz installiert (mit MVS/SP, TSO/ISPF, VTAM-NCP, ADABAS/NATURAL, CICS, COBOL).

Wir suchen einen

Arbeitsvorbereiter

Das Aufgabengebiet umfaßt Planung und Vorbereitung der RZ-Arbeiten, Terminplanung und -überwachung, Applikationsbetreuung (aus RZ-Sicht), Beratung der Mitarbeiter und Datenarchivierung.

Sie haben 2 Jahre Berufserfahrung mit IBM MVS/JES 2 od. 3, TSO/ISPF und VSAM.

Konsol-Operator

(2-Schicht-Betrieb)

Das Aufgabengebiet umfaßt MVS/JES 3-Konsoloperating sowie CICS TP-Operating.

Sie haben 2 Jahre Berufserfahrung mit IBM MVS/JES 2 od. 3, VM und Netzwerkoperating.

Sorgfältige Einarbeitung und laufende Fortbildung sind bei uns selbstverständlich. *Stimmen die Daten? Reizt Sie die Verantwortung, Selbständigkeit und Möglichkeit eigene Ideen einzubringen?* Dann senden Sie Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, jetzige Tätigkeit und Gehalt) mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an:

Optyl Holding GmbH + Co. Verwaltungs KG
Zentrales Personalwesen
Herrn Fuchs
(Tel. 0 89 / 46 08-235). Hans-Stießberger-Straße 2a, 8013 Haar



Vorzüglich in Design, Technik und Service

Bei RESOPAL ist die

Leitung der Qualitätskontrolle

neu zu besetzen.

Eine lohnende Aufgabe, die hohe Anforderungen stellt.

Mit dem Namen RESOPAL verbinden sich der Begriff für hervorragendes Design und international anerkannt gute Qualität.

Dieses Fundament begründet seit Jahrzehnten das hohe Image der RESOPAL-Hochdruckschichtpreßstoffplatten.

Um diesen anerkannten Qualitätsanspruch auch in Zukunft in gleichbleibend hohem Maße zu erfüllen, wollen wir die Position des Leiters der Qualitätskontrolle neu besetzen. *Wenn es Ihnen Freude macht, die Qualitätssicherung unserer Produkte und die damit verbundenen Wareneingangs-, Fertigungs- und Endprüfung zu übernehmen* und wenn Sie zudem ein in der Praxis erfahrener Ingenieur mit guten Kenntnissen im Qualitätswesen sind, erbitten wir Ihre Bewerbung. Branchenkenntnisse in der Kunststoff- und Holzverarbeitung sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Die Aufgabe erfordert viel Eigeninitiative, aber auch die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit. Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen, sind weitere wesentliche Voraussetzungen. Wir bieten ein leistungsgerechtes Einkommen sowie die Sozialleistungen eines Großunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Bewerbungen mit Angabe der Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins erbitten wir an unsere Personalabteilung.

RESOPAL WERK H. Römmler GmbH
6114 Groß-Umstadt, Postfach



HOLSTEN

Die Holsten-Gruppe gehört zu den führenden deutschen Unternehmen der Getränkeindustrie. Durch konsequente Ausnutzung der gegebenen Marktchancen wollen wir unsere Marktposition weiter ausbauen. Zu diesem Zweck suchen wir einen

product-manager

alkoholfreie Getränke

Sie erstellen die Gesamtplanung Ihrer Produktgruppe. Unter Ihrer Kontrolle stehen Verkaufsförderungspolitik und die Umsatz- und Deckungsbeitragsentwicklung. Die Werbestrategie entwickeln und verwirklichen Sie in Zusammenarbeit mit einer externen Werbeagentur und nutzen dabei *unseren Marketingservice.*

Eine Aufgabe mit Raum für Eigeninitiative und kreative Ideen.

Bewerber sollten eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einer Werbeagentur oder im Verkauf/Marketing eines Konsumgüterunternehmens nachweisen können. Erwünscht ist auch ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium.

Senden Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen an unsere Zentrale Personalabteilung. Wir melden uns dann umgehend.

HOLSTEN-BRAUEREI AG
Holstenstraße 224, 2000 Hamburg 50
Telefon: 0 40 / 38 10 11



Wir sind ein expandierendes Unternehmen der Lebensmittelbranche und gehören zu einem international tätigen Konzern. Mit unseren Erzeugnissen, die *im gesamten* Bundesgebiet vertrieben werden, nehmen wir eine führende Position ein, die wir weiter ausbauen möchten.

In unserem Vertriebsbereich haben wir die neu geschaffene Position eines

Verkaufsleiters(innen)

zu besetzen, für die wir uns Bewerber mit guten Kenntnissen des Lebensmittelhandels wünschen. Unserem neuen Mitarbeiter wollen wir das Angebotswesen übertragen, ihn aber ebenso zur Unterstützung unseres Verkaufsdirektors und *unserer Gebietsverkaufsleiter* einsetzen, insbesondere bei der Pflege der Kundenkontakte. Das heißt nach entsprechender Einarbeitung auch die Führung von Jahresgesprächen. Die Erarbeitung von Plandaten bis hin zur Ergebniskontrolle sind weitere wichtige Bestandteile des Verantwortungsbereiches.

Auch wenn Sie bisher noch nicht in vergleichbarer Führungsverantwortung gestanden haben und etwa 30 Jahre alt sind, sollten sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung der

ERASCO GmbH OHG
Geniner Straße 88–100 · 2400 Lübeck 1 · Tel.: 0451 – 5 30 60 · Telex: 26727

Verkaufsingenieure für speicherprogrammierbare Steuerungen

in Nord- und Süddeutschland
(Elektronik-Techniker oder -Ingenieur)

Wir erwarten: Sicheres Auftreten u. Interesse in der Ausarbeitung von technischen Problemlösungen. Kenntnisse in der Steuerungstechnik u. Erfahrung im Anlagenbau wären von Vorteil.

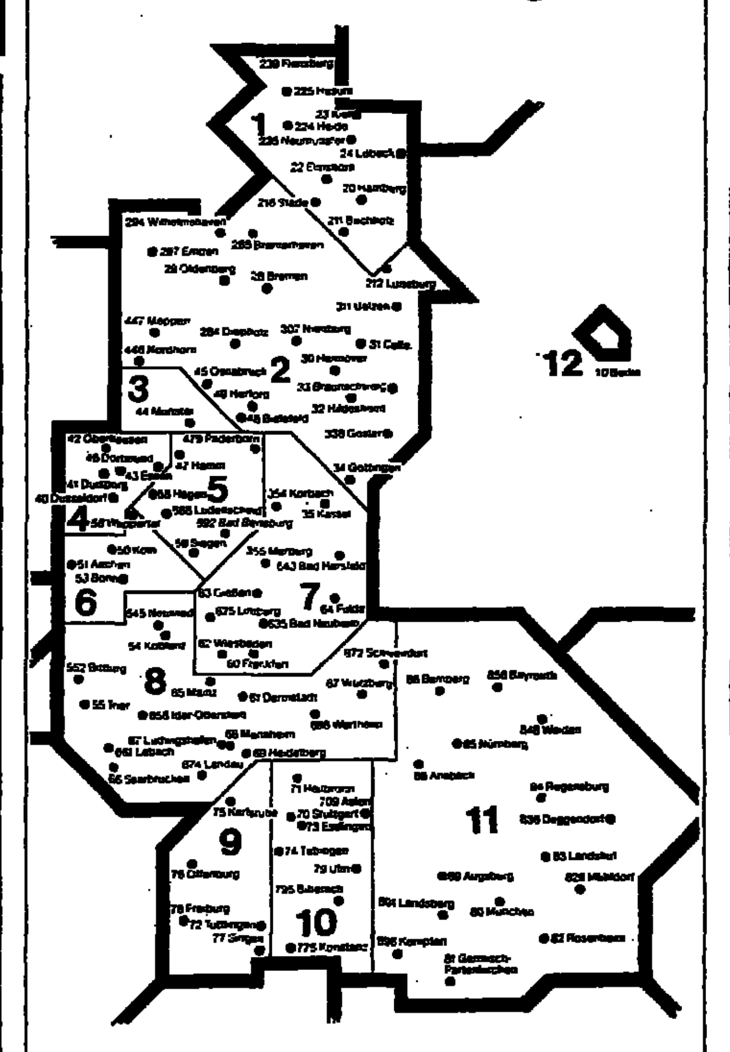
Wir bieten: Selbständige Tätigkeit vom Wohnort aus, Erfolgsbeteiligung, auf Wunsch Firmen-Pkw mit Privatnutzung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitten an:

tele

Tele Steuergeräte GmbH
Lechnerstr. 7, 8026 Ebenhausen, Tel. 0 81 78 / 44 55

WELT-Berater für Stellenanzeigen



1.
Christian Schröder
Uhlandstraße 35
2000 Hamburg 76
Tel. (040) 2 29 30 95-96

2.
Gerd Ahrens
Meersmannufer 35
3000 Hannover
Tel. (0511) 6 49 00 09
FS 9-230 106

3.
Jochen Frintrop
Friedrich-Lau-Straße 20
4000 Düsseldorf
Tel. (0211) 43 50 44

4.
Gerd Henn
Franz-Bielefeld-Str. 51
4650 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 8 31 26

5.
Hans-Jürgen Linz
Schüsslerstr. 13
4000 Düsseldorf 30
Tel. (0211) 43 38 18

6.
Wilfried Linke
DIE WELT
Deichmannhaus
5000 Köln 1
Tel. (0221) 13 51 48
FS 8-882 639

7.
Horst Sauer
Schöne Aussicht 3
6361 Reichelsheim 6
Tel. (06035) 31 41

8.
Karl-Harro Witt
Rheingönheimer Straße 57a
6701 Altrip/Ludwigshafen
Tel. (06236) 31 32

9.
Kurt Fengler
Handwerkstraße 16
7050 Waiblingen
Tel. (07151) 2 20 24/25

10.
Jochen Gehrlicher
Rohrer Straße 127
7022 Leinfelden-Echterdingen
Tel. (0711) 7 54 50 71

11.
Siegi Wallner
Waldpromenade 84
8053 Gauting b. München
Tel. (089) 8 50 60 38/39
FS 5-23 836

12.
Horst Wouters
DIE WELT
Kochstraße 50
1000 Berlin 61
Tel. (030) 25 91 29 31
FS 1-84 611

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenexpedition
Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18 (Kettwig)
Tel. (02054) 1 01-5 16/7
FS 8-579 104

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Tel. (040) 347-43 18
FS 2-17 001 777 asd

Berufliche Perspektive in der kaufmännischen Leitung

Wir sind ein Großunternehmen in Norddeutschland mit einem Umsatz in Milliardenhöhe. In unserer Branche sind wir führend. Ein modern und effektiv geführter kaufmännischer Bereich trägt zum Erfolg des Unternehmens bei.

Für diesen Bereich suchen wir den

Assistenten für den kaufmännischen Vorstand

Die Aufgabe erfordert einen analytisch denkenden, zielstrebigen Diplom-Kaufmann oder Wirtschafts-Ingenieur. Eine fundierte Ausbildung setzen wir voraus.

Er wird den Vorstand durch Übernahme allgemeiner Assistenz-Aufgaben entlasten, sich aber auch gezielt mit Grundsatzfragen und Sonderaufgaben der kaufmännischen Leitung befassen.

Spätestens nach 3 Jahren sollte diese Tätigkeit in eine *Linienfunktion einmünden.*

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie unter Kennziffer 84/548 an die



DR. WITT UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

Für den Aufbau und die Leitung unserer Multilayer-Fertigung und deren Integration in unsere bestehende Leiterplattenfertigung suchen wir

Diplom-Ingenieur (FH)

oder

Techniker

mit einschlägiger Berufserfahrung

Wir denken an einen Fachmann aus den Fachbereichen Verfahrenstechnik, Galvanotechnik oder Maschinenbau/Feinwerktechnik mit Grundkenntnissen oder Berufserfahrung auf den Gebieten Chemie bzw. Kunststofftechnik.

Nach Einarbeitung soll der Bewerber möglichst die Stellvertretung des Betriebsteilleiters Oberflächentechnik und Leiterplattenfertigung übernehmen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Angabe Ihres Eintrittstermins senden Sie bitte an

Krupp Atlas Elektronik GmbH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21 / 4 57 - 23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Pumpen und Armaturen sowie von Anlagen zum Fördern, Steuern, Messen und Regeln von Flüssigkeiten. Unsere Produkte sind international eingeführt und genießen durch Qualität und technischen Standard einen ausgezeichneten Ruf.

Zur Intensivierung unseres Exportgeschäftes suchen wir einen

Ingenieur im Vertrieb

– Export –

der mit Sitz im Stammwerk interessante Auslandsmärkte selbständig betreut.

Schwerpunktmäßig gehören dazu:

- Beratung und Betreuung der Auslandsniederlassungen und *-vertreter*
- Vertiefung bestehender Geschäftsverbindungen und Anknüpfen neuer Kontakte
- Aufspüren und Aufzeigen neuer Anwendungsmöglichkeiten für unsere Produkte

Als Bewerber sollten Sie neben einem abgeschlossenen Ingenieurstudium über gute englische und französische Sprachkenntnisse verfügen sowie mit Erfolg in einer vergleichbaren Funktion bereits gearbeitet haben. Weiter setzen wir die Bereitschaft zu regelmäßigen Auslandsreisen voraus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Aufgabe, viel Raum für Eigeninitiative sowie die Vorzüge eines modernen und kerngesunden Unternehmens.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte z. H. Herrn Riethmüller, der Ihnen auch gern für tel. Vorabinformationen zur Verfügung steht.



Top-Management in einer Konzerngesellschaft

Wir sind ein international operierendes Großunternehmen, dessen weite Palette technologisch anspruchsvoller Produkte seit Jahrzehnten Weltruf genießt. Hohe marktorientierte Innovationsfähigkeit sowie eine beständige Unternehmenspolitik sind der Schlüssel dieses Erfolges.

Für eine unserer Konzerngesellschaften suchen wir den Strategen von unternehmerischer Durchsetzungskraft als

Vorstandsmitglied Vertrieb

der die Verantwortung für das Marktergebnis aller Unternehmenssparten zu tragen hat. Gleichwohl sind ihm Controlling, Personalwesen sowie Allgemeine Verwaltung des Hauses unterstellt.

Unser Mann ist zwischen 40 und 50 Jahre alt und verfügt über eine technisch-naturwissenschaftliche oder wirtschaftswissenschaftliche Universitätsausbildung. Gegenwärtig ist er in einem diversifizierten Großunternehmen mit einer der ausgeschriebenen Position vergleichbaren Aufgabe betraut. Sein fachlicher Schwerpunkt liegt im internationalen Marketing technischer Serienerzeugnisse.

Interessenten für diese exponierte Unternehmertätigkeit können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) wird unter Kennziffer 810 461 erbeten an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Für die Realisierung von Bergbauprojekten großen Zuschnitts suchen wir als

Sprecher der Geschäftsführung eine Unternehmerpersönlichkeit

die

- ☐ das Unternehmen organisatorisch, technisch und personell ausbaut,
- ☐ die Investitionen sicher steuert,
- ☐ die Bau- und Betriebsführung organisiert,
- ☐ die Verfahrenstechnik weiterentwickelt.

Die Aufgabe verlangt internationale Abstimmung und daher verhandlungssicheres Englisch.

Erfahrungen aus anspruchsvollen Aufgaben in Vorstand/Geschäftsführung oder in der verantwortlichen Abwicklung von Großprojekten sollten nachgewiesen werden können.

Vorrangig ist die Befähigung zur Führung von 600 bis 800 teils hochqualifizierten Mitarbeitern.

Als Gesprächspartner erwartet zunächst unser Berater, Herr Gerhard Kienbaum, eine vertrauliche Kontaktaufnahme.
Er ist erreichbar telefonisch unter 0 22 61-2 60 83.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981166 an Postfach 10 05 46, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Managementaufgabe in Berlin

Wir sind eine namhafte, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit sehr großem Kundenstamm. Durch unsere Dienstleistungen erzielen wir einen Jahresumsatz von rund 400 Millionen DM. Der Sitz unseres Hauses ist Berlin.

In unserer Führungsspitze stehen wir vor einem Generationswechsel und suchen für den in den Ruhestand tretenden Stelleninhaber zum 1. Januar 1985 als

Mitglied des Vorstandes

eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit, die zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied die vielfältigen Geschäfte gleichberechtigt und in bewährter Weise erfolgreich weiterführen soll.

Zum Kernbereich der Verantwortung gehören:

- ☐ Finanz- und Rechnungswesen, Controlling
- ☐ Vermögensanlagen und -verwaltung
- ☐ Personalwesen
- ☐ Revision

Ideale Bewerber oder Bewerberinnen für diese absolute Vertrauensstellung zeichnen sich durch Verhandlungsgeschick, Organisationstalent und Durchsetzungsfähigkeit aus. Sie sollten eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung und die Fähigkeit haben, Mitarbeiter kooperativ zu führen und zu motivieren. Die Vergütung entspricht der Bedeutung der Aufgabe.

Interessenten für diese unternehmerische Aufgabe um die 45 Jahre können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen.

Die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) wird unter Kennziffer 810 451 erbeten an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Pumpen – Armaturen

Technisch hochwertige Komponenten und Systeme zum Fördern, Steuern, Regeln und Messen von Mineralölprodukten sind die Schwerpunkte unseres Herstellungs- und Vertriebsprogrammes. International nehmen wir durch eine Vielzahl von Niederlassungen und Vertretungen eine starke Marktposition ein.
Zum systematischen Ausbau unseres Erfolges suchen wir den

Wir sind ein kerngesundes mittelständisches Unternehmen im Raum Hamburg, das kreativ und flexibel auf die ständig steigenden Anforderungen der Märkte reagiert und durch moderne Produktions- und Organisationseinrichtungen einen hohen Qualitätsstandard garantiert.

Leiter Gesamt-Vertrieb

Sein Verantwortungsbereich wird die weitere Unternehmensentwicklung entscheidend beeinflussen:

- ☐ Weiterentwicklung und Durchsetzung der Konzeption für den Vertrieb im In- und Ausland
- ☐ Marktanteile, insbesondere im Ausland, vergrößern sowie neue Märkte und Anwendungen *erschließen*
- ☐ Möglichkeiten der Programmerweiterung erkennen, der Entwicklung und Konstruktion klare Aufgabenstellungen vermitteln und die Realisierung durchsetzen.
- ☐ Die Mitarbeiter der Vertriebsorganisation führen und motivieren – nicht nur vom Schreibtisch aus.

Die geeignete Vertriebspersönlichkeit verfügt auf der Basis eines Ingenieurstudiums über mehrjährige Erfahrung in vergleichbarer Position. Verhandlungssicheres Englisch ist unerläßlich.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Interessierte Herren, die gewohnt sind, konzeptionell-strategisch zu denken und bereit zu vollem Engagement, bitten wir um Einsendung vollständiger Unterlagen unter Kennziffer 790 146 an den von uns beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Chantelle PARIS **Französische Miedermode**

CHANTELLE ist eine der bedeutendsten Marken im Bereich Miederwaren auf dem französischen Markt. Modernes Marketing und gelungene Modellpolitik sind die Grundlagen für den Erfolg, auch auf dem deutschen Markt. Beim Fachhandel, den Textilhäusern und Konzernen sind wir bestens eingeführt. Die Endverbraucherin hat die Vorzüge unserer hochwertigen Modelle erkannt.

Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir einen qualifizierten

VERKAUFSREPRÄSENTANTEN

für das Gebiet Bremen – Osnabrück – Hannover/Teil Niedersachsen

Wir denken an einen Herrn, der bereits erfolgreich im Außendienst tätig ist. Sollten Sie im Textil- bzw. Markenartikelbereich Erfahrungen und ein starkes Interesse an Mode haben, so könnte dies eine erste Voraussetzung für die zu vergebende Position sein.

Wir haben ein Team von Repräsentanten im Außendienst, die mit sachkundiger Argumentation unsere Kunden beraten. Sie müssen daher in der Lage sein, unsere Collection sowie die damit verbundenen Verkaufsförderungs-Aktionen überzeugend zu präsentieren. Damit Sie auf lange Sicht für den Handel der interessante Berater und für uns der erfolgreiche Mitarbeiter im Außendienst sind.

Wir bieten Ihnen neben der Sicherheit eines gut fundierten und erfolgreichen Unternehmens ein überdurchschnittliches Einkommen – hohes Festgehalt plus 13. Gehalt, Provision plus Urlaubsprovision und Prämien, zusätzlich die üblichen Außendienst-Spesenvergütungen, wahlweise einen Firmen-Pkw bzw. Kfz-Pauschale und km-Geld. Da wir großen Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit legen, werden wir Sie sorgfältig auf die neue Aufgabe vorbereiten. Daher kann dieses nicht alltägliche Angebot auch für Herren aus anderen Branchen interessant sein.

Sollten Sie zu dieser angebotenen Position noch Fragen haben, so können Sie diese am **Samstag oder Sonntag, jeweils von 9.00–12.00 Uhr,** mit unserem Verkaufsleiter, **Herrn Häcker,** unter der **Telefon-Nr. 0 21 50 / 13 48** besprechen.

Sonst erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen – tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie ein neueres Lichtbild – unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.

CHANTELLE MIEDERWAREN GMBH

Gruitener Str. 3, 4006 Erkrath 2, Telefon Nr.: 0 21 04 / 4 00 88

Wir sind die Muttergesellschaft einer international tätigen Unternehmensgruppe der Mineralölwirtschaft mit zahlreichen Niederlassungen im In- und Ausland.

Für unsere Konzern-Steuerabteilung suchen wir baldmöglichst

Steuersachbearbeiter/in

für folgende schwerpunktmäßige Aufgaben:

- Erstellung der Steuererklärungen
- Prüfung von Steuerbescheiden
- Betreuung der laufenden und Auswertung der abgeschlossenen Betriebsprüfungen
- Mitwirkung bei der Lösung steuerlicher Probleme unserer Konzerngesellschaften.

Wir denken an eine Dame bzw. einen Herrn, die/der über gute Kenntnisse des Steuerrechts verfügt, erworben durch eine mehrjährige Tätigkeit entweder in der Finanzverwaltung, der Steuerabteilung eines Unternehmens oder im steuerberatenden Beruf.

Wenn Sie in einem Team aufgeschlossener Kollegen / Kolleginnen mitarbeiten wollen, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Ihrer Einkommenserwartung.

STUMM GMBH

Kattrepelsbrücke 1 · 2000 Hamburg 1

Junge Kaufleute Abiturienten

Sie sind die Zielgruppen, die wir mit dieser Anzeige ansprechen wollen. Sie alle stehen am Beginn Ihrer beruflichen Laufbahn. Ihre erste Position wird entsprechend Richtung und Tempo Ihrer Karriere bestimmen. Eine solide

Ausbildung im Verkauf als Bezirksleiter

eines renommierten Markenartikelunternehmens wird Ihnen eine ausgezeichnete Basis für eine erfolgreiche Zukunft bieten. Sie werden Markenartikel, z. B. Kleenex-Tücher, Küchentücher, Boutique, Toilette-Tissue usw., an den Lebensmittel- und Fachhandel vertreiben. Oder Industrie, Verwaltungen und Krankenhäuser in der Anwendung von Wischtüchern, Handtüchern und hygienischen Einwegsystemen beraten.

Was bieten wir Ihnen? Eine gute theoretische und praxisorientierte Verkaufsausbildung, ein attraktives Gehalt mit der Möglichkeit, zusätzliche Prämien zu verdienen, einen Firmenwagen und Spesen.

Welche Voraussetzungen bringen Sie mit? Einsatzbereitschaft, den Willen, hart zu arbeiten, gutes mündliches Ausdrucksvermögen, Führerschein Kl. III, ein Mindestalter von 20 Jahren und Flexibilität hinsichtlich des Einsatzortes.

Derzeit können wir Ihnen die folgenden Bezirke anbieten:

Hamburg/Schleswig-Holstein
Ruhrgebiet/Niederrhein
Würzburg/Nürnberg
München/Ingolstadt

Neuen Mitarbeitern, die in einen dieser Bezirke umziehen wollen, helfen wir bei der Wohnraumbeschaffung. Den Bewerbern in der engeren Auswahl geben wir auf Wunsch die Möglichkeit, vor ihrer endgültigen Entscheidung einen Tag in unserem Verkauf mitzuarbeiten, um sich selbst zu überzeugen.

Bitte senden Sie uns bald Ihre Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Kopie des letzten Zeugnisses). Wir werden Ihnen bald antworten.



Kimberly-Clark GmbH · Carl-Spaeter-Straße
5400 Koblenz-Rheinhafen · Tel. 0261/8931

---

bewerben!

Nur mit einer absolut überzeugenden Bewerbung erzielen Sie heute den entscheidenden Vorsprung.

Nutzen Sie dazu meine Erfahrung als langjähriger Personalleiter und Bewerbungsberater.

Ich erarbeite mit Ihnen Ihre individuelle Bewerbung, mit der Sie sich qualifiziert präsentieren.

Diskrete unverbindliche Information:

BBS **BEWERBER-BERATUNG SCHADE**

Dipl.-Betriebswirt Volker Schade
5860 Iserlohn, Bieler Str. 55, Tel. ✆ 0 23 71 / 3 62 33

Als Tochterunternehmen eines Großkonzerns und Spezialhersteller von Kunststoffrohr-Systemen mit Sitz in landschaftlich reizvoller Lage des mittleren Bundesgebietes suchen wir für sofort

Dipl.-Ing. (TH)

Fachrichtung Kunststofftechnik

als Leiter unserer technischen Abteilung für die Herstellung von Polyolefinrohren im Extrusionsverfahren, von Formstücken und anderen Halbzeugen sowie der Entwicklung und Anwendung unserer Produkte.

Spezielle Erfahrungen und Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Einem Hochschulabgänger würden wir die Möglichkeit der Einarbeitung bieten.

Bewerbungen mit entsprechenden Unterlagen und Angaben des Gehaltswunsches erbitten wir unter A 3313 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

3 Angestellte im Außendienst

für die Großräume: Hamburg, Neumünster, Lübeck

Sie sind bereits im Verkauf tätig und haben in Ihrer jetzigen Branche Erfolg. Wir bieten Ihnen eine Branche mit guten Zuwachsraten im Bereich der Dienstleistungen. In den Jahren, in denen andere Branchen Kapazität abgebaut haben, haben wir ständig unsere Umsätze gesteigert (1983 über 20% Steigerung).

Wir sind seit 7 Jahren auf dem deutschen Markt und inzwischen bundesweit tätig als die größte unabhängige Firma für Baufinanzierungen. Wir sind sehr gut eingeführt bei Fertighausfirmen, Bauträgern, Maklern und Architekten.

Wir bieten:
sehr gute Ausbildung auch für Branchenfremde. Grundgehalt, Spesen, Erfolgsprovisionen und einen Firmenwagen. Senden Sie Ihre Kurzbewerbung an:

HAUS & WOHNEN GmbH
Sonnenhang 5, 5241 Emmerzhausen (bei Siegen).

Für den Verkauf einer hochwertigen Kapitalanlage suchen wir

Verkäufer der Spitzenklasse

(bisheriges Mind.-Einkommen DM 120 000,– p. a.)

als freie Mitarbeiter, die bereit und interessiert sind, ein völlig neues

Verkaufen ohne Probleme

zu erleben.

Bei Erfolgsnachweis Übernahme ins Angestelltenverhältnis mit Top-Karriere-Chancen möglich.

Kurzbewerbungen an

Commerz Consult AG
Bleichstr. 60–62
6000 Frankfurt 1
Tel.-Sammel-Nr. 06 11 / 2 04 75

Stadt Wülfrath

Bei der Stadt Wülfrath, Kreis Mettmann, Regierungsbezirk Düsseldorf, ca. 21 000 Einwohner, *Mittelzentrum, ist zum nächstmöglichen Termin* die Stelle des

Stadtdirektors

zu besetzen. Der bisherige Stelleninhaber ist verstorben.

Der Stadtdirektor wird für die Dauer von acht Jahren in das Beamtenverhältnis auf Zeit (Wahlbeamter) berufen und erhält Dienstbezüge nach Besoldungsgruppe B 2 BBesG. Daneben wird eine Aufwandsentschädigung nach der Eingruppierungsverordnung für das Land NRW gezahlt.

Es wird eine dynamische, verantwortungsbewußte und entscheidungsfreudige Persönlichkeit gesucht, die nicht nur die Voraussetzungen nach § 49,1 GO NW erfüllt, sondern die darüber hinaus bürgernah und in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Rat die Entwicklung der Stadt zielstrebig fortsetzen kann. Umfassende Verwaltungserfahrung – auch in der Wirtschaftsförderung – in leitender Position der Kommunalverwaltung ist erforderlich.

Die Stadt Wülfrath liegt reizvoll im niederbergischen Raum zwischen Düsseldorf, Wuppertal und Essen. Sie verfügt über eine gesunde wirtschaftliche Infrastruktur und über alle Grundbereiche kommunaler Einrichtungen einschließlich sämtlicher Schulformen.

Handschriftliche Bewerbungen mit allen erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Übersicht über die bisherigen Tätigkeiten, beglaubigte Zeugnisabschriften, Lichtbild) werden bis zum 10. März 1984 unter dem Kennwort „Bewerbung Stadtdirektor" erbeten an den

Bürgermeister der Stadt Wülfrath
Postfach 14 80, Rathaus
5603 Wülfrath



Wir sind die deutsche Niederlassung eines internationalen Chemie-Konzerns.

Innerhalb unserer deutschen Hauptverwaltung in Hamburg-Bergedorf haben wir alle *logistischen Funktionen* in einem Zentralbereich zusammengefaßt:

Auftragsabwicklung, Bestell- und Versandwesen, Bestandsmanagement und optimaler Lieferservice.

Für *diesen Bereich suchen wir zum nächstmöglichen* Termin eine/n

Sachbearbeiter/in Logistik

der/die aufgrund seiner/ihrer Erfahrung in der Lage ist, dieses komplexe Gebiet mitzugestalten.

Idealerweise bearbeiten Sie heute bereits *schwerpunktmäßig eine der genannten Aufgaben*, interessieren sich für EDV-Anwendungen und sprechen brauchbares Englisch.

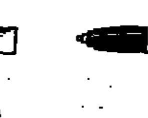
Wir suchen den gestandenen Praktiker, der unter Logistik mehr versteht als nur ein *modisches Schlagwort.*

Neben einem Gehalt, das Sie sicher zufriedenstellen wird, bieten wir einen sicheren *Arbeitsplatz und gute Sozialleistungen.*

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellung, frühestem Eintrittstermin und Lichtbild an unsere Personalabteilung. Dort steht Ihnen auch Frau Kostka für tel. Vorabinformationen gern zur Verfügung.

Hercules GmbH
– Personalabteilung –
Curslacker Neuer Deich 66
2050 Hamburg 80
Tel. 0 40 / 7 25 52 - 2 03






Wir rüsten die Industrie seit Jahren erfolgreich mit Druckluft-Handwerkzeugen aus und zählen zu den Führenden der Branche.
Wir suchen junge, aktive

Ingenieure oder Techn. Kaufleute
im Außendienst

Initiative, selbständiges Handeln, sichere Gesprächsführung und viel *Begeisterung für anspruchsvolle Technik sollen sie haben.*

Wir bieten eine chancenreiche Position, eine selbständige Tätigkeit, einen erfolgsorientierten Verdienst.

Wenn Sie Technik und Verkauf gleichermaßen reizen, flexibel und zwischen 25 und 40 Jahre alt sind, hohe Lern- und Einsatzbereitschaft haben, und wenn Sie eine dauerhafte Aufgabe anstreben, dann erwarten wir gern Ihre vollständige Bewerbung mit Handschriftprobe.

HOLGER CLASEN



Wellingsbütteler Landstraße 102
2000 Hamburg 63
Telefon 0 40 / 59 18 21

ALUSINGEN

Mit fast einer Milliarde DM Jahresumsatz und über 4000 Mitarbeitern sind wir ein weltweit tätiges Großunternehmen der Aluminium-Verarbeitung mit Sitz in landschaftlich reizvoller Lage. Wir haben einen Ruf für hochwertige Qualitätserzeugnisse.

Für unseren Unternehmensbereich Folie/Dünnband suchen wir einen qualifizierten

Diplom-Ingenieur Betriebsmittelkonstruktion

Die Aufgabe umfaßt im Rahmen der Fabrikplanung die Projektierung, Konstruktion und Inbetriebnahme von Walzwerksanlagen, Sondermaschinen und Umbauten. Bei Bewährung ist die Leitung einer Konstruktionsgruppe vorgesehen.

Wir erwarten einen erfahrenen, ideenreichen Konstrukteur vergleichbarer beruflicher Qualifikation sowie die Befähigung zur Teamarbeit mit anderen Betriebsstellen und zur Mitarbeiterführung. Gute englische *Sprachkenntnisse sind vorteilhaft.*

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Handschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Qualifikationsnachweise) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalleitung Angestellte (Ruf 0 77 31–80 24 62).



Aluminium-Walzwerke Singen GmbH
7700 Singen/Hohentwiel




Trainee-Programm für Diplom-Physiker

Wir sind in unserer Branche eines der führenden Industrieunternehmen des Spezialmaschinenbaus mit Standorten im In- und Ausland. Die bei uns produzierten Investitionsgüter sind ein Begriff für technologischen Fortschritt, Spitzenqualität und Zukunftsentwicklung. Sie sind weltweit gefragt und anerkannt. Auf einem Versuchsgelände haben wir die Möglichkeit, Prototypen und Serienprodukte zu erproben und die Meßdaten unmittelbar mit Hilfe von EDV-Anlagen auszuwerten. Schon heute nutzen wir moderne Technologien auf dem Gebiet der Röntgenblitz- und Kurzzeitfotografie, der Doppler-Radartechnik sowie der elektronischen – optischen Meßwerterfassung zur Beurteilung aller Tests.

Um unsere Aktivitäten auf dem Gebiet neuer Meßverfahren zur Erkennung und Darstellung von Bewegungsvorgängen und -abläufen weiter zu intensivieren, suchen wir einen qualifizierten

Diplom-Physiker

Schwerpunkt Optik/Elektronik als

Trainee

den wir mit einem 15monatigen Programm gezielt auf seine weiterführende Aufgabe vorbereiten wollen. Er wird mit dem Programm alle die Bereiche kennenlernen, die für das Verständnis von innerbetrieblichen Abläufen, Interaktionen und Arbeitstechniken bedeutsam sind, und anschließend in eines unserer Werke nach Norddeutschland wechseln.

Wir wenden uns mit diesem Angebot an einen Bewerberkreis, der – statt der möglichen Promotion – gleich den Einstieg in eine Industriekarriere plant, und haben unsere Anforderungen entsprechend hoch angesetzt. Wenn Sie diese Herausforderung reizt, sollten Sie sich mit den üblichen Unterlagen bewerben über den von uns beauftragten **Anzeigendienst** unseres *Beraters unter Kennziffer 284/2 an Postfach 31 01 86,* ***5270 Gummersbach 31.***

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Lebensaufgabe für einen Praktiker

Unser gut fundiertes Familienunternehmen mit 550 Mitarbeitern und Firmensitz in Münster, produziert und vertreibt chemische Produkte.

Für den derzeitigen Stelleninhaber suchen wir im Rahmen der altersbedingten Nachfolge den

Leiter Finanzen und Rechnungswesen

Als gestandener Praktiker mit Führungserfahrung und einer soliden kaufmännischen Ausbildung sollten Sie Ihre Qualifikation auf folgenden Tätigkeitsgebieten bereits erfolgreich unter Beweis gestellt haben:

- ☐ *Führung eines modernen Finanz- und Rechnungswesens*
- ☐ Beherrschung von Kostenrechnungsverfahren, Deckungsbeitrags- und Betriebsabrechnung
- ☐ Erfahrung im Controlling
- ☐ Kenntnisse in EDV-Anwendung und -Handhabung
- ☐ Bilanzsicherheit

Sie sollten etwa zwischen 30 und 40 Jahre alt sein. Wenn Sie diese Chance anspricht und Sie an einer langfristigen, vertrauensvollen Zusammenarbeit mit uns interessiert sind, dann wenden Sie sich bitte an unsere Berater, die Herren Dr. Stefan Huber und Jochen Kienbaum, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56, die Ihnen gerne weitere Informationen geben und die Ihnen die Einhaltung von Sperrvermerken zusichern.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 862 509 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Nachrichtentechnik

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Sprach- und Datenkommunikation und haben durch moderne Technologie und Qualität unserer Produkte den Umsatz und damit unsere Marktstellung weiter ausbauen können.

Unsere Geschäftsstellen operieren dezentral an allen wesentlichen Schwerpunkten der Bundesrepublik.

Als Nachfolger für einen in den Ruhestand tretenden Stelleninhaber suchen wir den erfolgsorientierten und kostenbewußten

Geschäftsstellenleiter

für den norddeutschen Raum, der nach Einarbeitung in unserer Zentrale eine interessante, unternehmerische Aufgabe findet.

Wir denken an einen Vertriebsstrategen, um die 40, mit solider kaufmännischer Ausbildung, guter technischer Orientierung und fundierten Kenntnissen der Nachrichten- und Kommunikationstechnik sowie der EDV.

Geschick im Verhandeln mit privaten Kunden und Behörden sowie die Befähigung, mehr als 100 Mitarbeiter durch Vorbild zu führen und zu motivieren, setzen wir voraus. Bevorzugt wird ein unternehmerisch handelnder Bewerber, der bereit ist, mit Elan, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewußtsein unser Geschäft erfolgreich weiter voranzutreiben.

Interessenten, die ein solches verantwortungsvolles Engagement suchen, können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Vollständige schriftliche Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) werden erbeten unter Angabe der Kennziffer 810 466 *an Bleibtreustraße 24 in* ***1000 Berlin 15.***



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Herausforderung und Perspektive

Wir sind ein traditionsreiches, bekanntes mittelständisches Unternehmen im östlichen Nordrhein-Westfalen. Wir produzieren und handeln Landmaschinen sowie Maschinen für die Kommunalwirtschaft und die Industrie.

Für unseren in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden

Leiter der Zentralen Verwaltung

suchen wir den Nachfolger. Wir denken an einen Herrn mit abgeschlossenem Studium, der als Mitglied der Geschäftsleitung folgende Schwerpunktaufgaben übernehmen wird:

- ☐ Finanz- und Rechnungswesen
- ☐ Organisation und Datenverarbeitung
- ☐ Betriebswirtschaft
- ☐ Personalplanung und -verwaltung

Zu seinem Aufgabengebiet werden auch die Finanzdisposition und der Verkehr mit Banken gehören. Er muß aufgrund fachlicher und persönlicher Autorität in der Lage sein, seinen eigenen Bereich von mehr als 30 Mitarbeitern mit der notwendigen Eigeninitiative zu führen und das Rechnungswesen als Instrument zur Wirtschaftlichkeitssteuerung wirksam einzusetzen. Erfahrungen aus produzierenden Unternehmen werden die Aufgabe erleichtern.

Wir bieten einen der Position angemessenen günstigen Vertrag.

Interessenten wenden sich bitte für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Jochen Kienbaum (0 22 61 / 70 31 56) und Herrn Lothar Mehl (0 40 / 32 46 06). Absolute Diskretion wird Ihnen zugesichert.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 862511 an Postfach 10 05 52, ***5270* Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Controlling in Produktion und Handel

Im Handel und in der Weiterverarbeitung petrochemischer Produkte sind wir mit ca. 200 Mitarbeitern als Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns mit einigen 100 Mio. Umsatz tätig. Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir zur Entlastung unseres Geschäftsführers den

Kaufmännischen Leiter

Ein Diplom-Kaufmann oder Betriebswirt (ca. 40 Jahre alt) mit soliden praktischen Erfahrungen im

- ☐ Finanzwesen und der internationalen Finanzwirtschaft
- ☐ *Personalwesen, der Betriebswirtschaft, Organisation und EDV*
- ☐ Vertriebs- und Produktions-Controlling

der bereit ist, erforderlichenfalls auch Detailarbeit zu leisten, entspricht unseren Vorstellungen. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Der Dienstsitz liegt im Einzugsbereich einer rheinischen Großstadt.

Für Telefonkontakte steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 2 60 85 gern zur Verfügung. Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken garantieren wir Ihnen. Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) erbitten wir unter Kennziffer 981 169 an Postfach 10 05 46, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir sind ein angesehenes Industrieunternehmen und gehören zu den ersten unserer Branche. Unsere Unternehmensgruppe hat dank ihrer klaren Konzeption und ihrer erfolgsorientierten Führungsgrundsätze eine starke Marktposition.

Für die Leitung einer selbständigen Beteiligungsgesellschaft suchen wir einen qualifizierten

Geschäftsführer

Wir stellen uns einen Herrn vor mit in der Praxis erworbenen Betriebs- und Vertriebserfahrungen. Dabei ist es unerheblich, ob die Berufserfahrungen bisher in der zweiten Führungsebene gesammelt wurden.

Die Erfüllung der Aufgabe setzt technisches Verständnis und die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeitern voraus. Darüber hinaus erwarten wir vorbildliche Einsatzbereitschaft, Initiative und Durchsetzungsvermögen.

Gründliche Einarbeitung durch Praktiker erleichtert Ihnen die Übernahme der interessanten und vielseitigen Aufgabe mit viel Selbständigkeit und erheblichem Entscheidungsspielraum.

Wir können Ihnen ein attraktives Gehalt mit Gewinnbeteiligung bieten. Einen Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können, stellen wir Ihnen zur Verfügung.

Sperrvermerke werden berücksichtigt. Absolute Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung ist gewährleistet.

Bitte bewerben Sie sich mit allen erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin) unter Kennziffer 584/5 über den mit der Weiterleitung der Unterlagen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters an Postfach 31 01 86, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

HAGENUK

Wir sind ein dynamisch wachsendes Unternehmen der *Investitionsgüterindustrie* und beschäftigen z. Zt. ca. 1.600 Mitarbeiter. Die Lage unseres Unternehmens in der Landeshauptstadt Kiel garantiert einen außergewöhnlich hohen Freizeitwert. Unsere technisch anspruchsvollen Produkte der drahtgebundenen- und drahtlosen Nachrichtentechnik sowie der Klima- und Sondertechnik haben in Fachkreisen einen sehr guten Namen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir je einen qualifizierten

Konstrukteur

für unsere Bereiche

- **Fernmeldetechnik**
- **Funknachrichtentechnik**

Nach unserer Auffassung bringen Sie als **Ingenieur** *aus dem* Sektor **Feinwerktechnik oder Nachrichtentechnik** die besten Voraussetzungen mit, wenn Sie über eine mehrjährige einschlägige Erfahrung sowie über gute Kenntnisse im Einsatz von **CAD/CAM-Systemen** und auf dem **Kunststoffsektor (Fernmeldetechnik)** verfügen.

Wir bieten Ihnen interessante und selbständige Aufgaben, ein der Bedeutung der Position angemessenes *Gehalt sowie die sozialen Leistungen eines modern geführten* Unternehmens.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter gleichzeitiger Angabe Ihrer finanziellen Vorstellungen an unsere Personalabteilung.

HAGENUK GmbH
Westring 431
2300 Kiel 1

Zur ersten Information:
Telefon (04 31) 882-238

Hamburg

Gesundheitsbehörde

Bei der Gesundheitsbehörde ist voraussichtlich zum 01. Mai 1984 die Stelle der Amtsleiterin/des Amtsleiters des Amtes für Gesundheits- und *Veterinärwesen*

Senatsdirektorin/Senatsdirektor

– Besoldungsgruppe B 6 –

zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Leitung des Amtes für Gesundheits- und Veterinärwesen. Das Amt gliedert sich in folgende 6 Abteilungen: Allgemeine Verwaltung und Recht, Gesundheitsplanung (u.a. Gesundheitspolitik, Krankenhausbedarfsplanung, medizinische Versorgung einschl. Psychiatrie), Medizinalwesen und öffentliche Hygiene, Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Gesundheitsvor- und -fürsorge, Veterinärwesen. Zum Geschäftsbereich des Amtes mit insgesamt etwa 1.150 Mitarbeitern gehören zahlreiche Institute und Dienststellen (Untersuchungseinrichtungen). Das Amt übt die Fachaufsicht über die Gesundheits- und Veterinärämter der Bezirksämter aus.

Persönliche Voraussetzungen:

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber muß Ärztin/Arzt sein, die/der über umfangreiche Erfahrungen im Gesundheitswesen und in der öffentlichen Verwaltung verfügt. Erforderlich sind Organisationstalent und herausragende Führungsqualitäten, *die bereits an leitender Stelle erprobt sind.*
Die beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein.
Umzugskosten werden nicht übernommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. Februar 1984 an die

Gesundheitsbehörde
Amt für Gesundheits- und Veterinärwesen
– Personalreferat –
Tesdorpfstraße 8, 2000 Hamburg 13

Hamburg

HÜPPE DUSCHSYSTEME

Start in Ihre Vertriebskarriere

Unsere Unternehmensgruppe gehört zu den führenden Herstellern in den Bereichen Sonnenschutzsysteme, Raumsysteme sowie Dusch- und Badsysteme. Innovation und Marketing sind wesentliche Komponenten unseres Erfolges und Herausforderung für die strategische Planung.

Unser nach dem Spartenprinzip organisiertes Unternehmen beschäftigt ca. 1.950 Mitarbeiter im In- und Ausland. Sitz ist Oldenburg, nach einer repräsentativen Meinungsumfrage im Urteil seiner Bürger eine der schönsten Städte Deutschlands.

Für unsere Sparte Duschsysteme, die zu führenden Anbietern im Markt der hochwertigen Badausstattung zählt, *suchen wir zum baldmöglichsten* Eintritt einen

Dipl.-Kaufmann/ Dipl.-Betriebswirt

als Trainee im Vertrieb.

Einem jungen, engagierten Bewerber – mit Studienschwerpunkt Marketing – *bieten wir die Möglichkeit, über* unser Trainee-Programm eine Karriere im Vertrieb zu beginnen.

Wir bieten eine attraktive, leistungsgerechte Dotierung, gute Sozialleistungen sowie Aufstiegsmöglichkeiten.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

Hüppe GmbH
Leitung Personal
Cloppenburger Str 200
2900 Oldenburg

Hüppe hat System

HÜPPE

Haben Sie das Studium der Betriebswirtschaft oder Informatik abgeschlossen und verfügen Sie über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung? Macht Ihnen der Umgang mit Menschen Freude? Möchten Sie komplexe Systeme der kaufmännischen Abrechnung entwerfen und weiterentwickeln? Dann bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Tätigkeit in unserer zentralen Datenverarbeitung; dazu gehört auch die Beratung im Einsatz der Methoden und Werkzeuge bei der Programm-Erstellung und die Lösung von systemtechnischen Fragestellungen. AGA ist ein expansives Industrieunternehmen mit Lieferstellen und Produktionsstätten im gesamten Gebiet der Bundesrepublik. Das Gehalt und die sozialen Leistungen entsprechen denen eines modern geführten Unternehmens. Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei uns.

AGA Gas GmbH
Gänsemarkt 50
2000 Hamburg 36

System-analytiker

AGA
TECHNISCHE GASE

Sie sollten ... einmal darüber nachdenken, ob dies nicht die Aufgabe ist, auf die Sie schon lange warten!
Wir sind ein junges, konkurrenzloses Unternehmen in der Edelmetallbranche und suchen

REPRÄSENTANTEN

die beim überregionalen Aufbau unserer Firma ***eigenverantwortlich*** *mitarbeiten möchten.*

Eine gründliche Einarbeitung erleichtert Ihnen den Start, regelmäßige Schulungen machen Sie fit für Ihren Einsatz vor Ort.

Wir bieten *eine leistungsbezogene Bezahlung und erstklassige Aufstiegsmöglichkeiten.*

Wir erwarten *persönliches Engagement, Ehrgeiz und selbstbewußtes Auftreten.*

Wenn Sie zwischen 25 und 45 Jahre alt sind und sich angesprochen fühlen, so übersenden Sie noch heute Ihre aussagefähigen Unterlagen an

INFO-DAT Dachauer Str. 192, 800 München 50

Wir suchen zum baldmöglichsten Termin einen

freien Handelsvertreter

der zu folgenden Branchen gute Kontakte unterhält:

Brauereien/Getränkeindustrie
Molkereien/Käsereien/Milcherzeugnisse
Fleisch-/Wurstfabriken
Hotels/Restaurants/Gaststätten

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
C + M GmbH, 4174 Issum 2, Linckestraße 5

Wir sind ein umsatzstarkes und optimal durchorganisiertes **HANDELSUNTERNEHMEN** *auf dem Gebiet der Verbindungs- und Befestigungstechnik* mit Geschäftssitz in **HAMBURG**. Unsere Aktivitäten konzentrieren sich auf den norddeutschen Raum. Mit einer wesentlich erweiterten und zum Teil neuen Produktpalette bauen wir unsere stetigen Erfolge weiter aus. Gesucht wird ein versierter

Technischer Kaufmann

für den

Vertrieb

Seine Tätigkeit soll sich in erster Linie auf die Einführung und Betreuung unseres erweiterten Sortiments richten. Mit technisch-*praktischem* Geschick und verkäuferischer Begabung soll er die neuen Produkte bekanntmachen. Für die erforderliche Produktwerbung ist gesorgt.

Die ideale Bewerber sollte kontaktfreudig und kontaktbegabt sein, unternehmerisch denken und eigenverantwortlich handeln. Er muß in der Lage sein, die Verkaufsaktivitäten zu koordinieren und zu steuern.

Die Position bietet dem Bewerber Gelegenheit zu persönlicher und beruflicher Entfaltung. Aufstiegsmöglichkeiten – auch und gerade hinsichtlich des Einkommens – sind in hervorragender Weise vorhanden. Der Erfolg des Unternehmens ist auch sein Erfolg. Eine Kontaktnahme lohnt sich.

Wenn Sie sich dieser interessanten Aufgabe gewachsen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien) zu.

F. Reyher Nchfg.
Haferweg 1, 2000 Hamburg 50

Vertrieb

Wenn Sie bedeutende Erfolge dort nachweisen können, wo Kooperation und selbständiges Arbeiten großgeschrieben werden, dann sind Sie der richtige Mann für unsere

Führungsposition

Teilen Sie uns deshalb mit, welche Erfolge Sie in den letzten Jahren erreichen konnten. Wir bieten Ihnen ein Einkommen, das Ihre Erwartungen weit übertreffen wird; dazu die Sicherheit eines großen Unternehmens, das in den letzten Jahren zweistellige Zuwachsraten erzielen konnte. Mit unserer Expansion soll Ihre Verantwortung wachsen.

Chiffre: S 3330 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine bedeutende Möbelhandelsgruppe mit mehreren Häusern in Norddeutschland. Die freundliche und *sachkundige Beratung unserer Kunden liegt uns sehr am* Herzen. Daher suchen wir für unsere Häuser **in Hamburg-Harburg und Langen/Bremerhaven** für sofort

Verkaufsmitarbeiter für die Orientteppichabteilung

die die Kunden unserer schon gut eingeführten Teppichfachabteilungen sachkundig beraten und denen es Freude bereitet, die kostbare Ware selbständig zu betreuen.

Das Gehalt besteht aus einem Festgehalt und einer attraktiven erfolgsabhängigen Provision.

Es erwartet Sie ein Arbeitsplatz in einem aufgeschlossenen Kollegenkreis. Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Essensgeldzuschuß sind bei uns genauso selbstverständlich wie alle anderen Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, so senden Sie uns bitte Ihre Kurzbewerbung unter Angabe der Telefonnummer. Wir werden uns dann kurzfristig mit Ihnen in Verbindung setzen.

Unternehmensgruppe:
Norddeutscher Möbelmarkt/Möbelgalerie
Radickestr. 28, 2100 Hamburg 90, Tel. 0 40 / 76 40 10

Einer unserer großen Kunden sucht kurzfristig mit unserer Hilfe für sein Rechenzentrum, dem sowohl die Systemprogrammierung als auch eine Gruppe Anwendungsprogrammierung zugordnet sind, den

Stellvertr. Leiter des Rechenzentrums

der gleichzeitig die

Leitung der Systemprogrammierung

übernimmt.

Wir erwarten Bewerber im Alter zwischen 27–40 Jahren mit qualifizierten Erfahrungen in der Systemprogrammierung.

Wir glauben, daß sich hier für den richtigen Bewerber eine interessante und seltene Chance der beruflichen Weiterentwicklung bietet.

Wir sind sicher, daß für den guten, menschlich passenden Bewerber eine attraktive Vertragsgestaltung möglich sein wird.

Ihre aussagefähige Bewerbung schicken Sie bitte an:



GfP
Gesellschaft für Projektmanagement

GfP Gesellschaft für Projektmanagement
Poststraße 18 (Gerhof)
2000 Hamburg 36

Wir schaffen neue Märkte durch patentierte marktführende Produkte und hohe Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung. Mit einer fachhandelsorientierten Verkaufspolitik haben wir uns einen von Handel und Verbraucher anerkannten Namen für spezielle Auto- und Zweiradpflege-Produkte geschaffen.

Wir wollen unsere Produkte am Markt weiter voranbringen.
Dafür müssen wir die vorhandene Vertriebsstruktur verstärken.

Wir suchen für die Nielsen-Gebiete 1, 2, 3a und 3b für sofort mehrere

Gebietsleiter

Aufgabe: Zuständig für die Vertriebsaktivitäten im Fachhandel + SB-Bereich, Erreichung der gesetzten Ziele, Akquisition und Schaffung einer optimalen Distribution.

Wir erwarten: Alter: 25–35, praktische Erfahrung im AD, vorzugsweise im Markenartikelbereich sowie techn. Verständnis, Durchsetzungsvermögen, Überzeugungskraft und Engagement, Argumentationssicherheit, Freude am Reisen.

Wir bieten: gute Arbeitsbedingungen, an der Leistung orientierte Dotierung, einen sicheren Arbeitsplatz, Aufstiegschancen, Firmenwagen auch zur privaten Nutzung, Spesen und gute Sozialleistungen.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.

Wir antworten umgehend.

Dr.O.K.Wack Chemie GmbH
D-8070 Ingolstadt/Industriegebiet
Bunsenstraße 6
Telefon (08 41) 6 90 76

Akquisitorisch starke, große Unternehmensberatungsgesellschaft sucht

Freiberufliche Unternehmensberater

zur Mitarbeit. Funktionsbereiche:

Marketing/Vertrieb
Finanz- und Rechnungswesen
Organisation

Zuschriften bitte unter P 3328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht werden

Free-Lance-Vertreter

für das Suchen/Betreuen von Asp. Käufern für spanische Immobilien. Hohe Verdienste.

Inf. unter P 3083 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir sind ein kunststoffverarbeitender Betrieb (Spritzguß/Konfektionierung) im Großraum Bielefeld–Herford und Zulieferer bedeutender Industriezweige. Unsere Aktivitäten erstrekken sich auf das In- und Ausland. Zum nächstmöglichen Einstellungstermin suchen wir den

Leiter der Logistik

Diese Führungsfunktion ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und erstreckt sich auf die voll verantwortliche Leitung der Unternehmensbereiche **Fertigungssteuerung, Einkauf, Lagerwirtschaft und Versand.**

Wir erwarten vom Bewerber eine abgeschlossene technische oder kaufmännische Ausbildung. Ein Universitäts- oder Fachhochschulabschluß ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Er sollte aber über eine mehrjährige Praxis in einer vergleichbaren Tätigkeit mit EDV-Einsatz verfügen und technisches Verständnis für die von uns eingesetzten mehrstufigen Fertigungsverfahren aufweisen.

Der Bewerber muß in der Lage sein, Problemlösungen selbständig zu entwickeln, als realisierbares Konzept darzustellen und sie funktionsfähig einzuführen. Dazu sind Eigeninitiative, Kreativität und Durchsetzungsvermögen unabdingbare Voraussetzungen.

Die Dotierung ist den hohen Anforderungen und der Qualifikation des Bewerbers angemessen.

Wenn Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt und überzeugt sind, die Erfordernisse erfüllen zu können, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Zeugnissen, Foto und handgeschriebenem Lebenslauf bei Nennung Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.

NINKAPLAST GMBH

4902 Bad Salzuflen 1, Benzstraße 6, Telefon (0 52 22) 8 20 22



Wir sind der größte Hersteller von Straßenmarkiermaschinen in der Welt mit ca. 90 Mitarbeitern. Unser Exportanteil beträgt rund 85%. Wir sind sehr entwicklungsintensiv und expandieren.

Für unsere eingeführten Produkte haben wir ein neuartiges, bisher unbekanntes Pumpensystem entwickelt, das unsere Produkte mit enormen Vorteilen ausstattet.

Neben der Weiterentwicklung der bereits bestehenden Pumpenausführungen sind weitere Varianten zu erstellen, sowohl für den Straßenmarkierungssektor als auch für andere industrielle Anwendungen.

Für dieses umfangreiche Aufgabengebiet suchen wir einen

diplomierten

Konstrukteur (TH)

der wirklich kreativ ist und auch tatsächlich konstruieren kann mit dem Gefühl für die einfachen und kostengünstigen Lösungen. Mehrjährige Konstruktionspraxis – vorzugsweise auf dem Dosierpumpensektor – und Erfahrungen in Hydraulik sind Voraussetzung. Englisch-Kenntnisse und Eignung für Projektbearbeitung und Kundenberatung sind erwünscht.

Eine Chance für Könner, sich im Rahmen einer neuen Produktlinie zu profilieren.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an unseren Berater, Herrn R. Bollmohr, bei

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
040/36 50 28

Sie überlassen Erfolge nie dem Zufall . . .

Mit einer gut eingeführten dekorativen und einer neuen Pflegelinie baut unser Klient kontinuierlich seine Marktanteile aus.

Zur Durchsetzung künftiger Marketingziele sowie auch zur Pflege vorhandener Depots suchen wir für ihn

VERKÄUFER – KOSMETIK

für die PLZ-Gebiete 2000 – 3000 – 4000 – 5000

die mit nachweisbaren guten Kundenkontakten im Kosmetikbereich dynamisch gesteckte Umsatzziele realisieren.

Es bietet sich hier die Chance einer absolut selbständigen Aufgabe sowie ein sicherer Arbeitsplatz.

Sind Sie interessiert?

Unsere Beraterin, Frau Walde-Nunn, gibt Ihnen unter Telefon 0 89 / 1 23 39 38 gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte unter Kennziffer WG 8391 an die

Anzeigenabteilung der
TWI-Treuhand Wirtschaftsberatungen GmbH International
Ferdinand-Miller-Platz 11b – 8000 München 2

Textile Markenartikel
– hohen Genres –

Wer solche verkaufen will, muß sich natürlich adäquat bewegen können – im Fachhandel, in Konzernhäusern und anspruchsvollen Boutiquen. Der Fachmann weiß, was wir meinen, denn er kennt die Usancen. Anzubieten haben wir die Funktion und Verantwortung

Verkaufsleiter
– halb Deutschland für Sie –

was wir geographisch etwa vom Main bis hin zur Waterkant beziehen. Entsprechend interessant sind Ihre Kunden und die sich Ihnen bietenden Akquisitionsmöglichkeiten in diesem Großraum, in dem auch Ihr Domizil liegen sollte. Es gilt zunächst, einen Stab bewährter Reisender zu organisieren, zum Erfolg zu führen und bedeutende Abnehmer selbst zu betreuen. Hinzu kommen jedoch konzeptionelle Aufgaben bis hin zur Beratung der Geschäftsführung in Fragen der Kollektionsgestaltung und der strategischen Planung. Mittelfristig steht der Schritt in die nationale Verkaufsleitung durchaus im Raum. Es wird auf Sie ankommen. Wir werden sehen! Bleibt nur noch zu sagen, daß Sie eine bekannte, exklusive deutsche Marke repräsentieren werden.

Führungs- und verkaufsbewährte Herren aus der Welt eines textilen Markenartikels mit Befähigung zum konzeptionellen Arbeiten werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.



DM 200 000

Für unsere Direktvertriebsorganisation suchen wir zum baldmöglichen Eintritt die

Verkaufsleiter Norddeutschland und NRW

Wenn Sie eine starke Verkäufer-Persönlichkeit sind, ausreichend Erfahrung in Marketing und Organisation mitbringen, können Sie *bei uns dieses Einkommen realisieren.*

Bewerbung mit Telefonangabe erbeten an:

L & E, Postfach 56 63, 6236 Eschborn

Führender Mineral- und Heilbrunnen sucht zum nächstmöglichen Termin im Rahmen eines weiteren Ausbaus einen

Gebietsverkaufsleiter

für Norddeutschland.

Das Aufgabengebiet umfaßt die eigenverantwortliche Betreuung und den Ausbau unseres Kundenstammes im Getränkefachgroßhandel sowie die enge Kontaktpflege zu den Absatzstätten, insbesondere zum Lebensmittelhandel.

Der Bewerber sollte über Berufserfahrung in der Getränkebranche verfügen und in vergleichbarer Position bereits erfolgreich gearbeitet haben. Wir erwarten Verkaufsgeschick sowie ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative und Zuverlässigkeit.

Die Position ist gut dotiert und bietet beste berufliche und persönliche Entfaltungsmöglichkeiten. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die vertraulich behandelt werden, mit Handschreiben, tab. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an die



**Geschäftsführung der Brohler Mineral- und Heilbrunnen GmbH
Postfach 66
5474 Brohl-Lützing 1**

TRANSPORTBETON

Wir sind überregional an zahlreichen Transportbeton-Gesellschaften beteiligt. Einer der größten deutschen Zementhersteller ist unsere alleinige Gesellschafterin.

Für unsere Beteiligungsgesellschaften planen und beaufsichtigen wir alle technischen Maßnahmen, insbesondere die Errichtung neuer Transportbeton-Werke.

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

BAUINGENIEUR (TH oder FH)

Das Aufgabengebiet umfaßt nach gründlicher Einarbeitung durch Praktiker die selbständige Planung und Bauleitung für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Transportbetonanlagen.

Wir stellen uns einen Herrn vor mit in der Praxis erworbenen Erfahrungen, vorzugsweise in der Bauindustrie, mit Interesse an Maschinenbau und Elektrotechnik. Die vielseitige Tätigkeit erfordert vorbildliche Einsatzbereitschaft, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Einen Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können, stellen wir Ihnen zur Verfügung.

Absolute Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung wird gewährleistet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit allen erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin) an



DYCKERHOFF TRANSPORTBETON GMBH
– Geschäftsführung –
Postfach 22 47
6200 Wiesbaden 1

Organisationsgabe und Durchsetzungskraft,

Verhandlungsgeschick und die Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden – diese Eigenschaften sind für unseren neuen Mitarbeiter unerläßlich. Wir sind ein namhafter Fachverlag in einer rheinischen Großstadt und suchen – spätestens zum 1. 10. 1984 – den

Leiter Organisation und EDV

Wesentliche EDV-Gebiete werden z. Z. gründlich umorganisiert; das verlangt Fachkönnen und Konsequenz. Erforderlich ist daher umfangreiche Praxis im Einsatz größerer EDV-Anlagen unter Datenbankanwendung; Branchenkenntnisse sind jedoch nicht nötig. Die motivierte und qualifizierte Mannschaft (ca. 25 Mitarbeiter) erwartet sichere Führung. Der Leiter dieser wichtigen Abteilung untersteht dem Leiter der kaufmännischen Verwaltung.

Wir sind ein krisensicheres Unternehmen. Die Position ist interessant ausgestattet. Über Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch. Bitte wenden Sie sich mit einem Handschreiben (Verdienstvorstellung, frühester Eintritt), tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und lückenlosen Zeugniskopien an die nachstehende Personalberatung. Sie bürgt für vertrauliche Behandlung:

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 54 Koblenz 1

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Verkaufsleiter
Region Norddeutschland

In unserer Branche gehören wir zu den großen, selbständigen Unternehmen in Europa. Als Hersteller hochwertiger Markenartikel haben wir sowohl im Handel als auch beim Verbraucher einen hohen Bekanntheitsgrad und eine führende Marktposition. Unsere Vertriebsorganisation wird „vor Ort" durch Verkaufsleiter gesteuert, wobei die Region Nord (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und einige angrenzende Gebietsteile) zu besetzen ist.

Für diese Aufgabe wünschen wir uns einen Herrn aus dem Verkauf, der überdurchschnittliche Erfolge nachweisen kann und das Potential hat, verantwortliche Führungsposition zu übernehmen. Sie sind Mitte 30 und im Markenartikelgeschäft „zu Hause". Begriffe wie Distribution, Placierung und das Arbeiten anhand von Budgets und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sind Ihnen selbstverständlich. Mehrjährige Erfahrung in der Steuerung von Außendienstmitarbeitern ist bei Ihnen ebenso vorhanden wie die Fähigkeit, abschlußsicher mit Großkunden zu verhandeln.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5398/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Aufstieg zur Führungskraft

Wenn Sie ein Hochschulstudium zügig und mit Prädikatsexamen abgeschlossen haben oder kurz vor dem Abschluß stehen, bringen Sie die besten Voraussetzungen für einen Karriere-Einstieg mit.

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie. Um auch in Zukunft die Führungspositionen aus eigenen Reihen besetzen zu können, suchen wir

Diplomkaufleute / Diplomvolkswirte

als **Führungsnachwuchskräfte**

die einen Karriereweg im Bereich **Finanz- und Rechnungswesen/Controlling/Materialwirtschaft** einschlagen möchten.

Das erforderliche Rüstzeug für die späteren Führungsaufgaben erhalten Sie durch eine systematische, gezielte Management-Trainee-Ausbildung, die selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten *und zusätzlich theoretische Schulungen einschließt.*

Von den Führungsnachwuchskräften werden Leistungsbereitschaft und hohes Engagement erwartet. Dafür werden zeitgemäße Vertragsbedingungen und die nachweislich gute Chance geboten, nach ca. 3 Jahren in eine Führungsposition aufzusteigen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie Ihre Bewerbung einschließlich eines handgeschriebenen Lebenslaufes an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

STORK Serien- und Spezialpumpen

Wir gehören als Tochterunternehmen des **VMF-STORK**-Konzerns zu den führenden internationalen Anbietern auf dem Sektor Industriepumpen in Serien- und Spezialbauweise. Unsere breit ausgelegte Produktpalette gewährleistet eine Vielzahl von Einsatzgebieten in allgemeinen und speziellen Industriebereichen; dynamisches Wachstum, kooperatives *Engagement sowie eine* aggressive Vertriebsstrategie sind auch weiterhin unsere Zielsetzung.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir mehrere qualifizierte

VERKAUFSINGENIEURE PUMPEN

für die Bezirke

Hannover/Düsseldorf/Frankfurt/Nürnberg und **München**

Um in diesen Positionen erfolgreich zu sein, halten wir eine mehrjährige Außendienstpraxis im Vertrieb von Kreisel-, Kolben- oder rotierenden Verdrängerpumpen für unerläßlich. Branchen-*Insider wissen, wovon wir sprechen: Sicheres Auftreten,* überzeugende Argumentationsfähigkeit und Stehvermögen erscheinen uns ebenso wichtig wie Loyalität und Teamgeist. Besonderer Wert wird gelegt auf eine längerfristige Verbindung.

Wir haben Ihnen zu bieten eine adäquate Honorierung, Firmen-Pkw – auch für Eigennutzung – sowie die Tätigkeit in einem expansiven Unternehmen, das auch in 1983 zweistellige Zuwachsraten erzielen konnte.

Im Zuge der weiteren Verdichtung unserer Verkaufsbezirke, verbunden mit der Errichtung von Niederlassungen in fast sämtlichen Bundesländern, sind wir auch an Bewerbern interessiert, die aufgrund Ihres Wohnsitzes nicht in den vorgenannten Bezirken tätig sein können. Wenn Sie sich zu den Besten der Pumpenbranche rechnen, sollten Sie Ihren zukünftigen Berufsweg mit uns gemeinsam gehen.

Wir bitten um Einreichung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung) an unsere Personalabteilung.



STORK PUMPEN GMBH
4970 Bad Oeynhausen, Postfach 10 03 44
Valdorfer Straße 1

HAGENUK

Wir sind ein dynamisch wachsendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und beschäftigen z. Zt. ca. 1.600 Mitarbeiter. Die Lage unseres Unternehmens in der Landeshauptstadt Kiel garantiert einen außergewöhnlich hohen Freizeitwert. Unsere technisch anspruchsvollen Produkte der drahtgebundenen- und drahtlosen Nachrichtentechnik sowie der Klima- und Sondertechnik haben in Fachkreisen einen sehr guten Namen.

Zum nächstmöglichen Eintritt suchen wir einen qualifizierten

Dipl.-Ingenieur

der Fachrichtung **Nachrichtentechnik** als

Laborleiter

Seinem Verantwortungsbereich wollen wir die Entwicklung von Datenendgeräten (Modems etc.) sowie „intelligenten" Endgeräten zuordnen. Neben den erforderlichen persönlichen Qualifikationen setzen wir entsprechende praktische Erfahrungen in der Entwicklung digitaler, mikroprozessorgesteuerter Geräte voraus.

Wir bieten eine Aufgabe, die Sie fordern wird, ein der Position angemessenes Gehalt sowie die sozialen Leistungen eines gut geführten Unternehmens.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter gleichzeitiger Angabe Ihrer finanziellen Erwartung an unsere Personalabteilung.

HAGENUK GmbH
Westring 431
2300 Kiel 1

Zur ersten Information:
Telefon (04 31) 882-238

Baufachmann oder Bauingenieur zum Aufbau einer selbständigen Existenz gesucht

Unsere LUXHOLM-Treppen, die wir direkt an private Bauherren verkaufen, *finden speziell im Ein- und Zweifamilien-Hausbau immer* größeres Interesse. Sie sind variabel, formschön und auch *zur Selbstmontage geeignet.*

In verschiedenen Gebieten Deutschlands fehlen uns noch einsatzfreudige Mitarbeiter, die zunächst erst einmal selbst aktiv verkaufen sollen, um später in einem geschützten Bezirk als

Gebietsleiter

weitere Mitarbeiter einarbeiten, motivieren und betreuen zu können

Der erzielbare Jahresgewinn liegt je nach *Einsatzbereitschaft* zwischen DM 80.000.— und DM 120.000.—.

Interessierte Fachleute bitten wir um schriftliche Kontaktaufnahme.

LUXHOLM®-Treppenfabrik G. Holzkämpfer
Siemensstr. 22 · 3004 Isernhagen 1/Hannover

Führender Hersteller von Schlaginstrumenten sucht branchenkundigen und verkaufsgewandten

Handelsvertreter

für den Raum Niedersachsen, Hamburg und ggf. Schleswig-Holstein, um unseren seit über 30 Jahren bestehenden Kundenkreis zu erweitern und intensiver zu betreuen.

Kontaktaufnahme Musik-Messe Frankfurt möglich.

Bewerbungen unter R 3329 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alleinstehende ältere Dame sucht unabhängige, vertrauenswürdige

Wirtschafterin

erstklassige Köchin, 50 bis 60 Jahre alt, für gepflegten Villenhaushalt in 4050 Mönchengladbach (Rheinland). Chauffeur und Tageshilfe vorhanden. Sehr gutes Gehalt (13 Gehälter, zwei gut möblierte Zimmer mit Bad) geboten.

Zuschriften mit Lebenslauf, nicht ohne Zeugnisabschriften, erbeten unter Chiffre 1126 an die Bungardt-Werbung, Flughafen, 4050 Mönchengladbach 1

Als Tochtergesellschaft eines namhaften deutschen Konsumgüterherstellers produzieren wir eine breite Palette von bestens im pharmazeutischen Markt eingeführten (o.t.c.)-Produkten. Es handelt sich um Artikel, die wir über Apotheken und Drogerien an Endverbraucher im In- und Ausland vertreiben.

Zur Sicherung und Ausbau unserer Marktposition suchen wir einen qualifizierten

PRODUKTMANAGER

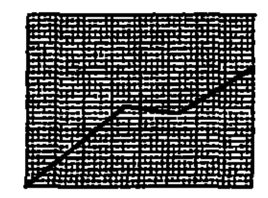
Ihre Aufgaben:

- Produktentwicklung/Produktgestaltung
- *Ausbau des Produktprogramms*
- Entwicklung, Durchsetzung und Kontrolle der Marketing-Maßnahmen inkl. Werbung und Verkaufsförderung
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Verkauf, Produktion, Werbeagenturen und dem für diese Produkte zuständigen Außendienst

Anforderungsprofil:

- Hochschulabschluß oder vergleichbare Ausbildung (Betriebswirtschaft/Marketing)
- *Erfahrung im Produkt-Management der Markenartikelindustrie*
- Fähigkeit zu konzeptioneller, eigenständiger Arbeit, Projektmanagement und Teamarbeit
- Kooperationsvermögen und Verhandlungsgeschick

Dienstsitz ist eine lebendige Stadt im Herzen des Ruhrgebietes. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen und Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, z. Hd. von Herrn Barfeld, der für telefonische Zusatzinformationen (auch am Sonntag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr) zur Verfügung steht und für absolute Diskretion bürgt.



Unternehmensberatung
Dipl.-Kfm. Claus-Peter Barfeld
Tristanstr. 12 · 4330 Mülheim-Ruhr · Tel.: 02 08 / 76 43 69

ND DIETZ

— NORSK DATA Gruppe —

Die ND Dietz GmbH ist ein Unternehmen der weltweit operierenden NORSK DATA Gruppe – eines der erfolgreichsten europäischen Herstellern, von Minicomputern. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben ein breites Spektrum von Hochleistungscomputern modernster Technologie – bis zu 32-bit-Rechnern – in Verbindung mit anwendungsorientierten Software-Konzepten und aufgabengerechten, praxiserprobten Applikationsprogrammen. Unser Name steht für Innovation, Qualität und Erfolg. Für unsere zahlreichen Kunden in Forschung, Industrie und Verwaltung sind wir ein erfahrener Partner mit zukunftsorientierten EDV-Konzepten. Um unseren Erfolg und unsere Marktposition weiter auszubauen, suchen wir für unsere Geschäftsstellen Berlin, Hamburg, Hannover, Münster, Mülheim, Wiesbaden, Stuttgart und München:

EDV-VERTRIEBSBEAUFTRAGTE

mit erfolgreicher Vertriebspraxis bei Herstellern von Minicomputern der oberen Leistungsklasse oder von vergleichbaren oder größeren EDV-Systemen.
Sie sollten über ein sehr gutes EDV-Know-how verfügen und sich durch Überzeugungskraft, Einsatzbereitschaft und selbständigen Arbeitsstil auszeichnen. Selbstverständlich erhalten Sie ein geschütztes Verkaufsgebiet.

EDV-SYSTEMBERATER

insbesondere für *Pre-* und *Post-sales-Aufgaben.*
Wesentliche Voraussetzungen hierfür sind solide, in der Praxis gefestigte Kenntnisse in Hard- und Software (Programmiersprachen) von Minicomputern oder Großrechnern. Sie sollten Erfahrung in der Erarbeitung und Darstellung von EDV-Konzepten haben und in Fachgesprächen unsere Partner von der Qualität unserer Produkte und Leistungen überzeugen können.

Wir bieten neben einer interessanten, marktgerechten Produktpalette eine attraktive Dotierung, eine unkonventionelle Arbeitsatmosphäre mit kooperativem Arbeits- und Führungsstil. Entsprechend Ihren Leistungen bieten wir Ihnen *gute* Entwicklungsmöglichkeiten *und* selbstverständlich eine *umfassende* Ausbildung über unsere Produkte.
Haben Sie Interesse? Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme, auch dann, wenn Sie sich erst später verändern können. Sie erreichen uns unter

ND Dietz GmbH – Leitung Vertrieb – Solinger Straße 9
D-4330 Mülheim/Ruhr 13, Tel.: 02 08 / 48 44-315

Sekretärin der Personalabteilung

Eine derartige Position in einem großen Maschinenbau-Unternehmen ist mit Sicherheit nicht ohne Reiz. Als »engste« Mitarbeiterin des Personalleiters helfen Sie ihm bei der alltäglichen Routine, schreiben seine Korrespondenz und erledigen mit Geschick und Einfühlungsvermögen alle anfallenden Sekretariatsarbeiten, sind dabei immer Mitdenkerin, nie nur Erfüllungsgehilfin. Dieses alles setzt eine gute Allgemeinbildung, absolute Zuverlässigkeit, die Fähigkeit zu selbständiger, eigenverantwortlicher Arbeit sowie ausgeprägtes Organisationsvermögen und ein gutes Quantum Flexibilität voraus.

Die geeignete Bewerberin — im Alter ab Ende 20 bis Anfang 40 — möglichst schon mit Erfahrung im Personalwesen, erwartet ein netter Kreis von Mitarbeitern in einem Unternehmen im Hamburger Raum, ein den Anforderungen angepaßtes Gehalt und Sozialleistungen, die auch heute durchaus noch nicht allgemein üblich sind.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabenstellung angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit tab. Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsvorstellung und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer H 184 über die von uns beauftragte

SANDTNER WERBUNG KG
Jahnstraße 18, 2057 Reinbek, Telefon 040/722 64 91

die auch eventuelle Sperrvermerke sorgfältig beachtet.

EXXON OFFICE SYSTEMS.

Wachstumsmarkt Office Automation.
Büro hat Zukunft.

Karriere für Verkäufer-Persönlichkeiten

in Hamburg · Hannover · Düsseldorf · Dortmund · Frankfurt · Stuttgart · München

Wir sind ein Unternehmensteil der weltbekannten EXXON Corporation (ESSO). Nicht nur in den USA, sondern auch hier sind wir durch bahnbrechende Textverarbeitungstechnologie populär geworden.
Inzwischen geht es um mehr: Office Automation. Multifunktionale Arbeitsplätze für integrierte Text- und Datenverarbeitung, Personal-Computing, Anschluß an Großrechner, Elektronische Ablage u.a. – „State of the Art"-Technologie als Ergebnis institutioneller Forschungs- und Entwicklungsarbeit.
Eine lückenlose, modular ausbaufähige Produktpalette – angefangen von den EXXON 500 Büro-Einplatzsystemen zu den Mehrplatz-Bürosystemen EXXON 8400, geräuscharme Bürodrucker und ausgereifte Software für maßgeschneiderte Anwenderlösungen sind durchschlagende Verkaufsargumente. Kompetente Anwendungsberatung und ein zuverlässiger technischer Kundendienst sind das vertrauensbildende Fundament unserer EXXON OFFICE SYSTEMS-Philosophie.

Unsere Ziele sind ehrgeizig. Und das sollten Sie auch sein, wenn Sie eine interessiert. Als gestandener Verkaufsprofi aus der Datenverarbeitung sind Sie uns besonders willkommen. Eine technische und/oder kaufmännische Ausbildung sollte vorangegangen sein. Persönlich zeichnen Sie sich durch Motorik, Fachwissen und Überzeugungskraft aus, so daß Sie in Verhandlungen mit Entscheidungsträgern unterschiedlicher Branchen bestehen können.
Unterstützt werden Sie dabei durch erfahrene System-Berater und Kunden-Beraterinnen. Ein systematisches Verkaufs- und Systemtraining erleichtert Ihre Einarbeitung und flankierende strategische Marketing-Maßnahmen sind ebenso selbstverständlich.

Auch wenn Sie bisher nicht an einen Wechsel dachten – sprechen Sie mit uns. Neue Perspektiven und Anreize (auch materiell) sind es wert. Wir *bieten sichere Arbeitsplätze und zeitgemäße Sozialleistungen.*

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, handgeschriebenem Lebenslauf usw. richten Sie bitte an

EXXON OFFICE SYSTEMS GMBH · Hauptverwaltung
Warnstedtstraße 57 · 2000 Hamburg 54

EXXON OFFICE SYSTEMS

Telefonische Auskünfte erhalten Sie von der nächstgelegenen Geschäftsstelle:
Hamburg 040/540 10 66/Herr Krohn · Hannover 0511/32 69 81/Herr Seifert · Dortmund 0231/43 39 45/Herr Malavasi · Düsseldorf 0211/62 67 41/Herr Prein
Frankfurt 0611/666 50 88/Herr Hoffmann · Stuttgart 0711/73 40 16/Herr Leibiger · München 089/53 96 45/Herr Broeske



Computer-Netzwerke, Dieter Poti Ing., Hamburg

In Norddeutschland haben wir eine führende Position im Bau von Gemeinschaftsantennen-, Kabelfernseh- und Sprechanlagen. Diese Führungsposition wollen wir auch auf den zukunftsorientierten Wachstumsmarkt der Computer-Verkabelung ausdehnen.
Aus diesem Grunde suchen wir zum nächstmöglichen Termin Sie — den

Vertriebsprofi mit Pioniergeist

für unseren neuen

Geschäftsbereich ‚Computer-Netzwerke'

Ihre Aufgaben: Selbständiger Auf- und Ausbau des neu eingerichteten Gechäftsbereichs (EDV-Verkabelung und Versandgeschäft für technisches EDV-Zubehör) incl. einer leistungsfähigen Vertriebsorganisation; Übernehme der Bereichsleitung nach erfolgreichem Abschluß der Auf- und Ausbauphase; Entwicklung einer eigenständigen Vertriebsstrategie; Akquisitionstätigkeit bei Hard- und Software-Anbietern auf jeder Ebene.
Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Ihre Voraussetzungen: Fachlich: Solide technische und kaufmännische Berufsausbildung und -praxis — z. B. als kaufmännisch versierter Techniker/Wirtschaftsingenieur oder technisch orientierter Kaufmann/Betriebswirt — mit den Schwerpunkten EDV, Informatik, Kommunikation und Organisation; nachweisbar erfolgreiche Praxis im Vertrieb; Branchen- und Marketingerfahrung; gute englische Sprachkenntnisse.
Persönlich: Da es sich um eine ausgesprochene Pioniertätigkeit handelt, erfordert die Position eine starke, dynamische Persönlichkeit, die ein hohes Maß an Eigeninitiative, Ideenreichtum, Verhandlungsgeschick, Führungsqualitäten, Organisationsvermögen und Belastbarkeit mitbringt.

Unser Angebot: Gute Dotierung mit erfolgsabhängiger Steigerung. Die Bedeutung unseres Unternehmens bietet Ihnen den Background für eine ausbaufähige Position mit besten Perspektiven für Ihre berufliche Entwicklung.

Bitte richten Sie Ihre informative Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie Angaben über Ihren Eintrittstermin und Ihre Einkommensvorstellungen an das von uns beauftragte ipm-Institut, das sich für eine streng vertrauliche Behandlung und korrekte Beachtung von Sperrvermerken verbürgt.

ipm

institut für personal- und managementberatung,
alte bahnhofstr. 13, 2105 seevetal 3/hamburg, tel. 04105/8 31 32

Ruhrgas sucht für ein besonders interessantes Aufgabengebiet im Hauptbereich Recht eine(n)

Volljuristen(in)

Die hauptsächlichen Aufgabengebiete sind:

Betreuung der Kontakte zu den Berufsorganisationen
Mitarbeit bei Grundsatzfragen Energie
Energierecht, Recht der Technik
Rechts- und Wettbewerbspolitik

Die Betreuung der Verbandskontakte und die Mitarbeit in Grundsatzfragen Energie führen weit über den Rahmen einer gewöhnlichen juristischen Tätigkeit hinaus und erfordern schöpferisches Denken, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Freude an selbständigem Handeln.

Wenn Erfahrungen auf den genannten Gebieten vorliegen, um so besser, die Position ist aber auch für einen jungen Juristen, der eine gute Entfaltungschance sucht, geeignet.

Bewerbungen senden Sie bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und Befähigungsnachweisen unter Angabe der PA-Nr. 1 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Betriebswirt oder Bankkaufmann
als Nachwuchskraft für Vertrieb

für unsere Zweigniederlassung Hamburg gesucht.

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer. Seit 1917 bieten wir den Unternehmen unserer Wirtschaft Sicherungsmöglichkeiten gegen Forderungsausfälle und eine Palette von Dienstleistungen im Finanzbereich. Unser Geschäft hat Zukunft.

Das stellt verstärkte Anforderungen an unsere Firmenberatung.

Nach einer sorgfältigen, fachbezogenen Vorbereitung sollen Sie zunehmend selbständig Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern pflegen und insbesondere neue Verbindungen anbahnen.

Dabei werden Sie mit Unternehmern und Führungskräften verhandeln. Das erfordert von Ihnen ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit.

Sie können sicher sein, daß wir Ihren Einsatz und Erfolg honorieren.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen an die Leitung der Zweigniederlassung Hamburg.
Chilehaus A, Fischertwiete 2
2000 Hamburg 1, Telefon 040/3 39 65-0



Knallharte Führungskräfte

bauen durch uns selbständig ihre eigene Verkaufsorganisation auf. Konsequente Firmenloyalität sichert Top-Einkommen auf höchstem Management-Niveau. Keine Einstiegsvergütung oder Kaution erforderlich.

Bewerbung unter B 3314 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hausbau Wüstenrot gGmbH

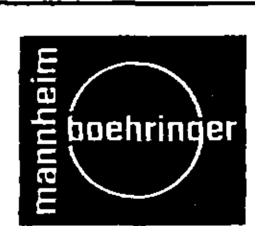
Leiter der Landesstelle Nordrhein-Westfalen

Wir sind der gemeinnützige Bauträger der Wüstenrot-Gruppe und im Wohnungsbau überregional tätig. Nordrhein-Westfalen ist für uns ein wichtiger Markt, der von unserer Landesstelle in Düsseldorf aus seit langem betreut und zielstrebig ausgebaut wird.
Für die Leitung dieses Regionalbereichs suchen wir einen qualifizierten Wohnungswirt, der bereits seine Fähigkeiten in einer vergleichbaren Position unter Beweis gestellt oder als zweiter Mann sehr initiativ und eigenverantwortlich gehandelt hat. Akquisitorische Fähigkeiten und Ideen bei der Nutzung von Marktmöglichkeiten, insbesondere beim Erwerb von Grundstücken sowie der Entwicklung von Bauprogrammen einschließlich Kalkulation, sind unerläßlich. Dazu kommen muß die zeitgemäße, zielorientierte Führung von qualifizierten Mitarbeitern beim Erstellen und beim Verkauf von Häusern und Wohnungen sowie bei der Finanzierungsabwicklung.

Der Ausbau unserer guten Marktstellung ist für eine seriöse, unternehmerisch denkende Persönlichkeit eine anspruchsvolle, zugleich aber auch herausfordernde Aufgabe. Mehr dazu in einem ersten Gespräch. Vorab erbitten wir eine Zuschrift mit allen Daten, die für die Beurteilung der Qualifikation erforderlich sind.

wüstenrot

Hausbau Wüstenrot gGmbH, Hohenzollernstraße 12–14
7140 Ludwigsburg



Boehringer Mannheim GmbH
Bereich Personal/PA
Postfach 31 01 20
6800 Mannheim 31

Pharma-Berater
bei Boehringer Mannheim

Aufgabe: Sie werden als regionaler Repräsentant bei weitgehender Eigenverantwortung der entscheidende Mittler zum Arzt sein.

Anforderungen: Sie besitzen bereits den Status des Pharmaberaters sowie Erfahrung im Pharma-Außendienst, die Fähigkeit zur praxisbezogenen wissenschaftlichen Argumentation und das nötige Engagement, das den erfolgreichen Pharma-Berater ausmacht.

Einsatzort: Folgende Gebiete sind z. Z. zu besetzen:

- Therapeutica Klinik-Außendienst
  - Stuttgart
- Therapeutica Praxis-Außendienst
  - Kiel, Rendsburg, Neumünster
  - Segeberg, Plön, Pinneberg
  - Emden, Aurich, Friesland, Cloppenburg
  - Dortmund, Lünen, Unna, Witten
  - Mülheim, Duisburg
  - Stuttgart, Rems-Murr-Kreis
  - München-Stadt

Angebot: Wir sind sicher, daß wir Ihnen ein attraktives Gehaltsangebot machen können. Auch die Sozialleistungen und die Bedingungen für den Außendiensteinsatz (Spesen, Unfallversicherung, Wahl zwischen Einsatz des eigenen Fahrzeuges und neutralem Firmenwagen mit privater Nutzung u.v.m.) liegen über dem Durchschnitt vergleichbarer Firmen.

Bewerbung: Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an unser Personalbüro Angestellte.

Wir über uns: Jeder 5. Mitarbeiter bei uns ist im Rahmen der Forschung und Entwicklung tätig, über 11 % des Gesamtumsatzes investieren wir Jahr für Jahr in diesen Bereich. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: sie verschaffen Ihnen einen guten Einstieg in das Gespräch mit dem Arzt.

KARRIERE '84

An den Hochschulen hat die Wende stattgefunden. Die Studenten packen an. Seminare sind keine Wärmehallen mehr; Übungen – auch in den Semesterferien – sind gefragt.

Die Wirtschaft darf hoffen. Da kommen nicht mehr die jungen alten Männer auf sie zu, die nach Gehalt, Freizeit und Hauspension fragen, da kommt Jugend, die sich stellt, die Spaß an bestimmten Tätigkeiten hat, die arbeiten will, nicht allein der Arbeit wegen, auch nicht partout nach Stundenplan.

Manager gibt es auf allen Ebenen. Und auf allen Ebenen haben viele ausgedient. Sie sind zu Routiniers verwelkt, seit sie der Boom nicht mehr trägt. Sie verwalten recht und schlecht, statt zu innovieren, zu motivieren, Dampf zu machen – freudigen Dampf.

Sie werden gehen müssen – je eher, je besser. Die „Neuen" sind unterwegs mit neuen Ideen. Eine frische Generation wächst heran, Süchtige nach interessanter Arbeit, nicht nach Hasch. Sie werden die zurücklassen, denen ewige Zweifel die Beine lähmt. Aber sie werden sie mitreißen, wenn sie erst im Geschirr stecken.

Diskussionsbeiträge zu diesem brisanten Thema lieferte die Dokumentation „Karriere 84", die am 1. Dezember in der WELT erschien.

Aus dem Inhalt:

Es ist sein Fraß. Nullbock beißt ins Gras.
Umsteigen oder Jobben mit Kalkül
Der Staat muß Stifter „schaffen"
Auch der Herr Dr. sollte bescheiden sein
Der Schönwetter-Boß ist passé. Krisen-Manager an die Front
In den kleinen Firmen ist noch echter Schwung
Recht auf Einkommen, statt Recht auf Arbeit
Neben Französisch und Englisch ist nun auch Spanisch gefragt
Die Bewerbung hat sogar ihr taktisches Kalkül
Mehr Angebote signalisieren das Ende der langen Rezession
Wie gut ist der Bewerber
Die „Alten" gehen ohne Honorar ins Ausland
Gräbt der Boß sich ein, ist der Laden tot
Drastische Gehaltskürzungen blieben bisher aus

Benötigen Sie noch Exemplare dieser Dokumentation? Bitte wenden Sie sich an:

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenabteilung, Herrn Fügert,
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Telefon (040) 347-44 18, -1,
Telex 217 001 777 asd

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir weltweit Kontakte und einen Namen, der auch im Ausland für analytische und technische Qualität steht. Um diesem Ruf weiterhin gerecht zu bleiben, *möchten wir die Betreuung unserer ausländischen* Geschäftspartner intensivieren. Als

Anwendungstechniker Export

wird Ihre Aufgabe daher vor allem in der Aufstellung und Inbetriebnahme unserer Analysenautomaten vor Ort bestehen, aber auch in der Schulung und Betreuung neuer Kunden und Vertriebspartner.
Wir suchen einen Mitarbeiter, der

- eine Ausbildung als Bio- bzw. Chemie-Ingenieur oder Chemotechniker vorweisen kann,
- Erfahrungen in der Gerätetechnik und der klinischen Chemie mitbringt und
- über gute Französisch- und mögl. auch Englischkenntnisse verfügt.

Wir bieten:

- attraktive Bezahlung,
- umfangreiche Sozialleistungen,
- intensive Einarbeitung,
- selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit,
- weltweiten Einsatz.

Wenn Ihnen unser Angebot zusagt, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.



Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70, 2000 Hamburg 65

Burroughs

verstärkt Präsenz in Deutschland

Gesucht werden Profis für Branchenvertrieb und Vertriebsunterstützung, die mit uns weiter auf Erfolgskurs steuern. Wenn es Sie reizt, bei solidem Firmen- und Produkthintergrund und breitem Spielraum Burroughs Lösungen mit der im Markt gebotenen Mischung aus „Drive and Standing" zu verkaufen, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Für unseren Geschäftsbereich

Finanz (Banken und Versicherungen)

suchen wir

Vertriebsleiter und Vertriebsbeauftragte

in den Geschäftsstellen

Düsseldorf, Frankfurt, Hannover und München.

Wenn Sie nachweisbare Anwendungs-, Systemkenntnisse und Vertriebserfahrungen in dieser interessanten Branche haben, dann sind Sie die ideale Verstärkung für unsere Vertriebs- und Beratungsmannschaft.

Unsere hochqualifizierten Produkte werden Sie schnell kennenlernen und begeistern.

Ihre Aufgabe wird es sein, gemeinsam mit Ihren Kunden Anwendungsprojekte anzugehen und zu implementieren.

Wir bieten Ihnen dazu hervorragende Hard- und Softwaresysteme, sowie die Sicherheit und das Know-how eines Weltunternehmens der Computerbranche und *überdurchschnittliche und leistungsgerechte Konditionen.*

Wenn Sie diese Aufgaben reizen, setzen Sie sich schnell mit uns in Verbindung.

Darüberhinaus steht Ihnen für eine erste telefonische Unterredung am Wochenende zur Verfügung:

Herr C. Wegner (Direktor Vertriebsbereich Finanz) Tel.: 0 61 72–4 13 06

Im Vertrieb komplexer und anspruchsvoller Lösungen kommt der Vertriebsunterstützung eine besondere Bedeutung zu. Das erfolgreiche Jahr 1983 und die ehrgeizigen Ziele für 1984 bedingen den Ausbau unserer Abteilung

Pre-Sales-Support und Produkt-Marketing.

Stellt die Lösungen von Kundenproblemen für Sie eine Herausforderung dar? Verfügen Sie über ausgeprägte Erfahrungen in der Vertriebsunterstützung? Dann würden wir Sie gerne bei entsprechender fachlicher Qualifikation in unserem schlagkräftigen Team begrüßen.

Im einzelnen sind folgende Positionen schnellstens zu besetzen:

Systemberater für Mikrocomputer und Sprachen der 4. Generation (HH,D,M)
Systemberater für Produktionsplanung und -steuerung (F)
Systemberater für Datenfernverarbeitung mit speziellen Kenntnissen der gängigen IBM-Schnittstellen (F)
Systemberater für Bankenautomation und Terminalsysteme (F)
Produkt-Manager für Terminalsysteme und Netzwerke (F)

Wenn Sie die Aufgabe reizt, das Know-how eines Weltunternehmens in optimalen Kundennutzen umzusetzen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir bieten Ihnen einen herausfordernden und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit leistungsgerechten Konditionen.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
Darüberhinaus steht Ihnen für eine erste telefonische Unterredung am Wochenende zur Verfügung:
Herr R. Bader (Leiter Vertriebsunterstützung u. Produktmarketing) Tel.: 0 61 96–616 92

Für unseren Geschäftsbereich

Wissenschaft und Verwaltung

suchen wir

Vertriebsleiter

in den Geschäftsstellen

Düsseldorf und Frankfurt

Wenn Sie nachweisbare Verkaufserfolge in den Märkten
Behörden, Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen
Universitäten, Fachhochschulen und Akademien sowie
Kliniken, Krankenkassen und Sozialversicherungen
aufweisen können, dann könnten Sie die ideale Verstärkung unserer Mannschaft sein.

Wir erwarten weiterhin von Ihnen profunde Kenntnisse der Mainframe-Mikro/Mini- und Netzwerk-Technologie.

Wir bieten Ihnen ein hervorragendes Produktspektrum, eine Organisation engagierter EDV-Profis, sowie die Sicherheit und das Know-how eines Weltunternehmens der Computerbranche.

Überdurchschnittliches und leistungsgerechtes Einkommen sind unser Standard.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
Darüberhinaus steht Ihnen für eine erste telefonische Unterredung am Wochenende zur Verfügung:
Herr Dr. Hopf (Direktor Vertriebsbereich Wissenschaft u. Verw.) Tel.: 0 61 26–533 77

Für unseren Geschäftsbereich

Industrie und Handel

suchen wir

Vertriebsleiter und Vertriebsbeauftragte

in den Geschäftsstellen

Hamburg, Düsseldorf, München und Frankfurt

Der Geschäftsbereich Industrie und Handel bietet seinen Kunden fertige Paket-Lösungen für die Produktionssteuerung und den Großhandel sowie Lösungskonzepte zur maßgeschneiderten Implementierung mit einer Programmiersprache der 4. Generation. Eine breite Hardwarepalette vom Mikro bis zum Großrechner, zusammen mit modernsten Verbundkonzepten, liegt den Branchenlösungen zugrunde. Unterschiedlichster Kapazitätsbedarf kann so mit optimalem Kosten-/Nutzenverhältnis abgedeckt werden.

Wenn Sie über nachweisbare Verkaufserfolge verfügen, bieten wir Ihnen überdurchschnittliche und leistungsgerechte Verdienstmöglichkeiten.

Nehmen Sie unser Angebot an; setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Darüberhinaus steht Ihnen für eine erste telefonische Unterredung am Wochenende zur Verfügung:

Herr W. Engelmann (Direktor Vertriebsber. Industrie u. Handel) Tel.: 06 11–76 58 87

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch am Wochenende von den Herren:
Herr T. Baumeister (Leiter Geschäftsstelle Frankfurt) Tel.: 0 61 72–7 85 24 · Herr H. R. Körbel (Leiter Geschäftsstelle München) Tel.: 0 89–791 36 31
Herr V. Meißner (Leiter Geschäftsstelle Hamburg) Tel.: 0 40–606 22 09 · Herr H. Schroer (Leiter Geschäftsstelle Düsseldorf) Tel.: 0 28 41–3 11 69
Herr D. Nusko (Vertriebsleiter Industrie und Handel) Tel.: 0 64 04–71 16

Burroughs Deutschland GmbH, Personalabteilung – Frau Weller,
Frankfurter Allee 14–20, 6236 Eschborn 1, Telefon 0 61 96–47 92 59

Burroughs

verstärkt Präsenz in Deutschland

... übrigens: MEMOREX, SDC und REDACTRON sind auch Burroughs-Gesellschaften.

Vertriebsrepräsentant

Verkauf hochwertiger Technologie

Wir sind eine sehr erfolgreiche deutsche Firmengruppe mit über 900 Beschäftigten. Hochspezialisiert, besitzen wir hervorragende Erfahrungen in der Entwicklung und Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen u. a. auf den Gebieten der Energie-/Nachrichtentechnik, Elektronik, Sondertechnik und Strahlenchemie. Mit hohen Investitionen haben wir unsere Fertigungsbereiche konsequent neuester Spitzentechnologie angepaßt. Diese Maßnahmen sichern uns sehr gute Marktmöglichkeiten für die Zukunft. Wir intensivieren unsere Vertriebs- und Marketingaktivitäten und wollen einem Vertriebsprofi verantwortlich den Auf- und Ausbau eines selbständigen Marktsegmentes übertragen.

Als idealen Bewerber stellen wir uns einen Herrn im Alter ab ca. 30 Jahren vor, der als Ingenieur oder Wirtschaftswissenschaftler mehrjährige Erfahrungen in Vertrieb und Marketing mit Produkten und/oder Dienstleistungen auf hohem technischen Niveau nachweisen kann. Die Aufgabe umfaßt die Erarbeitung und Realisierung einer ertragsorientierten Verkaufskonzeption auf der Grundlage sorgfältiger Marktanalysen und systematischer Planung. Sie erfordert Durchsetzungsvermögen, ein hohes Maß an Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, aber auch den Willen, Marktchancen optimal zu nutzen. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. – Die Position ist attraktiv dotiert, bietet einen großen Gestaltungsspielraum und interessante Entwicklungsmöglichkeiten in eine größere Gesamtverantwortung. Sitz ist eine reizvolle Stadt in Nordrhein-Westfalen.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr, Telefon 06 11 / 71 72 55, unter Angabe des Zeichens M 2024 an. Der von uns beauftragte Berater schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an JMA-Anzeigenagentur GmbH, Große Theaterstr. 42, 2000 Hamburg 36.



JMP Anzeigenagentur GmbH
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt
Hamburg · München

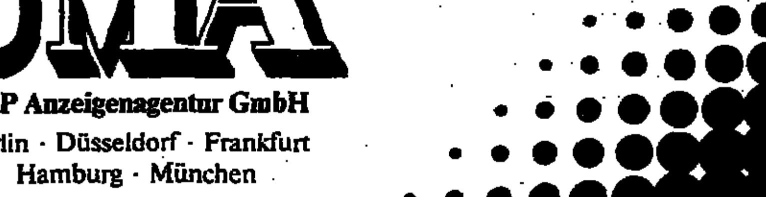
Herausforderung für einen erfolgreichen Verkäufer

Wir sind ein sehr erfolgreiches mittleres deutsches Unternehmen mit Schwerpunktaktivitäten im Raum Norddeutschland. Unser bisheriges Tätigkeitsfeld umfaßt die Produktion, den Handel und die Montage im Bereich technisch hochwertiger Installationen. Mit einem völlig neuartigen Produktsystem mit patentrechtlich geschütztem Know-how wollen wir uns jetzt ein neues Marktsegment erschließen. Diese reizvolle Aufgabe wollen wir einem aktiven Verkäufer übertragen, der die Chance wahrnehmen möchte, als „Mann der ersten Stunde" weitgehend selbständig Aufbauarbeit zu leisten.

Der ideale Bewerber im Alter von Mitte 20 bis Mitte 30 Jahren verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung, gutes technisches Verständnis und kann einige Jahre erfolgreiche Verkaufstätigkeit – idealerweise im Bereich Non-food/technische Gebrauchsgüter/Heizungs-/Klimatechnik – nachweisen. Er ist eine erfolgsorientierte Persönlichkeit, arbeitet eigeninitiativ, absolut selbständig und führt Verkaufsgespräche sicher auf allen Ebenen. Gute Umgangsformen, Zuverlässigkeit und Durchsetzungsvermögen sind für uns weitere wichtige Kriterien. – Überzeugen lassen wir uns durch die Ergebnisse Ihrer Arbeit. Die Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten sind überdurchschnittlich. Dienstsitz ist Hamburg. Bei der Wohnraumbeschaffung können wir helfen.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr den zentralen Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters, Telefon (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens M 1014 an. Er schickt Ihnen umgehend weitere Informationen über uns. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: JMA-Anzeigendienst GmbH, Große Theaterstraße 42, 2000 Hamburg 36.





JMP Anzeigenagentur GmbH
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt
Hamburg · München

Wir gehören zu den führenden Energie-Chemie-Unternehmen mit Sitz in Hamburg und suchen wegen Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin die

Chefsekretärin Vorstandsvorsitzender

Wir denken an eine Bewerberin im Alter zwischen 35 und 40 mit langjähriger Erfahrung auf der gehobenen Führungsebene, die selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, über Organisationstalent verfügt und mit allen Sekretariatsarbeiten umfassend vertraut ist. Diplomatisches Geschick und Durchsetzungsvermögen sind gleichermaßen wichtig. Die sehr gute Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist unbedingte Voraussetzung. Eine zweite Fremdsprache wäre nützlich. Die Dotierung ist der Bedeutung der Position angemessen. Außerdem bieten wir vorbildliche Sozialleistungen.

Sie erreichen uns über die von uns eingeschaltete Stein Unternehmensberatung GmbH, die selbstverständlich etwaige Sperrvermerke strikt beachtet. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an



Stein Unternehmensberatung GmbH
Bettinastr. 53–55 · 6000 Frankfurt/M. · Tel. (0611) 74 90 71

GEA AHLBORN

Wir sind ein Unternehmen innerhalb der international tätigen GEA-Happel-Gruppe und bauen Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie sowie Plattenwärmeaustauscher.

Wir suchen den

Montageleiter

für unsere Anlagenmontage, mit Schwerpunkt Molkerei- und Brauerei-Sektor, der direkt der Geschäftsleitung unterstellt ist.

Am besten würde ein Ing. grad./Dipl. Ing. der Fachrichtung Verfahrenstechnik mit entsprechender Berufserfahrung unseren Vorstellungen entsprechen. Englische Sprachkenntnisse sind wegen des hohen Anteils an Montagen im Ausland erforderlich. Diese Aufgabe stellt neben den erforderlichen fachlichen Qualifikationen hohe Anforderungen hinsichtlich Mitarbeiterführung und persönlicher Flexibilität.

Interessierte Herren bitten wir um Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an

GEA AHLBORN GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Postfach 1180, Voss-Str. 11/13, D-3203 Sarstedt
Telefon 05066/85361

Wir sind ein in Berlin (West) ansässiges mittelständisches Unternehmen des Elektroanlagenbaues und suchen einen erfahrenen

Computertechniker

mit folgenden Voraussetzungen:

– Alter: 30–40 Jahre

– Ausbildung: Datentechniker oder Elektronik-Ing. (grad.) mit Schwerpunkt Informationsverarbeitung

– Erfahrung: Praktische Erfahrung an Rechnern (Betriebssystem, Editor, praktische Programmerstellung)

Kenntnis in mind. einer der drei Sprachen FORTRAN, BASIC, ASSEMBLER, PASCAL vorteilhaft

Kenntnisse in der Elektronik, in Steuerungs- und Regeltechnik

– Fremdsprache: Englisch in Wort und Schrift

Wir bieten interessante und vielseitige Aufgabenstellung, verantwortungsvolles Arbeitsgebiet, selbständiges Arbeiten, gutes Betriebsklima und eine der Position angemessene Bezahlung.

Wenn Sie sich den gestellten Anforderungen gewachsen fühlen, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Berufsnachweisen an:
Elektr. Licht-, Kraft- u. Hochspannungsanlagen
Ing. Altmann & Böhning GmbH & Co. KG
Nobelstraße 29/31, 1000 Berlin 44

Germanischer Lloyd

Der Germanische Lloyd ist eine Technische Überwachungsorganisation für die Überwachung von Bau und Betrieb von See- und Binnenschiffen und meerestechnischen Einrichtungen. Der Überwachung unterliegen u. a. ca. 4000 Seeschiffe mit über 17 Mio. BRT.

Gesucht werden für den Fachbereich MASCHINENWESEN mehrere

Diplom-Ingenieure (TU/TH) Schiffsingenieure (C6/CI)

Vorgesehen ist ein Einsatz in der Hauptverwaltung Hamburg, u. a. für die Konstruktionsprüfung schiffs- und meerestechnischer Anlagen.

Die Bewerber sollten eine Ausbildung im Schiffsmaschinenbau mit entsprechender Berufspraxis bzw. eine mehrjährige Bordpraxis in leitender Funktion nachweisen können.

Wir bieten eine vielseitige interessante Tätigkeit in einer seit über 100 Jahren bestehenden Organisation bei angemessener Vergütung.

Bewerbungen sind zu richten an:

Germanischer Lloyd
Hauptverwaltung
Fachbereich M - Kennz. BU
Vorsetzen 32
2000 Hamburg 11

Ingenieure · Betriebswirte

Die HONEYWELL BULL AG in Deutschland ist ein Unternehmen der BULL-Gruppe, des führenden europäischen Computerherstellers.

Wir zeigen Ihnen

den Weg in die Praxis,
... in die EDV,
... in den EDV-Vertrieb

Wie wir uns das vorstellen?

Sie starten bei uns im April 1984 bei vollem Gehalt (natürlich kein befristeter Zeitvertrag) zu einer umfassenden Ausbildung. In Theorie und Praxis.

Sie lernen bei uns den Vertrieb hochwertiger, anspruchsvoller Investitionsgüter.

Wir wissen, was Sie für den EDV-Vertrieb brauchen, überlassen Sie uns die Schulung von Programmierung, Organisation, Hardware, Anwendungen und Software, Verkaufstechniken, Rhetorik etc. Ihre spätere Branchenspezialisierung werden wir aufbauend auf Ihrer Berufserfahrung und Ihren Studienschwerpunkten durch Spezialseminare unterstützen.

Dieses erprobte Trainee-Programm dauert bis zu 24 Monaten.

Und was wir uns noch vorstellen.

Als graduierte/diplomierte Ingenieure mit Kenntnissen in der Fertigungsindustrie oder als graduierte/diplomierte Betriebswirtschaftler mit abgeschlossener Lehre können Sie Praktikas und ein Prädikatsexamen vorweisen und suchen jetzt eine ausbaufähige Startposition in einer Wachstumsbranche.

Wenn Sie selbstbewußt sind, sicheres Auftreten und die Bereitschaft haben, unser Trainee-Programm engagiert zu durchlaufen, dann sollten Sie die Weichen für Ihre Zukunft jetzt entscheidend stellen.

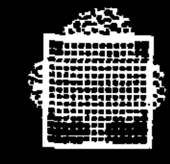
Selbstverständlich werden wir Ihr Können und Ihr Engagement entsprechend anerkennen. Wir bieten vorbildliche soziale Leistungen und ausgezeichnete berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Den Rahmen dafür bietet eine gute Arbeitsatmosphäre mit einem kooperativen Führungsstil.

Übrigens können Sie nach Ihrer Ausbildung in fast jeder deutschen Großstadt arbeiten.

Haben Sie Interesse? Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des bevorzugten Einsatzortes zu.

HONEYWELL BULL AG
Personalabteilung
Theodor-Heuss-Str. 60–66
5000 Köln 90





Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den unternehmerisch veranlagten Techniker

Unser mittelständisches Unternehmen zählt zu den führenden Firmen des Formen- und Werkzeugbaus und zeichnet sich durch eine dynamische Unternehmenspolitik aus. Für die Mitleitung unseres Hauses suchen wir daher Sie als

Technischen Geschäftsführer —Formen- und Werkzeugbau—

Zur erfolgreichen Bewältigung der hier gestellten Aufgaben sollten Sie über folgende Voraussetzungen verfügen bzw. Aufgabenschwerpunkte bewältigen können:

- *Profunde Erfahrungen und Know-how auf dem Gebiet des Formen- und Werkzeugbaus*
- *Zielorientierte und wirtschaftliche Steuerung der gesamten Technik und Ausbau des Produktionsprogrammes*
- *Weiterentwicklung vorhandener Technologien und Erkundung expansiver Absatzpotentiale*
- *Unternehmerische Persönlichkeit, die wirtschaftliche Zielsetzungen konsequent umsetzen kann*

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen ersichtlich sein, daß wir nicht nur den hochqualifizierten Techniker und Fachmann suchen, sondern eine Persönlichkeit, die absolut unternehmerisch denkt und von daher auch die kaufmännischen Ziele und ihre Strategien mit einbezieht. Wir produzieren Preß-, Stanz- und Ziehteile für sämtliche Metalle sowie Werkzeuge, wobei unser sehr modern eingerichteter Werkzeugbau mit Werkzeuggewichten bis zu mehreren Tonnen arbeitet. Zur Ausstattung gehören ebenfalls mechanische und hydraulische Pressen zu mehreren hundert Tonnen Druckleistung. Neben den Branchenkenntnissen erwarten wir selbstverständlich die Fähigkeit, Kundenprobleme exakt zu erkennen und optimale Vorschläge zu erarbeiten.
Darüber hinaus müssen Sie in der Lage sein, die vorhandene, qualifizierte Mannschaft durch Vorbild zu führen.

Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher die risikolose Karriereüberprüfung an. Zudem möchten wir auch mit Herren in Kontakt kommen, die z. Z. vielleicht noch nicht an einen Wechsel denken. Bitte rufen Sie unsere Berater, Herrn Steinmetz oder Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-116 an, falls Sie weitergehende Informationen wünschen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/5028 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ich suche einen unternehmerisch veranlagten Nachfolger

Mir ist es gelungen, in einem speziellen Bereich der Verpackungsindustrie durch sich bietende Marktchancen eine kleine, aber rentable Unternehmensgruppe aufzubauen. Diesen Erfolg möchte ich dadurch absichern, daß ich jetzt bereits meinen Nachfolger suche, der zunächst als vertriebsorientierter

Geschäftsführer —Verpackungsindustrie—

Verantwortung für einen Teilbereich meines Unternehmens übernehmen soll. Um meinen Erwartungen gerecht zu werden, müssen Sie über folgende Qualifikationen verfügen:

- *Nachweisbare Erfolge im Bereich des Direktvertriebs und im Umgang mit anspruchsvollen Kunden*
- *Systematische Ausschöpfung des sich bietenden Absatzpotentials in unserem speziellen Markt der Verpackungsindustrie*
- *Permanente Anpassung der Unternehmensstruktur entsprechend den Erfordernissen unseres Marktes*
- *Optimale Beherrschung der Instrumentarien zur Führung und Steuerung einer Unternehmenseinheit*

Aus den vorgenannten Erwartungen wird deutlich, daß Sie nur dann die Chance bei mir erhalten mein Nachfolger zu werden, wenn Sie nicht nur die fachliche Qualifikation besitzen, sondern auch von Ihrer Persönlichkeit her in der Lage sind, unternehmerisch zu denken und zu handeln.
Aufgrund der geforderten Qualifikationen müßte Ihr Alter um 40 liegen. Es versteht sich von selbst, daß diese Aufgabenstellung entsprechend dotiert ist; natürlich wird ein Teil der Bezüge ergebnisorientiert gezahlt. Dienstsitz ist eine attraktive Großstadtregion in Süddeutschland.
Wenn es Sie reizt, in eine gut geführte Unternehmensgruppe einzusteigen und Sie bereit sind, sich entsprechend zu engagieren, ist dies sicher eine nicht alltägliche Chance!

Damit Sie sich neutral informieren können, setzen Sie sich mit meinem Berater, der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, in 5300 Bonn 1, in Verbindung.
Sie können natürlich zunächst die Herren Wegner und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-131 — nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 — um weitere Auskünfte bitten oder aber auch direkt Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/6048 an meine Berater senden.
Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen meine Berater zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den unternehmerisch agierenden Ingenieur

Wir sind ein renommiertes, deutsches Unternehmen des Kraftfahrzeugzulieferbereichs. Durch unser spezifisches Know-how und die optimale Beherrschung der verfahrenstechnischen Besonderheiten bei der Herstellung unserer Produkte aus geformten Erzeugnissen, die eine kunststoffähnliche Verarbeitung erfahren, haben wir international eine Spitzenstellung erreicht. Unseren Erfolg führen wir vor allem auf den intensiven Einsatz im Bereich Forschung und Entwicklung sowie auf die fundierte Beherrschung modernster Technologien zurück. Um unseren Erfolg auch zukünftig abzusichern, suchen wir den

Top-Techniker

Ihre Zuständigkeit soll sich auf alle Unternehmensbereiche im In- und Ausland erstrecken. Eine unseren Zielvorstellungen entsprechende Effizienz sehen wir durch die direkte Zuordnung dieser Position zur Geschäftsführung gewährleistet. Im einzelnen erwarten wir die verantwortliche Übernahme folgender Aufgabenschwerpunkte:

- *Führung, Koordination und Kontrolle sämtlicher technischer Einheiten des Gesamtunternehmens*
- *Verfolgung, Beurteilung und Kontrolle von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten unter Berücksichtigung allgemeiner technologischer Trends unter dem Gesichtspunkt der Tauglichkeit und wirtschaftlich sinnvollen Realisierbarkeit*
- *Sicherstellung bestmöglicher Qualitätsstandards unserer Produkte auf der Basis zeitgemäßer Technologien*
- *Sicherstellung und Gewährleistung rationeller Fertigungsmethoden, vor allem auch unter wertanalytischen Gesichtspunkten*
- *Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung im Rahmen der unternehmenspolitischen Zielsetzung*

Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (Abschluß: Dipl.-Ing. TH/FH) über qualifizierte Erfahrungen in dem angesprochenen Bereich verfügen. Neben der fachlichen Qualifikation sollten Sie bereits mehrjährige erfolgreiche Erfahrungen in der Führung sehr qualifizierter Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten gesammelt haben. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Autorität in erster Linie aus umfassendem interdisziplinären, wie auch wirtschaftlich ausgerichtetem Technikverständnis sowie großer persönlicher Ausstrahlung ableiten. Wir geben der gestaltenden aktiven Komponente eine hohe Priorität und erwarten, daß Sie zur Erreichung der gesteckten Ziele Verhandlungen auch auf höchster Ebene mit der notwendigen dynamischen Aktivität und persönlichen Überzeugungskraft zu führen in der Lage sind. Aufgrund der internationalen Orientierung unseres Unternehmens sind englische Sprachkenntnisse notwendig.
Die Dotierung ist der Position entsprechend attraktiv gestaltet. Dienstsitz ist eine kulturell aktive Region mitten in Deutschland.

Wenn es Sie anspricht, in einer erfolgreichen Unternehmensgruppe an entscheidender Stelle zu wirken, dann bitten wir Sie, sich mit der von uns beauftragen Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/2038 an unsere Berater.
Die Herren Pfersich und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-127 für eine erste Vorabinformation gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0.
Wir wissen, daß der von uns angesprochene Führungskräftemarkt sehr eng ist. Deshalb sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Sie—den Experten für die Kreditprüfung

Wir sind eine Bank, die mit rund dreißig Milliarden DM Bilanzsumme abschließt. Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind die Unternehmens- und Baufinanzierung im mittel- und langfristigen Bereich. Die Begutachtung aller größeren Kreditanträge erfolgt im Rahmen des Vorstandssekretariats. Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe der selbständigen

Kreditprüfung

übernehmen wollen, sollten Sie für folgende Anforderungen gerüstet sein:

- *Kritische Überprüfung und Begutachtung der entscheidungsreif aufbereiteten Kreditvorlagen*
- *Beurteilung der Bonität der Kreditnehmer sowie der Werthaltigkeit der Kreditsicherheiten*
- *Stellungnahme und Empfehlung gegenüber dem Vorstand*

Ihre fundierte Ausbildung sollte nach unseren Vorstellungen folgende Stationen möglichst vollständig umfassen: erfolgreich abgeschlossene Lehre als Bankkaufmann, wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Hochschulabschluß, insbesondere jedoch praktische Berufserfahrung in den Bereichen Kreditwürdigkeitsprüfung und Kreditsicherheitenprüfung, erworben in einer Bank, einem Prüfungsverband oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.
Wir bieten unserer künftigen Mitarbeiterin bzw. unserem künftigen Mitarbeiter eine weitgehend selbständige Position, die mit einer den Anforderungen entsprechenden Vergütung sowie zeitgemäßen sozialen Leistungen ausgestattet ist.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/2018 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie vorab noch weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen unsere Berater, Herr Pfersich und Herr Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Unsere Reederei in Hamburg gehört zu einer bekannten, international präsenten Schiffahrtsgruppe. Der Passagierverkehr auf unseren bekannten Routen innerhalb Skandinaviens und zwischen Deutschland, Skandinavien und Großbritannien steht im Mittelpunkt unserer Interessen. Ein vielseitiges touristisches Programm rundet unser Angebot ab.

Für eine qualifizierte und noch konsequentere Marktbearbeitung – insbesondere im Raum Niedersachsen – suchen wir eine/n

Bezirksverkaufsleiter/in

– Touristik –

Ihre Gesprächspartner finden Sie vorwiegend in Reisebüros, bei Reiseveranstaltern und bei Veranstaltern von Gruppenreisen. Erfahrungen aus dem Bereich der Touristik oder dem Dienstleistungs-Außendienst wären dafür wünschenswert.

Zur persönlichen Verkaufsbefähigung zählen wir neben Kontaktstärke und einem sicheren Auftreten, Zielstrebigkeit und Einsatzbereitschaft.

Die Position ist gut dotiert; auch die Rahmenbedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 040/817525 erreichen.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Als junge und erfolgreiche Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe sind wir im Maschinen- und Apparatebau tätig. Unsere bisherige Entwicklung ist durch große Wachstumsraten gekennzeichnet.

Für unser Produktionsmanagement suchen wir einen

Fertigungsleiter

dem zum Erreichen der Produktionsziele rd. 200 Mitarbeiter und moderne Fertigungsverfahren – zum Teil NC-gesteuerte Werkzeugmaschinen – zur Verfügung stehen.
Mehrjährige Erfahrungen aus metallverarbeitenden Betrieben und Führungsbefähigung setzen wir voraus.
Reizt es Sie, in einem mittleren Unternehmen mit hervorragenden Zukunftsperspektiven eine gut dotierte Aufgabe zu übernehmen?
Ihre Bewerbung erbitten wir mit den üblichen Unterlagen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Herr A. Piech garantiert Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken. Um sich vorab zu informieren, können Sie ihn unter 0 40 / 81 75 25 auch telefonisch erreichen.



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Hosie

Wir sind ein bedeutendes Import-Unternehmen von international marktführenden Spirituosen und suchen im Zuge weiterer Expansion für eines unserer wichtigsten Absatzgebiete zum 1. 4. 1984 den

Verkaufsleiter

– Nielsen Ib –

Niedersachsen/Bremen

Der Vertriebsleitung direkt verantwortlich, sind folgende Aufgabenschwerpunkte gestellt:

- Zielorientierte Absatz-, Budget- und Distributionsplanung bzw. -kontrolle
- Durchsetzung der Vertriebskonzeption
- Betreuung von Kunden auf allen Handelsebenen
- Führung und Motivation der Handelsagenturen
- Koordination der Marketing- und Verkaufsförderungsaktivitäten

Sie sollten Markenartikler sein und über eine mehrjährige Verkaufspraxis mit den entsprechenden Kenntnissen der Handelsstrukturen verfügen. Wohnsitz: Großraum Hamburg.

Wir bieten Ihnen neben einer sorgfältigen Einarbeitung, einer positionsgerechten Dotierung und einem BMW-Dienstwagen – den Sie auch privat nutzen können – die Sicherheit eines erfolgreichen Markenartikel-Unternehmens. Über alle weiteren Vorteile informieren wir Sie gern in einem persönlichem Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie Angabe Ihres Gehaltswunsches.

Charles Hosie GmbH
Spitalerstraße 16 2000 Hamburg 1

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Abfallwirtschaft und suchen für unsere Niederlassung Itzehoe einen

Verkaufsmitarbeiter

Einem Kaufmann oder Betriebswirt mit nachweisbaren Verkaufserfolgen und Verständnis für technische Verfahren bieten wir den interessanten Aufgabenbereich „Mobile Entsorgung". Es handelt sich um eine neue Dienstleistung in einem wachsenden Markt.

Im Hinblick auf Ihre Berufserfahrung und die langfristig geplante Zusammenarbeit stellen wir uns als ideales Eintrittsalter etwa den Bereich zwischen 30 – 40 Jahren vor.

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung umgehend an





Schreiber Städtereinigung GmbH & Co. KG
De-Vos-Str. 33, 2210 Itzehoe, Tel. 04821/8166

VERTRIEBS-FÜHRUNGSKRAFT MIT 25

SIE:

- Sie sind zwischen 20 und 25 Jahre alt
- Sie haben eine kaufmännische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen
- Sie sind bereit, Einsatz zu bringen
- Sie sind mobil und bringen die Bereitschaft mit, für ein namhaftes Vertriebsunternehmen zu arbeiten
- Sie streben eine Führungsposition in 2–3 Jahren an

WIR:

- Wir bieten Ihnen die Aufgabe eines Junior-Verkaufsleiters mit der festen Absicht, Sie zum Verkaufsleiter zu machen
- Wir bereiten Sie durch theoretische Schulung und praktisches Training auf Ihre zukünftige Führungsaufgabe vor
- Wir bieten überdurchschnittlichen Verdienst und Karrieremöglichkeiten
- Wir bieten vorbildliche Sozialleistungen
- Wir sind Marktführer

Wenn Sie diese Aussichten ansprechen, dann schicken Sie Ihre Bewerbung (kann auch kurz sein) an unsere Agentur

SÜD WEST INFORMATION
Postfach 57, 6531 Münster-Sarmsheim

Expandierende Herstellerfirma im Bereich „Dreidimensionale Magnet-Kunststoffschilder", sucht für alle Bundesländer und Österreich/Schweiz erfahrene

Außendienstler als Niederlassungsleiter

die in der Lage sind, einen Mitarbeiterstamm neu aufzubauen und zu führen. Schriftliche Bewerbungen an:

Schallenberg & Partner, Vor den Feldern 9
5000 Köln 90, Telefon 0 22 03 / 6 44 46

SPINNEREI - WEBEREI FAK FÄRBEREI - AUSRÜSTUNG

Wir sind ein alteingesessenes Unternehmen der Textilindustrie mit mehreren Zweigbetrieben und suchen zum 1. April 1984 oder früher einen

Betriebsingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt die Überwachung und Instandhaltung des umfangreichen Maschinenparks, der Anlagen zur Wärme- und Energieversorgung sowie der Klimaanlagen.

Wir erwarten neben einer möglichst mehrjährigen Praxis in ähnlicher Position Einsatzbereitschaft und Fähigkeit zu kooperativer Zusammenarbeit.

Wir bieten ein interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet in einem modernen Textilbetrieb.



4440 RHEINE · TEL. (05971) 861-0 · BASILIKASTR. 22-30

Wolff Walsrode sucht Mitarbeiter

Wolff Walsrode. Ein Werk der chemischen Industrie. Mit einer Reihe von Produktionszweigen der Cellulose- und Kunststoffchemie zählt es zu den modernsten seiner Art. Wolff Walsrode ist das älteste Werk der Celluloseveredelung in Deutschland und heute einer der führenden Hersteller und Verarbeiter von Verpackungsfolien.

Für unseren Zentralbereich Technik suchen wir einen

Diplomingenieur (TU) Verfahrenstechnik

für die Optimierung und Weiterentwicklung von Verfahren in unseren Chemiebetrieben einschließlich Energie-Einsparung.

Wir erwarten gute Fachkenntnisse und die Bereitschaft zu engagierter Arbeit im Team. Die Aufgabe bietet Raum für Initiative und Eigenverantwortung.

Wenn die Aufgabe Ihr Interesse findet und Sie nicht älter als 35 Jahre sind, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung unter Kennziffer 71/83 an unsere Abteilung Personalwirtschaft.

Wolff Walsrode
Wolff Walsrode AG, Postfach, 3030 Walsrode 1




Wir sind ein Großunternehmen der Elektro-Industrie in einer westdeutschen Großstadt.

Für eine Organisationseinheit, die technisch hochwertige Güter produziert, suchen wir zum nächstmöglichen Termin den erfahrenen

Einkäufer

Das Einkaufsvolumen in 2stelliger Millionenhöhe verlangt bei den erforderlichen Spezialmaterialien eine Persönlichkeit, die mit ausgeprägten kaufmännischen Kenntnissen und technischem Einfühlungsvermögen weitestgehend selbständig unsere Interessen qualifiziert vertritt.

Wir stellen uns einen Herrn vor, der eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen hat und über eine mehrjährige erfolgreiche Einkaufserfahrung – idealerweise im Investitionsgütersektor – verfügt und die englische Sprache in Wort und Schrift beherrscht.

Nähere Einzelheiten bezüglich der Position und zu den Vertragsfragen möchten wir in einem persönlichen Gespräch klären.

Bitte stellen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen der von uns eingeschalteten Agentur für Personalmarketing – die sich für absolute Diskretion verbürgt – zur Verfügung.

Anvis Personalmarketing GmbH
Kaiser-Friedrich-Ring 86, 4000 Düsseldorf 11




Akquisiteur „Anlagenprojekte"

für unsere Aktivität „Versorgungsanlagen" gesucht.

Innerhalb unseres in Krefeld ansässigen Geschäftsbereiches Anlagen + Geräte erstellen wir in dem Geschäftsgebiet „Anlagenprojekte" schlüsselfertige Energieversorgungsanlagen für Wohn-, Büro- und Industriebauten, Kaufhäuser, Schulen, Krankenhäuser etc.

Für unsere Gebietsleitung HAMBURG suchen wir zum baldmöglichen Eintritt den qualifizierten Akquisiteur, der in der Region Hamburg/Schleswig-Holstein/nördliches Niedersachsen unsere Kunden bei EVU's, Ing.-Büros, Behörden und Industrie betreut. Wir erwarten einen Herrn, der den erfolgreichen Abschluß als Ing. (grad.) Elektro-Technik nachweisen kann. Eine mehrjährige Berufserfahrung in der außenvertrieblichen Praxis setzen wir voraus.

Es handelt sich um eine technisch anspruchsvolle und vielseitige Aufgabenstellung, die entsprechend der Bedeutung, die wir ihr zumessen, vertraglich attraktiv ausgestattet ist. Nähere Einzelheiten klären wir gern in einem persönlichen Gespräch.

Interessenten werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Agentur für Personalmarketing zur Verfügung zu stellen.

Anvis Personalmarketing GmbH
Kaiser-Friedrich-Ring 86, 4000 Düsseldorf 11

CASIO

Wir sind das deutsche Tochterunternehmen eines führenden japanischen Herstellers von elektronischen Gebrauchsgütern. Unsere Produkte, die führend in Qualität und Preis/Leistung sind, setzen durch ständige Innovation immer wieder neue Maßstäbe.

Wir suchen möglichst zum 1. 4. 1984 eine/n

Gebietsverkaufsleiter/in

für Tisch- und Taschenrechner für die Postleitzahlengebiete 4 und 51

Ihre Gesprächspartner sind der Büromaschinenfachhandel, Rundfunk- und Elektrogroßhandel, Papier- und Schreibwarengroßhandel, die Fachabteilungen der Warenhäuser sowie die Einkäufer der SB-Warenhäuser.

Wir bieten Ihnen eine selbständige Position mit eigenem Verantwortungsbereich an. Ihr Wohnsitz sollte im Postleitzahlengebiet 4/5 liegen.

Grundvoraussetzungen für Ihre Tätigkeit sind Markenartikelerfahrung, Flexibilität und der Wille zum Erfolg.

Wir bieten Ihnen in der Einarbeitungszeit ein Festeinkommen, danach Fixum und Provision. Sozialleistungen, Urlaubsgeld, Reisespesen und Kilometergeld sind für uns selbstverständlich.

Ihre komplette Bewerbung mit Gehaltswunsch und Angabe des frühesten Eintrittstermins richten Sie bitte an unsere Personalabteilung, z. Hd. Frau Jacob.

CASIO Computer Co. GmbH Deutschland
Kieler Straße 212, 2000 Hamburg 54, Tel. 0 40 / 8 50 40 93–97

Projekt-Ingenieur
Schiffs-Diesel

Aufgaben
Das Arbeitsgebiet umfaßt den gesamten After-Sales-Service bei unseren Abnehmern (Werften, Reedereien) mit den Schwerpunktaufgaben:
- Erarbeitung von Spezifikationen
- Bearbeitung konstuktiver Fragestellungen bei Modifikationen und Montage
- Eigenverantwortlich: Überwachung der Installationen
- Teilnahme an Probeläufen und Probefahrten
- Bearbeitung von Garantie-Angelegenheiten

Voraussetzungen
Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Maschinenbau/Kraftmaschinen
Einige Jahre praktische Erfahrungen auf den Gebieten Konstruktion/Entwicklung, Fertigung oder Reparatur von Großmotoren bzw. -dieseln
Fähigkeit und Bereitschaft, sich in die komplexe Projektbearbeitung einzuarbeiten
Gute englische Sprachkenntnisse
Bereitschaft zur Reisetätigkeit, schwerpunktmäßig im norddeutschen Raum
Alter: bis ca. 40 Jahre

Unternehmen
Deutsche Vertriebsgesellschaft eines internationalen Konzerns mit Sitz in Hamburg
Technisch hervorragende, ausgereifte, weltbekannte Produkte
Hohe Flexibilität in der Anpassung an Kundenwünsche

Angebot
Intensive Hilfe bei der Einarbeitung, die z. T. bei der Muttergesellschaft erfolgen wird
Attraktives Jahreseinkommen, abhängig von Qualifikation und nachgewiesenen Erfahrungen
Die Position bietet ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Ist-Einkommen und möglichst Lichtbild) richten Sie bitte *an die von uns beauftragte Personalberatung, die Vertraulichkeit garantiert und evtl. Sperrvermerke streng beachtet.* Herr W. Radau steht Ihnen auch für einen ersten telefonischen Kontakt zur Verfügung.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

Betriebsleiter
C+C

Aufgaben
Leitung und Kontrolle eines C + C-Betriebes mit ca. 8000 m² Verkaufsfläche
Schwerpunktaufgaben:
- Den Betriebsablauf unter Kosten-, Verkaufs- und Budgetaspekten exakt und reibungslos zu steuern
- Die ca. 100 Mitarbeiter zu führen, einzusetzen und zu kontrollieren
- Die Kosten- und Inventurdifferenzen ständig zu überwachen und zu mindern

Bericht an: Geschäftsleitung

Voraussetzungen
Mehrjährige, möglichst im Einzel- oder Großhandel erworbene Führungserfahrungen
Kenntnisse auf den Gebieten Non-food oder Food wären sehr vorteilhaft, wichtiger sind jedoch:
Sichere Hand in der Führung und Anleitung von Mitarbeitern
Kostenbewußtes, unternehmerisches Denken und Handeln
Zielstrebigkeit und Verantwortungsbewußtsein als hervorstechende Persönlichkeitsmerkmale

Unternehmen
Bedeutende Großhandelsgesellschaft mit Betrieben im Einzugsgebiet von Hamburg
Wirtschaftlich gesund und expansiv

Angebot
Attraktive Jahresbezüge, abhängig von Erfahrungen, Qualifikation und Zielerreichung
Unterstützung bei der Einarbeitung
Selbständigkeit bei der Aufgabenlösung
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Ist-Einkommen und möglichst Lichtbild) richten Sie *bitte an die von uns beauftragte Personalberatung, die Vertraulichkeit garantiert und evtl. Sperrvermerke streng* beachtet. Herr W. Radau steht auch für einen ersten telefonischen Kontakt zur Verfügung.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

Bankkarriere im internationalen Rahmen

Die Continental Bank ist mit einer Bilanzsumme von $ 43 Milliarden eine der führenden internationalen Banken, die weltweit in 32 Ländern durch Zweigstellen, Tochter- und Beteiligungsgesellschaften vertreten ist. Unsere internationalen Aktivitäten konzentrieren sich auf das Geschäft mit Firmen und Banken.

In unserer Deutschland-Zentrale in Frankfurt bieten wir einem/einer

Wirtschaftsakademiker/in
als Management Trainee

die Chance zum Start in eine internationale Bankkarriere.

Die Trainee-Ausbildung beginnt mit einem Orientierungsprogramm in Frankfurt, gefolgt von einem drei- bis sechsmonatigen intensiven Kredit-Training in unserer Hauptstelle in Chicago sowie einem einjährigen „on-the-job-Training" als Kundenberater in Frankfurt. Diese anspruchsvolle Position wird nach Abschluß der sehr praxisbezogenen Ausbildung selbständig wahrgenommen.

Wir erwarten:
- mit Prädikatsexamen abgeschlossenes betriebs- oder volkswirtschaftliches Studium
- praktische Erfahrung im Bankwesen, möglichst Bankausbildung
- ausgezeichnete Englischkenntnisse, die möglichst durch Auslandsaufenthalte gefestigt sind
- gute analytische und kommunikative Fähigkeiten
- ausgeprägte Mobilität und Lernbereitschaft.

Wir bieten von Anfang an eine attraktive Vergütung mit entsprechenden Nebenleistungen und die Arbeit in einer teamorientierten Organisationsstruktur sowie vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten in unserer internationalen Organisation.

Wenn Sie sich unseren hohen fachlichen und persönlichen Anforderungen stellen wollen, bitten wir Sie, Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere Geschäftsleitung zu senden.

CONTINENTAL BANK
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 24
6000 FRANKFURT 1



CONTINENTAL BANK
CONTINENTAL ILLINOIS NATIONAL BANK AND TRUST COMPANY OF CHICAGO

Vertriebsrepräsentanten
Innenausbau/Großobjekte

Aufgaben
Eigenverantwortliche, zielorientierte Betreuung eines von zwei vakanten Verkaufsgebieten
- **Niedersachsen, Bremen**
- **Schleswig-Holstein, Hamburg**

Mit der Schwerpunktaufgabe, den weiteren Ausbau des Marktes für ein neues Produkt durchzuführen.
Hauptzielgruppe sind Architekten. Anwendungsgebiete sind der Innenausbau und die Reorganisation von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Instituten und Krankenhäusern.
Bericht an: Verkaufsleiter

Voraussetzungen
Abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung.
Mehrjährige, erfolgreiche Verkaufserfahrung, gesammelt im Innenausbau, idealerweise z. B. in den Bereichen Trennwände, abgehängte Decken, Falttüren o. ä.
Erfahrungen im Objektgeschäft.
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Verhandlungsgeschick, Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft, sich in technische Belange einzuarbeiten.
Alter: ca. 30–45 Jahre

Unternehmen
Bekanntes Unternehmen der Baustoffindustrie, das vielfältige Produkte herstellt, vertreibt und auch in wesentlichem Umfang Bauleistungen erbringt.
Bei Verbraucher, Architekt und Handel bestens bekannt und eingeführt.
Expansiv und wirtschaftlich gesund.

Angebot
Wahrnehmung der Aufgabe vom Wohnsitz, sofern er sich im Verkaufsgebiet befindet.
Unterstützung und Hilfe – u. a. gezielte Schulung – bei der Einarbeitung.
Dotierung: ca. DM 50 000,– Fixum, durch Verkaufserfolge erheblich steigerungsfähig.

Für eine neutrale Kontaktaufnahme haben wir unsere Personalwerbeagentur eingeschaltet. Sperrvermerke werden *selbstverständlich beachtet. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer 5443.*



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Atex – Textverarbeitungssysteme sind weltweit im täglichen Einsatz. Unsere Kunden sind international namhafte Verlagshäuser. Unser Ziel ist: Führend zu sein in der Entwicklung von Computern und elektronischer Technologie für das Verlagswesen. Wegbereitend arbeiten wir bereits heute an Lösungen für morgen.

Für die Systemanalyse, die Erstellung von Systemspezifikationen sowie die Durchführung der Inbetriebnahme und Betreuung unserer Installationen suchen wir bundesweit für unseren Unternehmensbereich

APPLICATION ENGINEERING
– DRUCK-INGENIEURE
– INFORMATIKER

Die enge Zusammenarbeit mit unserem US-Stammhaus bedingt gute Englischkenntnisse. Weiterhin setzen wir voraus: entweder praktische Erfahrung mit modernen Satzsystemen oder Erfahrung mit Mini-/Micro-Computern in Praxis oder Studium. Darüber hinaus sollte die Bereitschaft zu häufigen mehrtägigen Reisen vorhanden sein; Kontaktfreudigkeit im Umgang mit Kunden und Belastbarkeit sollten Sie auszeichnen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung. Wir stehen Ihnen auch jederzeit gern telefonisch zur Verfügung: Telefon (0 40) 5 36 27 73, Anke Grimm.

Textcomputer **atex**

ATEX GmbH
Lyoner Straße 11
6000 Frankfurt/Main 71
Telefon (06 11) 6 66 30 30
Hauptgeschäftsstelle
Niederlassungen in
Düsseldorf, Hamburg, München

ATEX ist eine KODAK-Tochter

Wir sind ein angesehenes Lebensmittel-Importhaus und suchen zum 1. 4. 1984 einen

versierten Sachbearbeiter

zur späteren Leitung unserer Trockenfrucht- und Nußkernabteilung.

Unser Betrieb liegt direkt an der BAB Hamburg–Bremen.

Bewerbungen richten Sie bitte an Frau Siewert, Kreyenhop & Kluge, Lebensmittel-Import, Industriestr. 7, 2806 Oyten bei Bremen, Tel.: 0 42 07/9 41

ANDRE
anziehende Schuhmode

bietet tüchtigen Mitarbeitern die Möglichkeit, in einem expandierenden Unternehmen Karriere zu machen. Unsern Erfolg beweisen mehr als 100 Filialen in Deutschland.

Wir suchen

Filialleiter(innen)

Auch Substituten(innen) oder Erstverkäufern(innen) – auch aus anderen Branchen – bieten wir die Möglichkeit, nach entsprechender Einarbeitung zum Filialleiter aufzusteigen.

Wenn Sie flexibel sind und Spaß an neuen Eindrücken haben, dann sind Sie bei uns richtig.

Entsprechende Leistungen werden selbstverständlich auch entsprechend honoriert, denn unser Erfolg ist Ihr Erfolg.

Kurzbewerbung oder Anruf genügt uns für den Erstkontakt.

André Deutschland GmbH
6720 Speyer, Postfach
Tel. 0 62 32 / 81 11 41 (Herr Rüdenauer)

Wir sind ein modernes, international ausgerichtetes Consulting-Unternehmen mit überwiegendem Einsatz im englischsprachigen Ausland.

Wir suchen als

Leiter Auslandsabteilung
Wasserversorgung/Abwassertechnik

einen **Dipl.-Ing.**, der neben einer fundierten, auf ausreichender Erfahrung (auch im Ausland) basierenden fachlichen Qualifikation auch in der Lage sein muß, verantwortlich eine Abteilung zu leiten und bereit ist, für ca. 2 Jahre diese Aufgabe im englischsprachigen Ausland zu übernehmen. Sehr gute Dotierung ist selbstverständlich.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) unter der Kennziffer 5429 an den zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Werkzeugmaschinenbau – Standort Hamburg

Wir sind ein international anerkanntes Unternehmen des hochwertigen Werkzeugmaschinenbaus im Raum Hamburg.

Durch den Einsatz modernster Technologie und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen bedeutenden Marktanteil. Auf diesem expandierenden und stark exportorientierten Markt wollen wir unsere Stellung durch konsequente technische Innovation noch weiter ausbauen. Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams suchen wir den

Leiter der Steuerungs- und Automatisierungstechnik

mit folgenden Schwerpunktaufgaben:

- Beobachtung der technischen und technologischen Entwicklung sowie deren Interpretation für den Einsatz bei unseren Produkten
- Planung und Abwicklung von Entwicklungsvorhaben
- Vertretung der Firma in übergeordneten Gremien

Wir müssen einen hohen technologischen Wissensstand sowie einen ausgeprägten praktischen Sinn in Verbindung mit Erfahrung in der Führung von qualifizierten Mitarbeitern voraussetzen.

Unser Mitarbeiter sollte Informatiker sein und Kenntnisse auf dem Gebiet des Maschinenbaus mitbringen.

Diese ebenso interessante wie anspruchsvolle Position ist angemessen dotiert und bietet bei Bewährung langfristig weitere Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen aktiv behilflich.

Kennzeichnen Sie Ihre Bewerbung bitte mit „SAW" und fügen Sie ihr einen Lebenslauf, komplette Zeugniskopien, Lichtbild sowie ein Handschreiben mit Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit bei und richten Sie diese an die von uns beauftragte

Personalberatung Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47 (Telefon 0 62 21 / 4 99 05)

die Ihnen auch telefonische Auskünfte gibt sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Wir sind ein metallverarbeitendes Industrieunternehmen mit ca. 1400 Mitarbeitern und Sitz in Düsseldorf. Unsere Sparte

Sieb- und Trenntechnik

entwickelt, fertigt und verkauft **SPALTSIEBE – *FEINLOCHBLECHE* – DRAHTGEWEBE – FÖRDERGURTE – SIEBBÖDEN** als Serien- und Einzelprodukte. Unsere Produkte finden in allen Industriezweigen im In- und Ausland Anwendung. Wir suchen für unsere

Vertriebsabteilung

einen

Beratungs-Ingenieur

Schwerpunktmäßig sind folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Unterstützung unserer Vertriebsorganisation im In- und Ausland in allen verfahrenstechnischen und anwendungstechnischen Fragen
- Kundenberatung hinsichtlich Produktanwendung und Anbieten optimaler konstruktiver Lösungen
- Verbesserung und Weiterentwicklung vorhandener Produkte: Forschung nach neuen Produktideen und Anwendungsmöglichkeiten *in Zusammenarbeit* mit unserer Entwicklungsabteilung
- Miterarbeitung und Realisierung von Verkaufsstrategien.

Die Aufgabe verlangt Kreativität, ein Studium der Fachrichtung Verfahrenstechnik oder Maschinenbau sowie Verkäufereigenschaften. Eine mehrjährige praktische Erfahrung auf den vorgenannten Fachgebieten ist absolute Voraussetzung.

Die Tätigkeit ist mit Reisen im In- und Ausland verbunden. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind erforderlich. Bei Qualifikation bietet die Stelle einen realen beruflichen Aufstieg mit entsprechenden Vollmachten.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung, *Fichtenstraße 75, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 7 35 04 36.*



HEIN, LEHMANN AG

A|S|I



Wirtschaftsberatung
für die akademischen Berufe

Wir bieten akademischen Berufen eine auf dauerhafte Zusammenarbeit angelegte Wirtschaftsberatung bezüglich der Problemstellungen Absicherung, Vorsorge, Immobilienfinanzierung, Kapitalanlagen und Existenzgründung.

Wir sind unabhängig und arbeiten stationär, d. h. Information und Beratung erfolgen grundsätzlich in unseren Geschäftsstellen zu vereinbarten Terminen. Die Beratung von Mandanten wird von qualifizierten Mitarbeitern mit akademischer Ausbildung durchgeführt.

Für die Laufbahn als Wirtschaftsberater suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

PÄDAGOGEN

mit II. Examen oder Hochschultätigkeit/Promotion

Als Einsatzorte kommen **Münster** (ASI Informations- und Wirtschaftsdienst GmbH) oder **Bonn** (ASI Ärzte-Service GmbH) in Frage.

Die Einführung erfolgt durch Seminarausbildung und Training on the job. Voraussetzungen sind eine ausgeprägte Fähigkeit zum zwischenmenschlichen Kontakt und zur Kommunikation sowie die Bereitschaft zum Aufbau einer neuen Berufslaufbahn in der Wirtschaft.

Wir bieten männlichen Bewerbern zwischen 25 und 32 Jahren ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbungen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) erbitten wir an

RWB Verwaltungsgesellschaft mbH
Herrn Dr. Kämpchen
Prothmannstraße 16, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 2 10 31 05

Im Verbund der RWB Unternehmensgruppe
Münster–Hamburg–Kiel–Hannover–Düsseldorf–Essen–Köln–Aachen–Bonn

---

ISRAEL

Die weltweit vornehmlich in Asien und Afrika tätige SILOAH Blinden- und Aussätzigen-Mission e. V. sucht zum nächstmöglichen Termin

einen Heimleiter oder Ehepaar

für ihre beiden Heime in BEIT JALA / BETHLEHEM zur Betreuung männlicher und weiblicher Blinder sowie Körperbehinderter arabischer Herkunft.

Vorteilhaft wären Kenntnisse und Erfahrungen aus einem ähnlichen Tätigkeitsbereich, eine Ausbildung als Sozialarbeiter oder eine vergleichbare Ausbildung aus dem pädagogischen Bereich. Es handelt sich dabei um eine verantwortungsvolle, weitgehend selbständige Tätigkeit, die unserem Repräsentanten für Israel direkt untersteht.

Notwendige Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind:

- Liebe und Verständnis gegenüber behinderten Menschen
- ein gläubiges Herz, denn für uns sind Diakonie und christliches Zeugnis untrennbare Begriffe
- *der Wille, gute Arbeit zu leisten*
- viel Einfühlungsvermögen in einen fremden Kulturkreis
- gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse in Wirtschaftsführung und Einkauf
- guter gesundheitlicher Status

Vorgesehen ist eine Probezeit von sechs Monaten, der sich ein Zeitvertrag von mindestens drei Jahren anschließt.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugnisabschriften und beruflichem Werdegang unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die

SILOAH Blinden- und Aussätzigen-Mission e. V.
Z. Hd. Missionsleiter Karl Becker
Postfach 31 03 61
5900 Siegen

90% der Bevölkerung warten auf unsere Produkte mit den sensationellen Preisen.

Wir suchen zum weiteren Ausbau fähige Organisatoren für einen erstklassigen und seriösen Direktvertrieb äußerst sympathischer Produkte mit nachweisbaren Spitzeneinkünften. Weder Startkapital, Kaution noch Lagerhaltung werden gefordert; dafür bieten wir den Aufbau einer eigenen Organisation in einem fairen, absolut loyalen und *langfristig zuverlässigem* Vertriebssystem. Wir machen einen Profi aus Ihnen, wenn Sie es nicht schon sind. Schreiben Sie uns, oder rufen Sie an:

IKD-Wirtschaftsberatungsgesellschaft, Hohe Straße 46, 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11-32 49 80 *(auch in den Abendstunden und am Wochenende)*

Bauingenieure für Südafrika

Südafrikanisches Bauunternehmen mit deutscher Geschäftsleitung sucht junge Ingenieure für die Bauleitung. Wir suchen *dynamische Mitarbeiter, die bereit sind, sich in Südafrika eine* Zukunft aufzubauen.

Voraussetzungen:
1. Abgeschlossene praktische Lehre oder eine *zweijährige Praxis im Bauhandwerk*
2. Nicht älter als 35 Jahre
3. Grundkenntnisse in der englischen Sprache.

Bewerbungen an: **AFRO-PROJECTS (PTY) LTD**
P.O. Box 77354
Fontainebleau 2032
Randburg
Rep. of South Africa

Erfolgreiche Bewerber werden im Frühjahr 1984 von einem unserer Direktoren zu einem persönlichen Gespräch in Deutschland eingeladen.

BOEHRINGER MANNHEIM – ein führendes Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie

sucht einen

Länderreferenten

für den Vertriebsbereich Ausland.

Für die Länder Spanien und Portugal soll er im Rahmen des Therapeutica- und Diagnostica-Exportgeschäftes in Zusammenarbeit mit unseren lokalen Gesellschaften und Vertretungen die Pflege und den Ausbau des laufenden Geschäfts übernehmen. Daneben ist er zuständig für die ständige Betreuung und Beratung unserer dortigen Verkaufsorganisationen und Kunden.

Neben einer soliden kaufmännischen Ausbildung (Betriebswirt, Exportkaufmann, Industriekaufmann) und mehrjähriger Exporterfahrung in der Pharma- oder Markenartikelbranche erwarten wir gute englische und spanische Sprachkenntnisse – in Wort und Schrift – sowie die Bereitschaft zu Auslandsreisen.

Wenn Sie sich für diese attraktive Aufgabe interessieren und nicht älter als 35 Jahre sind, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen über Ihren bisherigen Werdegang. Sie hören umgehend von uns.



Boehringer Mannheim GmbH
Bereich Personal/P-AT
Postfach 31 01 20
6800 Mannheim 31
Kennwort: Länderreferent

Wir sind ein Unternehmen innerhalb der international tätigen *GEA-Happel-Gruppe* und bauen *Anlagen für die Nahrungs*mittelindustrie sowie Plattenwärmeaustauscher.

Wir suchen einen

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung *Verfahrenstechnik, Anlagen-* und Apparatebau, zur Mitarbeit in unserer Projektabteilung für die Milchwirtschaft. Die Einsatzschwerpunkte sind Kundenberatung sowie Angebots- und Auftragsbearbeitung für verfahrenstechnische Anlagen. Wir erwarten selbständiges Arbeiten in einem jungen Team. Herren mit praktischer Erfahrung und englischen Sprachkenntnissen werden bevorzugt.

Wenn Sie in einem starken, dynamischen Unternehmen mitarbeiten möchten, bitten wir um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

GEA AHLBORN GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Postfach 1180, Voss-Str. 11/13, D-3203 Sarstedt
Telefon 05066/85381

Wir sind ein bedeutendes überregionales Bauunternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet und Niederlassungen in Südhessen und Baden. In unserem breitgefächerten Programm bildet der industrielle Hochbau einen wesentlichen Schwerpunkt. Es werden Bauvorhaben mit beachtlichem Umfang bis zur schlüsselfertigen Übergabe erstellt.

Unser **FERTIGTEILWERK** in **STOCKSTADT** sucht für die

PROJEKTLEITUNG

einen Bauingenieur mit Erfahrung möglichst im Stahlbeton-Fertigteil-Sektor zur Koordinierung und Abwicklung der laufenden Aufträge. Verhandlungen mit Bauherren und Subunternehmern, Überwachen der Montage und Subunternehmerleistungen sowie Abrechnen der Aufträge gehören ebenso zu seinen Aufgaben wie die Kosten- und Terminüberwachung.

Teamarbeit war bisher immer ein Erfolgsfaktor bei uns.

Über die Vertragsbedingungen werden wir uns sicher einig werden. Bitte reichen Sie uns Ihre Unterlagen mit Angabe des Eintrittstermins und Lichtbild herein. Zur Kontaktaufnahme können Sie uns auch vorab anrufen: Telefon 0 60 21 / 40 32 63



8750 ASCHAFFENBURG, Müllerstraße 26, Telefon 0 60 21 / 403-0

SIEMENS

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen **Mitarbeiter für den Außendienst** als

Akquisiteur

für den norddeutschen Raum

zur Betreuung von Hörgeräte-Akustikern, HNO-Ärzten und -Kliniken.

Herren mit vertrieblichem Interesse, elektrotechnischer Vorbildung – möglichst Ingenieurausbildung – bietet sich ein vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet mit einem großen Maß an Selbständigkeit und guten Verdienstmöglichkeiten.

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Bild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften an unseren Bereich Medizinische Technik, Personalabteilung (PAE 31), Henkestraße 127, 8520 Erlangen.

Siemens AG

Professionelle Personalarbeit

Wir sind ein Industrieunternehmen mittlerer Größe im südlichen Schleswig-Holstein und befassen uns mit Maschinen- und Anlagenbau.

Zum 1. 4. 84 suchen wir für den Bereich „Personal und Allgemeine Verwaltung" einen qualifizierten Personalfachmann im Range eines

Abteilungsleiters

Sie sollen den Bereichsleiter wirksam entlasten und eigenverantwortlich fest umrissene Aufgaben übernehmen. Die Schwerpunkte werden in Personalbeschaffung und -betreuung sowie in Aus- und Weiterbildung liegen.

Nach einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung sollten Sie bereits einige Jahre Erfahrung in der Personalarbeit gesammelt haben. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, Ausbildereignungsprüfung und EDV-Kenntnisse sind erwünscht.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen richten Sie an unseren Berater, Herrn Simmersbach, der Sperrvermerke berücksichtigen wird und Ihre Unterlagen an uns weiterleitet.

H. J. Simmersbach, Övelgönne 109, 2000 Hamburg 52

Ihr zukünftiger Arbeitsplatz in Lübeck?



Unser Geschäftsvolumen ist so kräftig gewachsen, daß wir ein neues Bankgebäude errichten müssen und zusätzlich qualifizierte Mitarbeiter/innen benötigen.

Für unsere **Kreditabteilung** suchen wir ideenreiche und begeisterungsfähige Mitarbeiter/innen mit vielseitigen Kenntnissen und Erfahrung im Kreditgeschäft.

Wenn Sie Bilanz- und Informationsmaterial beurteilen und auswerten können, die üblichen Kreditsicherheiten in Theorie und Praxis beherrschen, komplizierte Sachverhalte darstellen und geschickt im Umgang mit Kunden verhandeln können – dann sollten Sie zu uns kommen.

Ihr Gehalt entspricht Ihrem Können und der Bedeutung der Position.

Hinzu kommen unsere guten Sozialleistungen.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den wesentlichen Angaben über Ihren Werdegang und Ihre besonderen Erfahrungen.

Bank für Gemeinwirtschaft
Klingenberg 6
2400 Lübeck

Wir möchten, daß Sie Ihren Beruf von seiner besseren Seite kennenlernen.

BfG:Lübeck

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Personalchef
Dienstleistungsunternehmen Norddeutschland

Mit zahlreichen Niederlassungen und weit über 1000 Mitarbeitern zählen wir mit zu namhaften Dienstleistern in der Bundesrepublik. Unsere auf die Zukunft ausgerichtete Unternehmenspolitik muß mit einer modernen Personalwirtschaft korrespondieren.

Wir suchen einen gestandenen Personalmanager, der in der Vergangenheit seine Qualifikation auf erster Ebene oder auch in größeren Organisationen auf zweiter Ebene unter Beweis gestellt hat. Sie sollen moderne Systeme und Programme der Personal- und Sozialpolitik erarbeiten und erfolgreich einführen oder fortschreiben. Neben der Steuerung aller Verwaltungsarbeiten des Personalbereiches einschließlich zentraler Gehaltsabrechnung tragen Sie zur Realisierung und Stabilisierung leistungsfähiger Organisationsstrukturen bei. Darüber hinaus werden Sie verantwortungsbewußter und erfolgsorientierter Gesprächspartner des Betriebsrates sein. Neben einer zielgerichteten Ausbildung sollten Sie analytische und pragmatische Eigenschaften besitzen, für neue Entwicklungen und organisationspsychologische Zusammenhänge aufgeschlossen sein sowie unternehmerisch denken.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie uns an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2151/W an die Dr. Helmut Neumann, Management-Beratung GmbH, Ballindamm 38, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---

GÖDECKE
ARZNEIMITTEL

Klinik-Referent

SCHLESWIG-HOLSTEIN

WESER – EMS
BREMEN – OSNABRÜCK

Sie kennen uns als erfolgreiches deutsches Pharmaunternehmen mit eigener Forschung. Engagierte und qualifizierte Außendienst-Mitarbeiter sowie Präparate, die in Klinik und Praxis gleichermaßen anerkannt sind, begründen diesen Erfolg.

Zum 1. 4. 1984 suchen wir zwei Klinikreferenten (Klinikreferentinnen), deren Aufgabe die wissenschaftliche sowie kaufmännische Betreuung ausgesuchter Kliniken und Versorgungsapotheken der nebenstehenden Gebiete sein wird.

Wenn Sie bisher bereits erfolgreich im Klinik- oder Pharmaaußendienst tätig sind, haben Sie die besten Voraussetzungen, um leitende Ärzte und Apotheker über unsere Klinikpharmazeutika informieren und beraten zu können. Gleichfalls gute Chancen bieten sich Ihnen, wenn Sie neben Ihrer naturwissenschaftlichen Ausbildung auch über Verkaufserfahrung verfügen. Auf die Übernahme Ihres Gebietes werden Sie durch eine intensive Schulung vorbereitet.

Neben einem interessanten Gehalt bietet Ihnen unser leistungsbezogenes Prämiensystem gute Möglichkeiten, Ihr Einkommen deutlich zu steigern. Unsere Sozialleistungen gelten als hervorragend. Entsprechend Ihrer persönlichen Wünsche können Sie wählen zwischen einem Firmenwagen, der Ihnen auch für die private Nutzung zur Verfügung steht, und einer großzügigen Kilometergeldregelung für die dienstliche Nutzung des Privatwagens.

Falls sich Ihr Gebietswunsch nur durch einen Wohnortwechsel realisieren läßt, bieten wir Ihnen eine interessante Umzugskostenregelung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, aus der wir Ihre Ausbildung, beruflichen Werdegang, Gehaltserwartung, Gebietswunsch sowie möglichen Eintrittstermin ersehen können.

GÖDECKE AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN
Werk Freiburg
Bereich Personal
Mooswaldallee 1–9
7800 Freiburg i. Br.

Mit ca. 50 Mill. DM Inlandsumsatz sind wir Marktführer in Produkten aus kunstharzgebundenen mineralischen Bauelementen. Ca. 300 Beschäftigte in der Bundesrepublik sowie in Werken in Frankreich, der Schweiz, Österreich und den USA fertigen unsere Produkte.

Für unsere Zentrale in Rendsburg suchen wir für den Bereich Entwicklung und Konstruktion zum 1. 4. 84 einen

DIPLOMINGENIEUR
(TH oder FH) Bauwesen

der nach Einarbeitung ein Team von zunächst 4 Mitarbeitern leiten soll.

Zu seinen Aufgaben gehört im einzelnen:

- Koordinierung und Überwachung der technischen Angebotsbearbeitung und Auftragsabwicklung
- Entwicklung und Konstruktion für unsere Produktlinien
- Qualitätssicherung der Produkte und der entsprechenden Vorlieferanten
- Mitarbeit und Vertretung unseres Hauses besonders in Verbänden der Abwasserwirtschaft, der Landwirtschaft und der Normung.

Unsere wesentlichen Produktlinien derzeit sind:

- ACO DRAIN – Systeme zur Linienentwässerung
- ACO SELF – Bauelemente für den Do-it-yourself-Bereich
- ACON MARKANT – Fenster- und Lichtschachtsystem für den Kellerbau
- ACO FARM – Krippen, Tröge, Fenster für den landwirtschaftlichen Stallbau
- ACO SPORT – Bauelemente für den Sportplatzbau

Die Position verlangt Kreativität und eine selbständige gründliche Arbeitsweise. Voraussetzung sind Berufserfahrungen im Bereich Tiefbau/Abwasserwirtschaft oder in einem der anderen Produktbereiche. EDV-Wissen und ausbaufähige englische, ggf. franz. Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie ca. 35 Jahre alt sind und glauben, den Anforderungen gerecht zu werden, dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschreiben und Angabe Ihres Gehaltswunsches. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Brandau (0 43 31 / 354-340) zur Verfügung.

ACO SEVERIN AHLMANN GMBH & Co. KG
Postfach 320, 2370 Rendsburg, Telefon 0 43 31 / 354-0



Ruhrgas sucht zum möglichst baldigen Eintritt einen hochqualifizierten, einsatzfreudigen und ideenreichen

Volljuristen(in)

für den Hauptbereich Recht, dem die rechtliche Betreuung des Gasverkaufs obliegen soll.

Wenn Sie neben einem ausgeprägten Verständnis für dynamische Wirtschaftsabläufe fundierte Kenntnisse insbesondere auf den Gebieten des Zivil-, Handels- und Wirtschaftsrechts haben und an ein zielstrebiges, rasches und eigenverantwortliches Arbeiten gewöhnt sind, wird Ihnen die Position zusagen. Vorausgegangene praktische Erfahrung und erste Erfolge im Wirtschaftsleben sind erwünscht.

Bewerbungen senden Sie bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und Befähigungsnachweisen unter Angabe der PA-Nr. 3 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Verkaufsleiter Nord
Hochwertige Gebrauchsgüter einer Weltmarke

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines international renommierten Herstellers hochwertiger Gebrauchsgüter, die wir direkt an den Einzelhandel vertreiben. Unsere bedeutende Marktstellung wollen wir sichern und weiter ausbauen. Für den Bereich Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen suchen wir den Verkaufsleiter, der die Verantwortung für die Umsatzentwicklung sowie eine optimale Distribution tragen wird. Er berichtet direkt an unseren Vertriebschef.

Wir denken an eine Persönlichkeit im Alter von wenigstens 30 Jahren, die ihr Verkaufstalent im Markenartikelgeschäft unter Beweis gestellt hat. Sie sollte bereits ein kleines Team erfolgreich geführt haben. Hervorragendes Auftreten, ergebnis- und teamorientiertes Denken und Geschick im Umgang mit Menschen sind die Persönlichkeitsmerkmale, die wir von unseren Verkaufsführungskräften erwarten.

Wir suchen die Spitzenkraft und haben eine entsprechend lukrative Vergütung vorgesehen; sie umfaßt auch einen variablen Anteil und einen Dienstwagen.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer D 1020 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Erste Kontakte können Sie dort auch telefonisch mit Herrn Otto W. Obermaier aufnehmen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die Beachtung Ihrer Sperrvermerke sind gewährleistet.



PA Personalberatung
Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/84471
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Rank Xerox ist eine Alternative für EDV-Profis

Die Kommunikation – das ist unser lebendiger, faszinierender und wachsender Markt. Fast 4.000 Mitarbeiter sind bei uns für diesen *Markt tätig.*

Auf der Basis langjähriger Erfahrungen und Entwicklungen ist es Rank Xerox gelungen, digital gespeicherte Daten mit größerer Flexibilität und mit höherer Qualität auf Papier auszugeben, als es mit den meisten bisherigen Verfahren möglich ist.

Um dieses zu realisieren, nutzt Rank Xerox in seinen Laserdrucksystemen die Verbindung von EDV, Laser-Technologie und Xerografie.

Rank Xerox schafft damit eine neue Dimension der Druckausgabe.

Diese Ergebnisse intensiver Forschung und Entwicklung sind für die Leistungskraft eines großen Unternehmens unerläßlich und sichern den Arbeitsplatz.

Wenn Sie als EDV-Profi am Erfolg dieser zukunftsweisenden Entwicklung teilhaben wollen und die erforderlichen Kenntnisse dieses Umfeldes – auch im EDV-Peripheriegeschäft oder PCM – besitzen, können Sie als



in unseren Geschäftsstellen **München, Frankfurt, Düsseldorf** und **Hamburg** für diesen wachstumsorientierten *Bereich neue Ideen in die Tat umsetzen.*

Ein aktueller Kenntnisstand in der EDV *aufgrund praktischer Erfahrung in Organisation* und Anwendung von EDV-Systemen ist notwendige Voraussetzung, um die gestellte Aufgabe erfolgreich lösen zu können. Für EDV-Profis, die sich nach kaufmännischer Ausbildung und/oder betriebswirtschaftlichem Studium systematisch umfassendes EDV-Wissen angeeignet haben, ist die Tätigkeit in diesem Bereich eine wirkliche Herausforderung.

Sie sollten allerdings auch die Neigung und Fähigkeit mitbringen, Ihre Gesprächspartner aufgrund Ihres Fachwissens überzeugen zu können. Diese Kenntnisse und vertriebsorientiertes Arbeiten sollten die informative Brücke zum Kunden schlagen.

Ihre Mitarbeit schließt selbstverständlich ein, daß eine ausführliche Schulung erfolgt.

Ihren Aufstieg bei uns können Sie dann selbst bestimmen: durch Leistung.

Unser bekanntes umfangreiches Spektrum *an sozialen Leistungen ist ein zusätzlicher Bonus* *für die Mitarbeit in einem Großunternehmen.*

Wenn Sie sich für die Aufgabe interessieren, dann schreiben Sie bitte an die Personalabteilung Ihrer Region.

Personalabteilung der Region Süd, Triebstaße 14, 8000 München 50, Telefon 089/149951;

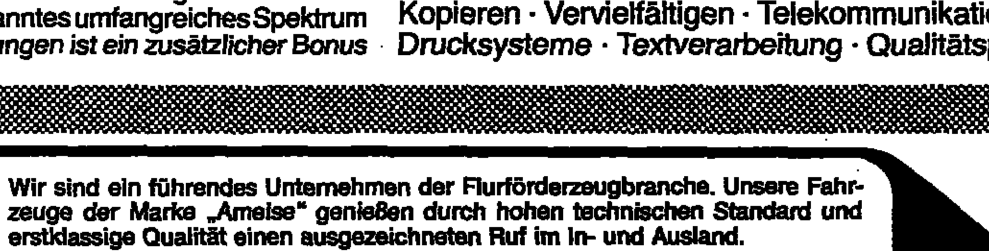
Personalabteilung der Region Mitte, Walter-Kolb-Straße 13, 6000 Frankfurt 70, Telefon 0611/60570;

Personalabteilung der Region West, Schanzenstraße 80, 4000 Düsseldorf 11, Telefon 0211/57731;

Personalabteilung der Region Nord, Hamburger Straße 205, 2000 Hamburg 76, Telefon 040/291841.

RANK XEROX

Kopieren · Vervielfältigen · Telekommunikation
Drucksysteme · Textverarbeitung · Qualitätspapiere



Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Fahrzeuge der Marke „Ameise" genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf im In- und Ausland.

Für unsere Abteilung **Einkauf** suchen wir zum schnellstmöglichen Arbeitsantritt nachfolgende Mitarbeiter:

● Technischen Kaufmann oder Ingenieur

der Fachrichtung Elektrotechnik als Einkäufer Elektro/Elektronik.

Dieser Mitarbeiter sollte neben fundiertem Fachwissen und Einkaufserfahrungen insbesondere auf dem Sektor der Elektro- und Elektronikbauteilebeschaffung gutes Verhandlungsgeschick, Duchsetzungsvermögen und sehr gute Englischkenntnisse besitzen.

● Technische Einkäufer

Hier suchen wir zwei qualifizierte Mitarbeiter, die über Einkaufserfahrungen auf dem Sektor der Fahrzeugbauteilebeschaffung, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und über sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen sollten.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Aufgabenbereich, der Position angemessene Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Der Einsatzort wird ca. Mitte des Jahres unser modernes Werk in Norderstedt sein.

Sofern Sie sich für die ausgeschriebene Position interessieren und glauben, unseren Anforderungen gerecht zu werden, erbitten wir Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) an

H. Jungheinrich Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personal- und Sozialabteilung
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

Ameise
JUNGHEINRICH

JUNGHEINRICH

Manager Product Support

Registrierkassen-Systeme (POS)

Wir über uns:
Wir sind die europäische Vertriebs- und Marketingzentrale des japanischen Elektronikkonzerns OMRON TATEISI ELECTRONICS CO. mit weltweit über 10 000 Mitarbeitern.

Im Mittelpunkt unserer Interessen steht die marktgerechte Entwicklung und der europaweite *Vertrieb elektronischer* Registrierkassen- und Abrechnungssysteme. Unsere technologisch hochmodernen Produkte sind im Handel bekannt und genießen einen ausgezeichneten Ruf.

Sie für uns:
Zur Unterstützung unserer Marketing- *und Verkaufsabteilung* suchen wir den Manager Product Support, der – auf der Grundlage *seiner bisherigen Tätigkeit im* Registrierkassengeschäft oder mit vergleichbaren elektronischen *Systemen – in der Lage ist,* diesem Unternehmensbereich zusätzliche Impulse zu geben.

Die Position erfordert eine vielseitige, verkaufsorientierte Persönlichkeit, die möglichst Fachkenntnisse sowohl im Hardware- als auch im Software-Bereich komplexer elektronischer Kassensysteme besitzt (einschl. einer höheren Programmiersprache) und es versteht, Einzeldaten in marktrelevante Aussagen und neue Produkte umzusetzen.

Die Bandbreite der Aufgabe reicht von der Kundenberatung und der Planung und Durchführung von Trainings für neue Produkte über die Erarbeitung von Testverfahren bis hin zur Konkurrenzanalyse und der Beobachtung und Auswertung von Marktpotentialen, Käufergewohnheiten, speziellen Markterfordernissen etc.

Sehr gute Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft zu häufigem Reisen sind für diese auf Abteilungsleiterebene liegende Position ebenso unerläßlich wie die Fähigkeit, ein Team von z. Zt. 5 Mitarbeitern (ab 1985: 8–10 Mitarbeiter) zu führen.

Wir gemeinsam:
Die Position bietet einem engagierten, fachlich und persönlich überzeugenden Bewerber ungewöhnliche positive Perspektiven für die weitere berufliche Entwicklung. Sie ist – schon zu Beginn – ausgezeichnet dotiert.

Wenn Sie sich durch dieses Angebot *angesprochen fühlen und* die berufliche Herausforderung in einem aufstrebenden Unternehmen suchen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Für tel. Vorabinformationen *steht Ihnen dort Herr H.* Roggenbuck unter 0 40 / 23 70 51 33 gern zur Verfügung.

Sollten Sie einen vertraulichen Erstkontakt über unsere Beratungsgesellschaft bevorzugen, steht Ihnen Herr A. Piech, c/o TWP-Treuhand, Wedeler Landstr. 43, 2000 Hamburg 56, Tel. 0 40 / 81 75 25, ebenfalls zur Verfügung.

OMRON

OMRON EUROPE GMBH
Süderstraße 16
2000 Hamburg 1

Niederländischer Hersteller von Grundstoffen für die Backwarenindustrie sowie auch ein Programm für den Endverbraucher vergibt die

General-Vertretung für Deutschland

Das Unternehmen arbeitet seit 136 Jahren in dieser Branche. Dem Trend der Zeit folgend, wurde sich stets den Bedürfnissen des Marktes angepaßt. Der heutige Stand des Unternehmens weist eine umfangreiche Produktpalette aus und ist, *in technischer Hinsicht, nach den modernsten Methoden ausgerichtet.*

Der Exportanteil hat von Jahr zu Jahr zugenommen und macht z. Zt. 40 % vom Umsatz aus. Von daher besteht die Überzeugung, daß auch im deutschen Markt eine erfolgreiche Verkaufspolitik betrieben werden kann.

Das Unternehmen sucht für die Erfüllung ihrer Absatzpolitik in Deutschland einen markt- und vertriebsorientierten Partner, der hilft, diesen Markt aufzubauen. Man geht davon aus, daß Branchenkenntnis nicht das Kriterium ist, sondern zu gewichten sind die Erfahrungen und Kenntnisse, eine Werbe- und Verkaufsstrategie zu entwickeln sind. So zu entwickeln, daß langfristige Erfolge abzusehen sind.

Die mittelfristigen Umsatzziele liegen zwischen 10–20 Mio. Die finanziellen Belange dürften mit Sicherheit zu beiderseitiger Zufriedenheit zu lösen sein.

Ihre Bewerbung wollen Sie bitte **schriftlich** an die

CONDUS MANAGEMENT CONSULTANTS GMBH
Friedrich-Ebert-Str. 17 – 4000 DÜSSELDORF 1
z. Hd. Herrn Hubert Schäfer schicken.

Herr Schäfer garantiert Ihnen strengste Vertraulichkeit und ist Ihr Gesprächspartner.

Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Bereich der Wasseraufbereitung und des industriellen Anlagenbaues. Planung, Projektierung, Ausrüstung und Montage schlüsselfertiger Anlagen gehören zu unserem Programm.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen

Projektbearbeiter
für
Industrie- und Kommunal-Abwasseranlagen

Sein Aufgabengebiet umfaßt:
- Bearbeitung von internationalen Tendern für Industrie- und Kommunal-Abwasseranlagen, d. h. Erstellung von Angeboten, technische Spezifikation, Verfahrensschema etc.
- Verhandlung mit Consultant Engineers, Kunden und Unterlieferanten.
- Auswertung von Angeboten der Unterlieferanten

Der zukünftige Mitarbeiter sollte mindestens 5 Jahre Praxiserfahrung auf obigem Gebiet besitzen und verhandlungssicher die englische Sprache beherrschen.

Wir bieten leistungsgerechtes Einkommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen erbitten wir an

dvt

Deutsche Verfahrenstechnik GmbH
– Personalabteilung –
Graf-Adolf-Straße 68 – 4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 16 10 21-9

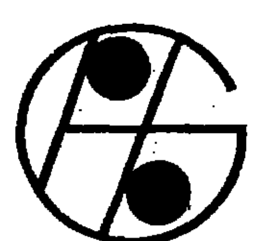
Kunstfasern für die Industrie

– das ist ein Spezialbereich aus unserem breiten Textilprogramm, das wir importieren und europaweit verkaufen. Das Büro unserer Niederlassung eines bedeutenden japanischen Konzerns ist in Hamburg. Den Aufwärtstrend unserer Geschäfte wollen wir durch zusätzliche Aktivitäten forcieren. Hierfür suchen wir den

Junior Product Manager

der mit guten Ideen weitere Absatzmöglichkeiten vorrangig für unsere qualitativ hochwertigen Chemiefasern erschließt und seine Produkte erfolgreich verkauft. Ihre Gesprächspartner sind die weiterverarbeitenden Großindustrien, Händler wie auch Endabnehmer. Wir erwarten sicheres Englisch und Grundkenntnisse aus der Textilbranche – idealerweise Industrie-Textil.

Wir suchen nicht den „Schreibtischtäter", sondern den reiseaktiven „Unternehmer". Sind Sie das? Dann bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 6 07 00 53

DIE GEWINNER

Es gibt Mitarbeiter im Außendienst, die immer wieder auf's **falsche Pferd** setzen. Das sind die Verlierer. Aber es gibt auch solche, die auf das richtige Pferd setzen. Das sind die Gewinner. Die brauchen wir.

Der Punkt:

Hunderttausend „Tante-Emma-Läden" haben noch vor zwanzig Jahren den Konsumbedarf der Bevölkerung gedeckt. Der Bedarf ist geblieben – doch viele Einzelhändler mußten dem SUPERMARKT weichen – zum Nutzen und Vorteil des Kunden.

Hunderttausend Mitarbeiter der Assekuranz decken noch heute den Versicherungsbedarf der Bevölkerung. Der Bedarf wird bleiben – die VERTRIEBSFORM und damit der Mitarbeitertyp wird sich ändern – zum Nutzen und Vorteil des Kunden.

ZEUS ist mit bedarfsgerechten Produkten Schrittmacher der zukunftsweisenden VERTRIEBSFORM der deutschen Assekuranz.

Der Mitarbeitertyp
Wir suchen Menschen, die gewohnt sind, *leistungsorientiert zu arbeiten, weil sie* sicher sind, daß sie mit sich und durch sich etwas Wertvolles und Notwendiges anbieten.

Sie:

Wir freuen uns auf Mitarbeiter,
- die wissen, daß Arbeit und Vorbildfunktion im Verkauf eine Einheit darstellen.
- die aufgrund ihrer positiven Lebenseinstellung gern im Außendienst arbeiten.
- die in der Lage sind, pragmatisch zu denken, zu planen und zu handeln.
- die mit Einsatz und Kreativität Probleme lösen.

Für Menschen, die diese Lebensphilosophie besitzen, bieten wir zwei unterschiedliche Positionen:

1. **Gebietsleiter –** Führung von 8–10 Mitarbeitern
2. **Bezirksleiter –** Selbständige Leitung und Organisation eines Bezirkes.

Wir:

1974 Gründung in Hamburg als ZEUS-Vermittlungsgesellschaft mbH.

776 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst.

Marktführer mit Zuwachsraten von 15%

Geschäftsstellen in 52 Orten der Bundesrepublik in 26 regionalen Direktionen: Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bremen, Donaueschingen, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Gießen, Gladbeck, Hamburg, Hannover, Homburg/S., Kassel, Kiel, Koblenz, Köln, Mannheim, München, Nürnberg, Osnabrück, Regensburg, Stuttgart, Ulm, Würzburg, Wuppertal.

Fordern Sie unsere Broschüre an „Ihr Weg zum persönlichen Erfolg". Schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach die von uns beauftragte Personalagentur **06074/98002** *an. Wir brauchen positive* Kollegen, verkaufsorientierte Praktiker, Mitarbeiter im wahrsten Sinne des Wortes – wir brauchen vielleicht Sie!

ZEUS-Vermittlungsgesellschaft · Gustav-Freytag-Straße 15 · 2000 Hamburg 76

zewawell Aktiengesellschaft & Co. KG
PWA-Verpackungswerke

Als führendes Unternehmen der Wellpappenindustrie fertigen wir in 13 Werken und Betriebsstätten Verpackungsmittel.

Das Lieferprogramm reicht von der Standardverpackung bis zu Spezialerzeugnissen und Neuentwicklungen. Es umfaßt sowohl Leicht- als auch Schwergutverpackungen. Zewawell-Verpackungsmittel dienen dem Schutz des Packgutes und sind bedruckt gleichzeitig Werbeträger. *Wir beliefern alle Wirtschaftsbereiche, aber vorwiegend die Industrie.*

Im Rahmen der Nachfolge suchen wir einen dynamischen

VERKAUFSLEITER

Zu seinen Aufgaben gehören u. a.

- Konzipierung und Realisierung der Absatzpläne und Marktstrategien
- Führung und Koordinierung des Innen- und Außendienstes
- Pflege und Ausbau der Geschäftsverbindungen, insbesondere die Betreuung und Beratung der Großkunden

Bei der Besetzung dieser interessanten Schlüsselposition denken wir an eine überzeugende, führungsstarke Persönlichkeit im Alter von 35–45 Jahren, die nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften sowie mehrjähriger Vertriebspraxis bewiesen hat, daß sie das benötigte Instrumentarium für einen erfolgreichen Verkauf besitzt.

Wir informieren Sie gern über weitere Einzelheiten, wenn Sie die Aufgabe interessiert. Bitte nehmen Sie unverbindlich telefonischen Kontakt unter der Durchwahl 06 21 – 3 91 23 16 mit uns auf, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopie, Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltswünsche) an

zewawell Aktiengesellschaft & Co. KG
PWA-Verpackungswerke

Personalabteilung
Sandhofer Straße 176, 6800 Mannheim 31, Tel. 06 21 / 3 91 – 23 16

Die STAWAG ist ein modernes großstädtisches Energie- und Wasserversorgungsunternehmen mit einem Umsatz von rd. 250 Mio. DM und ca. 560 Beschäftigten. Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen

Dipl.-Ing. der Elektrotechnik als

Leiter der Stromverteilung (Oberingenieur)

Schwerpunkte seiner Aufgaben sind:

- Planung, Betriebsführung, Wartung eines Großstadtnetzes
- Führung der zugehörigen Abteilungen

Dafür bedarf er einer fundierten Ausbildung an einer Technischen Hochschule in der Fachrichtung Elektrotechnik. Er soll umfassende theoretische Kenntnisse und langjährige Berufserfahrung in Planung, Bau und Betrieb von Hoch- und Mittelspannungsnetzen besitzen. Fähigkeiten zu Menschenführung und organisatorisches Geschick werden von ihm erwartet.

Herren im Alter bis etwa 40 Jahren bietet sich eine interessante und entwicklungsfähige Aufgabe.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen) richten Sie bitte an das Sekretariat des Vorstandes.

STAWAG

Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft
Lombardenstraße 12–22
Postfach 1248
5100 Aachen





Führungsaufgabe und Karrierechance im Lebensmittelhandel – Herausforderung an eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit

Wir sind ein mittelständisch geprägtes, gesund expandierendes Lebensmittel-Filialunternehmen mit eigener Fleisch- und Wurstwarenproduktion und haben uns mit unserem erfolgreichen Vertriebskonzept und hohen Qualitätsanspruch einen Namen gemacht.

Für die Gesamtleitung unserer Filialen suchen wir einen erfahrenen, dynamischen und zupackenden

VERKAUFSLEITER
Lebensmittel-Filialen

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Umsetzung und Kontrolle der zentral entwickelten Vertriebskonzeption
- Durchsetzung und Einhaltung von Umsatz-, Kosten- und Leistungsdaten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen
- Konzeptionierung der Werbung, Verkaufsförderung, des Sortiments und dessen Plazierung
- Sichere Führung; Motivation der Marktleiter



Der ideale Bewerber:

- Sie sind nachweisbar erfolgreicher Lebensmittelkaufmann, der vielleicht als Bezirksleiter den nächsten Karriereschritt plant – oder stehen jetzt in vergleichbarer Führungsposition
- Sie beherrschen das Vertriebsgeschäft und die Mitarbeiterführung eines Lebensmittel-Filialbetriebes aus dem Effeff
- Sie verfügen über gutes betriebswirtschaftliches Wissen
- Sie arbeiten planerisch-konzeptionell, sind einsatzfreudig und belastbar

Sitz unseres Unternehmens ist eine norddeutsche Großstadt. Die Position ist für unser Haus außerordentlich bedeutend, daher mit attraktiven Vertragsbedingungen, Dienstwagen etc., ausgestattet und mit der Möglichkeit des Aufstiegs in die Geschäftsleitung verbunden. Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe in einem erfolgreichen Unternehmen reizt, nehmen Sie doch bitte Kontakt auf mit unserem Berater, Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rotdornweg 14, 2085 Quickborn, Telefon 04106/69 444. *Herr Löbel verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit.*

Wir bereiten uns gern auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen auf der Grundlage Ihrer Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild vor. Kennziffer: 303



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als umsatz- und ertragsstärkste Division einer namhaften deutschen Unternehmensgruppe zählen wir zu einem der führenden Unternehmen des Maschinenbaus. Eine zukunftsorientierte Geschäftspolitik, die mit einem deutlichen technischen Know-how-Vorsprung und einer überdurchschnittlichen Produktqualität verbunden ist, sichert unseren Erfolg.

Gesucht wird für den Sprecher der Geschäftsführung der

Assistent der Geschäftsführung
Strategische Unternehmensplanung

Die Position gewährt einen umfassenden Einblick in die Abläufe eines modern geführten Unternehmens und stellt somit eine wichtige Stufe in der Karriereplanung des zukünftigen Stelleninhabers dar. Daraus ergibt sich, daß unsere Anforderungen überdurchschnittlich sind.

Wir erwarten ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Prädikatsexamen, Berufspraxis, gute englische Sprachkenntnisse sowie die Fähigkeit, analytisch zu denken und Probleme methodisch zu erfassen und aufzuarbeiten. Aufgeschlossenheit für technische Vorgänge wäre von Vorteil. *Unerläßlich sind konzeptionelles Denken und ein hohes Maß an Flexibilität.*

Wenn Sie im Einzelfall auch bereit sind, Detailarbeit zu leisten und physisch gut belastbar sind, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Unser Angebot wird Sie interessieren.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3705 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind Tochter eines bedeutenden internationalen Unternehmens der Verpackungsmittel-Industrie. Unsere bestens eingeführten Produkte sind für ihren hohen Qualitätsstandard bekannt und sichern uns unseren überdurchschnittlichen Erfolg.

Wir suchen unseren

Leiter Verkauf
Innendienst

Zu seinen Aufgaben gehören neben dem Telefonkontakt zu wichtigen Kunden und der gesamten verkaufstechnischen Abwicklung auch die Verantwortung für die administrative Abwicklung der Einkäufe bei unseren Schwesterfirmen.

Wir denken für diese Position an einen agilen Groß-/Außenhandelskaufmann oder Industriekaufmann im Alter um die Mitte 30, der mindestens 5jährige Erfahrung aus ähnlicher Position mitbringen sollte.

Wir erwarten von unserer neuen Führungskraft Verkaufsbezogenheit und Biß mit dem Willen zum Erfolg ebenso wie Übersicht und Geschick im Umgang mit dem Außendienst.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3712 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen für gedruckte Schaltungen und haben unseren Sitz im Großraum Düsseldorf. Modernste Fertigungsmethoden sichern die Qualität unserer Produkte.

Wir suchen den

Produktionsleiter

Für diese ausbaufähige Position erwarten wir einen engagierten, eigeninitiativen und durchsetzungsfähigen Ingenieur, der unsere Abteilungen koordiniert sowie einen reibungslosen Produktionsablauf sichert und optimiert.

Unsere neue Führungskraft sollten außer technischen Kenntnissen und organisatorischen Fähigkeiten auch Überzeugungskraft und Kooperationsfähigkeit auszeichnen. Kenntnisse moderner Fertigungssteuerungssysteme und/oder der Leiterplattenfertigung wären wünschenswert.

Für diese, der Bedeutung für das Unternehmen entsprechend dotierte Position, erhält auch der ehrgeizige bisher zweite oder dritte Mann eine Chance.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich unter Kennziffer 3695 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Wir haben uns hohe Ziele gesteckt . . .

Intensive Marktpflege, stetige Investition in Produktentwicklung und zuverlässige Lieferung haben uns zum gern gesehenen Gesprächspartner beim Handel werden lassen. Unternehmensplanung und die Arbeit des Controllers nehmen wir seit vielen Jahren sehr genau und haben sicherlich auch dadurch unsere führende Position in der Branche erreicht.

Wir verbreitern unsere Organisation und suchen jetzt einen

regionalen VERKAUFSLEITER

Ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Hochschulstudium, mehrjährige erfolgreiche Vertriebstätigkeit für Markenartikel, Erfahrung in der konsequent budgetbezogenen Planung und in der engagierten Führung von Mitarbeitern sind für uns Conditio sine qua non.

Sofern Sie weniger von hohen Zielen reden als mehr uns durch gute Ergebnisse überzeugen – gute Ergebnisse werden bei uns keineswegs in kurzfristigen Erfolgen gemessen – *möchten wir Sie kennenlernen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf zu der von* uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen zu einem ersten telefonischen Informationsaustausch bereits zur Verfügung **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr sowie ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).** Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73



15–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein alteingesessenes hanseatisches Handelshaus mit einem Jahresumsatz von fast DM 200 Mio. Seine traditionell guten Geschäftsbeziehungen mit dem amerikanischen Kontinent, insbes. Nordamerika, liegen vorrangig im Holzbereich. Zur Ergänzung der Führungsmannschaft suchen wir einen

Verkaufsleiter ppa.
Holz- u. Plattenprodukte aus Nordamerika

Das Arbeitsgebiet umfaßt eine verantwortungsvolle, interessante und vielseitige Tätigkeit mit Reisen im In- und Ausland. Der ideale Bewerber ist etwa *35–42 Jahre alt, hat* seine bisherigen Berufserfolge überwiegend in einem mittleren od. größeren angelsächsisch orientierten Handelshaus gesammelt. Gute Holzkenntnisse könnten die *Einarbeitungszeit wesentlich verkürzen.* Die Position ist entwicklungsfähig und bietet hervorragende Möglichkeiten, sich für höhere Aufgaben zu profilieren.

Verhandlungssicheres Englisch ist erforderlich, weitere Fremdsprachen begünstigen die Bewerbung. Bei der Auswahl messen wir die menschlichen Qualitäten der Kandidaten und ihre Praxisorientiertheit mit ungleich höherem Gewicht als die schulische Ausbildung. Die Dotierung der Position entspricht den hohen Leistungsanforderungen. Ein Pkw (auch zur priv. Nutzung) wird zur Verfügung gestellt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe und Zeugniskopien unter Kennziffer 1020 an die Personalberatung PSP Bonn.

P S P

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Als konzernunabhängiges Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie fertigen wir mit mehreren tausend Beschäftigten in fünf Werken Großserienteile. Mit unseren Produkten gehören wir zu den führenden Anbietern Europas. Unsere umfassende Produktpalette zeichnet sich durch wegweisendes technisches Know-how und absolute Zuverlässigkeit aus. Controlling hat seit etlichen Jahren bei uns eine führende Rolle und ist nicht mehr aus der täglichen Arbeit der Unternehmensführung wegzudenken.

Für den Produktionsbereich Gummi-Metall-Verbindungen suchen wir den

Sparten-Controller

der Erfahrung hat in der Betreuung von **Entwicklung, Fertigung und Vertrieb.**

Er kann sich auf ein gut eingearbeitetes Team stützen. Von ihm selbst erwarten wir, basierend auf einer soliden kaufmännischen Ausbildung, mindestens fünfjährige Tätigkeit im Bereich Finanzen mit den Schwerpunkten Rechnungswesen und Controlling. Wir würden Bewerber, die sich von den Vorteilen eines straffen Controllings in Großunternehmen und auch in der mittelständischen Industrie überzeugen konnten, bevorzugt willkommen heißen.

Wir haben Ihnen einiges zu bieten – informieren Sie sich genauer, indem Sie zu uns Kontakt aufnehmen durch die beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Beratungsgesellschaft. Sie erreichen sie bereits am **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr sowie täglich ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).**

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73



Wir sind eine Gesellschaft einer renommierten Unternehmensgruppe in Hamburg. Wir befassen uns u. a. mit der Entwicklung, dem Bau und dem Management moderner Einkaufs-Center und Verwaltungsgebäude. Wir managen z. Z. 17 große überregionale Einkaufszentren. Die Umsatzentwicklung der Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe in den ECE-Centern liegt deutlich über der allgemeinen vergleichbaren Entwicklung.

Für die Führung eines solchen Einkaufszentrums suchen wir den

Center-Manager
Einkaufs-Center

Die Aufgabenstellung liegt in der Konzeption und Realisierung von Marketingmaßnahmen, Werbung und Verkaufsförderung mit dem Ziel, das Einkaufszentrum als den attraktiven, lebendigen und interessanten Mittelpunkt des gesamten Einzugsgebietes immer wieder neu darzustellen.

Wesentlicher Teil unseres einzelhandelsorientierten Managements ist aber auch der ständige und enge Kontakt zu den Mietern sowie deren qualifizierte Beratung. *Organisation, Technik und Verwaltung hat der Center-Manager mit Hilfe seines* Teams im Griff.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, benötigen Sie eine fundierte Ausbildung im Einzelhandel, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Leistungsbereitschaft.

Wir bieten Ihnen einen Platz in einem funktionierenden, expansiven Team und überdurchschnittliche Konditionen. Engagierte Mitarbeiter finden bei uns die Chance freier Entfaltung und großen Spielraum für Eigeninitiative.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Für evtl. telefonische Rückfragen stehen Ihnen unsere Herren *Hasselmann* und *Schliebe zur Verfügung.*

E C E

Projektmanagement G.m.b.H., Kritenbarg 4, 2000 Hamburg 65
Tel. 0 40 / 60 60 6-115/116 u. -108/110

– Eingebunden in ein Großunternehmen – eigenständiger PR-Mann vor Ort

Mit über 22 000 Mitarbeitern sind wir als deutsches Pharma- und Chemie-Unternehmen weltweit tätig. Unser Werk im Ruhrgebiet (2000 Mitarbeiter) soll eine eigene PR-Funktion erhalten. Hierzu wurde eine neue Position geschaffen.

Standort-PR

Aufbauend auf einer breiten PR-Erfahrung und journalistischer Praxis sollten Sie sich schwerpunktmäßig befaßt haben mit internen und externen PR-Aufgaben, die für einen Industriestandort typisch sind.

Als Einzelkämpfer müssen Sie mit viel Energie und Initiative sowohl Werksleitung, die übrigen Führungskräfte und den Betriebsrat als auch Multiplikatoren außerhalb des Unternehmens für Ihre Ideen aktivieren. Von der zentralen Öffentlichkeitsarbeit wird Ihnen *Unterstützung durch Rat und Tat zufließen.*

Wenn Sie gewohnt sind, selbständig zu konzipieren und zu realisieren, wenn Sie gelernt haben, sich dabei auch unkonventioneller Mittel zu bedienen, wenn Sie Freude an einer solchen Aufgabe haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft. Diskretion ist selbstverständlich. *Sie steht Ihnen bereits telefonisch Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr sowie täglich ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung.*

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

Fachpraxis für Personalwirtschaft
und individuelle Karriereberatung

Weltweit renommiertes deutsches Spezialunternehmen mit einem technologisch anspruchsvollen Programm für industrielle Abnehmer sucht den

Dipl.-Kaufmann / Dipl.-Wirtsch.-Ing. zwischen etwa 28 und 35 Jahren als

Abteilungsleiter Verkauf Inland

Mit ca. 1500 Mitarbeitern entwickeln, produzieren und vertreiben wir eine breite Palette know-how-intensiver Produkte. Ein solider wirtschaftlicher Background, ausgeprägte Innovationskraft und eine konsequent marketingorientierte Geschäftspolitik sind wesentliche Grundlagen unseres Erfolges.

Der Inhaber dieser attraktiven Position führt und steuert die ca. 10 unterstellten Mitarbeiter im beratungsintensiven Verkaufsaußendienst (überwiegend qualifizierte Ingenieure). Weitere Aufgabenschwerpunkte sind die detaillierte Verkaufsplanung in *Abstimmung mit den Geschäftsbereichen, periodische Abweichungsanalysen,* maßgebliche Mitwirkung bei Marktforschungsaufgaben und Wettbewerbsanalysen, bei der Erstellung von Werbematerialien, bei verkaufsfördernden Maßnahmen usw.

Eine sorgfältige Einarbeitung in die Besonderheiten von Branche und Technik ist selbstverständlich gewährleistet. Bei überzeugenden Leistungen sind weitere interessante Entwicklungschancen gegeben.

Wir suchen vor allem die engagierte Persönlichkeit mit fundierter Verkaufspraxis im Industriegeschäft. Führungsstärke und ein motivierender Arbeitsstil sind ebenso selbstverständliche *Voraussetzungen wie Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen* und Kooperationsbereitschaft. Im Hinblick auf das internationale Engagement des Unternehmens sind gute Kenntnisse zumindest einer Fremdsprache erforderlich.

Sitz des Unternehmens ist eine der bevorzugten Großstädte in NRW.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, *Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin* unter **Kennziffer 4011** an die Personalberatung Kurt Sexauer (Tel. 0 22 05 / 10 34, Herr Mell). Sie wirkt im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung *dieser Position mit und wahrt jede gewünschte Diskretion* (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Spezialmaschinenbau / 500 Beschäftigte

Wir sind ein mittelgroßes, auf unserem Gebiet international führendes Maschinenbauunternehmen mit Sitz in einer rheinischen Großstadt. Wir sind finanziell gut fundiert, wirtschaftlich gesund, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltruf. Wir suchen eine unternehmerische, praxisnah denkende **Ingenieurpersönlichkeit** als

GESCHÄFTSFÜHRER

Konstruktion / Produktion / Vertrieb

Der Gesuchte sollte seinen persönlichen Fähigkeitsschwerpunkt möglichst im Bereich **Entwicklung/Konstruktion** haben, muß aber breit genug angelegt sein, um auch die gutbesetzten Bereiche **Produktion** und **Vertrieb** souverän zu führen. Die unternehmerische Gesamtverantwortung wird er sich mit dem kaufmännischen Geschäftsführer teilen. In unmittelbarer Verantwortung gegenüber dem Gesellschafterbeirat soll er die marktgerechte Weiterentwicklung unseres Erzeugnisprogramms maßgeblich gestalten und die langfristige Produktpolitik konzipieren. Darüber hinaus erwarten wir Impulse für unsere Produktionstechnik und Fertigungsorganisation mit dem Ziel permanenter Rationalisierung und Optimierung unserer flexiblen Einzel- und Kleinserienfertigung. Nicht zuletzt umfaßt die Aufgabe auch den weltweiten Verkauf, wobei er sich auf langjährig bewährte Mitarbeiter stützen kann. Die Position ist in Dotierung und Rahmenbedingungen sehr gut ausgestattet. Alter: ca. Mitte 30 bis Ende 40.

Gesucht wird das Gespräch mit einem **technischen Manager,** idealerweise einem Maschinenbau-Ingenieur mit fundiertem Werdegang in Entwicklung/Konstruktion und anschließend deutlicher Verbreiterung in das technische Gesamtspektrum. In Frage kommen auch Herren aus der 2. Ebene, die sich systematisch auf die Übernahme einer solchen Führungsaufgabe vorbereitet haben und nun „vor dem Sprung nach vorn" stehen. Unabdingbar ist die Fähigkeit, mit Marktgespür technische Entwicklungen zu erkennen und in adäquate Problemlösungen umzusetzen. Der „richtige" Bewerber hat das Zeug zu unternehmerischer Leistung und aufgrund seiner stabilen Persönlichkeit die Befähigung zu motivierender Mitarbeiterführung.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und in dieser Lebensaufgabe Ihre persönliche Chance sehen, erwarten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 8202 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, **Niederlassung Düsseldorf.** Zu einer ersten Kontaktaufnahme stehen Ihnen Herr Dr. L. Heimeier und Herr H. Cura (Telefon 02 11/32 50 98) gern zur Verfügung. Absolute Diskretion ist gewährleistet.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Spezial-Fahrzeugbau/Sonderprojekte

Unser Unternehmen mit ca. 2000 Beschäftigten und breitem Produktionsprogramm trägt einen sehr bekannten Namen und ist wirtschaftlich gut fundiert. In unserem Geschäftsbereich **Fahrzeugbau und militärische Sonderprojekte** arbeiten wir eng mit öffentlichen Auftraggebern wie dem BMVtg./BWB, dem BMI und anderen Dienststellen zusammen. Dort wollen wir unseren Service weiter ausbauen; für diese Aufgabe suchen wir eine fachlich überzeugende, integere Persönlichkeit mit Erfahrung in

BERATUNG + VERKAUF

an öffentliche Auftraggeber/Behördengeschäfte

„Unser Mann" weiß, worauf es ankommt: Die richtigen Gesprächspartner kennen und pflegen, deren Vertrauen gewinnen, neue Projekte frühzeitig erkennen, um bereits in der Planungsphase Einfluß nehmen zu können, Interesse wecken für die technischen Möglichkeiten unseres Unternehmens, Trends, technische Informationen und Anforderungen aufnehmen und in unsere Organisation einbringen. Dies alles mit dem Ziel, unser Behördengeschäft umsatzmäßig deutlich auszuweiten.

Gesucht wird das Gespräch mit Herren, die über entsprechende Erfahrungen und Verbindungen verfügen: **Ingenieure** oder **technische Kaufleute** aus der **Industrie** bzw. hochkarätige **Bundeswehr-Insider** aus der militärischen Technik, Logistik oder Beschaffung. Die Aufgabe erfordert neben fachlicher Kompetenz ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit und Integrität, aber auch Kontaktstärke, betriebswirtschaftliche Denkweise und verkäuferische Ambition.

Entsprechend erfahrene und interessierte Herren möchten wir gern kennenlernen. Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und terminlichen Verfügbarkeit erbitten wir unter der **Kennziffer 6102 W** an die beauftragte Unternehmensberatung z. H. Herrn U. Clodius in Sindelfingen. Er bürgt für Diskretion nach allen Seiten und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Marketing + Vertrieb Konsumgüter

Als deutsche Vertriebsgesellschaft einer starken französischen Unternehmensgruppe haben wir durch konsequentes Marketing, hohe Produktqualität und erstklassigen Lieferservice in Teilmärkten außergewöhnliche Zuwachsraten erzielt. Unsere Zielsetzung für die nächsten 3 Jahre: Ausweitung unserer Aktivitäten und Marktdurchdringung in allen Nielsen-Gebieten. Dafür suchen wir einen überzeugenden Marketing- und Vertriebs-Profi „auf dem Sprung nach vorn" (ca. 30 bis 35) als

GESCHÄFTSFÜHRER

Vertriebs-GmbH Deutschland

Er wird die noch kleine Verkaufsorganisation bundesweit ausbauen, unsere Marketing-Konzeption verfeinern, entsprechende Ziele setzen, für die Durchführung verantwortlich sein und seine Mannschaft drinnen und draußen motivierend führen. Er wird bestehende und neue Produkte in den Großvertriebsformen optimal distribuieren, Verkaufsgespräche mit den Großen des Handels persönlich führen, Aktionen vorbereiten und durchsetzen, Zielgruppen und Vertriebswege im Griff behalten und mittelfristig gegebenenfalls den Aufbau einer eigenen Produktion vorbereiten.

Dies ist eine faszinierende Herausforderung für einen jungen, unternehmerisch ambitionierten Nachwuchs-Manager mit erstklassiger, vorzugsweise akademischer Ausbildung, Marketing-Erfahrung und möglichst auch Verkaufs-Praxis in einem aggressiv operierenden Markenartikelunternehmen. Persönliches Format, Führungseignung, betriebswirtschaftliches Rüstzeug und gebrauchsfähige Französischkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie analytisch-konzeptionelle Denkweise, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zur konsequenten Durchsetzung vereinbarter Ziele und Maßnahmen.

Wenn Sie eine Aufbau-Aufgabe mit viel Gestaltungsfreiraum und wenig Hierarchie in einer stark expansiven Vertriebsgesellschaft (Sitz im **Großraum Köln**) anstreben und über entsprechenden Ehrgeiz, Biß und fachlichen Hintergrund verfügen, möchten wir Sie gern kennenlernen. Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zum Einkommen und möglichen Eintrittstermin erreicht uns unter der **Kennziffer 1202 W** über die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Zukünftiger Kaufmännischer Leiter

Unser mittelständisches konzernunabhängiges und ertragsstarkes Unternehmen mit über 50 Mio. Umsatz hat seinen Firmensitz im Großraum Stuttgart. Wir sind Hersteller hochwertiger Spezialmaschinen und zählen in unserer Branche zu den ersten Adressen. Spitzentechnologie und höchste Qualitätsansprüche sind Grundpfeiler unseres weltweiten Erfolgs. Zur Vorbereitung auf den in einigen Jahren anstehenden Generationswechsel suchen wir den **zukünftigen kaufmännischen Leiter,** der sich auf diese Führungsaufgabe in unserem Hause gezielt vorbereiten soll. Er beginnt seine Tätigkeit als

LEITER FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Schwerpunkte seiner Aufgabe bilden der gesamte Finanzbereich bis zur Finanzbuchhaltung einschließlich Steuern, Bilanzen und Versicherungen sowie das Rechnungswesen mit Kosten- und Ertragssteuerung. Darüber hinaus soll der Gesuchte die Weiterentwicklung eines klaren und aussagefähigen Controlling-Instrumentariums mit dem Ziel der Datentransparenz und zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen übernehmen. Die spätere Übernahme der gesamten kaufmännischen Leitung **als Mitglied der Geschäftsleitung** wird fest vereinbart. Die darauf zielende systematische Erweiterung des Aufgabengebietes soll etwa nach 3jähriger Tätigkeit beginnen.

Wir denken an einen qualifizierten **Diplom-Kaufmann,** Mitte bis Ende 30, der nach seinem Studium bereits fundierte Erfahrungen im Rechnungswesen einschl. Controlling, Planungs- und Kostenwesen sowie EDV-Anwendung sammeln konnte. Neben Bilanzsicherheit erwarten wir ausgeprägtes analytisches Denken, Entscheidungsfähigkeit und die Begabung, Mitarbeiter motivierend und zielorientiert zu führen. Charakterliche Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit setzen wir voraus. Brauchbare englische Sprachkenntnisse sind vorteilhaft.

Wenn Sie der „zupackende" Bewerber sind, den die Aufstiegschance in einem modern geführten, dynamischen und gesunden Unternehmen herausfordert, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und terminlicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 7202 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Informationen zur Verfügung und sorgt für allseitige Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Modernste Beton-Schalungssysteme

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen, verkehrsgünstig im süddeutschen Raum gelegen. Mit ideenreicher und konsequenter Entwicklungsarbeit haben wir Beton-Schalungssysteme geschaffen, deren hoher Rationalisierungseffekt im Hoch- und Tiefbau internationale Anerkennung findet. Wir wollen weiter wachsen und dazu unser Produktprogramm fortentwickeln und verbessern. Dazu benötigen wir die Mitarbeit eines qualifizierten Bau-Ingenieurs als

LEITER ENTWICKLUNG UND KONSTRUKTION

Der Geschäftsleitung direkt unterstellt, übernimmt er die Verantwortung für unsere Abteilungen Entwicklung und Konstruktion. Er sorgt somit für die permanente, anwenderbezogene und fertigungsgerechte Weiterentwicklung unseres Produktprogramms. Dazu gehört auch die Analyse technischer Problemstellungen, die sich bei der Rationalisierung im Betonbau ergeben und ihre Umsetzung in entsprechende Lösungsvorschläge mittels unserer Gerätesysteme. Den Vertrieb unterstützt er durch praxisorientierte Informationen über die Einsatzmöglichkeiten unserer Geräte.

Der ideale Bewerber ist **Diplom-Ingenieur** (TU/FH), möglichst Fachrichtung **Bauingenieurwesen** und kennt aus eigener Praxis den Arbeitsablauf im Beton-, Hoch- und Tiefbau und verfügt möglichst auch über eine mehrjährige **Konstruktionspraxis.** Wichtig sind uns die Bereitschaft zu hohem persönlichem Engagement, Kreativität und Überzeugungsstärke. Die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend und zielorientiert zu führen, ist unabdingbar. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie in dieser mit großem persönlichem Entfaltungsspielraum ausgestatteten Position eine Herausforderung sehen, eventuell bisher im zweiten Glied stehen und sich auf eine Führungsaufgabe gut vorbereitet haben, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen und bitten um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die beauftragte Unternehmensberatung unter der **Kennziffer 7302 W.** Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen, der Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht, sorgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Verkaufsleiter

Die Firma
Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen mit Konzernsitz in Skandinavien.
Die umfangreiche Produktpalette in der Sparte Ventilations- und Dachentwässerungssysteme ist im deutschen Markt absolut konkurrenzfähig und besitzt ein hohes Qualitätsniveau.
Die Unternehmensführung ist gewinnorientiert und steuert aktiv den Einsatz moderner Marketing-Instrumente.

Die Position
Für die strategische Weiterentwicklung und den Aufbau einer schlagkräftigen Verkaufsorganisation für die Sparte Dachentwässerungssysteme suchen wir den Verkaufs-Profi.
Er erstellt in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung die Gesamt-Planung und übernimmt verantwortlich die Führung und Koordination des Außendienstes.
Die Aufgabe erfordert dynamisch-persönlichen Einsatz, absolutes Durchsetzungsvermögen, Kenntnisse im Marketing und Erfahrung in der Mitarbeiterführung.
Als Leiter des Verkaufs Bundesgebiet erhält er die volle Unterstützung der Geschäftsleitung und trifft auf eine aktive, dynamische Basis.

Voraussetzung und Dotierung
Verkäufer mit Außendiensterfahrung. Unternehmerisch denkend. Branchenkenntnisse erwünscht. Bereitschaft zum Reisen.
Firmensitz in Bargteheide bei Hamburg. Der Position angemessenes, leistungsbezogenes Einkommen. Firmen-Pkw mit Privatnutzung.
Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Kurzbewerbung mit Lichtbild. Vertraulichkeit wird zugesichert.

Außerdem suchen wir den
Außendienst-Mitarbeiter
für die Sparte Klima/Lüftung, der bereit ist, dynamisch und aktiv das Verkaufs-Team zu unterstützen.
Einsatzgebiet ist das Ruhrgebiet und der Großraum Köln bis Koblenz, mit der Chance, nach entsprechender Leistung, Ihr Aufgabengebiet zu erweitern. Branchenkenntnisse sind von Vorteil.
Firmen-Pkw wird gestellt. Senden Sie uns Ihre schriftliche Kurzbewerbung mit Lichtbild.

Lindab
Lindab Ventilation GmbH
Am Redder 2 · Postfach 1310 · 2072 Bargteheide · Telefon 04532/6531/2
BARGTEHEIDE • NEUMARKT • KÖLN-FRECHEN

Verkaufen ist nicht alles ...
aber ohne Verkaufen ist alles nichts!

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche steht unser Name weltweit für Fortschritt und Qualität.

Damit geben wir unserem neuen

Verkaufsberater/in

einen Trumpf in die Hand, der Türen öffnet und ein erster Schritt zum Erfolg ist.

Für unsere Geschäftsstelle Hamburg haben wir in den Gebieten Bremen und Kassel zwei neu eingerichtete Verkaufsgebiete zu besetzen.

Wenn Sie

– erfolgreich im Verkauf tätig sind,
– Kenntnisse der Analysentechnik oder der medizinischen Technik besitzen und
– eine entsprechende Ausbildung als Techniker, Chemotechniker o. ä. vorweisen,

sollten Sie nicht zögern, sich bei uns zu bewerben.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, damit wir in einem persönlichen Gespräch alle Einzelheiten ausführlich besprechen können. Wir würden uns freuen.

eppendorf
Analysensysteme für Medizin und Biochemie

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70, 2000 Hamburg 65

KLÖCKNER MOELLER

Wir gehören zu den bedeutendsten Herstellern von Niederspannungs-Schaltgeräten, Schaltanlagen und Industrie-Elektronik auf dem europäischen Markt.

Für verantwortungsvolle Tätigkeiten in unserem Vertrieb International in BONN suchen wir eine durchsetzungsstarke

kaufmännische Führungspersönlichkeit

Sie können jung sein, müssen sich aber bereits in verwaltungstechnischen und buchhalterischen Bereichen auskennen und über sehr gute englische und französische Sprachkenntnisse verfügen.

Die Fachkenntnisse werden Ihnen in einer umfangreichen Ausbildung vermittelt.

*Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Gehalts*wünschen senden Sie bitte an:

KLÖCKNER-MOELLER
Elektrizitäts-GmbH
Hein-Moeller-Straße 7–11
5300 BONN 1
z. Hd. Frau SCHALLA



LIBERIA/Westafrika

Hamburger Exportunternehmen sucht für eigenes, bestens eingeführtes Handelshaus mit zugegliederten Einrichtungswerkstätten in **MONROVIA**

einen versierten, verkaufsorientierten

NIEDERLASSUNGSLEITER

mit sehr guten engl. Sprachkenntnissen, technischem Verständnis, Geschick in der Mitarbeitermotivation; möglichst bewährt in leitender Auslandstätigkeit.

Sehr gut dotierte Position – Ausreise mit Familie *möglich.*

Bewerbungen mit Zeugnissen, Lebenslauf, Referenzen und Lichtbild an

C. F. Wilhelm Jantzen GmbH & Co.
Börsenbrücke 6 · 2000 Hamburg 11 · T. (0 40) 36 35 51

Kinderliebes junges Mädchen

(ab 18 Jahre) als aupair gesucht. Privathaushalt mit 2 kleinen Kindern (4 und 5 Jahre). Ab sofort, für mindestens 6 Monate. Kleinerer Ort in der Nähe von Gießen.

Dr. med. Petra Pingel-Döring, Tel. 0 64 06 / 66 33

Der Name Dräger steht weltweit für Innovation und Zuverlässigkeit in der Medizintechnik. Mit fortschrittlichen Produkten von höchster Qualität haben wir eine führende Marktposition erreicht.

Unser Erfolg am Markt wird entscheidend geprägt von der Qualität und Zuverlässigkeit des technischen Kundendienstes. Er sorgt rund um die Uhr für die Zufriedenheit unserer Kunden. Im Rahmen des weiteren Ausbaus unseres technischen Kundendienstes suchen wir den

Leiter Technische Betreuung
Medizintechnik

Die Aufgabenstellung umfaßt die Entwicklung von Servicekonzepten und -strategien, die abhängig von regionalen Bedingungen weltweit durchzusetzen sind. Darüber hinaus sind Sie verantwortlich für die Ausbildung der Servicetechniker und Ingenieure in unseren Niederlassungen in der Bundesrepublik, in Europa und Übersee. Hochqualifizierte, motivierte Mitarbeiter werden Sie bei Ihrer Tätigkeit unterstützen.

Wir stellen uns vor, daß Sie ein promovierter Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik sind. Sie verfügen über ein fundiertes Wissen in der Mikroelektronik und Feinwerktechnik. Sie beherrschen die englische Sprache und sind sicher in der Führung von qualifizierten Mitarbeitern.

Nutzen Sie die Chance, beruflich und privat mit den Sicherheiten eines 4800 Mitarbeiter großen Unternehmens vorwärtszukommen. Bitte bewerben Sie sich mit ausführlichen Unterlagen, damit wir einen Gesprächstermin vereinbaren können.

»Bei Dräger sein!«
Ein gesunder Standpunkt.

DRÄGERWERK AG

Moislinger Allee 53–55, 2400 Lübeck 1, Telefon: 04 51 / 88 22 640

Wir sind ein mittelgroßes Unternehmen der Maschinenbauindustrie in Hamburg. Das Werk produziert hochwertige Spezialartikel, die im Inland wie auch im Ausland einen hervorragenden Ruf genießen.

Unsere Marktverpflichtungen werden größer, unsere Aufgaben sind gewachsen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (FH/TH)
der Fachrichtung Maschinenbau/Verfahrens- und Regeltechnik

Unser neuer Mitarbeiter wird ein breites und interessantes Arbeitsgebiet vorfinden. Er wird in enger Zusammenarbeit mit dem Leiter des Technischen Büros und den ihm unterstellten Mitarbeitern die verantwortliche Leitung der Prüfstände (Dampf, Wasser) übernehmen. Seine Arbeit am Objekt *und seine daraus gewonnenen Erkenntnisse* wirken direkt in die Konstruktion und Fertigung. Aber auch die Zusammenarbeit mit den offiziellen Abnahme-Institutionen gehört zu seinem Aufgabenbereich.

Der geeignete Bewerber *sollte* aus dem *Bereich Pumpen – Verdichter –* Armaturen kommen und schon einige Jahre Praxis besitzen. Er sollte Ambitionen haben für Entwicklung und Problemlösung und selbstverständlich in der Lage sein, aus Regelwerken und Prüfungserkenntnissen die technische Nutzanwendung zu finden. Die erwarteten technischen und Führungserfahrungen setzen ein Mindestalter von ca. 30 Jahren voraus. Kenntnisse der englischen Sprache sind erforderlich

Es erwartet Sie ein sicherer Arbeitsplatz in einem Unternehmen, in dem ein angenehmes Betriebsklima, ein freundlicher Umgangston und gute Zusammenarbeit gepflegt werden. Ihr persönliches Engagement wird anerkannt und honoriert. Sie können mit einem überdurchschnittlichen *Einkommen rechnen, Ihrer Qualifikation* und Leistung angepaßt. Einarbeitung in das neue Arbeitsgebiet ist selbstverständlich. Falls ein Wohnungswechsel nach Hamburg erforderlich wird, helfen wir.

Wenn diese nicht alltägliche Position Sie reizt, senden Sie bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem *Lebenslauf und Lichtbild an den Anzeigen*dienst des von uns beauftragten Beraters, der vertrauliche Behandlung zusagt, Sperrvermerke beachtet und für telefonische Vorabinformation zur Verfügung steht.



Lohbrügger Straße 3b, 2057 Reinbek bei Hamburg, Telefon (0 40) 7 22 69 93



HPC Hamburg Port Consulting GmbH

WIR
– eine 100%ige Tochter der Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktien*gesellschft (HHLA), des bedeutendsten Hafenumschlags- und Dienst*leistungs-Unternehmens des größten deutschen Seehafens
– sind eines der führenden deutschen Unternehmen im Bereich **Hafenconsulting** und damit verbundener Anwendungen wie **Technik** und **EDV**
– vermitteln im Rahmen unserer weltweiten Beratungstätigkeit unser *Know-how und das anderer Hamburger Unternehmen der Hafen-,* Schiffahrts- und Verkehrs-Wirtschaft
– suchen im Zuge der Ausweitung unserer Beratungstätigkeit

Organisationsprogrammierer/ EDV-Projektleiter

mit Erfahrungen in Dialoganwendungen und höheren Programmiersprachen

SIE
– können eine erfolgreiche, den Anforderungen entsprechende Berufsentwicklung vorweisen und verfügen, neben den EDV-spezifischen Kenntnissen, über gründliche betriebswirtschaftliche Kenntnisse (Kostenrechnung *und Planung) sowie möglichst über Kenntnisse im* Transportwesen/Dienstleistungssektor
– sind darüber hinaus
  - initiativ und engagiert
  - diplomatisch
  - *nahezu perfekt* in der Beherrschung der englischen Sprache
  - bereit zu gelegentlichen Auslandsreisen

Zur Vorbereitung eines Gespräches senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Für eine erste telefonische Information über die zu besetzende Position steht Ihnen unser Herr R. Stange gern zur Verfügung.

HPC
HPC Hamburg Port Consulting GmbH
HHLA Container Terminal
Bürogebäude 2
2103 Hamburg 95
Telefon (0 40) 7 40 08 - 192

Wir verkaufen und reparieren Pumpen – Vakuumpumpen – Kompressoren.

Wir suchen

Verkaufsberater
Techn. Kaufmann od. Ingenieur

für den Innen- u. Außendienst mit entsprechender Verkaufserfahrung.

Pumpen-Pöhls
Friedrich-Ebert-Damm 168, 2000 Hamburg 70
Telefon 0 40 / 66 90 95

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung



Gebietsverkaufsleiter

Wir sind eine überdurchschnittlich erfolgreiche Privatbrauerei im Herzen des Altbierstammlandes, dem Niederrhein. Unsere Spezialität DIEBELS ALT wird überall im Bundesgebiet und im Ausland vertrieben.

Für unser Verkaufsgebiet Niedersachsen mit Domizil im Großraum Hannover

suchen wir einen jüngeren Gebietsverkaufsleiter. Als unser Mann vor Ort betreuen Sie unsere Kunden im Getränkefachgroßhandel sowie in der gehobenen Gastronomie und erweitern diesen Kundenkreis durch intensive Akquisition.

Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert eine aktive Verkäuferpersönlichkeit mit viel Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen. Vorausgesetzt werden fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im kaufmännischen Bereich *sowie* im *Außen*dienst. Die Größe des Gebietes erfordert eine starke Reisetätigkeit mit häufigen Übernachtungen. Der Idealkandidat für diese Position bringt Fachkenntnisse aus der Getränkebranche mit. Wir geben aber auch einem gestandenen Markenartikler eine Chance.

Die finanzielle Seite (attraktives Fixum, Prämie, umfangreiche Sozialleistungen, *km-Geld nach der* ADAC-Tabelle) kann sich sehen lassen.

Bitte übersenden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, oder fordern sie einen Bewerbungsbogen *bei uns an.* Gerne gibt Ihnen auch unser Herr Hermsen (Tel.: 0 28 35 / 30-2 19) vorab telefonisch Auskunft.

Privatbrauerei Diebels
GmbH & Co. KG
Personalabteilung · Postfach 11 61/11 62 · 4174 Issum 1 · Telefon (0 28 35) 30-0



Betriebsleiter Gießen + Walzen Instandhaltung

Wir sind die Tochtergesellschaft eines weltbekannten Unternehmens der NE-Metall-Industrie mit Sitz im westlichen Ruhrgebiet.

In unserer Gesellschaft ist ein neues kontinuierliches Bandgießverfahren entwickelt worden. Nach *erfolgreicher* Erprobung ist die Produktion angelaufen.

Zur Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit wollen wir die Verantwortung für den Unterhalt der gesamten Anlage einem erfahrenen Fachmann übertragen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen auf den Gebieten der Organisation der laufenden Instandhaltung, dem Aufbau eines vorbeugenden Unterhalts und der Führung der z. Z. 25 Techniker und Handwerker.

Der Zuständigkeitsbereich umfaßt *gasbeheizte Schmelzöfen*, Gießmaschine, Filtersysteme, Heizstrecke und Breitbandwalzwerke mit den dazugehörigen Hilfs- und Nebenanlagen.

Diese anspruchsvolle Position bietet viel Raum für Ihre persönliche Initiative, für Ihr ausdauerndes Engagement und Ihre verantwortungsbewußte Entscheidungsfreude.

Als Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) Maschinenbau mit einigen Jahren Berufserfahrung, vorzugsweise der Instandhaltung von Breitbandwalzwerken, werden Sie am ehesten die Aufgabe bewältigen können. Wegen zahlreicher Kontakte zu ausländischen Lizenznehmern sind englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Wenn Sie interessiert sind, für eine *zukunftsweisende Technologie zu arbeiten*, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater. Am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich steht Ihnen unser Berater, der für die Einhaltung eines evtl. Sperrvermerkes garantiert, auch zu telefonischen Auskünften vorab zur Verfügung.

Kennziffer: WLB 787.

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Kabel- und Leitungsindustrie

Wir sind ein expansives, leistungsfähiges Unternehmen auf dem Markt für Kabel und Leitungen und arbeiten im In- und Ausland mit einer breiten Produktpalette seit vielen Jahren mit wachsendem Erfolg. Für die selbständige Bearbeitung der beiden wichtigen Teilmärkte Afrika bzw. Amerika suchen wir je einen

EXPORTLEITER

Sie übernehmen die volle Umsatzverantwortung für Ihren Teilmarkt, werden unsere Handelspartner steuern und unterstützen, das Angebotswesen, die Auftragsabwicklung und die Verfolgung aller Verkaufsaktivitäten durchführen und dabei ein qualifiziertes, Ihnen direkt unterstelltes Team effektiv führen. Am Umsatzerfolg werden Sie direkt beteiligt.

Die besten Voraussetzungen bringen Sie mit, wenn Sie ein technisch geprägter **Exportkaufmann** oder ein talentierter **Elektroingenieur/Techniker** sind, der sich bereits im Exportverkauf bewährt hat. Ihr Alter sollte nicht über 42 Jahre liegen. Die Bereitschaft, an unseren Firmensitz umzuziehen, setzen wir voraus.

Wenn Sie von Ausbildung und Werdegang her für die Übernahme einer dieser gut ausgestatteten Positionen vorbereitet sind, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung (mit handschriftl. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der **Kennziffer 9302 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen z. Hd. von Frau Zilling. Sie stellt den ersten Kontakt mit uns her, informiert Sie telefonisch vorab und sorgt für vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Sekretärin
Leiter internationales Marketing
Division Headquarters

Ist Englisch Ihre Muttersprache?

Oder beherrschen Sie Englisch perfekt, dank eines mehrjährigen Auslandsaufenthaltes? So, daß sich Ihr zukünftiger Chef, ein Amerikaner, auch sprachlich auf Ihr Können verlassen kann? Im Kontakt mit unseren ausländischen Partnern, an Schreibmaschine und Stenoblock, kommt es wesentlich hierauf an. Und je passabler Ihre Deutschkenntnisse überzeugen, um so besser.

Auf Sie wartet ein anspruchsvoller Wirkungskreis, dessen Ausfüllung entsprechende Berufspraxis und Einsatzbereitschaft voraussetzt.

Unser Metier sind elektronisch gesteuerte Satzsysteme für Zeitungen, Druckereien und Verlage. Durch den Einsatz modernster Technologie, hohe Qualitätsansprüche und neuzeitliche Marketingtechniken steht der Name Linotype in der Branche seit Jahrzehnten für Fortschritt und Weltgeltung.

Dürfen wir Ihnen bald Aufgaben, Einkommensmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen etc. persönlich erläutern? Bitte helfen Sie bei der Vorbereitung *dieses Gesprächs, indem Sie uns zu*nächst Ihre aussagekräftige Bewerbung senden.

Mergenthaler Linotype GmbH
Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75
6236 Eschborn
bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 403-1



1983 war für uns und unsere Finanz- und Wirtschaftsberater ein sehr erfolgreiches Jahr, sicher eine Bestätigung unserer konsequenten Vertriebspolitik.

1984 wird ein noch besseres Ergebnis bringen, ein Grund und eine Notwendigkeit, unseren Außendienst noch stärker auszubauen.

Unsere Mandanten erwarten (zu Recht) eine optimale Beratung im Bereich der steuerbegünstigten Kapitalanlagen.

Wenn Sie ein Spitzenverkäufer sind, bilden wir Sie zu einem qualifizierten

Finanz- und Wirtschaftsberater

aus.

Die Konditionen sind optimal. Sie sollten bisher schon mehr als DM 150 000,– p. a. verdient haben, um als Vertriebsprofi unseren hohen Anforderungen zu genügen.

Senden Sie bitte, wenn Sie diese Aufgabe anspricht, Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an

Investor Treuhand Finanz- und Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH
Grafenberger Allee 159, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 68 44 05

Wäre das nichts für Sie?

Wir suchen einen

Chemie-Ingenieur/Chemiker

als Leiter unseres Abwasser-Abfall-Technischen Labors (Wassergüte, tox. Industrieabfälle etc.). Eine berufliche Praxis von 3–5 Jahren ist Voraussetzung.

Eine

Chefsekretärin

die alle erforderlichen Befähigungen mitbringt. Maschineschreiben und Stenografie sind selbstverständlich gut, darüber hinaus muß sie fließende Englischkenntnisse vorweisen können. Gute Dotierung ist selbstverständlich.

Dipl.-Ing. H. R. Prack GmbH
Development Consultants, 2240 Heide, Postf. 16 24

HAGENUK

Wir sind ein dynamisch wachsendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und beschäftigen z. Zt. ca. 1.600 Mitarbeiter. Die Lage unseres Unternehmens in der Landeshauptstadt Kiel garantiert einen außergewöhnlich hohen Freizeitwert. *Unsere technisch anspruchsvollen Produkte der drahtgebundenen- und draht*losen Nachrichtentechnik sowie der Klima- und Sondertechnik haben in Fachkreisen einen sehr guten Namen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt einen qualifizierten

Betriebsmittel-konstrukteur

für die **Konstruktion** von Schnitt- und Biegewerkzeugen, Spritzgießwerkzeugen sowie Montagevorrichtungen und Sondermaschinen für spanlose und spangebende Fertigung.

Wir erwarten neben einer Fachausbildung als **Werkzeugmacher** einen entsprechenden Fachschul- bzw. Fachhochschulabschluß sowie einige Jahre einschlägige Berufserfahrung. Zusätzlich vorhandene REFA-Kenntnisse sowie Kenntnisse im Einsatz von CAD/CAM-Systemen wären von Vorteil.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und anspruchsvolles Aufgabengebiet, einen dauerhaften und sicheren Arbeitsplatz, ein der Bedeutung der Position angemessenes Gehalt, Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung, Übernahme der Umzugskosten sowie die sozialen Leistungen eines modern geführten Großunternehmens.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter gleichzeitiger Angabe Ihrer finanziellen Erwartungen an unsere Personalabteilung.

HAGENUK GmbH
Westring 431
2300 Kiel 1

Zur ersten Information:
Telefon (04 31) 882-238

Assistant Product Manager
Registrierkassen-Systeme (POS)

Wir über uns: Wir sind die europäische Vertriebs- und Marketingzentrale des japanischen Elektronik-Konzerns OMRON TATEISI ELECTRONICS CO. mit weltweit über 10 000 Mitarbeitern. Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen die Entwicklung und der Vertrieb von Registrierkassen- und Abrechnungssystemen für den Handel.

Die systematische, marktgerechte Entwicklung neuer Systeme ist die Grundlage unseres Erfolges.

Sie für uns: Zur Verstärkung unserer Zentrale in Hamburg suchen wir zum 1. 4. 1984 für den Bereich Produkt-/Markt-Unterstützung einen jüngeren Mitarbeiter, der nach *Möglichkeit bereits* Erfahrungen aus dem Kassenbereich mitbringt.

Aber auch ohne entsprechende Vorkenntnisse geben wir Ihnen als Informatiker, Ingenieur o. ä. die Chance, in unserem Team bei der Einführung neuer Produkte und Systeme mitzuarbeiten, sofern Sie in der Lage sind, komplexe technische und organisatorische Vorgänge zu erkennen und praxisgerecht in Wort und Schrift umzusetzen.

Sehr gute Englischkenntnisse und eine „verkaufsorientierte Persönlichkeit" sind für diese Position *unerläßlich.*

Die Beherrschung einer Programmiersprache würde Ihnen den Einstieg bei OMRON erheblich erleichtern.

Flexibilität und die Bereitschaft zu häufigen Geschäftsreisen setzen wir voraus.

Wir gemeinsam: Wenn Sie glauben, daß diese *herausfordernde und* vielseitige Aufgabe Ihren Fähigkeiten und Ihrem Interesse entspricht, übersenden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Mit unseren Arbeitsbedingungen werden Sie sicherlich einverstanden sein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

OMRON
OMRON EUROPE GMBH
Süderstraße 16
2000 Hamburg 1

Wolff Walsrode sucht Mitarbeiter

Wolff Walsrode. Ein Werk der chemischen Industrie. Mit einer Reihe von Produktionszweigen der Cellulose- und Kunststoffchemie zählt es zu den modernsten seiner Art. Wolff Walsrode ist das älteste Werk der Celluloseveredelung in Deutschland und heute einer der führenden Hersteller und Verarbeiter von Verpackungsfolien.

Für unseren Zentralbereich Technik suchen wir den

Leiter der Energieabteilung

mit zur Zeit gasgefeuerten Dampfkesseln (200 t/h), Gas- *und Dampfturbinen (35 MVA), Wasserbecken und* weitverzweigten Energienetzen.

Seine Aufgabenschwerpunkte sind:
Sicherstellen eines störungsfreien wirtschaftlichen Betriebs der Energieversorgungsanlagen und -netze,
Ausarbeiten von Energie-Einsparungskonzepten,
Erarbeiten und Abschluß von Energiebezugsverträgen unter Berücksichtigung der energiewirtschaftlichen Aussichten.

Dem Leiter der Energieabteilung steht ein erfahrener Betriebsingenieur zur Seite, der insbesondere die Instandhaltungsaufgaben und weitere Ingenieuraufgaben im Bereich Energie wahrnimmt.

Wir suchen einen Diplom-Ingenieur (TU) mit fundierter Ausbildung und gründlicher einschlägiger Berufserfahrung im Alter von etwa 35 bis 40 Jahren, der selbstverständlich auch die entsprechende Führungsqualifikation besitzt, um mit seiner Mannschaft dieser komplexen Aufgabenstellung gerecht zu werden.

Aussagefähige Bewerbungen erbitten wir unter Kennziffer 1/84 an unsere Abteilung Personalwirtschaft.

Wolff Walsrode
Wolff Walsrode AG, Postfach, 3030 Walsrode 1

Ihr Weg mit H&R

Wir sind ein international führendes Unternehmen der Riech- und Geschmackstoffindustrie mit Niederlassungen und Vertretungen in der ganzen Welt.

Wir suchen jüngeren

Exportkaufmann

mit natürlicher Verkaufsbefähigung, abgeschlossener Ausbildung, mindestens englischen Sprachkenntnissen, einiger Praxis im Exportgeschäft, guter Allgemeinbildung und einem ausgeprägten Sinn für Anstand und Zusammenarbeit.

Wir bieten fachliche Grundausbildung in unseren Laboratorien und nach entsprechender Einarbeitung ein selbständiges Aufgabengebiet im Stammhaus, das die persönliche Bereisung der bearbeiteten ausländischen Märkte erforderlich macht. Bei Eignung und Neigung ist eine spätere Verwendung in unserer Auslandsorganisation möglich.

Interessenten bitten wir um Einsendung aller für eine Beurteilung notwendigen Unterlagen an

H&R gehört zur Bayer-Gruppe



Haarmann & Reimer GmbH
3450 Holzminden

Unsere Produkte gehören zum Besten, was es auf dem Markt des Friseurhandwerks gibt. Eine expandierende und zukunftsorientierte Konzeption exklusiver Haar- und Hautkosmetik sichert uns die Zukunft. Wir suchen den

Gebietsverkaufsleiter

für den Bereich Norddeutschland

sowie den

Repräsentant

für die Bezirke Trier – Bad Kreuznach – Koblenz – Bonn
bzw. Westfalen – Sauerland – Lahnkreis
bzw. Kassel – Fulda – Würzburg

Wenn Sie Leistungs- und Erfolgswillen haben, beraten, überzeugen und verkaufen können, werden wir Ihnen das nötige Rüstzeug vermitteln. Branchenkenntnisse wären von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wir bieten eine ausbaufähige, mit Ihren Erfolgen wachsende, überdurchschnittliche Bezahlung.

Sind Sie interessiert, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des gewünschten Gebietes an

LABORATOIRE BIOSTHETIQUE
Kosmetik GmbH & Co.,
Gülichstraße 3, Postfach 11 40, 7530 Pforzheim

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, dessen Aktivitäten vorwiegend in den Bereichen der Herstellung und Verpackung chemisch-pharmazeutischer Produkte liegen.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

Betriebsleiter

Gedacht wird dabei vor allem an einen Maschinenbauingenieur (Dipl./grad.) oder auch an einen versierten Techniker/Meister, der heute vielleicht in ähnlicher Funktion an zweiter Stelle steht und aufsteigen möchte.

Erwartet werden:
- Erfahrung auf dem Gebiet des Verpackungswesens, vorzugsweise im Bereich pharmazeutischer/kosmetischer Produkte oder von Erzeugnissen der Lebensmittelindustrie.
- Kenntnisse einschlägiger moderner Technologien.
- Dauerhaftes Durchsetzungsvermögen und Einsatzwille zur Steuerung des Personaleinsatzes und Produktionsablaufs.

Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet.
Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe anspricht und Sie an einer vielseitigen Tätigkeit interessiert sind, bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.



Wagener & Co.
Chemisch-pharmazeutische Präparate
Postfach 16 45, 4540 Lengerich/Westf.

Donnelley & Gerardi

VERKÄUFER Direkt-Marketing

bei Donnelley & Gerardi in Ettlingen. Einem der Pioniere und Branchenführer in Europa.

Wenn Sie Branchenkenner mit verkäuferischen Fähigkeiten oder Verkäufer mit Branchenkenntnissen sind – dann bewerben Sie sich!

Nutzen Sie Ihre Chance und stellen Sie sich in einem expansiven Markt einer neuen Aufgabe!

Sie sollten über englische Sprachkenntnisse verfügen und bereit sein, zu einem späteren Zeitpunkt Ihren Wohnsitz nach Hamburg oder Essen zu verlegen.

Eintrittstermin ist spätestens der 1. April 1984.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unseren Vertriebsleiter, Herrn Jens Harbig, c/o Donnelley & Gerardi GmbH & Co KG, Pforzheimer Straße 176, 7505 Ettlingen

Donnelley & Gerardi GmbH & Co KG
Pforzheimer Straße 176
7505 Ettlingen

Wir sind ein führendes Unternehmen in der Knopf-Branche. Unser Arbeitsgebiet ist die gesamte Bekleidungsindustrie HK und DOB.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

Verkaufsassistenten

vorwiegend für den Außendienst.

Wir denken an einen kontaktfreudigen, begeisterungsfähigen Herrn mit Stehvermögen und bereits erworbenen Verkaufserfahrungen. Großes Interesse an Bekleidung und Mode ist eine weitere Voraussetzung für diese Position.

Nach intensiver, branchenspezifischer Einarbeitung und Bewährung ist die Übernahme eines eigenen Verkaufsbezirks vorgesehen. Bei entsprechender Kreativität soll auch eine spätere Mitarbeit bei der Gestaltung unserer modischen Kollektionen erfolgen.

Alter ca. 28–35 Jahre. Dienstsitz ist Frankfurt/Main. Fremdsprachenkenntnisse erwünscht.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter V 3132 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Norddeutsches Großunternehmen sucht zum sofortigen Eintritt einen

Wirtschafts-Wissenschaftler

für ein interessantes

Trainee-Programm

im Marketing und Controlling.

Neben guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen setzen wir voraus, daß der Bewerber über gute französische Sprachkenntnisse verfügt.

Bitte senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung unter F 3318 an WELT-Verlag, Postfach *10 08 64, 4300 Essen.*

NDR

Für unsere Hauptabteilung Zeitgeschehen/Wirtschaftsredaktion suchen wir eine/einen

Redakteurin/Redakteur

die/der Filmbeiträge, Reportagen und Interviews anfertigt, aktuelle Sendungen vorbereitet und an Live-Sendungen teilnimmt.

Wir erwarten neben einer fundierten journalistischen Ausbildung mit Berufserfahrung bei Rundfunk und Fernsehen Praxis bei der Recherche und Neigung zu redaktionellen Organisations- und Planungsaufgaben. Wert legen wir auf Kenntnisse in Wirtschafts-, Versicherungs- und Rentenfragen.

Die Vergütung erfolgt nach hauseigenem Tarifvertrag.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den

NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK
– Personalabteilung –
Rothenbaumchaussee 132–134
2000 Hamburg 13

Führende, leistungsfähige Schmuckwarengroßhandlung sucht einen zielstrebigen, dynamischen

REISENDEN

mit bewährter Berufserfahrung und Branchenkenntnissen im Alter von 25 bis 45 Jahren für die Übernahme einer ausbaufähigen Reisetour im westdeutschen Raum mit langjährigem, gutem, festem Kundenstamm.

Vorausgesetzt werden: gewinnendes Auftreten und die Fähigkeit, überzeugend zu verkaufen.

Geboten werden: eine gesicherte Position mit festem Gehalt, Provision, Spesen und Stellung eines Geschäftswagens.

Ausführliche Bewerbungen bitte mit Lebenslauf und Lichtbild an:

EUGEN HARER
Schmuck & Uhren GmbH
Philippstr. 3, 7530 Pforzheim

Eine sichere Existenz

mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten, DM 150 000,– p. a. und mehr, bieten wir Ihnen als

freier Handelsvertreter

Wir suchen:

jeweils 4 selbständige Handelsvertreter

für unser

überregionales Dienstleistungsunternehmen (Video) mit Präsenz im In- und Ausland

In der näheren Umgebung folgender Städte: Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München und in Berlin.

Was wir erwarten:
- einen guten Leumund
- *sicheres und gewandtes Auftreten*
- gepflegte Erscheinung
- Geschick und Takt im Umgang mit Menschen
- Sie sollten im Alter zwischen 35 und 50 sein.

Über Einzelheiten der Position möchten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch unterrichten.

Bitte bewerben Sie sich (mit tab. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild), und sagen Sie uns auch, wann Sie frühestens Ihre Tätigkeit aufnehmen können. Unterlagen bitte unter H 3320 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GK **KERTSCHER Bauchemie**

Wir sind ein expansives Unternehmen der Bauchemie mit 25 jähriger Erfahrung und einer erfolgreichen und kompletten Produkt-Palette für die Bauindustrie und den Baustoffhandel: Zusatzmittel, Trennmittel, Isolierstoffe, Beschichtungen, Kleber, Fugendichtungsmassen etc.

Für einige Bezirke in den Postleiträumen 1, 20-21, 27-29, 35, 50-55, 60-65, 74-79 *suchen wir engagierte, selbständige*

Handelsvertreter

mit Erfahrung in der Baubranche. Unsere Provisionsgestaltung wird Sie mit Sicherheit befriedigen. Auf Wunsch senden wir Ihnen gern nähere Unterlagen zu. Zunächst erwarten wir Ihre Kurzbewerbung möglichst mit Lichtbild.

Gerhard Kertscher Chemische Baustoffe GmbH & Cie.
Postfach 1850, D-4790 Paderborn
Telefon 05251/25131, Telex 936800 kerpa d

Papierrohstoffe, Papier und Karton, Faltschachteln und Verpackungen aus Wellpappe bilden die vertikal gegliederte Produktionskette der Europa Carton. Mit einem Umsatzvolumen von über 600 Mio. DM sowie 18 Werken und Betrieben zählen wir zu den Großen unserer Branche.

Die Unternehmensexpansion der vergangenen Jahre hat auch die Aufgaben der Innenrevision wachsen lassen. In diesem Bereich ist ein vielfältiges Aufgabengebiet entstanden, für das wir einen neuen Mitarbeiter suchen.

Interne Revision

Ausgeprägte Kenntnisse im Rechnungswesen – in mehrjähriger Praxis oder während einer hochschulmäßigen Ausbildung erworben – werden vorausgesetzt. Wenn Sie sich darüber hinaus auch im betrieblichen Prüfungswesen und in der elektronischen Datenverarbeitung auskennen, wäre das für die Position von Vorteil.

Die Aufgabe umfaßt die formelle und materielle Prüfung der Verwaltungsbereiche der Europa Carton Aktiengesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen.

Das verlangt von Ihnen u. a. die Bereitschaft, viel zu reisen, da Sie einen Großteil Ihrer Tätigkeit »vor Ort« erledigen müssen. Wir arbeiten Sie gründlich in Ihr Aufgabengebiet ein, so daß Sie schon bald nach vorgegebenen Plänen selbständig erste Prüfungsaufgaben durchführen können. Ihre Bewerbung sollte uns einen ersten Überblick und Eindruck über Ihre persönliche und fachliche Qualifikation ermöglichen.
Ihr Gesprächspartner ist Herr Pleus. Seine Anschrift:
Hauptverwaltung, Spitalerstraße 11, 2000 Hamburg 1,
Telefon 040/30901-169.



EUROPA CARTON
AKTIENGESELLSCHAFT
· Von der Idee zur fertigen Verpackung ·

Wir sind die deutsche Tochter eines weltweit tätigen Konzerns.

Unser Geschäftsbereich „Industrielle Steuerungstechnik" hatte in den letzten Jahren zweistellige Zuwachsraten. Im Rahmen der weiteren Expansion im Bereich **PNEUMATISCHE STEUERUNGSTECHNIK** sowie der Neueinführung von **SPEICHERPROGRAMMIERBAREN STEUERUNGEN** suchen wir als

Gebietsverkaufsleiter

Dipl.-Ingenieure (FH) bzw. **Techniker**
mit entsprechender Berufserfahrung für die

Postleitzahlgebiete 4, 6 und 7

Wir erwarten:
- ein abgeschlossenes Ingenieurstudium der Fachrichtung Steuerungstechnik, Maschinenbau, Elektronik oder ähnliche Ausbildung
- Kontaktfähigkeit, Einsatzfreude, Reisebereitschaft und nach Möglichkeit einige Jahre Außendiensterfahrung

Wir bieten:
- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- *aufgabengerechte Dotierung und gute soziale Leistungen*

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie einfach zur Vorabinformation unsere Personalleitung 02 11 / 25 02–2 40 an.

Crouzet Crouzet GmbH, Postfach 22 01 20, D–4000 Düsseldorf 12
Niermannsweg 3–5, D–4006 Erkrath-Unterfeldhaus

Wir sind ein bedeutendes überregionales Bauunternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet und Niederlassungen in Südhessen und Baden. In unserem breitgefächerten Programm bildet der industrielle Hochbau einen wesentlichen Schwerpunkt. Es werden Bauvorhaben mit beachtlichem Umfang bis zur schlüsselfertigen Übergabe erstellt.

Unser **FERTIGTEILWERK** in **STOCKSTADT** sucht einen

MONTAGE-BAULEITER

mit Grundkenntnissen in Statik zur Durchführung der eigenen und fremden Montage; einige Jahre Berufserfahrung werden erwartet.

Verhandlungen mit der örtlichen Bauleitung, Aufstellen und Steuern der Montageablaufplanung, Überwachen der Subunternehmerleistungen, Mitwirken bei Abrechnungen und Abnahmeverhandlungen gehören mit zu seinen Aufgaben.

Teamarbeit war bisher immer ein Erfolgsfaktor bei uns.

Über die Vertragsbedingungen werden wir uns sicher einig werden. Bitte reichen Sie uns Ihre Unterlagen mit Angabe des Eintrittstermins und Lichtbild herein. Zur Kontaktaufnahme können Sie uns auch vorab anrufen: Telefon 0 60 21 / 40 32 63.



Gabriel Dreßler & Sohn
BAUGESELLSCHAFT MBH UND CO
8750 ASCHAFFENBURG, Müllerstraße 26, Telefon 0 60 21 / 4 03 – 0

Unser erfolgreiches Produktions- und Vertriebsprogramm umfaßt Lüftungs- und Klimageräte, Ventilatoren und Gebläse sowie dazu jeweils die ausgereifte Regelungstechnik. In zwei Werken werden etwa 250 Mitarbeiter beschäftigt. Ausgeprägte europäische Aktivitäten sichern eine breite Absatzbasis.

Unsere Vertriebsorganisation soll weiter ausgebaut werden. Im Zuge dieser Expansion und zur Forcierung unserer Verkaufsaktivitäten suchen wir den

Verkaufsbereichsleiter

Klimageräte und Komponenten

Als für uns bedeutsame Entscheidungskriterien bei der Besetzung der Position legen wir eine solide kaufmännische Ausbildung, mehrjährige praktische Arbeit und weitgespannte Erfahrung im Vertrieb technischer Produkte sowie ein hohes Maß an technischem Verständnis, möglichst erworben in der Lüftungs- und Klimabranche, zugrunde. Organisationsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und die ausgeprägte Fähigkeit, Mitarbeiter im Innen- und Außendienst zu führen, setzen wir ebenfalls voraus.

Die materielle Ausstattung der Position wird der Rangordnung gerecht, in die wir Sie einstufen.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter W 3133 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Managementnachwuchs für großes Kreditinstitut

Unser Klient hat mit dem Einsatz moderner Organisationsmittel sehr früh begonnen und im Verlauf der Jahre eine systematische und progressive Entwicklung vollzogen, so daß heute ein außergewöhnlich hohes Organisationsniveau gegeben ist. Für die weitere Steuerung dieser unvermindert betriebenen Modernisierungsaktivitäten suchen wir eine engagierte Nachwuchsführungskraft.

Referatsleiter Organisations- und DV-Planung

Sie sollen in dieser Funktion direkt dem Hauptabteilungsleiter für Organisation und Datenverarbeitung zuarbeiten. Besonderes Gewicht wird dabei die Vorbereitung von Investitionsentscheidungen im Hardware-Bereich und in der Organisationsentwicklung haben. Aber Sie werden daneben mit einer Vielzahl verschiedener Fragen und Aufgaben befaßt sein, die für die Gesamtentwicklung wichtig sind.

In dieser Position werden Sie Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick entfalten müssen. Ebenso wichtig ist aber auch Ihr analytisches und konzeptionelles Leistungsvermögen. Sie müssen in der Lage sein, komplexe Probleme selbständig und fundiert entscheidungsreif zu bearbeiten.

Sie sollten sich im Rahmen Ihrer akademischen Ausbildung sowohl mit kaufmännischen Problemen wie auch mit Informatik befaßt haben. Einige Jahre Berufserfahrung in einem entsprechenden Arbeitsbereich wären vorteilhaft. *Wesentlich ist, daß Sie Ihre Kenntnisse zu nutzen wissen und daß Sie viel Flexibilität,* Aufgeschlossenheit und Lernfähigkeit mitbringen. Auf dieser Basis werden sich Ihnen in diesem Unternehmen weitreichende Aufstiegsmöglichkeiten erschließen.

Wenn Ihnen berufliches Engagement Freude macht und wenn Sie gewohnt sind, hervorragende Leistungen zu erbringen, dann wird diese Position für Sie interessant sein. Fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung unter der *Kennziffer MA 601 eine Darstellung Ihres Werdegangs, Zeugniskopien und ein Lichtbild bei. Sollten Sie* vorweg Fragen haben, stehen Ihnen Herr F. Arnold oder Herr M. Johnke gern unter Tel. 02 21/21 03 73 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift, die wir streng vertraulich behandeln werden. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

In der Assekuranz für die Zukunft organisieren

Unser Kunde hat seinen Sitz in einer reizvollen westdeutschen Großstadt und zählt zu den großen Versicherungsgruppen der deutschen Assekuranz. Die Vertriebsstruktur und die Unternehmensorganisation sind in hohem Maße auf die Besonderheiten des betreuten Marktes abgestimmt. Dies brachte dem Unternehmen eine beständig expansive Entwicklung, aber es erfordert zugleich anspruchsvolle Organisationsstrukturen. Dem wurde mit dem konsequenten Einsatz modernster Organisationsmittel entsprochen.

Hauptabteilungsleiter Betriebsorganisation

Wir suchen den Nachfolger für den bisherigen Hauptabteilungsleiter. Sie berichten in der hier ausgeschriebenen *Position direkt dem Vorstand und sind für die Führung eines hochqualifizierten Mitarbeiterstabs verantwortlich.* Ihnen wird hier eine Aufgabe angeboten, die in erster Linie Ihre konzeptionelle Kompetenz herausfordert. Sie sollen dafür sorgen, daß ein bereits auf hohem organisatorischen Niveau arbeitendes Unternehmen auch in Zukunft die Möglichkeiten der sich ständig weiterentwickelnden Technologie optimal nutzt.

Dies erfordert sowohl überragende fachliche Kompetenz als Betriebsorganisator wie auch die besonders ausgeprägte Fähigkeit, die Arbeitsprozesse eines Großunternehmens zu analysieren und betriebsorganisatorisch wirkungsvoll zu gestalten.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die auf der Basis einer soliden Ausbildung mehrjährige Erfahrungen mit betriebsorganisatorischen Aufgaben gewinnen konnte und deren Führungskompetenz außer Zweifel steht. Die Ausstattung der Position entspricht den hohen Anforderungen an die Qualifikation und die Leistungsfähigkeit des Mitarbeiters.

Wenn Sie Interesse an einer neuen und ungewöhnlich reizvollen Aufgabe haben, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind gern bereit, im Dialog mit Ihnen abzuklären, ob diese Position für Sie von Interesse ist. Rufen Sie unter Tel.-Nr. 02 21 / 21 03 73 Herrn M. Johnke oder Herrn F. Arnold an, oder senden Sie uns unter der Kennziffer MA 617 Ihre schriftliche Bewerbung mit einem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Lichtbild zu. Wir werden kurzfristig antworten. Unserer Diskretion können Sie sicher sein.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Kreditinstitut in Nordrhein-Westfalen

Unser Auftraggeber ist eine mittelgroße Bank mit mehreren hundert Mitarbeitern. Der Sitz der Hauptverwaltung ist eine Wirtschaftsmetropole in Nordrhein-Westfalen. Für den ausscheidenden Personalchef suchen wir einen Nachfolger.

Personalleiter

Dieses Angebot richtet sich an einen versierten Personalfachmann mit einem juristischen oder wirtschafts-/sozialwissenschaftlichen Studium bzw. mit vergleichbaren Qualifikationsniveau. Er soll das Spektrum zeitgemäßer Personalarbeit in einer stellvertretenden Position schon erfolgreich angewandt haben. Fundiertes Fachwissen in allen Bereichen der Personalwirtschaft sowie vertiefte Kenntnisse in Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht sind Voraussetzung. Für die sichere Leitung und Weiterentwicklung des *Personalwesens sollten Sie Engagement, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft mitbringen.*

Die Position ist dem Vorstand direkt unterstellt. Das Einkommen und die Nebenleistungen sind großzügig bemessen. Wenn Sie mehr über diese Aufgabe wissen möchten, bitten wir um aussagefähige Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer MA 604 zu Händen von Herrn M. Johnke oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte (02 21/21 03 73) zur Verfügung stehen. Ihre Unterlagen werden *vertraulich behandelt und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.*



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Verantwortung für Aus- und Fortbildung

Unser Auftraggeber ist eine mittelgroße Bausparkasse mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Zu der stabilen Marktposition und den Erfolgen im Wettbewerb mit anderen Kreditinstituten haben die qualifizierten Mitarbeiter des Unternehmens maßgeblich beigetragen. Das Qualitätsniveau des Personals soll weiter *angehoben werden, deshalb suchen wir einen jungen, ideenreichen Fachmann.*

Schulungsleiter Bausparkasse

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Aus- und Weiterbildung des gesamten Personals der Hauptverwaltung. Das Schwergewicht der Mitarbeiterförderung liegt einmal im kundenorientierten Verhalten und zum anderen in der Erweiterung des Fachwissens. Sie haben die Chance, ein langfristiges Schulungskonzept zu gestalten und werden auch für die Realisierung verantwortlich sein.

Wir wenden uns an leistungsfähige und gut ausgebildete jüngere Trainer mit mindestens zwei- bis dreijähriger Berufserfahrung. Wenn Sie bereits in den Finanzdienstleistungen (Bausparkassen, Banken und Versicherungen) tätig gewesen sind, ist dies von Vorteil. Pädagogische und didaktische Kenntnisse sind ebenso wichtig wie Eigeninitiative, Kreativität und Verhandlungsgeschick. Nach Aufbau der Innendienstschulung kann Ihr Tätigkeitsgebiet auch auf den Außendienstbereich erweitert werden. Die Bezüge richten sich nach Ihrem Erfahrungs- und Kenntnisstand.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben und ca. 28 bis 45 Jahre alt sind, senden Sie uns bitte Ihre *vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 610,* zu Händen von Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich wird Ihre Zuschrift vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Kreativer / Texter

für die Objektpromotions in unserer MICKY-MAUS



© Walt Disney Productions

Deutschlands erfolgreichster Jugendzeitschriften-Verlag – EHAPA, Stuttgart – sucht Ihre Kreativität, Ihre Urteilsfähigkeit in Fragen der Gestaltung und Realisierbarkeit von Promotions: Spielteile, Bastelbögen, Sticker, Preisausschreiben, Gewinnspiele. Diese Promotions erscheinen in unseren wichtigsten Disney-Titeln – MICKY MAUS, DONALD DUCK etc. – Woche für Woche in hohen Auflagen. Sie verantworten einen bedeutenden Promotions-Etat.

Wir sehen Ihre Aufgaben so:

- Finden und Erfinden neuer Promotions. Sie spüren Ideen auf und entwickeln selbst Gedanken, die „ins Schwarze treffen". Mit Ihrem fundierten Urteil wird entschieden: Was entspricht den Erwartungen unserer Zielgruppe? Welche Promotion bringt das geplante Ergebnis?
- Gezielte Umsetzung der Promotion-Konzeption. Sie machen die Vorgaben für Grafik und Produktion selbst. Sie kontrollieren und organisieren die Abwicklung – bis hin zur termingerechten Vorlage.

Sie arbeiten im Team unserer Werbeabteilung, die Marktforschung, Produktgestaltung, Verkaufsförderung, **Promotion,** Print/TV-Werbung umfaßt. Teamarbeit bedeutet für uns: Gegenseitige Unterstützung fähiger Spezialisten innerhalb und außerhalb der Abteilung. Davon werden Sie von Beginn an profitieren.

Diese Position ist nicht alltäglich. Deshalb muß auch Ihr bisheriger Weg nicht alltäglich sein. Was Sie alltäglich bringen, ist: Schöpferische Arbeit im Markt für Kinder und sehr viel Initiative, sprich: Aktion statt Reaktion. *Nehmen Sie den ersten Kontakt* mit unserem Personalberater, Herrn Sprenz, auf. Er informiert Sie gerne näher – auch über mögliche weitere Entwicklungschancen und die guten finanziellen Bedingungen. Rufen Sie ihn an. Oder senden Sie gleich Ihre aussagekräftige Bewerbung ein. Sie bekommen umgehend Nachricht.



PETER SPRENZ
Personalberatung
Personalwerbung
Nürtinger Straße 28
7441 Schlaitdorf
Telefon (071 27) 35272

schaper

ZENTRALVERWALTUNG

Wir sind die Holding einer Gruppe von Handelsgesellschaften mit Schwerpunkten in den Großräumen Hannover, Köln und Mannheim.

Für den **Zentralbereich Technik** suchen wir als Nachfolger des Ressortleiters **Haustechnik/techn. Revision** einen

Dipl.-Ingenieur/Ing. (grad.)

aus der Fachrichtung: Haustechnik bzw. Heizung/Lüftung oder Schiffsbetriebstechnik.

Seine Aufgaben:
- Fortführung des hauseigenen Energiemanagements
- Verhandlung mit den Energieversorgungsunternehmen zum Abschluß von Energieverträgen etc.
- richtungsweisende Vorgaben von Konzeptionen für haustechnische Anlagen bei Neuplanungen
- selbständige Fehlersuche in technischen Anlagen und Vorgabe zu Reparaturen bzw. Umbauten (hierbei sind innere Besichtigungen von Anlagenteilen unabdingbar).

Ziel dieser Stelle ist die Kostenoptimierung im Bereich Energie und Instandhaltung.

Das Ressort Haustechnik/technische Revision ist eine Stabsstelle und z. Z. neben dem derzeitigen Stelleninhaber mit 2 weiteren Mitarbeitern (Ing. grad. und Techniker) besetzt. Die Wahrnehmung der o. a. Aufgaben erfordert eine umfangreiche Reisetätigkeit. Ein eigener Pkw ist deshalb notwendig.

Die Position ist nur geeignet für Bewerber, die eine ausreichende Erfahrung mit haustechnischen Anlagen im Betrieb haben und denen die Zusammenhänge zwischen den Einzelgewerken einschl. der Wärmerückgewinnung vertraut sind.

Die Fähigkeit zur Kooperation mit unseren weitgehend selbständigen Tochtergesellschaften ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit.

Um eine ausreichende Einarbeitung durch den jetzigen Stelleninhaber zu gewährleisten, sollte Ihr Eintritt möglichst zum 1. April 1984 erfolgen.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Unterlagen über Ihren beruflichen Werdegang und Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen erbitten wir an

Adolf Schaper
– Zentralverwaltung – Zentralbereich Personal
Davenstedter Str. 80, 3000 Hannover 91, Tel. 05 11 / 21 45-2 38



Dow. Die bessere Entscheidung.

Wir produzieren Spitzenerzeugnisse im Bereich der Chemiegrundstoffe und auch Endprodukte. Für die Industrie. Für Haushalt und Gewerbe. Für die Landwirtschaft. Unsere Mitarbeiter besitzen den Willen und die Motivation zur Leistung.

Auch in der Bundesrepublik Deutschland wollen wir Produkte als Markenartikel einführen und brauchen für diese interessante Aufgabe einen qualifizierten

Product Manager für Haushaltsartikel

Sie sollten neben einem Hoch- oder Fachhochschulstudium bereits einschlägi-*ge Erfahrungen im Product Management eines größeren Markenartikelunter*nehmens gesammelt haben und – wenn möglich – Verkaufserfahrungen besitzen.

Sie werden bei uns am Aufbau des Geschäfts von der Produktentwicklung bis zu der Positionierung und Werbung tätig sein. Um erfolgreich zu sein, sind nicht nur die fachlichen Voraussetzungen unerläßlich, sondern ebenfalls analytisches Denken, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick.

Über alles Weitere möchten wir gern mit Ihnen persönlich sprechen, z. B. auch über Ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten bei uns. *Senden Sie uns bitte* Ihre kompletten Unterlagen.

DOW CHEMICAL
Handels- und Vertriebs GmbH
Personalabteilung
Hamburger Allee 2–10, 10. Etage
6000 Frankfurt/Main 97



* Trademark of the Dow Chemical Company

Unsere Maschinenbauelemente

nehmen weltweit eine führende Stellung ein. Wir beliefern mit ihnen die verschiedensten Industriezweige. – Für den aus Altersgründen ausscheidenden

Verkaufsleiter – Inland

suchen wir den Nachfolger. Startbasis seines Verantwortungsbereichs ist ein Umsatzvolumen in zweistelliger Millionengröße. Diese Marktposition soll mit Systematik, Elan und Marktgespür ausgebaut werden.

Wir denken an einen Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Diplom-Kaufmann oder Betriebswirt mit mehrjähriger Vertriebspraxis möglichst im Seriengeschäft oder im Technischen Handel.

Firmensitz ist eine mittlere Stadt in Westfalen mit allen schulischen und kulturellen Möglichkeiten.

Wir bitten um Einsendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen – einschließlich Gehaltsangaben – unter Kennziffer 84/547 an

DR. WITT
UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

Wir sind eine international erfolgreich tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie.

Im Zuge der Ausweitung unseres Produktbereiches „**Handhabungssysteme**" (**Industrieroboter**) wollen wir folgende Positionen besetzen:

● ELEKTROKONSTRUKTEUR

als Gruppenleiter, der für die Leitung der Gruppe „Auftragskonstruktion" verantwortlich sein soll. Voraussetzung ist eine Ausbildung als **Elektroingenieur (FH)** sowie mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung.

● MASCHINENBAUKONSTRUKTEUR

für die Konstruktion von Baugruppen für Industrieroboter. Voraussetzung ist eine Ausbildung als **Maschinenbauingenieur (FH).**

● SERVICE-INGENIEUR

für die Mitwirkung im Außendienst-Team insbesondere bei der Inbetriebnahme von Anlagen, der Einweisung von Kundenmitarbeitern *sowie bei der Unterstützung unserer Vertriebsgesellschaften.* Voraussetzung sind eine **Techniker- oder Ingenieurausbildung** und Außendiensterfahrung im Bereich Elektrik/Elektronik/CNC-Steuerungen sowie englische Sprachkenntnisse.

● SOFTWARE-INGENIEUR

der Fachrichtungen Technische Informatik, Elektrotechnik oder Regelungstechnik mit Erfahrungen in der Programmierung von steuerungstechnischen Problemen mit 8- und 16-Bit-Mikroprozessoren. Kenntnisse in PL/M oder einer anderen höheren Programmiersprache sind erforderlich.

Für alle Positionen setzen wir die Bereitschaft zu selbständigem und verantwortungsvollem Einsatz voraus. Dafür bieten wir neben dem notwendigen Handlungsspielraum leistungs- und anforderungsgerechte Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Wenn Sie eine der Positionen interessiert, bitten wir Sie um Einsendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter dem jeweiligen Stichwort an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH



Peddinghaus

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit weltweiten Aktivitäten und beschäftigen in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1000 Mitarbeiter. Unser Haus ist *primär auf technisch anspruchsvolle* Produkte des Werkzeugmaschinen-, Baumaschinen- und Anlagenbaus mit hohem Bekanntheitsgrad spezialisiert und hat sich auf der Grundlage jahrzehntelanger Erfahrungen eine führende Marktposition gesichert.

Zur Absicherung und Ausweitung unseres Erfolges suchen wir für unsere **Produktgruppe Sägen und Bohranlagen** einen erfahrenen

Vertriebsingenieur

Wir denken an einen Dipl.-Ing./Ing. grad. mit überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft. Er sollte über eine mehrjährige Vertriebserfahrung auf dem Investitionsgütersektor verfügen und gewillt sein, etwa 20 % seiner Arbeitszeit zu reisen. Wünschenswert wären außerdem verhandlungssichere englische und/oder französische Sprachkenntnisse.

Die Position ist dem Hauptabteilungsleiter Verkauf Ausland direkt unterstellt und nach Einarbeitung mit Handlungsvollmacht ausgestattet.

Die Vergütung entspricht der Bedeutung und der Verantwortungsbreite dieser interessanten und reizvollen Aufgabe.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) erbitten wir an unsere Personalleitung.

Paul Ferd. Peddinghaus, Werkzeug- und Maschinenfabrik
Postfach 18 60, 5820 Gevelsberg, Tel. (0 23 32) 72-340

Ihr Sprungbrett: Junior-Einkäufer für Leder und Textilien

Sie kommen aus dem Import- oder Versandhandel und haben ehrgeizige Ziele

TCHIBO, das große deutsche Handelsunternehmen mit 3.600 Mitarbeitern und 1,6 Mrd. Umsatz wächst weiter. Die Expansion im Einkauf ist außergewöhnlich. Das ist Ihre ideale Startchance.

- Sie entwickeln sich in einem individuellen Ausbildungsprogramm zum Facheinkäufer
- Sie arbeiten mit Lieferanten aus Europa und Übersee
- Sie besuchen Fachmessen im In- und Ausland
- Sie bearbeiten in Zusammenarbeit mit einem Facheinkäufer eine bedeutende Warengruppe.

Wir erwarten Kreativität, Flexibilität, Engagement, Freude an Teamarbeit und Englischkenntnisse. Import- und Einkaufserfahrung setzen wir voraus. Wenn Sie darüberhinaus nicht älter als 30 Jahre sind, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Überseering 18, 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr ...

STADTWERKE FLENSBURG GMBH

Wir sind ein fortschrittliches Unternehmen, das ein Gebiet von rd. 100 000 Einwohnern mit Elektrizität (400 Mio. kWh/a), Fernwärme (900 Mio. kWh/a) und Wasser (7 Mio. m³/a) versorgt, bei voller Eigenerzeugung bzw. Förderung, sowie einen Verkehrsbetrieb und den Flensburger Hafen unterhält.

Zur Unterstützung des technischen Geschäftsführers suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (TU bzw. TH) als Direktionsassistenten

Wir denken dabei an einen Dipl.-Ing. der Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbau mit guten Zeugnissen im Alter von 30–40 Jahren, der nach seinem Studium die ersten praktischen, möglichst auch einschlägigen Erfahrungen gesammelt hat und bereit ist, sich in ein ausgesprochen breitgefächertes und technisch anspruchsvolles Aufgabengebiet intensiv einzuarbeiten.

In dieser Position sind Schriftgewandtheit und Eigeninitiative unbedingt erforderlich.

Auf Grund der Altersstruktur in unserem Unternehmen werden wir einen Bewerber bevorzugen, von dem wir erwarten können, daß er langfristig auch Führungsaufgaben gerecht wird.

Wir bieten eine Eingruppierung in die Vergütungsgruppe Ib BAT zuzüglich der im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und würden uns freuen, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis *zum 5. Februar 1984 zu erhalten.*

STADTWERKE FLENSBURG GMBH, BATTERIESTR. 48, 2390 FLENSBURG

Spitzenprodukte der Steuerungstechnik.
Ihre Einstiegsperspektive als beratender Ingenieur

Unser Klient gehört zu den führenden Unternehmen in der Bundesrepublik. Seit vielen Jahren hat sich ein Unternehmen etabliert, das in bezug auf technologischem Know-how, optimaler Produktanwendung und anerkannt hohem Qualitätsstand ständig wachsenden Marktansprüchen gerecht wird.

Zukünftige expansive Zielvorstellungen erfordern heute die Weichenstellung für morgen – die Vertriebsmannschaft wird weiter ausgebaut.

Entscheiden Sie sich heute für die Zukunft als umsatzverantwortlicher Partner im Raum Hannover als

Vertriebsingenieur

Als idealen Bewerber, Alter 30–45 Jahre, stellen wir uns einen agilen Elektro-/Elektronikingenieur vor, der über fundierte *Berufspraxis im Ressort Einsatzmöglichkeiten und Funktionen* der Steuerungstechnik verfügt und seine Kenntnisse bereits im Vertrieb unter Beweis stellte.

Erkennbar sind Ihre Ambitionen und Ihre Einsatzfreude in der fachlichen, kompetenten Beratung unserer Kunden – vorwiegend in der Investitionsgüterindustrie.

Mit unserem Anforderungsprofil sprechen wir gleichermaßen einen interessierten Bewerber aus bisher *„2. Reihe – Innendienst" an, der im Vertrieb eine weitere persönlich motivierende Entwicklungschance* erkennt und den Willen zum engagierten Überzeugen besitzt.

Eine intensive Einarbeitung und die volle Unterstützung des Stammhauses sind selbstverständlich und werden permanent durch *kontinuierliche Schulungen* ergänzt.

Die Dotierung wird Sie zufriedenstellen – evtl. Nachteile durch einen Stellenwechsel (Gratifikation) werden ausgeglichen.

Sprechen Sie doch mit uns über weitere interessante Details – gerne erteilen wir unter der Rufnummer 07 11 / 22 70 02 Vorabinformationen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erreichen uns unter der Projektnummer C M B 61 1 48. Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.



Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

Unser Erfolg – Ihre Zukunft

Wir sind ein dynamisches, außerordentlich erfolgreiches Markenartikel-Vertriebsunternehmen der Getränkebranche mit einem jungen Management. Um unsere überproportionale Entwicklung weiter zu beschleunigen, verstärken wir unsere Führungsmannschaft und unsere Aktivitäten und suchen schwerpunktmäßig für den gesamten nördlichen Teil der Bundesrepublik Deutschland einen jüngeren, verkäuferisch befähigten

Verkaufsleiter Nord

– NIELSEN I, II, V –

Aufgaben:

Dem Vertriebsleiter direkt verantwortlich, sind Sie Großkundenmanager und VL in einer Person. Die Aufgaben im einzelnen:

Persönliche Betreuung regionaler Zentralen und Großkunden des Lebensmittel- und einschlägigen Fachhandels.

Zielorientierte Motivation und Führung der Handelsvertreter und deren Außendienstmitarbeiter.

Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Umsatz- und Distributionsziele in Ihrem Gebiet sowie Planung und Durchführung entsprechender Maßnahmen bei Soll-/Ist-Abweichungen.

Planung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen und kundenspezifischer Aktionen.

Anforderungsprofil:

Die Aufgaben erfordern mehrjährige Verkaufs- und Führungserfahrungen, möglichst in der Getränkebranche, zumindest im Foodbereich. Weitere Voraussetzungen:

- Persönliche Kontakte zu regionalen Zentralen und Großkunden des Lebensmittelhandels.
- Begeisterungsfähigkeit, Überzeugungskraft.
- Dynamisches Engagement, Belastbarkeit.
- Firmen- und Dienstsitz: Großraum Hamburg.
- Alter: bis Mitte 30.

Angebot:

Die selbständige, verantwortungsvolle Position ist gut dotiert und wird Ihre Erwartungen auch bezüglich der Ausstattung – Ergebnisbeteiligung, BMW 520 etc. – erfüllen.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65. Tel.: 040/6 08 00 77. Kennziffer: 2467.

Nach dem Bewerbungseingang steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

HS®

Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

Internationale Marken managen

Wir sind ein bekanntes, erfolgreiches Food-Markenartikel-Unternehmen mit weitreichenden internationalen Verbindungen und suchen für den zügigen Weiterausbau unseres Geschäftes einen jüngeren, dynamischen Marketing-Profi als

Group-Product-Manager

Da wir mittelfristig die Chance bieten, sich über entsprechende Erfolge zum Marketing-Manager zu qualifizieren, sollten sich von dieser Ausschreibung alle aufstiegsbefähigten Product- und Group-Product-Manager angesprochen fühlen, auch wenn sie z. Z. einen beruflichen Wechsel nicht erwogen haben sollten.

Aufgaben:

Dem Geschäftsführer direkt verantwortlich, stehen im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des bestehenden Sortiments sowie der Aufbau neuer Projekte. Im einzelnen:

Weiterentwicklung der Produkt- und Vertriebsstrategien einschl. Planung, Koordination und Durchsetzung aller den Verkauf an den Handel und den Abverkauf an den Verbraucher fördernden Instrumente des Marketing-Mix. Zielsetzung: Distributionsausweitung, Marktanteilserhöhung, Sicherstellung der Umsatz- und Gewinnplanung.

Zusammenarbeit mit der Agentur, den Fachabteilungen, im besonderen mit dem Verkauf, mit dem Sie „Ihre" Ideen im Markt realisieren müssen.

Führung und Motivation der unterstellten Mitarbeiter.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen **nachweislich erfolgreichen Food- und/oder Genußmittel-Marketingpraktiker.** Darüber hinaus werden erwartet:

- Analytische Befähigung, konzeptionelles Denken, zielsichere Kreativität
- Starker Bezug zum Verkauf
- Ausgeprägte Kontakt- und Kommunikationsbefähigung
- Mitreißende Initiative
- Englisch in Wort und Schrift

Angebot:

Die verantwortungsvolle, entwicklungsfähige Position ist gut dotiert. Ein repräsentativer Dienstwagen wird gestellt. Alle weiteren Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe, *Eintrittstermin, evtl. Sperrvermerk an* die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 08 00 77, Kennziffer: 2476.

Als Gesprächspartner steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

HS®

Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

Westdeutsche Mineralölhandelsgruppe sucht

akquisitionsfreudigen Kaufmann

für das Petrochemie- und Benzinkomponentengeschäft.

Vorausgesetzt wird Erfahrung in Anbahnung und Abwicklung von innerdeutschen und internationalen Geschäften von Industriechemikalien bzw. Basisprodukten.

Erwünscht sind gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

Die Position bietet besonders jüngeren, aufstrebenden Bewerbern interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Bezüge sind *leistungsbezogen.*

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswünschen und möglichem Eintrittstermin unter der **Kennziffer 5634** an den von uns beauftragten Anzeigendienst, der Ihre Unterlagen streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke berücksichtigen wird.

PS 4000

PS 4000 Anzeigendienst GmbH
Goltsteinstraße 22, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 0211 / 369841

bofrost®

Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten direkt ins Haus

Wir sind die große deutsche Marke im Tiefkühl-Direktvertrieb und außerordentlich erfolgreich. Als stark expandierendes Familienunternehmen liefern wir Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten direkt ins Haus mit Qualitäts- und Kältegarantie bis in die Truhen der Verbraucher.

In der Bundesrepublik und West-Berlin versorgen bereits 63 Niederlassungen mehrere hunderttausend Haushalte. Zur Verdichtung unserer nationalen Distribution suchen wir für die Eröffnung von zehn neuen Niederlassungen an einer Beteiligung interessierte Verkaufspraktiker. Qualifizierten Bewerbern bieten wir die Chance, sich mit dem größten und erfolgreichsten Familienunternehmen im Tiefkühl-Direktvertrieb zu verselbständigen vom

Niederlassungsleiter zum Beteiligungspartner

Kaiserslautern/Westpfalz, Dieburg/Odenwaldkreis, Heilbronn, Aalen/Ostalbkreis, Ulm, Ingolstadt, Ansbach/Mittelfranken, Schwandorf/Amberg, Bamberg/Bayreuth, Nürtingen

Aufgaben:

Nach umfassender Einarbeitung steht im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung der zügige Auf- und *Ausbau der Niederlassung. Im einzelnen:*

Führung, Motivation, Verkaustraining und Steuerung der Akquisiteure, Fahrverkäufer, Teamleiter und kfm. Mitarbeiter.

Sicherstellung der laufenden Betreuung und Bedienung unserer Kundschaft.

Erreichung der Akquisitionsziele. *Realisierung der miterarbeiteten Um*satz-, Kosten- und Gewinnziele.

Verwaltungsaufgaben, Lager und Fuhrpark.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen führungs- und organisationserfahrenen Praktiker, der mit großem *persönlichen Engagement seine Mit*arbeiter zu Höchstleistungen führt. Weitere Voraussetzungen:

- Befähigung, Mitarbeiter zu schulen, zu qualifizieren und zum Erfolg zu führen.
- Erfahrungen im Direktverkauf und/oder Fahrverkauf wären von Vorteil.
- Aufgabenspezifisches, kaufmännisches *Wissen.*
- Alter: bis Anfang 40.

Angebot:

Dotierung, Gewinnbeteiligung, Positionsausstattung und Vollmachten entsprechen dem Aufgaben- und Ver*antwortungsumfang.*

Über alle Einzelheiten würde unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich mit Ihnen sprechen. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Befähigung zur Beteiligung an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 650 445, 2000 Hamburg 65, Tel.: 040/6 08 00 77. Kennziffer: 2469.

HS®

Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

VELCRO Group Corporation

ist ein multinational orientiertes Unternehmen mit Sitz in Bedford, New Hampshire, das flexible Haftverschlüsse produziert, für die außerordentlich viele und verschiedenartige Verwendungsmöglichkeiten bestehen sowohl für die Endverbraucher als auch als Halbfabrikate in der Konfektions- und Sportwarenindustrie.

VELCRO Europe mit Sitz in Haaksbergen, NL, ist eine Tochtergesellschaft für die Endfertigung und den Vertrieb in Ländern Europas. Die Position des

Managing Director VELCRO Europe B. V.

ist durch den plötzlichen Tod des bisherigen Inhabers dieser Position kurzfristig neu zu besetzen. Nachdem der bisherige Stelleninhaber in wenigen Jahren eine hervorragende Aufbauarbeit geleistet hat, wird es die Aufgabe des neuen Mannes sein, die gute Marktstellung in Europa dynamisch, umsichtig und erfindungsreich auszubauen und ein eingearbeitetes Team hochqualifizierter Mitarbeiter intelligent und stimulierend zu führen.

Der neue Mann sollte seine *herausragende Qualifikation bereits in einer entsprechenden* Marketing- und Vertriebsposition mit voller Führungsverantwortung unter Beweis gestellt und mehrjährige Erfahrung im Vertrieb in Ländern der EG haben. Er sollte sich in einem Alter von 35 bis 50 Jahren befinden, sollte Hochschulabsolvent sein in Betriebswirtschaft, Naturwissenschaften oder einer technischen Disziplin und auf jeden Fall kaufmännisch versiert sein. Er muß bereit sein, in persönlicher Wahrnehmung der Aufgaben seiner Stellung in Europa zu reisen und zuweilen auch in die USA. Gute Beherrschung der englischen Sprache und zumindest zweier weiterer europäischer Sprachen ist Voraussetzung. Es wird erwartet, daß er seinen Wohnsitz in Haaksbergen oder Umgebung (Nähe Enschede) nimmt.

Wer auf Grund eines erfolgreichen beruflichen Werdeganges jetzt in die oberste Vertriebsverantwortung strebt, möge seine Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und handschriftlichem Anschreiben richten an

Prof. Dr. rer. nat. U. UNDEUTSCH
Haedenkampstr. 2, 5000 Köln 41,

den wir als Psychologen wiederum mit der Auswahl beauftragt haben.

SELECTEAM

Bekleidungsindustrie:
Herausforderung an eine Nachwuchskraft

Unser Klient ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in landschaftlich reizvoller Lage Niedersachsens. Hochspezialisiertes Sortiment, qualifizierte Mitarbeiter und rationelle Fertigungsmethoden haben ihn auf seinem Gebiet zum Marktführer im gehobenen *Genre gemacht. Für den demnächst aus Altersgründen ausscheidenden Geschäftsführer* suchen wir den

stellv. Geschäftsführer

der nach systematischer Einarbeitung in dessen Position hineinwachsen soll. Ideale Voraussetzungen bringt ein vertriebsorientierter Praktiker mit, der auch in Organisations- und Abwicklungsfragen sattelfest ist. Obwohl Erfahrungen in der Textil- oder Bekleidungsindustrie deutliche Vorteile sind, ist das Unternehmen bereit, auch einem Branchenfremden eine sorgfältige Einarbeitung zu gewähren, wenn die persönlichen Voraussetzungen stimmen: gutes Auftreten, kooperativer Führungsstil und vor allem der feste Wille zum Erfolg. Aufgrund des hohen Exportanteils sind gute Kenntnisse der englischen und französischen Sprache unerläßlich.

Diese Position in einem durch und durch gesunden Unternehmen ist gut dotiert und bietet viel persönlichen Freiraum. Auch einem Mann aus der „zweiten Reihe" bieten wir hier eine echte Chance. Trauen Sie sich diese Herausforderung zu? Dann schreiben Sie uns, oder rufen Sie unseren Berater, Herrn Gundlach, an. Er hält eine ausführliche Stellenbeschreibung für Sie bereit. Am Sonntag, 15. und 22. 1., erreichen Sie ihn zwischen 17 und 20 Uhr auch unter 0 21 01 – 6 36 27.

SELECTEAM Gesellschaft für Personal- und Unternehmensberatung mbH
Postfach 830 · 4040 Neuss 13 · Telefon 0 21 01 / 10 24 24–25

Die Langenscheidt-Verlagsgruppe (Langenscheidt, Polyglott, Humboldt, Mentor) sucht möglichst zum 1. 4. 1984 den erfahrenen

Werbeleiter

im Alter von etwa 35 bis 40 Jahren. Er ist mit Sitz in München für die Konzeption, Mediaplanung und Durchführung der Werbung für Bücher und neue Medien, für Messen und Ausstellungen sowie die Verkaufsförderung im Handel verantwortlich. Ihm unterstehen mehrere qualifizierte Mitarbeiter.

In enger Zusammenarbeit mit den eigenen Redaktionen, freien Graphikern und Werbeagenturen werden die Werbemittel gestaltet. Dabei sind auch Aspekte der Markenartikelwerbung und der Firmen-Identity zu beachten.

Bewerbungen für diese interessante Aufgabe bitte nur schriftlich mit den üblichen Unterlagen an die Geschäftleitung der Langenscheidt KG, Postfach 40 11 20, 8000 München 40.

Langenscheidt

---

tellux® -Teppichboden

ist nicht nur in Deutschland, sondern auch in den wesentlichen Exportmärkten ein Begriff für hochwertige Qualität und aktuelle Kollektionen.

Wir suchen zum baldigen Eintritt den qualifizierten

Betriebsleiter

der als Nachfolger für den in wenigen Jahren in den Ruhestand tretenden Stelleninhaber die Gesamtverantwortung für den technischen Bereich übernehmen soll.

Für diese umfangreiche und anspruchsvolle Tätigkeit erwarten wir neben einschlägigen Erfahrungen und der Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren und zu führen, insbesondere

- Ausbildung als Textilingenieur
- REFA-Kenntnisse
- Beherrschung von Sicherheitsfragen und Fragen des Emissionsschutzes
- umfangreiche Kenntnisse des Qualitätsstandards und der Qualitätssicherung von Teppichböden

Eine gute Chance für Herren, die heute in stellvertretenden Positionen tätig sind, denn durch die längere Einarbeitung ist ein Hineinwachsen in die anstehenden Aufgaben leicht möglich.

Die finanzielle Ausstattung dieser Position ist den Anforderungen entsprechend dotiert und wird Sie zufriedenstellen.

Für Ihre Bewerbung mit tabellarischem, handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angaben des Ist-Gehaltes garantieren wir Ihnen absolute Vertraulichkeit.



boucléSa Teppichfabrik GmbH
Lengericher Straße, Postfach 11 51, 4544 Ladbergen, Telefon (0 54 85) 20 22

Wir sind Hersteller hochmoderner Datenträger für alle Gebiete der EDV. U. a. fertigen wir

Plastik- und Chipkarten.

In der Industrie, im Handel, im Versicherungs- und Bankwesen werden diese Karten benötigt als Ausweis- oder Identsystem, für die Ein- und Ausgangskontrolle, als Speichermedium und als Werbemittel. Zur Betreuung und Beratung dieses ständig wachsenden Anwendenkreises suchen wir einen

Mitarbeiter im Außendienst

Sie sollten Einsatzwillen und EDV-Kenntnisse mitbringen. Das übrige Wissen werden wir Ihnen in einer intensiven Schulung vermitteln.
Wir zahlen Ihnen ein Grundgehalt und eine umsatzabhängige Provision. Für Ihre Dienstreisen haben Sie einen neutralen Mittelklassewagen, den Sie auch privat nutzen dürfen.
Ihren Wohnsitz können Sie beibehalten.
Bitte richten Sie Ihre ausführliche, schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild an



MAGNETDRUCK Steenken GmbH & Co KG
Postfach
2900 Oldenburg

---

enatoR
Unternehmensberatung

Wir sind eine führende internationale Unternehmensberatung. Die Enator-Firmengruppe besteht derzeit aus neun Firmen mit insgesamt 250 Mitarbeitern. Seit Ende 1983 ist Enator an zwei weiteren Beratungsfirmen mit 900 Mitarbeitern mehrheitlich beteiligt.

Unsere Geschäftsidee: Top-Management-Beratung sowie DV-Beratung aus einer Hand, d. h. wir erstellen Gutachten sowie operative Konzepte und setzen sie – sofern erwünscht – in DV-Systeme um. Für derartige Projekte suchen wir hochqualifizierte

ORGANISATOREN

mit umfangreichen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Erfahrungen in der Konzeption komplexer DV-Systeme. Branchenkenntnisse in Handel, Tourismus, Banken und Versicherungen sind von Vorteil.

Außerdem benötigen wir erstklassige

ORGANISATIONSPROGRAMMIERER

mit langjähriger Erfahrung in der Programmierung von realtime-Systemen, vorzugsweise auf IBM- (43XX, CICS/DL 1) und Siemens- (75XX, BS 2000) Equipment.

Unser Firmensitz in Deutschland ist Hamburg. Da unsere Projekte z. T. international abgewickelt werden, sind gute Englischkenntnisse unerläßlich. Die finanzielle Ausstattung ist überdurchschnittlich und richtet sich nach der Qualifikation des Bewerbers. Mit unseren Sozialleistungen werden Sie zufrieden sein. Damen und Herren, die diese Aufgabenstellungen interessieren, senden ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellungen an:

ENATOR-Deutschland GmbH, Hermannstr. 7, 2000 Hamburg 1, Tel. 33 88 11
HAMBURG · STOCKHOLM · LONDON · OSLO



Ideen für morgen
KOLBUS GRUPPE

Für unser Unternehmen Leifeld + Lemke GmbH & Co. KG, Spezialmaschinenbau (Transport-, Lager-, Verpackungs- und Füllanlagen für verschiedene Industriezweige) ca. 200 Mitarbeiter, Sitz in Ostwestfalen, suchen wir einen erfahrenen

ELEKTROINGENIEUR

mit Kenntnissen auf den Gebieten der Steuerungstechnik (Verdrahtungs- und speicherprogrammierbare Steuerung) und der Leistungselektronik als

Montageinspektor.

Sie werden u. a. verantwortlich für die Planung und Überwachung einzelner in- und ausländischer Baustellen sowie für die jeweilige Inbetriebnahme und Übergabe der Anlage.

Für diese Aufgabe ist eine mehrjährige spezifische Berufs- und Führungserfahrung, Verantwortungsbewußtsein und sicheres Auftreten Voraussetzung. Da es sich überwiegend um eine Außendiensttätigkeit handelt, ist ein evtl. Umzug in den hiesigen Raum nicht erforderlich.

Ihre Bewerbung mit Angaben eines möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an die Zentrale Personalabteilung im Hause KOLBUS, Postfach 220, 4993 Rahden.

Food-Bereich

Als ein sehr erfolgreich tätiges Filialunternehmen im Lebensmittelbereich betreiben wir im norddeutschen Raum eine Reihe von Food-Märkten.

Unsere sehr gute Marktposition wollen wir sichern und ausbauen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung als

Vertriebsleiter

Direkt der Geschäftsleitung berichtend werden Sie verantwortlich die für die Food-Märkte gesetzten Umsatz- und Ertragsziele durchsetzen; außerdem haben Sie die Aufgabe, die Vertriebs- und Marketingkonzepte weiterzuentwickeln sowie die Ihnen unterstellten Mitarbeiter effektiv einzusetzen und zu motivieren.

Eine interessante, zukunftsorientierte Tätigkeit für Sie als Profi im Lebensmittelhandel, dem neben betriebswirtschaftlichem Background unternehmerisches Denken und Handeln nicht fremd ist.

Nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Unterlagen) Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH. Sperrvermerke werden streng beachtet. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Anzeigen-Service
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Elektronische Meßtechnik

Führendes mittleres Unternehmen sucht baldmöglichst einen

VERTRIEBS-INGENIEUR

für den Raum Hannover.

Unser derzeitiger Vertriebs-Ingenieur wechselt zu unserer Firma nach USA.

Sie sollten kontaktfreudig sein, technisches Verständnis mitbringen und einige Erfahrung im Verkauf haben.

Wir bieten leistungsgerechtes Gehalt mit Bonus und einen neutralen Mittelklasse-Wagen, der auch privat genutzt werden kann.

LINSEIS
LINSEIS GMBH - 8672 Selb
Vielitzer Straße 43 - Telefon 09287/79022

---

micro

Das Praxismagazin „micro" ist neu auf dem Markt und auf die Bedürfnisse des kommerziellen Kleincomputer-Anwenders ausgerichtet.
Zur Verstärkung unseres Redaktionsteams suchen wir zum baldigen Eintritt eine(n)

REDAKTEUR(IN)

Sie verfügen über die Fähigkeit, betriebliche Zusammenhänge zu erkennen, sind mit dem Einsatz von Mikrocomputern vertraut, und können Ihr Wissen anschaulich vermitteln.
Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Gehalt und beachtliche Sozialleistungen des Hauses Bertelsmann (S-Bahn-Station in unmittelbarer Nähe).
Rufen Sie bitte unseren Herrn Dignatz unter Tel.-Nr. (0 89) 40 30 22 an, oder senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Bertelsmann Fachzeitschriften GmbH, Personalabteilung
Postfach 80 03 45, Neumarkter Straße 18, 8000 München 80

micro



METZENAUER & JUNG

Wir liefern Niederspannungsschaltgeräte, Steuerungen und Anlagen sowie Industrieelektronik für viele Industriezweige im In- und Ausland.

Wir verstärken unseren Außendienst und suchen

Bezirksverkaufsleiter

für den Raum Nordrhein-Westfalen.

Wir denken an einen Ingenieur oder Techniker mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Die Aufgabe eignet sich auch für einen technisch versierten Kaufmann mit Erfahrung auf dem Gebiet der Niederspannungs-Schaltgerät-Technik.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe der Einkommenserwartung und des frühesten Eintrittstermins an

Metzenauer & Jung GmbH, Personalabteilung,
Deutscher Ring 30–36, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 7 19 63 65

Metzenauer & Jung – ein Unternehmen der Westinghouse Electric Corporation

---

STELLENGESUCHE

— ROHKAFFEE —

Exportkaufmann i. ungekünd. Stellung, 37 J., verh., z. Zt. Exportleiter i. Tochtergesellschaft eines Schweizer Konzerns i. São Paulo, mit langjähriger Berufspraxis i. Ein- u. Verkauf bras. Rohstoffe i. Brasilien u. BRD –

speziell i. Rohkaffeehandel

(Makler- u. Durchhandelsgeschäfte) versch. Provenienzen mit guten Kontakten zu Abladern, sucht neue herausf. Aufgabe i. vergleichbarer Position im Rohkaffeehandel i. Deutschland. Fremdsprachen: Englisch, Portugiesisch, fließend.
Zuschr. u. R 3128 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Speditionskaufmann

mit guten Englischkenntnissen sucht als Expedient im Im- u. Export, ein neues Aufgabengebiet.
Angebote erbeten unter PT 47456 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

AZUBI

weibl., Abitur, 19 J., sucht Lehrstelle als Druckvorlagenherst. od. Schauwerbegestalter.
Ang. erb. u. B 3138 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Importkaufmann

38 J., der Feinkost- u. Nahrungsmittelbranche, m. entspr. Kenntn. i. Einkauf u. Vertrieb, wünscht auf diesem Sektor ausbauf. Position.
Ang. erb. u. PS 47474 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Erfahrener Bauleiter

44 J., mit mehrjähriger Auslandserfahrung in arabischen u. afrikanischen Ländern, sucht leitende Position bei einem Industrieunternehmen, das schlüsself. Anlagen im In- und Ausland erstellt.
Ang. u. F 3142 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stahlkonstrukteur

sucht freiberufliche Tätigkeit im In- und Ausland, langj. Berufs- und Auslandserfahrungen sowie sehr gute Englischkenntnisse vorhanden.
Zuschr. erb. u. C 3227 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. TU

Bauwesen, SFI, 32, ledig, mit Erfahrungen in Statik und Konstruktion von Stahlbeton-Fertigteilen, sucht Tätigkeit als Bauleiter oder in Fertigteilwerk.
Ang. u. X 3134 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Industriekaufmann

44, mit abgeschl. Masch.baulehre, langj. Erfahrung im Angebots- u. Auftragswesen sowie Abrechnung, engl. Sprachkenntnisse, möchte sich kurzfristig verändern.
Angeb. u. T 3130 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Jurist

50 J., Rechtsbeistand m. Vollzulassung, Rechtspfleger-Ex. u. viels. Erf. aus Verwaltung u. Wirtschaft, sucht neuen Wirkungskreis, mögl. Raum Hamburg.
Angeb. u. PJ 47467 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

MARKETING-SERVICE

Kreativer Profi mit 30jähriger Industrie-Praxis (Chemie, Elektrotechnik, Kommunikationswirtschaft), betriebswirtschaftl. versiert, vertraut mit Markt- u. Konkurrenz-Analyse, Planung und Absatzorganisation, gewandt i. d. mod. Kommunikationstechniken, im strateg. u. analytischen Denken, mit sicherer Hand für Menschenführung, konziliant, knallhart i. d. Sache, sucht neuen Wirkungskreis (Hamburg) per 1. 4. 84 od. später.
Zuschr. u. E 3141 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Volkswirt

37 J., langj. umfass. Berufserf. i. Industrie, Handel u. Unternehmensberatung, sucht leit. Position m. herausfordernden Aufgaben im Großr. Hamburg. Spez.-Gebiete Controlling, Betriebswirtsch., Finanzen u. Rechnungsw., EDV-Kenntn. u. Ausbildereignungsprüfung vorh.
Angeb. erb. u. PR 47473 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Verkaufsprofi, 56

auf vielen Gebieten versiert, auch als Reisender einsetzbar, sucht interessanten Wirkungskreis.
Angebote erb. unter D 3316 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

EDV-Spezialist

Dipl.-Kfm., 25 Jahre EDV-Erfahrung, vor keinem Betriebssystem, Anwenderproblem, Programmiersprache bange, erfahren in Mitarbeiterführung, Vertrieb, Rechnungswesen, sucht verantwortungsvolle Aufgabe, evtl. auch freiberuflich.
Zuschr. erb. u. A 3225 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

30jähriger Bau- und Maschinenschlosser

mit guten Schweißkenntnissen und Erfahrungen in der Wartung von Großdieseln (Bohrmaschinen), sucht verantwortungsvolle Auslandstätigkeit (Baustellenbereich).
Zuschr. erb. u. L 3234 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64 4300 Essen.

Verkaufsleiter

Dipl.-Ing. (Maschinenbau), 36 J., m. langj. Erf. i. Vertrieb u. i. d. Projektierung, Bereich Maschinen- u. Industrieanlagen (Gebiet: Ost- u. Westeuropa), Engl., weit. Fremdspr., z. Z. i. ungek. Stellung. Suche neue Position auf ähnl. Niveau m. Wohns. i. Hamburg.
Angeb. erb. u. PS 47455 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Bürovorsteher, 37 J.

Rechtsanwaltskanzlei

üb. 15 J. Branchenerfahrung, su. neue Aufg. im Raum Lüneburg, Uelzen, Celle u. Hamburg, da jetzige Tätigkeit ohne Perspektive. Schwerpunkte: Kosten- u. Verfahrensrecht, Zwangsvollstrekkung, Organisation. Gesuchte Aufgabe: Gesamtverantwortung m. richtigem Verhältnis v. Leistung u. Einkommen.
Ang. erb. u. Z 3136 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

DIPLOM-VOLKSWIRT nach USA

25 J., Deutscher, Ausbildung an deutsch. und amerik. Univ., guter Abschluß, green card. Suche: Anfangsposition, Trainee-Prog., vorzugsw. Raum New York–Washington z. Beginn 1984. Kenntnisse: Finanzwis., social-adm.-mgt., Planung, Organisation im Personalw., Außenwirtsch., equal employment opportunity, Engl. perfekt, Franz., ausbaufähige EDV-Kenntnisse.
Ang. erb. u. W 3126 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ökonom

29 J., ledig, Abschluß Uni Hannover 12/83, Vertiefungsfächer: BWL-Steuerlehre, Geld, Kredit, Währung, Finanzwissenschaft, prakt. Erf. in Steuerbüro, Sportart.-Geschäft u. Versand eines Chemiew., FS Kl. III, su. z. 1. 2. od. später Anfangsstellung als Assistent.
Ang. erb. u. M 3125 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nahost

Groß- u. Außenhandelskfm., 33, dtsch., beherrscht die Sprachen des Nahen Ostens (Erfahrung im Übersetzen) u. Englischkenntn., sucht Anstellung in Handelsfirma, vorzugsw. Nahosthandel.
Zuschr. an PA 47229 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Bautechniker

mit abgeschlossener Berufsausbildung, Deutscher, 35 Jahre, ledig, Englischkenntnisse, versiert in Straßenverkehrstechnik, Hochbau und Rohrleitungsbau, selbständig, zielstrebig, dynamisch, flexibel, belastbar und kontaktfreudig, sucht verantw. weltweite Tätigkeit.
Ang. u. P 3127 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auslandsmontage von Techniker gesucht

Heizung, Klima, Lüftung, 27 J., verh., keine Kinder, mit 3jähriger Praxis als technischer Zeichner in der Berechnung und Projektierung von Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und sanitärtechnischen Anlagen sowie im allg. Maschinenbau.
Angeb. u. D 3140 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

— Exportkaufmann —

52, nach insgesamt 18jähriger Tätigkeit in Westafrika, Zentral- und Südostasien im Investitionsgüter- und Markenartikelbereich nach Deutschland zurückgekehrt, ist interessiert, neue anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen. Englisch verhandlungssicher.
Ang. erb. u. G 3121 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Jg. Mann

21 J., Abitur, z. Zt. Bundeswehr, sucht ab 1. 10. 1984
Ausbildungsplatz als Industriekaufmann oder Außenhandelskaufmann
(nicht ortsgebunden).
Zuschriften unter C 3139 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schiffsbetriebstechniker

44 J., langj. Erf. in Reparatur, Instandhaltung und Überwachung von Dieselmotoranlagen, Pumpen, Kompressoren etc., gute Englisch-Kenntnisse, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit in Service, Montage oder Anlageninstandhaltung. Raum Norddeutschland bevorzugt.
Zuschr. erb. u. H 3298 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 28 und 30

Leiter Vertrieb

Industrie-Dieselmotoren und Komponenten

Als erfolgreiche Vertriebs- und Service-Gesellschaft für den deutschen Markt gehören wir zu einem bedeutenden skandinavischen Investitionsgüterkonzern. Unsere Produkte – Verbrennungsmotoren von 50 bis 300 kW für verschiedene Anwendungsbereiche – sind bekannt für hohen Qualitätsstandard und ständige technische Weiterentwicklung. In Teilmärkten sind wir – auch in Deutschland – bereits Marktführer.

Wenn Sie mit uns weiter wachsen wollen, neue Märkte erkennen und sie erfolgreich angehen und das *Erreichte ausbauen wollen*, müssen Sie in Konzeption und Umsetzung gleichermaßen stark sein. *Bei der Bewältigung dieser Aufgaben wird Ihnen ein kleines, effizientes Team von Mitarbeitern helfen.* Sie berichten direkt an den Geschäftsführer, der übrigens aus eigener Erfahrung sehr viel Verkaufs- und Marketingverständnis mitbringt.

Was wir von Ihnen erwarten? Möglichst ein abgeschlossenes Maschinenbaustudium, erfolgreiche Erfahrung im Vertrieb von Investitionsgütern oder hochwertigen Gebrauchsgütern, die Fähigkeit zur Führung Ihrer Mitarbeiter, *sehr gute Englischkenntnisse, Durchsetzungsfähigkeit, Ideenreichtum*, den Willen und die Fähigkeit der beruflichen Weiterentwicklung sowie ein Alter zwischen 35 und 40 Jahren. Ihr Dienstsitz wird eine attraktive Stadt mit hohem Freizeitwert in Norddeutschland sein.

Wenn Sie mehr über uns und Ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten bei uns – auch international – wissen wollen, dann setzen Sie sich bitte mit unserem Berater, Herrn Hartmut Lange, in Verbindung; er garantiert Ihnen absolute Vertraulichkeit bei Ihrer Kontaktaufnahme. Bitte schicken Sie ihm Ihre aussagefähigen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 576/1, oder rufen Sie ihn zur Besprechung des weiteren Vorgehens an.

KLW

Dr. Körschgen · Lange · Wegener
Unternehmens- und Personalberatung GmbH
Kaiser-Friedrich-Promenade 101 · 6380 Bad Homburg v.d.H. · Telefon 06172/28011

Handwerkzeuge – bekannte Markenprodukte

Als international bekanntes, erfolgreiches und wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Werkzeugbranche produzieren und vertreiben wir alle Arten hochwertiger Hand- und Montagewerkzeuge an den Fachhandel und Do-it-yourself-Märkte. Für die Absicherung und den weiteren Ausbau unserer starken Marktposition suchen wir je einen

GEBIETSVERKAUFSLEITER

1. Hamburg / Schleswig-Holstein
2. Großraum Bremen

Direkt dem Vertriebsleiter unterstellt, sind Sie für das gesamte Verkaufsvolumen in dem für Sie in Frage kommenden Gebiet verantwortlich. Im Zentrum Ihrer Aufgaben stehen:

- die kompetente Betreuung unserer Fachhandelspartner
- deren Unterstüzung durch qualifizierte Beratung der industriellen Endabnehmer
- *die systematische Akquisition neuer Kunden*
- Entwicklung und Ausbau neuer Vertriebswege
- Markt- und Wettbewerbsbeobachtung

Wir wenden uns an kontakt- und verhandlungsstarke „Verkäufer aus Passion", die bei ihrer bisherigen, erfolgreichen Außendiensttätigkeit – in der gleichen oder ähnlichen Branche – eigenständiges Handeln und erfolgsorientiertes Engagement bewiesen *haben. Jede dieser Positionen ist ihrer Verantwortung entsprechend ausgestattet* (Fixum und Provision), vernünftige Spesen und Sozialleistungen sind selbstverständlich. Darüber hinaus bieten wir neben einem international erfolgreichen Lieferprogramm einen sicheren Arbeitsplatz in einem traditionsreichen und dennoch modernen Unternehmen.

Wenn Sie diese Chance mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten nutzen wollen, bitten wir *um Ihre Bewerbungsunterlagen mit* Angaben über Ihre Einkommensvorstellungen und den frühestmöglichen Eintrittstermin unter der Kennziffer **P 2592** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Unter Tel.: 0 70 24 / 88 61 gibt Ihnen Herr H. R. PRIESS gern weitere Informationen über Unternehmen und Aufgabe. Wahrung der Vertraulichkeit ist selbstverständlich.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wir sind in unserer Branche – tiefgekühlte Nahrungsmittel in ursprünglicher und veredelter Form – der größte Anbieter Deutschlands.

Für das Verkaufsgebiet Nielsen I, II und Berlin suchen wir zum nächstmöglichen Termin unseren neuen

VERKAUFSLEITER

mit Sitz im norddeutschen Raum.

Zu Ihren wichtigsten Aufgaben gehören die persönliche Betreuung der wichtigsten Großkunden, die Führung einer qualifizierten Verkaufsmannschaft und die Leitung des eingespielten Büropersonals.

Wir erwarten einen „gestandenen" Mann, der in ähnlicher Position im Nahrungsmittelbereich arbeitet, der mit Erfolg an den Handel verkauft und den Lebensmittelhandel in diesem Verkaufsgebiet kennt.

Wir bieten eine ausbaufähige Lebensstellung mit erstklassiger Dotierung und angenehmem Betriebsklima. *Mercedes-Pkw wird (auch zur privaten Nutzung) gestellt.*

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, einschließlich Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Werbeagentur. Absolute Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken sind garantiert.

Werbung + Marketing Jäkel – Dr. Manske GmbH & Co. KG
Postfach 11 13 40, 4000 Düsseldorf 11, Tel. 02 11 / 57 30 42/43

Sportliche Dame

mit kaufm. Kenntnissen und unternehmerischen Fähigkeiten, als Nachfolgerin für mein Unternehmen in Münster gesucht. Gründliche Einarbeitung wird zugesichert. Eigenkapital erforderlich.

Zuschr. unt. N 3326 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

diAMED **Partner der Dialyse**

ist die deutsche Vertriebsgesellschaft eines internationalen Konzerns.

Wir sind führend auf dem Gebiet der Blutfiltration (künstl. Niere, Hemofiltration, Plasmaseparation). Durch umfangreiche Entwicklungen haben wir unsere überdurchschnittlichen Zuwachsraten auch für die kommenden Jahre sichergestellt. Zur Erweiterung unseres jungen, dynamischen Beraterteams suchen wir für PLZ 20–29 sowie für die PLZ 68, 70–78 je einen

Dialyse-Verkaufsberater

im Außendienst

zur qualifizierten Beratung und zum Verkauf von erklärungsbedürftigen Produkten an Krankenhaus-Ärzte und -Pflegepersonal.

Wir erwarten:
- Erfolgreiche Außendienst-Erfahrung
- Abschlußsicherheit bei Verkauf auf anspruchsvollem Niveau
- Selbständiges, systematisches Planen und Arbeiten
- Bereitschaft, hart und engagiert zu arbeiten.

Wir bieten:
- Eine anspruchsvolle und zukunftssichere Aufgabe in einer der wenigen Wachstumsbranchen
- Mitarbeit in einem Unternehmen mit führender Marktposition und erstklassigen, bekannten Produkten
- Eine kleine, dynamische Mannschaft, die ein hohes Maß an persönlicher Freiheit, gutes Arbeitsklima und echte Entfaltungsmöglichkeiten gewährleistet
- Gründliche Schulung und Einarbeitung auch für Branchenfremde
- Das leistungsbezogene Einkommen wird den hohen Anforderungen gerecht
- Reisekostenregelung, Firmenwagen/Kilometergeld sind attraktiv

Wir erwarten nur Bewerbungen von qualifizierten Interessenten im Alter bis zu 40 Jahren. Der Bewerber muß bereit sein, durch ständige Fortbildung den hohen Anforderungen dieser Position Rechnung zu tragen.

Alles Weitere soll in einem persönlichen Gespräch behandelt werden. Wir erbitten vorab eine vollständige schriftliche Bewerbung an:

Diamed Medizintrechnik GmbH
5000 Köln 41
Lindenthalgürtel 12

VERKAUFSTRAINER

Wir zählen weltweit zu den größten Herstellern von Gerätebatterien und suchen für den Handelsbereich Inland einen erfahrenen Verkaufstrainer, der unsere konsumorientierte Verkaufsmannschaft überzeugend und erfolgversprechend schult und motiviert.

Die Aufgabe: Erarbeitung und Durchführung von Schulungsprogrammen, Zusammenarbeit und Feldtraining mit Gebietsverkaufsleitern, Verkaufsbeauftragten und Verkaufsfahrern, laufende Analyse des Trainingsbedarfs und entsprechende Umsetzung in die Praxis.

Die Position ist der Verkaufsleitung direkt unterstellt. Berufserfahrung im Außendienst – möglichst auch in Führungspositionen – sowie Erfahrungen aus Trainingsorganisationen und die Bereitschaft zu umfangreicher Reisetätigkeit setzen wir voraus; Dienstsitz ist Hannover.

Wir bitten um Übersendung Ihrer Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien.



VARTA Batterie AG
Zentrales Personalwesen – Am Leineufer 51 – 3000 Hannover 21 – Tel. (05 11) 79 03-8 12

Als Niederlassung eines französischen Firmenverbundes vertreiben wir sehr erfolgreich *Tageslicht-Farbfotominilabore.* Diese Geräte sind nicht größer als Fotokopierer und ähnlich einfach zu bedienen. Mit großen Wachstumsraten haben wir weltweit die Spitzenposition im Markt erreicht.

Wir suchen für unsere weitere Entwicklung in den USA

Manager – Executive Verkauf USA

zur Gründung und Übernahme weiterer Verkaufs-Niederlassungen.

Wir haben einen genauen Karriereplan für Sie ausgearbeitet. Nach 3monatigem, erfolgreichem Einsatz in unserer deutschen Verkaufsabteilung gehen Sie bereits als District-Manager nach USA. Innerhalb von spätestens 1 Jahr sind Sie bereit für Ihre eigentliche Aufgabe als Executive.

Wenn Sie sich zu den angesprochenen, ehrgeizigen und erfolgreichen Männern aus dem „Verkauf an der Front" mit erstklassiger Ausbildung – möglichst mit Hochschulabschluß – zählen und nicht älter als 35 Jahre sind, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

KIS Deutschland, Postfach 4620, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 77 10 33

Ihre Chance für eine selbständige Aufgabe steckt im Vertrieb unserer betrieblichen und privaten Altersversorgung.

Ihrer Selbständigkeit geben wir die Sicherheit

Die größte Versicherung Europas steht hinter Ihnen. Mit einem leistungsfähigen Programm für einen aufnahmebereiten Markt. Gründliche Ausbildung, Einarbeitung und Weiterbildung halten Sie fit und erfolgreich.

Als **Spezialist für betriebliche und private Versorgungsfragen** verkaufen Sie ein ganzes Paket zur Zukunftssicherung. Im Rahmen der 3-Säulen-Theorie bieten Sie – abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung – betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfaßt darüber hinaus auch alle Sparten unseres Geschäfts, wie Finanzierungshilfen, Geldanlagen sowie die klassischen Sachversicherungen.

Sie brauchen nicht aus dem Versicherungsfach zu kommen. Wenn Sie 25–40 Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, Freude am Argumentieren und Überzeugungskraft haben, sollten wir uns kennenlernen. Wir sind die Spezialorganisation der Allianz Versicherungs-AG. Geschäftsstellen im ganzen Bundesgebiet machen einen Wohnsitzwechsel unnötig.

Schicken Sie uns diesen Coupon – wir melden uns schnell.



Europas größte Versicherung

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert. V 3/DW
Ich heiße: ______ Telefon: ______
Ich wohne: ______
Mein Alter: ______ Mein Familienstand: ______
Meine Ausbildung: ______
Meine jetzige Tätigkeit: ______
Bitte einsenden an Herrn Direktor Echtermann, Niedenau 25, 6000 Frankfurt am Main, Allianz, Spezialorganisation

---

Wir sind ein metallverarbeitendes Industrieunternehmen mit ca. 1 400 Mitarbeitern und Sitz in Düsseldorf. Unsere Sparte

Stahlhoch- und Stahlbrückenbau

plant, verkauft, fertigt und montiert Ingenieurleistungen. Unser Name ist bekannt für neue Wege in Technik und Verfahren bei Stahlbauprojekten. Für diese Sparte suchen wir als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers den

Abteilungsleiter Stahlbau-Vertrieb

Schwerpunktmäßig sind folgende Aufgaben zu übernehmen:
- Akquisition und Verkauf der Ingenieurleistungen im Inland und europäischen Ausland
- Kalkulation und Vertragswesen sowie technische Beratung unserer fachlich hochqualifizierten Kunden sowohl von Behörden als auch privaten Auftraggebern
- Forschen nach neuen Produktideen, Weiterentwicklung und Ausbau der Ingenieurleistungen und Stahlbauprodukte

Die Aufgabe verlangt ein Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen (Stahlbau), Kreativität, vertriebsorientierte Aktivität sowie gute Führungs- und Verkäufereigenschaften. Eine mehrjährige praktische Erfahrung auf dem Gebiet des Stahlbaus ist absolute Voraussetzung für die Übernahme dieser Position.

Die Position und die vertraglichen Konditionen sind attraktiv und bieten weitgehende Entfaltungsmöglichkeiten.
Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung, Fichtenstraße 75, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 7 35 04 36.

HL HEIN, LEHMANN AG

Namhaftes Unternehmen der Branche Holz – Bauelemente – exquisite Einrichtungen – Innenausbau im Rhein-Neckar-Kreis sucht noch

freiberufliche Repräsentanten

Wenn Sie sich zutrauen, auch im gehobenen Niveau Ihr Verkaufstalent zu mobilisieren, so nehmen Sie bitte unter Chiffre Kontakt mit uns auf. Bei tatkräftigem Einsatz erwarten Sie beste Provisionen.

Unsere Ausstellung mit Original-Präsentation aller Warengruppen eröffnet Ihnen außergewöhnliche Umsatzchancen.

Angebote unter J 3322 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen



zeichnen und schreiben

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen im Bereich des technischen Zeichen- und Schreibgerätebedarfs mit über 1300 Mitarbeitern. Mit unseren neuen elektronischen Zeichnungserstellungssystemen setzen wir Maßstäbe für rationelles und methodisches Arbeiten im Konstruktionsbüro. Zum weiteren Ausbau unseres technischen Vertriebs suchen wir deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Verkaufsberater Export

computerunterstützte Zeichnungserstellung

Aufgaben:

- Verkauf unserer elektronischen *Zeichnungserstellungsgeräte an* Verbraucher.
- Technische Beratung, Service- und Verkaufsschulung.
- Ausbildung der Mitarbeiter unserer ausländischen Partner und Vertretungen.

Voraussetzungen:

- Technische Ausbildung möglichst *mit Verkaufs-/Beratungserfahrungen* in der Investitionsgüterbranche (mögl. im Computer- oder computerverwandten Bereich).
- Bereitschaft ca. 6 Monate im Jahr auf Dienstreise vorn. ins europäische Ausland zu gehen.
- Gute englische, möglichst französische Sprachkenntnisse.

Neben dieser anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt und zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte mit der Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54
Telefon: 0 40 / 54 96-0

Wir sind eine deutsche Unternehmensgruppe, die für ihr Werk in Nordrhein-Westfalen den

Leiter Stahlgießerei

sucht. Unsere Elektro-Stahlgießerei stellt im Croning-Maskenformverfahren hochwertige Gußprodukte her. Bei der Besetzung der Position kann daher für uns nur ein erfahrener Praktiker mit einschlägiger fachtheoretischer Ausbildung in Frage kommen.

Um Ihnen einen ersten Zugang zu uns mit größtmöglicher Diskretion zu verschaffen, haben wir eine Beratungsgesellschaft beauftragt. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an diese Gesellschaft:

MSP – Julienstraße 77 – 4300 Essen 1

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen in westdeutscher Großstadt. Wir suchen für den Hoch- und Ingenieurbau zum baldigen Eintritt einen

technischen Leiter

– Dipl.-Ing. TU/FH –

Das Aufgabengebiet umfaßt die Baudurchführung unserer gesamten Bauvorhaben im Ingenieur- und Hochbaubereich.

Wir erwarten von dem Bewerber, daß er in der Lage ist, Akquisitionsgespräche und Verhandlungen mit unseren Auftraggebern zu führen und mit einem qualifizierten Mitarbeiterstab einschließlich Bauleitern und Abrechnern unsere Baustellen wirtschaftlich abzuwickeln. Er sollte bereits eine vergleichbare Tätigkeit als Niederlassungs- oder Oberbauleiter in einem Bauunternehmen ausgeübt haben.

Kenntnisse in der Arbeitsvorbereitung und Kalkulation, ausgeprägtes Kostendenken und Führungsqualitäten gehören zu den grundlegenden Aufgabenanforderungen.

Interessierte Bewerber bitten wir um schnellste Einreichung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) unter Z 3114 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für Abschlußprüfungen und steuerliche Beratung sowie für Sonderaufgaben suchen wir einen berufserfahrenen

PRÜFUNGSLEITER

nach Möglichkeit mit WP- oder StB-Qualifikation.

Wir erwarten

Engagement, Einsatzfreudigkeit, Eigenverantwortlichkeit sowie kollegiale Zusammenarbeit

und bieten

die Vorzüge einer mitgestaltenden Tätigkeit in einem kleinen, aber überaus erfolgreichen Team mit individuellen Vertragsbedingungen

Ihre Bewerbung mit kompletten Unterlagen erbitten wir

Dipl.-Kfm. Peter Tempel
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Binderstraße 9, 2000 Hamburg 13, Telefon 0 40 / 44 27 75

Dow. Die bessere Entscheidung.

Bei DOW zählen Verantwortungsbewußtsein, Einfallsreichtum, der Wille zur Leistung und das Miteinander mehr als althergebrachte Hierarchievorstellungen. Bei uns hat jeder, der so denkt und etwas kann, seine Chance.
Deshalb brauchen wir Sie in Stade als qualifizierte/n

Mitarbeiter/in für den Bereich der Buchhaltung

Wenn Sie bereit sind, innerhalb unserer Buchhaltung alle Bereiche zu *durchlaufen, viel dazuzulernen mit Sicht auf Ihre berufliche* Profilierung, dann bieten wir Ihnen innerhalb unserer Organisation mittelfristig interessante Aufstiegsmöglichkeiten.
Als Voraussetzung dafür sollten Sie entweder eine Ausbildung als Dipl.-Kaufmann, Betriebswirt grad. oder eben fundierte *buchhalterische Erfahrungen mitbringen.*
Darüber hinaus wären EDV-Kenntnisse wichtig sowie die Beherrschung der englischen Sprache.
Kurzum: Wenn Sie sich eine Karriere bei uns zutrauen, dann schicken Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.
DOW ist führende chemische Industrie. Weltweit mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros vertreten. Auch in der Bundesrepublik Deutschland.
DOW CHEMICAL SERVICE GmbH
Personalabteilung
Hamburger Allee 2–10, 10. Etage
6000 Frankfurt/Main 97

DOW

® Trademark of the Dow Chemical Company

Warum sollten Sie als Bilanzbuchhalter von Ihrer Bank zu uns wechseln?

- Weil wir zwar nicht die größte, wohl aber eine der fortschrittlichsten Geschäftsbanken in Hamburg sind.
- Weil wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz in verkehrsgünstiger Innenstadtlage bieten.
- Weil wir gut sind und mit Ihnen noch besser werden wollen.
- Weil wir expandieren und Ihnen gute Aufstiegschancen bieten können.

Dafür müssen Sie als Voraussetzungen bilanzsicher sein, Bankerfahrung haben und gern in einem jungen, lebendigen Team mitarbeiten wollen.

Zu einer ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr R. Bollmohr, zur *Verfügung; er wird Ihre Sperrvermerke strikt* einhalten.
Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
☎ 040/36 50 28

SCHUMACHER

Wir sind	seit über 75 Jahren eines der führenden Unternehmen der deutschen Verbandstoffindustrie
Wir vertreiben	moderne Verbandstoffe, Medical-Produkte und OP-Textilien
Wir suchen	einen qualifizierten Mitarbeiter für den **KLINIK-AUSSENDIENST in NRW (PLZ 4)**
Wir erwarten	gute Außendiensterfahrung und Durchsetzungsvermögen gegenüber einer anspruchsvollen Kundschaft sowie die Bereitschaft zu mehrtägigen Reisen
Wir bieten	*Einkommen und soziale Leistungen über dem Durchschnitt.* Neutralen Firmenwagen (auch zur privaten Nutzung)
IHRE AUFGABE	Verkauf und Beratung bei bestehenden Kunden, Akquisition von Neukunden

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an:

F. & W. Schumacher, Verbandstoff-Fabrik
Postfach 26 80, 4150 Krefeld

Unsere Aktivitäten:

- Ortsfeste Batterie-anlagen
- Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe
- Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen
- Ladestationen
- Notstromversorgungs-anlagen
- Sicherheitsbeleuchtungs-anlagen
- Projektierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batteriefabriken

IRAN

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-how als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batteriefabriken.

Für unsere Aktivitäten im Iran suchen wir zum baldmöglichen Eintrittstermin mit der Hauptaufgabe Steuerung und Fertigstellung der Projekte, Verfolgung und Erweiterung unserer Geschäfte mit den Kunden und Ausweitung unserer Marktsituation im Iran eine auslandserfahrene technische Führungskraft als

Leiter Industriebüro Teheran

Dipl.-Ing. oder Ing. grad.
(Elektrotechnik/Maschinenbau/Chemie)

Erwartet werden eine gediegene abgeschlossene Ingenieursausbildung mit Schwerpunkt Elektrotechnik, Maschinenbau oder Chemie, möglichst praktische Erfahrung im technischen Management, verbunden mit brauchbaren kaufm. Kenntnissen.

Außereuropäische Auslandserfahrung, sichere englische Sprachkenntnisse sowie Tropentauglichkeit werden als unabdingbar unterstellt.

Ein von uns erstellter Industriekomplex bietet alle Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Entfaltung, ebenfalls für die Familie (Wohnung, Verpflegung und Sport). Schulmög*lichkeiten für Kinder bis zur 10. Klasse sind vorhanden.*

Die Position ist dem Leiter der Hauptabteilung Anlagenbau und Technologie direkt unterstellt.

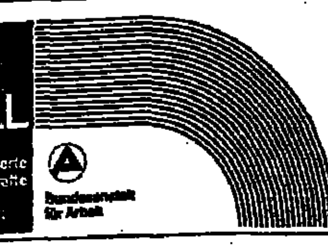
Die Möglichkeit zur hinreichenden Einarbeitung ist gegeben. *Die Vertragsgestaltung berücksichtigt alle beiderseitigen* Belange.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung
Thomästraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

STELLENGESUCHE



Diplom-Kaufmann, Diplom-Handelslehrer

32, kaufm. Lehre, kaufm. und päd. Berufspraxis, Studienschwerpunkte: Wirtschaftspädagogik, Organisation und Personalwirt*schaft, Arbeitsrecht;*
sucht Aufgabe in betrieblicher Aus- und Fortbildung und Personalwesen.

Auskünfte erteilt: Herr Klug
Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schleifmühle 4,
2800 Bremen 1, ☎ 04 21 / 30 77 - 5 92

Rechnungswesen / EDV-Organisation

40, Betriebswirt (grad.), Industriekaufmann, Bilanzbuchhalter (IHK); 7 Jahre als EDV-Organisator: Systemanalyse, Neuorgani*sation, Programm*ierung in den Bereichen Materialwirtschaft und Rechnungswesen. Langjährige Erfahrung im Rechnungswesen: Finanz- und Warenbuchhaltung, Jahresabschluß einschl. Bilanzierung, Konzernberichterstattung, Lohn- und Gehaltsabrechnung. *Erfolgreiche Umstellungsarbeiten von konventionellen* Buchhaltungssystem auf EDV-Dialogsysteme;
sucht qualifizierte Tätigkeit im Rechnungswesen oder EDV-Organisation.

Auskünfte erteilt: Herr Klug
Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schleifmühle 4,
2800 Bremen 1, ☎ 04 21 / 30 77 - 5 92

PR-Chef

38, und Pressesprecher eines großen Unternehmens, kummer- und erfolgsgewohnt, kampferprobt, 16 Jahre im Beruf, davon sechs in *PR-Agenturen und acht in der Industrie, mit guten* Beziehungen zur Presse gerade des Medienplatzes Hamburg, sucht im zweiten Quartal 1984 neue, verantwortungsvolle Position mitten im Geschehen, möglichst an der Elbe, auch in PR-Agenturen.
Angebebote erbeten unter G 3143 an den WELT-Verlag, Postfach *10 08 64, 4300 Essen*

Marketing, Dipl.-Betriebswirt

39 J., ungek., sucht neue verantwortungsv. Aufgabe im Länderreferat und/oder Produktmanagement im deutschspr. Raum, Südeuropa, Lateinamerika. Bevorz. Firmensitz Raum Hamburg.
Bietet als Profi:
– die Beherrschung d. gesamten Marketing-Mix
– Praktische Erfahrung a. Einsatz u. Reisen in Lateinamerika
– Produktbetreuung und
– Neueinführung i. Konsumgüterbereich.
Ang. erb. u. PT 47475 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Werkzeugmacher sucht Auslandstätigkeit

45 Jahre alt, ledig, o. Meisterbrief, letzte Tätigkeit in arab. Ländern: Montage u. Inbetriebnahme von konventionellen Maschinen u. Anlagen. Ausbildung von arabischem Personal u. Lehrlingsausbildung in Metallberufen.
Eilzuschriften unter Y 3135 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Dipl.-Ing. Druckereitechnik

5 Jahre Erfahrung in der Einführung

redaktioneller Textsysteme

sucht entsprechendes Aufgabengebiet.

Angebote erbeten unter F 3120 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

MARKETING-MANAGER

40 J., Dipl.-Kfm., m. fundierter Erfahrung im Marketing- u. Vertriebsbereich für nationale u. internationale Marken, sucht die Herausforderung als:

Geschäftsführer
Marketing- und Vertriebsdirektor

in einem Unternehmen, das den Spielraum sowohl für strategische Planung als auch aktive *Umsetzung ermöglicht.*

Spezielle Erfahrung:
- Strategische Unternehmensplanung
- Entwicklung u. Einführung neuer Produkte
- In- und ausländische Handelskenntnisse
- Vertriebserfahrung
- Budget- und Finanzkontrolle
- Klassisches Marketing
- Englisch

Zuschriften unter G 3297 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Leiter der Logistik

41 Jahre, mit langjährigen Erfahrungen im Groß- u. Einzelhandel, sucht neuen Aufgabenbereich in Industrie, Groß- od. Einzelhandel im Großraum Hamburg/Schleswig-Holstein.
Angebote erbeten unter PL 47469 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36, od. Tel. 0 45 25 / 32 96

Dynamische führungskraft, 34 j.

Verkaufsdirektor

mit breitem Erfahrungsbereich in der Immobilien- und Versicherungswirtschaft, vertraut mit kostenbewußter Unternehmensführung. Als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortlich für Absatzplanung, Verkaufsförderung, Werbung und Vertrieb, fachlich nicht gebunden, sucht unternehmerische Aufgabe im Vertrieb (Angestelltenverhältnis).

Aussagefähige Zuschriften unter W 3309 erbeten an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für USA, bevorzugt Kalifornien

Immobilienkaufmann

mit Aufenthaltsgenehmigung (green card), Architekt, 49 Jahre, Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch, längjährige Auslandserfahrung. Schwerpunkt: Kontaktherstellung, Vertragsabschluß, Baufinanzierung, Vorbereitung neuer Objekte, Bauabwicklung und Verkauf, sucht

Geschäftsführung von ausländischer Verkaufsgesellschaft oder Bauunternehmen

(Reise Ende Januar nach Kalifornien).

Kontaktaufnahme: H. Gruben, Luddington house, stroude rd., Egham, Surrey, England, Tel. 784 – 3 50 32

Geschäftsführer Vertrieb

51 Jahre, langjährige Tätigkeit in der Informationstechnologie (Textbe- und -verarbeitung, Datenverarbeitung, Personal-Computing) sucht neue Herausforderung. Vertriebsorientierter Marketing-Mann, jedoch tiefes Wissen in Administration, Personal, Recht, Service und Support. Finance Planning und Budgeting wird beherrscht in der Perfektion multinationaler Konzerne. Zielorientierte Mitarbeiterführung unter Einschluß von Motivation und Commitment. Englisch in Wort und Schrift. Ausgezeichnete Referenzen. Ungekündigte Position.
Vertrauliche Kontaktaufnahme unter B 3094 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gute Mitarbeiter sind nach wie vor rar . . .

Personal-/Verwaltungsleiter

Dipl.-Betriebswirt, Industriekfm., 35 J., ungek., Praktiker mit Vertriebserfahrung, engagiert, *streßgewohnt, kreativ, ergebnisorientiert,* mit positiver Mitarbeiterführung, sucht verantwortungsvolle Aufgabe in Norddeutschland.
Zuschr. erb. unt. A 3137 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 28 und 30

Zwei Zeitungen ein Immobilien-teil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

EINZELHÄUSER - REIHENHÄUSER - ZINSHÄUSER

GESUCHE

ANGEBOTE

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe

Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051 · Frankfurt 0611-20531 · München 089-269006

Dortmund – Geschäftshaus an Haupterschließungsstraße zur Fußgängerzone, Nfl. ca. 3 386 m², Grundstücksgröße ca. 1 310 m²
DM 5 600 000,–

Hamburg – Altbausubstanz in bester Stadtlage, Umbaugenehmigung liegt vor. 29 Whg. ca. 2 255 m² Wfl.
DM 3 400 000,–
63 Whg. ca. 3 445 m² Wfl.
DM 5 200 000,–

Köln – Renovierungsbedürftige Wohnanlage, 224 WE, ca. 13 598 m² Wohnfläche, Grd. ca. 18 318 m². Wohnungen teilweise leerstehend
DM 7 000 000,–

München
Einmalige Innenstadtlage, 2 unter Denkmalschutz stehende Wohn- und Geschäftshäuser, Grd. ca. 400 m², Gesamtwnfl. 1 100 m².
DM 6 500 000,–

München
Bauplatz in exzellenter Innenstadtlage, geeignet f. Büro- und Geschäftshaus, Grundstück ca. 1 700 m². Erzielbare Geschoßfläche ca. 6 200 m².
DM 12 000 000,–

Frankfurt – Appartementhaus, 69 Wohneinheiten, derzeit als Wohnheim genutzt, 1978 vollständig renoviert, sehr guter Zustand, ca. 2 913 m² Wfl.
DM 4 000 000,–

Bremerhaven – Wohn- und Geschäftshaus in guter Stadtlage, Bj. 81/82, mit bester Ausstattung, Nfl. 852 m², Wfl. 551 m², solvente Mieter.
DM 3 300 000,–

Frankfurt – Verwaltungs- und Geschäftsgebäude, verkehrsgünstig zw. Zeil und Zoo, Bj. 1959, Nfl. ca. 1 125 m², Aufzug, vielseitig nutzbar, frei
DM 2 050 000,–

Dr. Lübke GmbH. RDM Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Äußerst günstige Erwerber-Modelle
Kein Eigenkapital, Mietgarantie für 5 Jahre. Begehrter Standort. Günstige Finanzierungskonditionen, Verwaltung durch erfahrene Gesellschaft, Wirtschaftsprüfer-Testat. Festpreis.

Unterlagen erhalten Sie unter W 3265 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● Landhaus – Besitz bei Hamburg ●
Repräsentatives Objekt in absolut ruhiger Lage auf einem der schönsten Steilhang-Grundst. am Elbufer, östl. v. HH. Das ca. 12 000 m² große Grundst. m. priv. Zuwegung ist bebaut m. einem lux. Wohnhaus m. großflächiger Fensterfront zur Elbe. Großzüg. Ausstattg. v. repr. Wohnhalle bis zum Hallenschwimmbad mit Sauna ist selbstverständlich.
Zum Objekt gehören Nebengebäude mit Gästeapp. und Pferdestallungen, Hausmeisterwohnung sowie Reithalle.
Der Besitz eignet sich neben priv. Nutzung auch als Gästehaus für die Industrie, Verwaltungssitz oder gesundheitl. Rehabilitationszentrum.

● Kaufpreis: DM 2 100 000,– ●

Elbe Immobilien GmbH, Bergedorfer Straße 65
2054 Geesthacht · Tel. 0 41 52 / 7 54 45

Ferienhaus in Braunlage
beste, ruh. Wohnlage, dir. a. Wald geleg., m. 4 kl. Appartem., alle kompl. eingerichtet. Vollautomat. Ölhzg., beheizte Garage, nachweisb. sehr gute Ausbuchungen, aus Altersgründen zu verk. Von Priv. an Priv. Keine Maklergeb.
Nähere Ausk. unter K 3277 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage!
Kompl. Neubau in **Stuttgart-West**, ca. 1000 m² Grundstück, Spitzenwohnlage mit Panoramablick über ganz Stuttgart, direkt am Waldrand, 10 Wohnungen, Wohnfläche 700 m², 3 Garagen, 7 Stellplätze, mit vielfältigen Grundrißvarianten, hochwertige Bauausführung. Bezugsfertig ab 12/83, Kaufpreis DM 3,3 Mio. Einzelheiten sind zu erfahren bei unserem Herrn Marquardt.
Fa. Waldbaur, Verwaltungs- und Beteiligung GmbH
Rotebühlstr. 83–87, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 61 10 41–42

7geschossige Wohnanlage
in Stade bei Hamburg. Bj. 1969, 51 Einheiten mit ca. 3077 m² Wfl. u. 23 Garagen, 9 Wohnungen können frei von Mietverhältnissen geliefert werden. Grundstücksgröße 4440 m². Erstklassiger Zustand. Abgeschlossenheitsbescheinigung liegt vor. Kaufpreisvorstellung 5,3 Mio.
Ausführliche Unterlagen bitte unter T 3401 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, anfordern.

Gepflegte Wohnanlage mit 30 WE
in 2 Gebäuden, guter baulicher Zustand, Bj. 60, ca. 2700 m² Wfl., in mittelgr. Stadt.
Direkt vom Eigentümer für DM 4,4 Mio. zu verkaufen.
Anfragen über unsere Werbeagentur:
ADW-H. Maier, Kolumbusstraße 9, 8000 München 90.

Wir bieten an:



IMMOBILIEN

Notverkauf aus Zwangsversteigerung

Einfamilienhaus in Schönwald/Schwarzwald
ca. 118 m² Wfl., inkl. eingebautem Mobiliar,
mit separatem Ferienhaustrakt,
Ferienwohnung, Hallenbad, Sauna und Solarium. Grundstücksgröße 1172 m².

Amtlich festgestellter Verkehrswert: DM 700 000,–.
Erwerb in Teileigentum möglich. Preise auf Anfrage.
Preis für Gesamtobjekt: DM 495 000,–.

Verkauf und Finanzierungsberatung
VOLKSBANK TRIBERG eG, IMMOBILIENABTEILUNG
Hauptstr. 58, 7740 Triberg 1, Telefon 0 77 22 / 40 05
Außerhalb der Geschäftszeit 0 77 22 / 17 02

V X Volksbank

Ehemaliges Jagdhaus (Refugium)
170 m² Wohnfläche, 2 Dusch- und Baderäume, großer Balkon, teilweise überdacht, Ölheizung, voll unterkellert, Kühlkeller, offener Kamin, Alarmanlage, in herrlicher Waldlandschaft des südlichen Rothaargebirges, Südhanglage mit wunderschönem Fernblick über bewaldete Berge, in kleinem Bergdorf mit 3 Bauernhöfen und 6 Landhäusern, 400 m ü. d. M., umliegende Berge 500–800 m hoch, Grundstücksgröße 1000 m², wird gegen Höchstgebot verkauft. Mindestpreis DM 375 000,–. Weiteres auf Anfrage.

Zuschr. u. C 3411 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

2 vollmodernisierte Altbauten – Kiel –
bereits aufgeteilt in insgesamt 20 Eigentumswohnungen in Kiel. 1- bis 3-Zim.-Whg., alle komplett ausgestattet: Einbauküche, gefl. Bad, Veloursteppichboden, 27 bis 72 m², teilweise herrlicher Blick über den Kieler Hafen, auf den Stena-Fähranleger.
Alle Wohnungen sofort bezugsfrei!
Gesamtwohnfläche ca. 1088 m². Alle Versorgungsleitungen neu, neue Gasztrhzg., neue Dächer, neue Fenster etc. Kaufpreis: 2,2 Mio.





Immobilien
Finanzierungs- und Grundstücksvermittlung · G. Bresse GmbH + Co KG
2300 Kiel · Düppelstraße 74 · Tel. 04 31 / 8 10 51

Von Privat an Privat
Toplage
1-Fam.-Haus in Wiesbaden-Sonnenberg, Philosophenviertel, schöne u. ruhige Lage, 700 m², 225 m² Wfl., mit Balkon, Terrasse, Garage, Sauna, DM 920 000.
Zuschr. unter M 3397 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sylt/Wenningstedt
Strohdachhaus, 3 Zi., Bad, ges. WC, exkl. Ausstattg. m. Einrichtg., Terr., Gar., Grdst. 948 m², 100 m z. Strand, Ford. 470 000,–
Hausmakler R. Hanfft
Ehrenbergstr. 35
2 HH 50
Tel. 0 40 / 38 40 41 o. 42

Hellwich
Immobilien Kauf- u. Verkaufsvermittlung
Frankfurter Straße 26 · 6277 Bad Camberg

NR. 593 Bad Camberg-ST
Luxusbungalow
mit allem, was das Wohnen schön macht, 2 offene Kamine, riesige, überdachte Terrasse, Super-Einbauküche, gesamt über 280 m² Wohn- u. Nutzfläche, dazu 2 Garagen und last not least 905 m² herrlich angelegter Garten,
nur DM 598 000,–
und Sie wohnen schon bald in einer begehrten Wohnlage.
Rufen Sie an, bei uns finden Sie Ihr Traumhaus.
PS.: Viele Ausstattungsextras haben wir hier nicht erwähnt – wir wollen Ihnen doch noch ein bißchen Spannung lassen.
Tel.: 06434/8099

Wohn-Geschäftshaus Köln-Kalk
Geschäftszentrum, insgesamt 1235 m², 2 Ladenlokale, 6 Büro- und 4 Wohneinheiten, z. Z. leerstehend, Sanierungs- u. Erweiterungsmaßnahmen in Arbeit. Gesamtpr.: 2 830 000,- (DM 2290,-/m²), garantierte Erstvermietung: 165 000,- p. a., teilw. bereits Mieter vorhanden.
H. J. Schulze – Anlageberater
Sürther Hauptstr. 228
5000 Köln 50
Tel. 0 22 36 / 6 71 17

Anlageobjekt
Mehrfamilienwohnhaus in Köln-Porz-Grengel, 48 Wohnungen, Baujahr 1965, tadelloser Bauzustand, zu verkaufen.
CENTRAL-BAU Vermittlung
5042 Erftstadt 12, Postfach 11 60,
Telefon 0 22 35 / 60 51

BADEN-BADEN
Leisberghöhe, das Haus im Haus. 120 m², 200 m² eigener Garten, Trapertinböden, Fußbodenheizung, offener Kamin, 2 Garagen, zusätzl. Keller, beste Lage, unverbauter Fernblick (Merkur), Erstbezug, ab sofort. Preis 650 000,– DM. Ansehen und entscheiden.
Tel. 0 72 22 / 2 66 70

BORGWEDEL A. D. SCHLEI
Exkl. massiv gebaut. Nurdachhaus m. 2 kompl. ausgestattet. Wohng., herrl. Areal v. 600 m², 2 Loggien, Pkw-Stellpl., Obstgarten, Grünfl., Bootsliegepl. kann zusätzl. erworben werden. DM 205 000,–.
IMMOBILIA, Tel. 0 46 21 / 3 37 62

Bremer Anlageobjekt
6 WE, 368 m², Fertigst. ca. März 84, Preis-Vorst. DM 1800,–/m².
Tel. 04 21 / 34 65 84

Eilverkauf – Südl. Odenwald, Nähe Heidelberg/Mannheim, Bungal. 280 m², 1800 m² Grd., Toplage, DM 490 000,–. Schätzw. 680 000,–. Tel. 0 62 72 / 35 95

Excl. 1-Fam.-Haus Bad Harzburg
Aus privaten Gründen steht dieses großzügige 1-Fam.-Haus mit 160 m² Wohnfl., 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 WC, 2 Terrassen, Innen- u. Außenkamin, Holzverkleidung. Bj. 78 mit 670 m² Grundstück, kurzfristig zur Verfügung. Das Objekt ist in einem erstkl. Zustand. KP DM 549 000,–. Ausführliche Unterlagen durch:
Fürst-Immobilien
3000 Hannover 1, Ständehausstr. 3
Tel. 05 11 / 32 07 51, FS: 9 22 705

Nordseebad St. Peter, Bj. 68, Reetd., 867 m², 7 Zi., Kamin, 136 m² Wfl., Terr., Grg., möbl. 600 000,–
Bad Segeberg Komf.-Hs., Bj. 82, 908 m², 7 Zi., Kamin, Keller, Grg., 540 000,–
Nh. Ostseebad Dahme Landhaus m. 5 Whg., 1300 m², 11 Zi., als App'hs. geeignet, 250 000,–
OTTO STÖBEN KIEL
Tel. 0431/676081

Liebhaberobjekt:
Landhausvilla
41 km südlich Hamburg, sehr ruhige, idyllische Waldlage, Bauj. 1980, 400 m² Wfl., Swimmingpool und Sauna, 12 000 m² Areal (Kiefern) eingezäunt, DM 1,3 Mio. (auch günstige Finanzierung: für 500 000,– DM 2 Jahre zu 4%); weitere Objekte ganz Niedersachsen. Verschiedene Preisklassen/Qualität. Foto-Exposés:
Werner Staedtler GmbH
Abteilung Immobilien VDM
Exiner Straße 7, 1000 Berlin 47
Tel. 0 30 / 6 63 49 51

OLDENBURG
Südl. Stadtrand, AB-Nähe, mod. exkl. Einf.-Haus m. Einliegerwohng., Bj. 80, EG 195 m² Wfl., OG-Einl.-Wohng. ca. 45 m², freitragende Treppe z. Galerie (30 m²), ausbauf. DG ca. 50 m², Grdst. 1000 m², Preisvorstellg. DM 675 000,–, keine Maklergebühr.
R. Kühne-Immobilien
Tel. 0 44 07 / 56 66

2120 Lüneburg
v./a. Privat Atrium-Reih.-Bung., 1966, 3 Zi., 120 m², T.-Keller, g. Wohng., Erbbr.-Gr. 419 m², VB 285 000,– DM.
Anfr. u. H 3416 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Schleswig
Reizvolles Einfamilienhaus in herrl. Ostlage im Grünen, Bauj. 81, Wfl. ca. 110 m², geschmackvolle Innenausstattung, Areal 705 m² mit Sonnenterrasse und Garage.
DM 180 000,–.
IMMOBILIA
Tel. 0 46 21 / 3 37 62.

Hannover
Wohnanlage, Bj. 1981, KP DM 13,2 Mio.
Angeb. erb. unt. PW 47496 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Die gute Adresse im Kreis Celle
alter Bauernhof (2 Morgen), Wfl. ca. 120 m² (ausbaufähig), gute Substanz. Mietkauf DM 210 000,–.
Tel. 0 50 85 / 14 59

Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- und Eidernähe. Preis 70 000,- bis DM 700 000,–.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien, 2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Schleswig/Fahrdorf a. d. Schlei
Exkl. Bungalow, dir am Wasser, m. eig. Boje, Garage, Carport, Kfz-Stellpl., Innenhof, Innen- u. Außenkamin, Springbr., herrl. angelegtes Areal v. 800 m² m. 2 Terrassen, Wfl. ca. 170 m², DM 560 000,–.
Immobilia, Tel. 0 46 21 / 3 37 62

TEL. 04132/337
Reiter-Residenz
Repräs. Landhaus b. Lüneburg, Bj. 80, sep. Bürotrakt und 4 Ferienappartements, Einb.-Kü., Lux.-Bäd., Kamin, Sauna, rd. 480 m² insgs. Wfl., mod. Reithalle 20 × 40 m, mit 11 Boxen, 14 500 m² Areal, Ford. 1,2 Mio. DM.



JATHE-HOLZEN

Insel Föhr
Grdst. 80 000,–, Whg. ab 138 000,–, Friesenhs. ab 200 000,–. HANSA, Tel. 0 46 81 / 88 77 oder 0 40 / 51 77 75 VDM

Ruhrgebiet
Wohn- und Geschäftshaus, Bj. 82/83, Gewerbemieter mit 1. Adressen, langfristigen Verträgen, 2300 m² Nutzfläche, Mieterttrag 470 000,– DM netto, KP 6 650 000,– DM.
HERBERGER Immobilien KG
3501 Guxhagen, T. 0 56 65 44 35

Herrschaftlicher Wohnsitz mit Hochwildjagd Nähe Frankfurt
Eigentumsflächen: 60 ha, Hochwildjagd: 583 ha. Traumhaft schöne Gebäude, Wohnhaus 840 m² Wfl., Bj. 1977. Schießstand, Tennisplätze, Schwimmbad, Sauna etc. weitere Gebäude vorhanden. Sehr exklusives Objekt.
Kaufpreis: DM 5 000 000,–
Wirtschaftsdienst Nord
Ochsenweg 36
2357 Bad Bramstedt
Tel.: 0 41 92 - 30 63

Nordheide
30 km bis Hamburg, gediegenes Ferienhaus, ca. 90 m², auf herrl. Grdst. v. 7198 m² (auch als Ruhesitz), Do.-Gar., 7000-l-Tank, eig. Wasserversorg., Tel.-Anschl. u. viele Details. DM 320 000,– Festpreis.
Hans Leopold Meyer
Talweg 5, 2112 Jesteburg
Tel. 0 42 83 / 35 38

Unsere Investoren suchen
Wohnanlagen Büro- u. Geschäftshäuser
bis 50 Mio. DM pro Einzelobjekt, im gesamten Bundesgebiet, schnelle und diskrete Kaufabwicklung. Wir bitten um Ihre Angebote.
HERBERGER Immobilien KG
3501 Guxhagen, T. 0 56 65 44 35

An der Nordseeküste, 4 km v. Nordseebad Hoogsiel,
exkl. Winkelbungalow
mit Krüppelwalmdach, in ruhiger Wohnlage, von Priv. zu verkaufen, Bj. 81, 2 Garagen, Fußbodenhzg., sehr gute Ausstattung, Wfl. ca. 150 m², Grdst. 1284 m². Preis Vhs. Weitere Auskünfte:
Tel. 0 44 23 / 20 77

Renditeobjekt
Wohn- und Geschäftshaus in 5450 Neuwied/Rhein, Areal 1409 m², Pachteinnahmen ca. 63 000,–, KP: 750 000,– DM, nehme auch Auslandsimmobilien in Zahlung.
Raiffeisenbank Untermosel e. G.
Immobilien –
Tel. 0 26 07 / 10 04–5

Hamburg 92
Kft.-Haus i. Villenstil, verkehrsgü. in bevorz. Wohnl., Grdst. 1572 m² (Eigenland), 300 m² Wfl. i. 2 Etagen, je 150 m², großzüg. Innenausst., Ölhzg., weg Umz. v./a. Priv. z. vk.
Zuschr. erb. u. PT 47494 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Von/an Priv.
Verk. weg. berufl. Versetzung kurzfr. 2jähr. Einfam.-Haus, Nähe Braunschw./Salzgitter, dir. a. Landschaftsschutzgeb., DM 268 000,–.
Tel. 0 51 74 / 82 16

Stuttgart
Villa in exkl. Höhenlage, 400 m² Wfl., Schwimmbad, Sauna, VP DM 2,6 Mio.
Wuttig-Immobilien
Telefon 0 71 71 / 8 58 07

Nordseebad Friedrichskoog
Traumhafte Ferienhaus-Hälfte, Neubau, Landhaus-Stil, Luxus-Ausstattg., ca. 90 m² Wohn- u. Nutzfl., 4 Zi., Kü., Bad, Gäste-WC, Kamin-Anschl., Südterr., Grdst. ca. 600 m², schöne Lage z. Deich, einmal. Gelegenheit, nur DM 190 000,–. Peters Immobilien, Tel. 0 40 / 34 69 61 u. 4 10 29 85

Ideal für Ruhestand
1-Familien-Friesenhaus Bensersiel – Nordsee
Beste Lage, 5 Zim., Kü., Bad, ab sofort zu vermieten.
Tel. 0 49 71 / 24 35 od. 0 61 05 / 26 50 oder Zuschr. unt. D 3412 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BREMEN
Wohn- und Geschäftshaus, Bj. 80, 1100 m² Nutzfl., Miete 160 000,– DM netto. KP 2,4 Mio. DM.
HERBERGER Immobilien KG
3501 Guxhagen, T. 0 56 65/44 35

Bauträger – Umwandler – Anleger: Das sind Zahlen! Top-Gelegenheit, Nähe Hauptbahnhof und Fußgängerzone, mit Straßenbahnhaltestelle vor der Tür, 1971 gebaut, solide Rendite-Gelegenheit: Wohn-, Geschäfts-, Bürohaus in zentraler Innenstadtlage, 700 m² frequentierte Ladenfläche, 516 m² Büroetage, an namhaftes Unternehmen langfristig vermietet. Mit 66 Wohnungen und 2100 m² Wohnfläche. Alle Räume mit Aluminiumfenstern, 2 Heizungsanlagen, 2 Aufzugsanlagen, 2 Tiefgaragen-Etagen. Mietpreis weit unter Marktwert, größtenteils in den letzten 5 Jahren, teilweise sogar seit 12 Jahren nicht ein einziges Mal erhöht. Insgesamt 20 000 m³ umbauter Raum und 3350 m² Wohn-, Büro- und Nutzfläche, trotz der günstigen Mieten nur zur 13,5fachen Jahresnettomiete. Für nur DM 4 200 000,– erhalten Sie ein Haus mit 1400 m² Grundstück in Citylage von Kassel. Diese Hausgelegenheit sollten Sie sich nicht entgehen lassen und noch heute einen Besichtigungstermin vereinbaren. Ihr Immobilienberater ESCHNER + PARTNER steht Ihnen jederzeit zur Verfügung. Rufen Sie Ihn gleich an: Telefon (06 11) 74 01 41–44!

Sylt/List, Bungalow, mit niedriger Dachneigung, 360 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Eingänge, dazu Teilkeller, teilmöbliert, außen leichte Renovierung erforderlich, 1320 m² Grundstück, DM 990 000,–. Tel. (04 21) 63 70 11

Ahrensburg b. Hamburg
Parkallee, repräs. 5-Zi.-Einfam.-Haus (Neub.), in zentrumsnaher Villenlage, erstkl. handwerkl. Bauweise, Landhausstil, rd. 145 m² Wfl., zuzügl. Vollkell., Gar., Grdst. (angel.), 589 m², KP 675 000,– DM.
Dir. vom Bauträger – ohne Courtage!
Finanzierungshilfe auf Wunsch!
GVV Große Straße 9
2070 Ahrensburg
Telefon 0 41 02 / 5 91 96

GÜNSTIGE GESCHÄFTSLAGE
Geschäfts- und Wohnhaus in rheinischer Mittelstadt; beste Ausstattung; KP DM 2,5 Mio. = 14fache Jahresnettomiete bei langfristigen und indizierten Verträgen.
Unsere Herren sind auch samstags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr tel. zu erreichen.
— Unser Spezialbüro für Großobjekte —
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Hang 33, Tel. 0 61 96/2 58 81 · VDM-MAKLER

Tausche komfortables
Landhaus
Nähe Hachenburg gegen Eigentumswohnung, Raum Bonn.
Tel. 0 26 80 / 763
oder ab Mo. 0 22 22 / 30 09

Villa/Existenz
bei Dortmund in ruhiger zentraler Lage, Wohnfl. 270 m², Grundstück 2 100 m², separates Bürogebäude 250 m² Nutzfläche, exklusive wertbeständige Ausstattung, an Schnellentschlossene weit unter Taxwert 1,6 Mio. zu verkaufen, evtl. Gebot.
HARTMUT DEMUS
Immobilien-Service der Bausparkasse Schwäbisch Hall
Tauentzienstr. 5, 1000 Berlin 30
Telefon 0 30 / 24 50 43

AMRUM
Landhaus (Bj. 82), anspruchsv. Ausführung, 2 Wohnungen, gr. Garage, auf 4000 m², Heide Waldgrundst. in bevorzugter Insellage von Priv. z. verk. Zuschr. erb. unt. X 3360 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Liebhaberobjekt!
Fachwerkbau, 170 m² Wohnfläche, 1981 erweitert und renoviert, Zentralheizung, Kamin, rustikale Einrichtung, Einstellboxen für Pferde, Reitanlage, in Landschaftsschutzgebiet, unverbaubarer Weitblick, Südhanglage, Waldnähe, eigener Bachlauf, ca. 15 000 m² Grundstück im Sauerland, Nähe Möhnesee, VB 1,45 Millionen, von Privat zu verkaufen.
Zuschriften unter L 3396 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze
Nähe Schluchsee, Einfam.-Hs., 160 m² Wohnfl., nur 350 000,–.
Skigebiet Todtnauberg, komfortables Ein-/Zweifamilien-Haus, großes Grundstück, Liftnähe, 450 000,–.
Bernau, Ferienhaus, sofort frei, nur 205 000,–.
St. Blasien, Einfam.-Hs., beste Kurortlage, nur 330 000,–; Bauplatz 1 168 m², 137 500,–. 6 000 m² Grundst., All
Raum Herrischried, Pension, ruh. Ortsrandl. nur 450 000,–; Schwarzwaldhaus, Bj. 50, 4 300 m² Grundst., 430 000,–; komf. Ein-/Zweifam.-Hs., ruhige Waldrandlage, 490 000,–; Ferienhäuser ab 192 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; 2½-Zi.-Eigentumswohnungen ab 123 000,–.
Raum Bad Säckingen, komf. Terrassenbau, mit Garage, nur 335 000,–; komf. Ein-/Zweifamilien-Haus, Neubau, 490 000,–; komf. Landhäuser in herrl. Aussichtslagen ab 730 000,–; Bauplätze ab 58 100,–; 3-Zi.-ETWn. ab 176 000,–.
Feldberggebiet, Eigentumswohnungen ab 95 000,–.
H. Weißenborn
Immobilien, RDM.
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

Wohn-/Geschäftshaus
von Privat zu verkaufen. Mieteinnahme p. a. 195 000 DM.
Zuschr. unter C 3365 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohn- u. Geschäftshaus
südliche Innenstadt Dortmunds, Grundstück 713 m², 19 WE, 1 Laden, Wohn- und Gewerbefläche 1521 m², vollkommen renoviert. Jahreskaltmiete DM 141 780,–, steigerungsfähig. Aufgeteilt in WEG, 4 WE frei. Kaufpreis DM 2,4 Mio., Finanzierung von DM 2,1 Mio. kann evtl. übernommen werden.
Zu erfragen:
Christian Thomes GmbH + Co.
Wohnbauten KG
Hohe Straße 84–86
4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 12 30 44

Landhausvilla
18 km nördl. v. City Nord/Hamburg in Schlesw.-Holst. (Stormarn)
1500 m² Grdst., am Naturschutzgeb., in Sackg. geleg., m. alt. Baumbest., 57 m² Einl.-Whg., sep. Eing., m. Terr., Senkrechtlamellen, voll einger. Siemensküche, Hauptwhg. ca. 180 m², davon 65 m² Wo.-Zi., Kam., Terr., voll eingeger. Siemensküche, im ges. Wohnber. Fußb.-Hzg., unterkell., Alarmanl., DM 980 000,–.
Zuschr. erb. unter PD 47481 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

In nordd. Kreisstadt bieten wir an:
● Wohn- und Geschäftshaus, 8 WE, 3 Läden, 1 Gastwirtsch., 820 m² Wfl./Nfl., ME 60 000,– DM/p. a., 850 000,– DM.
● Geschäftshaus, Zentrumslage, Eckgrdst., 1600 m² Nfl., erweiterungsfähig auf 2000 m² Nfl., 1155 m² Grdst., 1,95 Mio.
B & S Immobilien GmbH
Tel. 0 41 21/3 39 68/69

Insel Föhr
1-Fam-Haus in Wyk, mit zusätzl. Ferienwhg. v. Priv. an Priv. zu verk.
Tel. 0 46 81 / 21 06 ab 18 Uhr.

REETDACHHAUS Schlei /Ostsee
Bestzust., Liebh.-Obj., Innenfachw., Nebengeb., viel Komf., 4 Schlafzi., 3 Bäd., Zentralhzg., Kamin, gepflegte Außenanl., DM 460 000,–.
Telefon 0 53 37 / 70 05

Renov. Resthof
mit Schleiblick, 2600 m², 3 Wohnungen à 160 m², 90 m² u. 60 m², mit Wochenendhaus ca. 45 m², heizb. Schwimmbad 8 × 4 m, mit Markisenhalle, Sauna, Solarium, 8 km von Schleswig, 80 m vom Wasser, mit Bootssteg, 500 m vom Reitclub, von Priv. zu verk. VB DM 500 000,–.
Angeb. u. PB 47 347 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Renditeobjekt von Privat!
– Keine Nebenkosten –
Kaufpreis 850 000,– DM, Jahresmiete 72 000,– DM

Wohn- und Geschäftshaus
in bester 1-b-Geschäftslage Essens, zu verkaufen. Bj. 53, 6 Wohnungen, 3 Ladenlokale, vom Keller bis zum Dach renoviert. Keinerlei Zusatzinvestitionen erforderlich. Alle Wohnungen Kunststoff-Fenster mit Iso-Verglasung, Wärmespeicherheizung, Bad. Ladenlokale: Fenster und Türen braunes Aluminium, Iso-Verglasung, Wärmespeicherheizung. Bestzustand.
Zuschr. u. Y 3407 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshaus
In unmittelbarer Nähe des Stadtkerns (300 m) einer bergischen Großstadt, 12 m Straßenfront (Passage), 170 m² Verkaufsfläche im Erdgeschoß, 70 m² Verkaufs-/Lagerfläche im Kellergeschoß, 390 m² Verkaufsfläche in 3 Etagen (Wiederaufzug), für viele Branchen geeignet, freiwerdend nach Vereinbarung, zu verkaufen. VB 550 000 DM.
Zuschr. unter X 3384 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hannover-Kirchrode
Einfamilienhaus, beste Wohnlage, Wfl. 150 m², 40 m² ausgeb. Kellerräume, Grdst. 1285 m², einbruchsicher dank größtem Sicherheitskomfort, einschl. Panzerverglasung. KP 1 Mio. DM.
Zuschr. u. H 3370 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnanlage 60 WE
15 Häuser je 4 WE, Bj. 37, modernisiert, 3000 m² Wfl. und 1000 m² ausbaufähiges DG, 4000 m² Grdst. und 5000 m² erschl., angrenzendes Bauland, gute Mieter, bestens für Aufteiler oder Bauträger, Nettomiete 200 000 DM, KP 3,5 Mio. DM, in hessischer Großstadt.
Winterhoff Immobilien
3102 Hermannsburg, Billingstr. 19, Tel. 0 50 52 / 33 10

16-Fam.-Haus i. R. Mönchengladbach
1208 m² Wfl., 1649 m² Grund, alle Wohnungen frei und zu ca. 8 DM/m² zu vermieten. Alle Wohnungen m. ZH u. Balkon zu 1 600 000 DM zu verkaufen.
Wagenblast Unternehmensberatung – Immobilien
Im Degen 27, 7000 Stuttgart 60, Tel. 07 11 / 42 94 66

3 Wohnanlagen in Bremen mit Steuervorteilen
Beste Lage, daher jetzt und in Zukunft hervorragend vermietbar. Die Substanz des Objektes entspricht Neubauniveau. Keine steuerlichen Kunstgriffe. Steuervorteile stehen auf fester Basis.
1.) Nettowohnfl. 1957 m² – 24 WE, KP 2,9 Mio., bar erforderlich nur DM 285 000,–.
2.) Nettowohnfl. 2773 m² – 48 WE, KP 4,1 Mio., bar erforderlich nur DM 410 000,–.
3.) Nettowohnfl. 2756 m² – 40 WE, KP 4,2 Mio., bar erforderlich DM 420 000,–.
Im Kaufpreis enthalten sind:
Provisionen und Grunderwerbsteuer
HERBERGER Immobilien KG
3501 Guxhagen, T. 0 56 65 44 35

Landhaus
20 Autominuten bis Innenstadt Bremen. 260 m² Wohnfläche, Sauna, Kamin + kleinem Bungalow.
50 000 m² Areal, ideal geeignet für Pferdehaltung.
Preisvorstellung: DM 1,5 Mio.
Keine Maklercourtage.
Finanz-Treuhand
Postfach
2805 Stuhr 2

Raum Diepholz
Bauernhof, gute Gebäude, Areal 7 Morgen a. Haus, m. Fischteich, dazu 50 Morgen Ackerland, i. ganzen od. getrennt zu verk.
Zuschr. unter A 3291 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gladbeck
Freistehendes Einfam.-Haus
mit Schwimmbad, Sauna, Solarium, exkl. Ausst., Gr. ca. 1500 m², Wohn-/Nutzfl.: ca. 330 m², Doppelgarage, KP 1,2 Mio. VB.
Becker Immobilien
Westenfelder Str. 25
4630 Bochum 6, 0 23 27 / 8 40 39

Köln (Uninähe)
Renditehaus, 100 000,– Nettomiete/anno, zur 12–13fachen Jahresmiete zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. R 3262 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Essen-Schönebeck
Wohn- u. Geschäftshs., Bj. 76, Wfl. 679 m², Gewerbefl. 157 m², Öl-Zentralhzg., Jahresnettomiete 118 000,–. KP 1,7 Mio.
SATURN Immobilien,
Tel. 02 01 / 23 73 93–95

St. Peter-Ording
Groß. Eckreihenhaus mit zwei Wohngn. – direkt v. d. Dünen – ca. 500 m² Gartenanteil – gr. Garage – alle Steuervorteile – Übergabe sofort – keine Courtage.
Zuschr. erb. u. Z 3268 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Düsseldorf Mitte
Wohn- u. Geschäftshs., Bj. 1950, 13 WE, 1 Gaststätte, Wfl. 871 m², Gewerbefl. 265 m², Nettomiete ca. 98 000,–. KP 1,35 Mio.
SATURN Immobilien
Tel. 02 01 / 23 73 93–95

Aachen City
Wohn- u. Geschäftshs., Fußgängerzone, Bj. 1960, Wohn-/Nutzfl. 1141 m², Fernwärme, Bruttomiete 308 280,–. KP 2,5 Mio.
SATURN Immobilien
Tel. 02 01 / 23 73 93–95

Ferienhaus in Bensersiel, Bj. 80, mit Exl.-Ausstattung, Einbaukü., Wohnfl. 60 m², Grundst. 360 m², gr. Terr., Kfz-Stellpl., privat zu verk.
Tel. 02 31 / 48 17 58, Sa., 13 Uhr

Rheinland, Nähe Koblenz
Haus mit gutgehendem Nightclub, ca. 450 m² Wfl., 1500 m² Grd., z. vk., VB DM 750 000,–
Zuschr. erb. u. PJ 47486 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Von Privat
Köln-Marienburg
Wohnhaus zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. P 3281 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wremen Krs. Cuxh.
Nordseeküstenbadeort, 1-Fam.-Haus (4 ZKDu 2 WC) 104 m², Garage, Grdst. 645 m², zum 1. 7. 84 von Privat – VB 180 000 DM.
Zuschr. unt. F 3274 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

1-Familien-Haus
auf d. Lande, auch herrl. als Wo'endlage, Lemgow b. Lüchow, ruh. Lage m. viel Obst- u. Haselnußbäumen, gepfl. Grdst. 1500 m², Wfl. 150 m², Preisvorstellg. 200 000,– DM.
Tel. 0 58 41 / 30 72

1-Familien-Haus
heller Klinkerbau, Wustrow b. Lüchow, Fertigstellg. ca. Ende März, Gesamtwfl. ca. 150 m², Grdst. 1500 m², mit Garage u. Hobbyraum. Preisvorstell. 200 000,– DM.
Tel. 0 58 41 / 30 72

Hamburg-Reinbek
1-Fam.-Haus, ca. 120 m² Wohnfl., 1000 m² Grundstück, ruh. Lage, gepflegt, sof. freiwerdend, VB 395 000,- DM, v. Priv. zu verkaufen.
Tel. 0 21 22 / 7 68 46
abends ab 19.30 Uhr

Fallingbostel/Lüneb. Heide
hübsches 1- oder 2-Fam.-Haus zu verkaufen. Bj. 82, in sehr guter Wohngegend am Wäldchen gelegen, Grundstück 900 m², Wohnfl. 170 m², Terr., Kamin, sofort frei.
Tel. ab Mo. 05 11 / 82 44 27

VERMIETUNGEN

Zweifamilienhaus
Freilassing, nahe Bad Reichenhall, beide Wohnungen beziehbar, Bauj. 1962/63. Vollkeller, ÖZH. Hochpart.: 4-Zi.-Bad-Whg., Südterrasse, 150 m², Doppelgarage, Gartennutzung, Kaltmiete mtl. 1500,– DM. 1. Etage: 4-Zi.-Bad-Whg., Balkon, 120 m², Kaltmiete mtl. 1000,– DM. 5 Jahre Festmieten. Geeignet für Praxis/Wohnzwecke oder 2 Familien. Anfragen:
Willmann, 1000 Berlin 45, Baseler Str. 66, Tel. 0 30 / 8 33 20 85

Wohnung in Braunlage/Harz
Ruhige Wohnlage, dir. am Walde gelegen, mit schöner Aussicht, zu vermieten, evtl. zu verkaufen. Das Objekt befindet sich in einem großzügigen Landhaus (3 Wohneinheiten), separ. Eingang. Es ist eine exkl., einmalige Wohnung, sehr geeignet für Alterssitz oder Zweitwohnung. Nur ernstgemeinte Anfragen unter L 3278 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HH 60 / Sierichstr.
Alsternähe, 7½-Zi.-Whg., teilgewerbl. Nutzung mögl., Balk., 2 Bäd., 3 WCs, 2. OG, Gesamt-Wfl. 259 m², im Patrizierhaus per 1. 2. 84, Mte. 2587,80 ex./3 Kaltmieten Kt. od. Bankbürgschaft.
Karl-H. Menzel + P. Wesch
Tel. 0 40 / 8 50 60 78 VDM-Makler

Bielefeld-Jöllenbeck
Exkl. Whng., 135 m², Wohnhalle m. Kachelkamin, Raumteiler, Einbauschränke (Eiche), Einbauküi. (Eiche hell massiv), Spülmasch., Mikro/Heißluft, Keramikplatte, Bad (Luxusausstatt.), Diele pl. Einbauten, Terrasse u. Garten, Garage, Fußbodenhzg., VB Kaltmiete 1400,- DM, kurzfr. zu vermieten.
Tel. 0 52 06 / 31 63

Penthousewhg. i. Baden-Baden
1½ Zi., Kü., Bad/WC, ca. 70 m², Terrasse 30 m², Einbaukü. u. Vorhänge, verkehrsgünstige Lage, Mietpr. DM 690,– pl. NK. Tel. Sa. u. So. 0 72 27 / 41 80, ab Mo. 0 72 22 / 53 66

Traumwohnung
in oberschwäbischem Schloßareal zu vermieten.
Angebote unter Y 3336 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

RUHESITZE

GESUCHE

Ehepaar oder alleinstehende Person
(auch Pflegefall)
von Beamtenfamilie zur Mitfinanzierung des Ausbaus herrlichen Fachwerkhauses im Raum Nürnberg (2 Wohnungen), mit Familienanschlußmöglichkeit, zum 1. 3. 84 gesucht.
Telefon 09 21 / 4 59 52

ANGEBOTE

Ruhestand genießen!
Ein Wohnstift, das Sie begeistert!
Sie wohnen sorglos, selbständig, unabhängig in Ihrer Wohnung mit eigenen Möbeln.
Pensionspreis ab 1505,- DM.
– Ihre Kur auf Lebenszeit –
Senioren Residenz 3064 Bad Eilsen 8
Thomas-Mann-Str. 54
Tel. 05722/8242–84283
Fordern Sie unseren Prospekt oder besuchen Sie uns!

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

Wir suchen Läden und Geschäftshäuser in Fußgängerzonen (Miete oder Kauf)



Huyssenallee 5, 43 Essen
Tel. 02 01 / 23 50 33 / 23 / 43

im gesamten Bundesgebiet im Festauftrag für Großunternehmen. Abstandszahlungen und Umbauten werden vom Mieter getragen. In Frage kommen auch Objekte, die erst 1985 oder 1986 frei werden, evtl. Rentenbasis.

Als Unternehmensberatung für die Planung und den Betrieb von Freizeitanlagen sind wir seit Jahren auf diesem Markt tätig. Wir beraten Architekten, Investoren und Betreiber. Für einen Mandanten suchen wir eine

Tennishalle

mit wahlweise Squash, Tennis, Kegeln usw. zwecks langfristiger Anpachtung. Ein komfortables Hotel in der Nähe wäre von Vorteil.

Angebote bitte an:
Unternehmensberatung Dr. Hans E. Ulrich
Heinrichstr. 9, 4006 Erkrath bei Düsseldorf
Telefon 02 11 / 24 22 10

IC sucht Ladenlokale in Ia Lagen
ImmoCommerz Immobilien GmbH, 4000 Düsseldorf 11
Rheinallee 102, Telefon (02 11) 57 40 73, Telex 8 582 462

DROGERIE-MÄRKTE ROSSMANN

Das größte Drogeriemarktunternehmen Norddeutschlands ...

sucht Ladenlokale

in besten Innenstadtlagen und in guten Lauflagen:

- zur Miete oder zum Kauf
- im Raum Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und in Ostwestfalen
- in Orten ab 15 000 Einwohnern
- Verkaufsfläche 150–400 qm vorhanden oder ausbaubar

Alle Hinweise werden vertraulich behandelt. Bitte nehmen Sie telefonisch oder schriftlich Kontakt mit uns auf: Tel. 0 51 39-50 91

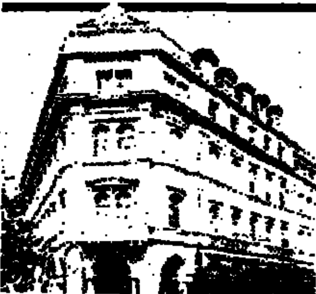
Rossmann Drogeriemärkte
Abt.: Expansion
Raiffeisenstraße 19, 3006 Burgwedel 1

Die bedeutendsten deutschen **FILIALUNTERNEHMEN** suchen für SB / Einkaufsmärkte – bundesweit – Verkaufsflächen ab 300–5.000 m², sowie dafür geeignete Grundstücke. Angebote zur ersten vertraulichen Vorprüfung an:

gödert ☏ (0 60 21) 2 18 28 Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Super VK-Fläche frei
Großstadt Niedersachsen
Mietzins wie Aldi-Markt

Laden I: 461,50 m², II: 2033,55 m², III: 3244,46 m², IV: 994,90 m², V: 52,83 m², VI: 15,16 m². Kundeneingang stammäßig über gemeinsamen Windfang. Durch Aldi-Markt täglich 4000 Kunden im Windfang, alles ebenerdig, keine Parkhäuser, Großparkplätze vor der Tür.
Alles gelegen im stärksten Einkaufsballungsgebiet mit Riesenverbrauchermarkt und mehreren großflächigen Spezialmärkten. Alles ebenerdig, keine Parkhäuser, Parkplätze jeweils vor den Märkten, Kundendurchlauf im Einkaufsgebiet ca. 50 000 Kunden täglich.
Vermietung direkt vom Eigentümer. Zuschriften unter M 3279 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Ihr neues Bürocenter sollte in Heidelberg liegen

Insgesamt werden zum 1. 5. 84 860 m² Bürofläche vermietet, die auch teilweise angemietet werden können.
Mietpreis DM 17,50/m² plus DM 3,–/m² NK-Vorauszahlung.

- Top-Lage in der City am Beginn der Fußgängerzone
- Eigenes, öffentliches Parkhaus
- Hohe Passanten- und Besucherfrequenz durch Ladenpassage
- Keine Maklergebühren

Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung jederzeit möglich. ☏ 06221/4 99 35 + 4 99 36.

Übrigens: Wir geben die Räume nur deshalb auf, weil wir einen größeren Büroneubau erstellen.

RENTAPLAN
Gesellschaft für Wohnungsanmietung und Verwaltung mbH
Wielandtstraße 21 · 6900 Heidelberg 1

Am Rande, in idealer Lage einer Großstadt in Ostwestfalen wird ein Ärztezentrum um 2 Arztpraxen erweitert. Gesucht: Urologe, Hautarzt oder prakt. Arzt. Im Zentrum vorhanden: Internist, Chirurg, Gynäkologe, Kinderarzt und prakt. Arzt. Zuschriften erbeten unter M 2246 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Köln • Bestlage • Bankenviertel

von hier herrlicher Blick auf Dom-Haupt-Portal

Vornehmes Bürohaus zu vermieten:

Neubau, 16 m Front, 2. 150 m², 1984 bezugsfertig, sehr repräsentativ, mit einbezogener Stilfassade

Spitzenausstattung:

Marmortreppenhaus, Glasaufzug, Veloursböden, z. T. vollklimatisiert, *Aluminiumthermopanefenster*, Naturholztüren und 450 m² Dach-Erholungsterrasse

DM 17.80 je m², ganz oder geteilt:
EG ca. 700 m² Bürofläche
I. OG ca. 700 m² Bürofläche
II. – IV. OG je ca. 250 m² Bürofläche

Reichlich Parkplätze in eigener Tiefgarage

Raumaufteilung nach Mieterwunsch

Provisionsfrei – eigenes Objekt!

Komödienstraße, 5000 Köln 1 ist beste Kölner Büroadresse

- **50 m** im Umkreis z. B.: Hauptniederlassung Deutsche Bank, Hauptniederlassung Dresdner Bank, Hauptniederlassung Commerzbank, ca. 15 weitere Bankhäuser
- ***100 m** im Umkreis* z. B.: Zentrale Gerling Konzern, Industrie u. Handelskammer, viele Niederlassungen renommierter Firmen, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Notare.
- ***200 m*** bis Dom/Geschäftszentrum Hohe Straße



Mittelstr. 54, 5 Köln 1
Ruf 02 21-21 99 11
RDM
Immobilien jeder Größe gesucht

ANGEBOTE

Büro-Etage
Kernstadt Saarbrücken
Ia Geschäftslage, ca. 115 m², 4/5 Räume u. Nebenr., zu vermieten. Mtl. Mietpreis inkl. NK DM 1848,-.
Interessentenanfragen unter D 3341 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokale, Gelsenkirchen
Bahnhofstraße, Spitzenlage, Fußgängerzone, gegenüber WEKA-Kaufhaus / neben C & A, zu vermieten.
Manfred Koenig Makler (0209) 27 56 97 Hochstraße 34 4300 Essen 1

Hannover
Haus für Arztpraxen
2 U-Bahn-Stationen vom Hbf., Neurologe + Dermatologe im Haus, geeignet f. Orthopädiepraxis mit Anwendungen (360 m² – zur Hälfte ebenerdig), Fahrstuhl vorhanden. Außerdem 2 Wohnungen mit 140 m² bzw. 105 m² als Praxisräume nutzbar.
Zuschr. erb. unt. I 3346 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Apothekenräume
NRW, m. Whg., große Arztpraxis gegenüber, keine Konkurrenz am Ort, 3500 EW.
Zuschr. erb. u. C 3271 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Augsburg
Nähe Hauptbahnhof (Lauflage)
Ladenflächen für ein **Lederwaren-Fachgeschäft**
vom Eigentümer zu vermieten.
Fa: 0 89 / 72 60 - 2 39 oder 2 31

Saarbrücken-City
An Fußgängerzone
ca. 170 m² Verkaufsfläche, monatl. DM 10 000,- + NK od. DM 59,-/m² + NK u. ca. 120 m², 1. Etage DM 20,-/m² + NK ganz o. geteilt, ab März 84.
Dr. Wernet GmbH Immobilien, Saarbrücken, Tel. 06 81 / 6 73 87 u. 3 23 07

SCHWIMMHALLE in Salzgitter
Vollwärmeschutz, ca. 100 m², Bekken 7,5×4 m, mit Sauna, Solarium, Bar, Umkleideraum, Dusche, WC, Windfang, Terrasse und Rasenfläche, ca. 500 m², gute Parkmöglichkeit, sofort zu verpachten.
Zuschr. erb. unt. X 3335 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal Aachen
Fußgängerzone, Front ca. 4,00 m, ca. 45 m² groß, DM 4750,– + MwSt. + Nk. Näheres durch:
Ramjoue Immobilien RDM
Heidter Berg 7, 5600 Wuppertal 2
Tel. 02 02 / 55 37 44 o. 55 38 44

Eckladenlokal Düren
Fußgängerzone, ca. 66–70 m² Fläche, ca. 10 m Schaufensterfront, April freiwerdend.
Nur ernstgemeinte Zuschriften unter V 3382 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Arztpraxis
in günstiger Lage niederrhein. Kreisstadt aus Altersgründen zu angemessenen Bedingungen zu vermieten.
Zuschr. u. F 3414 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal
Nfl. ca. 170 m², in guter Lage von Wenningstedt/Sylt, ab sofort zu vermieten bzw. zu verkaufen, bes. auch zum Betr. einer Gaststätte geeign., da voll einger. Kü. und san. Anl. vorhanden.
Zuschr. unter PK 47468 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Von Privat
Ca. 1400 m² erdgeschossige Verkaufsfläche sowie OG. Büroräume, Keller, evtl. teilbar, mit ca. 200 Parkplätzen, Bestlage in Landshut/Niederb., zu vermieten.
Zuschr. u. W 3383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beheizb. Lagerhalle
zu vermieten
geeign. f. Blumencenter, Autohandel, Möbelhandel, Teppichlager, Sport- u. Freizeitcenter usw.
Tel. 05 71 / 4 14 44 + 4 34 44

Neubau-Hallen
Langenfeld 200, Solingen 200, Wuppertal 3000 m² vermietet
Tel. 0 21 22 / 6 28 94

Hagen, mod. Ladenlokal
ca. 300 m² und 150 m² Lagerraum in guter Verkehrslage, ganz oder geteilt zu vermieten.
Zuschriften unter P 3303 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hochdahl b. Düsseldorf
Büroetg., ca. 600 m²
auch teilbar, exkl. Bürohaus (Marmorfass., Bronce-Thermop.-F. etc.), ideale Verkehrsanbindg. n. Dü., Mettm. (Autobahnkreuz Hilden ca. 1,5 km), per 1. 2. 84 zu vermieten, mietfrei bis 1. 6. 84, provisionsfrei.
Hausverwaltung Leykauf, Tel. 02 11 / 57 40 20

BREMEN
950 m² vollklimatisiertes Rampenlager plus 130 m² Büro- und Sozialräume in nächster Nähe des Bremer Autobahnkreuzes langfristig zu vermieten.
Lagerhaltung und Auslieferung kann auf Wunsch von uns mit übernommen werden. Angebote unter E 3273 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lagerhalle – ca. 1300 m²
6 m Stapelhöhe, beheizbar, im bestgelegenen Industriegebiet Hamburgs langfristig zu vermieten.
Büroräume können ebenfalls mitgemietet werden.
Angebote unter A 3338 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64 4300 Essen

Lagerhalle – Siegburg
In einem autobahnnahen, gemischt genutzten Gewerbegebiet ist eine als ZENTRALLAGER geeignete Lagerhalle neu zu vermieten. Grundstücksgröße 22 000 m², Hallenfläche 16 000 m², Rampe, Sprinkleranlage, Ia Zustand. Miete 110 000 DM + MwSt. pro Monat.
GERTIS IMMOBILIEN – Bussardweg 20, 7500 Karlsruhe 51, Tel. 07 21 / 88 31 21

Herbst Objekte
Schleswig-Holsteinische Anlageberatung
Kiel's neue Attraktion



Bürohaus „tom kyle" – Büroräume der absoluten Extraklasse

- unübertroffene Lage mitten in der Stadt – ruhig und landschaftlich idyllisch am „Kleinen Kiel"
- architektonische Gestaltung und Bausubstanz sind dieser Lage angepaßt
- 5geschossig
- ca. 4700 m² – individuell aufteilbar ab ca. 140 m²
- Parkhaus mit 300 Stellplätzen
- Fertigstellung Frühjahr 1985

Herbst OHG
Unternehmensberatung
Ziegelteich 29, Europahaus
2300 Kiel 1, 04 31 / 9 11 41

top lage
Vermittl.- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Düppelstr. 28, 2300 Kiel 1
04 31 / 8 47 06 + 80 14 52

Weitere Informationen geben wir Ihnen auf Anfrage gern. Bitte benutzen Sie den Coupon.

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial über das Bürohaus „tom kyle", Kiel.
NAME
ANSCHRIFT

GASTRONOMIEBETRIEBE

TOP-RENDITE IM SONNIGEN SPANIEN
Bestgehendes Mittelklasse-Hotel m. 78 Zi., Restaur. m. 200 Pl., Bar m. 200 Pl., Café u. Terrasse m. 600 Pl., direkt am Strand, in der Nähe von Alicante. Nettogewinnkapazität über 600 000 DM jährl. Direkt vom Alleininhaber zu verkaufen, DM 3,2 Mio. VB.
Zuschriften unter K 3255 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berlin
Piano-Bar, Restaurant am Ku'-Damm, stilvoll, 80 Sitzplätze, komplett 610 000,– DM VB, einsehb. Unterl. vorh.
Tel. Sa./So. v. 12–20 Uhr 0 30 / 3 41 77 84 od. u. U 3403 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Spitzenbistro
Kompl. alte Eichenausstattung, Galerie, offener Kamin, kompl. Musikanlage und kompl. Großküche für Pizza oder Steakhaus. KP 120 000 DM (Miete 3800 DM).
Zuschriften unter A 3363 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Toplage Düsseldorfer Altstadt Gastronomisches Objekt
über 400 m², voll konzessioniert, kurzfristig zu vermieten.
Näheres bei
IC ImmoCommerz Immobilien GmbH
4000 Düsseldorf 11, Rheinallee 102
Tel. 02 11 / 57 40 73, Telex 8 582 462

Das erste Haus am Platze
In einer weit über die Grenzen bekannten Kleinstadt (15 000 Einw.) des mittleren Schwarzwaldes steht ein Hotel mit bestens eingeführtem Restaurant zum Verkauf. Die ortsansässige Industrie und der seit einigen Jahren ständig zunehmende Fremdenverkehr der gesamten Region bieten eine hohe Auslastung. Das Haus wurde von 1977–1980 völlig modernisiert.
Hotel mit 29 Betten
weitere Ausbaumöglichkeit um 12 Betten, alle Zimmer mit Dusche/Bad/WC, Garagen und Abstellplätze
Restaurant mit Nebenräumen, insgesamt **120 Plätze.**
Das durch und durch gesunde Unternehmen kann ohne Betriebsunterbrechung sofort in den nächsten Monaten übergeben werden. Personal kann teilweise übernommen werden.
Verkaufspreis: DM 1,9 Mio.
Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit:
LBS IMMOBILIEN GMBH, Siegfried-Kühn-Str. 4
7500 Karlsruhe 1, Tel. 07 21 / 81 93–27 75
LBS IMMOBILIEN GMBH

Hotel garni
30 Betten, neu eingerichtet, sehr gute Belegung, seit 25 J. bestehend i. Zentrum Ruhrgebietsstadt, f. 1,4 Mio. zu verk. Keine Maklerangebote.
Zuschr. u. E 3295 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Nightclub
kompl. in Betrieb bei Alicante, verkauft Privat, auch 50% möglich, mit aktiver Tätigkeit mit Hausanteil.
Tel. 0 60 47 / 3 27

See-Café-Restaurant
in Alpen-Luftkurort b. Oberammergau, herrl. unverbaubare Lage, Parterre: Kü. u. Restaurant m. WCs (150 m²) = 50 Sitzplätze, Biergarten (im Freien, 100 Sitzpl.), 1. Stock: Café (120 m²) = 40 Sitzpl. und große Freiterr. (90 m²) = 70 Sitzpl., 2. Stock: 5 Doppel-Zi. m. Bad; sowie weiteres Nebengebäude (alles in erstklassigem Zustand), Parkplatz für 4 Autobusse und 20 PKW, Nähe Badesee gelegen, alle Sport- und Kurmöglichkeiten, für einen Kaufpreis von nur DM 1 000 000,– zu verkaufen.
Wegen der diesjährigen Jubiläums-Passionsspiele in Oberammergau und der Barock-Alpenstraßen-Lage wird ein riesiger Fremdenverkehr erwartet.
Eilige Anfragen an die beauftragte Maklerfirma:
Conrad Ferdinand Eder (gegr. 1951)
Paul-Heyse-Str. 6
D-8000 München 2
Tel. 0 89 / 53 43 71
Sa. – So. 0 89 / 4 80 13 10
TELEX 5 214 071

Wir verkaufen:
eines der schönsten Landhotels Norddeutschlands. Gourmet-Restaurant (mehrf. ausgezeichnet), 50 Betten, alle Zi., Bad, Du., WC, Telef., TV. Mehrere Tagungs- und Veranstaltungsräume, Kegelbahn, Wohnungen, Personalzi., Nebengeb., gr. Areal, VB 2,65 Mio.
Zuschr. unter R 3304 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tagescafé
bestens eingeführt, konkurrenzlos, Luxusausstattung, in Ostwestfalen, 120 Sitzplätze, DM 700 000,– Jahresumsatz netto, Übernahme DM 600 000,–, kann finanziert werden.
GRIEGER
Unternehmensberatung
Telefon 0 52 31 / 2 80 97

Starnberg
Eigentumsrestaurant
ca. 60 Innen- und Außenplätze, Zentrumslage, Rendite ca. 7%, noch steigerungsfähig, KP 960 000,– DM.
Feichtner GmbH u. Co.
Immobilien- u. Bauträger KG
Possenhofener Straße 5
8130 Starnberg, Tel. 0 81 51 / 22 55
Sa./So. 0 81 51 / 48 25

Perle an der Ostsee
direkt auf dem Strand erbaut, 25 Betten, Hotel/Restaurant/Café mit großer Strandterrasse, 130/65 Plätze, Strandimbiß/Kiosk auch im Hause. Keine Brauereibindung, keine Renovierungsarbeiten erforderlich, vom Besitzer zu verkaufen. Verhandlungsbasis 950 000,– DM.
Tel. 0 41 65 / 8 03 06

Suche für Kurhotel
– geeignet als Seniorenwohnungen u. Ferienappartements –
Pächter – Teilhaber – Käufer oder Belegträger
im Tagungs-, Schulungs- und Medizinbereich
Die Lage: aufstrebendes Sole-Heilbad im norddeutschen Raum. Das Objekt selbst liegt in Kurparknähe, durch Stichstraße, kein Durchgangsverkehr und daher absolut ruhig, von altem Baumbestand umgeben. Auf dem Hausareal großer Parkplatz und Rasenflächen.
Das Objekt: Baujahr 1972/73, 108 Einzelzimmer mit Dusche, WC, Balkon, Selbstwahltelefon.
Wirtschaftstrakt: Große Aufenthalts- und Tagungsräume, Speisesaal für 120 Personen, Halle, Arztpraxis, Büros, modernst ausgestattete Wirtschaftsräume inkl. Hauswäscherei. Hallenbad ca. 7×12 m, Sauna, Fitneßraum.
Weiterer Raum für die evtl. Einrichtung zusätzlicher Tagungsräume oder Therapie-Einrichtungen wie OP oder Balneologische Abteilung stehen zur Verfügung.
Interessenten wenden sich bitte unter N 3398 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel garni
Großstadtlage – 40 Zimmer, sehr gute Ausstattung, Jahresumsatz ca. DM 700 000,- (steigerungsfähig), Kaufpreis DM 2,5 Mio.
– Unser Spezialbüro für Großobjekte –
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

FÖHR / Kl. Hotel garni
Auf der grünen Insel i. d. Nordsee m. Zukunft, beste Lage, individuelles Hs., 300 m² Wfl., alle Zi. Du./WC, beste Ausstattg., Umsatz ca. 90 000,–, steigerungsfähig, Kfpr. inkl. Mobiliar, DM 720 000,–.
HANSA-FÖHR, Große Str. 31, 2270 Wyk/Föhr, Tel. 0 46 81 / 88 77, VDM.

Pension, 40 Betten
Costa Brava, v. Priv. zu verk.
Zuschr. u. G 3344 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SONDERANGEBOT
Luxur. Gästehaus Garmisch-Partenkirchen Ortsmitte
14 Zi., 4 Kü., 6 Bäder, Aufenthaltsraum, 500 m² Wfl., 1200 m² Grundstück, 8 Autostellplätze, Garagen, Terrassen, Balkone, prominente Südlage, Blick zum Zugspitzmassiv, erste Adresse, erstkl. Ausstattung, Kaufpr. nur DM 2 290 000,–.
Alleinbeauftragte Maklerfirma:
Conrad Ferdinand Eder
Internat. Immobilien
(Gegr. 1951), Paul-Heyse-Str. 6
D-8 München 2, Tel. 0 89 / 53 64 40.
Sa.-So. u. nach Gesch.-Schluß
0 89 / 17 14 66, TELEX 5 214 071

Bowlinganlage
Nä. Hamburg z. verk.
Zuschr. erb. u. PB 47 461 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Top-Disco
in Stadtmitte Iserlohn, ½ Jahr alt, Neuwert 620 000 DM mit Video-Bistro, Abstand 120 000 DM bar. Übernahme sofort.
Zuschriften unter V 3308 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Komforthotel + Restaurant
am Nationalpark / Bayr. Wald, Einnahmen p. a. aus garant. Vermietg. DM 230 000,–, VB DM 2,1 Mio.
Bi Imm., Tel. 0 89 / 5 30 92 02

Ladenlokal
in Ia Toplage, Fußg.-Bereich, Poststr., vorm. Antiquitäten, zu verm.
Meinders
Postfach 14 16, 2982 Norderney

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Besitzverkauf
Landkreis Fulda, zwei Parzellen, 93 ha, fast alles Acker, 70 ha direkt beim Haus, gewellte Lage, BP 40, Wirtschaftsgebäude ausreichend und gut, 20 ha Ackerland langfristig hinzugepachtet.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Hirschgehege
13 ha, m. Damwildbesatz, Grünland, Nadelgehölz, Moor, zw. Hamburg u. Bremen a. d. A 1, z. verk.
Tel. 0 42 81 / 61 65
So. zw. 10 u. 12 Uhr

HÖFE + FORSTE i. Hessen:
100 ha bis 230 ha.
LORENZ, Güter-Makler
6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 - 56 20

Landwirtschaftl. Ackerbetrieb
am Niederrhein, 200 Morgen, zu verkaufen, BP 50-70.
Immob. Braun, 5012 Bedburg
Tel. 0 24 63 / 10 11

Jagdverpachtung
(Anschlußpacht), 380 ha Wald, Raum Aachen. Rotwild u. Rehwild, Schwarzwild als Wechselwild.
Immob. Braun, 5012 Bedburg
Tel. 0 24 63 / 10 11

Resthof
bei Himmelpforten zu verkaufen. Gute Wohn- und Wirtschaftsgebäude, 7 ha Grünland arrondiert, BP Ø 40, sofort frei. Sehr gut für Pferdezucht geeignet.
Kaufpreisforderung: DM 350 000,-VB.
LEBU-Immobilien GmbH
2121 Reppenstedt/b. Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 6 20 28 + 6 20 29
Anfr. ab Mo., 8.00 Uhr

20-ha-Hof
Stadtnähe Hamburg, arrondiert, 12 ha Acker, 8 ha Grünld., BP Ø 65, neues Wohnhaus, zu verkaufen. Kaufpreis: DM 950 000,– VB, keine Maklercourtage
LEBU-Immobilien GmbH
2121 Reppenstedt/b. Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 6 20 28 + 6 20 29
Anfr. ab Mo., 8.00 Uhr

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Wir sind ein führendes Franchise-Unternehmen i. d. Dienstleistungsbranche Schuhreparatur/Schlüsseldienst und suchen

Ladenlokale

Standorte, ca. 15–25 m², in Top-Lagen.

Erbitten Ihr schriftl. Angebot.

Multi Express Service-Einrichtungen GmbH
Malmedyer Str. 18a
5108 Monschau/Siegen

DM 8 Mio!

Iraner suchen Fabrik oder größeren Betrieb in der BRD.

Schaub Immob. GmbH
Am Heiligen Kreuz 24
31 Celle, Tel. 0 51 41/2 70 58

Eilt! Eilt!

Suche dringend Tabakwaren-Fachgeschäft, auch mit Lottoannahmestelle ohne Zeitung und Spirituosen. Umsatz p. a. nicht unter einer Million, Kapitalnachweis vorhanden. Eilangebote auch von Maklern erwünscht.
Zuschr. u. X 3406 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dringend zu kaufen gesucht

– zu mieten gesucht – Apotheken, Ladenlokale, Geschäftshäuser oder Wohnhäuser, wo die Möglichkeit besteht, das Erdgeschoß in Ladenlokale umzuwandeln.



ANGEBOTE

Gewerbeobjekt Koblenz

Moderne und gepflegte Anlage eines Großlagers, mit Verwaltungstrakt, aus den Baujahren 1981/82.

Grundstücksgröße ca. 38 000 m², Gleisanschluß. Gesamtnutzfläche, Hallenbereich a. Rampenhöhe, ca. 6000 m², Höhenmaße der Halle 6 bis 7 m. Gesamtnutzfläche Verwaltung ca. 700 m². Kaufpreis: DM 5 500 000,-.

GREIF & CONTZEN IMMOBILIENMAKLER

LINDENALLEE 6
5000 KÖLN 51
TEL (0221) 37 40 18/19

Gewerbeanwesen

zu verkaufen, für alle Branchen geeignet.
Standort: 6082 Mörfelden, Nähe Flughafen Rhein-Main. Äußerst verkehrsgünstige Lage. Sämtliche Autobahnen.

Bestehend aus: Fabrikationsgebäude 450 m², freitragend, sehr stabile Bauweise, zweckmäßige Aufteilung, Büros, Sozialräume (gekachelt und gefliest), Rampe, Hof und Parkplätze in Verbundsteinpflaster.

Bungalow, 240 m² Wohn- und Nutzfläche, 5 Zimmer, Einbauküche, WZ ca. 50 m², 3 WC, Bad und Dusche mit farbigen Objekten, gehobene Ausstattung, Öl-Zentralheizung, 20 000-l-Tank, 60 m² große Terrasse, Garage. Sehr schön angelegter Garten. Die Gebäude *sind außen voll verklinkert. Das gesamte Anwesen ist in einem äußerst gepflegten und ansprechenden Zustand.*

Grundstücksgröße: 1461 m²; Verkehrswert: DM 1 748 000,–
Preis VB: DM 1 500 000,–

Zuschriften nach Möglichkeit mit Kapitalnachweis an:

A. Saamer, 6082 Mörfelden-Walldorf, Postf. 13 47, oder Telefon 0 61 05 / 2 10 41 u. 2 10 42

Lagerhalle mit Wohn-/Bürohaus

(756/570 m²), in 4700 Hamm/Uentrup (Nähe Kamener Kreuz) direkte Autobahnanbindung, Bj. 73, für Fabrikations- oder Lagerhalle geeignet. Areal: 4750 m² (befestigt), Erbpachtgrundstück, 1,63 DM/m², Höhe der Lagerhalle 6,35/4,80 m, günstige Finanzierung. Kapital 850 000 DM VB.

Telefon 0 23 88 / 6 13 / 4

Ärzte-/Apothekenhaus

Spitzenlage/Fußgängerzone, wertvolle Substanz, erstklassige Ausstattung, Indexmiete: DM 413 000,–/p. a., KP: 5,5 Mio.

Manfred Vinzig Makler (0201) 27 36 97, Markgrafenstraße 34, 4300 Essen 1

Aus fam. Gründen Edeka-Supermarkt

in Hamburg, 400 m², üb. DM 3 Mio. Umsatz, gute Rendite, v./a. priv. geg. Gebot. Zuschr. erb. u. PE 47 463 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.



HAMBURG

Büro- und Fabrikationsgebäude in zentraler Lage mit 9300 m² Grundstück, 14 000 m² überbauter *Nutzfläche und weiten Parkflächen* zu verkaufen oder zu vermieten.

Besonders geeignet für CC-Markt, Cityhaus, Büro-Wohnbau, Lager.

Anfragen u. P 3421 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Hoher Gewinn

hohe Steuerersparnisse d. Eigentumswechsel von Betriebsgrundstücken jeder Art u. Größe.

Tel. 0 74 65 – 8 52

Dreifeldtennishalle

mit Gastronomie, Bauj. 1978, sehr gut belegt, herrliche Lage in der Nähe von Linz/Rh., an schnellentschlossenen Käufer kurzfristig abzugeben.

Anfragen an: 0 22 41 / 2 10 01.

Fachgroßhandlung mit Einzelhandel

Tapeten, Dekorationen, Bodenbeläge, Farben, Kreisstadt Mittelrhein, *steht aus Altersgründen zur Disposition*: Verkauf oder Pacht. Verkehrsgünstiges Eckhaus, dreigeschossig, mit rd. 780 m² Fläche und 12 Pkw-Plätzen und / oder Verkaufshalle mit 650 und 290 m², ausreichendem Park- und Freigelände – Areal ca. 2800 m² – für jede Branche geeignet.

Interessenten wenden sich unter E 3413 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1

Einkaufszentrum

Großstadt NRW, gute Geschäftslage, aufwendige Bauweise, KP DM 3,2 Mio. = 11,1fache Jahresnettomiete. Indizierter *Mietvertrag bis 1994 plus Option.*

Unsere Herren sind auch samstags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr tel. zu erreichen.

UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81 VDM-MAKLER

Supermarkt

in Citylage einer Kleinstadt im Großraum Hannover, von führendem Lebensmittelkonzern m. noch 13jähr. Laufzeit und Mietindexierung gepachtet, Bj. 81, Nettomiete 95 000 DM. VB 1 200 000 DM.

Zuschr. unter C 3293 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Exkl. Fitneß-Studio

mit oder ohne Geräte, in City-Lage, 220 m², zu verkaufen.

Tel. 02 08 / 60 38 01

BÜRORÄUME, 1500 m²

Ia Lage Duisburg-Stadtmitte, Mietzins DM 10,–/m².

Gebr. R. & R. Partsch Immobilien
Telefon 02 08 / 7 00 35

Walsroder Autobahn-Dreieck

Gewerbeobjekt 5000 m²

Warmhalle mit Büro 450 m², DM 540 000,- VB.

Angeb. u. N 3420 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Apotheke

komplett betriebsfähig nach ABO, kurzfristig abzugeben. Netto-Umsatz ca. DM *700 000,–, Kaufpreis* DM 55 000,–, monatliche Miete DM 1980,–, nördliche Dortmunder Innenstadt.



Wachstumsmarkt Freizeit . . .!

Mittelständisches Industrieunternehmen in der Mitte Deutschlands, dir. AB-Anbindung, 30 Mitarbeiter, ca. 4,0 Mio. Jahresumsatz, 7000 m², davon rd. 50% bebaut, zu verkaufen. Es werden anspruchsvolle, ausgereifte und im einschlägigen Markt recht gut eingeführte

Garten- und Terrassenmöbel

aus Holz und Kunststoff (sehr gute Programmabrundung) hergestellt u. fachhandelsorientiert vertrieben. Interessanter, überdurchschnittl. und ausbaubarer Exportanteil und Auftragsbestand.

Zuschr. unter N 3302 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Kaufhaus im Zentrum Itzehoe

Die Stadt Itzehoe hat als Mittelpunktstadt ein Käuferpotential von 130 000 Personen, ist an das Hamburger Autobahnnetz angeschl., hat namh. Betriebe wie Gruner & Jahr, Sihl-Pumpen u. ä. **Das Kaufhaus:** Bj. 1973, 100 m Schaufensterfront, ca. 2000 m² Nfl., 2 Fahrst., Fassade Aluminium/Gelbklinker. **Der Kaufpreis: 3 200 000 DM, bar nur 1 100 000 DM**, 2 100 000 DM Grundschuld, Jahresbelastung = 6,7% Zinsen = 140 000 DM p. a., tilgungsfrei 4 J. Vermietung/Rendite: *Mietwert 301 200 DM p. a. = 9,4% Rendite, nach Finanzierung 14,6%.*

Paul Schacht – Hausmakler
Kaiser-Wilhelm-Allee 25a, 2070 Ahrensburg
Telefon 0 41 02 / 5 24 93

Im Gewerbegebiet der Stadt Stadtlohn ist ein 1973/74 auf einem 9031 m² großen Erbbaugrundstück errichteter Gebäudekomplex einer ehemaligen Stahlbaufirma, bestehend aus:

- 1765 m² gewerbl. Nutzfläche
- 478 m² Büro- und Sozialräume (kompl. möbl.)
- 110 m² Betriebswohnung

kurzfristig zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Telefonische Rückfragen an 0 25 63 / 30 01

Gewerbe-/Industriebauplatz in Leonberg/Stuttgart

b. Autobahnkreuz, 1670 m² Grund, sofort bebaubar, inkl. Planunter*lagen für 635 000 DM, evtl. Teilflächen davon, zu verkaufen.*

Büro-/Verwaltungsgebäude in Stuttgart

an S-Bahn-Haltestelle und am Park und in Autobahnnähe, frei, mit ca. 2150 m² Grund und ca. 1800 m² Nutzfläche, für nur 2,5 Mio. DM zu verkaufen.

Gewerbe-/Industrieanwesen im Großraum Stuttgart

mit ca. 5200 m² Grund und ca. 5600 m² Gesamtnutzfl., Büro-, Lager- und Fabrikgebäude in gutem Zustand und frei, für nur 3,9 Mio. DM zu verkaufen.

Wagenblast Unternehmensberatung – Immobilien
Im Degen 27, 7000 Stuttgart 60, Tel. 07 11 / 42 94 66

Gut verzinsliches

Gewerbeobjekt

südl. Dortmunder Innenstadt. Nettomiete ca. DM 900 000,–, Verkaufspreis 10 Mio. DM VB



Kosmetik-Fitneß-Institut

in Top-Lage in Münster, mit Sauna, Solarium, mod. exklusive Ausstattung, fester Kundenstamm, langjährig bestehend, aus priv. Gründen (Nachwuchs) an Dame zu verkaufen. Kapitalnachweis erforderlich.
Zuschr. unter A 3387 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenzeile

mit 5 Läden, in bester Geschäftslage in nordd. Heilbad, Mietertrag *115 000 DM, VB* 15fache Miete.

Angebote unter N 2906 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Supermarkt-Nürnberg

7,5% Rendite
Kaufpr.: 1 850 000,–, 200 000,– werden zinslos gestellt, keine Käuferprov., Tel. 09 11 / 53 44 79

10,9fach

Gewerbeobjekt in verkehrsgünstiger Lage nahe Frankfurt, BAB *und Flughafen. Sehr guter Mieter*, Netto-ME ca. DM 420 000,–; KP DM 4,6 Mio.

Unsere Herren sind auch samstags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr tel. zu erreichen.

UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81 VDM-MAKLER

Direktverkauf vom Eigentümer

– provisionsfrei –

Repr. Büroräume in *Mainz, Kaiserstr. 76/78, eine hervorragende* Chance für Rechtsanwälte, Ärzte, Versicherungen, Steuerberater, Rechenzentren etc.

1. 1. OG (Lift), große, gut belichtete repräsentativ aufteilbare Büroräume, *284,47 m²*, sofort *beziehbar*, VP 595 000 DM.
2. 2. OG (Lift), eleg. mod. Büro und Wohnung, insges. 152 m² W/Nfl., als Kapitalanlage, Mietgarantie 10 DM/m²/monatl., steigerungsfähig oder z. Selbstbezug (derzeit nur 86 m² Nfl., ab Frühsommer *84 frei), Festpreis 340 000 DM.* Diese Einheit ist jedoch nur mit der angrenzenden Wohnung (ist als gewerbliche Einheit genehmigt u. läßt sich räumlich verbinden von 66 m² Wfl., bestehend aus 2 ZKB/WC, Diele, Balk., Ölzhzg., Lift, Keller, zu erwerben.
3. Eine 2-Zi.-Whg., K., B., WC, Diele, Balk., Ölzhzg., Lift, Keller, ca. 52,50 m² Wfl., VP 115 000 DM, Mietgarantie 7 DM/m²/monatl. Eine 3-Zi.-Whg., K., B., WC, Diele, Balk., Ölzhzg., Lift, Keller, ca. 92 m² Wfl., VP 190 000 DM, Mietgarantie 7 DM/m²/monatl., Herbst 84 frei. *Einige 4-Zi.-Whng., K., B., WC, Diele, 1 bzw. 2 Balk., Ölzhzg.*, Lift, Keller, ca. 110 m² Wfl., VP 235 000 DM bzw. 239 000 DM (frei), Mietgarantie 7 DM/m²/monatl.

Bitte rufen Sie an: Sa. 14–16 Uhr 06 11 / 39 42 13
So. 14–16 Uhr 0 61 36 / 82 88, Mo.–Fr. 8.30–15 Uhr
0 61 21 / 40 10 71, Mo.–Fr. 16–18 Uhr 0 61 31 / 22 35 78

Mainzer Wohnungsbau- u. Verwaltungs GmbH
6200 Wiesbaden, Emser Str. 26

- **LKW- u. PKW-Lackiererei, Halle** Bj. 81, 250 m² Nfl., 6000 m² Grdst., 900 000,- DM.
- **Gewerbeobj.**, 2 Hallen, 515 m² + 170 m², Bürotrakt 120 m², Krananlage, 7100 m² Grdst., 800 000,- DM.

B & S Immobilien GmbH
Tel. 0 41 31/3 30 68/69

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

PARTSCH

Stuttgart
Kaufhaus Nähe Stuttgart, ME ca. 1,7 Mio. KP 18 Mio.

Süddeutschland
Verbrauchermarkt, ME 616 000,–, KP 7,0 Mio.

Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstr. 22 4330 Mülheim/Ruhr
(0208) 7 00 35-38
Nur Erfolg haben zählt: Partsch.

Existenz in Bad Kreuznach

Komfortables, modernes, gepflegtes Gästehaus in ruhiger, bevorzugter Lage, DM 750 000,-.

HERBERGER
Immobilien KG
3501 Guxhagen, T. 0 56 65 44 35

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Existenz

Seit über 20 Jahren bestehender Getränkegroßhandel, Raum Kassel, 90 000,- DM Jahresgewinn, mit Wohnhaus, verpachteter Gaststätte, Warenbestand und Fahrzeuge, DM 500 000,-.

HERBERGER
Immobilien KG
3501 Guxhagen, T. 0 56 65 44 35

Infolge Todesfall ist eine modern eingerichtete

Endlosdruckerei

mit angeschlossener Buchdruck- und Offsetabteilung sowie Buchbinderei

zu verkaufen.

Verhandlungsbasis DM 12 Millionen.
Es wird in 3 Schichten gearbeitet.
Umsatz 1982: DM 20 Millionen.
Zuschr. erb. unter Z 3337 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Essen-Borbeck

Arztpraxis, ca. 150 m², KP 500 000,-.

Essen-Altenessen

Arztpraxis, ca. 190 m², KP 465 000,-.

Nähere Auskünfte erteilt
Becker Immobilien
Westenfelder Str. 25
4630 Bochum 6 · 0 23 27 / 8 40 39

Hannover: Sauna-, Massage- und Bäderbetrieb

zu verkaufen. Eine der größten Anlagen dieser Art in Niedersachsen. Großes Grundstück noch weiterhin bebaubar, evtl. für Tennis etc. 1300 m² Gebäude-*Nutzfläche mit Sauna*, Schwimmbad, Massage, Restauration u.v.a., beste Umsätze, gesicherte Existenz, Geschäftsaufgabe wegen Ruhestands. Zuschr. erb. unt. G 3393 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Castrop-Rauxel

Industriegelände ca. 2000 m² m. ca. 1000 m² beheizter Halle, 160 m² Büro- u. Sozialräume, pl. 2-Fam.-Hs. Wfl. *165 m²*, 3 Garagen zzgl. unbebautes Industriegelände von ca. 4000 m² (auch teilb.) KP nur 795 000,–.

Immob. Brocke, 5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 67 04 u. 2 21 24

Bremen, 280 m² Laden (Café), Bj. 1981, DM 68 000,- p. a., Kaufpreis DM 950 000,-. Tel. (04 21) 63 70 11

Unternehmens-Vermittlung

Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid, Tel. 0 21 91 / 8 31 60
Hastener Straße 78

Hannover-Großburgwedel

Mod. Betriebsgebäude, Bürotrakt u. angeglied. Wohntrakt, Bj. 1980, sehr günstig zu verkaufen.
Kaufpreis DM 990 000,–.

plan-bau-celle gmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Zu verkaufen im Raume Norddeutschland

leistungsfähige, modern eingerichtete, gut geführte Maschinenfabrik

Allgemeiner Maschinenbau, moderner Maschinenpark, Montageeinrichtungen, Farbspritzanlage. Qualifiziertes Personal mit hohem Leistungsgrad, zweckmäßige Gebäude. Sukzessives Ablösen des gegenwärtigen Fabrikationsprogrammes möglich.
Grundstück 65 000 m² / überbaute Fertigungsfläche 7 000 m². Max. möglicher Personalbestand: 450 bei Doppelschicht.

Anfragen unter N 3280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnmobilbau und Fahrzeughandel GmbH

in Norddeutschland zu verkaufen. GmbH 6 Jahre.

DM 280 000,-.

Angeb. unt. M 3419 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Fabrikationsbetrieb in Südd.

Metallverarb. Zulieferbetrieb mit ca. 50 Mitarbeitern und ca. 3,5 Mio. DM Umsatz, seit Jahrz. bestens eingeführt, mit GmbH-Kapital 800 000 DM zu verkaufen.

Wagenblast Unternehmensberatung – Immobilien
Im Degen 27, 7000 Stuttgart 60, Tel. 07 11 / 42 94 66

Sportgerätebau und Vertrieb

Freizeitbranche m. steigender Tendenz, große Angebotspalette an Gerätetypen (üb. 50 von Ingenieuren u. Konstrukteuren entwickelte Maschinentypen), f. Fitnesscenter, Sportschulen, Vereine, Leistungszentren, Hotels, Verbände usw. Großer Kundenstamm im In- und Ausland. Umfangreiche Adressenkartei. Umsatz 1983 2,3 Mio. Geringe Unkosten, da von zu Hause aus betreibbar. Perfekter Schauraum, auch von Laien zu führen. Einarbeitung, Partnerschaft od. Gesamtübernahme. Gesamtpreis: VB 350 000,–. Zuschriften unter V *3308 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64*, 4300 Essen.

Maschinenfabrik im Raum Stuttgart

Seit Jahrzehnten bestens eingeführt, sehr gut fundiert und mit entspr. Erträgen, 12 Mitarb., ca. 1,1 Mio. DM Umsatz mit neuesten Gebäuden, Maschinen und Einrichtg. Aus fam. Gründen wird der kpl. und lfd. Betrieb – mit oder ohne Immobilien – verkauft.

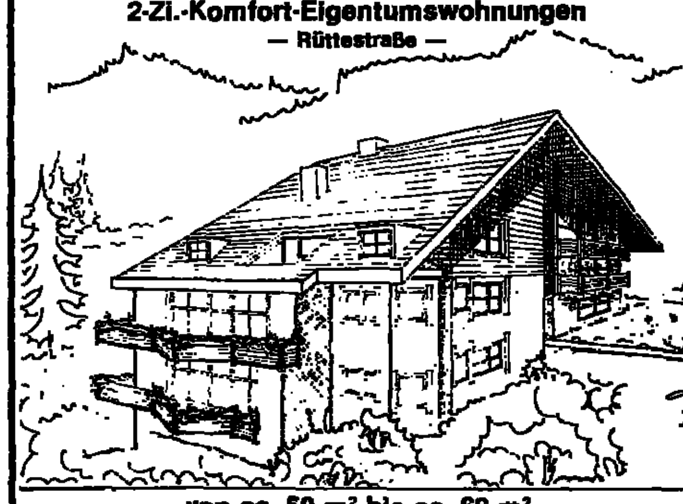
Wagenblast Unternehmensberatung – Immobilien
Im Degen 27, 7000 Stuttgart 60, Tel. 07 11 / 42 94 66

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Höhenluftkurort im Südschwarzwald 1100m NN

TODTNAUBERG

2-Zi.-Komfort-Eigentumswohnungen
— Rüttestraße —



von ca. 50 m² bis ca. 66 m²
ab DM 186.600,— zu verkaufen.

Sie haben vom Haus — das in einer äußerst ruhigen Lage und in direkter Nähe von Skiliften liegt — einen weiten unverbaubaren Blick über die herrliche Schwarzwaldlandschaft bis hin zur Berg-Kapelle.
Interessante Grundrißgestaltung der Wohnungen bei komfortabler Ausstattung.
Der Rohbau ist bereits fertiggestellt.
Festpreise, Vermietungsservice.
Auf Wunsch Vermietungsgarantie oder direkte Anmietung.
Kauf direkt vom Bauträger.



Verwaltungs- GmbH & Co.
Immobilien-Kommanditgesellschaft
- Niederlassung Schönau/Schw. -
Eggenrütestr. 13, 7869 Schönau/Schw.
Tel. (07673) 1061-1062

Cuxhaven/Sahlenburg

dir. am Strand, ETW 65 m², 2½ Zi., Kü., Bad, Loggia, Schwimmbad, Sonnenterrasse, Parkpl., DM 225 000,-
Zuschr. u. F 3343 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg 73

v. Priv. 2-Z.-Whg., ca. 50 m², Bj. 69, gr. Balk., Stellpl., DM 129 000,–.
Tel. 0 40 / 6 78 92 02

Kiel/Schilksee

Olympiazentr., gr. App., 52 m², SW-Terr., DM 140 000,-. HANSA, VDM, 0 40 / 51 77 75.

Bad Sassendorf

ETW, 114 m², beste Lage, gute Ausst., beziehbar, Preis Verhandlungssache.
Telefon 0 86 51 / 6 39 37

Direktverkauf vom Eigentümer – provisionsfrei –

1-Zi.-Whg., Eigennutzer/Kapitalanleger; Mainz-City, Kaiserstr. 36, *ETW*, Kü., *Bad, Flur, Lift*, Ölzhzg. in nur 5geschoss. gepfl. Haus von ca. 23 m² Wfl., KP DM 58 650,- bis ca. 36 m² Wfl., KP DM 91 800,- z. T. sofort beziehbar od. *als Kapitalanlage, Mietgarantie* DM 9,- u. U. DM 10,-/m²/monatl.

Bitte rufen Sie an:
Sa. 14–16 Uhr, Tel. 06 11 / 39 42 13,
So. 14–16 Uhr, Tel. 0 61 36 / 82 88,
Mo.–Fr. 8.30–15 Uhr, Tel. 0 61 21 / 40 10 71, Mo.–Fr. 16–18 Uhr, Tel. 0 61 31 / 22 35 78.

Mainzer Wohnungsbau u. Verwaltungs GmbH, 6200 Wiesbaden, Emser Str. 26

Bad Vilbel

Eigentumswohnungen zu verkaufen. Preis Verhandlungsbasis.
Tel. 0 61 93 / 67 06

Cismar, Lübecker Bucht

ETW: 45 u. 65 m², ruh. unverbaub. Lage, Neubau, Fachwerkhaus, z. verk.
Tel. 0 43 43 / 79 65

Ostseebad Laboe

ETW's, 47, 62 u. 83 m², ruh. Lage, am Kurpark, Strandnähe, idealer Altersruhesitz zu vk.
T. 0 43 43 / 79 65

Willingen-Usseln/ Hochsauerland

Exkl. ETWen in 2-Fam.-Häusern

Spitzenwohnlage, unverbaub. Südhang, herrl. Panorama, schneesicheres Wintersportgeb., Skilift u. Loipen dir. vor der Haustür. Auch ideal als Ferien- oder Seniorenwohnsitz.

Größen: 35 m² 98 000,– DM
58 m² 165 000,– DM
79 m² 235 000,– DM

Einige kurzfr. beziehb., dir. v. Bauherrn. Keine Maklergebühren.
Tel. 0 56 22 / 74 57

Norderney

Wohnung (evtl. mit Ladenlokal) Zentrum, privat zu verkaufen.
Ruf 0 25 91 / 81 75 oder 2 14 15

Bauherrenmodell an der Godesburg

nahe der Fußgängerzone in der City errichtet die Bauherrengemeinschaft *„City-Appartement am Kurpark"* 1- bis 2-Zim.-Wohnungen zu besonderen Vorzugskonditionen ab DM 3950,–/m², z. B. 30 m² DM 118 500,–, 15% Eigenkapital, darauf 200% Werbungskosten. DM 11,50 Mietgarantie auf 10 Jahre, Preisvorteil zu Vergleichsobjekten *bis DM 1000/m²*. Näheres über dieses exklusive und kleine Angebot

H. KEUNECKE WIRTSCHAFTSBERATUNG
Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 16 52-4

Ostsee-Angebote

In Niendorf/O., Timmendorfer Strand, Scharbeutz und Haffkrug bezugsfertige Eigentumswohnungen mit 1 bis 3 Zimmern bereits ab 107 000,– DM.

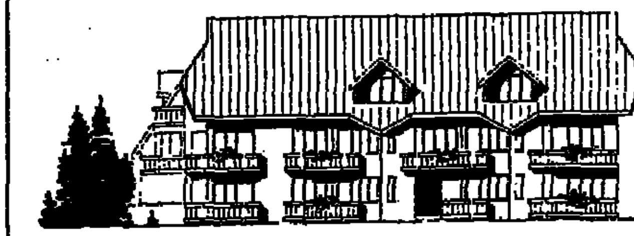
Korth Immobilien GmbH
Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel.: 04 51 / 39 30 71

Bad Harzburg

Von Privat, exkl. Penthouse-ETW mit vielen Extras, ruh. Südhangl. und doch Zentrumsnähe, 155 m² Wfl., 70 m² Sonnenterrasse, unverbaub. einmaliger Panoramablick auf Stadt und Harzberge. Kl. SW-Bewegungsbecken in der Whng., 2 Einstellplätze in Tiefgarage, Preis 495 000 DM VB.
Tel. 0 53 29 / 2 96, 19 bis 20 Uhr

haSPEL
Immobilien GmbH RDM

Ferien-/Eigentumswohnungen in Todtmoos/Südschwarzwald



Dieses anspruchsvolle, in seinem Schwarzwaldstil der Umgebung harmonisch *angepaßte Mehrfamilienwohnhaus* – mit Wohnungsgrößen von 40 bis 90 m² Wohnfläche — wird in herkömmlicher Bauweise in der sicherlich schönsten Lage, **am Panoramaweg**, erstellt.

Gleichzeitig bieten wir Ihnen in der **absoluten Ortsmitte**, in ruhiger Südlage, **1- bis 3-Zimmer-Eigentumswohnungen** zum Kauf an.

Bitte rufen Sie uns an; gerne übersenden wir Ihnen unser ausführliches Prospektmaterial.

Mozartstraße 1 · 7800 Freiburg
☎ 0761/36386-7 · Telex 7721686 haim

NEU BRAUNLAGE NEU

Wohnanlage Hasselkopfblick

1-, 2- u. 3-Zi.-Eigentumswohnungen, sehr gute Ausstattung, unverbaubarer Fernblick, direkt an der Skiwiese, Baubeginn 4/84, ab 135 500,– DM.

Herzog-Johann-Albrecht-Str. 37

exklusive Wohnlage im Landhausstil, bezugsfertig, nur noch wenige 2-Zi.-Wohnungen frei.
– Keine Maklergebühr –
WOHNBAU GÖTTINGEN GMBH
Schildweg 11, 3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 4 50 93

Westerland/Sylt

2-Zi.-App., 33 m², sehr gut möbl., mit Kfz.-Stellpl. u. Keller, nur 3 Min. z. Strand/Kurzentrum in *ruh. Lage, DM 185 000,–.*

Immobilien Treuhand
Alaskaweg 9, 2000 Hamburg 73
Telefon 0 40 / 6 78 80 40

Osterholz-Scharmbeck

3-Zi.-NATO-Whg. vermietet, zu verkaufen.

Telefon 0 30 / 8 81 34 11

100 Wohnungen im Angebot

Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, + Feldberg-Altglashütten, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen, 1–4 Zi., äußerst preiswert.

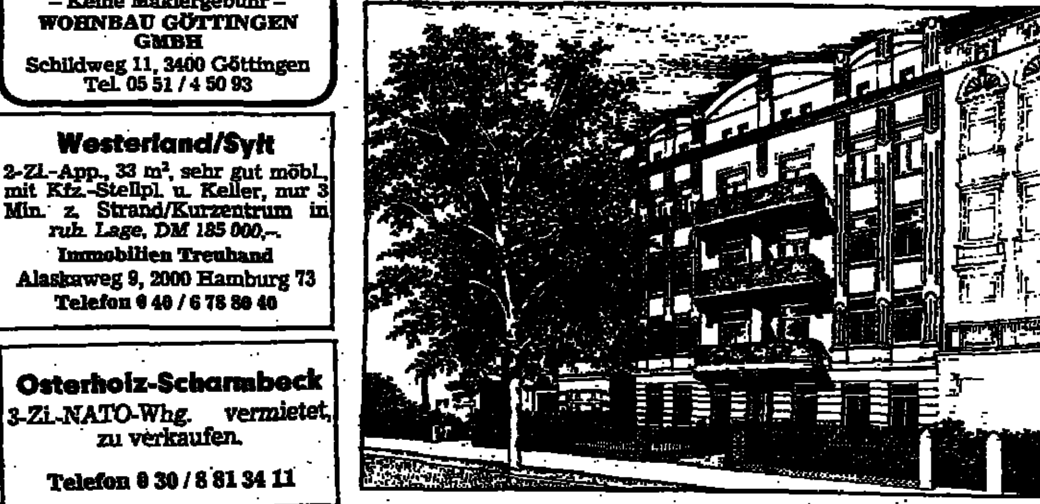
1-Zi.-Whg.,	31 m²,	ab 79 000,– DM
2-Zi.-Whg.,	46 m²,	ab 110 000,– DM
3-Zi.-Whg.,	69 m²,	ab 173 000,– DM

Doppelhaushälfte in Faltau, Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbauf., 1700 m² Grdst., 280 000 DM.

Zahlung nach Vereinbarung. Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.

Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

HH-EPPENDORF
ROONSTRASSE 25
VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
Z. B. 3 Zi., ca. 61 m², Gesamtaufwand 151 007,-



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Erforderl. Eigenkapital 15 101,-
- 5 Jahre Mietgarantie
- Steuerlich absetzbare Werbungskosten, bezogen auf das 10%ige Eigenkapital: ca. 276 %

BITTE PROSPEKT ANFORDERN
Auskunft auch Sonnabend von 10 bis 13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50
Telefon 040 / 389 51 13

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

EIGENTUMSWOHNUNGEN

NELDEL – DIE GUTE IMMOBILIE
Neldel GmbH & Co.KG · Wohnungsbauunternehmen
Rühmkorffstr. 1 · 3000 Hannover · 0511/39020

Göttingen Studenten-Appartements

Investieren Sie im Zentrum des neuen Göttinger Universitätsviertels, Ginsterweg.



Möblierte 1- und 2-Zimmer-Wohnungen von 16 m²–52 m² mit Dusche, Bad, integriertem Küchenblock und teilweise Balkon. Z.B.: 1-Zi.-Whg. 18,19 m² mit Balkon, DM 63.665,–. 3-geschossige Bauweise.

Vermietungssicherheit. Fertigstellung zum Semesterbeginn Herbst 1984.

Top-Kapitalanlage – auch für Eigennutzer – mit MwSt.-Option!

Eigentumswohnungen
Hanau
kaufen ohne Eigenkapital

Preis: Bankfinanzierung mit 5-Jahres-Konditionen möglich, monatl. Gesamtbelastung ca.

33,70 m²	DM 80 543,—	640,–
37,57 m²	DM 89 792,30	710,–
38,83 m²	DM 92 803,70	735,–
49,45 m²	DM 118 185,50	935,–
53,15 m²	DM 127 028,50	1 005,–
59,88 m²	DM 143 113,20	1 135,–
68,48 m²	DM 163 667,20	1 295,–

incl. Kfz.-Stellplatz, Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten.
Das Eigenkapital wird zinslos gestundet und ist in 10 gleichen Jahresraten zu tilgen (in monatlicher Belastung anteilig enthalten).
Die steuerlichen Auswirkungen anfallender Werbungkosten für Kapitalanleger und Selbstbezieher sind unterschiedlich und im Einzelfall festzustellen.
Keine Maklerprovision.
Peter Kaiser, Schloßstraße 85, 4600 Dortmund 15, Tel. 02 31 / 37 49 95

Baden-Baden
Luxuseigentumswohnung, Bj. 1973, kl. Wohnanlage am Kurpark, Grundst. 5000 m², Hochpart.: 3 Zi., Wohnhalle m. Eßecke, Küche, Kachelbad, Gäste-WC. 142 m² Wohnfl., gr. Terrasse. Kaufpreis 580 000,– DM.
Wilkmann – Immobilien
1000 Berlin 45, Baseler Str. 66, Telefon 0 30 / 8 33 20 85

Wyk/Föhr
ETW, Neubau, 85 m² Wfl. in ruhigem 5-Fam.-Haus, sofort beziehbar, sep. Eingang, Keller u. Autostellplatz, KP 295 000.–.
HEMA – Jülicher Str. 79, 5180 Eschweiler, Tel. 02403/26088

Sylt/Friesenhain
Eigentumswohnung, ca. 60 m², eigener Grundstücksanteil mit Terrasse, Neubau 83, mit Kfz-Stellplatz, VB 385 000,– DM.
Anfr. u. G 3275 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Insel Föhr
Eigent.-Whg., 1½ Zi., Südbalk., kompl. einger., Kpfr. 148 000,–.
HANSA FÖHR, T. 0 46 81 / 88 77 und 0 40 / 51 77 75, VDM.

Eigt.-Wohng. in Cuxhaven
75 m², 2. Stock, Seeblick, Fahrstuhl, VB: 225 000,- DM, frei ab 1. 3. 84.
Tel. 0 47 21 / 3 56 92 von 7 bis 8 und 18 bis 20 Uhr.

Sehr schicke Wohnung in der schö. Gegend v. List
Ia Zust., 4 Zi., Kü., Bad, ca. 120 m², sehr schöne Raumauft., komf. ausgest., Gas-Etagenhzg., Isovergl., nach 3 J. Bezug mögl., für nur 150 000 DM v. Besitzer.
Tel. 0 51 61 / 20 41 / 42

3-Zimmer-Wohnung
77 m², inkl. TG und div. Extras, in Umkirch, 7 km von Freiburg, zu verkaufen. Preis DM 172 000,–.
Tel. Sa. u. So. nach 18 Uhr 0 76 65 / 79 84

Bad Sachsa/Harz
2 Eigentumswohnungen
Preisschlager! 2 Zimmer, ca. 60 m², Baujahr 74, nur 115 000 DM und andere Objekte.
Jahn-Immob., Brandstr. 52, 3423 Bad Sachsa, 0 55 23 / 16 01

Gelegenheit
in Kreisstadt Niedersachsen, gute Kapitalanlage, Hotelzimmer in zentraler Lage (Bankenviertel), Neubau (v. 20 Zimmern noch 2 frei), Sondereigentum (WEG) m. Miteigentumsanteilen am EG (Rest., 120 Pl., Klubräume, Foyer, Kü., Aufzug u. a., ca. 220 m² und Grundstück. Hervorrag. Ausstattung (D., Tel., FS u. a.), Kaufpreis DM 260 000,- inkl. DM 8500,- Inventar. Miete DM 8900,- inkl. Mwst./Jahr u. jährl. Anhebung um die Steigerung d. Lebenshaltungskosten.
Finanzg.: 6,5% Zins/94 Ausz. und erhebliche Steuerersparnis. 15 bis 20% Eigenkapital.
Anfragen unter:
Schloß Bothmer Hotelbetriebs- und Immobilien GmbH.
3070 Nienburg/Weser
Sedanstr. 21, Tel. 0 50 21 / 6 15 00

Düsseldorf-Benrath
Luxuriöse Eigentumswohnung am Benrather Schloß mit Blick Südterrasse Schloßpark, 1980, 4. Obergeschoß in kleiner Einheit, 116 m², 5 Zi., Kü., Di., Bad, sep. WC, Wohnzimmer 32 m², veränderbar auf 45 m², Südterrasse über 20 m² und zusätzl. Balkon, Fußbodenheizung, Bulthaupt-Einbauküche, alle Geräte, Front Eiche-Massiv, Jalousie, Sauna/Solarium, 1. Garage, viele Sportmöglichkeiten in der Nähe, S-Bahn 5 Min., Autobahn 5 Min., Wohnbüro möglich, 385 000 DM, von Privat.
Tel. 02 11 / 71 89 89 mo.–fr., oder privat 02 11 / 7 10 39 58

Bendzko – bezugsfreie Wohnungen in BERLIN

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt.
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit.
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf.
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich.



Rudow, 1 Zimmer. Ruhiges Wohnen im Ortskern von Rudow! Wohnfläche ca. 35 m², II. OG, oberste Etage; Schlafnische, objektgeflieste Einbauküche, Bad/WC und sonniger Balkon mit Grünblick. Bar erforderlich DM 6900,-, Kaufpreis nur DM 60 700,-. Sozialer Wohnungsbau, Sofortbezug. Sonntagsauskunft 0 30 / 88 99 - 2 46.

Bezirk	Zimmerzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM
Berlin-Spandau	1	ca. 48	76 500,-	7 700,-
Berlin-Wedding	1	ca. 41	79 500,-	8 700,-
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 32	77 900,-	8 500,-
Berlin-Rudow	1	ca. 35	60 700,-	6 900,-
Berlin-Tempelhof	1	ca. 33	69 900,-	7 000,-
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 33	77 000,-	8 000,-
Berlin-Spandau	1	ca. 38	78 500,-	7 600,-
Berlin-Charlottenburg	1	ca. 43	68 900,-	6 900,-
Berlin-Spandau	1	ca. 48	89 500,-	9 500,-
Berlin-Charlottenburg	1	ca. 31	66 700,-	6 700,-

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!



BADEN-BADEN
In exklusiver Halbhöhenlage (unweit vom Kurhaus) werden vom Eigentümer Komfortwohnungen, 74–125 m² groß, erstellt. Kleine, individuelle Anlage.
Alle Steuervorteile — m²-Preis ab DM 4340,-
IBV Harkortstraße 25, 4030 Ratingen, Telefon 0 21 02 / 4 65 22

Exkl. wohnen in Nürnberg
Komf. 4-Zi.-Eigentums-Penthauswohnung beim Lindestadion (Erlenstegen), 180 m² Wohnfl., Einbauk., Bad, 2 WC, gr. Terrasse 30 m², gr. Keller, Garage im TG. Die Wohnung befindet sich im 10. und 11. Stockw., Einkaufszentren, Schw.-Bad, alles in unmittelbarer Umgebung, nur 3 Min. zu den öffentl. Verkehrsmitteln. Ihre Nachbarn im Haus sind Allgemein-, Zahn-, Frauenärzte, Rechtsanwälte sowie andere Akademiker. Weitere Auskünfte auf Anfrage. KP DM 755 000,–
Werling & Partner Immobilien, Tel. 0 96 43 / 22 47

WOLFGANG F[illegible] – IMMOBILIEN
ETW im Schwarzwald
ETW in süddeutscher Kurstadt
– Information auf Anfrage –
Saarbrücken, Ladenlokal, 200 m² in Citylage, 54 000 Miete p. a. VK: 550 000 DM.
BG in saarl. Mittelstadt mit gen. Plan für 80 Wohneinheiten, Preis VB.
SAARLOUIS, Wohn- u. Geschäftshaus, Miete p. a. rd. 90 000 DM, Preis 850 000 DM.
6630 SAARLOUIS, GALERIE KL. MARKT, TEL.: 0 68 31 / 4 20 35

Juist
Eigt.-Whg., großz. Wo./Schlafr. m. Kochni., Schl.-Zi., Bad, Diele, Abstellr., Südwestlage, Wattblick, 83,10 m² W.- u. Nfl., gute Ausst., DM 3995,–/m², KP DM 332 000,–, Mai 84 bezugsfertig.
Tel. 0 23 24 / 7 23 65

Norderney
Appartement, 54 m², Schl.-Zi., Wz., Kü., Bad, Balkon, Südseite, von Privat zu verkaufen. Ang. u. G 3415 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg-Wellingsbüttel Schulteßdamm
in ruh. aber sehr verkehrsg. Lage, gr. 3-Zi.-Kft.-Whg., ca. 108 m² Wfl., herrl. Südbalk. (ca. 80 m²). Bad/Du., teilw. Fußbd.-Hzg., Tiefgar.-Stellpl., Kaufpr.-Fd. 390 000,– DM.
Gerd von der Heide, Ernst-Mautins-Str. 3, 2050 Hamburg 80, Tel. 0 40 / 7 21 81 60, 7 21 60 15

Gepfl. Wohnung im Hindenburgviertel/Hannover
seriöser Altbau, 4 Zi., Kü., Du., ca. 80 m², gr. Diele, gemütl. Auft., nach 3 J. Bezug mögl., für nur 105 000 DM vom Bes.
Tel. 0 51 61 / 20 41 / 42

Bad Harzburg
dir. a. Golfplatz, ETW, 2 Zi., Kü., Bad, 48 m², exkl. möbl., herrl. Ferns., Bj. 1980, zu verk., VB DM 220 000,– von Privat.
Anfr. T. 0 53 05 / 29 13

Insel Föhr
Grdst. 80 000,–, Whg. ab 138 000,–, Friesenhs. ab 200 000,–. HANSA, Tel. 0 46 81 / 88 77 oder 0 40 51 / 77 75 VDM.

Braunlage – Hohegeiß
2-Zi.-Eigt.-Whg., voll einger., 50 m², Schw'bd., von Privat, 110 000 DM, Hyp. 4,75%.
Telefon 0 40 / 7 60 72 65 oder unter B 3270 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Barzahler
sucht 2-Zi.-Ferienwhg. m. sofortiger Übernahme auf Norderney. Angeb. m. Prs.-Ang. u. Größe erb. u. PS 47493 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Wohnanlage Hochgern-Hochplattenblick
Grassau - Region Chiemsee / Reit im Winkl / Tirol



Eigentumswohnungen
2, 3 und 4 Zimmer, 82 bis 119 m² Wfl., gr. Terr. – Balkone, Gartenant., Erker, Garagen, bezugsf. 6/84, ab 280 000,- DM.
KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau/Chiemgau, Fetznweg 5, Tel. (08641) 2491 und 3157

Mit zwei Hofjagdrevieren, Gestüt mit 140 Pferdeboxen, Badesee, Höhlenhallenbad, Fitnesscenter, Tennisplätze, Clubräume, Beautyfarm

Bauherrengemeinschaft Jagd- und Schloßhotel Steinach



hohe Steuervorteile · MwSt.-Rückerstattung · Investitionszulage · Sicherheitsgarantien

Prospekt u. Info.: H. Lindbächl Grundstücks-GmbH, 8391 Neukirchen v.Wald, Tel. 0 85 04/20 21, Telex 57 796 belinkd

---

Ferieneigentumswohnung Inzell/Oberbayern
bezugsfertig Juli 83, 31,10 m² Wfl., DM 530,– mtl. Mieteinnahme, 5 Jahre Mietgarantie, hohe Steuervorteile, Eigennutzung jederzeit möglich, von Privat zu verkaufen. DM 172.500,–.
Näheres Tel. 0 87 41 / 69 72

Ruhpolding/Bayern - Traumhaus
4-Familien-Traumhaus, Neubau im bayerischen Stil, Grundstück 1600 m², 5 Garagen, jegl. Luxus vorhanden. 1 Wohnung bei Kauf freiwerdend. Preis 1,6 Mio.
Bitte fordern Sie komplettes Exposé an.
Freischen-Immobilien, Neusser Str. 695, 5 Köln 60, 02 21/74 50 83

Garmisch-Partenkirchen

Herrschaftliches Anwesen mitten in Garmisch-Partenkirchen in unmittelbarer Nähe des Kurparks nur wenige Gehminuten zur City. Das Anwesen hat ca. 1330 qm Grundstücksfläche und ist bebaut mit einem 3-Familien-Landhaus und mit 3 Einfamilien-Reihenhäusern sowie mit diversen Nebengebäuden. Verkaufspreis 1,75 Mio. Nähere Informationen auf telefonische Anfrage.

schloß IMMOBILIEN GMBH
Eisenbahnstraße 4, 7123 Sachsenheim
Tel. 0 70 42/40 59 oder 0 70 42/84 54

Von Privat – Bad Tölz
Wunderschöne Pension-Garni, 26 Betten, Villengegend, großes Grundst., zentral gelegen, 3-Zi.-Wohnung im Hause, zu verkaufen. Zuschr. u. K. 3417 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chiemgau-Grabenstätt
5 Minuten zum Chiemsee, 10 Minuten i. d. Berge, ETW, 90 m², TG, Terr., Südwestlage, frei oder vermietet, gehobene Ausstattung, DM 298 000,–.
Tel. 0 86 42 / 16 62 auch Sa. u. So.

Rarität in Ruhpolding/Obb.
In traumhaft gelegenem Landhaus am Rande des Landschaftsschutzgebietes werden 4 excl. Eigentumswohnungen (Bj. 80) verkauft. Alle Wohnungen haben herrlichen Bergblick und eigenen Grundstücksanteil (Grund insges. 1565 m²).
Z. B.: 2½ Zi., ca. 72 m² Wfl., Südwestlage, gr. Balkon, DM 298 000,–, 4 Zi., ca. 127 m² Wfl., gr. Balkon, off. Kamin, DM 455 125,–. Das Landhaus kann auch insges. erworben werden. Hohe Mieteinnahme.
Alleinauftrag:
Henriette Burde, Immobilien RDM, Westerbuchberg 79, 8212 Übersee, Tel. 0 86 42 / 19 69

Wohnhaus
in sehr ruh. Lage.
Nh. Velden, 65 km v. München, Bj. 78, ca. 210 m² Wfl., DG ausbaufähig, hervorrag. ausgestatt., Balkon, Anbau m. Terr., Pel.-Zh., ca. 1100 m² Grund, 2 Gar., DM 350 000,-.
Rohbau in Velden
bereits m. Dach, Fenstern, teilw. Badeeinrichtung, 156 m² Wfl., Einl.-Whg., sehr schöne Bauweise, Garage, 905 m² Grund, DM 255 000,-.
Wohnhaus
in herrl. ruhiger Lage.
Geisenhausen, 14 km v. Landshut, Bj. 78, Okal-Fertighaus, 130 m² Wfl., Keller, Zkh., sehr gut ausgestattet, Einliegerwhg., Terrasse, 1600 m² herrl. Garten, DM 380 000,-.
Bungalow mit Einliegerwohnung
in sehr schöner Lage in Vilsbiburg, Bj. 75, 180 m² Wfl., voll unterkellert, überdachter Freisitz, Öl-ZH., sehr gut ausgestattet, Doppel-Garage, 800 m² Garten, DM 450 000,-.
Näheres durch
RDM Franz Wimmer
Immobilienbüro – Karlstr. 18
8313 Vilsbiburg – PF 13 33
Telefon 0 87 41 / 2 04

ALLGÄU
Ferienwohnungen
- **in Oberstaufen u.**
- **in Thalkirchdorf**

im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zimmer). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.
B + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 · Telefon (0 83 23) 5 81

Bestlage München-Altbogenhausen
besonders schöne, äußerst elegante Maisonette-Eigt.-Whg., 140 m² Wfl., ca. 100 m² eigener Garten, absolut ruhig, in kleiner individueller Wohnanlage, Schwimmbad u. Sauna im Haus
Kaufpreis DM 985 000,–
Susanne Laubmann Immobilien
Inhaber S. MICHALKE
am Wochenende: Tel. 0 88 62 / 60 06
ab Mo. Tel. 0 89 / 98 58 70
Possartstr. 33 · 8000 München 80

Ihre Traumwohnung in
Garmisch-Partenkirchen!
Von Privat ein Spitzenangebot für gehobene Ansprüche in ruhiger, zentraler Parklage u. eleg. 5-Fam.-Landhaus: großzügige 2½-Zi.-Eigt.Wohng, 85 m², exkl. Innenausst., kompl. Eichenküche, sep. Gästezi., eigener Eingang u. verbriefter Südgarten, Atriuminnenhof mit off. Kamin, beheizbares Badebecken, Einzelgarage, bezugsfrei, DM 495 000,– zu verk.
Tel. 0 88 21 / 49 90 vormitt. u. abends.

3-Fam.-Villa, Gauting
EG 131 m², OG 126 m², DG 56 m² = 312 m² Wfl., Bj. 38, Grund ca. 1350 m², 1 Gar., 600 m z. S-Bahn, ruh. Lage, z. Z. leer, KP 1 465 000,–.



★ Grainau ★ Garmisch ★ Oberstdorf ★ Berchtesgaden ★
In den schönsten Ferienorten Deutschlands haben wir für Sie in Spitzenlagen Appartements und kleine Wohnungen in unser Verkaufsprogramm aufgenommen. Bitte fordern Sie ein detailliertes Angebot an:
Bavaria Haus und Grund
Beethovenplatz 2-3
8000 München 2
Tel. 0 89 / 53 95 83

München-Grünwald
Isarhochufer, 3-Zi.-Dachterrassen-ETW, Südlage, ca. 95 m², Einbaukü., Sofortbez. inkl. TG, von Privat, 528 000 DM.
Tel. 0 89 / 76 12 85

Gelegenheit wegen Auswanderung
Lux. Landhaus, bei Luftkurort 8411 Falkenstein, begehrte Halbhöhenlage 600 ü. N., anstatt DM 470 Tsd. jetzt 360 Tsd. Wfl. 185 m², 6 Zi., Kü., Bad, Toil., Sauna, Solarium mit Ölzentral- + Kachelofenheizung (alt) renov. Backhaus, ausbauf. Scheune, offener Kamin in 40-m²-Wohnzimmer, überdachte Pergola 25 m², Grundstücksgröße 2800 m², Alleinlage. Autobahnanschluß 12 km.
Zuschriften mit Kapitalnachweis unter K 3348 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rendite und Urlaub
Pfronten / Allgäu
Sichere Geldanlage und hohe Rendite in vermieteten Ferien-Appartements. Eigennutzung zu Vorzugsbedingungen. – Günstige Kaufpreise, Steuervorteile bei MWSt.-Option.
Haug Wohnbau · Hubertusstraße 20
8012 Ottobrunn · ☎ 089/6095776

HANS BECKAMP IMMOBILIEN

Am Tegernsee
Landhaus (DHH), Wfl. rd. 148 m², sehr gute Ausstattung, Einbauküche, Garage, DM 900 000.–
Landhaus (DHH), Wfl. rd. 172 m², 4 Schlafzimmer, 2 Bäd., Eßzimmer, Wohnraum, Einbauküche, Garage, DM 1 050 000.–
Landhaus (NB), Areal ca. 650 m², Wfl. rd. 157 m², 3 Schlafzimmer, 2 Bäd., Garage, Bezug Sommer 84, DM 1 325 000.–
Landhaus m. Einliegerwohnung, soeben renoviert, Areal ca. 2800 m², Wfl. rd. 320 m², angenehme Wohnlage, DM 1,9 Mio.
Landhaus Areal ca. 2100 m², Wfl., rd. 240 m², großzügige Raumaufteilung, Doppelgarage, ruhige Wohnlage, DM 2,2 Mio.
Landhaus m. Einliegerwohnung und Hallenbad, Areal ca. 3400 m², Wfl. rd. 450 m², Luxusausstattung, Doppelgarage, DM 2,9 Mio.
Weitere Angebote, auch Eigentumswohnungen und Grundstücke, auf Anfrage: Telefon (0 80 22) 60 14

Mein Objekt der Woche
ein Bauernhaus wie aus dem Bilderbuch, in prachtvoller ländlicher Alleinlage, Nähe Arnstorf/Ndby., Wohnfl. ca. 250 m², vollendet eingerichtet mit schönsten Antiquitäten, Grundstück 15 000 m², alte Obstbäume, Gemüsegarten, beheiztes Schwimmbad, Betreuung des Anwesens vorhanden, VB DM 1,7 Mio.
Susanne Laubmann Immobilien
Inhaber S. MICHALKE
am Wochenende: Tel. 0 88 62 / 60 06
ab Mo. Tel. 0 89 / 98 58 70
Possartstr. 33 · 8000 München 80

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

WIR SUCHEN:
Grundstücke in Spitzenlagen, 2000–5000 m² groß; Grundstücke für Geschäftshäuser – Innenstadtlage – 5000–15 000 m² groß; Grundstücke für Einkaufszentren, 15 000–40 000 m² groß; Grundstücke für Supermärkte, 4000–8000 m² groß; Grundstücke für Hotels, 5000–10 000 m² groß. Bitte schicken Sie uns eine Fotokopie des Stadtplans und des Lageplans mit Ihrer Kaufpreisvorstellung.
Gemini Beteiligungsgesellschaft mbH, Schloß Allner, 5202 Hennef-Allner
Telefon 0 22 42 / 30 26 + 30 27, Telex 8 85 746

1071 m² großes, baureifes, ideal gelegenes Grundstück für 1-Fam.-Haus
am Simssee bei Rosenheim für 410 000 DM zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. E 3342 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

An der entstehenden
WUPPERTALSPERRE
(30 km südl. des Ruhrgebiets) steht ein Teil des einzigen und schönsten, für
FREIZEITANLAGEN
vorgesehenen Geländes zum Verkauf.
Ca. 52 000 m² in verkehrsgünstiger, sehr ruhiger Lage, 10 *Autominuten von der Autobahnausfahrt Remscheid* entfernt. Flächennutzungsplan liegt vor, Elektrizitäts- und Trinkwasserversorgung sind bereits vorhanden.
Weitere 2500 m² Hof- und Gebäudefläche (evtl. weitere Bebauung möglich) mit altbergischem Landhaus (etwa 220 m² Wfl.), Stallungen mit Pferdeboxen, Scheune, großer Garten mit Swimmingpool und Gartenlaube können dazu erworben werden. Gesamtkaufpreis DM 2,2 Mio.
GEBR. R. & R. PARTSCH, Immobilien, Schultenhofstr. 22, 4330 Mülheim-Ruhr, Tel. 02 08 / 7 00 35–38

Exklusives Grdst. am Stadtrand
ca. 20 000 m², beste Lage östlich Iserlohn, 20 km südöstlich Ruhrgebiet, hervorragende Eignung für Pferdezucht o. ä., Genehmigungen für Reitanlage, Landhaus werden erteilt. Preis VB. Zuschr. u. E 3391 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück
im Luftkurort Münstertal (südl. Schwarzwald) von Privat zu verkaufen. 2 Parzellen von je 650 m² zum Preis von DM 125,– je m² einschl. Erschl.
Tel. 0 21 51 / 54 38 46

Ibiza: Grundstück
2000 m², 100 m vom Strand Cala Leña, voll erschlossen, auch teilbar, für DM 90 000,– zu verkaufen.
Information: Ruf 02 31 / 73 05 40

Hamburg 92
Baugrundstück in Toplage, 800 m², wegen Umzug v./a. Priv. z. vk. Zuschr. erb. u. PU 47495 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Grömitz, Yachthafen, exkl. Baugrdst. in Hanglage, dir. am Seglerhafen m. Seeblick, vollerschl., keine Hausbindg., ab DM 157 480,–. LBS IMMOBILIEN GMBH, 2430 Neustadt/H., Waschgrabenstr. 3, Tel. 0 45 61 / 90 65

Bad Berleburg
Parkgrdst. 3200 m², Bachlauf u. Baumbest., voll erschlossen u. Altbau zu verkaufen.
Zuschr. unter B 3364 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Seevetal
Ortsteil Horst, Baurgrundstück 1375 m², in schöner Lage, von Privat an Privat zu verkaufen. VB 170 000,–.
Zuschr. erb. u. R 3422 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Baugrundstück
in Essener Citylage zu verkaufen. Grundstücksgröße ca. 1360 m². Es besteht Baugenehmigung für ein 3geschossiges Bürogebäude mit einer Nutzfläche von ca. 1200 m². Ausreichende Parkplätze vorhanden. Im hinteren Teil des Grundstücks befindet sich ein Bürogebäude mit ca. 860 m² Nutzfläche.
Angebote an: Westdeutscher Wach- und Schutzdienst Fritz Kötter GmbH & Co. KG, Am Zehnthof 66, 4300 Essen 13, oder Tel. unter 02 01 / 18 04 - 2 04

Bauerwartungsland
8391 m² in Nordkirchen, dir. a. Schloßpark gelegen, angrenzend a. d. bisher ausgewiesene Baufläche, KP 293 685,–, dir. v. Eigent. zu verk.
Tel. 0 23 61 / 1 35 97 Mo.–Do. 8–17 Uhr, Fr. 8–13 Uhr

Seegrdst. Fehmarn
unmittelb. a. Südstrand, 11 000 m², Wasserfront 100 m, mit Ferienhotel. Wfl. 700 m², weitere Baugenehm. liegt vor, v. Priv. zu verk. VB 1,8 Mio.
Tel. 0 43 71 / 8 76

Gelegenheit
Bauträger – Kapitalanleger
Hervorragendes Grundstück in **Köln-Südstadt** zu verkaufen.
Vorhandene Planung für 1450 m² Wohnfläche, 193 m² Nutzfläche, 6265 m³ umbauter Raum.
Sofortiger Baubeginn möglich. Auf Wunsch schlüsselfertige Erstellung zu günstigem Festpreis.
Zuschriften erbeten unter D 3272 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Hamburg-Ammersbek
Baugrundstücke

in bevorzugter, ruhiger Wohn- und Grünlage mit hohem Freizeitwert, für Reiheneinfamilienhäuser und Wohnungen, erschlossen, mit baugenehmigungsreifer Planung und Generalunter., bei guter Ausstattung und Architektur zu verkaufen. Netto-Wfl., Reihen-1-Fam.-Haus ca. 2600 m²; Netto-Wf. Wohnungen ca. 2200 m². Abgabepreis 2825 DM/m². Fertigstellung zum 31. 12. 1984 möglich.

Zuschriften an IbV GmbH, Harkortstr. 25, 4030 Ratingen

2 Grundstücke

in schöner Lage von Kirchzarten

östlich von Freiburg i. Br.

669 m², für 1- bis 2-Familien-Haus = 520 000; 680 m², für 4-Familien-Haus, mit Baugenehmigung = DM 580 000.

Anfragen erbeten unter J 3347 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIE ADRESSE

für Grundbesitzer, Makler, Architekten

Wir suchen Grundstücke und projektierte Bauvorhaben

- in Gemeinden ab 10.000 Einwohnern zur Errichtung von SB-Märkten, Baumärkten oder Warenhäusern
- für Wohn- und Geschäftshäuser in Innenstadtlagen
- mit Architektenbindungen, sowie mit bereits vorhandener Altbausubstanz

- Senden Sie uns Ihr detailliertes Angebot.
- Wir prüfen schnell und diskret.
- Unsere Abwicklung ist konkret und partnerschaftlich.

GIG

GIG Unternehmensverbund
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt / Main 1
Telefon 0611 / 56 80 71
Telex 4 189 878 gig d

Baugrundstück

Einmalig schöne Lage von Wuppertal, 38 500 m², Bauweise 2geschossig, Satteldach, genehmigter Bebauungsplan. Kaufpreis DM 8,5 Mio. zuzügl. 3,42 % Provision einschl. MwSt., zu verkaufen durch den Beauftragten:
Ralf-Erich Köhler Immobilien
Krischerstr. 42, 4019 Monheim
Tel. 0 21 73 / 5 20 38 – 39
Nach Geschäftsschluß 5 22 89

Liebhaberobjekt

ca. 800 m², erschlossen, Erschließungsk. bezahlt, teilb., Südhang, Wald, repräsent. Wohnlage, ca. 5 Min. zur BA-Auffahrt, aufstrebende Region b. Osnabrück, 188 000 DM, v. Priv. zu verkaufen. Zuschr. unter Y 3289 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Baugrundstück

für ca. 20 EFH im Großraum Düsseldorf zu verkaufen. Kaufpreis inkl. Erschließung 1,6 Mio. DM VB.

Auskunft nur für Selbstinteressenten: Tel. 02 28 / 36 23 37

SYLT-immobilien
W. REHM GMBH
2280 Westerland
Wilhelmstr. 3 I
Ruf 04651 5005 0
RDM

Baugrundstück
Sylt-Ost/Tinnum
für 16 Teilhäuser
DM 85 000,– pro Bauplatz
(200–400 m². Gesamtgröße 4300 m². Gesamtpreis DM 1 380 000,–

Der Makler Ihres Vertrauens

Villa auf IBIZA

direkt am Meer, mit Swimmingpool von Privat zu kaufen od. zu mieten gesucht. Angeb. bitte u. C 3389 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Über 850 000 m² Baugrundstücke i. Spitzenlage a. d. Costa Blanca (Calpe bis Javea)

direkt vom Besitzer zu verkaufen. Preis pro m² von 25,– bis 43,– DM. Grdst. von 800 bis 20 000 m² mögl. Nur Südlage, Meer- und Bergbl. Keine Provision. Solider Hausbau für ca. 100 000 DM mit Garantie mögl. Haus i. deutsch. solid. Bauausf., 800 m² Grdst., 97 500 DM.
Hotel m. 70 Betten in Moraira zu verkaufen.
W. Rose, El Portet – La Colina 38, Moraira/Alicante

Spanier – Kaufgesuch
eines Bungalows / ebenerdigen Anwesens

(gehbehindert) Festland/Mallorca, in unmittelbarer Meeresnähe m. Blick. Grundidee: Wir verkaufen Ihnen elegante ETW-Maisonette zwischen Düsseldorf/Köln, 150 m², 4/5 Zi., kompl. einger. Küche, 2 Bäder, sep. WC, Schr.-Zi., 2 Loggien nach Süd., 2 Eingänge, 2 Einstellpl., Wert 450 000 DM, 175 000 DM Hypothek. Differenz ist der Kaufpreis für Spanien. Bei diesem Betrag wird Topangebot erwartet: Pool, besser Schwimmh., Kamin, Zentralhzg., Terrassen, Garagen, Garten. Tausch bald möglich.
Angeb. privat unter H 3345 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mallorca

Baugrundstücke, 1000 m², ab DM 28 000,–.
Telefon 0 30 / 3 05 43 49 und 3 65 39 61

Mallorca – Can Picafort

Luxus-Whg., ca. 90 m², Neub., Einrichtg. neu u. kompl., SW-Lage, umständeh., DM 100 000,–.
Telefon 00 34 71 / 52 71 58

Mallorca – Santa Maria

„Finca", ca. 200 m², Grdst. ca. 5000 m² (Obst- u. Mandelbäume) 198 000,- DM. ☎ 0 25 43 / 47 65

Spitzenlage im Sonnenparadies Costa del Sol



Luxuriöse Appartements und Einzelvillen. Nähe Marbella. Terrassenbauweise im maurischen Stil. Einzigartiger Meer- und Landschaftsblick. Verschiedene Objektgrößen. *2 Doppelschlafzi., einger. Kü.,* offener Kamin.
Info., Prosp., Fotos, günst. Besichtigungs-Reisen.
H. Amtenbrink
5600 Wuppertal 12, Görresweg 86
Tel. 0202 43091-25, Tx 8591386

Denia / Costa Blanca

Freistehende Häuser
ab DM 65 000,–

inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.

COPRINSA
Repräsentanz
4700 Hamm 1
0 23 81 / 2 08 84

Teneriffa-Süd

Nähe Playa de las Americas (Alleinlage, eigene Zufahrt), Landhaus, Bj. 75, einmalige Süd- und Meerblicklage, Wohnfl. über 300 m², Nutzfl. 150 m², Wohnz. 100 m², 4 *Schlafzi., 2 Bäder usw., Südterr. 150* m², gr. Garage 60 m², über 3000 m² Garten mit Bananen, Wein, Zitrusfrüchten usw., Schwimmbad im Bau (Tennispl. möglich), von Priv. für DM 369 000,- oder Pesetas zu verk. oder zu verm.
Nur Zuschr. an H. Pein
Hotel Bonanza
Playa de las Americas, Teneriffa

Ibiza - Cala Vadella

Luxus-Appartements in kleinen Einheiten mit Blick aufs Meer. Beste Ausstattung, strandnah, seriöse Partner. Besichtigungs*flüge nach Absprache.* 54 m² = 95 000,– DM, 71 m² = 123 000,– DM. Fordern Sie unseren Verkaufsprospekt an.

Spar- und Darlehnskasse Hamm-Herringen
47 Hamm 3
Fritz-Husemann-Str. 1
Tel. ab Montag 0 23 81 / 46 71 77, Herr Hesse

Mallorca – Puerto de Andraitx

2 Komf.-Wohnungen, 2 bzw. 3 Schlafzi., hausähnl., zu verkaufen.
Tel. 0 25 96 / 77 82

Costa Blanca, Nähe Altea: LUXUSVILLA

m. sep. Einliegerwhg., 3 Schlafzi., 3 Bäd., Eßzi./Wohnzi., Kü., Swimmingpool, Toplage. Geschätzter Wert DM 335 000,-, dir. v. Priv. f. DM 275 000,-.
Telefon 00 32 - 11 71 39 71

mallorca

Zeitweise oder immer auf der attraktivsten Mittelmeerinsel leben. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Spitzen-Urbanisationen wie BENDINAT, CLUB MONTEDE ORO PUERTO FORNELLS - alle mit Meerblick. Dazu Villen, Ferien- und Familienhäuser, Appartements, Grundstücke, Rendite- od Gewerbeobjekte. Fordern Sie GRATIS unser aktuelles MALLORCA-Bulletin an!

COIL. Plaza San Antonio 4, Palma de Mallorca - España

LANZAROTE

Die Kanarische *Insel* mit dem Traumklima. Das bekanntlich absolut schönste Objekt der Insel: **300 000 m² Weingut mit Schlößchen**, ehemaliger Patriziersitz. Landschaftliche Bestlage, Atlantik- und Gebirgsblick, am Rande der nördlichen Naturschutzzone. Nutzung: Als Privatsitz oder auch gut wirtschaftlich möglich. Lastenfrei und voll eingetragen. Gegen Höchstgebot.
Bitte nur ernsthafte Direktinteressenten. Zuschriften u. W 3359 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Deutsche Hotelmanagementgesellschaft mit langjähriger Auslandserfahrung sucht zwecks Erweiterung ihrer Kapazität

Hotels zu pachten

(evtl. Kauf) ausschließlich Mallorca. Erstkl. Referenzen vorhanden. Diskretion zugesichert.

Zuschr. u. D 3390 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Deutsche Hotelmanagementgesellschaft mit langjähriger Auslandserfahrung sucht zwecks Erweiterung ihrer Kapazität

Hotels zu pachten

(evtl. Kauf), ausschließlich Mallorca. Erstkl. Referenzen vorhanden. Diskretion zugesichert.

Zuschriften unter D 3206 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

COSTA DEL SOL RDM

Ein bewährtes Gemeinschafts-Angebot – zu Ihrem Vorteil
eine große Auswahl von über 3000 Neubauobjekten: Appartments, Reihenhäuser, Villen, Bauplätze – am Strand (auch FKK), in den Bergen, am Golfplatz – in allen Preis- und Qualitätsklassen –
ständig über 500 Wiederverkaufs-Objekte.
LAUFEND INTERESSANTE SONDERANGEBOTE
für Ihren ersten Besuch bis 25% Sonderrabatt auf Hotel, Automiete und Einrichtungskäufe, deutsche Betreuung in Marbella

Rufen Sie Ihren regionalen Vertrauensberater an: Farbkatalog (48 Seiten)

5100 Aachen	H.-P. Chorus (RDM)	Burggraben 122	02 41/2 58 57
1000 Berlin 15	Wildanger Imm. GmbH. (RDM)	Knesebeckstr. 55	0 30/8 81 80 47/8
4800 Bielefeld 1	abb H.-P. Henckel (RDM)	Obernstr. 42	05 21/17 56 51
4000 Düsseldorf	A. Muth (RDM)	Stafenberger A. 303	02 11/66 25 47
4100 Duisburg 1	Ludewitz Imm. (RDM)	Königsberger A. 62	02 03/33 04 52/34 42 66
6000 Frankfurt 50	M. Klotzbach (RDM)	Langer Weg 18	06 11/78 25 55 + 78 47 74
7800 Freiburg	H. Hessler (RDM)	Hildastr. 24	07 61/7 10 81-2
6300 Giessen	Peters Immobilien (RDM)	Bismarckstr. 5A	06 41/7 55 75 + 7 79 29
2000 Hamburg 20	M. Sachs Immobilien	Isebek 17	0 40/5 11 80 74
3000 Hannover 1	B. Möller Imm. OHG (RDM)	Hildesheimer Str. 48	05 11/88 40 81
6750 Kaiserssl.	C. Denig I.-V. GmbH (RDM)	Glockenstr. 34	06 31/6 77 58 + 9 28 33
3500 Kassel	Leinweber KG. (RDM)	Treppenstr. 5	05 61/10 38 44
2300 Kiel 1	Herbst KG. (RDM)	Ziegelteich 28	04 31/9 11 41
5400 Koblenz	Kirchbank & Co. (RDM)	Neustadt 16	02 61/3 38 16
2120 Lüneburg	BIG Immob. GmbH. (RDM)	Hamburger Str. 10	0 41 31/3 10 75
6500 Mainz	König-Imm. GmbH. (RDM)	Kaiserstr. 19	0 61 31/67 68 28
6800 Mannheim 1	H. Klee I.-G. GmbH. (RDM)	Rheinhäuserstr. 50	06 21/44 30 41
8000 München 2	Braun Immobilien (RDM)	Tal 78	0 89/29 73 78 + 29 24 90
2900 Oldenburg	Bunnemann Imm. (RDM)	Huntestr. 15	04 41/2 48 77
4500 Osnabrück	Immobilia O. + W. (RDM)	Großhandelsring 4a	05 41/58 81 14
8390 Passau	G. Hauser (RDM)	Carlone Gasse 1	08 51/3 12 66
7980 Ravensburg	Hagen + Fritz (RDM)	Bachstr. 31	07 51/2 54 55
7000 Stuttgart 1	R. Merare (RDM)	Dannecker str. 12	07 11/24 75 71–72
7910 Ulm (Neu-U.)	Dr. Junge Immobilien	Ludwigstr. 31	07 31/7 66 22 + 7 58 29
5560 Wittlich/Trier	Ertz & Söhnen (RDM)	Tiererstr. 18	0 65 71/39 07-09
5600 Wuppertal 1	P. Balloch (RDM)	Poststr. 20	02 02/45 51 89 + 45 15 20

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Ihr Gardasee Spezialist
Neubau ETW'en MADERNO ab 75 000,–
3 Zi. MALCESINE, Seenähe, 145 000,–
Villa BARDOLINO, Pool, 330 000,–
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER, Sollner Str. 7, 8 München 71
Immobilien RDM Telefon 089 7 91 70 74

Ital. Riviera

Casa Rustica, in romant. ligurischem Dorf, voll möbl., gr. Sonnenterr., m. Meerbl., 5 Schlafst., absol. ruhig, 2,5 km v. Porto Maurizio, v. Priv. f. DM 120 000,– zu verk. Zuschr. erb. u. PM 47 470 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Von Privat zu verkaufen

Doppelhaushälfte m. Balk., voll unterkellert, in Trarego, Residenz Betulle a. Lago Maggiore/Italien, m. gr. gemeinsch. SW-Bad, 100 m² Wfl., 4 Zi., gr. Wohnkü., m. offenem Kamin, 2 Badezi. m. WC, Zentral-Warmwasserhzg., gr. gepfl. Garten m. Liegewiese (230 m²), voll möbl., zu verk. Preis 260 000 DM.
Tel. 0 21 02 / 3 20 93

Riviera, Nähe Bordighera

6-Zi.-Hs. in malerischem Ort gel., v. Dachterrasse herrl. Bl. i. d. Berge u. aufs Meer, DM 74 000,-.
F. Lexen, z. Zt. Kitzbühl/Tirol, postlagernd

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Lanzarote

Appartements, Bungalows, Grundstücke, Vermietung mit Charter-Flugservice

Playa Blanca, Costa Teguise, Puerto del Carmen

Finanzierung über deutsche Bank
Union Promotara de Lanzarote
Costa Teguise, Los Molinos
Tel. 00 34 28 / 81 46 11 und 81 33 95
RDM
B+B Immobilien, Am hohen Stein 7, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21 / 48 31 76
10 Jahre Lanzarote-Erfahrung

Teneriffa

Beste steuerfreie Kapitalanlage ab 20 000 DM geboten mit bester Rendite und Grundbuchsicherheit. Angeb. über:
Werbeagentur Intary
Implerstr. 12a, 8000 München 70
Telex: 5 28 574

Torremolinos, mit Meerblick

Studios 36 m², absolute Zentrumlage, 24 000,– DM.
Tel. 0 30 / 7 95 99 30 oder unter A 3409 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mallorca Costitx

Kl. Chalet im „Finca"-Stil (ca. 100 m²) Grdst. ca. 3500 m², 92 000 DM. Zuschr. unt. B 3454 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Marbella
Costa del Sol
Nueva Atalaya
Apartments und Villen sofort einziehen und genießen.
Golf und Tennis
Information in Spanien:
Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Wagnerstraße 2 · 2 Hamburg 76
Telefon: 040/29 16 07
B&L

Privatverkauf!
Maklerfrei!

Mein Schweizer Freund möchte sich aus Altersgründen von einigen Objekten seines umfangreichen spanischen Besitzes zwischen der französischen Grenze und Gerona trennen.

1. mod. Landhaus, 1000 m² Wfl. mit großer Reithalle, 14 Boxen, Tennispl., 240 m² Pool, 22 000 m² ges.
2. Schloßartiges Landhaus, Tennispl., 100 m² Pool, 10 000 m² ges.
3. Residenz mit Park und Pool, Tennispl. Hirschgehege, 86 000 m² ges.
4. Lusxusappartement über 2 Etagen, Bootsliegepl., 5 × 22 m am Haus
5. 1 Luxusstudio

Tel. Anfragen von 8–10 Uhr unter Nr. 02 03 / 37 40 33.

Costa Natura (Spanien)

Wer hat da ebenfalls ein Ferienappartement gekauft und fühlt sich benachteiligt? Zur Wahrung von Rechtsansprüchen beabsichtigen wir eine Interessengemeinschaft zu gründen. Zuschriften an Köster, 7050 Waiblingen, Beinsteinerstr. 40/2, Tel. 0 71 51 / 2 18 04



COSTA BLANCA/Spanien
JAVEA / DENIA / MORAIRA / SANTA POLA
Vill., Bungal., App. ab 53 000/einschl. Grdst. neuerb., (ca. 15 J. Erf.), 50% finanz., u. aus Privatbesitz o. Prov.
STASSIG IMMOB.,
Kurl. Ring 4, 3002 Wedemark 2; 0 51 30 / 63 34; 0 51 82 / 60 75-76,
Vertr. SCHWEIZ: CBI, B. Fehr, Pf. 82, 87 Küsnacht/ZH; 019104019

„UNSER MANN AUF IBIZA"

(Deutscher) kauft, verkauft, verwaltet, vermietet, vermittelt Ihren Grundbesitz auf den Balearen.
Commerce Real Estate GmbH Deutschland
Innsbrucker Ring 152, 8000 München 80

Heimliche Insel der VIP's
Es gibt keine Alternative im Inselparadies Mallorca.

Zwischen Paguera und Sta. Ponsa (10 Automin. von Palma) realisieren wir unseren exclusiven Club „Monte de Oro". Herrlich verspielte Architektur im mallorquinischen Stil. Pueblo-Bungalows von 90 bis 170 qm, direkt am Meer, mit Privatstrand, auf angeschl. Grundstück, mit Sicherheitskontrolle durch Portier



z.B. ca. 100 qm DM 189.000,-
MONTE DE ORO

Mallorca

Kl. Haus (ca. 80 m²), Grdst. ca. 3000 m², 54 000,- DM. Zuschr. unt. A 3453 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Mallorca

2stöck. Haus, Grdst. ca. 3500 m², Strom, Wasser, Tel. vorhanden, 105 000 DM. Tel. 02 01 / 77 42 11

Aus Privathand:
Javea – Costa Blanca

in anerkanntem Heilklima und landschaftlich einmalig schöner Umgebung, auserlesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Spanien (Costa del Sol)

Haus, gut möbliert, ca. 10 km von Marbella, großes Wohnzimmer mit Kamin, ? große Schlafzimmer, kompl. eingerichtete Küche + Bad, Terrasse, Gemeinschaftsswimmingpool + 2 Tennisplätze, Golfplätze in der Nähe. 350 m zum Meer, 150 m zum Bus, DM 54 000,– zu verkaufen.
Zuschr. u. B 3410 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Notverkauf – Teneriffa Süd

Lux.-Bungalow in dt. Ferienan*lage, dir. am Meer, 2 Doppel*schlafzimmer, Bad, WC, Kü., Eßzi., Wohnzi., Patio, Terrasse m. Kamin, subtrop. Garten, kompl. möbl., sof. beziehbar.
DM 155 000,-
Telefon 00 34 22 / 70 62 86

Marbella – Mallorca – Florida exkl. Wohnungen, Villen DM 189 000,– Alicante, einf. Häus., 100 m², DM 49 000,–. Trojas S. A. Tel. 0 25 36 / 10 00



IBIZA
RITTERBURG

Märchenhafter Panoramameerbl. auf Meer, Berge u. Sta. Eulalia, Katzensprung zum Strand, 200 m² Nfl., 3 Schlafzi., jedes mit Bad u. Veranda, über 1000 m² Grund in teuerster Lage, Dachterr. m. Barbecue, aus Bauinsolvenz, nur DM 285 000,–. Weitere Objekte zw. DM 59 000,– und DM 750 000,–. Direkt vom Eigentümer – keine Maklerprovision
Villa Real, Herthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 · 64 80 25, Sa./So. 8 11 93 18

Teneriffa/Süd

Chayofa – 2 *freist.* Bungalows mit Garage auf 600 m² Grundst., unv. Auss. auf Atlantik u. Gomera, erstkl. Verwaltung, je DM 180 000,–. Zuschr. u. R 3400 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



IBIZA
Traumlage Bungalow, ruhig und in Strandnähe, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Kamin, 75 m² Wohnfl., Terrasse und Garten. DM 85 000.- Direkt am Meer Terrassenwohnung, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Kamin, Möblierung, ca. 100 m² Wohnfl., gemeins. Pool. DM 97 000,-
RDM-Makler
JUSTUS GROSSE
Langemarkstr. 34 · 2800 Bremen 1 · (0421) 14414

GRAN CANARIA

Bungalows, teilweise in der Schweiz registriert, 75 m² Wohnfläche, Bj. 75, SUN-CLUB PLAYA DEL INGLES, zu verkaufen.
H.-H. Beek, Unterkirchen 1, 5600 Wuppertal 12, Tel. 02 02 / 47 67 85

Ibiza

Exkl. maurisches Anwesen, unverbaubare Südlage, Wohnfl. über 600 m², teilbar, gr. Pool, Bar, Garagen, Gartenanlage, Vollservice. Ideal als Firmensitz, Schulungscenter, Beauty-Center (etc.), Hotel garni. Von Privat 1,4 Mio. DM. Zuschr. erbeten unter X 3288 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mallorca

Ferienhaus Puerto Pollensa, auf 1000 m² Grundstück, DM 145 000,–.
Telefon 0 30 / 3 65 39 61 und 3 05 43 49

Spanien

Haus oder Wohnung auf Gran Canaria zu kaufen gesucht.
Ang. m. Lagebeschreibung u. Preisvorst. u. B 3339 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen



3 Zi, K, B, mit Grundstück u.a. Objekte
Spanien-Immobilien Meinhardt
Malachitweg 31 · Tel. 07 11 / 44 47 26
7000 Stuttgart 75

Costa del Sol – Salobreña
Eigentumswohnungen

an Meerespromenade, Neubau, direkt vom Bauherrn. Sehr günstige Finanzierung. *Besichtigungsflüge* nach Vereinbarung.
Information: Westermann
Herm.-Ehlers-Str. 34, 5000 Köln 91
Tel. 02 21 / 89 59 34

Moraira – Costa Blanca

Ortsansässige vermietet u. verkauft wundersch. Pool-Haus und la gemütliches Restaurant (Taverne).
Tel. 0 81 57 / 71 21

SPANIEN

Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden, z. B. Bungalow in Strandlage, 3 ZKB, Terrasse, DM 49 000,- inkl. Grundstück.
Freistehende Bungalows im schönsten Wohnpark der span. Mittelmeerküste ab DM 140 000. Meerblick, Swimmingpool, Tennis, Sandstrand, Yachthafen.
Wöchentlich Besichtigungsflüge mit Probewohnen.



Haus + GRUND
6600 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 + 32

IBIZA
Exklusiver Landsitz

für Anspruchsvolle, ca. 400 m² Wohnfläche, strandnah, Meeresblick, 8000 m² Grundstück mit Obstplantage, großem Pool u. eig. Wasserversorgung, Garagen etc. zu verkaufen.
Informationen Tel. 02 21 / 72 65 40

IMMOBILIEN IN DEN USA

NEW YORK

1stöck. Einzelhandelsgeschäftshaus, 6 Mieter, beste Lage, $ 600 000, ME $ 52 000.
Paul Schacht, Hausmakl., Kaiser-Wilhelm-Allee 25a, 2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 5 24 93.

US-JUNGFERNINSELN
FLAG HILL
St. Thomas

Herrlicher Panoramablick auf den berühmten Hafen von Charlotte Amalie von diesem einmalig schönen, auf einem Hügel gelegenen Anwesen (über 3 ha), das aus 4 verschiedenen Parzellen besteht. Hierzu gehören eine möbl. Villa sowie drei unabhängige Landhäuser. Dieses auf den US-Jungferninseln angesiedelte Grundstück bietet ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten. Ein Hektar läßt sich für den Preis zwischen 100 000 und 125 000 US-Dollar verkaufen. Der Eigentümer ist auch bereit, das Anwesen gegen ein Geschäfts- oder Entwicklungsobjekt in Florida zu tauschen. US-$ 1 750 000,– (für das gesamte Anwesen); Broschüre DW 9-32

CAT CAY
TRADE WINDS

Cat Cay, Insel-Grundstück – 96 km östlich von Ft. Lauderdale

Ein sehr schönes 9-Zimmer-Haus liegt abgeschlossen inmitten eines tropischen Landschaftsgartens auf diesem privaten Insel-Grundstück. Das Haus selbst wurde im anmutigen französischen New-Orleans-Stil erbaut. Blick auf eigenen 135 m langen Strand, bespült von den Gewässern des Atlantiks und des Golfstroms. Das außergewöhnliche Anwesen bietet u. a. eine luxuriöse Poolzone mit Gästehaus und Aussichtstürmchen, einen eingezäunten Tennisplatz sowie einen privaten Badestrand. Der angesehene Cat-Cay-Club mit seiner hervorragenden Küche, Golf- und Tennisplätzen sowie einem Yachthafen ist von hier aus bequem zu erreichen. US-$ 975 000,–, Broschüre DW 9-30.

SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY
155, Worth Avenue, Palm Beach, Florida 33480 USA, Tel. (305) 6 59-35 55

USA - TEXAS
Die US-Erfolgsimmobilie:
SB-Lagerhäuser, voll vermietet

- **Rendite** *zweistellig - mindestens 8% p.a.* Bankgarantiert
- **Sicherheit** Zahlungsverpflichtung durch int. US Großbank
- **Standorte** erstklassig, Houston, San Antonio u. Austin
- **Steuerfreiheit** je nach Anlagevolumen
- **Wertzuwachs** 10 bis 20% p.a. belegt
- **Beteiligung** ab US $ 10.000,–
- **Zeichnungsvolumen** über 200 Mio. US $ plaziert, jetzt 8 Mio. US $
- **Partner** US Gesellschaft über 200 Mio. US $ Umsatz, und deutsche Gesellschaft

Anfragen und Unterlagen über den deutschen Partner:

RIG REAL INVEST
Kampenwandstraße 5
8011 Baldham (München)
Tel. 08106 10 10

Florida/St. Petersburg

vermietete 3-Zi.-*Eigent.*-Whg. Kaufpr. 36 000 Dollar, ME p. a. 3960 Dollar.
Heinz G. Luehrs, Mkl.
Bgm.-Martin-Donandt-Platz 26
2850 Bremerhaven
Tel. 04 71 / 41 30 66 od. 2 23 16

Florida

Englewood, am Golf, Bungalow, ruhige Lage, kompl. einger., 2 Schlafzi., 2 Bäder, Wohn-/Eß-Zi., Garage, ca. 1000 m², mit Palmen etc., von Priv. zu verkaufen. VB 65 000 $.
Tel. 0 61 04 / 33 01 H. Fröhlich

Florida: Golf von Mexiko
SARASOTA

Luxusvillen, brandneu, 3 Schlafzi., 2 Bäder, kompl. Küche, off. Kamin, Doppelgarage, angel. Garten, Teppichboden, Heizung, Klimaanlage. Einschl. 1000 m² voll erschl. Grundstück, in exklusiver Lage, nur 74 500 US-Dollar, Finanzierung mög*lich, anwaltl. Grundbucheintra*gung und Title Insurance. Besichtigungsflüge.
Lange Straße 45 · 4700 Hamm
Telefon 02381/444430
ALEMANNIA
Intern. Immobilien GmbH

PUERTO RICO / USA
Bungalow in Dorado del Mar

3 Schlafzi., Wohnzi., Küche, 2 Bäder, Aircondition, voll möbl., 645 m², gepfl. Grdst., in bester Lage, nahe Strand, Golfpl., Schwimmbad, 104 500 US-$ (günst. Hypothek). Bitte Farbprospekt anfordern.
Dr. Maas-Immobilien, 0 40 / 86 04 86

New York, Douglas Elliman

Seit 75 J. eine der angeseh. Immob.-Fa. in New York City u. Umgeb. Behilfl. b. An- u. Verk./Vermietg: v. Apt., Häusern usw. sowie gewerbl. Obj. Stabile Investition f. Firmen u. Privat.
BRUNI KOEHLER, Douglas Elliman-Gibbon & Ives, 575 Madison Ave., N. Y. C. 10022, USA, Tel. 2 12 / 8 32 - 42 32
In Deutschland zu erreichen v. 18. 12.–28. 1. 84, Tel. 0 40 / 21 49 41

U S A – Florida, Baureife Grundstücke ab $ 8000, Gü. Bes.-Flüge, Bohnhoff & Co., Schneisenstr. 11, 2000 Hamburg 73, Tel. 0 40 / 6 78 78 30

USA / South Carolina
Reifenzentrum
US $ 300 000
Kanada/Ontario
Einkaufsmarkt
Can. $ 1 100 000

9% garantierte Nettorendite auf beide Objekte.
Steuervorteile in Deutschland ähnlich deutschem Erwerbermodell.
Deutsche oder Schweizer Finanzierung, wenn gewünscht.
S+G Grund AG Zürich
C/O Uni Service GmbH
Herzog-Wilhelm-Str. 9, 8000 München 2
Tel. 2 60 50 31, Tx. 5 213 968

Großraum San Francisco, Kalifornien

TRI ist einer der größten Makler in San Francisco. Wir unterstützen Sie im Kauf von Bürogebäuden, Wohnhäusern, Shopping-Centern etc., in jeder Größenordnung, im zukunftssicheren Großraum von San Francisco. Teilen Sie uns Ihre Wünsche (Größenordnung, Investitionsziel, Barkapital, erwünschte Rendite) mit, wir schicken Ihnen Vorschläge. Keine Vermittler bitte. Anfragen (auch in Deutsch) an:
Mr. Ralph Hockley, TRI REALTORS, 1700 Jackson Street, San Francisco, CA 94109, USA (FS: 278 637 TRI UR)

WELCOME TO L.A.

Spannung dürfen Immobilien in den USA nicht bieten, vielmehr sollten Sicherheit und hohe Rendite auf dem Programm stehen.
Beste Voraussetzungen bietet die Beteiligung an einem geschlossenen Landentwicklungsfonds der
US-URBANIZATIONS EURO PARTNERSHIP I, LTD.
mit Objekten nur in Top-Lagen von Los Angeles.
Sicherheit durch attraktives Bauland – hohe Rendite durch Beteiligung am Bauträger- und Verkaufsgewinn.
In den USA werden Gewinne nicht durch das Immobilien-Besitztum maximiert, sondern durch die professionelle Umschichtung.



Informationen von ZW Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
Schalkhäuser Straße 29 · 8800 Ansbach · Tel. 09 81/1 50 07

US-URBANIZATIONS EURO PARTNERSHIP, LTD.

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

PORT GRIMAUD
Venedig der Côte d'Azur
Information und Verkauf neuer und alter Häuser.
PORT GRIMAUD Verkaufsbüro
Kalkstr. 15, 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 3 50 51
boot '84, Stand 11 E 16

Paris
Mehrere im 8ten, 13ten, 15ten und 16ten Arrond. gelegene gut plazierte Läden der Getränke-, Lebensmittel-Branche, zwischen 30 u. 70 m² groß, abzugeben.
Nähere Einzelheiten: A. Clement, 3, Rue du Roussillon, 75012 Paris, Tel. 3 43 12 07

Côte d'Azur
Port Grimaud
RH-Bungalow, Bj. 81, exz. Zustand, kompl. möbliert, WF 75 m² ü. 2 Etagen, Terrasse, Kamin, Parkplatz u. Bootsanleger direkt am Haus, frei Frühj. 84, zu verkaufen. Preis: VH
Tel. 04 21 / 46 41 48, ab Mo.

Côte d'Azur
Cavalaire bei St.-Tropez:
Ferienhaus m. Blick aufs Meer, 3 Zimmer, Küche, möbl., mit Garage, sfr 190 000,-
Village Invest AG
Seefeldstr. 108
CH-8008 Zürich
Tel. 0 04 11 / 2 52 88 45

Valbonne / Höhenlage
Provenzalische Villa, 180 m² Wfl., 4 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Wohn-/Eßzi. m. off. Kamin, Terrasse, Schwimmbad, Garage, 6000 m² eingefriedeter Garten m. schönem Baumbestand, ruhige, aber nicht einsame Hanglage mit unverbaub. Blick, 15 Min. bis Cannes/Strand, 750 000 DM.
Tel. 02 21 / 38 88 20, Teletex 22 13 26

Cap Ferrat
Zwei von fünf Luxus-Eigentums-Wohnungen, beste, ruhige und unverbaubare Lage mit Blick auf Bucht von Villefranche/Nizza. 1. Etage, großzügigst geschnittene Zweizimmerwohnung, einger. Küche, 120 m² Wfl., Balkone, und 170 m² Dachterrasse, herrl. Meerblick, 850 000 DM. 2-Zimmer-Appartement, Parterre, 80 m² Wfl., einger. Küche, 80 m², nicht einsehbare Terrassen/Gartenfläche, 380 000 DM. Erstbezug nach völliger Renovierung des Anwesens und Anlage des Parks mit altem Baumbestand.
Teletex: 22 13 26 oder schriftl. E 9289 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Paris
Studio, 30 m², 1. Etage, mod. Einrichtg., ruh. Lage im Zentr., v. Priv. z. vk., Ausk. T. 0 53 22 / 5 25 61

SÜD-WEST-FRANKREICH
Meernähe, herrl. Anwesen, 5 ha, historisches Schloß, solide Bauweise, 20 Zimmer, sämtl. Komfort, 550 000,– DM.
Zuschriften an:
HAVAS, Ref. 0765
Boite postale 346
06072 NICE Cédex –F–.

Côte d'Azur
St. Paul den Vence
Villa Stil provenzale, Bj. 83, kompl. neu möbliert, bestehend aus 3 Schlafzi., 2 Bädern, Wohnzimmer m. Kamin, Küche. 140 m² Wohnfläche, 1500 m² Areal, 10 Min. zum Flughafen Nizza, 20 Min. bis Cannes. Preis auf Anfrage.
Immobilien R. Schäfer
Neumarkt 6, 6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 5 40 91

Côte d'Azur – Cap d'Antibes
sehr schöne 3-Zi.-Whg., 575 000 FF, von Privat zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. W 3405 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.



"Le village sur la colline"
Villas mit 3 bis 5 Zimmern und Studios mit Kabine und Zweizimmerwohnungen
Bauherr ist die SACI, das sind zwei grosse französische Banken, die Crédit Foncier de France und Paribas! Die Banken als Bauherrn eine absolute Sicherheit für Sie!
Repräsentanz der SACI-VAR in Deutschland:
Ambiente GMBH
Stolberger Strasse 22
2800 BREMEN 1 – Tel. (0421) 49 83 43 - 44

IMMOBILIEN IN KANADA

Kanada für Einsteiger
von Deutschen in Quebec an Privat:
13 ha Wald m. Wasser, DM 50 000,–; gr. Haus, Grdst., 6000 m², DM 130 000,–; Insel, 4000 m² m. Haus, DM 150 000,–; Priv.-Pension, 7 Schlafr., DM 270 000,–; gut eingef. E-Install.-Betr., Verh.-S.
Kontaktaufnahme: 0 40 / 5 11 91 34

Canada – Provinz Ontario
Verschiedene Spitzenobjekte
Bankgebäude in Toronto, Net, Net, Net Lease-Back, bis 2006, ME z. Z. can. $ 92 300,-
Kaufpreis can. $ 1 100 000,-
A+P-Markt in Cambridge, Bj. 1980, vermietet, Net Net, Net bis 2000 mit Optionen bis 2020, ME z. Z. can. $ 186 900,-
Kaufpreis can. $ 2 310 000,-
Bürogebäude in Waterloo, Bj. 1980, vermietbare Fläche 1912 m², Grundstücksgröße 4808 m², Netto-Mieteinnahmen can. $ 124 213,-
Kaufpreis can. $ 1 345 000,-
Einkaufszentrum in Cambridge, beste Geschäftslage, gute Mieterstruktur, vermietbare Fläche 5430 m², Netto-Mieteinnahmen can. $ 380 631,-
Kaufpreis can. $ 3 780 000,-
./.1. Hypothek can. $ 2 100 000,-
Das erforderl. Eigenkapital beträgt nur can. $ 1 680 000,-
Ich bin in der Zeit vom 16. 1. bis 25. 1. 84 in Kanada und kann Ihnen die Objekte bei Ihrem Besuch persönlich zeigen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit meinem Büro.
Ausführliche Unterlagen und Bearbeitung durch:
Immobilien Hermann SMIDT
8032 Gräfelfing, Ruffiniallee 8
Telefon p (089) 8 54 23 01/2

Canada-Information
Wir helfen Ihnen bei einer neuen, sicheren Existenzgründung, Beratung b. Kauf u. Verwaltung v. sicheren Einkommen- u. Urlaubsimmobilien Canada weit. Zuschr. u. B 3292 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

CANADA – ONTARIO – AUSWANDERUNG – IMMOB. INVESTITUTION
Als deutschspr. Immob.-Berater aus Canada stehe ich Ihnen für begrenzte Zeit in Deutschland zur Verfügung. Zwecks Terminvereinbarung: Mike Gerhardt, 31 Seguin St. Parry Sound, Ont. P2A 1B2 - Tel. 001-705-746-4221 oder privat: 001-705-342-5360

ONTARIO – KANADA
Restaurant u. Dining Lounge a. d. Hauptstr. 11 HWY zw. Cochrane u. Iroquoius Falls, m. 92 Plätzen, gr. Küche, einschl. Wohnh., 56 ha Land. Geb. in bestem Zustand, außergew. Kundschaft, festes Kontingent an Einheim. u. Touristen. Außerd. Angeln u. Jagen. Alt. Besitzer will sich zurückziehen. Gesch. Verkaufspr. Kan. $ 190.000. Auskünfte durch Gus VERBANZ, Tunis/Ontario, PON 1JO, Kanada, Tel. 705 / 2 32 47 50

Canada – Nova Scotia
1,3 Mio. m² Bauland an herrl. gel. See von Privat, nur 20 Automin. b. intern. Airport, auch parzellierb., Ges.-Pr. 800 000,– VB.
Tel. 0 40 / 7 92 36 48.

Land in Kanada zu verschenken hat wohl niemand
Aber für ein paar Dollar ein schönes Stück Land erwerben, möchte wohl jeder. Wie?
Kostenlose Info erhältlich bei
Deutscher Korrespondenz Service, Pf. 11 43, 2410 Mölln

Aus Privatgründen, verkaufe
1000 ha FARM für 1 250 000 can. $
im politisch und wirtschaftlich sicheren Weizengürtel von Manitoba/CANADA. Nähe Winnepeg, davon 250 ha Weizenacker. Rest Wiese, Wald und Wasser, sehr wildreich, gute Wohn- und Wirtschaftsgebäude. Der Besitz garantiert die wirtschaftlichen Voraussetzungen für ein Einreisevisum.
Zuschriften unter Z 3408 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

ATTERSEE
Reihenhaus mit eigenem Badestrand
100 und 130 m², beste Ausstattung, sonnige Lage, herrliche Aussischt, Wertsteig., Kapitalanlage, direkt vom Baumeister.
F. Aichinger KG
A - 4840 Vöcklabruck, Graben 2
Tel. 00 43 / 76 72 / 3 60 60 werktags

St. Urban/Kärnten
Sommer-/Winter-Urlaubsort, Ferienapp., kurzfristig zu verkaufen, 38 m², Hallenbad u. Sauna im Haus inkl. Pkw-Abstellpl. + Einrichtung. VHB DM 100 000,–.
Tel. 0 25 41 / 7 01 99

Gelegenheit Côte d'Azur
Villa in LES ARCES SUR ARGENS (St. Rafael), altes Mas mit Natursteinen, auf 2 Ebenen, m. Turm, flaches Areal, Pool 4×9, beheizt, DM 500 000,–.
Immob. Dr. Dietz, Villa Carolus
692 Sinsheim/Reihen
Tel. 0 72 66 / 6 66 od. 0 72 61 / 53 21

ÖSTERREICH
Salzkammergut
Appartements ab DM 70 000,– inkl. Möblierung sof. beziehbar
Dachstein-Tauern-Region
Rustikale Landhäuser versch. Größen, ab DM 195 000,–
Hervorragende Kapitalanlage mit garantierter Grundbucheintragung.
Unverbindl. Informationen:
immobil service
Josephspitalstr. 9, 8 München 2
Tel. 0 89 / 2 60 80 55

Top-Hits Wien
exklusive, grüne ruhige Lage, freifinanz. ETWs, bezugsfertig z. B. 1-Zi.-Whg., ca. 46 m², mit Loggia, 132 500 DM.
Maier-Bau
Tel.: 00 43 / 2 22 / 23 65 88-0
Mörtl Real
Tel.: 00 43 / 2 22 / 23 71 38

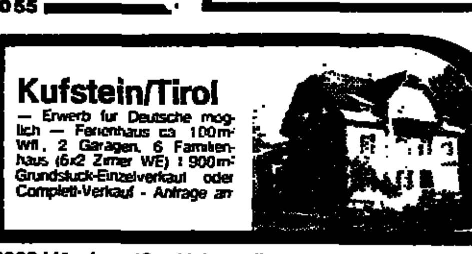
Zell am See
Eigt.-Whgen., in bevorz. Lagen (kl. Wohnanlagen), im Landh.-Stil. 1- bis 3-Zi.-Whgen ab 34,27 m² Wfl. von DM 96 142,– bis 170 000.
S. Köhn Immobilien RDM
Kampchaussee 102, 2050 Hamburg 80
Tel. 0 41 04 / 49 70 od. 0 40 / 7 24 22 10

SAALBACH
Reihenhaus mit Garage bezugsfertig
direkt vom Baumeister, Wertsteig., Kapitalanlage. Besichtigung des Musterhauses auch an Sonn- und Feiertagen, tägl. zw. 15 und 19 Uhr.
Franz Aichinger KG
A - 4840 Vöcklabruck, Graben 2
Vöcklabruck, Tel. 00 43 / 76 72 / 3 60 60
Saalbach, Tel. 00 43 / 65 41 / 74 85 (15–19 Uhr)

Österreich st. Salzkammergut
Ferien-Landhaus, Jahresurlaubsgebiet, gr. Wohnzi., kompl. Küche, 4 Schlafzi., Bad, 3 WC, Terr., Balk., ZH, Garage, erstkl. Zust., rust. möbl., priv., VB 335 000 DM, inkl. 1000 m² Südhanggrundst.
Zuschr. unter B 3388 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Am Thermalbad
VILLACH/KÄRNTEN
Komfort-Eigentumswohnung, ca. 77 m² Wfl., Bestausstattung, verkauft priv.
Telefon 02 11 / 35 29 45

IMMOBILIEN PRUENDER



8000 München 40 · Hohenzollernstr. 10 · ☎ 089/332070
8958 Hopfen am See · Höhenstraße 42 · ☎ 08362/6900

Spitzen-App. in Österreich
40 km Fernsicht, gr. Südterr., Hallenbad- u. Sauna-Anteil, 5 Min. zum Sessellift (2000 m), 5 Automin. zum Thermalbad, 42 m² Wfl., möbliert (3 Schlafgel.), opt. Lage (Dachstein-Region), sofort beziehbar, 80 000 DM (keine Käuferprovision).
Gemütl. 3-Zi.-Maisonette in gleicher Lage: 135 000 DM.
Anlageberatung H. BALLING
Postf. 25 01 47, 8500 Nürnberg 25, Telefon 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14

Salzkammergut Fuschl-See
Exkl. Landhaus
Unverbaub. Hanglage oberh. v. Fuschl. m. Panoramablick a. See u. Berge, nur 15 km v. Salzburg entfernt, 1802 m² Grdst., 290 m² Wohn-/Nutzfl. m. Hallen-SW-Bad. Ein Landhaus für höchste Ansprüche.
Hermes, Niederlassung Essen
Tel. 02 01 / 46 28 32

Südtirol
Herrliche, komfortable Villa in selten schöner Lage, alleinstehend inmitten eines großen landwirtschaftlichen Grüns mit Schwimmbad und Sauna zu verkaufen.
Tel.: 00 39 473 / 9 14 44

Wörthersee/Österreich
schöne 2½-Zi.-Wohng., v.-möbl., ca. 90 m², zu verkaufen, DM 145 000,–.
Tel. 09 11 / 50 39 66 nach 19 Uhr

Südtirol
Herrliche, komfortable Ferienwohnungen in einer Residenz mit Hallenbad, Sauna, großer Liegewiese und Garagen zu verkaufen.
Tel.: 00 39 473 / 9 14 44

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN
in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

Immobilien aus guter Hand
Jungholz/Tirol, 750 000,- DM
Komfort-Landhaus mit Einl.-Wohnung (z.B. Hausmeister), 4 App. und schöne Atelier-Wohnung, Gesamtwohnfläche ca. 260 m², Bj. 72, Grdst. ca. 750 m², sämtliche Wohnungen derzeit frei. Preis inklusive Gesamtmobiliar. Bitte fordern Sie unser Exposé an.
Immob. Abt.
Kronprinzstr. 19
7000 Stuttgart 1
BANKHAUS ELLWANGER UND GEIGER
Ganz Privat und sehr persönlich
Tel. Beratung ab Mo.–Fr. 9–17 Uhr
(07 11) 20 27-276/269

WOHN-PARADIES ÖSTERREICH
Eigentumswohnungen im Salzburger Land.
Gesicherte Grundbucheintragung für deutsche Staatsbürger!
NIEDERNSILL (nahe Europasportregion -Kaprun) 1–3 Zi. Wgn.
MARIA ALM Gemeinde Saalfelden, 1–5 Zi. Wgn.
TAMSWEG Tauernregion, 1–3 Zi. Wgn.
SEEHAM am Obertrumer See (nahe Stadt Salzburg) 1 und 2 Zi. Wgn.
Fordern Sie bitte unser ausführliches Informationsmaterial an!
»DEIN HEIM« Wohnungsbau Ges.m.b.H.
A-5020 Salzburg Ignaz-Rieder-Kai 13a, Tel.: 0043 662 23 5 06-0

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

WOLFGANG



In dieser exklusiven Residenz an traumhafter Lage verkaufen wir eine Wohneinheit von höchstem Standard mit 6 Räumen, zuzüglich Kellerräume, Garage und Parkplatz. Kaufpreis sfr 1,35 Mio. Sehr anspruchsvolle Interessenten erhalten Auskunft unter Tel. 00 41 12 52 73 00.

St. Moritz/Silvaplana
Luxus-Maisonette-Wohnung zu verkaufen – hochwertig ausgestattet, komplett möbliert, ca. 110 m², Sauna und Solarium im Haus, Hausmeister, Vermietungsmöglichkeit.
Tel.: 02 01 / 78 30 91

ZU VERKAUFEN SCHÖNES, NEUES HOLZCHALET in Champery
1100 m. ü. M.
In Europas größtem Skigebiet, in ausgesuchter sonn. Aussichtslage. Großes Wohn-/Eßzi. mit off. Kamin, vollst. einger. Küche, WC, Terrasse, 3 Schlafzi., Bad, Dachkammer, Balkon, Parkplatz, elektrische Heizung. Land: ca. 800 m², Preis: ab sfr. 327 000,–. Zinsgünstige Finanzierung. Ausländerbewilligung u. Grundbucheintrag gesichert.
Auskunft u. Besichtigung:
A. BERRUT S.A.
Villen, ETW, CH – VOUVRY/VS, 00 41 / 25 81 32 54, ab 19 Uhr, od. 71 71 39



Die Anlage der Superlative: Residenz WALDHUUS
Davos
An verkehrsfreier Lage am Waldrand, vom prachtvollen Golfplatz umgeben. Aufgelockerte Gebäudegruppe im rustikalen Bündnerstil. Die Residenz bietet ein umfassendes Angebot mit viel Liebe im Detail, im Ausbau und bei der Einrichtung: Grosses verglastes Hallenbad, Sauna, Fitnessräume, Tennisplätze und Minigolf. Die 1- und 2-Zimmer-Eigentumswohnungen – mit jeglichem Komfort versehen – sind eine inflationssichere Sachwertanlage mit Namenseintrag im *Grundbuch*.
Weitere Auskünfte erteilt:
Davoser Immobilien AG, am Postplatz, CH-7270 Davos Platz,
Tel. 0041-83 / 3 34 07

SCHWEIZ
ETW im Kt. Fribourg, gutes Ski- und Wandergebiet, 15 Min. von Montreux.
Studios ab sfr 85 383,–
2 Zi. ab sfr 154 642,–
3 Zi. ab sfr 230 400,–
sowie weitere Wohnungen im Oberwallis. Finanzierung durch Schweizer Bank. Keine Maklerprovision.
Dipl.-Kfm. Walter Seng
Immobilien · 7570 Baden-Baden
Postf. 8 11, Tel. 0 72 21 / 2 97 04

St. Moritz Dorf
v. Priv. zu verk. Terr.-Überbauung Chesa Corviglia, 3-Zi.-Mais.-Whg., a. Wu. möbl., 880 000 sfr, Ausländerbewillig. vorh., bezugsbereit sofort.
Tel. 0 40 / 86 09 66
Tel. St. Moritz 3 79 14

Tausch, Südschweiz/Italien (oder Verkauf)
Biete: 5-Zi.-App., expon. See-Süd-Aussichtsl., Villenzone, suche gepflegtes Haus/App. am Meer/meernah, Italien.
Ang. u. M 2642 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel in Crans-Montana/Schweiz
In bester Aussichtslage, langfr. kpl. vermietet, zu guter Rendite für sfr 2 300 000 zu verkaufen. Genehmigung für Ausländer und günstige Finanzierung ist möglich. Ernsthafte Interessenten mit Kapitalnachweis erhalten Info.
Wagenblast Unternehmensberatung – Immobilien
Im Degen 27, 7000 Stuttgart 60, Tel. 07 11 / 42 94 66

Wallis/Schweiz
Chalets
Typ Monthey, ca. 70 m², 189 500 sfr,
Typ Ovronnaz, ca. 83 m², 209 500 sfr
Typ Saxon, ca. 121 m², 239 500 sfr
Preise inkl. Einb.-Küche, Kam., Grdst. (ca. 650–850 m²), sämtl. Anschlüsse u. Courtage.
Uhl Immobilien
Schäferhofweg 11, 2081 Appen
Tel. 0 41 01 / 2 87 77

Schweizer Immobilien

Route Basel–Winterthur: schöner rustikaler Landgasthof (ca. 30 km von Basel) mit 260 Plätzen + heimeliger Bar mit 50 Plätzen, 4 vollautomat. Kegelbahnen, 25 Hotelbetten, z. T. mit Dusche + WC, Gartenwirtschaft mit 120 Plätzen + 2 Wohnungen, mit allem Komfort, Liegenschaft u. Einrichtung in neuwertigem Zustand, renov. 80/81, hervorragende Kapitalanlage — sfr 3 400 000,-

Andiast bei Laax-Flims: sehr schöne 1–3½-Zi.-ETW, 27–90 m², im *Chaletstil, nur 2 Chalets mit insgesamt 11 Wohnungen*, nur noch wenige Wohnungen frei, Ausländerbewilligung vorhanden — von sfr 52 000,- bis sfr 329 000,-

Gerra vis-a-vis Locarno: sehr schöne 5½ Zi. Tessiner Häuser mit Blick auf den Lago Maggiore, mit off. Kamin und eigenem Schwimmbad, ca. 116 m² Wfl. — nur sfr 441 000,-

Diessenhofen/Stein a. Rhein: 18-Fam.-Hs. mit 1057 m² Wfl., voll vermietet, best. baul. Zustand, Bj. 1961, Nettorendite 6,78 Proz., sehr ruhige Wohnlage — sfr 1 350 000,-

Klosters: Lux.-Eigentumswohnungen im Landhausstil, Südhanglage, zentr. Lage, wenige Fußmin. zum Skilift, mit Ausländerbewilligung, Fertigstellung Sommer 1984, 1–5½-Zi.-Wohnungen, 30–144 m² Wfl. — von sfr 144 200,- bis sfr 741 600,-

Montafon, Österreich: sehr schönes Landhaus i. Chalet-Stil, ca. 200 m² Wohnfläche, ca. 1300 m² Grundstück, off. Kamin, Bar, Einbauküche — Eigenkapital DM 100 000,-, DM 498 000,-

Savognin: sehr schönes Winter- u. Sommersportgebiet, noch einige ETW, 1½–4½ Zi. von 40–99 m² Wfl., mit Ausländerbewilligung, Fertigstellung Weihnachten 84 — von sfr 158 000,- bis sfr 570 000,-

Weitere Renditeobjekte auf Anfrage.
Prodomo-Immobilien GmbH
Christophstraße 31, 777 Überlingen, Tel. 0 75 51 / 20 25



Direkt am Luganer See.
Tessin/Schweiz
Großes, gepflegtes Ufergrundstück mit altem Baumbestand. Privater Strand, Bootsliegeplätze. Unverbaubarer, herrlicher Blick. Hochwertige Wohnungen mit großen Terrassen, Innen- und Außenkaminen, Schwimmbad. Preise von SFR 453.900,– bis SFR 1.105.500,–. Finanzierung bis zu 60%. Verkauf an Ausländer möglich.
Lueken
Lueken & Partner KG - 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040 – 86 70 58/9

SCHWEIZ
Wohnungen, Einfamilien-Häuser, Residenzen und Chalets mit Ausländerbewilligung in
- Graubünden
- Tessin
- Wallis
- Engadin

Verlangen Sie bitte Unterlagen:
Peter Probst Immobilien
8960 Kempten, Brandstatt 2
Tel. 08 31 / 2 69 39, Telex 5 4 866

DISENTIS – Graubünden/Schweiz
Winter- und Sommerkurort in einmaliger Parklandschaft mit Hallenbad und Tennisplätzen, direkt vom Ersteller, moderne 1½- bis 4½-Zi.-Wohnungen, zum Teil Galeriewohnungen mit viel Holz, freier Verkauf an Ausländer ohne Vermietungspflicht. 2-Zi.-Wohnung schon für sfr 171 500.
Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen.
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH–7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31



TESSIN
Direkt am Luganersee
neben dem typischsten Tessiner-Dorf Morcote, 10 km von Lugano entfernt, zwischen Traumvillen, ruhig gelegen, entsteht die
Residenza Sporting au lac
mit 10 Terrassen-Wohnungen von 1 bis 4 Zimmern mit herrlicher Aussicht über den See. Grosszügige Ausstattung, Dachgärten.
Privatstrand + Schwimmbad
Bezugstermin: Frühjahr 1984
Farbprospekt unverbindlich von
CONSULENZE IMMOBILIARI SA
Lugano v Somaini 5 ✆ 23 55 66

MONTREUX-SCHWEIZ
Balkon am Genfer See, die letzte
Dachwohnung
3 Schl.-Zi., gr. Wohnr. mit Kamin, eingeb. Galerie m. Dusche, 2 Badez., geschl. Garage.
sfr. 670 000,–
Verlangen Sie Unterlagen an:
INVESTORLAND S.A.
P. O. Box 154
CH – 1820 Montreux/Schweiz

St. Moritz Umgebung
In einem neuerbauten RESIDENZ haben wir noch 16 Appartements mit Hallenbad, Sauna + Tiefgarage zu verkaufen. Sofort bezugsfertig. VKP ab 236 000,- sfr.
60% Finanzierung. Ausländerbewilligung vorhanden.
Consulting International S.A.S.
CH–6911 Campione
Tel. 0041/82/71004/0041–91–685510

WALLIS – SCHWEIZ
Luxuschalet – Toplage
Panoramablick über Rhonetal bei Leukstadt, KP sfr 385 000,–.
H.-H. Bock, Unterkirchen 1
5600 Wuppertal 12
Telefon 02 02 / 47 67 85

SCHWEIZ
Im Berner Oberland, in Graubünden und in der Zentralschweiz, am Vierwaldstätter, Walen-, Zürich-, Genfer See exquisite Wohnungen und Chalets / Einfamilienhäuser für den anspruchsvollen Investor. Wir bieten (ab Fr. 1800,–/1 m² schöne Wohnfläche):
- Individualität (keine möblierten Hotel-appartements)
- ein Leben unter Schweizern (nicht in Ausländer-Gettos)
- Atmosphäre in gewachsenen Orten (keine Retortenprodukte)
- überschaubares Privateigentum (keine tourismusabhängige, fremd- oder konzernbewirtschaftete Betriebsstätte)

ALPIN- UND NORMALLAGEN
Information: JURIM AG, SCHWEIZ-IMMOBILIEN, BRD-REPRÄSENTANZ IN D-8110 Seehausen, Schuchen 10, Tel. 0 88 41 / 88 66

Tessin – Luganer See oder Comer See, von Privat gesucht
Haus od. Wohnung
mit Ausl.-Genehmigung, direkt am See, mind. 2 Schlafräume u. Garage u. Terrasse.
Zuschr. mit Bild erb. unter F 3208 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

CH – Wallis
Skigebiet 1200–2500, ETW, ca. 60 m², 2 Zi., Diele, 2 Loggien, kompl. einger., sof. beziehbar, bew. f. Ausl., FR 130 000 + Parkpl. (Eigent.), FR. 5000.
Zuschr. erb. u. T 3356 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Gelegenheit
Morcote/Tessin, Luganer See, 80 m² Lux.-ETW, Ausländergenehmigung, 2½ Zi., gut geschn., v. Innenarchit. kpl. einger., Schwimmb., gr. Terr., Garage, sep. Eing., Seeanstoß, in parkart. Anl., nur sfr 399 000.
Tel. 02 21 / 31 54 88
abends und Mittwochnachmittags
Sa. u. So. 02 21 / 48 72 50

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

ANDORRA
Appart., Wohn.-Haus, Grdst., Resthöfe, Gewerbeobj., Kapitalanl., auf Anfrage. Keine Maklergeb., deutsche Betreuung in Andorra. Jed. Wo. Besichtigung mit LH-Flug.
SODHSA Philippstr. 45, 4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 1 31 97

Australien QLD
Brisbane-Goldcoast u. Sunshine-Coast, bei erstkl. ges. gewerbl. Immob. + Firmenbetlg. ab 250 000,– A-$, Rendite gar. 10–15 % p. a. netto, wird unter best. Voraussetzungen DA-Erlaubnis erteilt. Anfragen an:
Hoell-Immobilien
Heiliger Weg 1, 4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 52 70 40/49.

Spanien – Holland – Schweden
600 Objekte, Liste kostenlos. Wohnung, möbl., 29 000,–. Haus mit Grundst. 35 000,–. Renditeobjekte 45 000,–. Wald-/Seegrundst., 2000 m², mit Haus 89 000,–. Inzahlungnahme/Finanzierung mögl.
GEYER VDM, 2830 Bassum 4
Tel. 0 42 48 / 4 12

Paraguay – Information
Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

LONDON SW 2
5-Zi.-Lux.-ETW, m. Garage, sehr gut möbl., umsth. v. Priv. zu verk., VB DM 200 000,–.
Zuschr. erb. u. PP 47 472 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

REPUBLIK IRLAND
5,2 ha Rinderfarm bei Ballina mit Cottage u. Nebengebäude. Eigenes Flußufer, Weiderechte auf weiteren 36 ha. DM 58 300,-.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

SÜDAFRIKA - IMMOB. + FARMEN
CELLARIUS · Jungfernstieg 44
2000 Hamburg 36 · Telefon 040/34 22 02

Ferienhaus Südschweden
105 m² Wfl., Neubau, 4000 m² Waldgrundstück, ½ Autostunde von Hälsingborg, DM 72 000,–.
Tel. 0 52 22 / 2 03 67 oder
Tel. 00 46-4 31-2 81 16

Grundbes. in Chile
auf Wu. m. Verwaltg. u. tierärztl. Betreuung.
Zuschr. u. PG 47 465 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Südwest-Irland
Suche 3 bis 5 Partner zur gemeinsamen Bebauung eines größeren Grundstücks mit Blick auf Atlantik-Bucht.
Zuschr. erb. u. Y 3267 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Republik Irland
Ehem. Pfarrhaus mit 10 000 m² Land (Zukauf v. 20 ha mögl.) u. eig. Seeufer in romant. Alleinlage bei Kedue für 160 000 DM zu verkaufen. Viele günst. Angeb. i. Nordwesten und im Süden der Insel. Anfr. an:
Irland Immob.
Hausmanniger Josef
Oberer Erlenberg 1, 8391 Thurmansbang, Tel. 0 85 04 / 88 61

Rep. Ireland
Nähe Bantry
Bungalow, 110 m², Grundstück 4000 m², von/an Privat, DM 150 000,–.
Tel. 00 353 - 27 - 5 09 80

Andorra
Eigentumswohnungen im steuerfreien und sonnenreichen Pyrenäenstaat zu verkaufen.
Urbandor, Tel. 0 26 87 / 13 44

KAPITALANLAGE HOLLAND
Amsterdam – Rotterdam – Utrecht
MEHRFAMILIENHÄUSER
in guten Stadtlagen, teilweise Läden in EG, zur 7- bis 10fachen Jahresmiete, Kaufpreise von 50 000 DM bis 6,5 Mio. DM. Namhafte Notar-Kanzlei sichert Ihr Eigentum. Direkte Grundbucheintragung wie in der BRD. Finanzierung bis 60% kann beschafft werden. Erstklassige Referenzen vorhanden. Hausverwaltung wird vor Ort übernommen.
Keine Maklerprovision vom Käufer zahlbar.
Information durch:
B. V. G. Betriebsflächen-Verwaltungs-GmbH
Briandring 11, 6000 Frankfurt/Main
Telefon 06 11 / 68 20 48, Telex 4 189 633
Reguliersgracht 59, Amsterdam, Telefon 0 20 / 22 17 44
Telex 1 4 440 NL

Côte Azur, von Privat gesucht,
Haus od. Wohnung
direkt am Meer, mit unverbaubarem Blick auf das Wasser, Wohnfläche ab 70 m², mind. 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Bad, Küche, Terrasse u. Garage. Zuschriften mit Bild.
Zuschr. erb. u. G 3209 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

MONACO
4-Zi.-Whg. – ca. 130 m²
Einbauküche, Bad, Marmorfußböden, Schlafzi. Parkett, Raumhöhe 2,90 m, Einbauschränke, Balk. 12 m lang, 2 m breit, Hafenblick, unverbaubar, 4. Etage.
Av. d'Ostende Nr. 9
»Le Beau Rivage«
DM 900 000,-, zzgl. 5,93% inkl. Maklergebühr
Anfr.: Prinz von Preußen, Mkl.
Ebertallee 16, 2000 Hamburg 52
Tel. 040/89 50 71

Südwest-Irland
Gesundes, mildes Golfstromklima, intakte Natur, freundl. Menschen, subtrop. Vegetation, neutral und atomfrei.
Residenz + Existenz
Dies ist das seltene Angebot zur Übernahme eines exkl. Landsitzes inkl. darin residierender, profitabl. Firma (deutsch. Inh.), 16 000 m² Grund, ca. 300 m² Wohnfl. plus 3 weiterer Baugenehm. Gesamtpreis DM 700 000,–.
Kontaktaufn. u. G 3165 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.




BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

KG – Beteiligung an einem besteingeführten

„Sport- und Freizeitzentrum“

- Persönliche Haftung
- Sicherer Steuereffekt
- Alle Garantien

Steuerfreie Barausschüttung 4 %

Vermögensvorteil nach Stuer 18,53 %

Mindestzeichnungssumme DM 100 000,–

Auf Wunsch voll finanzierbar.
Unverbindliche Informationen

JETTINGER
Wirtschafts- und Finanzberatung
Am Eichbaum 14
5400 Koblenz-Arenberg
Telefon 02 61 / 6 30 41

Weltweit geschützte, erfolgreich marktgetestete wertvolle **Marken** für Kosmetika und Pharmazeutika zu lizenzieren oder zu verkaufen. Rezepte, Design, Produktserie vorhanden.
Angebote u. P 3399 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

18% Zinsen p. a.
für Anlagen im Privatgeldverleih

Absicherung über Inhaberaktien.

Zuschriften an:
SILEN AG.
Bahnhofstr. 9
CH-7001 Chur/Schweiz

Chem. Fabrikationsbetrieb
im ostwestfälischem Raum bietet Kommanditisten Beteiligung ab DM 50 000,- bei guten Umsätzen und hoher Gewinnerwartung. Kapitalverzinsung = 40%.
Näheres:
Tel. 0 52 54 / 55 52, ab 20 Uhr

Renditen von 4% – 4,5% p. Monat

Traum, leere Versprechungen oder Wirklichkeit? Suchen Sie eine gesunde Geschäftsverbindung, so fordern Sie unsere Trustunterlagen an. Zeichnung bereits ab 1000,– US-Dollar möglich.

Geldanlage ist Vertrauenssache

Darum: Nettleville Investment Ltd.,
54–62 Regent St., London W 1,
Code Nr. 08 BER

Scheidung droht?
... mit der Folge von erheblichen Vermögensschäden und eventueller Existenzgefährdung? Wir helfen mit bewährten Verfahren und sichern Sie vor
Vermögensschäden!
Anfragen, die streng vertraulich behandelt werden, u. U 2933 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

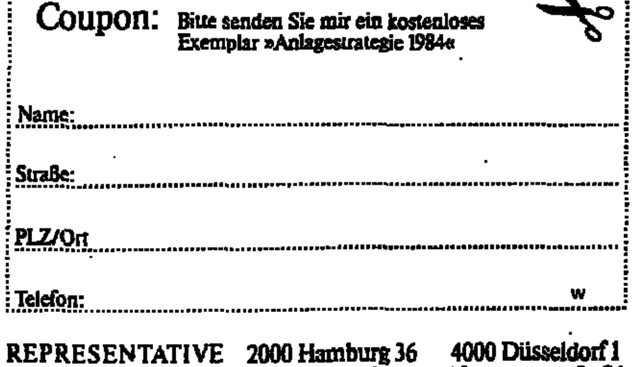
Jährliche Rente
US-$ 2 500,– lebenslang oder 25% **Rendite** p. a. während 8 Jahren nach Kapitalrückzahlung mit dem IIR-Plan. Einmaliger Einsatz: US-$ 10 000.– + 5% Agio oder als Ansparprogramm mit Erstzahlung US-$ 2 500,– und mtl. Zuzahlungen von US-$ 200,–.

Sicherheiten: Treuhand-Kontoführung und Vertragsgarantie durch renommierte Schweizer WP-Gesellschaft. Mittelverwendungskontrolle durch international tätige WP-Gesellschaft. Vollständige Dokumentation erhalten Sie durch Postfach 75 26, CH-8023 Zürich.

Was erwarten wir von der amerikanischen Börse?

Sichern Sie sich ein kostenloses Exemplar unserer aktuellen Studie

Anlage-Strategie 1984


Coupon: Bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar »Anlagestrategie 1984«
Name:
Straße:
PLZ/Ort
Telefon: w

REPRESENTATIVE OFFICES:	2000 Hamburg 36 Neuer Wall 10 Tel. (040)3567-0	4000 Düsseldorf 1 Kasernenstraße 24 Tel. (0211)8895-0
6000 Frankfurt 1 Mainzer Landstr. 46 Tel. (0611)79261	7000 Stuttgart 1 Königstraße 1a Tel. (0711)221972	8000 München 22 Ludwigstraße 8 Tel. (089)280191

Bache Securities

Anlagen, die in der Leistung überzeugen!

Englischer Broker- und Investment-Banker bietet Unit-Konten und Festgeldanlagen in verschiedenen Angeboten.

Ab 1000,– US-$ bei 12 Monaten Laufzeit.

Monatliche Kontoauszüge und Zinsauszahlung
Nur ernst zu nehmende Zuschriften werden beantwortet.

Niederlassung Deutschland	Headoffice
Flitchlord Investment Ltd.	Flitchlord Investment
Kurfürstendamm 180	9–15 Leonard Street
1000 Berlin 15	London EC 2 A 4 HP

Devisenansagedienst Telefon 0 30 / 8 82 61 32
Ein Tochterunternehmen der Australia Investment Corporation.

Das Angebot für Investoren:
Attraktiver Zinssatz + Gewinnbeteiligung bei kürzester Laufzeit für Abwicklung von vorliegenden USA-Aufträgen – wenn gewünscht ist dabei eine nebenberufliche oder hauptberufliche Tätigkeit möglich
Zuschr. u. L 3418 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kommanditisten mit Einlagen ab DM 1000,–
von Berliner Werbeagentur gesucht. Volle Verlustzuweisung nach dem Berlin-Förderungsgesetz gewährleistet.
Nähere Informationen unter V 3404 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unglaublich
Tilgungversicherung billiger als Banktilgung, damit Lebensversicherung kostenfrei, ganz gleich bei wem die Hyp. läuft.
Nordgrund-Immobilien
Rahlstedter Weg 126
2 HH 72, Tel. 0 40 / 6 43 43 77 od. 6 43 92 98

---

3 Hapimag-Aktien
Kaufpreis je sfr 1875, abzugeben
Tel. 0 51 41 / 3 16 65

SCHWEIZ
Gelegenheit für passive Beteiligung zwecks Vergrößerung eines florierenden Geschäftes Richtung Innenarchitektur, Möbel und Design. Räumlichkeiten an Top-Lage bereits vertragsgesichert. Einlagen ab DM 30 000,–.
Angebote bitte an Chiffre 2008 B ofa, Orell Füssli Werbe AG, Postfach, CH - 3001 Bern.

Diamanten als Wertanlage
Wir arbeit. mit einer der zehn größt. Edelsteinsyndikate zusammen. Sollt. Sie interr. sein, so ford. Sie uns. Informationsmat. kostenl. u. unverbindl. an.
PEKA Vermögensberatungsges.
Rahlstedter Weg 126, 2000 Hamb. 72
Tel. 0 40 / 6 43 43 77 od. 6 43 92 98

Leistungsfähiger Anlageberater oder Vertriebsfirmen gesucht!
die ab Febr. 84 eine absolut interessante Neuemission placieren können! Beste Placierungsmöglichkeiten, da steuerfrei u. renditeorientiert! Ausgezeichnete Konditionen u. Verkaufsunterlagen selbstverständl.
Zuschr. u. J 3371 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DM 50 000,–
f. Geschäftsgründung gesucht. Biete hohe Zinsen.
Angeb. erb. unt. PZ an 47497 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Kredite zu 4¾ %
Jahreszins (Ausz. 100 %) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch Treuhand Dr. Buser, CH- 8006 Zürich.
Telefon 0 04 11 – 3 63 20 50

GmbH-Mantel
mit Verlustvortrag abzugeben, großes Büro, komplett eingerichtet, beste City-Lage in Düsseldorf, kann übernommen werden.
Bavaria Haus und Grund
Beethovenplatz 2–3
8000 München 2
Tel. 0 89 / 53 05 81

Günstige Hypothekenangebote
von der Lebensversicherung. Generalagentur Hamburg, Rothenbaumchaussee 20, 2 Hamburg 13, T. 0 40 / 4 10 23 78.
Spez.-Abtlg. f. schwierige Finanzierungsangelegenheiten.

Wir suchen für einen unserer Mandanten **Kapital**
Biete Zinsen 17% gegen Grundbuchabsicherung.
Nordgrund-Immob.
Rahlstedter Weg 126, 2 HH 72
Tel. 0 40 / 6 43 43 77 od. 6 43 92 98

4,5 Mio. von Privat
als Grundschulddarl. ab DM 100 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Erbauseinandersetzungen, Darlehnskündigungen. Zinsen ab 12% p. a.
Zuschr. erb. u. A 8851 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

GMBH-TEILHABER GESUCHT
Mindesteinlage DM 100 000,- bei interessanter Gewinnerwartung.
Angeb. erb. u. F 3392 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Amerika-Export
Jetzt die anlaufende Konjunktur und den hohen Dollarkurs für risikolosen Export mit großen Gewinnen nutzen! Suche entschlossenen und seriösen Geschäftspartner mit ca. DM 600 000,- Kapital. Erbitte Angebote unter H 3394 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

Solide Geldanlage 12% Netto Bankgarantie
einer Schweizer Grossbank
Grundbuchgemässe Absicherung
Notaranderkonto-Abwicklung
Keine Nebenkosten
Auf Wunsch Auszahlung in der Schweiz
VIS Immobilien AG
CH-6300 Zug/Schweiz
Landsgemeindeplatz 11

Ingrid Vahle **15%** Vermögensberatung ab ... p.a.
Zuschriften unter S 9214 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

---

Die Spielbank gewinnt immer ...
Kasino-Aktien
einer renommierten, stark frequentierten Spielbank m. Nebenbetrieben – hohe Mindestrendite, bankverbürgt – ab DM 25 000,- zu verk.
Zuschr. u. T 2998 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Einladung
zur Beteiligung an der LEICHTSAND-WATTWIL AG Schweiz.
Leichtsand, ein neuer patentierter Zuschlagsstoff f. Beton. Entwickelt u. erprobt v. der Gruppe Fehlmann. Bringt erhebl. Kosten- u. Produktionsvorteile auf dem Bausektor.
Zur Errichtung einer 1. Produktionsanlage i. d. Schweiz werden 3000 Inhaberaktien à 1000,– sfr nominal zum Ausgabepreis von 1850,– sfr ausgegeben.
Prospekte u. Zeichnungsschein anfordern.
KURENBACH VDM
5340 Bad Honnef 5 ☎ (0 22 24) 8 00 93 ttx 2 22 430
ANLAGE-BERATUNG

Verkaufe zuteilungsreifen Bausparvertrag
Zuschr. erb. unt. W 3192 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Für projektiertes, voll vermietetes Wohnobjekt mit 24 Wohnungen
wird Anleger mit ca. 750 000 DM verfügbaren Eigenmitteln und einem zu versteuernden Einkommen ab DM 500 000,- gesucht. Erste Anfragen erbitten wir an
Firma Treubau GmbH
Herdweg 73, 7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 22 86 18

TOP-ANGEBOT

Ich biete Privatanlegern solide 12-15% p. a. Eff.-Netto-Rendite.
Sicherheit: in deutschem Landbesitz (im banküblichen Rahmen), alternativ: stille Beteiligung.
Laufzeit: 1-5 Jahre.
Direktanfragen solventer Interessenten werden vertraulich behandelt. Abwicklung auch über das Ausland. Kapitalnachweis erbeten.
Finanzen sind Vertrauenssache, darum rufen Sie mich zum Gespräch:
A.H. Graf von Hardenberg
Hansastraße 38, 2 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 45 10 18

Dr. rer. pol.
34, verhandlungserfahren auf Unternehmer-Ebene (Unternehmensberater, Vorstandsassistent), sucht Einstiegschance im Bereich
Immobilien/Finanzanlagen/Kapitalien
im Raum Düsseldorf, Ruhrgebiet, Köln. Kontaktaufnahme unter K 3395 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DARLEHEN
bis DM 500 000,– mittelfristig von Priv. gesucht, zur Erweiterung einer Wohnanlage durch Schweizer Promotion an der Costa del Sol. Ausreichende Sicherheiten vorhanden. Gute Verzinsung.
Anfragen unter PD 47348 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Kapitalanlage
Vertreter, Vertriebsleiter u. Vertriebsorganisatoren mit Kapitalanlagenerfahrung für den Vertrieb einer einzigartigen erprobten Anlage gesucht. Hohe Provision u. Bonus bei entspr. Umsatz, hohes Gesamtvolumen, Wiederholungsgeschäfte, Adresennachweis vorh., einfache aber attraktive Präsentation, hervorragende Ergebnisse für den Anleger. Außergewöhnliche Möglichkeit zur Erwirtschaftung eines hohen Ertrages.
Schriftl. Anfragen an
Egefina GmbH,
Schürmannskamp, 4500 Osnabrück

6% Zinsen p. a.
100%ige Auszahlung
für sfr-Hypotheken ab 500 000,– sfr ohne Bankaval mit Grundbucheintragung für erstklassige Kunden vermittelt
IRUS-Hypoth.-Verm. GmbH
4904 Enger, Bahnhofstr. 33
Tel. 0 52 24 / 57 70 u. 20 17

Eilt!
Suche 400 000,– DM v. Priv. Erstkl. Absicherung vorh. Abtretung zusätzl. durch eine LV.
Zuschr. unt. T 3306 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suchen Finanzfachmann
zwischen 25 u. 40 J., als stillen od. aktiven Teilhaber, evtl. auch Finanzfirma m. einem Startkapital v. ca. 100 000,– b. 250 000,- DM (od. Bürgschaft f. eine neue Tätigkeit im Raum Bergisch Land ansässig), auf dem Gebiet Finanzen, Versicherungen. Beginn der Tätigkeit sofort. Bitte nur ernstgem. Zuschriften mit Kapitalnachweis.
Zuschr. u. S 3305 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

50jähriger CH-Marketing-Ingenieur mit langjähriger geschäftlicher Tätigkeit und Erfahrung im Mittleren Osten ist bereit, weitere anspruchsvolle Mandate aus Handel und Industrie mit Schwerpunkt
IRAN-GESCHÄFT
sowie angrenzende Staaten im
MITTLEREN OSTEN
zu übernehmen.
Offerten bitte unter Chiffre 115.002 an Publicitas, CH-3001 Bern.

Beteiligungen!
Privatgeldanleger, kaufen Sie sich für Ihr Geld eine lebenslängliche Rente, durch Kommandit- und Gesellschaftsbeteiligungen – hohe Gewinne möglich, auch Einzahlungen ab *100,– DM monatlich bilden ein* gutes Kapital.
Beteiligungen A. Röckert
Hubertusstr. 1, 5510 Saarburg

Vertrauen Sie uns, wenn's um Ihr Geld geht
Venture-Kapital, jetzt in einem frühen Stadium des Unternehmensaufbaus am Wachstum und Erfolg teilnehmen.
Entsprechend hoch sind die zu erzielenden Kapitalgewinne, die ohne weitere Belastungen vereinnahmt werden können.
Internationale Verflechtung auf dem Kapitalsektor ermöglichen die Wahrung Ihrer Interessen. Laufzeit 12 Monate, 1,5% Verzinsung mit mtl. Ausschüttung.
Aus Gründen der Diskretion Zuschriften unter D 2986 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Florida
neues Büro- und Geschäftshaus
12 % Rendite
durch
Mietgarantie
Rückkaufgarantie
4 moderne Ladenlokale
9 Büros voll vermietet
Bankomat, Parkplatz
Erstbezug 1. Februar 1984
Beteiligungen ab US-$ 10 000
Prospekt durch
Walter Schmitz GmbH
Bergische Landstr. 55
5090 Leverkusen 1
Tel. 02 14 / 5 20 81
Telex 8 510 264

Westafrika-Investitionen
Solides demokratisches Land vergibt an kapitalkräftige Unternehmer Konzessionen für:
- Industr.-Abbau v. Goldvorkommen
- Abbau v. Diamanten u. Eisenerz
- Möbelfabrik (Edelholzvork.)
- Spirituosenfabrik (Zuckerrohr Rumherstellung)
- Tourismus (südseeartige Sandstrände)
- Rinderfarm/industr. Verwertg.
- Heilkräuterfarm/ind. Verw.
- 2 Mio. DM Beteiligg. an Holding z. Vermarktg. d. angeb. Vorhaben

MERKUR-Handels- u. Verwaltungs-GmbH, Postf. 23 65, 6200 Wiesbaden

---

Hapimag-Aktien
5 Stück zu DM 3200,- zu verkaufen. Ausgabepreis z. Z. sfr 4400,–. Alle Kosten trägt der Verkäufer. Zuschr. u. L 3340 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

200 000 DM
Verlustzuweisung für 1984 durch Steuersparkonzeption in Berlin. Sofort abzugsfähig bei der Einkommensteuervorauszahlung im März. Bitte rufen Sie uns an.
Dr. Vierecke Consulting GmbH.
Tel. 0 21 04 / 4 30 67-69

US-Gasexploration
direkt mit US-Ltd.-Partner (35jähr. Erf.), faires u. bew. Konzept, Sicherheit durch produz. Gasquellen, vielfacher cashflow, 15 % p. a. vorab steuerfrei sofort, keine Vorkosten. Fremdfinanz. durch LV mögl. ab DM 10 000,–.
Dipl.-Volksw. O. Reekers
2846 Neuenkirchen, Tel. 05493/790

Junges dynamisches Handelsunternehmen sucht zur Abwicklung eines Großauftrages Anleger bei sehr hoher Rendite. Anleger wenden sich bitte mit Kapitalnachweis an unseren Generalbevollmächtigten **Herrn G. W. Sprenger, Unternehmensberater, Postfach 11 53, 6103 Griesheim.**

Supermarktkette
(Non food) verkauft Gesellschaftsanteile ab 100 000,– DM zwecks Geschäftsausdehnung. Kontakte u. D 3294 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Beteiligung
sucht Dipl.-Ing. (Wirtsch.-Ing.) mit langj. Geschäftsführer-Erf. (kfm. u. techn.); bevorz. Interesse an Produktionsbetr. i. Großr. Hamburg. Tätigkeit als akt. Partner sollte mögl. sein. Kap.-Einl. VS.
Vertr. Zuschr. u. PU 47 476 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wir haben eine neue Idee in die Tat umgesetzt
Hohe Rendite; Sicherheit durch großes, eigenes Engagement; normale steuerliche Aspekte sind bei uns selbstverständlich. Überzeugen Sie sich, keine Courtage, Einlagen ab DM 50 000,–.
Zuschr. erb. u. PA 47422 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Schweizer Aktiengesellschaft
nimmt zum weiteren Ausbau *einer führenden Diät-Organisation* bis zum Betrag von
sfr 5 Mio
Aktionäre auf. Wir erzielen hohe Renditen. Renommierte Schw. Treuhandgesellschaft gewährt allen Anlegern seriöse Betreuung. Unser Hauptthema gilt der Bekämpfung der Krankheit
ÜBERGEWICHT
(über 50% unserer Bevölkerung)
Unser umfangreiches Rahmenprogramm bietet u. a. Diät-Fertigmenüs, Bio/Diät-Restaurants, Schlankheitsfarmen, Kinder-Schlankheitsfarmen, Schlankheits-Reisen (Kreuzfahrtschiffe). Freizeit/Fitneß-Center.
Wir besitzen Weltvertriebsrechte und liefern unter Eigenmarken – alkoholfreien Wein 0,0% Vol., alkoholfreies Bier 0,0% Vol.
Unsere Clubmitglieder werden mit der bewährten Gruppentherapie beraten und betreut.
Fordern Sie bitte unsere umfassende Angebots- und Vertragsmappe an.
Der Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Wir suchen Partner für eine starke **Gesundheits-Bewegung** und freuen uns auf Ihre Zuschrift an unseren Beauftragten:
PRESSE-INFORMATIONS-DIENST
PID-Redaktion
D-8000 München 2, Ruppertstraße 34
Wir errichten 1984 unsere umfangreiche Diät-Organisation auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Liquiditätsprobleme trotz guter Auskunft?
Seriöses Auslandsunternehmen zeigt Ihnen einen Weg, in kürzester Zeit über Barmittel bis zu
DM 100 000,–
ohne Sicherheiten zu verfügen.
Zuschriften unter S 3402 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Schweizer AG
bietet Anlageobjekte
- **Ein-/Mehrfamilienhäuser**
- **Eigentumswohnungen**
- **Gewerbeobjekte**

im gesamten Bundesgebiet an.
Für alle Objekte 100%ige Finanzierung und 3 Jahre Mietgarantie.
Zuschriften an:
SILEN AG.
Bahnhofstr. 9, CH-7001 CHUR/Schweiz

Hypothekenbeschaffung
Hypotheken für Neubau, Altbau und Umschuldung. Bei guter Bonität bis 100%.
Z. B. DM 100 000.– ca. DM 576,– per Monat.
Sofortentscheid bei Vorlage entsprechender Unterlagen.
Finanz-Treuhand
Postfach
2805 Stuhr 2

Mit erprobten Sanierungskonzepten
lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

General-Vertrieb
für Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz und Saarland zu vergeben. Hersteller sucht Geschäftspartner zum Aufbau und zur Betreuung eines Vertriebsnetzes für konkurrenzloses Produkt für Energieeinsparung u. Umweltschutz. Eigenkapital und Unternehmungsgeist sind Voraussetzung. Senden Sie Ihre Kurzbewerbung bitte an die
Firma G. R. Rotter GmbH
Energiespar-Produkte
Germanenstr. 4, 7410 Reutlingen 24 (Rommersbach)
oder rufen Sie uns wegen einer Terminvereinbarung unter Tel. 0 71 21 / 6 31 41 an.

Jährliche Rente
US-$ 2 500,– lebenslang oder 25% **Rendite** p. a. während 8 Jahren nach Kapitalrückzahlung mit dem IIR-Plan. Einmaliger Einsatz: US-$ 10 000.– + 5% Agio oder als Ansparprogramm mit Erstzahlung US-$ 2 500,– und mtl. Zuzahlungen von US-$ 200,–.

Sicherheiten: Treuhand-Kontoführung und Vertragsgarantie durch renommierte Schweizer WP-Gesellschaft. Mittelverwendungskontrolle durch international tätige WP-Gesellschaft. Vollständige Dokumentation erhalten Sie durch Postfach 75 26, CH-8023 Zürich.

Schweizer AG
sucht in der Bundesrepublik Deutschland
- **Anlageobjekte**
- **Mehrfamilienhäuser** (auch Altbauten)
- **Gewerbeobjekte**

ab DM 400 000,–

Angebote an: **SILEN AG.**, Bahnhofstr. 9
7001 CHUR / Schweiz

Ihr sicherer Stützpunkt außerhalb Europas
Thailand
Bestens gesicherte Beteiligung ab DM 15 000,–
Betrieb und Pacht eines Top-Hotels in größtem Touristik-Zentrum/beste Strandlage. Deutsche Betriebsgesellschaft, erstklassige Rendite, Wohnrecht, diverse Anlegervergünstigungen. Auch verschiedene Konzessionen/Gewerbebetriebe im Hotel für deutsche Betreiber *ab Beteiligung DM 60 000,–*. **Einmalige Chance für schnellentschlossene Kapitalanleger und Thailand-Liebhaber.**
Informationsunterlagen Dipl.-Kfm. Wolfgang Nowack u. Partner
Gausstraße 194, Postfach 52 06 32, 2000 Hamburg 52
Telefon 0 40 / 89 24 06 und Telex 17 402 196 dasiv d

ACHTUNG, wir suchen:
KAPITALGEBER
für alle Geschäftszweige und Immobilien-Objekte, auch in Form als Beteiligung oder stiller Teilhaberschaft.
ACHTUNG, wir bieten:
hohe Renditen, gute Kapitalanlagen, Festverzinsung und Gewinnanteile. Erstklassige Absicherung.
ACHTUNG, wir garantieren:
Eine Anfrage lohnt sich. Ihre Anfrage wird mit größter Diskretion bearbeitet. Wir arbeiten nur auf Erfolgsbasis.
Anfr. u. R 3040 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen